

TAGESSCHAU

POLITIK

Tempolimit: Finanzminister Stoltenberg empfahl eine Ende der Debatte über Geschwindigkeitsbeschränkungen, bis die Ergebnisse des von der Regierung beschlossenen Großversuchs vorliegen. (S. 9)

Rot-grüne Zusammenarbeit: Obwohl die Hanauer Nukleartechniker Altkern und Nukleartechniker, kündigten die Grünen die Zusammenarbeit mit der SPD im Hessischen Landtag nicht auf. Sie nahmen die SPD-Position, die den Vorwurf der illegalen Arbeit der Unternehmen als rechtlich unbegründet zurückgewiesen hatte, nur „mit Bedauern zur Kenntnis“.

„Freiheitsberatung“: Seelische Grausamkeit und Freiheitsberaubung wird ein Ostberliner Rentner-Ehepaar der „DDR“ vor, die ihnen die legale Ausreise in den Westen verweigert. (S. 5)

Treffen: Bundeskanzler Kohl und Präsident Mitterrand werden am 29. und 30. Oktober in Bad Kreuznach zu den 44. deutsch-französischen Konsultationen zusammenkommen. Ursprünglich war ein Termin Mitte Oktober vorgesehen.

Pressefreiheit: Der Verfassungsrat in Paris hat als höchste Gerichtsinstitution Teile des von den Sozialisten durchgesetzten Pressegesetzes, das sich vor allem gegen die Verlegergruppe Hersant richtete, für verfassungswidrig erklärt. Das Gesetz dürfe nur zukünftige Pressekonzentrationen verbieten, bestehende aber nicht zerschlagen. (S. 2)

Bergarbeiter-Streik: In den britischen Streik-Verhandlungen zeichnet sich nach der Zustimmung der staatlichen Kohlebehörde für einen Kompromißvorschlag der Schlichtungsstelle ein Durchbruch ab. Der Gewerkschaftsvorsitzende Scargill gab bereits sein Plazet.

Tanker-Beschuß: Im Persischen Golf ist der indische Tanker „Jag Pari“ durch Geschosse eines nicht identifizierten Flugzeuges leicht beschädigt worden.

„Revolutionsgericht“: Der in Afghanistan festgenommene französische Journalist Abouchar soll wegen „Kollaboration mit Konterrevolutionären“ vor ein „Revolutionsgericht“ gestellt werden, berichten Moskauer Medien.

ZITAT DES TAGES



„Gibt es irgend etwas, das ich tun kann?“

Die britische Premierministerin und „Eiserne Lady“, Margaret Thatcher, unmittelbar nach dem Bombenanschlag. FOTO: WERK

WIRTSCHAFT

Chemie-Wachstum: Die chemische Industrie, deren Umsatz von Januar bis September um 12 Prozent stieg, rechnet dank der Auslandsnachfrage für 1984 mit einem Wachstum von fünf Prozent. Insgesamt werde mit einem Jahresumsatz von 140 Milliarden Mark gerechnet. (S. 9)

Bahn-Schulden: Die Bundesbahn will 1984 ihre Schulden von 3,3 Milliarden Mark aufgrund höherer Einnahmen (500 Millionen) bei gestiegenen Ausgaben von nur 150 Millionen um 400 Millionen Mark abbauen. Auch für 1985 rechnet sie mit einem Fehlbetrag-Abbau von 100 Millionen. (S. 9)

Vergleich: Der US-Rohstoffkon-

zum Rich wird nach einem außergerichtlichen Vergleich mit der Justiz im bisher größten Steuerhinterziehung-Fall in den USA 200 Millionen Dollar zahlen. (S. 10)

AKP-Nein: Die 64 sogenannten AKP-Staaten lehnten eine angebene EG-Finanzhilfe von rund 16 Milliarden Mark ab. Sie fordern rund 22 Milliarden.

Börse: Eine neue Auftragswelle aus dem Ausland sorgte für weiter steigende Kurse. WELT-Aktienindex 157,1 (156,8). Am Rentenmarkt hielt die Konsolidierungsphase an. Dollar-Mittelkurs 3,1066 (3,1093) Mark. Goldpreis je Feinunze 338,90 (338,10) Dollar.

KULTUR

Kanzler-Tradition: Kanzler Kohl widmet in der NS-Zeit verfilmten Malern - Baumeister, Meistermann, Werner, Winter, Ritsch und May - ab 6. Dezember eine Ausstellung im Kanzleramt. Er setzt eine von Vorgänger Schmidt begründete Tradition fort.

Rousseau-Ausstellung: Das Werk des Malers Rousseau, Genie der Laienkunst und Exotik, präsentiert derzeit die Galerie Nationale in Paris. Fast alle großen Museen - aus den USA, der UdSSR und der Bundesrepublik - sind mit Leihgaben vertreten. (S. 31)

SPORT

Traben: Das mit einer Million Mark am höchsten dotierte Rennen der deutschen Pferdesport-Geschichte findet Sonntag in Gelsenkirchen statt. (S. 30)

Berufung: Der Mönchengladbacher Fußballer Uwe Rahn soll am 17. Oktober beim Länderspiel gegen Schweden im Trikot der Nationalmannschaft spielen. (S. 30)

AUS ALLER WELT

Männermode: Die Männer müssen umdenken - zumindest was die Mode betrifft. Oh auf den Messen der Haute Couture für die „Herren der Schöpfung“ in Florenz, Mailand oder Paris, der haushaltene Gegenwartsanzug verschwindet vom Laufsteg und macht, vielleicht endgültig, dem Lässig-Look Platz. (S. 32)

Kolumbus-Siedlung: Anhand von Tagebüchern und Karten des Amerika-Entdeckers glauben US-Archäologen an der Nordküste Haitis den Standort der ersten Siedlung in der Neuen Welt, La Navidad, gefunden zu haben.

Wetter: Wolkig mit Aufheiterungen. 15 bis 20 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

- Mekong:** Auf den Philippinen wird die Lage langsam kritisch - Von Thomas Kiellinger S. 2
- Der Kanzler in China:** Kohl bei der Tonsolaten-Armee des Kaisers Huangdi S. 4
- Bayern:** Strauß zog seinen Wirtschaftsminister zur Rechenschaft - Von Peter Schmalz S. 5
- Wahlkampf USA:** Gegen den erfahrenen Bush kam die politische Novizin Ferraro nicht an S. 6
- Forum:** Personalien und Leserbrief an die Redaktion der WELT. Wort des Tages S. 6
- Peres:** Der Chansonnier Yves Tuteil - Sein großes Vorbild ist Georges Brassens S. 15
- Richard Strauss:** Schallplatten aus dem Archiv - Als ginge es ums Leben S. 31
- Die Geschichte des Zolls:** Ausstellung in Aachen - „Einnehmen des Wesen“ S. 32
- Geistige WELT:** Emanzipation und Mathematik sind nicht das wirkliche Leben S. 17
- Rußland-Aussiedler berichten:** Die Utopie und die Ratten - Von H. Lipinsky-Gottersdorf S. 19
- Wie Tiere schlafen:** Liegewagen in der Gallerthülle - Von Heini Hediger S. 20
- Auf den Spuren von Hellas:** Wenn die Geschichte zum Abenteuer wird - Ausgrabungen S. 21

Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Thatcher: Terrorismus kann Demokratie nicht zerstören

Anschlag von Brighton Tat der IRA? / Frage nach Fehlern der Polizei

DW, London
Der gegen Premierministerin Margaret Thatcher gerichtete Anschlag auf das Grand Hotel in Brighton hat in Großbritannien die Furcht vor neuen Terrorakten der verbotenen Irish-Republicikanischen Armee (IRA) verstärkt. Das Attentat, durch das vier Menschen ums Leben kamen und mindestens 27 verletzt wurden, signalisiert offensichtlich eine Verschärfung der gewalttätigen Auseinandersetzungen um die Nordirland-Politik Londons.

Ein „Komuniqué“, das von den IRA-Terroristen stammen soll, wurde neun Stunden nach dem Anschlag auf das Brighton Hotel, in dem prominente konservative Politiker anlässlich ihres Parteitagessessen, veröffentlicht. Darin heißt es: „Frau Thatcher wird jetzt erkennen, daß Großbritannien weder unser Land besetzen, noch unsere Gefangenen foltern und unser Volk in seinen eigenen Straßen ungestraft erschließen kann. Heute hatten wir kein Glück. Aber denkt daran: Wir brauchen nur einmal Glück zu haben, ihr müßt immer Glück haben. Schenkt Irland Frieden, und es wird keinen Krieg geben.“

Die Regierungschefin war dem Attentat nur, wie es am Freitag hieß, durch ein „Wunder“ entgangen: Als die schwere Explosion das Hotel gegen drei Uhr erschütterte, saß Frau Thatcher noch an der Ausarbeitung ihrer Schlußrede für den Parteitag. Einer ihrer engsten und wichtigsten Mitarbeiter, Industrie- und Handelsminister Norman Tebbit, wurde schwer verletzt. Seine Bergung aus den Trümmern und dem Schutz des zusammengestürzten Gebäudes dauerte vier Stunden. Mit einem gebrochenen Bein und mit Verletzungen an der Brust wurde er ins Krankenhaus gebracht. Seine Frau wurde ebenfalls schwer verletzt. Tebbit gilt in der Konservativen Partei als möglicher Nachfolger der Regierungschefin.

Erst nach sechs Stunden konnte der Fraktionsführer John Wakeham, ebenfalls schwer verletzt, befreit werden.

Nach Angaben der Polizei muß der Anschlag mit einer Zehn-Kilo-Sprengstoffbombe ausgeführt worden sein. Zentrale Frage am Freitag:

Was besprach Ogarkow mit Honecker?

SED-Chef will für Besuch in der Bundesrepublik Deutschland keine Bedingungen stellen

DW, Bonn/Helsinki
SED-Chef Erich Honecker hat öffentlich sein Interesse an einem Besuch der Bundesrepublik Deutschland bekundet. Für seine Visite würde er keine Vorbedingungen stellen, zitierte die finnische Nachrichtenagentur STT den „DDR“-Staats- und Parteichef. Die Absage seines ursprünglichen für September erwarteten Besuchs sei nur darauf zurückzuführen, daß Honecker den von der Bundesregierung vorgeschlagenen Termin nicht habe akzeptieren können. Die Erörterung der Sachfragen sei damals noch nicht weit genug gediehen gewesen.

Das Nein zu dem September-Termin war bei Politikern und Journalisten überwiegend auf den Druck Moskaus zurückgeführt worden, das die Entwicklungen der Beziehungen zwischen Bonn und Ost-Berlin mit äußerster Skepsis verfolgt.

Auf diesen Aspekt spielte auch der finnische Interviewer Honeckers an. Auf die Frage, ob die „DDR“ als Mitglied des Warschauer Paktes die Möglichkeit zu einer eigenständigen Politik gegenüber der Bundesrepublik habe, sagte der SED-Chef, natürlich habe die „DDR“ im Gleichklang mit allen anderen Mitgliedstaaten des Ost-Bündnisses eine abgestimmte Außenpolitik aus. Es gebe aber keine Begrenzungen in Fragen der „Friedenspolitik“, die die „DDR“ betreibe, wurde der Staatsratsvorsitzende weiter zitiert. Alle derartigen Initiativen Ost-Berlins würden von den Verbündeten unterstützt. Die „DDR“ habe in den vergangenen Jahren bewiesen, wie „unerhörte viel“ in den Beziehungen zur Bundesrepublik erreicht werden könne. Honecker wird vom 16. bis 18. Oktober Finnland besuchen.

Veröffentlichung löste am Freitag die Tatsache aus, daß der „DDR“-Staatsratsvorsitzende den sowjetischen Marschall Nikolai Ogarkow zu einem Gespräch empfangen hat. Ogarkow war im September als Generalstabschef der sowjetischen Streitkräfte abgelöst worden. Er verlor damals auch seinen Posten als erster stellvertretender Verteidigungsminister. Die Visite bei Honecker, über die die offizielle Nachrichtenagentur ADN berichtete, steht möglicherweise in Zusammenhang mit einer neuen Aufgabe Ogarkows in den Streitkräften des Warschauer Paktes. ADN meldete, Honecker und Ogarkow hätten „Fragen der weiteren Festigung der Zusammenarbeit und der Vertiefung der Waffenbrüderschaft zwischen der Nationalen Volksarmee und der Sowjetarmee“ erörtert. Die „DDR“-Agentur machte keinerlei Angaben darüber, in welcher Funktion Ogarkow den SED-Chef besucht habe.

Der Marschall, einer der führenden Militärs in der Sowjetunion, war im September 1983 ins Blickfeld der Weltöffentlichkeit geraten, als er auf einer vom Fernsehen übertragenen Pressekonferenz die sowjetische Darstellung des koreanischen Jumbo-Abschlusses über Sachalin bekanntgab.

Adam-Schwaetzer für „Spitzengruppe“

FDP-Schatzmeisterin bleibt bei ihrer Ablehnung, die NRW-Landesliste anzuführen

STEFAN HEYDECK, Bonn
Die FDP-Politikerin Irmgard Adam-Schwaetzer bleibt bei ihrer Ablehnung, die Spitzenkandidatur für die nordrhein-westfälischen Landtagswahlen zu übernehmen. In einem WELT-Interview verwies sie zur Begründung auf schlechte Erfahrungen mit „Bonn-Experten“ in die Länder. Sie will deshalb auch nicht Mitglied der engeren Führungsmannschaft um den wahrscheinlichen Kandidaten Achim Rohde werden. Außerdem will sie Bundesratsministerin bleiben, solange sie das Vertrauen der FDP-Spitze und der gesamten Partei dafür hat.

WELT: Frau Adam-Schwaetzer, Ihre Partei drängt Sie zur Spitzenkandidatur für die Landtagswahlen in Nordrhein-Westfalen. Bleibt es bei Ihrem Nein?

Adam-Schwaetzer: Ich meine, daß in allen Bundesländern die Frage von Spitzenkandidaturen aus dem jeweiligen landespolitischen Potential der FDP gelöst werden soll. Wir haben uns in der Vergangenheit häufig genug über den Bonn-Export der SPD ausgelassen. Dabei hat die Erfahrung gezeigt, daß bei der SPD, aber auch zum Teil bei der CDU, wie zum Beispiel im Fall des in Hamburg geschiedenen Walther Leisler Kiep, solche Bonn-Exporte nicht erfolgreich gewesen waren. Deshalb glaube ich, daß in der durch den Verzicht von Jürgen Möllemann eingetretenen Situation diese Frage an die Landespolitiker der FDP in Nordrhein-Westfalen gerichtet ist.

WELT: Nun wird immer wieder über die Gründe für Ihren Verzicht spekuliert. Welche haben Sie?

Adam-Schwaetzer: Ich habe auf dem Parteitag in Münster am 1. Juni ein verantwortungsvolles und sehr schweres Amt übernommen. Der Bundesratsminister der FDP steht zwar Gott sei Dank im Moment nicht so sehr im Rampenlicht. Aber die Aufgabe, die mir zugefallen ist, ist noch lange nicht gelöst. Es ist ja bekannt, daß die Kasse fast leer ist. Ich denke, daß ich hier auch von der Persönlichkeit her eine Menge Positives für die FDP bewirken kann. Dafür möchte ich meine Kraft weiter einsetzen. Allerdings kann ich als Schatzmeisterin nur erfolgreich sein, wenn ich das Vertrauen der Führungsspitze und der gesamten FDP dafür habe.

WELT: Nun haben Sie eine steile Karriere hinter sich. 1982 haben Sie sich als Generalsekretärin in die Pflicht nehmen lassen. Warum verweigern Sie sich heute?

Adam-Schwaetzer: Ich möchte die Ämter, in die ich hineingewählt worden bin, gut und gründlich ausfüllen. Ich habe früher nie eine Karriere geplant. Ich tue das auch heute nicht.

WELT: Sie halten sich also nicht für „machtbesseren“, wie Ihnen vorgehalten wird?

Adam-Schwaetzer: Mit Sicherheit nicht. Es ist unglaublich, welche Ambitionen mir angedichtet werden. Offensichtlich können sich viele nicht vorstellen, daß ich einfach eine über-

Israel will vier Milliarden von den USA

Washington reserviert / Jerusalem zu einseitigem Rückzug aus Libanon bereit?

RAPHAEL SELIGMANN, Bonn
Israel beabsichtigt, im kommenden Jahr von den Vereinigten Staaten eine drastische Erhöhung der Finanzhilfe zu fordern. Nach amerikanischen Presseberichten möchte Jerusalem dann eine jährliche Unterstützung in Höhe von rund vier Milliarden Dollar von den USA. Gegenwärtig erhält Israel jährlich eine Hilfe in Höhe von 2,6 Milliarden Dollar, die zum größten Teil nicht zurückgezahlt werden muß.

Während seines Besuchs in den USA hatte Israels Premierminister Shimon Peres offiziell von Washington keine neuen konkreten Hilfsmaßnahmen verlangt. Der israelische Ministerpräsident hatte die USA lediglich ersucht, ihre Finanzhilfe für das kommende Jahr schon im ersten Quartal voll auszuschütten.

Aus Kreisen des Kongresses und der Administration in Washington wurde jedoch bekannt, daß Jerusalem nach den amerikanischen Präsidentschaftswahlen eine drastische Steigerung der US-Hilfsmaßnahmen fordern wird. In US-Regierungskreisen hieß es dazu, Washington stehe gegenwärtig einer Erhöhung der Israel-Hilfe um fast 50 Prozent sehr reserviert gegenüber.

Die USA möchten zumindest sicherstellen, daß Israel durch binnenwirtschaftliche Maßnahmen seine Volkswirtschaft saniert. Darüber hinaus würde eine erhebliche Steigerung der Israel-Hilfe naturgemäß entsprechende Forderungen Ägyptens zur Folge haben. Kairo bezieht eine ähnlich hohe Unterstützung von den USA wie Israel. In Washington wird auch mit haushaltspolitischen Bedenken argumentiert, vor allem mit dem Hinweis auf das im kommenden Jahr erwartete Rekord-Defizit von rund 175 Milliarden Dollar.

Eine weitere Erhöhung der amerikanischen Hilfe für Israel würde nach Meinung maßgeblicher israelischer und amerikanischer Beobachter eine zunehmende Abhängigkeit Jerusalems von Washington bedeuten. So wird in Washington bereits von Mitgliedern der Administration offen ausgesprochen, daß man nach den Wahlen den Reagan-Plan vom September 1982 wiederbeleben möchte.

Der Vorschlag sieht unter anderem vor, daß Israel den Arabern in den besetzten Gebieten Autonomie gewähren sollte. Die Gebiete westlich des Jordans sollten eine politische Gemeinschaft mit Jordanien bilden. Der Bau neuer israelischer Siedlungen sollte eingestellt werden. Der Reagan-Plan war von Jerusalem abgelehnt worden.

In diesem Zusammenhang ist bemerkenswert, daß Peres während seiner USA-Reise vor israelischen Journalisten erklärte, Jerusalem sei zu einem einseitigen Rückzug aus Libanon bereit, falls sich Syrien nicht zu Garantien für die Sicherheit Israels bereit finden sollte. Eine Verwirklichung dieser Ideen von Peres würde die Fortsetzung der Zusammenarbeit zwischen Israels Armee und der von Beirut und Damaskus nicht anerkannten Südbanesischen Armee unter General Lahad bedeuten.

DER KOMMENTAR

Die Gewaltprediger

WILHELM FURLER

In den letzten Wochen, in den letzten Jahren ist in Großbritannien viel Haß gesät worden. Haß in Nordirland, Haß im Lager der Atomwaffen-Gegnerinnen von Greenham Common, Haß schließlich an den Streikposten-Fronten vor den Zechentoren des Landes. Haß wurde gesät und gepredigt gegen die „Hexe“, jene bemerkenswerte Frau, die als Premierministerin mit klaren politischen Zielen und unbeugsamem Willen in die Geschichte Großbritanniens eingehen wird.

Das Bombenattentat in Brighton, dem Margaret Thatcher wie durch ein Wunder unversehrt entgangen ist, kam zu einem Zeitpunkt, da eindringlich vor dem Aufgehen dieser Saat gewarnt wurde. Gleich am ersten Tag des Parteitagess, zu dem sich die Tories in Brighton versammelt hatten, wurde nämlich in der Debatte zum Thema „Recht und Ordnung“ auf den gefährlichen Zusammenhang von gepredigtem Haß vor den Zechentoren und brutaler Gewaltanwendung streikender Bergleute hingewiesen.

Noch ist nicht bekannt, wer den Bombenanschlag im Grand Hotel von Brighton ausgeführt hat. Aber gleich, ob sich die IRA, wie sie dies jetzt tut, fanatische Kumpel oder politische Extremisten für das Verbrechen verantwortlich erklären: Es ist die wachsende Aggression von innen, die zu derartigen Aktionen führt. Angeheizt wird diese Aggression durch Leute vom Schlage eines Arthur Scargill, der als linksextremer Führer der Bergleute-Gewerkschaft ausgezogen ist, eine demokratisch gewählte Regierung zu stürzen.

Wie weit diese Aggression von innen bereits gediehen ist, hat die Jahreskonferenz der Labour Party in der vorausgehenden Woche in Blackpool gezeigt. Diese Partei mit stolzer Tradition predigte nichts als Haß, als sie, von Scargill angefeuert, der Polizei und nicht etwa den randallierenden Bergleute-Streikposten „organisierte Gewalt“ und „gesetzswidrige Aktionen“ vorwarf.

Daß die amtlich bestellten eigentlichen Prediger im Lande - der Klerus der anglikanischen Staatskirche mit dem Erzbischof von Canterbury an der Spitze - zunehmend Partei für die Krawallmacher vor den Zechentoren und in den roten Gemeindefäden des Landes zu ergreifen scheinen, läßt für die weitere Entwicklung wenig Gutes erwarten. Es sei denn, die Prediger besinnen sich nach dem Blutbad von Brighton.

Dohnanyi: Die Kehrseite der 5-Prozent-Klausel

ub, Hamburg

Das gegenwärtige Wahlrecht mit der Fünf-Prozent-Sperre ist nach Auffassung des Hamburger Bürgermeisters Klaus von Dohnanyi (SPD) einer der wichtigsten Gründe für die Existenz der Grünen in den Parlamenten der Bundesrepublik Deutschland. In einem Interview mit der WELT erklärte von Dohnanyi: „Wir haben die Fünf-Prozent-Klausel als ein Instrument der Stabilität geschaffen. Aber wir müssen jetzt auch die Kehrseite sehen.“

Der SPD-Politiker begründete seine Auffassung mit der Einschätzung, daß es sich bei den Grünen um völlig heterogene Gruppierungen handle, die „nicht zusammengehören und die eben deswegen auch nicht politisch handlungsfähig sind“. Erst durch den „Fünf-Prozent-Sperre-Damm“ würden die „vielen Rinnale des politischen Protests gewissermaßen zu einem Strom, zu einer Bewegung“. Dohnanyi knüpfte daran die Bemerkung, ein politischer Partner für die Sozialdemokraten seien die Grünen so lange nicht, wie sie sich der Regierungsverantwortung entzögen. Die Grünen seien „einzig“, sie seien nur die Probleme, nicht aber „diejenigen Lösungswege, die auch wirklich gangbar sind“.

Der Hamburger Senatschef hatte 1982 monatelang „Tolerierungsgespräche“ mit der Grün-Alternativen Liste in der Hansestadt geführt, nachdem bei der Bürgerschaftswahl vom Juni 1982 die absolute SPD-Mehrheit verlorengegangen war.

Seite 2: Die Härde beseitigen?
Seite 5: Fünf-Prozent-Klausel

Zimmermann appelliert an Autoindustrie

HOR, Bonn

Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann (CSU) hat die Automobilindustrie aufgerufen, ihre „erkannte Kreativität und Innovationsfähigkeit in den Dienst des Umweltschutzes zu stellen“ und noch einmal die Möglichkeit zu prüfen, Fahrzeuge, die bereits jetzt für den Verkehr zugelassen sind, mit einem Katalysator auszurüsten. Diese Aufforderung an die deutschen Unternehmen sei in einem Kabinettschluß vom 19. September enthalten.

Nach bisherigen Berechnungen ist der nachträgliche Einbau eines Schadstoff-Filters in Kraftwagen verboten worden, weil die dazu notwendigen Änderungen an Bodengruppe, Aufpuffanlage und Gemischauferbereitung im Motor des Autos eindeutig zu aufwendig und zu teuer seien. Mit technischen Maßnahmen könne man weitaus effizienter zu einer Entlastung der Umwelt kommen, stellte Zimmermann fest, als das durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung vielleicht möglich sei.

In einem Beitrag für die WELT fordert der Minister eine nachhaltige Verbesserung der Luft in Deutschland und Europa durch beschleunigte Umstellung auf das umweltfreundliche Auto. Zum Tempolimit meinte Zimmermann: „Nicht Panikmache und Hektik helfen, sondern gesicherte Werte, die durch einen umfassenden, objektiven Großversuch ermittelt werden.“ Es müsse geprüft werden, ob ein Tempolimit nicht aus dem Sicht des Umweltschutzes sogar kontraproduktiv sein könne.

Seite 25: Tempo-Diskussion

Shultz: Contadora-Entwurf garantiert keine freien Wahlen

Friedensvertrag für Mittelamerika soll nicht nur „Stück Papier“ sein

rtu/DW, Panama-Stadt

Der amerikanische Außenminister Shultz hat einen praktikablen Friedensvertrag für Mittelamerika gefordert, der nicht nur ein „Stück Papier“ sein dürfe. Eine solche Vereinbarung müsse die Möglichkeit des Betrugers ausschließen, sagte er. Shultz nahm in Panama-Stadt an der Amtseinführung des am 8. Mai dieses Jahres gewählten Präsidenten Barletta teil. Panama hat besonders starken Anteil an der Arbeit der Contadora-Gruppe genommen. So werden seit Anfang 1983 in der internationalen Öffentlichkeit die Regierungen von Panama, Kolumbien, Venezuela und Mexiko bezeichnet, die eine gemeinsame Vermittlungsaktion zur Wiederherstellung des Friedens in Mittelamerika begannen.

Die USA hatten Bedenken gegen den von den Contadora-Staaten vorgeschlagenen Friedensvertragsentwurf für Mittelamerika erhoben, nachdem sich Nicaragua am 21. September bereit erklärt hatte, das Dokument zu unterzeichnen. In der „Deklaration von Contadora“ umrissen die vier

Länder die Hauptziele ihrer Friedensbemühungen: Abzug aller ausländischen Militärs aus Mittelamerika, Einstellung der ausländischen Waffenlieferung, Ausbau der Wirtschaftshilfe. Nach erklärter Auffassung der amerikanischen Regierung gewährleistet der Vertragsentwurf in seiner gegenwärtigen Form nicht die Möglichkeit wirklich freier Wahlen in Nicaragua und zwingt die USA, ihre Militärhilfe für El Salvador, Honduras und Costa Rica einzuschränken.

Panamas Präsident Barletta trat sein Amt mit dem Versprechen an, die angeschlagene Wirtschaft seines Landes wieder in Ordnung zu bringen und das Militär aus der Politik herauszuhalten. Der 46jährige Wirtschaftssachmann, der mit knapper Mehrheit in einer durch Gewalt und Betrugsverwürfe gekennzeichneten Abstimmung gewählt worden war, versicherte, er wolle die demokratischen Einrichtungen in Panama wieder stärken. In dem mittelamerikanischen Land solle in Zukunft wieder eine funktionstüchtige und repräsentative Demokratie entstehen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Ende der Lex Hersant

Von August Graf Kageneck

Die neun Weisen des französischen Verfassungsrates haben eine salomonische Entscheidung in Sachen Pressefreiheit getroffen. Sie haben zwar nicht das ganze Gesetz der sozialistischen Regierung gegen „Pressekonzentrationen“ für ungültig erklärt, aber sie haben immerhin seine rückwirkenden Klauseln aufgehoben. Diese richteten sich nur zu eindeutig gegen einen einzelnen Verleger. Die in die Zukunft weisenden Klauseln des Textes läßt der Conseil gelten, weil diese angeblich einen Beitrag zur Pressefreiheit in Frankreich leisten.

Einer der Hauptpunkte des sozialistischen Wahlprogramms lautete, dem Volk die Vielzahl der Meinungen zurückzugeben, indem man die Vereinigung von mehreren Titeln in der Hand eines Verlegers beschneide. Dies sollte vor einem Jahr durch ein „Anti-Pressekonzentrationsgesetz“ in die Tat umgesetzt werden – so hieß es, in Wahrheit galt der Schlag dem Pariser Großverleger Robert Hersant. Dessen Tages- und Wochenzeitungen stehen dem Regime kritisch gegenüber.

Was auch regierungsfreundliche Blätter als „Lex Hersant“ bezeichneten, konnte von vornherein nicht anders denn als plumper Versuch ausgelegt werden, durch Maulkorbparagrafen einen unbequemen Kritiker zum Schweigen zu bringen. Die Aktion Hersants gegen die Absicht der Sozialisten wurde daher von ausnahmslos allen Zeitungen unterstützt.

Nach dem Schulstreit war dies der zweite Versuch der Sozialisten, ein „exemplarisches“ Gesetz für ihr Freiheitsverständnis zu oktroyieren. Sie beriefen sich auf einen Erlass aus dem Jahre 1944, der eine Presseentfaltung nach vier Jahren nationalsozialistischer Meinungsregiment in besetzten Frankreich als Voraussetzung für die Wiederherstellung der Demokratie vorsah. Aber Hersant mit den Kollaborateuren der Pétain-Ära zu vergleichen – so konnte man den Franzosen nicht kommen. Schon gar nicht bei einem Gesetz, das eher den Tendenzen entsprach, gegen das sich der Gesetzesentwurf von 1944 gerichtet hatte. Wie das bei angeblich demokratisch gemeinten Pressegesetzen nur zu oft der Fall ist. Man wird auch hinsichtlich des überlebenden Rest-Gesetzes wachsam bleiben müssen.

Honorables

Von Günther Bading

Mit seinem Angebot einer kräftigen Lohn- und Gehaltserhöhung für Arbeiter und Angestellte des öffentlichen Dienstes am Januar hat Bundesinnenminister Zimmermann die Gewerkschaft ÖTV in Bedrängnis gebracht. 2,8 Prozent mehr bei einer rückläufigen Teuerungsrate, die sich im vergangenen Monat auf nur noch 1,5 Prozent stellte – das ist ein schöner Batzen Reallohnzuwachs. Verhandlungsführer Zimmermann sprach von einem „honorablen“ Angebot. Niemand im Gewerkschaftslager konnte ihm in Stuttgart so recht widersprechen. Schließlich weiß jedermann, daß Angebote im Zuge von Tarifverhandlungen noch verbessert werden.

In Bedrängnis ist die ÖTV-Vorsitzende Wulf-Mathies durch dieses Angebot geraten, weil damit die Weichen ganz eindeutig in Richtung Einkommenserhöhung gestellt werden. Sie hatte alles getan, um die Forderung ihrer Gewerkschaft nach einem Einstieg in die 35-Stunden-Woche als gleichgewichtig neben der Lohnforderung erscheinen zu lassen.

Die Mitgliedschaft wäre wohl leicht zu mobilisieren gewesen für den Arbeitskampf gegen ein „Null-Diktat“ (von dem für 1985 ohnehin nie die Rede war). Bei drei Prozent oder gar etwas mehr an Einkommenszuwachs am Januar und zwei Hundertmarktscheinen unterm Weihnachtsbaum als Einmalbetrag für die letzten Monate dieses Jahres mag es den öffentlichen Bediensteten allerdings schwerfallen, die für Arbeitskämpfe unerlässliche Unzufriedenheit bei sich zu entdecken.

Das Geld-Angebot von Bund, Ländern und Gemeinden könnte die ÖTV-Vorsitzende vor den eigenen Leuten als ihren Erfolg darstellen. Sie braucht Vorzeigbares, um in irgendeiner Form von der Festlegung auf zehn freie Tage pro Jahr als Anzahlung auf eine künftige 35-Stunden-Woche herunterzukommen. Ganz ohne Freizeit-Gewinn könne sie keinen Tarifvertrag unterschreiben, hat Frau Wulf-Mathies erklärt. Das mag stimmen, weil sie zuvor zu hoch gepokert hat.

Aber: wäre es nicht schon ein Erfolg, zunächst einmal dreißig Tage Urlaub für alle zu erreichen – was schließlich Verkürzung der Jahresarbeitszeit bedeutet – und dann in einem Stufenplan, mit verzögertem Inkrafttreten ab Anfang oder Mitte 1986, die ersten der zusätzlichen freien Tage zu vereinbaren? Möglich wäre's. Denn vorsorglich hat die ÖTV die Urlaubs-Tarifverträge ebenfalls gekündigt.

Die Hürde beseitigen?

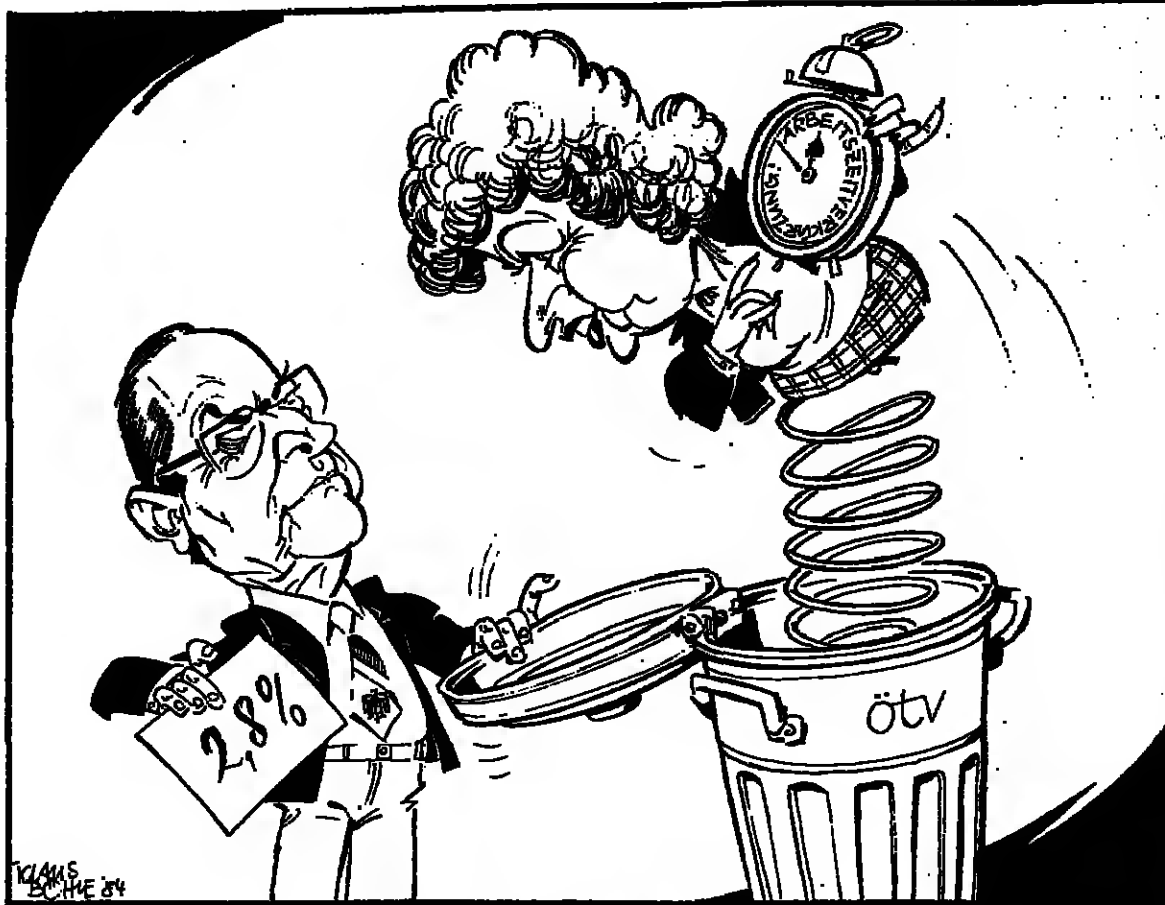
Von Enno v. Loewenstern

Von all den hektischen Reaktionen, die das Nichtwiederverschwinden der Grünen ausgelöst haben, ist Dohnanyis Kritik an der Fünfprozentklausel die bislang bizarrste. Hätten wir ein Wahlsystem wie in Dänemark oder eben wie in der Weimarer Republik, dann hätten wir in der Tat sechs oder acht Splittergruppen im Parlament, oder vielleicht noch mehr.

Aber das ginge erstens schon einmal mathematisch auf Kosten der demokratischen Parteien; manche Stimme, die ihnen heute noch zugute kommt, und mancher D'Hondt-Platz fiel dann den Splittlern zu. Diese würden uns zweitens nicht nur unter Ausnahmeverhältnissen begleiten, sondern immerdar; ihre Lage wäre nicht prekär, sondern gesichert. Dohnanyis Spekulation, die Splittler würden, wenn sie aufeinander nicht angewiesen wären, auch nicht fest zusammenhalten, ignoriert sämtliche Weimarer Erfahrungen.

Die damaligen Splittler haben sich überhaupt erst entwickeln können, weil sie auch in (für Extremisten) mageren Jahren einen Fuß im Reichstag behalten konnten, und sie haben fädelhaft zuzammeng gehalten, wenn es darum ging, die Demokratie zu sabotieren. Da haben sogar Nazis und Kommunisten zusammengearbeitet, lange vor dem schicksalhaften 23. August 1939. Hat nicht Kurt v. Schleicher einen Versuch unternommen, einen plötzlich zum Balken gewordenen Splitter wieder aufzusplitteln? Was ist daraus geworden?

Splittergruppen begegnet man nicht mit legislativen Tricks, sondern in der politischen Auseinandersetzung. Indem man sie, wenn sie Extremisten sind, furchtlos als solche kennzeichnet. Wenn alle demokratischen Parteien kompromisslos zusammenhalten, dann verschwinden die Splittler bald genug; siehe die kurze Scheinblüte der NPD vor wenigen Jahren. Wer dagegen solchen Gruppen „berechtigte Fragen“ oder dergleichen beschneidet (hat es nicht auch einmal geheißt, daß der Führer immerhin die Autobahnen gebaut habe?), der heizt sie künstlich.



Der doppelte Postman

Von Joachim Neander

Neil Postman ist in aller Munde. Mit seinem Buch „Das Verschwinden der Kindheit“ und mit seiner fulminanten Rede zur Frankfurter Buchmesse scheint dieser einflussreiche und sprachbegabte amerikanische Medien-Ökologe (tatsächlich, so heißt das) über Nacht von der deutschen medienpolitischen Bühne Besitz ergriffen zu haben.

Postmans Schreckensvorstellung, wir würden uns vor den bewegten Bildern des Dauerfernsehens eines Tages zu Tode amüsieren, schweift über fast jeder Debatte. Die Orwell-Kiste ist leer? Gut, jetzt bewirft man einander mit Postman. Wenn demnächst die Ministerpräsidenten noch einmal versuchen, ihre unterschiedlichen Visionen vom Fernsehen der Zukunft zu sortieren, werden vermutlich die meisten mit Postman-Zitaten bewaffnet die Arena betreten.

Nichts gegen Postman. Vieles, was er vorbringt, ist bedenkenwert, sogar alarmierend. Anderes, wie jene Warnung an die amerikanische Fernsehprogramme hoffenden Chinesen, die Viererbande von Maos sel. Witwe sei ein Kinder spiel gegen die Dreierbande CBS-NBC-ABC, versteht sich wohl vor allem als gezielte Spekulation auf Zitiertwerden.

Wie auch immer – zwei Aspekte bei Postmans Zukunftsentwürfen werden von seinen deutschen Adepten in der Regel nicht beachtet. Das eine ist die Tatsache, daß dort, wo der Pessimist (wirklich?) Postman über Möglichkeiten einer „Rettung“ vor dem drohenden Niedergang nachdenkt, nirgendwo von einem staatlichen oder gesellschaftlichen Eingriff in das Medienangebot die Rede ist. Stets ist nur der Konsument gefordert. Er müsse „Fertigkeiten des Widerstands“ entwickeln; Eltern sollten für ihre Kinder gegen dieses Angebot „rebellieren“, das heißt, eigenen Einfluß dagegenzusetzen. Dies ist freilich eine amerikanische Denktadition, sehr weit entfernt von der Verordnungs- und Zuteilungsmoral, wie sie vor allem von den Medienexperten in SPD und DGB (weniger bei den Grünen!) gepflegt wird.

Der zweite Punkt betrifft eine Tatsache, die fast schizophoren wirkt. Würde man nämlich Postmans Schreckensbild, seine Kriterien und Maßstäbe, tatsächlich

übernehmen, so müßte man sie – statt auf das in seinen Konturen noch höchst ungewisse Zukunftsbild eines dualen Fernsehsystems in Deutschland – auf die Wirklichkeit des Hörfunks anwenden. Vom Verlust der Proportionen über den Analphabetismus und die Passivität bis zur „Technologie des freien Eintritts“ – nahezu alles, was Postman in seinem Buch über das „Verschwinden der Kindheit“ an der amerikanischen Glitzerwelt des Fernsehens auszumachen glaubt, läßt sich ganz ohne Prophezie an den Autofahrer- und Service-Programmen der deutschen Rundfunkanstalten zeigen.

Was da auf den sogenannten „Leichten“ Wellen dahereißt, ist nichts anderes als die nur noch von Schlaf (nicht von Essen, Arbeit, Gespräch, Lesen, Lernen, Schmusen) unterbrochene Achtstundenshows. Die Welt zerstückelt in lauter kurze akustische Takes. Kennen Sie den schon? Das Neueste von Caroline. Attentat auf den Papst. Schiffsunfall im Hamburger Hafen: „Herr Sowieso, wie viele Tote können Sie uns jetzt melden?“ Dioxinkandal, und in München, was sagen Sie dazu, der König der Wies'n-Wirte ein Einschenksünder. Und dazwischen immer, immer wieder die gleiche Musik, Nena, Michael Jackson, Groenemeyers Männer- und Gittes Frauenwürsche, Verkehrsnachrichten, Wasserstände, Wetter. An der Landesgrenze werden wir per Straßer-

schild aufgefordert, den Sender zu wechseln. Wäre es nicht so komisch – hier und nirgendwo anders müßte man an Orwell denken. Wer die nahezu totale Einbettung, Einwärtigung vieler junger Menschen in Musik und Geplauder beispielsweise an den Gesichtern der Walkman-Benutzer studiert, der braucht keine Zukunftsschrecken mehr. Verlust der Wahrnehmungsfähigkeit, scheinbare Bedürfnislosigkeit, Ruhigstellung (wie durch Pharmaka in der Psychiatrie), der von der Außenwelt abgeschirmte Kind-Erwaschene mit seinem Gemütschrittmacher.

Auch hier ist hinter der bewußt dramatisierenden Sprache des Schreckens (die Wirklichkeit ist nicht so) sicher ein Kern von bedrohlicher Wahrheit vorhanden. Gerade die nachdenklicheren Popmusiker beklagen längst den für sie schmerzhaften Unterschied zwischen der fröhlichen (sicher mitunter auch hysterischen) Erlebniswelt der Live-Konzerte und dem unheimlichen elektronischen Verfügbarsein für jedermann zu jeder Stunde. Auf jeden Fall aber kann man, wenn man über die Schrecken der Medien diskutiert, an diesen Dingen nicht vorbeigehen.

Warum wird es dennoch getan? Warum taucht die Hörfunk-Dauershow in keiner der vielen Diskussionen um die Fernsehreform auf?

Man darf getrost vermuten, daß einige unter den besonders verbissenen Verteidigern der Werte des Abendlandes auf dem deutschen Bildschirm sich daheim bei Muttchen als ganz besonders treue Konsumenten von Schlagermusik entpuppen würden. Vielleicht spielt das eine Rolle.

Wichtiger aber dürfte sein, daß das akustische Terrain der deutschen Medienlandschaft fest und flächendeckend in der Hand der öffentlich-rechtlichen Anstalten ist. Die Radio-Luxemburg längst überholt haben. Da lohnt kein Krieg mit den Privaten mehr.

Das aber ist dann eine doppelte Postman-Moral. Wenn es denn stimmt, daß die akustische Dauershow nicht so gefährlich ist, wie sie manchmal auschaut, daß der einzelne immer noch wählt, sich selber reguliert und schützt – warum darf das dann nicht auch für das Fernsehen gelten?

Auf den Philippinen wird die Lage langsam kritisch

Washington kann nur sanften Druck hinter den Kulissen ausüben / Von Thomas Kielinger

Ein Land auf der Intensivstation – so nimmt sich der innere Zustand der Philippinen aus. Das weitgespannte Archipel im westlichen Pazifik, seit 1946 in die von den USA gestiftete Unabhängigkeit entlassen, krank an seinem Regierungssystem, genauer gesagt: an der Erbherrschaft der Marcos-Dynastie, der Korruption angelastet wird, Nepotismus, Ausschreitungen der Armee, Monopolisierung von Schlüsselindustrien, Mißmanagement.

Wären nicht am 14. Mai (zu dem relativ unkorrupten) Wahlen zur Nationalversammlung gewesen, die der aufgestauten Frustration einen ersten Auslauf boten, das Faß der Ungeduld und des Anti-Marcos-Ressentiments wäre vielleicht schon in landesweite Gewalttätigkeit übergefallen. Die Opposition konnte immerhin 59 der 183 Sitze erringen, fast ein Drittel also; doch bleibt Ferdinand Marcos dank Zusatzartikel 6 der Verfassung, wonach er mit Ermächtigung die Gesetze außer Kraft setzen kann, nach wie vor die letzte Instanz seines Landes.

Spätestens nach dem Mord an Benigno Aquino am 21. August 1983 ist es der US-Administration klar geworden, mit welcher Schlangengrube an Problemen sie durch die Philippinen konfrontiert werden. In Washington nicht anders als in Manila werden die Ergebnisse des Untersuchungsberichts über die Hintergründe des Aquino-Attentats, die Ermittlungen der Agrar-Kommission, mit großer Sorge erwartet. Wenn die Verdachtsmomente auf Komplizenschaft der Marcos-Regierung auch nur unausgeräumt bleiben, kann die Lage sich kritisch entwickeln.

Auf den Philippinen unterhalten die Amerikaner mit dem Clark-Flugplatz und dem Marinestützpunkt Subic Bay die beiden größten Militärbasen außerhalb der USA. Die gesamte Logistik der amerikanischen Militärpräsenz im westlichen Pazifik hat hier ihr Nervenzentrum. Wenn sich der Verfall der Ordnung in diesem zur Zeit anfalligsten Land der Asean-Staaten weiter beschleunigt, zu einem zweiten Iran, stünden die USA vor einer strategischen Gretchenfrage,

auf die sie noch keine Antwort wissen. Die Linien des Desasters sind vorgezeichnet, wie Jaime Cardinal Sin von Manila am 23. September in Manhattans St. Patrick Kathedrale ausführte. In Washington kam genau eine Woche später der Bericht eines Autorenpaars heraus, das im Namen des Auswärtigen Ausschusses des Senats im Sommer dieses Jahres ausgedehnte Recherchen vor Ort angestellt hatte (Frederick Z. Brown/Carl Ford: Staff Report on the Situation in the Philippines).

Die beiden Ausschuß-Mitarbeiter kommen zwar zu dem Schluß, daß Marcos' Herrschaft „kaum in unmittelbarer physischer Gefahr“ schwebt – das heißt: nicht in den nächsten ein oder zwei Jahren. Aber für die Bevölkerung in den Philippinen sei es „eine ausgesagte Sache, daß die Marcos-Ära ihre letzte Phase erreicht“ habe. Beunruhigend an dem Report, dessen Konklusionen die Reagan-Regierung durchaus teilt, ist vor allem, was die Autoren über die raschen Erfolge der maoistisch inspirierten „Neuen Volksarmee“ (NAP)

IM GESPRÄCH Kardinal Rubin

Erinnerungen an Katyn

Von Joachim Görlich

Unter den Kurienkardinalen ist er der einzige Pole: der Präfekt für die Ostkirchen, Wladyslaw Rubin. Sein Weg an den Tiber war lang. Vor 85 Jahren als Sohn eines Organisten – wie auch der verstorbene Primas Wyszyński – in Toki im Erzbistum Lemberg geboren, ging er im mehrsprachigen Lemberg zur Schule und nahm dort nach dem Abitur sein Theologiestudium auf. Als junger Fährlich geriet er in sowjetische Gefangenschaft und wurde später in eines der drei Lager deportiert, deren vorige Insassen – polnische Offiziere und Führer – bisher verschollen sind oder bald darauf ermordet im Walde von Katyn aufgefunden wurden. Kurz nachdem Rubin eingetroffen war, wurde die Verschleppung von Polen durch das NKWD eingestellt.

In Sibirien entkam er dem Tode noch einmal, nachdem er bereits mehrere Gefängnisse und Lager „absolviert“ hatte: Gefangene Kameraden fanden ihn eines Tages fast ertrunken in der sibirischen Taiga. „Hier“, so sagte er der WELT, „wuchs meine Berufung zum Priester.“

Bald zog Rubin wieder den polnischen Waffenrock an – in General Anders' Armee, die dann die Sowjetunion via Persien in Richtung Afrika vertrieben worden: Sie zog in die heutige obereschlesische Diözese Oppeln. Ein Bruder, der ebenfalls in der Anders-Armee diente, ließ sich in England demobilisieren. Er ist in Leeds Vorsitzender des dortigen traditionsreichen polnischen Kombattantenverbandes.

Rubin machte den Doktor des kanonischen Rechts und wurde 1974 zum Titularbischof sowie Weihbischof von Gnesen konsekriert. Gleichzeitig wurde er zum „Delegaten des Primas von Polen für die Seel-



Kennt die Sowjets am besten: Wladyslaw Rubin

sorge unter den Auslandspolen“ mit ständigem Sitz in Rom ernannt. Als höchster Seelsorger der mehr als zwölf Millionen polnischen Katholiken im Westen bereiste er bald in regelmäßigen Abständen die Polenzentren in der freien Welt. Schon damals hielt er engen Kontakt zu seinen Kriegskameraden und weihte nahezu alle Katyn-Denkmalereisen im Westen ein. Wer den Kirchenfürsten kennt, schätzt seine geschliffenen Predigten sowie die Schlichtheit dieses überzeugten Abendländers. Rubin wurde Mitglied des vatikanischen „Allerhöchsten Rates für Emigrationsfragen“ sowie Generalsekretär der Bischofssynode.

Als sein Landsmann Karol Wojtyła Papst wurde, vollzog dieser, was schon Papst Paul VI. vorgehabt hatte: Er verlieh Rubin den Kardinalshut und ernannte ihn zum Präfekten für die Ostkirchen. Das kam nicht von ungefähr. Kardinal Rubin beherrscht nicht nur die russische Sprache. Schon in Toki und Lemberg pflegte er Kontakt zu ukrainischen Freunden und Mitbürgern, zu der unierten und der orthodoxen Kirche. Schon damals schlug er Brücken, die ihm heute bei seinen Reisen, neuerdings auch durch ukrainische Zentren im Westen, zugute kommen.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

NEUE RUHR ZEITUNG

Die Ruhrzeitung kommentiert die Lage in der Ruhr-Region:

Es nähert sich der Zeitpunkt, zu dem alle noch so gut gemeinten Diskussionen über die diplomatischen und staatsrechtlichen Probleme dieser besonderen Flucht angesichts der Not der Betroffenen zum reinen Zynismus verkommen. Es nähert sich der Zeitpunkt, zu dem nur noch eine Forderung Bestand haben kann: Laßt die Leute raus! Über alles andere läßt sich auch anschließend noch reden.

Ruhr-Nachrichten

Das Dortmunder Blatt meint zum Arbeits-Angebot an die ÖTV:

Die Arbeitgeber des öffentlichen Dienstes haben gestern ein taktisch nicht ungeschicktes Angebot unterbreitet. Es läuft auf die Nagelprobe hinaus, wie groß die Bereitschaft der Gewerkschaftsseite ist, wegen einer Verkürzung der Arbeitszeit den Arbeitskampf aufzunehmen.

Morgenpost

Die Zeitung sorgt sich wegen der Jugendschicksale:

Zum Kampf gegen Jugendreligionen und Psychosozialen ruff die Bundesregierung auf. Wenn das so einfach wäre. Unser Grundgesetz sichert jedem Bürger Religionsfreiheit zu. Wer will da entscheiden, welche Fassung wen glücklich macht? ... Mit Verboten ist es da nicht genug. Alle diese Kinderverführer setzen sich nur

in Seelen fest, die unbefriedigte Bedürfnisse haben. Es muß doch stütz machen, daß gerade die Sekten am erfolgreichsten sind, die am stärksten Demut, Unterwürfigkeit, harte Arbeit, ja Selbstopferung fordern. Es muß also jemand versagt haben.

Südbayer Nachrichten

Sie schreiben zum Literatur-Nobelpreis:

Die Entscheidung von Stockholm ist falsch. Sie geht an so vielen wirklich preiswürdigen Schriftstellern vorbei, an Doris Lessing und Graham Greene, an Nadine Gordimer und Max Frisch, um nur einige zu nennen. Im übrigen ist der Nobelpreis für Literatur nicht dazu da, die idealistischen Ansichten und Wünsche der Jury für den Lauf der Welt zu dokumentieren. Er soll laut Alfred Nobels Testament den besten idealistischen Schriftsteller ehren. Das ist aber jetzt nicht geschehen. Jaroslav Seifert hat sich in der Tschechoslowakei politisch gewiß mutig verhalten, und gäbe es einen Nobelpreis für aufrechte Haltung, wäre er der richtige Mann.

TAGESANZEIGER

Die Schweizer Zeitung beschäftigt sich mit dem französischen Präsidentschaftswahl:

Mitterrands Popularität ... befindet sich seit vielen Monaten in der Talsohle. Merkwürdigerweise bewirkten positive Faktoren wie der Regierungswechsel, der Verzicht auf den Schulstreit und mildere Töne gegenüber den Opponenten keinen Anstieg der Popularitätskurve des Präsidenten.

Die Arbeit an ihrer Schlußrede rettete Maggie Thatcher

Es war etwa drei Uhr in der Nacht zum Freitag, als ein Teil des Grand Hotel in Brighton zusammenbrach. Die vorläufige Bilanz des Bombenanschlags, für den die IRA die Verantwortung übernahm: vier Tote und 32 Verletzte.

Von WILHELM FURLER

Im "Grand Hotel" direkt an der Strandpromenade des südenglischen Seebades Brighton saßen in den frühen Morgenstunden des gestrigen Freitags noch etliche Hotelgäste frühlich an der Bar. Sie waren gerade ausgelassen vom Parteitags-Ball gekommen, wo sie mit ihrer Premierministerin und anderen führenden Regierungsmitgliedern den bisherigen Erfolg und die gute Stimmung auf der diesjährigen Tory-Jahreskonferenz gefeiert hatten.

Während sie sich frühlich zugestanden, hörten sie plötzlich eine gewaltige Explosion. Wie Augenzeugen später berichteten, brach unter ohrenbetäubendem Lärm ein Teil der Foyerdecke ein. Menschen liefen schreiend durcheinander, die meisten in Nachtbekleidung und Schlafanzügen. Nach Angaben von Polizei und Feuerwehr war eine Bombe detoniert, die mindestens zehn Kilogramm Sprengstoff enthielt.

Die britische Regierungschefin Margaret Thatcher und ihr Ehemann Dennis, die eine Suite im obersten Geschoss des Grand Hotel bezogen hatten, hielten wie durch ein Wunder unversehrt. Die Premierministerin arbeitete zu dieser Zeit, gegen drei Uhr am frühen Freitag morgen, im Erdgeschoss noch an ihrer Schlußansprache, die sie gestern nachmittag auf dem Parteitag trotz des Bomben-Anschlags auch hielt.

Hätten sich die Thatchers in ihrer Suite aufgehalten, wäre es mit Sicherheit zu schweren Verletzungen, wenn nicht gar zu Schlimmerem gekommen. Das Schlafzimmer wurde schwer beschädigt, vom Badezimmer soll Feuerwehrlauten zufolge nicht viel übrig geblieben sein. Dies bestätigte auch Dennis Thatcher später vor Journalisten, wobei ihm der Schock über das Geschehene deutlich anzusehen war.

Die Premierministerin soll dagegen ruhig und gefaßt gleich nach der Explosion gesagt haben: "Ich glaube, wir sollten diesen Ort am besten gleich verlassen." Frau Thatcher erschien gestern morgen pünktlich zur Eröffnung des Schlußtages der Parteikonferenz.

Bisherigen Angaben zufolge sind vier Personen bei dem Bomben-Anschlag ums Leben gekommen, 32 wurden mit Verletzungen in das nahegelegene Royal Sussex Hospital transportiert. Inzwischen hat sich die nordirische Befreiungsarmee IRA für das Attentat verantwortlich erklärt. Ob es tatsächlich von IRA-Mitgliedern ausgeführt wurde, konnte die Polizei nicht bestätigen.

Unter den Schwerverletzten befindet sich Industrie- und Handelsminister Norman Tebbit, der noch tags

zuvor auf der Parteikonferenz nach einer exzellenten Rede mit minutenlangen Ovationen gefeiert worden war. Ohne Zweifel war er mit seiner Ansprache zum Liebling des Parteitagsgastes aufgestiegen. Tebbit wurde mit erheblichen Verletzungen am Brustkörper und einem gebrochenen Bein nach einer mehr als vier Stunden dauernden Rettungsaktion von Feuerwehrleuten und Sanitätern aus den Trümmern und dem Schutt des teilweise zusammengestürzten Hotels geborgen. Während der ganzen Zeit war er bei vollem Bewußtsein. Seine Frau erlitt eine schwere Verletzung an der Hals-Wirbelsäule.

Minister Tebbit, der wie die Familie Thatcher mit seiner Frau eine Suite im obersten Stockwerk des Hotels bewohnte, mußte von den Rettungseinheiten unter schwierigsten Umständen aus der Decke des Hotel-Foyers herausgehoben werden. Die Explosion war so heftig, daß im Inneren des sechsstöckigen Gebäudes ein weiterer Schacht durch alle Geschosse hindurchgesprengt wurde und ein Teil der Fassade in sich zusammenstürzte.

Der Minister und seine Frau waren diesen Bombenschacht hinuntergestürzt und von nachfallenden Trümmern und Schutt direkt oberhalb der Hallendecke begraben worden. Tebbit hat nach Angaben eines Feuerwehrmannes, der an seiner Rettungsaktion beteiligt war, einen erstaunlich gefaßten Eindruck gemacht. Allerdings habe er seine Retter immer wieder um Hilfe gebeten.

Noch schlimmer erging es einem anderen Regierungsmitglied, dem für die Fraktionsdisziplin zuständigen Abgeordneten John Wakeham. Er wurde erst gestern vormittag gegen zehn Uhr aus den Trümmern befreit, fast sieben Stunden nach der verheerenden Explosion. Sein Gesundheitszustand wurde als nicht gut, allerdings aber nicht als bedenklich bezeichnet.

Das Grand Hotel und angrenzende



Vier Stunden benötigten die Retter, um Minister Tebbit zu bergen. FOTO: AP



Das Grand Hotel in Brighton: Eine Bombe zerstörte den Mitteltrakt. FOTO: AP

Gebäude wurden unmittelbar nach der Explosion geräumt. Etliche Hotelgäste wurden in ihren Nachtzimmern in die Polizeistationen und andere Notquartiere geschafft. In der Polizei-Zentrale von Brighton wurden die Premierministerin und ihr Mann, Außenminister Sir Geoffrey Howe und Innenminister Leon Brittan einquartiert. Brittan übernahm dort umgehend den Einsatz der Polizeikräfte.

Großbritanniens bekanntester Fernseh-Journalist, Sir Robin Day, interviewte im Frühstücksfenster in offener Hemd und ohne seine charakteristische Hornbrille den ebenfalls ohne Krawatte und Jackett ihm gegenüberstehenden Arbeitsminister Tom King. Beide waren Gäste im Grand Hotel, und beide hatten wie die meisten anderen Gäste keine Möglichkeit gehabt, an ihre Sachen heranzukommen. In der Aufregung der Ereignisse hatte Sir Robin zudem noch seine Brille verloren.

Wie es zu dem Bomben-Anschlag kommen konnte, weiß noch niemand zu beantworten. Wie es heißt, sollen die Sicherheitsvorkehrungen im Grand Hotel im Hinblick auf die Anwesenheit der Regierungschefin und ihrer Minister sehr streng gewesen sein. Es dürfte nur mit einem gültigen Parteitags-Ausweis betreten werden. Allerdings dürfte es kaum schwergefallen sein, sich einen solchen Ausweis widerrechtlich anzueignen. Jedenfalls ist zu erwarten, daß aus diesem schrecklichen Vorfall Lehren gezogen werden.

So dürften künftige Parteitags- und sicherlich nicht nur die der jeweiligen Regierungspartei, weit stärker von Sicherheitskräften bewacht werden als bisher. Das bedeutet auch das wahrscheinliche Aus für die bei solchen Anlässen gern gesehene und gepflegte Sitte, gezielt Hintergrundinformationen bei Journalisten und anderen an der Hotel-Bar oder in der Lobby loszuwerfen.

Vorbei sein wird es künftig wohl auch damit, daß die Regierungsmannschaft geschlossen im gleichen Hotel absteigt. Die Risiken, daß das Land von heute auf morgen jeder Führung bis hin zu den einzelnen Ministerressorts beraubt werden könnte, wie der jetzige Bombenanschlag glücklicherweise nur angedeutet hat, werden von allen Kreisen als zu groß eingestuft. "Die hätten ja alle tot sein können", meinte bestürzt ein Mitglied der Rettungsmannschaften.

Ironischerweise folgten direkt auf den Bombenanschlag, für den die IRA die Verantwortung übernommen hat, gleich als erste Debatte am gestrigen Schlußtag der Tory-Konferenz die Aussprache und eine abschließende Rede des zuständigen Ministers zur Nordirland-Politik.

Mit überwältigender Mehrheit wurde eine Resolution angenommen, die bisherige Politik beizubehalten, nämlich britische Einheiten weiterhin in Nordirland zu stationieren. Der neue Nordirland-Minister Douglas Hurd wurde für seine Bemerkung, die Regierung lasse sich durch nichts und auch nicht durch einen Vorfall wie den jetzigen einschüchtern und von ihrem Kurs in der Nordirland-Politik abbringen, von den Delegierten mit starkem Beifall bedacht.

Längst ist allerdings noch nicht sicher, ob die fanatische IRA tatsächlich die Bombe im Hotel gelegt hat. Dagegen spricht vor allem, daß vor der Explosion kein entsprechender Hinweis der Terrorgruppe abgegeben wurde. Dies ist stets zuvor makabrer Brauch der IRA gewesen. Daß Ort und Zeitpunkt für einen Anschlag der IRA allerdings hervorragend gelegen haben müssen, steht außer Zweifel. Ebenfalls als außerhalb jeder Spekulation dürfte gelten, daß der Anschlag auf das Grand Hotel in Brighton und damit auf die Premierministerin mit ihrer Regierungsmannschaft das Werk von Profi-Terroristen war.

Die Kontrahenten haben sich aneinander gewöhnt

Zum zweiten Mal sitzen sich in den Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst die neue ÖTV-Vorsitzende Monika Wulf-Mathies und Bundesinnenminister Friedrich Zimmermann gegenüber - in einer wesentlich entspannteren Atmosphäre als 1983.

Von GÜNTHER BADING

Forderung der Gewerkschaften - Vertrag: Angebot der Arbeitgeber - Ablehnung als "unzureichend"; dann die dritte Verhandlungsrunde mit Beginn des eigentlichen zähen Ringens - das Ritual der Tarifverhandlungen für den öffentlichen Dienst ist alle Jahre wieder dasselbe. Daran ändert auch ein Wechsel der handelnden Personen nichts.

Dieser Wechsel - bei der Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) vom inzwischen schon als "Legende" apostrophierten Heinz Klumcker zu der ersten Dame auf einem Chefessel deutscher Gewerkschaften, Monika Wulf-Mathies, und vom freidemokratisch-sozialdemokratischen Bundesinnenminister Gerhart Baum als Verhandlungsführer der öffentlichen Arbeitgeber zu Innenminister Friedrich Zimmermann (CSU) - hat vom Ritual abgesehen allerdings ganz wesentliche Änderungen gebracht.

Im vergangenen Jahr war die Tarifrunde für die 2,2 Millionen Arbeiter und Angestellten bei Bund, Ländern und Gemeinden noch befrachtet durch den eben in den Bundestagswahlen bestätigten Regierungswechsel der beiden "Neuen" als Verhandlungsführer, durch vollzogene oder anstehende personelle Veränderungen auch in der zweiten Linie. Bei der ÖTV schickte sich Tarifexperte und zweiter Vorsitzender Siegfried Merten an, zum gewerkschaftseigenen Automobilclub ACE zu gehen, im Innenministerium schied Staatssekretär Hartkopf aus. Jetzt allerdings, in der nach der Eröffnung am 25. September (Forderung) und der zweiten Runde an diesem Donnerstag (Angebot) auf die Entscheidungsphase (am 25. Oktober sowie am 8. und 9. November) zustehenden Verhandlungsrunde haben Frau Wulf-Mathies und Innenminister Zimmermann der Auseinandersetzung schon ihren eigenen Stempel aufgedrückt.

Vorbei sind die Zeiten, als ein polternder, schnaufender, drohender Worte hervorsprudelnder "Klotz" Klumcker in jeder Runde mehrmals aufstand und mit Gesprächsabbruch und sonstigem Liebesentzug drohend zur Tür des Verhandlungsraumes ging. (Eine Steigerung des dramaturgisch ausgefeilten Zwischenspiels war das Öffnen der Saaltür.) Klumcker kam im Regelfall zurück, setzte sich seinem ebenso angestregten Gesprächspartner - in den letzten Jahren der stets etwas blasse Gerhart Baum - gegenüber und weiter ging der Prozent-Poker. Hatte im vergangenen Jahr der Delegationsleiter der kommunalen Arbeitgeber noch manche Verwirrung bei den Gewerkschaftlern gestiftet, als er der ÖTV-Chefin zur Begrüßung galant die Hand küßte, so fehlt in der jetzt anlaufenden Tarifrunde auch dieser

Farbtupfer. Der ältere Herr aus Ulm wurde von einem kühleren Oberstadtdirektor ersetzt.

Nach der Renovierung des Räumlichkeiten im vergangenen Jahr wird jetzt wieder im Erholungsheim der Technischen Werke Stuttgart (TWS) in Degerloch, unterm Fernsehturm, verhandelt. Die Gespräche werden von Frau Wulf-Mathies höflich, gegenüber dem vergangenen Jahr deutlich entspannt, im Grunde aber technisch kühlig geführt. Die Gewerkschafterin hat aus der Tarifrunde des vergangenen Jahres eine Menge gelernt. Sie veranstaltet keine Eine-Frau-Show, sondern sie bindet ihre Kollegen mit ein, fordert die übrigen Mitglieder der sogenannten 48er-Kommission (je 24 Delegationsmitglieder auf beiden Seiten) auf, ihre Meinung zu sagen.

Noch einmal soll es ihr nicht passieren, daß sie im Verhandlungsraum einem Ergebnis zustimmt, das später von den Mitgliedern der 48er-Kommission ebenso zerredet wird wie von der Großen Tarifkommission mit ihren 113 Mitgliedern, die schließlich sogar "Nein" zum Ergebnis gesagt hatten.

Bei allem was sie sagt, hat Monika Wulf-Mathies zwei Adressaten. Da sind die öffentlichen Arbeitgeber, die überzeugt, überredet werden müssen. Und da sind die eigenen Kollegen von der ÖTV, die in der entscheidenden Diskussion mit der Großen Tarifkommission der Vorsitzenden den Rücken stärken oder sie allein lassen können.

Wen nimmt es da Wunder, daß die für Intelligenz und rhetorische Leistungen gleichermaßen bekannte Gewerkschaftsvorsitzende in diesem großen Kreis dann manches Mal spricht, als verlese sie die eigenen Flugblätter. Das gilt auch für die obligatorischen Statements vor den TV-Kameras in Verhandlungspausen. Ein Teilnehmer der Tarifgespräche bemerkt angesichts von Vokabeln wie "nicht akzeptabel" oder "indiskutabel" verwundert: "Drinnen war sie aber viel moderater."

Wirkliche Bewegung kann in die Verhandlungen deshalb nur bei Gesprächen im kleineren Kreis gebracht

werden. Dann sitzen sich meist sechs Männer - neuerdings eine Frau dabei - auf jeder Seite gegenüber. Bleibt noch die Form der vertraulichen Unterredung von Mann zu Frau oder umgekehrt, von der Verhandlungsführer Zimmermann und die ÖTV-Spitzenfrau im vergangenen Jahr offenbar nur einmal Gebrauch machten.

Anders als die doch recht redefreudige Gewerkschafterin spricht Innenminister Zimmermann bei den ersten Verhandlungen im großen Saal des TWS-Hauses möglichst knapp und präzise. Vergleicht man seinen Auftritt in der Tarifrunden-Dramaturgie des vergangenen Jahres mit dem heutigen, so zeigen sich zwei bemerkenswerte Unterschiede. 1983, wenige Monate nach Regierungswechsel und Bundestagswahl war Zimmermann für die überwiegend sozialdemokratischen Funktionäre der ÖTV in der großen Kommission der Bub-Mann schlechthin. Er war der Vertreter der durch das ÖTV-Mitglied Ex-Kanzler Helmut Schmidt unter das Stichwort "Verrat in Bonn" gerückten Wende, wurde als "Law-and-order"-Mann, als "Polizeiminister" vorverurteilt. Wenn Zimmermann das Wort ergriß, sah es jedesmal regelrecht Randalen, berichtet ein Teilnehmer jener Runden. Da wurde gebaut und dazwischengerufen. Ganz anders jetzt.

Der Verhandlungsführer der öffentlichen Arbeitgeber kann seine Argumente, auch ungeliebte Wahrheiten, in aller Ruhe vorbringen. Er vermeidet dabei allerdings seinerseits auch jede unnötige Schärfe, formuliert verbindlich: "Wir haben uns nicht in der Lage gesehen, zu Ihrer Arbeitszeitforderung ein Angebot vorzulegen", sagte er. Das klingt besser als etwa "Nein zur Forderung nach zehn freien Tagen". Besser auch als jenes "dumm und töricht", das der Kanzler einmal im Vorfeld der Metall-Tarifrunde zur Forderung nach der 35-Stunden-Woche gesagt hat.

In der Sache ist Zimmermann ebenso hart wie die ÖTV-Chefin. Aber beide sind aufs äußerste bemüht, die Sachgespräche nicht durch Emotionales zu befrachten.



Verhandlungspartnern: Monika Wulf-Mathies und Friedrich Zimmermann. FOTO: SVEN SIMON

1984 ist Schaltjahr - unser Jahr

denn für's Schalten sind wir zuständig. Seit 1899 ist unser Familienunternehmen dabei, wenn es um Einschalten, Umschalten, Abschalten, Steuern, Verteilen und Automatisieren geht. 1911 haben wir das 1. Klein-Ölschütz Europas konstruiert. Auch die ersten Isolierstoffverteiler der Welt stammen von uns, dem Spezialisten für Niederspannungstechnik.

Um die Zukunft zu bewältigen, investieren wir erhebliche Mittel in Forschung, Entwicklung und Fertigung. Längst haben wir bewährte Elektromechanik mit zukunftsweisender Elektronik ergänzt. Wir bieten Ihnen ein komplettes Programm moderner Problemlösungen für Automatisierung und Rationalisierung. Dafür

sorgen Ingenieure und Techniker in über 300 Büros im In- und Ausland und 6000 Mitarbeiter in 22 Werken. Sprechen Sie mit uns, Ihren Partnern mit dem Know-How für Qualität.

Klöckner-Moeller, Postfach 1880, D-5300 Bonn 1, Tel. 0228/602-1.

KLÖCKNER-MOELLER

denn Spezialisten schalten schneller.



Elektrische und elektronische Anlagen, Systeme und Geräte für Automatisierung und Energieverteilung. Wir planen, bauen, montieren und nehmen in Betrieb.

Kohl bei der Tonsoldaten-Armee des Kaisers Huangdi

Die Armee des Kaisers ist das Sinnbild Chinas, wie es die Dynastien und Revolutionen überlebt hat, die Systeme, Kriege und Veränderungen ausdauert. Städte wie das laute, verlorne Shanghai. Es ist nützlich, wenn sich die fremden Besucher an diesen Ort der Identität und Erkenntnis begeben. Der deutsche Staatsgast Kohl war ein Gefährter von der erstarrten Kraft der Gestalten. Wer in ihnen nicht das Gleichnis erkennt, wird die Mitte Chinas verfehlen.

Drucksachen-Katalog gratis!
Visitenkarten & Privat-Briefpapier mit Druck

100

„Herr Honecker, das ist seelische Grausamkeit“

AP, Berlin

Ein Rentner-Ehepaar aus Ost-Berlin, das sich bisher vergeblich um eine legale Übersiedlung in den Westen bemüht, hat die „DDR“-Führung der „seelischen Grausamkeit“ beschuldigt. Der 69-jährige Rentner Erich Schulz wandte sich nach der mehrfachen Ablehnung seiner Ausreisearbeit in einem offenen Brief an den „DDR“-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker; das Schreiben wurde am Freitag in dem in Berlin erscheinenden „Tagesspiegel“ veröffentlicht. „Geben Sie uns endlich unsere Freiheit! Entmündigen Sie uns nicht und lassen Sie uns selbst entscheiden, wo wir unseren Lebensabend in Menschenwürde verbringen wollen“, heißt es darin. Niemand habe das Recht ungescholtenen Bürgern die allgemeinen Menschenrechte zu verweigern, so auch die „DDR“, bekennend, strebt zu machen. In zivilisierten Staaten werde „so etwas Freiheitsberaubung“ genannt, schreibt das Ehepaar.

Schulz hat nach seinen Angaben der „DDR“ ein langes Berufsleben treu gedient. Er erwarte keinen Dank, wolle aber auch keine Bestrafung durch lebenslangen Freiheitsentzug. „Vier abgelehnte Ausreisearbeiten sind genug für alte Menschen. Das ist seelische Grausamkeit“, heißt es in dem Brief. Das Ehepaar fordert eine legale Übersiedlung, um nicht der Möglichkeit beraubt zu werden, später ihre fünf erwachsenen Kinder in der „DDR“ zu besuchen. Sie hätten auch versucht, in die deutsche Botschaft in Prag zu gelangen. Doch hätten sie den bereits geschlossenen Güterzug nicht überwinden können. Das Ehepaar rechne nun mit seiner Verhaftung. Am vergangenen Dienstag war ein zweiter Versuch der Rentner beim „DDR“-Innenministerium einen Ausreisearbeit abzugeben, gescheitert.

„stern“-Protokolle nicht beschlagnahmt

dpa, Hamburg

Im Prozess um die gefälschten „Hitler-Tagebücher“ hat die zuständige Große Strafkammer des Hamburger Landgerichts die von Kujawski-Verteidiger Kurt Groenewald beantragte Beschlagnahme von internen Protokollen des „stern“ über die Tagebuch-Affäre abgelehnt. Zur Begründung sagte der Vorsitzende Richter Hans-Ulrich Schroeder, die Kammer sei weiterhin der Auffassung, daß die Einbeziehung dieses Materials „zur Wahrheitsfindung nicht erforderlich ist“. Es gebe keine Anhaltspunkte dafür, daß Zeugen vor dem von Hamburgs ehemaligem Justizsenator Professor Ulrich Klug geleiteten Ausschuss zur Klärung hausinterner Vorgänge anders ausgesagt hätten, als vor der Polizei oder der Staatsanwaltschaft. Außerdem unterliege ein Teil der über 3000 Blatt starken Protokolle einem Beschlagnahmeverbot. Das greife immer dann, wenn Zeugnisverweigerungsrecht oder Redaktionsgeheimnis berührt seien.

DIE WELT (USPS 405-590) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365.00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07632 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to DIE WELT GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

CDU tut sich schwer mit der FDP

Von F. DIEDERICH

Verstimmung und Euphorie – diese Stimmungsbilder lagen in der Berliner CDU wohl selten so nahe beieinander wie in den vergangenen Tagen. Als am Freitag vergangener Woche der ehemalige CDU-Bundestagsabgeordnete Dietrich Bahner nach dreizehn Jahren Parteiarbeit vom Amt des Kreisvorsitzenden Weidung zurücktrat und drei Tage später auch das Parteibuch zurückgab, verursachte dies vielen Unionspolitikern angesichts des nur sechs Monate entfernten Wahlkampfes kein geringes Frösteln.

Doch auch die Mißstimmung über die Absicht des zumeist ohne Parteibuch agierenden Bahner, mit einer „USA-Partei“ am 10. März 1985 auf den Wahlzettel zu erscheinen, wurde durch Minderheiten zum rechten Zeit kompensiert: Am Dienstag ließ die Enkid-Uhr die Puls der Parteispitze höher schlagen, als der CDU für den Wahlkampf 46 bis 47 Prozent der SPD dagegen nur 35 bis 36 Prozent der Wählerstimmen zugewiesen wurden. Im Rahmen der Erwartungen lagen die 12 bis 14 Prozent für die Alternative Liste und die magere vier Prozent für den Koalitionspartner FDP. Einen Tag später zeigte die Allensbach-Studie auf, daß Berlin heute wieder – von Berlinern wie Westdeutschen gleichermaßen – ein durchgehend positives Erscheinungsbild zu geschrieben wird.

„Das spüren alle – Berlin ist wieder da“, darf deshalb das Wahlmotto der Union zu Recht behaupten. Nicht nur die Wirtschaftsfaktoren stimmen wieder, auch sind in der Berliner Union die Wellen des Aufstiegs verortet, die nach dem Amtswahlwechsel Weizsäcker-Diepgen kurzzeitig emporgewogen.

Lob für Kiechle bekam Jaumann schlecht

Strauß zog seinen Wirtschaftsminister zur Rechenschaft

PETER SCHMALZ, München

Die Agrarpolitik, die zu einer Kontroverse zwischen Bayerns Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß und dessen Parteifreund, Bundeslandwirtschaftsminister Ignaz Kiechle, geführt hat, bleibt in Bayern das politische Thema Nummer eins und wird weiterhin mit einer Heftigkeit geführt, die mancherorts als landmannschaftliche Eigenart verstanden wird. Jüngstes Opfer dieses Sturmes im europäischen Milchsektor wurde der bayerische Wirtschaftsminister Anton Jaumann, der von Strauß im Kabinett gezwungen wurde, eine lobende Äußerung zur Bonner Agrarpolitik öffentlich zurückzunehmen.

Jaumann hatte in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des CSU-Bereichs Schwaben – dem auch Kiechle angehört – die Unvorsichtigkeit bezeugt, nach einer Vorstandsitzung seines Bezirks mit Kiechle vor Journalisten zu erklären, man habe das politische Konzept des Agrarministers „einstimmig gebilligt“.

Daraufhin stellte Strauß seinen Wirtschaftsminister im Kabinett. Der Regierungschef soll sich in der Ministerstunde verärgert gezeigt haben wie seit Jahren nicht mehr. Jaumann versuchte, sich zu rechtfertigen, fand aber bei keinem Kabinettsmitglied Zustimmung. Diesen Punkt spielte Strauß später in der Öffentlichkeit herunter und versuchte, dem Minister mit der Bemerkung eine goldene Brücke zu bauen, niemand sei über die Berichte entsetzt gewesen als Jaumann selbst. Es sei schließlich die

„einheitliche Meinung“ des Kabinetts gewesen, daß Jaumann den Eindruck einer widersprüchlichen Haltung innerhalb der bayerischen Regierung vor der Öffentlichkeit ausstrahlen müsse.

Nachdem Jaumann über die Pressestelle seines Ministeriums erklärt hatte, Berichte über das Schwaben-treffen mit Kiechle erweckten einen „etwas falschen Eindruck“ und wirkten völlig zu Unrecht, als vertrete die schwäbische CSU eine andere Linie als die Staatsregierung und der Ministerpräsident, betrachtete Strauß die Angelegenheit für bereinigt, fügte aber hinzu, er hoffe, in Zukunft auf eine präzisere Ausdrucksweise.

Von Jaumanns Pressesprecher wird zwar dementiert, es habe einen Krach oder ein Zerwürfnis gegeben, die politische Position des Ministers wird aber unter diesem Vorkommnis leiden. Kabinettskollegen werfen ihm einen „ungewöhnlichen Mangel“ an Sensibilität vor und aus der CSU-Fraktion wird das Kiechle-Lob sogar als „parteiisch schädigende Unverschämtheit“ kritisiert.

Die bayerische FDP sprach gestern in ihrem Pressedienst von einem „Kniefall“ Jaumanns, obwohl die bayerischen Minister im Vergleich zu ihren Amtskollegen in anderen Ländern dank der Verfassung die stärkste und unabhängigste Stellung haben. Im kleinen Kreis meinte Bayerns FDP-Vorsitzender Manfred Brunner: „Eigentlich haben sie eine Riesentat, in Wahrheit aber machen sie München wie die Pudel.“

Grüne in Hannover dürfen nicht rotieren

Niedersachsens Landtag stimmte Mandatsverzicht nicht zu

schw. Hannover

Der Niedersächsische Landtag hat dem Mandatsverzicht von fünf der elf Abgeordneten der Fraktion der Grünen nicht zugestimmt. Die Abgeordneten Groesch, Hanbold, Lippelt, Mombauer und der Fraktionsvorsitzende Neddermeyer hatten ihre Verzichtserklärung zugunsten der „Nachrücker“ Ende Mai abgegeben und folgten damit der Partei-Order zur „Teiltrotation“.

Eine Mandatsniederlegung bedarf in Niedersachsen der Feststellung durch den Landtag. Statt einer Abstimmung schon vor den Sommerferien berief Landtagspräsident Brandes (CDU) jedoch den aus vier Abgeordneten der CDU und drei der SPD zusammengesetzten Wahlausschuss, um die Übereinstimmung der Teiltrotation mit der Verfassung zu prüfen. Der Wahlausschuss empfahl am Dienstag dieser Woche dem Landtag, der Forderung der Grünen, die Hälfte ihrer Fraktion gegen Nachrücker aus der Basis auszuwechseln, stattzugeben. Der von den Grünen angerufene Staatsgerichtshof in Bückeburg erklärte das von Brandes gewählte Verfahren für rechtmäßig.

Brandes hatte das „Rotationsverfahren“ in der zweistündigen Ausschusssitzung als verfassungswidrig bezeichnet, da offensichtlich die Abgeordneten unter Druck ihr Mandat aufgeben wollten. Brandes drohte damit, er werde bei einer Zustimmung

des Parlaments des Staatsgerichtshof in Bückeburg anrufen. Vor dem Wahlausschuss widersprachen die fünf Grünen der Ansicht von Brandes, unter Druck zu handeln. Der Abgeordnete Lippelt erwiderte auf den Vorwurf des Landtagspräsidenten, die Zustimmung zum Rotationsverfahren bedeute eine „Selbstbindung“, daß es in allen Parteien eine „Selbstbindung“ gäbe. Entscheidend für das freie Mandat sei, daß es dem Abgeordneten die Möglichkeit gebe, sich von Bindungen zu lösen.

Der Ausschussvorsitzende Hartmann (CDU), der sich der positiven Empfehlung dieses Gremiums nicht angeschlossen hatte, vertrat am Donnerstag vor dem Landtag die Auffassung, ein Mandatsverzicht entspreche nicht dadurch der Verfassung, daß ein Abgeordneter erkläre, „man akzeptiere die Rotation aus innerer Überzeugung“. Das Begehren der fünf Abgeordneten der Grünen stelle deshalb einen „verfassungswidrigen Mißbrauch des Abgeordnetenrechts“ dar.

Die Ablehnung der Teiltrotation durch das niedersächsische Landesparlament hat zur Folge, daß diese Frage an den Wahlausschuss zurückverwiesen wird, der dem Landtag einen neuen Entscheidungsantrag vorlegen muß. Die Fraktion der Grünen verließ nach der Abstimmung am Donnerstag das Plenum und nahm an den weiteren Sitzungen des Landtags nicht mehr teil.

Landesbericht Berlin

Demals hatte vor allem der Minderheits-Reformfrüher in der Union einer Schulszenarien Laurien als Eberhard Diepgen für das höchste Amt der Stadt favorisiert, doch heute haben selbst diese Befürworter eingesehen, daß Eberhard Diepgen keine schlechte Wahl gewesen ist. Selbst die ehemalige Konkurrentin Laurien äußerte kürzlich größte Zufriedenheit darüber, wie der Senat mit Diepgen an der Spitze gemeinsam und geschlossen für die politischen Ziele der Stadt einstehe. Keiner wolle „einen anderen abschließen“, und dies tue der Stadt gut.

Zu dem Bild der Eintracht mag lediglich Finanzsenator Gerhard



Kunz nicht ganz passen, der vor Monaten schon angekündigt, für einen neuen Senat nicht mehr zur Verfügung zu stehen. Ihn zieht es eher in die private Wirtschaft. Die Abwanderungsgedanken des effektiven und unbestritten erfolgreichen Haushaltsplaners sehen Parteikollegen in der Tatsache begründet, daß Kunz heute mit Parteifreund Diepgen nicht mehr eine „kritische Freundschaft“, sondern eher eine kritische Distanz verbindet“, formulierte es jetzt ein Mitglied des CDU-Landesvorstandes.

Kunz, der 1981 von Weizsäcker an die Spree gebeten wurde, fühlt sich nach dem Abgang des heutigen Bundespräsidenten nicht mehr „berufen“. Ein zweites Motiv seien Spannungen, die noch aus der Unterstützung von Kunz für die gescheiterte

Hamburgs Bürgermeister Klaus von Dohnanyi zur Problematik der Grünen

„Fünf-Prozent-Klausel überdenken“

Vor allem in den Ballungsgebieten der Bundesrepublik, so in Nordrhein-Westfalen und in Hamburg, haben die Grünen und Alternativen an Boden gewonnen. Die Ergebnisse der letzten Kommunalwahlen an Rhein und Ruhr sind deutlich genug.

Weniger klar ist bislang, wie die etablierten Parteien auf diese Entwicklung reagieren wollen. Der Hamburgs Bürgermeister Klaus von Dohnanyi zählt zu denjenigen prominenten Sozialdemokraten, die dabei auch das geltende Wahlrecht kritisch hinterfragen. Er geht – jedenfalls noch – nicht so weit, die Fünf-Prozent-Sperre als abschaffen zu wollen, aber er will sie „problematisieren“.

Mit Klaus von Dohnanyi sprach WELT-Mitarbeiter Uwe Bahnen.

WELT: Herr von Dohnanyi, die Gewinne der Grünen und Alternativen gehen im wesentlichen zu Lasten der SPD. Also droht Ihnen ebenso wie Ihrem Amtskollegen und Genossen Johannes Rau in Nordrhein-Westfalen der Verlust der absoluten Mehrheit. Was wollen Sie dagegen tun?

Klaus von Dohnanyi: Wir Hamburgs Sozialdemokraten werden unsere absolute Mehrheit durch konsequente soziale und liberale Reformpolitik verteidigen. Johannes Rau auch. Maßgebend dafür ist unser Regierungsprogramm. Wir werden den Wählern nachdrücklich deutlich machen, daß es zu dieser Politik keine Alternative gibt – weder bei der CDU noch bei der GAL.

WELT: Diese Reformpolitik nehmen Sie doch für die vergangenen zwei Jahre auch schon in Anspruch, und dennoch hat in Hamburg die GAL mehr Anhänger als zuvor...

Dohnanyi: In der Politik muß man Geduld haben und Früchte auch reifen lassen können. Wir vertrauen auf die Urteilsfähigkeit der Wähler.

WELT: Sie werden doch nicht bestreiten wollen, daß sich in Hamburg die politische Situation der GAL nicht etwa verschlechtert, sondern verbessert hat, seitdem Sie mit absoluter Mehrheit regieren...

Dohnanyi: Die Entwicklung, die sich jetzt in Nordrhein-Westfalen zeigt, war schon vor Jahren in den großen Dienstleistungs- und Univer-

sitätsstädten, also auch in Hamburg, klar erkennbar. Ich glaube nicht, daß dieser Trend sich bei uns noch weiter verstärkt.

WELT: Sie wollten sich ja mal von der GAL in Hamburg tolerieren lassen. Wie stehen Sie heute zu einer politischen Zusammenarbeit zwischen der SPD und den Grünen bzw. der GAL?

Dohnanyi: Die Grünen, bei uns die GAL, sind einäugig. Sie sehen nur die Probleme, aber nicht diejenigen Lösungswege, die auch wirklich gangbar sind. Aber wir sollten in dieser Hinsicht nicht hoffärtig sein – wir alle, damit meine ich die drei

leicht zwei Abgeordneten.

WELT: Wollen Sie die Fünf-Prozent-Sperre in den Wahlgesetzen abschaffen?

Dohnanyi: Nein, aber ich möchte auf Nachteile der Fünf-Prozent-Klausel hinweisen, die wir bisher nicht erkannt hatten.

WELT: Verlassen die Erfahrungen von Weimar für Sie?

Dohnanyi: Nein. Aber jede Zeit hat doch neue Herausforderungen, auf die auch neue Antworten gefunden werden müssen...

WELT: Aber unter Berücksichtigung der historischen Erfahrungen...

Dohnanyi: Gewiß, aber es kann doch

der seine Kraft nicht für Politik nutzen kann, sondern allzu häufig nur zur Blockade von Politik. Wir haben die Fünf-Prozent-Klausel als ein Instrument der Stabilität geschaffen. Aber wir müssen jetzt auch die Kehrseite sehen: Die künstliche Einheit der Grünen, der GAL in Hamburg – das sind Früchte der politischen Angst vor Minderheiten im Parlament.

WELT: Sind die Grünen nun ein potentieller Partner für die SPD, oder sind sie es nicht?

Dohnanyi: Ein Gesprächspartner sind sie, ein politischer Partner sicherlich so lange nicht, als sie sich der Regierungsverantwortung entziehen. Für mich und meine Partei in Hamburg füge ich hinzu: Ich möchte auch nicht, daß sie einer werden.

WELT: Aber wenn die wachsenden Umweltgefahren der Nährboden für die Grünen und die GAL sind, weshalb tritt dann zum Beispiel der von Ihnen geführte Senat nicht mit energischen und umfassenden Programmen an? Statt dessen wird nach dem Gießkannenprinzip überall ein wenig getan.

Dohnanyi: Wir haben Umweltschutzprogramme, und sie werden realisiert. Ihre Kritik ist nicht stichhaltig.

WELT: Das sehen wir völlig anders. Ein Beispiel aus dem von Ihnen regierte Hamburg illustriert doch das Problem: Unter zahllosen Einzelposten im Etat der Hamburger Umweltbehörde für 1985 finden sich 300 000 Mark für – so wörtlich – die „Wiederbegründung des Ufersaumes der Außenalster“. Die Aufgabe besteht doch nicht darin, die Ufer zu begrünen, sondern die Alster zu sanieren. Wann geschieht endlich etwas, und weshalb mobilisieren Sie eigentlich nicht die öffentliche Bereitschaft der Bürger, für eine bessere Umwelt selbst etwas zu tun und auch Opfer zu bringen?

Dohnanyi: Der Staat kann nicht alles leisten; und Mißstände, die sich über Jahrzehnte entwickelt haben, können nicht in zwei Jahren beseitigt werden – egal, ob Sie die Mildepolie in Georgswerder oder die Außenalster nehmen. Es geht um Schritt für Schritt. Wir arbeiten daran, und zwar sehr intensiv. Die Ergebnisse werden sich auch vorweisen lassen.



Klaus von Dohnanyi ist seit dem 24. Juni 1981 Erster Bürgermeister von Hamburg. Der Sozialdemokrat (seit 1957) war zuvor Staatsminister im Auswärtigen Amt. Regierungserfahrungen sammelte er schon als Bildungs-Minister von 1972 bis 1974. Seit 1982 regiert er mit absoluter Mehrheit der SPD.

sogenannten „etablierten“ Parteien, haben zum Entstehen der Grünen beigetragen...

WELT: Sie meinen unter anderem den ehemaligen Bundesminister von Dohnanyi und seine sozialdemokratischen Kabinettskollegen?

Dohnanyi: Aber sicher, auch uns. Wir alle in den Parteien, die Verantwortung trugen und tragen, haben zum Beispiel die zunehmenden Umweltgefahren zu spät erkannt, und als wir sie erkannt hatten, haben wir nicht immer energisch genug gehandelt. Das ist der eine Grund, weshalb wir es heute mit den Grünen zu tun haben – die Quittung der Protestwähler...

WELT: Und der andere?

Dohnanyi: Unser Wahlsystem. Hätten wir zum Beispiel ein Verhältniswahlrecht wie in Dänemark oder den Niederlanden, dann gäbe es bei uns nicht eine Grüne Partei in den Parlamenten, die in Wahrheit eben nicht eine Partei ist, sondern statt dessen sechs oder acht Splittergruppen mit jeweils einem oder viel-

niemand bestreiten, daß wir erst mit dem Fünf-Prozent-Sperrenakt die vielen Rinsale des politischen Protests gewissermaßen zu einem Strom, zu einer „Bewegung“ zusammenführen. Nur so gelangt sie als „Einheit“ ins Parlament. Aber es bleiben doch völlig heterogene Gruppen. Ihre offenkundige Unfähigkeit, sich untereinander auf konstruktive Politik zu verständigen und dementsprechend im Parlament zu handeln, ist das Ergebnis einer eigentlich nur für Wahlzwecke zusammengewürfelten Vielfalt.

WELT: Das allein ist noch nicht schlüssig. Warum sollen sich nicht auch Vertreter von Splittergruppen im Parlament einigen und auf politische Handlungsblokkaden verständigen können?

Dohnanyi: Ich wiederhole, die Fünf-Prozent-Klausel ist ein Damm, der sehr unterschiedliche politische Strömungen zunächst staut. Erst dadurch werden sie zu einem Strom, groß genug, um ins Parlament zu gelangen, aber auch zu einem Strom,

ded-Information Nr. 121

Für alle, die heute in Deutschland über die Grenzen hinausdenken.

Fachlich qualifiziert & sozial engagiert: Der Deutsche Entwicklungsdienst

„Es geht darum, die Leistungsfähigkeit des ded, die ausgezeichnete Arbeit der Entwicklungshelfer in der Dritten Welt zu erhalten.“

(Staatssekretär Dr. V. Köhler auf der Bundespressekonferenz am 27. 9. 84)

Der ded ist ein „Fachdienst“ mit hohem Anspruch an die berufliche Qualifikation, ein Fachdienst, der gleichzeitig großen Wert auf die persönliche Eignung seiner Entwicklungshelfer/innen legt. Das Engagement des ded und seiner Entwicklungshelfer/innen ist auf eine Verbesserung der Lebensqualität benachteiligter Menschen in der Dritten Welt gerichtet.

Die jährlichen Aufwendungen für den ded sind im Hinblick auf die geleistete Arbeit in der Dritten Welt beispielhaft.

Die Mitarbeit des ded und seiner Entwicklungshelfer/innen ist an mehr Plätzen gewünscht, als dies z.Zt. möglich ist: es gibt zu wenig geeignete Bewerber und Bewerberinnen, die bereit sind, zeitlich auf zwei bis fünf Jahre begrenzt, eine Entwicklungshelfertätigkeit zu übernehmen.

* **Fachkräfte vermitteln der ded in folgende Länder:** Äthiopien, Benin, Bolivien, Botsuana, Brasilien, Dominikanische Republik, Ecuador, Ghana, Jemen, Kamerun, Kenia, Lesotho, Nepal, Nicaragua, Niger, Obervolta, Pap.-Neuguinea, Peru, Ruanda, Sambia, Simbabwe, Sudan, Tansania, Thailand, Togo.

* **Fachkräfte werden z.Zt. aus folgenden Berufen benötigt:**

- Agraring. (Landtechnik/Tierproduktion)
- Agraring. mit Erfahrung in ökol. Landwirtschaft
- Agraring. (Pflanzenzucht)
- Agraring. mit päd. Fähigkeiten
- Agrarökonom
- Ärztinnen, Ärzte
- Bauingenieur/-techniker (Hoch- u./n. Tiefbau)
- Bau-/Maschinen-/Stahlschlosser
- Bauzeichner
- Betriebschlosser/Schweißer
- Betriebswirte, Kaufleute (Buchhaltung/Rechnungswesen)
- Biologie (Zoologie)
- Bleischlosser
- Brunnenbauer
- Büromaschinenmechaniker
- Chemietechniker, Chemielaborant (analyt. Chemie)
- Dipl.-Forsting./Forster
- Dipl.-Handelslehrer f. Gymnasien
- Entomologe f. Forstbereich
- Fachkraft f. Erosionsschutz u. Aufforstung
- Fachkraft f. Lederverarbeitung
- Fachleute f. Betrieb bzw. Reparatur und Wartung von Wasserwerken
- Farmelndeing. (DBP-Erfahrung, drahtlose Fernmelde-technik)
- Farmelndeing. (Linientechnik)
- Fliesenleger
- Gärtner/Gemüsebauer
- Gemeinwesenarbeiter (ländl. Bereich)
- Getränketechniker

besserung der Lebensqualität benachteiligter Menschen in der Dritten Welt gerichtet.

Die jährlichen Aufwendungen für den ded sind im Hinblick auf die geleistete Arbeit in der Dritten Welt beispielhaft.

Die Mitarbeit des ded und seiner Entwicklungshelfer/innen ist an mehr Plätzen gewünscht, als dies z.Zt. möglich ist: es gibt zu wenig geeignete Bewerber und Bewerberinnen, die bereit sind, zeitlich auf zwei bis fünf Jahre begrenzt, eine Entwicklungshelfertätigkeit zu übernehmen.

* **Fachkräfte vermitteln der ded in folgende Länder:** Äthiopien, Benin, Bolivien, Botsuana, Brasilien, Dominikanische Republik, Ecuador, Ghana, Jemen, Kamerun, Kenia, Lesotho, Nepal, Nicaragua, Niger, Obervolta, Pap.-Neuguinea, Peru, Ruanda, Sambia, Simbabwe, Sudan, Tansania, Thailand, Togo.

* **Fachkräfte werden z.Zt. aus folgenden Berufen benötigt:**

- Gewerbetrieber (Bereiche: Bau, Elektro, Holz, Leder, Metall, Kfz, Landmaschinen)
- Goldschmied
- Grafiker m. Zeichn.-Praxis
- Grund- und Hauptschullehrer (Mathem./Nat. wiss.)
- Sportlehrerin (Gymnasial-, Grund- und Hauptschule)
- Hauswirtschaftslehrerin, Ökologin
- Hebamme
- Kfz-Mechaniker-Meister (auch m. Dieselkenntn.)
- Krankenschwester m. Gemeinwesenenerfahrung
- Landwirte (m. Kenntnissen in Bodenverbesserung, Bodenkunde u. Pflanzenbau, Ökolog. Landwirtschaft)
- Lehrer f. Real- u. Gymnasialschulen mit 2 naturwissenschaftl. Fächern
- Maschinenbauingenieur
- Maschinenbauingenieur f. angep. Technologie
- Maurer/-meister/geprüfter Polier
- Orthopädie-mechanikermeister
- Pflanzenzüchter
- Schlosser/-meister
- Schmied/Kunstschmied
- Sendetechniker (KW) oder Radio- und Fernseh-techniker und Amateurfunk
- Sonderschullehrerin m. Kenntnissen in Heilpädagogik
- Steinmetzmeister
- Strassenbauer
- Strassenbauingenieur
- Techn. Betriebswirt
- Tischler/Schreiner (-meister)
- Unterrichtshebamme

Fachkräfte*

Die Aufgabengebiete für gesuchte Fachkräfte in den Partnerländern des ded sind interessant und vielseitig.

Formale Voraussetzungen für die Mitarbeit sind: Abschluss und ein mindestens zweijährige Praxis (ohne Anrechnung der Ausbildungszeit) in einem vom ded gesuchten Beruf, ein Mindestalter von 21 Jahren, deutsche Staatsangehörigkeit und persönliche Eignung.

Für nähere Informationen nutzen Sie bitte den Coupon.

Formale Voraussetzungen für die Mitarbeit sind: Abschluss und ein mindestens zweijährige Praxis (ohne Anrechnung der Ausbildungszeit) in einem vom ded gesuchten Beruf, ein Mindestalter von 21 Jahren, deutsche Staatsangehörigkeit und persönliche Eignung.

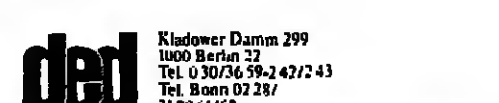
Für nähere Informationen nutzen Sie bitte den Coupon.

* **Fachkräfte werden z.Zt. aus folgenden Berufen benötigt:**

Gewerbetrieber (Bereiche: Bau, Elektro, Holz, Leder, Metall, Kfz, Landmaschinen)

Goldschmied
Grafiker m. Zeichn.-Praxis
Grund- und Hauptschullehrer (Mathem./Nat. wiss.)
Sportlehrerin (Gymnasial-, Grund- und Hauptschule)
Hauswirtschaftslehrerin, Ökologin
Hebamme
Kfz-Mechaniker-Meister (auch m. Dieselkenntn.)
Krankenschwester m. Gemeinwesenenerfahrung
Landwirte (m. Kenntnissen in Bodenverbesserung, Bodenkunde u. Pflanzenbau, Ökolog. Landwirtschaft)
Lehrer f. Real- u. Gymnasialschulen mit 2 naturwissenschaftl. Fächern
Maschinenbauingenieur
Maschinenbauingenieur f. angep. Technologie
Maurer/-meister/geprüfter Polier
Orthopädie-mechanikermeister
Pflanzenzüchter
Schlosser/-meister
Schmied/Kunstschmied
Sendetechniker (KW) oder Radio- und Fernseh-techniker und Amateurfunk
Sonderschullehrerin m. Kenntnissen in Heilpädagogik
Steinmetzmeister
Strassenbauer
Strassenbauingenieur
Techn. Betriebswirt
Tischler/Schreiner (-meister)
Unterrichtshebamme

Stand: Oktober 1984



Deutscher Entwicklungsdienst

Bitte, schicken Sie mir unverbindlich Informationsmaterial 4104

Beruf: _____ Jahre Berufserfahrung

Alter und Familienstand: _____

Anzahl und Alter der Kinder: _____

Vor- und Zuname: _____

Straße: _____

PLZ und Wohnort: _____

Fremdsprachen: _____

wehndienstpflichtig: ☐ ja ☐ nein

Gegen den erfahrenen Bush kam die politische Novizin Ferraro nicht an

TH. KIELINGER, Washington
Vizepräsident George Bush vollbrachte am Donnerstagabend in Philadelphia, was Ronald Reagan vier Tage zuvor in Louisville, Kentucky, nicht geschafft hatte: Er gewann klar und überlegen seinen direkten Fernsehvergleich mit der Opposition, den Demokraten. Diese Leistung war um so beeindruckender, als ihm eine Frau, Geraldine Ferraro, gegenüberstand – die erste Kandidatin für das Amt des Vizepräsidenten in der Geschichte der USA.

Gegen sie anzutreten, in einer von rund 50 Millionen Zuschauern verfolgten Fernsehdebatte, hätte den sichersten Experten aus dem Gleis werfen können. Kein Präzedenzfall war zur Hand, keine Orientierung, keine Antwort auf die Vorausfrage: Wie gehe ich mit ihr, dieser Frau, dem heißesten Schlag der politischen Saison?

Der Yale-Absolvent und Texas-Millionär gegen die frühere Staatsanwältin, Tochter eines italienischen Einwanderers und Immobilien-Millionärs aus Queens, New York – ein Match, so richtig nach dem Geschmack des Publikums. Aber auch eine Paarung mit vielen Fallstricken für beide: Bush durfte nicht zu herablassend wirken, zu leutselig mit der politischen Novizin und ersten Madame Vizepräsidentin in spe.

Weibliche Intelligenz als Herausforderung

Geraldine Ferraro ihrerseits mußte ihre sonst recht scharfe Zunge im Zaum halten und die ätzenden Unterzungen ihrer New Yorker Umgangssprache so gut wie möglich unterdrücken. Die weibliche Intelligenz, vorgetragen mit so scharfen Waffen, ist selbst in dem sehr liberalisierten Amerika noch immer für die große Zahl der Männer eine unausweichliche Herausforderung – und nicht nur in Amerika, wie zu vermuten steht.

So zog es Frau Ferraro vor, in ruhiger, zuweilen fast tonloser Stimme den Kanon des liberalen Programms Walter Mondales heranzutreiben. Wo Bush mit wohlensindiger Lebhaftigkeit, ja Emotionalität von den Großtaten der Reagan-Administration schwärmte, kam Geraldine Ferraro mit der trockenen Stimme des No-

tars über. Wo Reagans Vize in langen rhetorischen Bögen den republikanischen Traum skizzierte, Amerika als „opportunity society“, als Gesellschaft, die Chancen schafft und Chancen wahrnimmt, zog es Geraldine Ferraro vor, den leisen insistierenden Ton anzustimmen, unterstützt von Zahlen und Statistiken.

„Muß Mr. Mondale wirklich hinter dem leisen Anzeichen eines Silberstreifs am Horizont gleich jedesmal eine schwarze Wolke sehen?“ sprudelte der 60jährige an einer Stelle gespielt-frustriert hervor. Die Rollen zwischen ihm und seiner Gegnerin schienen die genaue Umkehrung des Vergleichs zwischen Mondale und Reagan bei deren Debatte zu sein. War Reagan in seinem Match wie gefangen von Ziffern und Daten, unfähig, die Vision zu artikulieren, die seine Regierung geschaffen hat, so verließ sich diesmal Frau Ferraro im Zweifel an statistischem Material, überließ George Bush die Loge der Fieris und des Überfluchs.

Am stärksten schnitt der ehemalige CIA-Chef im außenpolitischen Teil der Befragung ab. Hier trug er viele Details vor, sicher auch, um sich als erfahrener und in der Materie bewanderte Fachmann auszuweisen. Frau Ferraro gab auf diesem Felde, wie man vorausgesehen hatte, ihre schwächste Vorstellung.

Ihr unsicherer Umgang mit den Zusammenhängen, gepaart mit alkaliellen Glaubenssätzen, ergab eine zuweilen peinliche Mischung. Nicaragua, El Salvador, Honduras, Costa Rica – das klang in ihren Worten wie eine Ländersammlung. Der CIA dürfe keine verdeckten Operationen mehr unternehmen. INF und START wurden nicht auseinandergehalten. Walter Mondale wolle sich, so verkündete sie, um einen stornierten Testposten in der Atmosphäre bemühen – wo seit 1963 diese Versuche durch Vertrag unterbunden sind.

So sicher fühlte sich Bush im Vergleich, daß er seine Absicht, nicht belehrend wirken zu wollen, kurz vergaß und eine Einlassung zum Thema Terrorismus mit den Worten begann: „Erlauben Sie, daß ich Ihnen bei dem Vergleich Libanon mit Iran ein wenig helfe.“ Das konnte die Kongreßabgeordnete mit sechs Jahren Washington-Erfahrung nicht auf sich sitzen lassen. „Ich brauche keine Beleh-

rung... Ich nehme Ihnen das fast übel“, schoß sie zurück. Der Zuschauer mußte zu einer anderen Schlussfolgerung kommen.

Und doch lag an diesem Abend zwischen dem Paar der zweiten Wahl auch etwas von Humor und Leichtigkeit in der Luft. Als Bush sich beschwerte, daß er vor Jahren zu viele Steuern bezahlt habe, die er jetzt wiederhaben wolle, witzelte er: „Ich glaube, ich werde mir Namen und Adresse Ihres Steuerberaters geben lassen...“ „Ich muß Sie warnen, er ist sehr teuer“, kontierte Frau Ferraro.

Reagans Schlapppe vom Vize wettgemacht

Die übliche Annahme, daß eine Präsidentenwahl nicht nach der Vorliebe für den Vize-Kandidaten entschieden werde, muß nach diesem Abend in Philadelphia revidiert werden. Als ein Frager sich an Ferraro wandte, was sie denn tun würde, wenn sie, durch Umstände (vielleicht ein Attentat auf den ersten Mann im Staat) in das Weiße Haus expediert, sich mit einer bedrohlichen Sowjetunion konfrontiert sähe – da war die Katze gewissermaßen aus dem Sack.

Kann das zweite Amt im Staate („nur einen Herzschlag von der Präsidentschaft entfernt“) einer Kandidatin anvertraut werden, die noch vor kurzem ihr vollkommenes Desinteresse an der Außenpolitik bekam?

George Bush hat an diesem Abend seinem Präsidenten und seiner Partei einen großen, unbezahlbaren Dienst erwiesen: Er unterband mit einem Schlag den Blutverlust, der sich für die Republikaner nach dem Debatte-Desaster am Sonntag aufgetan hatte.

Die dunkelste Stunde des republikanischen Wahlkampfes, resultierend in einem negativen Presse-Furiosogewaltigen Ausmaßes, hat der gehäufte Neuglänzer mit seiner glaubhaften Demonstration von Loyalität und Leidenschaft überwunden. Eine Leistung, auf der Reagan in seinem letzten TV-Duell mit Mondale am 21. 10. aufbauen kann. Mit ihr investierte Bush, den der weit rechte Flügel seiner Partei eher beargwöhnte, zugleich in seine eigene Zukunft – als Nummer eins seiner Partei für den Präsidentschaftswahlkampf 1988.

Immer wieder erinnerte der Papst, der bereits vor fünfzehn Jahren das Land besucht hatte, an dessen historische Bedeutung. Er besuchte den kolonialen Bezirk Santo Domingo und die Kathedrale, in der die Gebeine von Kolumbus ruhen.

Der größte katholische Kontinent der Welt bereitet dem Vatikan Probleme. Seit den siebziger Jahren predigen linke Priester die Befreiungstheologie, die oft in die Nähe des Marxismus rückt. Der Celam-Vorsitzende Quarracino sprach von der Gefahr einer „Parallel-Kirche“.

Einer der prominentesten Befreiungstheologen, Leonardo Boff, wurde im September von Kardinal Ratzinger, dem Vorsitzenden der Glaubenskongregation, vernommen. Das dann veröffentlichte Dokument beschrieb Quarracino so: „Ein Aufruf zur Aufmerksamkeit, keine Verurteilung.“

Der Papst betonte die Notwendigkeit, sich für die armen Bevölkerungskreise zu engagieren. Er lobte jene Missionare Lateinamerikas, die „die Würde der ungerecht Behandelten und der Schwachen verteidigt“ hätten und unterstützte „die soziale Befreiung der besitzlosen Massen“.

Aber: „Diese wichtige und dringende Arbeit muß innerhalb der Richtlinien des Glaubens und der Schrift geleistet werden, die es verbietet, auf Methoden des Hasses und der Gewalt zurückzugreifen.“

Johannes Paul warnte davor, die Armen „als eine Klasse, als eine Klasse“ zu betrachten. Er forderte, die Armen „als eine Klasse, als eine Klasse“ zu betrachten.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Noch christlich zu nennen?

„Fremder Laut-Freier“ und „Wider die Wirklichkeit“, WELT vom 2. Oktober

Wenn André Glucksmann verdienstvollerweise auf die Alternativlosigkeit der Abschreckung, auch in seinem Buch, hinweist, enthält das selbstverständlich die Ablehnung jeder Haltung, die sich um die Gefahr der Unterwerfung unter den sowjetischen Totalitarismus bewußt nicht kümmert. Es ist damit zugleich die Frage nach der Rechtfertigung unserer Verteidigung, auch vor Gott, auf eine bestimmte Weise beantwortet.

Für die Reformierten, also auch Herrn Kraus, „steht aber die Rechtfertigung nicht mehr im Zentrum des Systems“ (Artikel „Rechtfertigung“ im Handbuch der evangelischen Theologie), sondern von vornherein steht (durch Gott) fest, wer „erwählt“ und wer verdammt ist, und nur durch den Erfolg des eigenen Handelns kann man sich seine Erwählung beweisen!

Zwingli und die Geusen mußten vom Erfolg ihrer Verteidigung gegen den Katholizismus fest überzeugt sein, sonst hätte das neue Bekenntnis ja keine Berechtigung gehabt. Wenn aber ein heutiger Reformierter vom Erfolg der Abschreckung nicht überzeugt ist, läßt ihn das mit totalitärer Anmaßung von seinem „Widerstandsrecht“ gegen eine Politik der Selbstbehauptung Gebrauch machen. Denn: Es gibt zwar auch nach Luther ein Widerstandsrecht (Helmuth Diwald hat das durch zahlreiche Zitate aus diesbezüglichen Schriften Luthers nachgewiesen), aber es hängt zusammen mit der Rechenschaftsbereitschaft der Staatsführung vor Gott (vgl. dazu die SED); grundsätzlich ist die Zugehörigkeit zu seinem Staat für den Menschen maßgebend. Nach Calvin ist die Einrichtung des Staates als solche zwecklos, und er praktiziert in Genf ungehindert eine totalitäre Theokratie.

Falls uns heute der ideale Gehalt unseres Lebens, z. B. die Frage von

Freiheit oder Unfreiheit, gleichgültig wird, so liegt das unter anderem an einem Glauben an unsere doppelte Vorherbestimmung (in Diesseits und Jenseits). Ob aber ein solcher Glaube, aus dem sich schließlich Deismus, Pantheismus und Atheismus, mithin die Marxsche Geschichtsphilosophie entwickelte, noch christlich genannt werden kann, wage ich (mit Luther!) zu bezweifeln.

Mit freundlichem Gruß
W. Thorwirth,
Gummersbach

*

Sehr geehrte Damen und Herren, es gibt viele Argumente für und gegen den Krieg; wir sehen es an der Dauer der Diskussion. Alle Argumente für den Krieg sind diesseitsbezogen, weltlich machtpolitisch. Auch Argumente gegen den Krieg können diesseitsbezogen sein, denn der Wunsch nach Ruhe und Frieden kann der Bequemlichkeit und Feigheit entspringen.

Wenn ich mich aber zum Jenseits orientiere, dabeil auf die ewernen göttlichen Gesetze blicke, gibt es für mich nur Argumente gegen jede Art von Krieg. Das lehrt in aller Deutlichkeit Christus, der Meister aller Meister. So sollte es nach 2000 Jahren Christentum heute gar keine Kriege mehr geben, das war eins der vielen Ziele der Menschwerdung des Gottessohnes. Trotzdem begannen Christen Kriege zu führen, damit aber verleugneten sie Christus. Daher griff man zum Argument des „heiligen“ Krieges, heute zum Argument der „erlaubten Verteidigung“. All dies steht jedoch diametral den göttlichen Gesetzen und der Lehre Jesu Christi entgegen. Mit dem Hinweis auf vergangene Verbrechen in der Vergangenheit kann man heutige Vorhaben keineswegs sanktionieren.

Mit freundlichen Grüßen
H. Kuhl,
Düren

Zweifel an Hilfe und Helfer

„Hilfe für die Dritte Welt – ein Monopol der Linke“, WELT vom 1. Oktober

Sehr geehrte Herren, zum Artikel von Günther Bading über den Deutschen Entwicklungsdienst (DED) erlaube ich mir folgende Anmerkungen: Es ist sicherlich nicht sinnvoll, daß eine neue Regierung sämtliche in Staatsdiensten stehenden Beamten, Angestellten und Arbeiter bis zur letzten Fritzeau entläßt, soweit diese nicht die Auffassung der Regierungsparteien vertreten. Eine derartige Übung, die allerdings von sozialistischen Regierungen nicht selten gezeigt worden ist, ist selbstverständlich abzulehnen.

Ebenso unsinnig ist es allerdings, wenn eine Regierung eine Personennummer weiterhin finanziell unterhält, die nicht nur gegen die Ziele dieser Regierung arbeitet, sondern auch kriminelle und undemokratische Gruppen unterstützt.

Wenn etwa Angehörige des DED kriminelle Methoden von Hausbesitzern in Berlin verteidigen oder wenn sie das undemokratische und gewalttätige Regime in Nicaragua unterstützen, wenn sie darüber hinaus Zweifel erwecken, ob sie die demokratische Grundordnung unseres Staates bejahen, so ist es allerdings an der Zeit, hier einen Schlussstrich zu ziehen.

Kann man sich etwa vorstellen, daß unter einem Kanzler Willy Brandt mit einem Kanzleramtsminister Ehmele der DED unterhalten worden wäre, wenn dieser eine betont antisozialistische Haltung an den Tag gelegt hätte?

Widersprechen muß ich allerdings den Ausführungen von Bading insoweit, als hier dargelegt wird, die deutschen Entwicklungshelfer genossen

im Ausland „vor Ort“ meistens einen guten Ruf. Ich wage dies zu bezweifeln. Im vergangenen Jahr hatte ich Gelegenheit, in einer Stadt in Nepal mit einem maßgeblichen Entwicklungshelfer zu sprechen. Dieser konnte uns zwar herrlich bunte Prospekte über die Vorzüge der Arbeit der deutschen Entwicklungshelfer in Nepal vorlegen, die offenbar von einer ganzen Reihe von deutschen Mitarbeitern gefertigt worden waren. Er verwies auch auf eine große Anlage, die hier (mit deutschen Mitteln) zur Entwässerung gebaut wurde. Die kritischen Fragen, ob denn diese nepalesische Stadt überhaupt in der Lage sei, die Folgekosten zu tragen und ob demzufolge nicht die gewaltige Entwässerungsanlage in einigen Jahren verrotten werde, konnte mit keinerlei detaillierten Angaben beantwortet werden. Der verantwortliche Entwicklungshelfer sah sich nicht in der Lage, anzugeben, welche jährlichen Folgekosten erwartet wurden. Von anderen Stellen erfuhr ich dagegen, daß die Folgekosten so hoch seien, daß die Gesamtanlage von

Wort des Tages

„Wenn das Herz das Gute freiwillig annehmen kann, so findet es sich immer eher, als wenn man es ihm aufdrängen will.“

Johann Wolfgang von Goethe; deutscher Dichter (1749–1832)

Personalien

EHRUNGEN

Papst Johannes Paul II. hat den Seniorchef des Verlages Butzon und Bercker in Kervelaar, Edmund Bercker (79), zum Ritter des Silberordens ernannt. Generalvikar Heins Jaßen überreichte ihm die Ernennungsurkunde. Dabei wies er auf das mutige Verhalten des Verlagers in der Zeit des Nationalsozialismus hin. Trotz Zensur und Bespitzelung habe Bercker „bemerkenswerte Neuerscheinungen“ herausgegeben. In der von Kardinalstaatssekretär Agostino Casaroli unterzeichneten Urkunde wird Bercker als Verleger und Kunsthändler gewürdigt, der über die Grenzen Deutschlands hinaus den katholischen Glauben gefördert habe.

*

Leonhard Plum, Inhaber des Großhandelshauses Plum, wurde das Bundesverdienstkreuz verliehen. Plum war über viele Jahre Bürgermeister von Lündern und danach Abgeordneter im Stadtrat. Aufgrund seiner besonderen Verdienste um kommunale Belange, besonders im Hinblick auf die Förderung von Siedlungsgebieten, wurde ihm diese Auszeichnung verliehen.

*

Bei der Verleihung des Drupapreises für eine herausragende Dissertation an den Wissenschaftler Dr. Bernhard Miebach hat der Rektor der Universität Düsseldorf, Professor Dr. Gert Kaiser, ein Zehn-Jahre-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses vorgeschlagen. Jährlich sollten rund 500 Professuren auf Zeit finanziert werden, was rund 35 Millionen Mark erfordere. Nur auf diese Weise sei es möglich, „hochbegabte Wissenschaftler an den Universitäten zu halten“, um mit ihnen frei werdende Planstellen zu besetzen.

*

Der Berliner Informatik-Student Ralf Salomon gewann den mit 12 500 Mark dotierten Förderpreis des Computer-Fachkongresses COMPAS. Die Preissumme wurde vom Berliner Senat und der Nixdorf AG zur Verfügung gestellt. Platz zwei in diesem Wettbewerb nahm ebenfalls ein Student der Technischen Universität Berlin ein, Michael Matthiessen (7500 Mark). Christoph Welch (Universität Kaiserslautern) errang Platz drei (5000 Mark). Berlins Wirtschaftssenator Elmar Pjeroth und Dr.-Ing. Klaus Adena von der Nixdorf AG überreichten die Preise.

BERUFUNGEN

Als einzige hundesdeutsche Rektorin steht jetzt die Professorin Dr. phil. Hildegard Reitz an der Spitze einer Hochschule. Die Kunsthistorikerin übernahm das Rektorat der Fachhochschule Aachen, an der sie bereits seit 1980 als Dekan für den Fachbereich Design tätig war. Die gebürtige Düsseldorferin begann ihre Karriere 1959 als Dozentin für Kunstgeschichte an der damaligen Aachener Werk-Kunstschule, die 1971 mit anderen Ingenieurschulen der Stadt zur Fachhochschule Aachen zusammengeschlossen worden ist.

*

Der Präsident der Universität Hannover, Professor Dr. Heinrich Seidel, ist in Athen zum Vizepräsidenten der Europäischen Rektorenkonferenz und Mitglied des Ständigen Ausschusses gewählt worden. Die Konferenz dient dem Informationsaustausch zwischen 280 europäischen Hochschulen.

WENN SIE EINEN WUNSCH FREI HABEN...

Wie schlimm, wenn der Homo sapiens „sapientissimus“ auch noch das Wetter bestimmen könnte! Zumindest wäre er um eine Überraschung ärmer. Elmar Gunsch beschreibt die Vorzüge und Nachteile der zwölf Monate des Jahres und macht dem Leser klar, daß es eigentlich von ihm selbst abhängt, ob „es schön ist“ oder nicht. Mit Humor und Optimismus geht's besser, auch wenn das Wetter mal schlecht ist.

HOFFMANN
UND CAMPE



Spionagefall in Heidelberger Rüstungsbetrieb?

DW, Heidelberg/Karlsruhe

Der Ermittlungsrichter des Bundesgerichtshofes hat wegen des dringenden Verdachts der Spionage für den sowjetischen Geheimdienst Haftbefehl gegen einen Verpackungsbetriebsleiter in einem Heidelberger Rüstungsbetrieb für die Verpackung hochempfindlicher Teile zuständig, die u. a. beim Bau des Tornado und des Leopard verwendet werden. Die Verhaftung des 1927 in Dresden geborenen Mannes am vergangenen Mittwoch soll mit der Festnahme des Abteilungsleiters bei MBB München, Manfred Rotsch, zusammenhängen.

Der Festgenommene war nach seiner Übersiedlung in die Bundesrepublik zuerst in Hamburg als technischer Zeichner tätig. Er galt bei Kollegen als der beste Verpackungsmann der Bundesrepublik für hochempfindliche Geräte wie etwa Kretschkompass und Lasergeräte. Seine Aufgabe war es, das für ihren Transport notwendige, speziell anzufertigende Verpackungsmaterial zu entwickeln. Daher hatte er Zugang zu den Konstruktionszeichnungen.

Computerprogramme: „Nichts zu Tornado“

AP, Bonn

Die aus der Bundesrepublik Deutschland nach Schweden geschmuggelten geheimen Computerprogramme enthalten nach Erkenntnissen der Bonner Regierung keine Informationen über die Entwicklung des Kampfflugzeugs „Tornado“. Das teilte ein Sprecher des Auswärtigen Amtes am Freitag unter Hinweis auf Aussagen des schwedischen Gesundheits- und des Stockholmer Außenhandelsministeriums mit.

Die Stockholmer Tageszeitung „Dagens Nyheter“ hatte berichtet, der Schmuggel stehe im Zusammenhang mit dem Fall des mutmaßlichen KGB-Spion Manfred Rotsch, gegen den die Bundesanwaltschaft in Karlsruhe zur Zeit ermittelt. Der Abteilungsleiter beim Münchner Luft- und Raumfahrtunternehmen Messerschmitt-Bölkow-Blohm (MBB) soll Moskau geheimes Material über den bei MBB hergestellten „Tornado“ zugeführt haben.

Bonn wird Ceausescu kritische Fragen stellen

Ausreise von Deutschen aus Rumänien bleibt ein Problem

BERNT CONRAD, Bonn

Die Bundesregierung erwartet von dem am Montag beginnenden Besuch des rumänischen Staats- und Parteichefs Nicolae Ceausescu, ohne dessen Möglichkeiten zu überschätzen, positive Wirkungen auf den West-Ost-Dialog. Für Bundespräsident Richard von Weizsäcker und Bundeskanzler Helmut Kohl bietet die zweieinhalbtägige Visite nach den Besuchsabsagen des „DDR“-Staatsratsvorsitzenden Erich Honecker und des bulgarischen Staats- und Parteichefs Todor Schiwkow die erwünschte Gelegenheit zum direkten Kontakt mit einem ranghohen Ostblockpolitiker in einer heißen Phase der West-Ost-Beziehungen.

Genscher begrüßt den Gast

Ceausescu wird am Montagvormittag auf dem Köln/Bonner Flughafen von Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher begrüßt werden. Ursprünglich hatte der Rumäne verlangt, schon beim Verlassen des Flugzeuges vom Bundeskanzler empfangen zu werden. Dieser Wunsch sowie extensive Forderungen nach Berücksichtigung rumänischer Abrüstungsvorstellungen im Abschlusskommuniqué hatten zeitweilig die Besuchsvorbereitungen überschattet. Die Entsendung Genschers zum Flughafen anstatt des normalerweise dort anwesenden Protokollchefs stellt einen Kompromiß dar.

Vom Flughafen wird Ceausescu mit seiner Begleitung - Ehefrau Elena, Außenminister Stefan Andrei und Außenhandelsminister Vasili Pungan - zum Schloß Falkenlust, dem provisorischen Amtssitz des Bundespräsidenten, fahren. Dort findet dann eine Begrüßung mit militärischen Ehren statt. Anfangs waren Ceausescus Unterhändler auch damit nicht einverstanden, weil ihnen der Empfangsort zu bescheiden erschien.

Nach einer Unterredung und einem Mittagessen mit Richard von Weizsäcker sind am Montagmorgen noch Gespräche mit dem Kanzler und abends ein Bankett in Schloß Augustusburg in Brühl vorgesehen. Am Dienstag wird der rumänische Staatschef mit Bundesaußenminister Genscher, dem nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten Johannes

Rau (SPD), dem bayerischen Ministerpräsidenten Franz Josef Strauß (CSU), Vertretern der Wirtschaft und einem Vorstandsmitglied der Grünen sowie noch einmal mit dem Bundeskanzler zusammentreffen, der ihm auch ein Mittagessen geben wird. Am Mittwochvormittag wird Ceausescu nach einer militärischen Verabschiedung vor dem Schloß Falkenlust von Genscher zum Flughafen gebracht werden.

Für den eigenwilligen rumänischen Parteichef bedeutet der Besuch eine Demonstration außenpolitischer Unabhängigkeit von der Sowjetunion, die nach Ansicht von Bonner Experten eine Absage nach dem Muster Honeckers und Schiwkows begrüßt hätte. Oh die Kürzung der ursprünglichen Aufenthaltsdauer um zwei Tage und damit der Verzicht auf Abschied nach Bayern und Baden-Württemberg in diesen Zusammenhängen gehört, ist schwer zu sagen. Als offizielle Begründung für die Reduzierung führte man in Bukarest die Vorbereitung des 13. Parteitag der rumänischen KP an.

Wirtschaftliches Interesse

Weizsäcker, Kohl und Genscher werden mit dem Gast alle Aspekte des Ost-West-Verhältnisses, Fragen der Abrüstung und Rüstungskontrolle sowie Probleme der Dritten Welt erörtern. Bilateral werden Wirtschaftsfragen eine wichtige Rolle spielen. Rumänien wünscht stärkere deutsche Investitionen und eine größere Unternehmenskooperation. Der Außenhandel zwischen beiden Ländern ist in den letzten Jahren aufgrund von Schwierigkeiten in Rumänien erheblich zurückgegangen.

Kritisch werden Kohl und Genscher das Problem der Ausreise von Deutschen aus Rumänien ansprechen. Zwar hat es in den vergangenen Monaten wieder eine starke Zunahme von Ausreisegenehmigungen gegeben. Anger berufen jedoch die Benachteiligung berufstätiger Rumäniendeutscher, die einen Ausreisetransfer gestellt haben, und die von der Bundesregierung schon oft attackierte Praxis der Schmiergelder. In Bonn hieß es gestern, diese Praxis könne auf keinen Fall hingenommen werden.

Weyer agiert im Hintergrund

Vorentscheidung über neuen FDP-Landeschef in Nordrhein-Westfalen fällt am Montag

STEFAN HEYDECK, Bonn

Im Landesvorstand der nordrhein-westfälischen FDP wird am Montagabend eine Vorentscheidung darüber fallen, wer die Freien Demokraten am 12. Mai nächsten Jahres als Spitzenkandidat in die Landtagswahlen an Rhein und Ruhr führen wird. Nach dem Verzicht des FDP-Landeschefs, dem Staatsminister im Auswärtigen Amt Jürgen Möllemann, und den Absagen der vom Parteivorsitzenden Hans-Dietrich Genscher ins Gespräch gebrachten Bundestagsabgeordneten Irmgard Adam-Schwaetzer und Dieter-Julius Cronenberg scheint sich abzuzeichnen, daß dieses Amt vom ehemaligen Düsseldorfer Regierungspräsidenten Achim Rohde (48) übernommen wird.

Die endgültige Entscheidung wird allerdings erst auf einem Sonderparteitag fallen, der nach der bisherigen Planung Mitte Dezember in Gütersloh stattfinden soll. Dann soll auch das vor allem in enger Zusammenarbeit von Möllemann und Rohde erarbeitete Wahlprogramm beschlossen werden, dem der Vorstand auf seiner Sitzung in Mülheim zustimmen soll.

Nicht auszuschließen ist, daß es am Montag ähnlich wie bereits auf der Bezirksvorsitzenden-Konferenz am vergangenen Sonntag in Bochum zu Kontroversen kommen wird. Dort hatte sich eine Mehrheit gegen Möllemann ausgesprochen, der daraufhin einen Tag später seine Kandidatur zurückgezogen hatte. Daraufhin hatten prominente Freie Demokraten mit verschiedenen öffentlichen Erklärungen für Verwirrung gesorgt.

Nummer ist aber offensichtlich zumindest in der Parteispitze eine gewisse Vorklärung abgeschlossen. Das ist aus Äußerungen des früheren NRW-FDP-Chefs und jetzigen Ehrenvorsitzenden Willi Weyer zu schließen, der in der Partei im Hintergrund nach wie vor eine dominierende Rolle spielt und einen gewichtigen Einfluß hat. Er hatte betont, daß Rohde gegenüber dem stellvertretenden Bundesvorsitzenden, dem Bundestagsabgeordneten Gerhart Rudolf Baum, den Vorteil habe, praktisch ein Landespolitiker zu sein.

Baum hatte zuvor gesagt, er sei „im Prinzip“ für die Spitzenkandidatur bereit. Er hatte damit deutlich machen

wollen, daß sich wegen der Bedeutung der Landtagswahl „eigentlich keiner entziehen kann“. Eine ähnliche Meinung zu Rohde vertritt inzwischen auch FDP-Chef Hans-Dietrich Genscher. Fest steht, daß der Spitzenkandidat mit einer Führungsmannschaft antreten soll.

Unmut in der nordrhein-westfälischen FDP hat Generalsekretär Haussmann ausgelöst, weil er sich in deren Probleme öffentlich einschaltet hatte. Obwohl Irmgard Adam-Schwaetzer eine Spitzenkandidatur abgelehnt hatte, zeigte Haussmann sich in einem Interview zuversichtlich, daß sie noch umgestimmt werden könne. Nach seiner Meinung muß ein Kandidat nominiert werden, „der mit der neuen FDP zu tun hat“ und breite Unterstützung findet. Aus dem Bericht war zu entnehmen, daß er Rohde für zu wenig bekannt und politisch zu wenig profiliert hält. Kritisch hatte sich auch der stellvertretende FDP-Landeschef Rudolf Wickel geäußert. Nach seiner Ansicht muß „auf jeden Fall“ ein Spitzenkandidat gefunden werden, „der einen Apparat zur Verfügung hat“.

Adam-Schwaetzer für „Spitzengruppe“

Fortsetzung von Seite 1

nommierte Aufgabe gut ausfüllen will. Aber denen würde ich empfehlen, einmal über die Worte der UNO-Botschafterin der USA, Jeane Kirkpatrick, nachzudenken: Ich finde, daß der Preis, an der hohen Politik in unserer Gesellschaft teilzunehmen, sehr hoch liegt. Es ist ein sehr rauhes Spiel, und ich glaube nicht, daß es Frauen wert erscheint, einen so hohen Preis zu zahlen. Wir setzen die Bedingungen für öffentliche Ämter so hoch, daß am Ende nur die wirklich Machtbesessenen gewillt sein werden, diesen Preis zu zahlen.“

WELT: Lehnen Sie vielleicht eine Spitzenkandidatur aus Angst vor einer Niederlage ab?

Adam-Schwaetzer: Ich bin davon überzeugt, daß wir erfolgreich abschneiden werden. Aber ich möchte auch daran erinnern, daß ich 1982 das Amt des Generalsekretärs wirklich in einer Situation übernommen hatte, in der sehr viele für die FDP keinen Pfifferling mehr gegeben hatten. Ich hatte damals das volle Risiko auf mich genommen, und wir hatten

dann ja auch Gott sei Dank bei den Bundestagswahlen erfolgreich abgeschnitten. Also: Solche Überlegungen spielen für mich nie eine Rolle.

WELT: Wer soll nun Spitzenkandidat werden?

Adam-Schwaetzer: Ich glaube, daß ich das eben schon sehr deutlich gemacht habe. Es geht um eine Landtagswahl. Deshalb sollte die personelle Frage aus dem Potential der im Lande erfahrenen Politiker gelöst werden.

WELT: Haben Sie sich darüber bereits zum Beispiel mit Ihrem Parteivorsitzenden Hans-Dietrich Genscher abgestimmt?

Adam-Schwaetzer: Nein.

WELT: Wenn also der frühere Düsseldorfer Regierungspräsident Achim Rohde Spitzenkandidat wird - sollte er allein antreten?

Adam-Schwaetzer: Es würde der FDP gut tun, eine Spitzengruppe herauszustellen. In ihr sollten die unterschiedlichen Kompetenzen in den verschiedenen politischen Feldern widerspiegelt werden. Ich würde mir wünschen, daß wir die ganze Breite

unserer Mitgliedschaft und deren beruflichen Hintergrund in einem solchen Führungsteam deutlich sichtbar machen können.

WELT: Wollen Sie Mitglied in einer solchen Führungsmannschaft unter Achim Rohde werden?

Adam-Schwaetzer: Ich bin natürlich bereit, in diesen Wahlkampf alles einzubringen, was ich als Politikerin für die FDP leisten kann. Aber ich sehe das unabhängig von einer direkten Mitarbeit in der engeren Führungsmannschaft.

WELT: Sie werden also nach einem erfolgreichen Abschneiden nicht von Bonn nach Düsseldorf wechseln?

Adam-Schwaetzer: Ich habe mich vor langer Zeit für Kommunalpolitik und Bundespolitik entschieden. In meiner Heimatstadt Dürren haben wir bei den Kommunalwahlen ein gutes Ergebnis erzielt. Ich denke, daß ich eine sehr wichtige Aufgabe hier in Bonn habe, und meine Anwesenheit hier ist aufgrund meiner Arbeit als Bundesschatzmeisterin wichtig. Dies sind die Dinge, in denen ich auch langfristig meine Zukunft sehe.

Engelhard gegen Senkung der Promille-Grenze

AP, Frankfurt

Bundesjustizminister Hans Engelhard (FDP) lehnt eine Herabsetzung der 0,5-Promille-Grenze für Alkoholsünder am Steuer ab. Auf einer Juristentagung des ADAC in Frankfurt erklärte er, zur Zeit liege für eine unter anderem vom Bund verlangte Senkung auf 0,5 Promille keine ausreichende Begründung vor. Einer so drastischen Verschärfung könne vor allem der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit entgegenstehen. Angesichts der jährlich über 2000 Toden bei alkoholbedingten Verkehrsunfällen soll nach Auffassung Engelhards aber die Aufklärung über die Gefahren verstärkt werden.

Den Kritikern des Regierungsbeschlusses über die Einführung des abgasentgifteten Autos hielt der FDP-Politiker entgegen, eine solche weitreichende und einschneidende Maßnahme könne nicht übers Knie gebrochen werden. Die FDP habe erreicht, daß die Umstellung bereits am 1. Juli 1985 auf freiwilliger Basis beginne.

Leber tadelt ÖTV-Beschluß

DW, Bonn

Der frühere Bundesminister Georg Leber (SPD) hat sich mit Nachdruck gegen den Beschluß des ÖTV-Kongresses gewandt, auf dem eine völlige Aufhebung des Abtreibungsverbotes gefordert worden war. Leber wolle nicht das Recht der Gewerkschaften in Frage stellen, sich mit diesem Thema zu befassen und sich dazu zu äußern. Dieser gegen das Votum der Antragskommission zustande gekommene Beschluß sei jedoch in der Sache schlecht und nicht zu Ende gedacht.

Er führe die ÖTV in eine Auseinandersetzung, die sie von ihren eigentlichen Aufgaben ablenke und ihre Kräfte verschleße. Mit diesem jede Schranke abbrechenden Beschluß, in dem Freiheit als Hemmnislosigkeit definiert würde, begäben sich die Gewerkschaften auf einen Weg, auf dem Mitglieder die Frage ihrer Loyalität und damit zur gewerkschaftlichen Einheit aufwerten könnten.

Die Zeit

WIR HALTEN SIE FEST - SO WIE SIE IST.

DEUTSCHES ALLGEMEINES SONNTAGSBLATT

Jeden Freitag neu

UNABHÄNGIGE WOCHENSCHRIFT FÜR POLITIK WIRTSCHAFT KULTUR
GEGRÜNDET VON HANNS LILJE

Abendpreis 2,00 DM

2. Jahrgang

Neue Medien

Das Mobile der Macher

Von Eberhard Mischewsky

Die Welt ist in Bewegung. Die Medien sind die ersten, die das feststellen. Sie zeigen uns, wie die Macht in der modernen Gesellschaft verteilt ist. Sie zeigen uns, wie die Macht in der modernen Gesellschaft verteilt ist. Sie zeigen uns, wie die Macht in der modernen Gesellschaft verteilt ist.

Politik

Wirtschaft

Kultur

Aktuelles

Gott und die Welt

Sport

Reise

Auto und Verkehr

Die Krise der Parteien und die Zukunft

Der liberale

Von Werner A. Pöge

Am 13. Oktober 1984

Das DEUTSCHE ALLGEMEINE SONNTAGSBLATT

erhalten Sie jeden Freitag in Ihrer Zeitung oder an den Verkaufsstellen. Oder fordern Sie ein Exemplar an.

DEUTSCHE ALLGEMEINE SONNTAGSBLATT
Mittwoch 11. 2000 Hamburg 43
Tel. 0 40/44 70 11

Eine Woche Weltgeschehen - kritisch, christlich, kreativ

Euphorie verfehlt

adh. - Die Konditionen für Hypotheken sind in den letzten Tagen deutlich ins Rutschen gekommen. Dafür sorgt auf der einen Seite die freundliche Tendenz am deutschen Rentenmarkt, die den Realzins drückt. Auf der anderen Seite wirkt natürlich auch die in diesem Jahr bisher sehr ruhige Nachfrage nach Baugeld dämpfend auf die Preise für die Finanzierung. Das hat dafür gesorgt, daß zur Zeit die fünfjährigen Festzinshypotheken mit ihrer Effektivverzinsung deutlich unter den Preis gesunken sind, den die Bauherren im Durchschnitt der letzten zehn Jahre bezahlt haben.

Noch deutlicher wird die veränderte Baufinanzierungslandschaft bei den Laufzeiten: Immer mehr Hypothekenbanken bieten längerfristige Festzinsfinanzierungen über 15 Jahre an; ein Kölner Realbankkreditinstitut kommt sogar wieder mit der erstmals klassischen Baufinanzierung: der Festzinshypothek über 30 Jahre.

So erfreulich die derzeitige Entwicklung für die zur Zeit Bauwilligen ist, ein neuer Bauboom wird dadurch wohl nicht ausgelöst. Zwar kommen aus der Baubranche, die durch den Rückgang der Baueinnahmen im Wohnungsbau im ersten Halbjahr 1984 um fast 14 Prozent geschockt ist, hoffnungsfrohe Stimmen. Aber dies ist wohl eher

Wunschdenken denn realistische Erwartung.

Denn die strukturellen Veränderungen am Wohnungsmarkt, den nicht mehr die Knappheit regiert, bleiben eine Tatsache. Tatsache bleibt auch, daß angesichts der nach wie vor hohen Arbeitslosigkeit bei manchem potentiellen Bauherren, der vom Häuschen im Grünen träumt, das Zutreten zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung noch nicht groß genug ist, um sich langfristig zu verschulden.

Saubermänner

Bm. - Waldsterben, Mineralwasserverschmutzung, tödliche Mülldeponien, Formaldehyd, das deutet alles auf den jüngsten Tag hin. Oder soll der Mensch doch seine alte Fähigkeit bewahrt haben, Probleme anzupacken und in den Griff zu bekommen? Wer sachlich bleibt, wird zu diesem Schluß kommen. Beispiel: Da wird die deutsche Kraftwirtschaft bis 1990 für gut und gern 15 Milliarden Mark ihre Kraftwerke gegen Schwefeldioxid-Ausstoß umrüsten. Ältere Kraftwerke werden stillgelegt, weil sich bei ihnen der Aufwand nicht mehr lohnt. Derverbleibende Kraftwerkspark wird dann 1990 genau die Hälfte jenes Schwefeldioxids in die Luft pusten, der im Jahre 1960 aus den Kaminen der Strommüller quoll. Eine beachtliche Leistung der Stromer, die zu wahren Saubermännern geworden sind, vor allem, wenn man bedenkt, daß sich die Kraftwerkskapazität seit 1950 verzehnfacht hat!

Schärfere Handelswaffe

Von H.-A. SIEBERT, Washington

Die Frage nach dem handelspolitischen der USA läßt sich nun leichter beantworten, nachdem die Modifizierung des unstrittigen Export Administration Act am Widerstand der amerikanischen Unternehmen, die Produkte der Spitzentechnologien herstellen, zunächst gescheitert ist und der Kongreß in der Verlängerung um Dienstag den Trade and Tariff Act of 1984 verabschiedet hat. Dieses Gesetzeswerk ist, was im Ausland häufig nicht verstanden wurde, das wichtigste Werkzeug, das sich Exekutive und Legislative seit dem Trade Agreements Act of 1979 geschaffen haben.

Aus der monatelangen Diskussion über beide Entwurfsfaktoren dieses Faltziehs: Auf dem Kapitel und damit im Lande sind extreme Vorlagen, die zu Lasten der internationalen Wettbewerbsfähigkeit der US-Wirtschaft gehen, nicht durchzusetzen. Es ist deshalb auch unwahrscheinlich, daß die „Hardliner“ in der nächsten Legislaturperiode ihre Version eines überstrengen Ausfuhrkontrollgesetzes durchpacken können. Vom Handelsministerium in Washington unterstützt, lehnt es die Mehrheit ab, dem Verteidigungsministerium die Oberaufsicht über den Technologie-Export zu übertragen. Dies würde nur mehr Bürokratie und Unsicherheit bedeuten.

Für Bonn und andere europäische Regierungen besteht insofern Grund zum Aufatmen, als der allgemeine Handel mit Spitzentechnologien nicht über die üblichen Lizenzverfahren hinaus behördlich reglementiert wird. Nicht umsonst ging die Sorge um, amerikanische Firmen würden auch in der Belieferung deutscher Firmen beschränkt. Die Bundesrepublik als vom technischen Know-how der USA abgekoppelt. Das ist vom Tisch, viel mehr Sinn macht der Vorschlag des US-Handelsministeriums, die Export-Unternehmen in den Kontrollmechanismus einzubeziehen, indem sie die Verantwortung für ihre Kunden übernehmen.

Diese „Selbsthilfe“ dient, so meint man in den betroffenen Industriezweigen, an ehestem dem Ziel, die Versorgung des Ostblocks mit strategisch wichtigen Gütern zu stoppen. In der Tat: Die Firmen, denen der Lizenzentzug droht, kennen ihre Pappenhäuser am besten. Als

Überdies mußte international das inzwischen verbesserte Kontrollsystem des westlichen Koordinierungsausschusses Cocom in Paris ausreichen, vielleicht ergänzt durch die Expertise des Pentagon. Der Export Administration Act wird im 99. Kongreß nie eingebracht. Bis dahin haben Amerikas Partner Zeit, in Sachen Extraterritorialität sowie Annullen und Importverbote neue Anläufe zu unternehmen.

Die Konkurrenzfähigkeit der US-Wirtschaft untermauert dagegen der Trade and Tariff Act of 1984, und dabei geht es nicht nur um die für Europa bedeutenden Exporterzeugnisse Stahl und Wein. Das Gesetz enthält 95 neue Zoll- und Einfuhrvorschriften, für die der Präsident im Gegenzug mit den nutzbaren Ländern Konzessionen aushandeln soll. Besonders angesprochen sind die Entwicklungsländer. Die Verlängerung der Zollpräferenzen ist beispielsweise zum Teil an den Bezug in die USA hergestellter Produkte, an das Verbot der Imitation („counterfitting“) und an Investitionsmöglichkeiten geknüpft.

Durch weitreichende Änderungen des Trade Act of 1974 ist das Weiße Haus mit schärferen Waffen zur Abwehr ausländischer Preisunterbietungen auf dem US-Markt und anderer Praktiken ausgerüstet worden, die mit dem Etikett „unfair“ versehen sind. Künftig kann der Präsident leichter Maßnahmen gegen ausländische Importbarrieren für amerikanische Dienstleistungen ergreifen; unter dem Stichwort Reziprozität muß er dem Kongreß regelmäßig über die Behinderung von Importen aus Amerika berichten.

Das Kapitel ist sogar noch einen Schritt weiter gegangen, indem es der Exekutive schon jetzt das Mandat für die noch offene neue Liberalisierungsrunde im Rahmen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) erteilt. Festgeschrieben wurden damit Washingtons Wünsche, die auf die Gleichstellung der Dienstleistungen, Investitionen und Spitzentechnologien mit den freien Regeln im Warenverkehr zielen. Der Kongreß fordert zudem allgemeine Zollsenkungen für Halbleiter, die „Silicon Valley“ in Massen produziert. Kein Zweifel, das Welthandelsklima wird heißer.

CHEMIE / An der Spitze aller deutschen Industriezweige - Bundeswirtschaftsminister Stoltenberg lobt Bemühungen und Initiativen der Branche

Konjunkturaufschwung hat genug Kraft auch für das nächste Jahr

JOACHIM GEHLHOFF, Essen

Deutlich über dem realen Wachstum von Gesamtindustrie und Volkswirtschaft liegt die deutsche Chemieindustrie mit ihrem für 1984 auf nahezu sechs Prozent geschätzten Produktionsanstieg. Präsident Prof. Heinz-Gerhard Franck (Rütgerswerke AG) sieht darin auf der Essener Jahrestagung des Produzentenverbandes den Doppelleffekt von Konjunkturbeförderung und Produktinnovation, der weiteres Wachstum auch für 1985 verspricht.

Die Düngemittelproduzenten stehen zwar in einer schon katastrophalen Verlustsituation. Dem privaten Konsum nahe Produkte bekommen wenig oder (wie Universalwaschmittel) überhaupt nichts vom Aufschwung ab. Aber insgesamt zeigt sich die deutsche Chemieindustrie derzeit als Paradebeispiel des Wirtschaftsaufschwungs in glänzender Verfassung. Sie hat ihren Umsatz in den ersten drei Quartalen von 1984, wie der Verband der Chemischen Industrie (VCI) schätzt, bei sieben Prozent Produktions- und 3,5 Prozent Preissteigerung um zwölf Prozent auf 105 Milliarden DM und die Zahl ihrer Arbeitsplätze um reichlich 3000 auf mehr als 550 000 erhöht.

Die Wachstumsraten dürften zwar für den Rest des Jahres, da die Erholung schon im zweiten Halbjahr 1983 kräftig einsetzte, geringer ausfallen. Aber „einen realen Zuwachs von über fünf Prozent“ prognostiziert auch der natürlich vorsichtig formulierende VCI-Präsident Franck. Das soll bei mehr als 140 Milliarden DM Jahresumsatz münden, der erstmals zu gut der Hälfte aus dem Export stammen wird. Rechnet man hinzu, daß die im Aufbau eigener Produktions-

nen seit langem besonders regen Chemieunternehmen mit Fabriken „draußen“ in diesem Jahr 50 Milliarden DM Umsatz machen dürften (der nur zum kleineren Teil mit „Export“-Zulieferungen von daheim identisch ist), so präsentiert sich nun die Chemie noch vor Straßenfahrzeug- und Maschinenbau als umsatzgrößter deutscher Industriezweig.

Dieser Superlativ kommt vor allem aus dem auch vom hohen Dollarkurs beflügelt. Export. Bis Ende September erzielte die Branche ihr Umsatzplus in der Mischung von 18 Prozent Steigerung beim Export und nur sieben Prozent beim Inlandsumsatz. Auf dem Heimatmarkt lahmte außer den „Konsumgütern“ auch der Absatz in der Bauwirtschaft. Doch über alle Märkte hinweg zeigen besonders organische und organische Industriechemikalien sowie Kunststoff überdurchschnittliche Wachstumsraten.

Weiter und vielleicht sogar um ein Drittel verbessert hat sich dabei die Ertragskraft der Unternehmen, des Investitions- und Innovationskraft. Jeweils sieben Milliarden DM wird die Branche nach dem VCI-Schätzung 1984 für Investitionen

und Forschung ausgeben - bei den Investitionen etwa ein Zehntel mehr als 1983 und beim Forschungsaufwand eine eher größere Steigerungsrate. Die Konzernchefs Prof. Sammet (Hoechst) und Strenger (Bayer) erläuterten dazu in Essen: Die Zeit der spektakulär kapitalintensiven Großanlagen-Investitionen (Beispiel Petrochemie) sei längst vorbei, der Aufbau forschungsintensiver Produktionen klar im Vormarsch.

Der Verbandspräsident untermauert das Argument: Allein die in Deutschland arbeitenden Chemieunternehmen ohne die hier produzierenden Töchter von Auslandskonzernen brachten 1983 in der Lizenzbilanz einen positiven Saldo von 300 Millionen DM - mehr als die Hälfte des für die Gesamtwirtschaft bei 571 Millionen DM liegenden Positiv-Saldos. Die auch daraus sichtbare Kraft zur Produktinnovation sei neben der weltweiten Konjunkturerholung der Motor für die derzeitige Blüte der Branche. Aus einem rohstoff- und energiearmen Hochlohnland“ erreichten die deutschen Chemieproduzenten denn auch noch vor den USA und Japan den ersten Platz im Welt-Chemieexport.

Zum unvermeidlichen Thema Umweltschutz mahnte der VCI-Präsident: Sachverstand und Augenmaß und Anerkennung „unabhängiger naturwissenschaftlicher Gesetze“ sollten wieder den Ton der öffentlichen Diskussion angeben.

„Umweltschutz ist eine Chance für die Wirtschaft“

HEINZ HECK, Bonn

Finanzminister Gerhard Stoltenberg hat „dringend“ empfohlen, „die eher verwirrende als klärende Debatte“ über Geschwindigkeitsbeschränkungen einzustellen, bis die Ergebnisse des geplanten Großversuchs vorliegen. Auf der Mitgliederversammlung des Chemieverbandes hat er gestern die Bonner Beschlüsse zur Einführung des abgasarmen Autos verteidigt. „Mit dem Zeitplan gehen wir an die äußerste Grenze dessen, was nach EG-Recht möglich ist. Wir bedrängen unsere Nachbarn, mit ihren Entscheidungen schnell zu folgen und übergreifende gemeinsame Lösungen zu bejahen.“

Die Bundesregierung betrachte den Umweltschutz als eine „zentrale politische Aufgabe“. Aufgabe des Staates sei es, einen ökologischen Ordnungsrahmen zu schaffen, der die Gefährdungs- und Verbotstests in der Umwelt schützen und klare Ziele vorgebe, an die sich Unternehmen und Verbraucher zu halten hätten. „Auf welchem Weg diese Ziele erreicht und vorgegebene Normen eingehalten werden, sollte in einer marktwirtschaftlichen Ordnung ganz wesentlich von den Beteiligten selbst entschieden werden.“ Auf diese Weise sei am ehesten gewährleistet, daß Umweltschutz durch ökonomisch effiziente Verfahren realisiert werde.

Wirtschaft und Umweltschutz bilden nach Meinung Stoltenbergs „keinen Gegensatz“, auch wenn es immer wieder Zielkonflikte in der Einzel-

scheidung geben werde. „Umweltschutz ist eine Chance und eine Herausforderung für die Wirtschaft und überdies eine Quelle für neue Arbeitsplätze“, fügte er hinzu. Grenzüberschreitende Regelungen, um die sich Bonn vor allem mit den EG-Partnern, aber auch mit der „DDR“ und anderen bemühe, seien „dringend erforderlich, sowohl aus ökologischen Gründen als auch im Interesse fairer Wettbewerbsbedingungen“.

Die steuerlich begünstigten Umweltschutzinvestitionen (erhöhte Abschreibung nach Paragraph 7d Einkommensteuergesetz) hätten ständig zugenommen. Von 1975 bis 1983 sei ein Gesamtzuwachs von 11,8 Milliarden Mark gefordert worden, davon allein 1983 knapp 2,5 Milliarden Mark. Vom Gesamtbetrag entfielen 46 Prozent auf Luftreinhaltung, 41,5 Prozent auf Gewässerschutz, 7,1 Prozent auf Abfallbeseitigung und 5,5 Prozent auf Lärmbekämpfung.

Der chemischen Industrie bescheinigte der Minister, daß sie „von sich aus und in Zusammenarbeit mit der Bundesregierung wichtige Akzente im Umweltschutz gesetzt hat“ (etwa freiwillige Selbstverpflichtungen bei Asbest, Lack und der Ersatzfaserentwicklung). Er ermunterte die chemische Industrie, sich nicht als „Belastungsfaktor für die Umwelt abwerten zu lassen“, sondern zu zeigen, „daß vor allem die Kenntnisse und Voraussetzungen besitzt, die für eine Spitzenstellung unseres Landes im Umweltschutz notwendig sind“.

AUF EIN WORT



Technologische Umstrukturierungen eröffnen dynamischen Unternehmen nicht nur Wege in neue Bereiche und Märkte, sondern sie geben ihnen auch die Chance, neue Arbeitsplätze zu schaffen.

Dr. Horst Naeke, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bundesbahn AG, Paderborn. FOTO: GIE WELT

Export-Rekord für deutsche Wirtschaft

Frankfurt (rtt) - Die Exporte der Bundesrepublik Deutschland in die Vereinigten Staaten haben im August dieses Jahres den historischen Höchststand von knapp 5,1 Mrd. DM erreicht. Damit stiegen der in Ländergruppen aufgeschlüsselten Außenhandelsstatistik der Bundesbank zufolge die US-Exporte im August von saisonbereinigten 3,5 Mrd. DM im Vormonat um 46 Prozent. Die Steigerung resultiert in erster Linie aus der durch den Dollarkurs verbesserten Wettbewerbsfähigkeit. Gegenüber den ersten acht Monaten des Vorjahres stieg der deutsche Export sogar um fünfzig Prozent. Auch der Import aus den USA zog im gleichen Zeitraum mit plus zwölf Prozent auf 19,9 Mrd. DM kräftig an.

DEUTSCHE BUNDESBahn

Trend zur Besserung hält auch im kommenden Jahr an

dpa/WVD, Frankfurt

Die Einnahmen der Deutschen Bundesbahn (DB) werden in diesem Jahr voraussichtlich deutlich schneller klettern als die Ausgaben. Auch im kommenden Jahr erwartet die Bahn ein Anhalten dieses günstigen Trends. Nach Mitteilung der Hauptverwaltung in Frankfurt dürften die Einnahmen in diesem Jahr um 560 Mill. DM steigen, die Ausgaben jedoch nur um 150 Mill. DM.

Damit könne der aufgelaufene Fehlbetrag um rund 400 Mill. DM auf 3,3 Mrd. DM verringert werden, nachdem es bereits 1983 eine Verbesserung in gleicher Höhe gegeben hatte. 1982 hatte der Fehlbetrag noch 4,1 Mrd. DM ausgemacht. Eine anhaltend positive Entwicklung sei auch für das nächste Jahr zu erwarten. Die Hauptverwaltung rechnet mit einer weiteren Senkung des Fehlbetrags um 100

Mill. DM. Diese Zahlen trug der Vorstandsvorsitzende der Deutschen Bundesbahn, Reiner Gohlke, am 11. Oktober dem Verwaltungsrat vor.

An den für dieses Jahr voraussichtlich von 26,7 auf 27,3 Mrd. DM steigenden Erträgen ist der Güterverkehr mit einem Plus von 310 Mill. DM beteiligt. Die beförderte Menge dürfte von 285 auf 297 Mill. Tonnen ansteigen. Im Personenverkehr auf der Schiene erwartet die Bahn nur einen leichten Zuwachs von 26 Mill. DM. Für 1985 erwartet die Bundesbahn erneute Ertragssteigerungen von 600 Mill. DM. Daran sollen der Personenverkehr mit plus 120 Mill. DM und der Güterverkehr mit einem Zuwachs von 370 Mill. DM beteiligt sein. Nach rund fünf Mrd. DM in diesem Jahr plant die Bahn für das kommende Jahr Investitionen von 5,9 Mrd. DM.

BÖRSENWOCHE

Aktienkurse rücken dem Höchstniveau noch näher

LEO FISCHER, Bonn

Der deutsche Aktienmarkt hat zwar nach den Kurssteigerungen der Vorwochen etwas an Schwung verloren, die Tendenz blieb jedoch eindeutig aufwärts gerichtet. Der WELT-Aktienindex gewann im Wochenverlauf nochmals rund ein Prozent auf 157,1 und nähert sich weiter dem Höchststand von 160 Punkten.

Bei weiterhin positiver Grundstimmung störte etwas der labile Trend an der Wall Street und die nach der Zinssenkung der Vorwochen nicht überraschende Konsolidierung am Rentenmarkt.

Der neuerliche Anstieg des Dollarkurses bis auf 3,10 DM veranlaßte ausländische Anleger wieder zu Käufen, von denen diesmal besonders die trotz glänzender Gewinnentwicklung lange vernachlässigten Chemiewerte profitierten. Auf der anderen Seite war zwischenzeitlich auch ein stärkerer

Trend zu Gewinnmitnahmen festzustellen, zumal ausgesprochen anregende Nachrichten - sieht man vom VW-China-Geschäft und dem Siemens/Philips-Joint-Venture zur Entwicklung eines Supercups ab - fehlten.

Im Gegenteil: Die Automobilwerte litten zwischenzeitlich unter der Diskussion über ein allgemeines Tempolimit, verbuchten per Saldo aber starke Gewinne. Daimler schloß bei 590 DM (Vorwoche 578) und BMW zogen um acht DM auf 386 DM an.

Vor allem zum Wochenschluß waren die Farbnachfolger von Ausländern lebhaft gesucht. Hoechst (183,10 nach 176,2 DM, BASF (184,10 nach 157,50 DM) und Bayer (161,80 nach 175 DM) zählten zu den Hauptgewinnern. Spitzenreiter war der alte Ausländerfavorit Siemens mit einem neuen Höchstkurs von 449,50 DM (nach 434,50 DM in der Vorwoche).

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Problembeladen gehen AKP-Gespräche weiter

Brüssel (Ha.) - Als völlig unzureichend haben die AKP-Staaten das Angebot der EG über die künftige europäische Finanzhilfe (15,6 Mrd. DM für fünf Jahre) bezeichnet. In internen Beratungen versuchen sie sich, sie über ihre Verhandlungstaktik klar zu werden. Die EG ermächtigte den irischen Außenminister Barry, die Gespräche über die noch offenen Sachfragen des neuen Lomé-Abkommens fortzuführen. Da die meisten Minister Brüssel verlassen hatten, war der Verhandlungsspielraum Barrys äußerst gering.

Joint-venture mit China

Frankfurt (adh) - Als Joint-venture zwischen der Bank of China, drei chinesischen Außenhandelsgesellschaften, der japanischen Sanwa Bank und der Dresdner Bank AG wurde in Peking die China Universal Leasing Co., Ltd., gegründet. Die Dresdner Bank hält - ebenso wie die Sanwa Bank - 23 Prozent des Kapitals von zunächst 3 Mill. US-Dollar und ist in Aufsichtsrat und Management vertreten. Das Unternehmen tritt nach Mitteilung der Dresdner Bank als Direktimporteur auf.

Einfluß bei VW

Hannover (dos.) - Unabhängig von den Privatisierungsbestrebungen der Bundesregierung wird das Land Niedersachsen seine Beteiligung an der Volkswagenwerk AG beibehalten. Finanzminister Burkhard Ritz erklärte im Landtag, die große arbeitsmarktpolitische Bedeutung des Unternehmens für Niedersachsen mache es erforderlich, den bisherigen Einfluß zu sichern. Dafür reiche der zwanzigprozentige Anteil des Landes, der eine Sperrminorität bedeute, aus. Im übrigen rechne die Landesregierung damit, daß sich der Bund, der ebenfalls 20 Prozent hält, vor einer eventuellen Trennung seiner Beteiligung mit dem Land abstimme.

Milchanlieferung gesunken

Bonn (AP) - Die Milchlieferung in den deutschen Molkereien ist nach einem Bericht der Zentralen Marktberichtsstelle (ZMP) auf den Stand

von 1980 gesunken. Allein im September wurden acht Prozent weniger Milch als im Vorjahr erzeugt. Damit blieben die deutschen Landwirte noch unter der ihnen von der EG-Kommission zugewiesenen Produktionsmenge.

Neue Abgasvorschriften

Washington (rtt) - Die US-Umweltschutzbehörde EPA hat für 1987 verschärfte Abgasvorschriften für Lastkraftwagen angekündigt. Von diesem Modelljahr an sollen Lkw bis zu rund fünf Tonnen Gesamtgewicht pro gefahrene Meile maximal nur noch 1,2 Gramm Stickstoff in die Umwelt abgeben dürfen. Für Lkw mit einem Gesamtgewicht von bis zu rund 7,5 Tonnen wird eine Obergrenze von 1,7 Gramm gelten. Bisher galt für beide Gruppen ein Grenzwert von 2,3 Gramm je Meile. Für Lastwagen über 7,5 Tonnen sollen die neuen Grenzwerte zunächst auf sechs Gramm pro Leistungseinheit (Brake Horse Power) und ab 1990 auf vier Gramm reduziert werden.

Anleihe für Dänemark

Düsseldorf (Py.) - Dänemark beabsichtigt, eine DM-Anleihe in zwei Tranchen über jeweils 150 Mill. DM zu begeben. Die erste Tranche soll eine Festlaufzeit von fünf Jahren besitzen, mit 7 3/8 Prozent verzinst werden und einen Ausgabekurs von 100 Prozent haben. Für die zweite Tranche lauten die entsprechenden Ziffern zehn Jahre, 7 3/4 Prozent und 99,75 Prozent. Das entspricht einer Effektivverzinsung von 7,79 Prozent. Die Anleihe übernimmt ein internationales Konsortium unter Federführung der Westdeutschen Landesbank.

Konkurse nehmen zu

Wiesbaden (rtt) - Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen hat nach Auskunft des Statistischen Bundesamtes den Höchststand des Vorjahres nicht wieder erreicht. Zwar stiegen die Konkurse und Vergleiche im August gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat um 3,4 Prozent auf 994, doch unterschritt die Gesamtentwicklung der ersten acht Monate dieses Jahres den Vorjahreswert mit insgesamt 8001 Fällen um 1,3 Prozent.

Mit mehr System zu mehr Sicherheit

Damit etwas geschieht, bevor etwas passiert: Gefahrenmeldeanlagen. Von TN.



Das sollte Sie alarmieren: Die Statistik für 1983 nennt für die Bundesrepublik mehr als 1,6 Millionen Fälle von Diebstahl unter erschwerenden Umständen - also Einbruch. Gegenüber dem Vorjahr waren das rund 10 % mehr - die Tendenz ist weiterhin steigend. Das erfordert wirkungsvolle Gegenmaßnahmen.

TN - seit vielen Jahren richtungsweisend in der Gefahrenmeldetechnik - hat hierfür bewährte Systeme entwickelt. In ihnen steckt die gründliche TN-Erfahrung im Überwachen von Objekten, Gebäuden und Räumen. Hier heißt das TN-Motto: Wo es um Sekunden geht, ist voll-elektronische Früherkennung entscheidend. Nach diesem Grundsatz ist z. B. auch die Überfall-Zentrale NZ 1005 konzipiert. Sie überwacht

mikroprozessorgesteuert rund um die Uhr Türen, Fenster und andere Einstiegsmöglichkeiten - innen und außen. Sie löst Alarme aus und informiert telefonisch Polizei oder andere hilfeleistenden Stellen. Ein System, das profitiert gegen Profis sichert. Damit etwas geschieht, bevor etwas passiert.



Telefonbau und Normalzeit
Beispielhafte Informations- und Kommunikations-Systeme
Postfach 4432
6000 Frankfurt a.M. 1

FRANKREICH / Verbrauch stagniert - Export steigt

Konjunktur erneut schwächer

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris
Die in Frankreich erst gegen Ende letzten Jahres in einem größeren zeitlichen Abstand zu den meisten anderen westlichen Industriestaaten wie auch in schwächerem Maße begonnene Nachfragebelebung ist inzwischen schon wieder zum Stillstand gekommen. Der private Verbrauch ging im zweiten Quartal sogar real um 0,4 Prozent zurück, nachdem er im ersten um 0,3 Prozent gestiegen war. Dies ergibt sich aus dem jüngsten Bericht des Statistischen Amtes (INSEE) zur nationalen Rechnungslegung.

Dagegen nahm die an der Brutto-kapitalbildung gemessene Investitionstätigkeit im zweiten Quartal um 0,4 Prozent zu, dabei die der Unternehmen um 1,5 Prozent, womit der Rückgang des ersten Quartals von 1,1 Prozent mehr als ausgeglichen wurde. Das Bruttovermögen ist aber nach plus 0,4 Prozent im ersten und

minus 0,4 Prozent im zweiten Quartal wieder auf das Niveau von Ende 1983 zurückgefallen.

In diesem eher düsteren Konjunktur-bild gibt es vier Lichtblicke: Erstens sind die Exporte auch real weiter gestiegen, zweitens hat sich die Inflation vermindert, drittens blieb der Lohnanstieg hinter der Inflation zurück und viertens hat sich die Ertragslage der Unternehmen „erheblich“ verbessert, heißt es in dem Bericht. Diese günstige Entwicklung setzte schon letztes Jahr ein. Bei Produktivitätsgewinnen von 4,9 Prozent - so stellt das INSEE fest - kam die Industrie auf Gewinnspannen (Differenz zwischen Einstands- und Verkaufspreisen) von 25,2 Prozent. Für dieses Jahr werden 26,7 Prozent und für das nächste 29,1 Prozent erwartet, was dem Niveau von vor dem ersten Ölpreisschock entsprechen würde.

Entsprechend günstig gestimmt sind die Investitionsprognosen. Nachdem die Investition der Industrie 1983 noch um real 3 Prozent geschrumpft war - die Unternehmen haben laut INSEE erst spät an die Konjunkturbelebung geglaubt -, werden für dieses Jahr plus 9,8 und für 1985 plus 8,1 Prozent erwartet. Günstige Auswirkungen auf die Beschäftigungslage werde dies vorerst aber nicht haben. Vor allem die kleinen Unternehmen, die 1983 ihre Beschäftigung um 5 Prozent reduziert haben, werden nach Ansicht des INSEE weitere Entlassungen vornehmen.

Andererseits dürfen die verstärkten Investitionen der größeren Unternehmen die Konjunktur bei anhaltend schwachem Verbrauch nur bescheiden heben. Trotz günstiger Exportentwicklung kann Frankreich, jedenfalls laut OECD, für 1984 mit einem Wirtschaftswachstum von nur 1,2 Prozent und für 1985 von 1,8 Prozent rechnen (1983 war das Sozialprodukt um 0,7 Prozent gestiegen).

Anzeige



Suchen Sie
Fach- und Führungskräfte aus dem Maschinen- und Anlagenbau?
In der WELT erscheinen am 20. Oktober
Sonderseiten mit einer Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Gehört Ihr Unternehmen dieser Branche an oder suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus dieser Branche? Dann sollten Ihre Stellenanzeigen innerhalb dieser Sonderseiten nicht fehlen.
Anzeigenschluss ist am 15. Oktober 1984.
Sind Sie an einer Insertion interessiert? Wir informieren Sie gern.
DIE WELT, Anzeigenabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36.
Tel. (040) 3 47 43 91/4318

Senat lehnt höheres Schuldenlimit ab

rt, Washington

Der amerikanische Senat hat gestern morgen die Erhöhung des US-Schuldenlimits von bisher 1,573 Milliarden Dollar abgelehnt. Daraufhin beramte der republikanische Senatsvorsitzende Howard Baker eine neue Sitzung des Senatsplenums an. Ein Sprecher des Senats teilte ergänzend mit, die US-Luftwaffe sei angewiesen worden, 23 abwesende republikanische Senatoren zur neuen Sitzung nach Washington einzuladung. Das Repräsentantenhaus hatte die Erhöhung des Schuldenlimits zuvor bereits zugestimmt.

Die Ablehnung des Gesetzes durch den Senat kam nach Angaben aus Kongresskreisen überraschend. Politische Beobachter sagten, es gebe keine offensichtliche Erklärung für das Abstimmungsverhalten im Senat. Dieses lasse sich höchstens damit erklären, daß Kongressmitglieder gegen eine Erhöhung des Schuldenlimits aus Protest gegen zu hohe Regierungsausgaben stimmten. Zudem begann am Donnerstag die diesjährige Sitzungspause des Kongresses, die durch die Anberaumung einer weiteren Senatssitzung verlängert werden mußte.

Ohne die Billigung beider Häuser des Kongresses kann das amerikanische Schatzamt keine neuen Anleihen begeben, da die Regierung die genehmigte Schuldengrenze bereits ausgeschöpft hat. Neue Anleihen sind notwendig geworden, da die Regierung sonst eine Reihe von Programmen nicht mehr zahlen kann. In Senatskreisen hofft man, daß das Gesetz über die Heraussetzung des Schuldenlimits auf der erneuten Senatssitzung genehmigt wird.

OECD: Flaute am Stahlmarkt

VWD, Paris

Anfang des Jahres hatte die Stahlindustrie der OECD-Länder begonnen, sich aus dem Tief zu erheben. Doch hat sich die Erholung nun wieder deutlich abgeschwächt. Dies stellte die OECD in einer Übersicht fest. Danach ist die Stahlproduktion in den OECD-Ländern in den ersten neun Monaten von 1984 zwar um zwölf Prozent über die Ergebnisse des gleichen Berichtszeitraums von 1983 gestiegen, die Erzeugung für das dritte Quartal allein aber lag nur noch um 6,5 Prozent über dem Bezugswert des vergangenen Jahres.

Für das vierte Quartal wird ein geringfügiger Anstieg erwartet. Allgemein lasse sich jedoch ein Abflachen der Nachfrage feststellen. Dies wird vor allem auf die weit verbreitete Stagnation im Baubereich und im Lageraufbau zurückgeführt.

Die Produktionskapazitäten werden, wie aus dem Bericht weiter hervorgeht, derzeit nur in Japan zu mehr als zwei Dritteln ausgenutzt. Dort liegen sie aber auch unter 70 Prozent, während dieser Satz für die USA weitaus niedriger als 60 Prozent und für Europa rund 60 Prozent beträgt.

In den USA spiegelt diese Stagnation vor allem das Ausbleiben von Aufträgen aus dem Produktionsgüterbereich wider. Dabei spielt aber auch der Konkurrenzdruck ausländischer Hersteller eine immer größere Rolle. Der Gesamtanteil der Importe lag von Januar bis Juni bei 25,8 Prozent und stieg im Juli/August auf über 30 Prozent. Die Einfuhren von Rohren vor allem für die Ölindustrie (OCTG-Rohre) haben mittlerweile ein Ausmaß von 60 Prozent erreicht.

MARC RICH / 200 Millionen Dollar Strafgefahr - Geschäfte in USA laufen wieder an

Außergerichtlicher Vergleich gebilligt

IRENE ZÜCKER, Genf
Die größte amerikanische Steuerhinterziehung aller Zeiten ist auf außergerichtlichen Wege geregelt worden. Der diskret im Steuerparadies Zug anässige Rohstoffhandelskonzern Marc Rich hat sich mit den US-Justizbehörden auf einen Vergleich geeinigt, der vom zuständigen US-Bundesgericht am Donnerstag gebilligt worden ist. Damit entfällt für die Schweiz ein heikler Konflikt mit Washington, der die zwischenstaatlichen Beziehungen zusehends vergiftet hatte.

Der außergerichtliche Vergleich sieht für die Rohstoffgruppe, mit einem Jahresumsatz zwischen 10 und 15 Mrd. Dollar, Zahlungen von insgesamt 200 Mill. Dollar vor. Diese Summe setzt sich zusammen aus 150 Mill. Dollar an Steuerrückständen, 21 Mill. Dollar bereits bezahlter Bußgelder und Zinsen auf die Steuerrückstände.

Die erkaufte Freiheit erlaubt dem Unternehmen, seine Aktivitäten in den USA mit sofortiger Wirkung wieder aufzunehmen. Hingegen bleibt das Strafverfahren gegen Marc Rich und seinen Partner Pincus Green als

Personen, die beide in Zug sitzen, bestehen. Das neue Abkommen bekräftigt die Möglichkeit der amerikanischen Behörden nicht, für Geschäftsmann Rich - Mitbegründer und Namensgeber des Konzerns, ein ehemaliger Belgier, der die amerikanische Staatsbürgerschaft trägt und seit kurzem auch einen spanischen Paß besitzt - sowie für seinen amerikanischen Kompagnon Green Auslieferungen zu verlangen. Von der Schweiz ist das amerikanische Geschäft allerdings bereits abgelehnt worden, da die von den USA vorgebrachten Delikte nicht im schweizerisch-amerikanischen Auslieferungsvertrag aus dem Jahre 1900 enthalten sind.

Die in der Clarendon AG zusammengefaßten Firmen Marc Rich und Co. AG und Marc Rich and Co. International Ltd. bekannten sich laut US-Staatsanwalt Giuliani vom Southern District of New York in 38 Anklagepunkten für schuldig - der Angabe falscher Erklärungen gegenüber den amerikanischen Bundesbehörden und in zwei Fällen der Steuerhinterziehung.

Gleichzeitig verzichteten die Firmen auf jegliche Appellationsmöglichkeiten. Damit dürften alle laufenden und potentiellen Forderungen gegenüber den beiden Unternehmen und ihren Tochtergesellschaften erledigt sein.

Damit hat Marc Rich sich gegenüber der amerikanischen Justiz noch einmal um die Affäre gezogen. Stattdessen ventilierte die Anwälte einen Vergleich mit den US-Behörden. Derartige Verfahren, bei denen nichts bestritten wird, aber keine Verurteilung erfolgt, sind in den USA bei Steuerdelikten nichts Außergewöhnliches.

Für Marc Rich ist die Summe von 200 Mill. Dollar eine teure erkaufte Freiheit, jedoch kein Ding der Unmöglichkeit. Knapp 100 Mill. Dollar sind durch die US-Behörden bereits auf Bankkonten eingefroren. Zudem hat die Staatsanwaltschaft den 50prozentigen Anteil von Marc Rich an der Filmgesellschaft 20th Century Fox Film Co. blockiert. Frühere Anklagen stufen den Nettowert des Konzerns auf über eine Milliarde Dollar ein.

BÖRSE MAILAND / Aktienumsatz schrumpfte im ersten Halbjahr um ein Drittel

Anleger setzten mehr auf Renditetitel

GÜNTHER DEPAS, Mailand
An der Mailänder Börse wurden in den ersten sechs Monaten dieses Jahres Aktien im Wert von 3912 Mrd. Lire (etwa 6,6 Mrd. DM) gekauft, 1896 Mrd. oder 32 Prozent weniger als in der gleichen Vorjahreszeit und etwa gleich viel wie vor zwei Jahren in derselben Periode. Gleichzeitig wurden der Schatztitel im Wert von 173 500 Mrd. Lire emittiert und platziert.

Die 180 an der Börse kotierten Gesellschaften (davon 139 am offiziellen und 21 am sogenannten „beschränkten“ Markt) kamen Ende Juni auf eine Börsenkapitalisierung von 47 421 Mrd. Lire, 3920 Mrd. Lire oder neun Prozent mehr als Ende Juni vorigen Jahres. Dabei betrug die Steigerung am offiziellen Markt 14,4 Prozent (auf 42 000 Mrd. Lire), am beschränkten Markt nur 2,7 Prozent.

Wie aus einer Untersuchung des Mailänder Kreditinstituts Mediobanca hervorgeht, konzentrierte sich

die Geschäftstätigkeit an der offiziellen Börse (am beschränkten Markt sind hauptsächlich Banken notiert) vor allem auf die Industriebörsen, die damit die sogenannten Vermögenswerte (Banken, Versicherungen, Finanz- und Immobiliengesellschaften) weiter in den Hintergrund drängten. Umsatzzentren waren Fiat (mit 11,3 Prozent des Gesamtumsatzes gegenüber neun Prozent im Jahre 1983) und Olivetti. In diesem letzteren Fall nahm der Umsatzzettel von 5,7 auf 8,7 Prozent zu.

Bei der Wertpapieranlage zeigten die italienischen Investoren eine deutliche Bevorzugung der renditetragenden Titel. Das gilt auch für die Schatzpapiere, wo die längerfristigen und höherverzinslichen Schatzamts-Zertifikate (CCT) eine wesentlich stärkere Expansion zeigten als die normalen Schatzwechsel (BOT). Im Durchschnitt übertraf die Effektivverzinsung der Schatzpapiere im

ersten Halbjahr die Inflation analog zu der Situation der vorangegangenen drei Jahre um drei bis fünf Punkte. Diese positive Realverzinsung wird, wie kürzlich erst wieder Schatzminister Giovanni Goria erklärte, auch in Zukunft beibehalten.

Demgegenüber boten im ersten Halbjahr 1984 von den an beiden Mailänder Märkten notierten Aktiengesellschaften nur vier eine Rendite von über zehn Prozent und davon lediglich eine eine Rendite von 12,2 Prozent, die über der durchschnittlichen Inflationsrate der ersten sechs Monate (11,2 Prozent) lag. Die anderen drei Aktien sind die Sparaktien des Südkonzerns Perugina (10,7 Prozent), die Aktien der halbstaatlichen Bereichsholding für das Nachrichtenwesen (Stet) mit 10,7 Prozent und die Aktien der von dieser kontrollierten Telefongesellschaft Sip mit 10,6 Prozent.

LIBANON / Fast 50 Prozent der Erwerbstätigen arbeitslos - Sorgen mit Budgetdefizit

Spekulationen ruinieren das Pfund

AFP/dpa/VWD, Beirut

Der Kurs der libanesischen Währung ist in den letzten Tagen gegenüber dem Dollar und den meisten anderen Devisen weiter stark zurückgegangen. Der Dollar, der schon Anfang Oktober auf acht libanesische Pfund angezogen hatte, bevor er sich nach einer energiegelichen Intervention der Notenbank wieder abschwächte, wurde erneut mit über acht Pfund notiert. Die Währung verlor damit innerhalb von drei Monaten praktisch ein Drittel ihres Wertes. Die Behörden sind gegenüber dieser Entwicklung machtlos. Denn das Problem sind die Spekulationen. Daher hat die Regierung nach den Angaben des libanesischen Rundfunks „Klage gegen Unbekannt“ eingereicht, um die Kreise zu ermitteln, die gegen die Landeswährung spekulieren.

Die wirtschaftliche Lage des Landes hat sich in den letzten Wochen ständig verschlechtert und ist inzwischen dramatisch geworden. Ein westlicher Finanzexperte hält einen Offenbarungseid in nächster Zukunft nicht für ausgeschlossen. Die Binnenverschuldung ist auf 28 Mrd. Pfund (11,5 Mrd. DM) angewachsen, ohne daß zu erkennen ist, wie der

Staat den Schuldenberg abbauen könnte. Das provisorische Budget von 12,4 Mrd. Pfund ist höchstens zu zwei Fünfteln durch Einnahmen gedeckt. Illegale Privathäfen entziehen dem Staat die Zolleinnahmen, traditionell die wichtigste Finanzquelle.

Heute sind fast 50 Prozent der erwerbstätigen Bevölkerung des Landes arbeitslos. Die Zahlungsbilanz erreichte ein Rekorddefizit von über einer Mrd. Dollar. Die Regierung hat inzwischen trotz des Widerstandes zahlreicher Minister beschlossen, die Ausgaben stark einzuschränken, da für dieses Jahr ein Haushaltsdefizit von 3,8 Mrd. erwartet wird. Nach den Angaben libanesischer Finanzkreise sind die offiziellen Schätzungen sogar zu niedrig angesetzt. Nach ihren Berechnungen könnte die Lücke sechs Mrd. Pfund und etwa die Hälfte des gesamten Etats ausmachen.

Der Staat hat auch immer größere Mühe, den Banken Schatzanweisungen zu verkaufen und mußte im September die Zinsen auf 14,5 Prozent erhöhen. Der israelisch besetzte Süden, der früher 30 Prozent des Brutto-sozialprodukts erwirtschaftete, ist vom Rest des Landes abgeschnitten.

Die Wirtschaft arbeitet nur noch mit 20 Prozent ihrer Kapazität.

Selbst der Bankensektor, der sich bislang noch am besten der Krise zu entziehen schien, ist bedroht. Von den 35 Mrd. libanesischen Pfund, die er an die Privatwirtschaft ausgeliehen hat, ist mindestens ein Fünftel „faul“, rechnet ein Insider vor. Diese sieben Mrd. übersteigen bei weitem die Eigenmittel der 92 Banken von zusammen drei Mrd. Pfund. Die meisten Banken haben nur für weniger als zehn Prozent ihrer Ausleihungen Rückstellungen gebildet.

Dennoch wäre es für den Libanon sicher keine Schwierigkeit, seine alte Bedeutung zurückzugewinnen - sobald ein dauerhafter Frieden und Stabilität herrschen. Das kaufmännische Know-how der Libanesen und die von jeglichem Dirigismus freie Wirtschaftsverfassung sprechen für diese Auffassung zahlreicher Experten. Außerdem ist es seit Ausbruch des Bürgerkriegs keiner nahnstlichen Hauptstadt gelungen, Beirut als die große Finanzdrehscheibe zwischen Europa, Amerika und dem Nahen Osten zu entthronen. Die Handelsströme haben sich nur notgedrungen neue Wege gesucht.

ERDGAS / Bennignens Kritik zurückgewiesen

Gegen staatliche Zugriffe

HANS BAUMANN, Essen

Als ungerechtfertigt und gefährlich bezeichnet der Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft die Kritik des Vorstandsvorsitzenden der Veba AG, Rudolf von Bennigsen, am Verhalten der deutschen Gaswirtschaft. Die Aufforderung des Vebas an die Politik, in den verschärften Wettbewerb am Wärmemarkt energie- und fiskalpolitisch einzugreifen, nennt der Verband ungerecht, weil sich das Erdgas wettbewerbsgerecht verhalte, und gefährlich, weil staatliche Markt Eingriffe nicht zu einer Verbesserung der Energieversorgung führen.

Seit 1970 gehöre es zur Zielvorstellung des Bundes, daß das Erdgas einen Versorgungsbeitrag von etwa 18 Prozent zum Energiebedarf leisten soll. Mit diesem Ziel identifiziere sich die Gaswirtschaft. Ihre Erdgasbeschaffungsverträge seien ebenfalls diesem Ziel angepaßt, womit die Gaswirtschaft durchaus nicht zuviel Gas unter Vertrag habe, wie von Bennigsen auf der Herbsttagung der

bayerischen Elektrizitätswerke behauptet hatte.

Die Investitionen der Erdgaswirtschaft seien im Vertrauen auf eine Konstanz der amtlichen Energiepolitik vorgenommen worden. Eingriffe wie die von Bennigsen geforderte Erdschäuerung würden zu einer starken Beeinträchtigung der Erdgasversorgung führen. Eine Erdschäuerung käme einer Doppelbesteuerung gleich, weil sich der Erdgaspreis nach dem Preis für Heizöl richtet, in dem bereits die Heizölsteuer enthalten ist. Eine solche Steuer entspräche auch nicht mehr den offiziellen Zielen des Bundes und der Länder, weil ein Energieträger betroffen würde, der optimal zur Lösung der Umweltprobleme beitrage und die Abhängigkeit vom Öl vermindere.

Der Verband wirft von Bennigsen vor, den bayerischen Staatsminister Jaumann unvollständig zitiert zu haben. Jaumann habe zwar die Gefahr angedeutet, daß die Ölabhängigkeit von einer Gasabhängigkeit abgelöst werden könnte. Er fügte jedoch hinzu, daß diese Gefahr zur Zeit nicht bestehe.

GROSSKRAFTWERKS BETREIBER / Auch nach 1995

Steinkohle bleibt wichtig

dpa/VWD, Essen/Den Haag

Die heimische Steinkohle wird bei der Stromerzeugung auch über 1995 hinaus, wenn der Verstromungsvertrag abgelaufen ist, eine wichtige Rolle spielen. Dies versicherte der Vorsitzende der Technischen Vereinigung der Großkraftwerksbetreiber (VGB), Franz Josef Spalthoff, Vorstandsmitglied der Rheinisch-Westfälische Elektrizitätswerke AG, Essen. Spalthoff erklärte zum Abschluß der Jahrestagung seiner Organisation in Den Haag, er sei fest davon überzeugt, daß die Vertragspartner, Stromwirtschaft und Steinkohlebergbau eine über 1995 hinausgehende befriedigende Regelung finden würden. Wenn der Stromverbrauch in den nächsten Jahren um zwei bis drei Prozent jährlich stiege, wovon die Elektrizitätswirtschaft überzeugt sei, dann könnten die eingegangenen Abnahmeverpflichtungen gegenüber der Steinkohle eingehalten werden.

Für die Elektrizitätswirtschaft sei es derzeit ein wesentlich größeres Problem, bei der Erfüllung der Um-

weltauflagen nicht in zu starke Kostensteigerungen zu geraten. Der internationale Wettbewerb nehme auf nationale bedingte Wettbewerbsnachteile keine Rücksicht. „Genau das wäre ein zu hoher Strompreis“, sagte Spalthoff. Der Vorsitzende des Vebas, Hans Koch, Gelsenkirchen, betonte, man komme nur zu erträglichen Kosten, wenn die Nachrüstung der vorhandenen Kraftwerke mit Maßnahmen zur Verlängerung der Lebensdauer dieser Anlagen verbunden werden könnten. Dadurch würden dann die älteren Kraftwerke mit 300 Megawattleistung (MW) gegenüber solchen mit 750 MW auch über 1990 hinaus konkurrenzfähig sein.

Spalthoff und Koch sprachen sich zugleich dafür aus, die Katalysatoranlagen zur Stickoxidminderung - wegen der Arbeitsplatzplätze - in Deutschland zu entwickeln. Es sei nicht gut, auf ausländische Lizenzen zurückzugreifen, da diese Anlagen für andere Betriebsweisen und Kohlequalitäten konstruiert seien.

DITTHA verfehlt das Umsatzziel

dos, Hannover

Die Deutsche ITT Handelsgesellschaft mbH & Co (DITTHA), Hannover, hat das für 1983 gesteckte Umsatzziel deutlich verfehlt. In der jetzt veröffentlichten Bilanz werden die Umsatzerlöse mit 313 (290) Mill. DM ausgewiesen; geplant war ein Zuwachs um 20 Prozent auf 350 Mill. DM. Das nach eigenen Angaben führende deutsche Elektro-Vollsortiment-Großhandelsunternehmen hatte sich vor Jahresfrist bei der positiven Einschätzung der Geschäftsaussichten auf den stark wachsenden Investitionsgüterbereich berufen.

Zur Ertragsentwicklung werden keine Zahlen genannt. Wie zu hören ist, hat sich das Ergebnis gegenüber dem schlechten Vorjahr zwar erheblich verbessert. Die Gewinnzone wurde aber noch nicht erreicht. Ob dieses Ziel im laufenden Jahr verwirklicht werden kann, scheint aus heutiger Sicht noch ungewiß zu sein. Das im Berichtsjahr auf 46,12 (42,5) Mill. DM aufgestockte Gesellschaftskapital liegt voll bei der ITT beziehungsweise deren Tochtergesellschaften. Die Zahl der Mitarbeiter ging 1983 weiter auf 938 (974) Personen zurück.

KONKURSE

Konkurse eröffnet: Albstadt: Pfeilring Trikotfabriken H. Bitzer & Lorch GmbH & Co. KG; Berlin: ABS Büro-Systeme Vertriebsges.; Celler: GAA Ges. f. Entwicklung v. Anlagen zur Abfallaufbereitung mbH, Eschede-Dalke; Dörm: Werner Horst, Kreuzau-Leversbach; Düsseldorf: Solid Wohnbau GmbH; Emden: Auto-Kleen KG; Flensburg: Internorm Verwaltungsges. mbH i. L.; Hamburg: Fürth: Nachd. d. Manuela Rehm, Erlangen; Herford: Fritz Heldt GmbH & Co. KG, Bad Oeynhausen; Itzehoe: Go-La Gaststätten u. Lädenbau GmbH, Krenperbeide; Edgar Glandmeier, Krenperbeide; Mönchengladbach: Willi Lützenkirchen; Moers: DAZ Akupunktur GmbH, Waldbrunn; Münster: CoCo Satz u. Sofortdruck GmbH & Co. KG; Neusiedler: Nachd. d. Horst Wecker; Wiesbaden: Stützgart Hügels Verwaltungsges. mbH, Felsbach; Wiesbaden: Allgemeine Mietvermittlung v. V.; Wilhelmshaven: Hermann Mühlhagen, Wolfenbüttel: PS-Autogas mbH, Habichtswald; Wuppertal: SRB rational-bau GmbH, Velpert; PBM Stahlbau GmbH, Velpert.

Vergleich beantragt: Baden-Baden: SAGA Gartenausstattungen GmbH, Sasbach/Albern; Düsseldorf: H + S Heizungs-Systemvertriebsges. mbH; Göttersloh: Möbel Bückner GmbH & Co. KG Rheda-Wiedenbrück; Itzehoe: Harbeck & Sternheim GmbH, Baumtarnheim; Neumünster: Köln: Matthias Moskopp & Söhne GmbH & Co. KG; Löhnderscheid: Otto Brunko GmbH & Co. KG, Fleischwarenfabrik; Münster: Rues Baurträger GmbH.

**WER SITZT
IN JEDER
KOPIERER-KLASSE
AUF DEN
VORDEREN
BÄNKEN?**

SEITZ ENZINGER NOLL

Klöckner möchte Ministererlaubnis

J. G. Düsseldorf

Mit mehr als der üblichen Hoffungsfloskel auf positiven Entscheid berichten die Klöckner-Werke AG, Duisburg, daß sie eine Ministererlaubnis zur Beteiligung an der Mannheimer Getriebe- und Maschinentechnik AG (SEN) auf 51 (24) Prozent von 18,4 Mill. DM Aktienkapital beantragt haben. Das Bundeskartellamt habe sich nach 15 Monaten Prüfungszeit außerstande gesehen, die von ihm durchgeführte gesamtwirtschaftliche Problematik zu berücksichtigen.

Klöckner, seit Jahren Mehrheitsgesellschafter des Dortmunder Getriebe- und Maschinentechnik-Konzerns, Holstein und Kappert GmbH (2700 Mitarbeiter mit reichlich 400 Mill. DM Umsatz), begründet die angestrebte Verzahnung mit der fast gleichgroßen SEN damit, daß beide Unternehmen mit steigender Tendenz bereits 70 Prozent ihrer Umsätze im Ausland machen und gegen den massiven Wettbewerb amerikanischer wie japanischer Verpackungskonzerne Anstrengungen unternehmen müßten, die nur im Verbund gemeistert werden können. Der Inlandswettbewerb würde von diesem Verbund allenfalls geringfügig beeinträchtigt.

PHOTOKINA '84 / Hersteller aus Fernost demonstrieren in Köln wieder ihre dominierende Marktposition

Japaner preschen nun mit Sucherkameras vor

WERNER NETZEL, Köln

Ihre dominierende Stellung auf den Gebieten der Spiegelreflexkameras und der kompakten Kleinbild-Sucherkameras unterstreichen die japanischen Fotokameras auf der Photokina 1984 recht nachdrücklich. So sehr sich Nippons Fotobranche über den Markterfolg kompakter Sucherkameras freut, so nachdenklich stimmt sie angesichts des auf der Stelle tretenden Spiegelreflex-Marktes die Tatsache, daß die Nachfrage nach Objektiven, Blitzgeräten und Zubehör nachläßt. Der gegenüber der D-Mark steigende Yen-Kurs verstärkt die Neigung zu Preiserhöhungen, sofern sie der Markt zuläßt. Im ersten Halbjahr 1984 wurden 3 Millionen japanische Sucherkameras (plus 22 Prozent) und 2,4 Millionen Spiegelreflexkameras (minus 3,8 Prozent) ausgeführt.

Canon ist zufrieden

Mit seiner neuesten Errungenschaft, der hochmodernen Spiegelreflexkamera T 70, will Canon diesem Marktsegment neuen Schwung geben. Der japanische Konzern hat in 1983 seinen Umsatz um 13,2 Prozent auf umgerechnet 2,8 Milliarden Dollar vergrößert. Vor allem auf dem Sektor der Büromaschinen ergaben

sich glänzende Geschäftserfolge. Der Anteil der Fotosparte verringerte sich auf 33,4 (37) Prozent und wird dennoch als „absolut zufriedenstellend“ bezeichnet. Mit Umsatzzahlen über das Deutschland-Geschäft hält Canon hinter dem Berg. Die Verkaufsergebnisse des Kamerabereichs im bisherigen Verlauf des Jahres 1984 umschreibt Canon mit „sehr positiv“.

Olympus trumpt auf

Bei einem insgesamt rückläufigen deutschen Markt für Spiegelreflexkameras hält man sich bei Olympus zu gute, im bisherigen Verlauf dieses Jahres Zuwachsraten erzielt und die Marktposition ausgebaut zu haben. Für 1984 stellt die Olympus Optical Co. (Europa) GmbH, Hamburg, einen europäischen Umsatz von 400 (360) Millionen DM an. Jede zweite Umsatzmarke entfällt auf den Fotoapparat. Im übrigen hat Olympus beträchtliche Stärken bei optischen Geräten vorzuweisen. Auf dem Gebiet kompakter Sucherkameras, in dem sich Olympus in der Bundesrepublik als Marktführer gibt, verspricht man sich weitere gute Absatzfolge.

Minolta: Mehr Marktanteil

Zuversichtlich im Hinblick auf die weitere geschäftliche Entwicklung

trotz der allgemeinen Stagnation am europäischen Fotomarkt ist man bei Minolta. In der Bundesrepublik baute das Unternehmen bis Jahresmitte seinen Marktanteil bei Spiegelreflexkameras auf 18 (16) Prozent aus. Für Sucherkameras wird ein Marktanteil von gleichbleibend 4 Prozent genannt. Der Umsatz der Minoltakameras Handelsgesellschaft mbH, Ahrensburg, stieg im Geschäftsjahr 1983/84 (31. 3.) um 17,6 Prozent auf 596 Millionen DM. Rund 60 Prozent des Umsatzes entfallen auf Kopierer, die auch das ertragsstärkere Bein darstellen, 40 Prozent auf den Kamerasektor. Somit dürften in der Bundesrepublik im Kamerasektor etwa 100 Millionen DM umgesetzt werden. Mit der neuen Spiegelreflexkamera X-300 bietet Minolta dem Neuling einen problemlosen Einstieg.

Nikon gestärkt

Eine Palette von nummehr rund 70 verschiedenen Objektiven hält Nikon für seine Spiegelreflexkameras bereit und bezeichnet dies als das umfassendste Objektivatprogramm der Welt. Aus der Turbulenz der Preiskämpfe am Kameramarkt glaubt die Nikon GmbH, Düsseldorf, Vertriebsgesellschaft des gleichnamigen japanischen Konzerns, in gestärkter Verfas-

sung hervorgegangen zu sein. Der Fotoapparat-Umsatz dieser Gesellschaft belief sich auf früheren Angaben zufolge im Geschäftsjahr 1983/84 (31. 3.) auf netto 70 Millionen DM. Die japanische Mutter kam in 1983/84 auf einen Umsatz von umgerechnet 1,8 (1,3) Milliarden DM. Etwa zwei Drittel davon entfielen auf Fototechnik, ein Drittel auf Instrumente, Industriemaschinen und optische Geräte.

Zehn Jahre Zeiss/Yashica

Die Firma Carl Zeiss, Oberkochen, und die japanische Fotofirma Yashica, die im Oktober vergangenen Jahres von der Kyocera Corporation, Kyoto/Japan, übernommen worden ist, begießen in Köln das Jubiläum ihrer zehnjährigen Zusammenarbeit. Zeiss brachte seinerzeit in diese Kooperation neben Know-how auf dem Gebiet der Kameraentwicklung und der Optik auch den traditionsreichen Namen „Contax“ ein. Diesen Kameratyp baut seitdem Yashica, wobei Zeiss die Objektive liefert. In den zurückliegenden zehn Jahren dürften Yashica insgesamt etwa 1,5 Millionen Contax-Kameras gefertigt haben. Von Zeiss sind dafür (einschließlich Wechselobjektive) schätzungsweise 2,5 bis 3 Millionen Objektive ausgeliefert worden.

EMSLAND-STÄRKE / Erfolg trotz schlechter Ernte

Weiter gute Entwicklung

D. SCHMIDT, Emlichheim. Die Emmsland-Stärke GmbH, Emlichheim, nach eigenen Angaben größter deutscher Kartoffelstärke-Hersteller, zeigt sich mit dem Verlauf des Geschäftsjahres 1983/84 (30. 6.) zufrieden. Trotz der schlechten Kartoffelernte im Herbst 1983, mit 5,5 Mill. Tonnen die kleinste in der Geschichte der Bundesrepublik, hat das Unternehmen den Umsatz auf 173 (152) Mill. DM ausgeweitet und nach Angaben der Geschäftsführung „einen zufriedenstellenden Gewinn erwirtschaftet“.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 420 000 Tonnen Kartoffeln angeliefert, 100 000 Tonnen weniger als die Verträge vorsahen. An die Landwirte wurden dafür 64 Mill. DM ausbezahlt. Die durch den Lieferungsaußerfall entstandenen Schwierigkeiten konnten durch Zukäufe, Lagerabbau und die Ausweitung der Weizenstärkeproduktion kompensiert werden. Günstig habe sich zudem ausgewirkt, daß im Mai 1983 eine Frühjahrskampagne gefahren und überschüssige Speisekartoffeln zu Stärke verarbeitet wurden. Zur Umsatzsteigerung habe das flexible Eingehen auf Kundenwünsche beigetragen. Dagegen seien die Verkaufspreise nicht im erforderlichen Umfang gestiegen. Gut 50 Prozent des Umsatzes entfielen auf das Auslandsgeschäft.

Zur Ertragslage werden keine konkreten Zahlen genannt. Neben der Stärkung der Rücklagen sei für

1983/84 aber wieder eine Dividende von 10 Prozent auf das Stammkapital von 18,35 Mill. DM gezahlt worden. Die 1980 gewährte Landesbürgschaft von 17 Mill. DM konnte bereits 1983 zurückgezahlt werden. Gesellschafter der Emmsland-Stärke GmbH sind die Landwirte (80 Prozent), der Landesverband der Kartoffelbauern, Weser-Ems und die Ralfeisen-Zentralgenossenschaft Osnabrück mit jeweils 10 Prozent. Beschäftigt werden derzeit 370 Mitarbeiter.

Die jetzt angelaufene Kartoffelkampagne, so heißt es, stehe hinsichtlich der Rohstoffversorgung unter günstigeren Vorzeichen. Das Unternehmen geht davon aus, daß über die Vertragsmenge von 540 000 Tonnen hinaus weitere Kartoffeln angeboten werden, die nach der Kampagne verarbeitet werden sollen. Die Aufwendungen für die Kartoffellieferungen dürften sich auf 85 Mill. DM erhöhen.

Die positive Geschäftsentwicklung habe sich in den ersten drei Monaten 1984/85 fortgesetzt. Die rege Nachfrage signalisiere weitere Wachstumsmöglichkeiten. Deshalb würden neue Anbauverträge für Industriekartoffeln angeboten.

Das Unternehmen stellt außer Stärkeprodukten, Kartoffelweiß, Weizenkleber und andere Nebenprodukte her und beliefert unter anderem die Papier-, Textil- und Nahrungsmittelindustrie, aber auch Bereiche der Chemie, der Pharmazie und der Baustoffindustrie.

NAMEN

Wolfgang von Waldhansen, persönlich haftender Gesellschafter des Bankhauses Trinkaus & Burkhart, Düsseldorf, ist als Nachfolger für den ausgeschiedenen Graf zu Münster zum Vorstandsmitglied der Bankvereinigung Nordrhein-Westfalen gewählt worden.

Bernard Crone-Rawe, Gesellschafter und Mitglied des Beirats der V. Rawe GmbH & Co., Nordhorn, ist für zwei Jahre zum Präsidenten der Internationalen Vereinigung der Textilindustrie (ITM) gewählt worden.

Georg Acker, bisher Mitglied der Geschäftsführung der Thyssen Maschinenbau GmbH, wurde zum Mitglied des Vorstandes von Thyssen Henschel, Kassel, berufen. Hans-Richard Hippenstiel, Vorsitzender

der Geschäftsführung der Waggon Union GmbH, Berlin und Siegen, wurde außerdem zum Vorstandsmitglied von Thyssen Henschel, Kassel, bestellt. Karl Rabe wurde unter Beibehaltung seiner Funktion als Vorstandsmitglied von Thyssen Henschel, Kassel, in die Geschäftsführung der Waggon Union GmbH, Berlin und Siegen, berufen.

Gert Becker, Vorstandsvorsitzender der Degussa AG, Frankfurt, ist zum Vizepräsidenten und Schatzmeister des Verbandes der Chemischen Industrie (VCI) gewählt worden.

Dr. Erich Müller, früherer Vorsitzender des Vorstands der Nürnberger Rund-Größtenkauf eG, Essen, ist am 17. September im Alter von 86 Jahren gestorben.

RICHARD LEINEN / Eigenausbau bevorzugt

Marktlücken im Ruhrgebiet

HARALD POSNY, Düsseldorf

Mit einem Umsatzzuwachs von 4,5 Prozent auf reichlich 76 Mill. DM hat die auf die Errichtung von Reihenhäusern spezialisierte Richard A. Leinen GmbH, Saarbrücken, im Geschäftsjahr 1983/84 (30. 6.) „deutlich“ das angestrebte Ziel übertraffen. Nach Angaben der Unternehmensleitung wurden im letzten Jahr 262 Reihenhäuser und Eigentumswohnungen verkauft. Im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres brachten 66 (58) Wohneinheiten einen Umsatz von knapp 18 Mill. DM. Leinen beschäftigt im Wohnungsbaubereich 68 Mitarbeiter, weitere 150 sind im unternehmenseigenen Fertigerwerk Gernsheim/Rhein sowie in Baukolonnen tätig.

Als „Umsatzstütze zur rechten Zeit“ bezeichnet Leinen das neu angebotene „Solidhaus“, eine Alternative zur Eigentumswohnung. Mit 112

qm Gesamtwohnfläche kostet das nicht unterkellerte schlüsselfertige Eigenheim im Durchschnitt 250 000 DM (einschl. Grundstück) und erweist sich als relativ konjunkturunabhängig.

Sehr zufrieden ist Leinen mit seinen erst vor einem Jahr angelaufenen Aktivitäten im Ruhrgebiet, das sich zu einem der Hauptmärkte zu entwickeln beginnt. In über 80 Städten des Bundesgebietes bietet Leinen das in rund 2500 Einheiten errichtete Massivhaus auch im Bauherren- und Ersterwerbmodell als Kapitalanlage an. Das 1966 gegründete Unternehmen strebt für 1984/85 zumindest den Vorjahresumsatz an. Langfristig beurteilt Leinen den Immobilienmarkt „unversichtlich“. Bei Massivhaus-Käufern beobachtet er den Trend, Dach- und Kellergeräusch erst nach dem Einzug auszubauen.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Osram verlegt Produktion

Berlin (th) - Die Osram GmbH will ihre Lampenfertigung in Berlin vom Werk Wedding nach Spandau verlegen. Dadurch sollen bis 1987 in Wedding 187 Arbeitsplätze abgebaut werden. Nach Angaben der Geschäftsleitung werden für alle Mitarbeiter, die bis 1987 die Altersgrenze erreichen, keine Neuinstellungen erfolgen. In Wedding sollen ab 1987 noch 400 Mitarbeiter beschäftigt sein. Eine Erweiterung des Werkes Spandau ist den Angaben nach im Planungsstadium.

Neuer Börsenwert

Frankfurt (adn) - Die im Juli zur AG umgeänderte Berliner Elektro-Beteiligungen AG, Berlin, will nach in diesem Jahr an die Börse gehen. Unter der Ägide der Deutschen Bank ist die Platzierung von 5 Mill. Vorzugsaktien (Gesamtkapital 10 Mill. DM) der Holding geplant, die im regel-

ten Freiverkehr an den Börsen in Berlin und Hannover gehandelt werden sollen. Das Unternehmen hält vorwiegend Beteiligungen in der Elektro- und Elektronikindustrie; für dieses Jahr werden Umsätze von 30 Mill. DM erwartet.

Siemens in Japan

Tokio (dpa/vwd) - Die Siemens AG, München, hat von der Telefon- und Telegrafengesellschaft NTT in Tokio die Genehmigung zum Verkauf von privaten digitalen Nebenstellenanlagen (PBX) erhalten. Wie ein Sprecher des Tochterunternehmens in Tokio mitteilte, ist damit für Siemens der Weg ins japanische Telekommunikationsgeschäft geöffnet. Das PBX-System „Saturn“, mit dem Siemens als einer der führenden Hersteller seit 1982 auf dem US-Markt ist, dient der simultanen Übertragung von Sprache, Bild und Daten und ist

das Herzstück der Büroautomation. Siemens hofft, über diesen Einstieg auch mit Faksimilegeräten, Bürocomputern und Telefonen ins Geschäft mit den Japanern zu kommen. Der bisherige Japan-Absatz von Siemens in Höhe von jährlich rund 300 Millionen DM konzentrierte sich vor allem auf medizinische Technik, Transportsysteme und Laserdrucker.

Hag will entlassen

Bremen (WW) - Die Kaffee-Hag GF Aktiengesellschaft will rund 400 ihrer 1500 Mitarbeiter entlassen, um die Ertragskraft des Unternehmens zu stärken, wie es heißt. Etwa 130 Arbeitsplätze gehen allein in Bremen verloren. Der Betriebsrat fürchtet sogar einen weiteren Stellenabbau in der Hansestadt, wenn das Zentralverwalter in Bremen aufgelöst und ein zusätzlicher Teil der Kaffee-Produktion nach Berlin verlegt wird.

Decubitan schützt Rollstuhlfahrer vor Wundwerden!

DECUBITAN Wundverhütungssalbe in 50 g Tube bietet allen Rollstuhlfahrern, Stützkranken und Prothesenträgern einen sicheren Schutz gegen Wundwerden. Empfindliche Hautstellen werden rasch abgedeckt und schmerzfrei, millionenfach bewährt.

DECUBITAN Wundverhütungssalbe. Anwendungsgebiete: Bei Hautstellen, die durch Schweiß, Druck oder Reibung gefährdet sind, z. B. Prothesenträger, lange Bettlagerer, Spinaler, Wundträger und zur Pflege. Decubitan-Gesellschaft, Köln/Lehrte/Tamara.

Bei bereits vorhandenen Wunden kann Decubitan zur Schmerzlinderung und schneller Heilung zusätzlich die DECUBITAN Wund- und Heilsalbe in Tube oder kg-Packung.

DECUBITAN WUND- UND HEILSALBE. Anwendungsgebiete: Bei Brand-, Schnitt-, Schürf-, Stich-, Prell-, Quetsch-, Sonnenbrand-, Hühneraugenverletzungen, Insekten- und selteneren Pilzinfektionen, Wunden, Abschürfungen, Unterschenkelgeschwüren und Wundliegen. Decubitan-Gesellschaft, Köln/Lehrte/Tamara.

Versand: Erhalten alle Präparate auf Antrag kostenlos durch Ihre glatte Vertriebsstelle. Sonst ersuchen Sie Ihren Apotheker. Prospekt gratis durch DECUBITAN-GESELLSCHAFT, Chem-pharm. Fabrik, 6233 Kalkbühlchen, Postfach 12 20, Abt. DW.

Aktuelle Ausarbeitung über die Börsenentwicklung in Wallstreet

liegt vor.

Nach „Käuferpanik“ im August konsolidierte der Dow Jones seit einigen Wochen.

Wie wird nun die kurz- und mittelfristigen Aussichten?

Welche US-Aktien haben jetzt überdurchschnittliche Gewinnchancen?

Wie können Sie während der gesamten US-Börsenzeiten informiert und aktiv sein?

Wenn Sie interessiert sind an den Meinungen und Empfehlungen von Merrill Lynch, rufen Sie einfach an. In den Büros unseres Repräsentanten Merrill Lynch AG sind qualifizierte Berater täglich bis 22.00 Uhr in Bereitschaft.

Merrill Lynch

Karl-Arnold-Platz 2
4000 Düsseldorf 30
Tel. 02 11 / 4 58 11
Telefax 08 587 720

Paulstraße 3
2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 32 14 91
Telefax 02 12 130

Ullmenstraße 30
6000 Frankfurt/Main
Tel. 0 69 / 7 15 31
Telefax 04 1 237

Promenadeplatz 12
2000 München 2
Tel. 0 89 / 23 03 60
Telefax 05 213 421

Kronprinzstr. 14
7000 Stuttgart 1
Tel. 0 71 1 / 2 22 00

SCHARPF-ALARM

Das drahtlose, installationsfreie SCHARPF-Funkalarmsystem für Ein-Familienhäuser, Eigenwohnungen, Geschäfte- und Fabrikationsräume.

★ Sie brauchen nur die Steckdose ★ Batterie- und netzstromgesteuert ★ Drahtlose Außenstationen und -empfänger ★ Bewegungsmelder in Ultraschall- u. Passiv-Infrarottechnik ★ Überfall-Notrufhandsender ★ Kauf oder Leasing ★ Bundesweite Beratung und Kundendienst ★ 2 Jahre Garantie

Passiv-Infrarot Bewegungsmelder Außenstation Handsender

Informations-Coupon

Bitte schicken Sie mir kostenlos Info Material

Name _____ Straße _____

Postleitzahl _____ Telefon _____

SCHARPF ALARMSYSTEME

SCHARPF Alarmsysteme GmbH, Postfach 10 772, D-4000 Düsseldorf 30, Tel. 02 11 4 58 11, Telefax 08 587 720

COTRADE auf Erfolgskurs:

Maximieren Sie die Rendite Ihres Unternehmens durch COTRADE:

- Ungenutzte Kapazitäten auslasten
- Wichtige Geldmittel schonen
- Teure Kredite vermeiden
- „Bargeldlos“ investieren

COTRADE ermöglicht Ihrem Unternehmen:

- Umsatzsteigerung
- Gewinnzuwachs

Begleichen Sie Ihre Bank- und Investitionskonten mit eigenen (Dien-) Leistungen und Waren. - COTRADE, das Transaktionsmittel mit Bankkredit, ist die COTRADE-Partner (Unter-)national aktiv.

Agentur für Transaktionsmittel GmbH, Postfach 90 01 08 - 5000 Köln 81, Telefon (02 21) 4 50 42 81, Telefax 0 221 3 882 319

COTRADE - der Transaktions-Partner für Industrie, Handel- und Dienstleistung

Qualifizierten Persönlichkeiten

wird von ausländischer Universität, die Gesundheit gegeben, sich um die Erlangung einer

Ehrendoktorwürde

zu bewerben. Zuschriften unter H 10 010 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Auswärtiger auf Großraum

nach Costa Rica, ca. 150 000,- DM erforderlich. Wer mit mir Geld mit Geld. Kontakt: Tel. 0 89 / 31 68 55

Wer unterstützt ein kleines Selbsthilfeprojekt (Form-Pro.)

in Afrika finanziell bei der Anschaffung gebrauchter Maschinen und Werkzeuge?

Kontaktadresse: Brief unter Tel. 0 40 / 2 79 97 97

Geschäftsmann

Ant. 56, sportlich, schlank, 1,80, Hobby: Pferde, Tennis, Reisen, sucht bei Partnerin für gemeinsame Stunden. Zuschriften mit Bild und 10 000 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DAMEN und HERREN!

Ist Ihre Ehe in Gefahr? Haben Sie Angst vor einer Trennung sowie des hohen Kosten? Schnell meine Info anfordern mit 80-Pfg.-Freiungsschlag von E.K.S.-Verlag, Postfach 21 33 / 50 24 Pulheim 2.

Fernflüge superbillig

Skytours (07 61) 7 07 02 (07 61) 31 21 50 22

Ausl. Universität

sucht förderungswillige Persönlichkeiten, die sich als

Professor

qualifizieren möchten.

Zuschr. unt. S 10259 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Janet internationaler Praktiker

30, vollschlank, 1,68, Hobby: Pferde, Reisen, Autos und alles was Spaß macht. sucht bei Partnerin zwecks Freizeitspendung. Zuschriften mit Bild und 10 000 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Alkohol - Tabakprobleme?

Ab 4wöchige Kurztherapie Fachklinik Hans Beckwinkler 9821 Leininger, Tel. 0 51 71 / 8 12 28

Undichte Hollanddächer?

Dachhafte Abdichtung u. Langzeit-Schutz

Technische Info - Industrie-Verbindungen 4724 Wöhrsch 5, Tel. 0 25 20 / 5 5 51

Seyfoss Dome

übernimmt in Ihrer Abwesenheit rund um die Uhr Haushalten, Haus- und Tierpflege, In- und Ausland. Angebote unter Tel. 0 89 51 / 6 51 45.

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e. V.

Präsidium - Alfr.straße 73 4300 Essen 1

IMMOBILIEN/KAPITALIEN

HISPANO SOL

Postfach 4035 - 4372 Löhne 4

Torremolinos - Marbella

Postfach 2, 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 50

Ein erfülltes und glückliches Leben hat sich vollendet.

Emil Kratzmüller

geb. 31. Oktober 1907 gest. 11. Oktober 1984

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Gretl Kratzmüller geb. Zwing
Christel Wilken geb. Kratzmüller
Prof. Dr. Armin Staats und
Frau Inge geb. Kratzmüller
Jörn Caspar und
Frau Ursula geb. Kratzmüller
und die Enkelkinder

Heiderosenweg 18, 2000 Hamburg 67 (Volksdorf)

Trauerfeier: Hamburg, Friedhof Ohlsdorf, Halle B, am Donnerstag, den 18. Oktober 1984, um 11.30 Uhr.

Statt zugedachter Blumen bitten wir, im Sinne des Verstorbenen die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger mit einer Spende zu bedenken, Dresdner Bank AG, Hamburg, BLZ 200 800 00, Kto. 366 300 000.

Von Beileidsbesuchen bitten wir absehen.

Ein erfülltes Leben ging zu Ende.

Will Masgeik

geb. 14. 6. 1907 gest. 9. 10. 1984

In Liebe, Dankbarkeit und großer Trauer
Dr. Liselott Masgeik
geb. Meyer
Anne Imperatori
geb. Masgeik
Wolfgang Klinge und Frau Josephine
geb. Masgeik
Maria Meyer
geb. Kalhoff

Haus Hahobühl
5431 Molsberg/Westerwald

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

Am 10. Oktober 1984 verstarb im Alter von 79 Jahren unser früheres Vorstandsmitglied, Herr

Dr. jur. Heinrich Winter

Herr Dr. Winter trat am 1. Juli 1933 in den Dienst der Preussischen (später Deutschen) Landesrentenbank in Berlin, eines unserer Vorgängerinstitute. Er wurde am 1. Januar 1937 zum Landesrenten-Syndikus ernannt und am 1. August 1955 zum Vorstandsmitglied berufen.

Wiederaufbau und Entwicklung der Deutschen Landesrentenbank nach dem Kriege werden stets mit der Person des Verstorbenen verbunden bleiben. Er hatte maßgebenden Anteil daran, daß die Deutsche Landesrentenbank und die Deutsche Siedlungsbank in den schwierigen Jahren nach 1945 gefestigt und zum Neugeschäft zugelassen wurden. Die Zusammenarbeit zwischen dem Bund, den Ländern und der Bank bei der Lösung der sozialpolitisch wichtigen Aufgabe der Eingliederung der aus der Landwirtschaft stammenden Vertriebenen und Flüchtlinge wie auch auf dem Sektor der Agrarstruktur wurde durch ihn wesentlich mitgeprägt. Bei der Schaffung der gesetzlichen Grundlagen für die Fusion unserer beiden Vorgängerinstitute war er maßgebend beteiligt.

Auch nach Erreichen der Altersgrenze stellte Herr Dr. Winter seine große Erfahrung und umfassende Sachkenntnis bis zu seinem Eintritt in den Ruhestand am 31. Dezember 1972 in den Dienst der Bank. Wir trauern um den Verstorbenen und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Bonn / Berlin, den 11. Oktober 1984

Verwaltungsrat, Vorstand und Personalrat
der DSL Bank

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 16. Oktober 1984, um 11.30 Uhr in der Kapelle des Poppelndorfer Friedhofs statt.

Fürchte dich nicht,
denn ich habe dich erdort;
ich habe dich bei deinem Namen gerufen,
du bist mein! Jes. 43, 1

Das schwere Schiffungsglück auf der Elbe forderte auch das junge, blühende Leben unserer hoffnungsvollen, innig geliebten Tochter

Dorothea Hormann

17. Februar 1957 2. Oktober 1984

In untröstlichem Schmerz

Hermann Hormann
und Frau Hedwig geb. von der Heyde

2000 Hamburg 70, Moorgrund 58

Der Gedenkgottesdienst findet statt am Donnerstag, dem 18. Oktober 1984, um 14 Uhr in der Kirche St. Stephan, Wandsbek-Gartenstadt, Stephanstraße 117.

Wir trauern um

Hans H. B. Palm

Rechtsanwalt in Hamburg

geb. 20. 2. 1916 gest. 9. 10. 1984

Nach einem mutigen und selbstlosen Leben wurde er von schwerer Krankheit ertöt.

Dr. Marius Palm geb. Dörner
Dorothee Susanne T. Palm
Bernhard und Dorothee Mathies
mit Janina und Milena, Kirchgellersen
Markus Mathies, Heide in Holstein
Dietrich und Barbara Mathies
mit Daniel, Wedel in Holstein
Carlotta v. Pavel-Reinle, Basel
Suzette Nölting geb. Dörner
Hans-Jörg Nölting

Die Beisetzung hat im engsten Familienkreis stattgefunden.

In tiefer Trauer geben wir bekannt, daß der langjährige frühere Vorsitzende unseres Vorstandes und Aufsichtsrates, Herr

Emil Kratzmüller

am 11. Oktober 1984 im Alter von 76 Jahren in Hamburg verstorben ist.

Herr Kratzmüller hat der ESSO A.G. mehr als 50 Jahre seines beruflichen Lebens gewidmet und mit großem Weitblick und beispielhafter Tatkraft die Entwicklung unserer Gesellschaft beeinflusst.

Darüber hinaus war sein Rat im Aufsichtsrat namhafter Unternehmen geschätzt.

Als Vorsitzender des Mineralölwirtschaftsverbandes stellte er sein umfangreiches Wissen und seine starke Überzeugungskraft auch in den Dienst der gesamten deutschen Mineralölwirtschaft.

Das besondere energiepolitische Engagement des Verstorbenen spiegelte sich in den zahlreichen Mitgliedschaften in wirtschaftlichen Organisationen wider, denen er seine Erfahrungen und seinen Ideenreichtum zur Verfügung stellte.

Herr Kratzmüller fühlte sich immer für das Wohl unserer Mitarbeiter und ihrer Familien verantwortlich. Wir alle haben ihm viel zu verdanken und werden sein Andenken in hohen Ehren halten.

Aufsichtsrat, Vorstand, Mitarbeiter
und Betriebsrat der ESSO A.G.

Trauerfeier: Hamburg, Friedhof Ohlsdorf, Halle B, Donnerstag, den 18. Oktober 1984, 11.30 Uhr

Statt zugedachter Blumen bitten wir, im Sinne des Verstorbenen die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger mit einer Spende zu bedenken, Dresdner Bank AG, Hamburg, BLZ 200 800 00, Kto. 366 300 000.

Hildegard Körner

geb. Kehl

* 28. 4. 1897 † 11. 10. 1984

Der Tod bedeutete für meine liebe Mutter eine Erlösung. Sie lebte für ihre Familie, und sie wird in uns weiterleben.

In Dankbarkeit
Hildegard Kanderer geb. Körner
Dietrich Kanderer
Marion Kanderer-Hübel
und Manfred Hübel
mit Karen

Gottropstr. 73, 2000 Hamburg 52

Trauerfeier am Dienstag, dem 16. Oktober 1984, um 12 Uhr Ev. Friedhof, Bernadottestr. 32

Statt freundlich zugedachter Blumen erbitten wir eine Spende an die „Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger“, Vereins- u. Westbank, Hamburg, Kto.-Nr. 107557, BLZ 200 300 00.

Familienanzeigen

und Nachrufe
können auch telefonisch
oder fernschriftlich
durchgegeben werden

Telefon:
Hamburg
(0 40) 3 47-43 80,
-39 42 oder -42 30
Berlin
(0 30) 25 91-29 31
Kettwig
(0 20 54) 1 01-5 18
und 5 24
Telex:
Hamburg
2 17 001 777 as d
Berlin 1 84 611
Kettwig 8 579 104

Mit diesen chemischen Verbindungen*) wird innen oder außen zur Ansichtssache

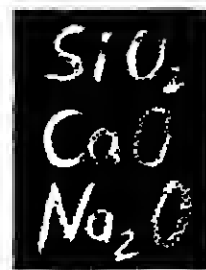
Es sind die chemischen Bestandteile von Fensterglas. Schon die Ägypter vor 3500 Jahren wußten, wie man Glas herstellt. Wenn auch kein Fensterglas.

Ägyptens frühe Glas-schmelzer ahnten nicht, daß Jahrtausende nach ihnen das Glas — zu Linsen geschliffen — die Sehfähigkeit des Menschen bis zu den Spiralnebeln des Universums und bis in die Strukturen von Zellen vergrößert. Glas — zu Fasern versponnen — leitet Bilder aus dem Körper-Innen auf Monitore und wird

es morgen möglich machen, per Bild ruod um die Welt zu telefonieren.

Das Zeitalter der Elektronen hat den Naturwissenschaften und der Technik neue Wege gewiesen. Was gestern unmöglich schien, ist heute technischer Alltag, kann morgen schon überholt sein.

Nicht immer sind es die großen staatlichen Programme, die der Forschung



*) Fensterglas besteht aus Siliziumdioxid (SiO₂), Calciumoxid (CaO) und Natriumoxid (Na₂O).

neue Impulse geben. Nicht selten ist es der einzelne, der sich dem Wohle aller verpflichtet fühlt und als Stifter der Forschung zu neuen Erkenntnissen verhilft. Die Geschichte der Wissenschaft zeigt: manche ihrer Sternstunden waren auch Sternstunden privater Stiftungen.

Jahr für Jahr stiften viele Mitbürger große und kleine Vermögen, um mit

einer Stiftung Wissenschaft zu fördern. Sei es, um dadurch ein Lebenswerk für immer der Allgemeinheit zu widmen, oder um ihren Teil dazu beizutragen, eine bestimmte wissenschaftliche Aufgabe zu lösen.

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft verwaltet zur Zeit 90 gemeinnützige, private Stiftungen. Fragen Sie uns, wenn Sie über die Errichtung einer Stiftung nachdenken. Schreiben Sie, rufen Sie uns einfach an oder lassen Sie sich mit dem Coupon zunächst einmal mehr Informationen schicken.

Sie werden sehen: als Stifter müssen Sie kein Millionär sein. Auch mit relativ kleinen Stiftungsbeträgen können Sie Großes bewegen. In Ihrem Namen oder im Namen eines geliebten Menschen. Für unser Land.

Wir arbeiten an den Gräbern der Opfer von Krieg und Gewalt
für den Frieden zwischen den Menschen
für den Frieden zwischen den Völkern



VOLKSBUND DEUTSCHE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE

WERNER-HILPERT-STRASSE 2 3500 KASSEL · POSTSHECKKONTO FRANKFURT/M 4300-60 BLZ 50010060

Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft e.V.

Brucker Holt 56-60 · 4300 Essen 1 · Telefon 0201/711051 — Stiftungszentrum —

Bitte ankreuzen.

- ☐ Ich interessiere mich für gemeinnützige Stiftungen und Wege zu ihrer Errichtung. Bitte schicken Sie mir unverbindlich Informationsmaterial.
- ☐ Ich möchte mehr wissen über die Arbeit des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.

Name

Straße

PLZ, Ort

Großchemieaktien lebhaft gesucht

DW. — Auch am Wochenschluß gaben auf dem deutschen Aktienmarkt die Ausländer den Ton an. Sowohl aus den USA als auch aus London lagen größere Kaufaufträge vor, die sich zunehmend auf die vom hohen Dollar begünstigten Titel der Großbanken konzentrierten. Gele-

Auf der Kaufleute der Berliner blickten. Offensichtlich wird, nur erschienen sind die Aktien der Allianz Versicherung. Es verdien- ten sich die Gerichte, wonach bis zum Jahresende die Fiktion der Zahlung der Prämie durch den Ver- sicherer sein werde. Autaktiken konnten sie am Vortrag erreichten Gewinne zwar halten, aber keinen neuen Gewinn erzielen. Die Versicherun- gen haben rasch an Wirkung eingeblüht. Warenhausapiere waren überwiegend rückfällig. Die Kurse am Bankausgang des Tages waren niedrig und zu Zeit kaum Auslandsengagemente zu beobachten, auch nicht in den Pa- pieren der Deutschen Bank. Rück- stände waren als solche relativier- te sich. Störpunkte:

Düsseldorf: ASG Bank Rheintal erhöht um 15 D und Kochs Ad- vance um 18 D. Kronsberg: AEG Aktien 140 DM. Leber- mann 140 DM.

um 5 DM auf. Conc. Chemie verlor- en 6 DM. Huta 2 DM und Buchau 3 DM. Bei den Versicherungen ga- ben Allianz Leben um 10 DM nach. Allianz Vers. stockten um 19 DM nach. Die Deutsche Lebensvers. ver- besserten sich um 20 DM.

Frankfurt: Adt gaben um 18 DM nach und Metallgesellschaft verlor- en 4 DM. Die Hypo 18 DM nach. Die Pfälzische 18 DM nach und Pfälzische Hypo 15 DM auf 430 DM. Rheinische Hypo verbes- serten sich um 37 DM auf 487 DM und Völklinger 18 DM auf 170 DM.

Bamberg: Rühlstritten wurden in der Kasse mit 879 DM (plus 10 DM) gehandelt. Haller Mauerer ka- men wieder auf 157 DM. Die Bau- banken stiegen. Die Bayerische 878 DM (plus 1 DM). EEW gingen zu 81,40 DM (plus 0,40 DM) und NWE-VZ auf gestriger Basis zu 104,40 DM. Die Münchener Gummi- kugeln bei 124 DM etwas höher.

Vereins- und Westbank blie- ben unverändert bei 299 DM.

München Etienne Aliger, trizler und Brau AG Nürnberg verloren je 2 DM. Flacglaan Heiligt je 7 DM. Decial AG Stock- um 1,50 DM und AGS 1,50 DM. Frankf. versetzten sich um 7 DM auf 242 DM und Zahrad Renk um 7 DM. 240 DM. SSG Chemie stockten 10 DM auf.

Berlin: DUT-Scheine des Reichsbank um 4,50 DM. Epstel Berlin um 2 DM. Berliner 18 DM und Schering um je 1,50 DM. Orenstein um 1 DeTew. Kemp- büßen 4 DM. DeTew. 2,50 DM. Nachbode 1,50 DM ein.

Nachweise:

WELT-Altsindex: 157,1 (164,4)
WELT-Umsatzindex: 317,3 (334,3)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze Inlandszertifikate

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

münzen		Devisen und Sorten		Devisenmärkte		Devisenterminmarkt	
Ankauf wurde am 12. Oktober folgendes		Frankfurt, Devisen		In einem ruhigen Marktgeschehen entwickelte sich zum 12. Oktober der Devisenmarkt zu einem ruhigen Marktgeschehen.		Zu dem nachgebenden Dollar-Zinsen am Euromarkt zum 12. Oktober 1984:	
Preisgrenze genannt (in DM):		Gold Brief		Der amtliche Börsenkurs wurde mit 3,1068 festgelegt. Mit dem Verkauf von 850.000 Dollar gleich die Bundesbank dabei den Überhang aus. Am Nachmittag kann es kurzzeitig zu einer Abschwächung nachden. Der Produktenergiepreis mit minus 0,5 Prozent und der Einzelhandelsumsatz mit plus 1,6 Prozent für den September in den USA bekannt wurde. Das		Depots für US-Dollar gegen D-Mark:	
Gestaltliche Zahlungsmittel*)		Wechselaufkäufer, Sorten*)		Ankauf Verkauf		1 Monat 3 Monate 6 Monate	
Ankauf Verkauf		Ankauf Verkauf		Ankauf Verkauf		Ankauf Verkauf	
Franken (Indian*)		New York		Franken/Dollar		Franken/Dollar	
127,00 128,50		3.1026 3.1108		1,00 1,00		1,00 1,00	
Franken (Liby*)		London		1,00 1,00		1,00 1,00	
480,00 501,20		3.084 3.118		1,00 1,00		1,00 1,00	
Franken (Südafrika)		Dublin		1,00 1,00		1,00 1,00	
240,00 250,40		3.098 3.113		1,00 1,00		1,00 1,00	
Franken (Schweiz)		Amsterdam		1,00 1,00		1,00 1,00	
184,00 197,12		86,62 86,80		1,00 1,00		1,00 1,00	
Franken (Österreich)		Zürich		1,00 1,00		1,00 1,00	
240,00 250,40		121,74 121,90		1,00 1,00		1,00 1,00	
Franken (Italien)		Paris		1,00 1,00		1,00 1,00	
184,00 197,12		4,82 4,88		1,00 1,00		1,00 1,00	
Franken (Japan)		Tokyo		1,00 1,00		1,00 1,00	
240,00 250,40		32,90 32,96		1,00 1,00		1,00 1,00	
Franken (Südkorea)		Seoul		1,00 1,00		1,00 1,00	
240,00 250,40		27,90 27,96		1,00 1,00		1,00 1,00	
Franken (Südafrika)		Kapstadt		1,00 1,00		1,00 1,00	
240,00 250,40		34,90 34,96		1,00 1,00		1,00 1,00	
Franken (Südafrika)		Johannesburg		1,00 1,00		1,00 1,00	
1088,00 1257,04		1,81 1,82		1,00 1,00		1,00 1,00	
Franken (Südafrika)		Lima		1,00 1,00		1,00 1,00	
1025,00 1208,40		14,13 14,15		1,00 1,00		1,00 1,00	
Anker Kurs gesetzte Münzen*)		Frankfurt, Devisen		Ankauf Verkauf		Ankauf Verkauf	
Franken (Franken)		Franken (Franken)		1,00 1,00		1,00 1,00	
Franken (Franken)		Franken (Franken)					

Samstag



15.45 Bilder deutscher Städte

Mit dem Porträt der Stadt Leipzig startet die ARD eine dreiteilige Dokumentationsreihe, die sich noch mit Potsdam und Magdeburg beschäftigen wird. Dabei soll die Geschichte der jeweiligen Stadt von der Jahrhundertwende bis zur Gegenwart geschildert werden.

14.30 Sesselschneise

Komödie von Carlo Goldoni. Die schöne florentinische Gastwirtin Mirandolina wird von den Männern umschwärmt. Um so mehr ärgert es sie, daß ihre Reize bei dem Ritter von Ripparossa keinen Eindruck hinterlassen. Doch schließlich erliegt auch sie Mirandolinas Charme, worauf sich allerdings die anderen Verehrer gegen ihn verbünden.

16.45 Der Sturm zieht auf

Voll Vorfreude erwartet man in Cantenall den Zirkus. Auch Sheriff Dorn wird von der Vorfreude angesteckt, hat aber auch Sorgen wegen der zwiespältigen Gestalten, die mit dem Zirkus in die Stadt zu kommen pflegen. Als der Zirkus endlich eintrifft, gibt es für Jim Lloyd und John Schimmerhorn eine große Überraschung.

20.00 Tagesschau

Ein großer Gewinn. Sein großes Quiz mit Kandidaten aus acht Ländern präsentiert Hans Joachim Kulenkampff diesmal aus der Elisenriedehalle in Hannover. Als Gäste treten unter anderem die Johnny Thompson Singers und Roland Kaiser auf.

22.00 Ziehung der Lotteriezahlen

Spiel 77. Tagesschau. Das Wort zum Sonntag.

22.25 Rockpalast-Festival

Live aus der Grugahalle in Essen. Die Gruppen Huey Lewis & The News, Chlöe, Level 42, John Cale Band. Einige Hörfunk-Sender übernehmen die Rocknacht synchron in Stereo.

11.00 Programmwechsel

11.30 Nachrichten - Mikrocomputer
12.00 Nachrichten in Europa
14.00 Diese Woche
14.30 Damals
Vor vierzig Jahren
Der Niederschlag
18.00 Komme Sie die Melodie?

In der neuen Ausgabe von Günther Schramms musikalischem Rateteele spielen neben renommierten Künstlern des Showgewerbes wieder einmal junge Nachwuchskräfte auf. So singen vier junge Sänger von Opernstudien in München zwei der schönsten Quartette der Opernkunst. Als Gast im Studio begrüßt Günther Schramm die Sängerin und Tänzerin Morgot Werner.

15.45 Das Mädchen Maria

Deutscher Spielfilm (1956) Mit Brigitte Grothum, Carl Raddatz
Regie: Wolfgang Schleif

17.15 Danke schön

Die Aktion Sorgenkind berichtet von der großen Preis Wochengewinner.

17.25 heute

17.30 Länderspiele

Moderation: Klemens Mosmann
Wie Herr Kottnik seinen Nebenbühler aussticht.

19.00 heute

19.30 heute
3. Teil: Eine Fahrt Ziegen
Der Herr Kottnik
Wie Herr Kottnik seinen Nebenbühler aussticht.

20.15 Der Stolz von Paris

Französischer Spielfilm (1966) Mit Jean-Paul Belmondo u. a.
Regie: Louis Malle

22.10 heute

22.15 Aktuelles Sport-Studio

Mit Karl Senna
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende

22.30 Die Fische

Hoffens Gold
0.20 heute

III.

WEST

18.00 Avant! Avant! (16)

18.30 Streikzeit

19.00 Aktuelle Stunde

20.00 Tagesschau

20.15 Sport im Westen

21.00 Gest und die Welt

21.30 Ein kalter Verein

Zur Rehabilitation von Behinderten.

22.15 Zerkow Kodaly

Porträt des ungarischen Komponisten.

23.15 Der junge Mr. Lincoln

Amerikanischer Spielfilm (1939) Mit Henry Fonda u. a.
Regie: John Ford

0.50 Letzte Nachrichten

NORD

18.00 Sesselschneise

Das kurze Leben der Menschenrechtspräsidentin von El Salvador.

19.00 Kopf und Kopf

20.00 Tagesschau

20.15 Gest und die Welt

21.00 Sport im Westen

21.30 Ein kalter Verein

Leben live mit Jürgen von der Lippe, Gerd Dudenhöfer und vielen Überraschungsgästen.

22.00 Sport-Journal

22.30 Penzance

Mit Menschen im Gespräch: Werner Hess, ehemaliger Intendant des Hessischen Rundfunks.

0.55 Nachrichten

HESSEN

18.00 Concert for Europe

Hilfskonzert. Mit Al Stewart, Marius Müller-Westernhagen u. a.

19.30 Gospel jubilate! - Her, erbarne dich unser

20.15 Sport-Journal

22.00 Penzance

Mit Menschen im Gespräch: Werner Hess, ehemaliger Intendant des Hessischen Rundfunks.

0.55 Nachrichten

21.25 Drei aktuell Telegramme

21.30 Modest Messergely: Bilder einer Ausstellung

SÜDWEST

18.00 Pas You (2)

18.30 Solo-tour

19.15 Solange sie noch segelt ... an den Küsten der Meere

20.00 Aktuelle

Französischer Spielfilm (1934) Regie: Jean Vigo (Originalton)

21.15 Der Herr Kottnik

Französischer Spielfilm (1931) Regie: Jean Vigo (Originalton)

21.30 Wenn Eisen kalt wird

Hilfskonzert an der Saar

22.45 Musik von William Walton

Konzert zum 80. Geburtstag des Komponisten

23.00 Nachrichten

BAYERN

18.15 Bräutchen

19.00 News und Freizeit

19.45 Live-Zeichen

Büchermagazin mit Themen aus Kultur, Belletristik und Wissenschaft.

20.15 Fanny Morgane

Uterische Filmzeitschrift von Klaus Ickert

20.45 Der Herr Kottnik

Nach dem gleichnamigen Roman von Ernest Feytaud

21.15 Bräutchen

21.45 Auf der Suche nach A. B. Der Schriftsteller Arno Bronnen

22.30 Z. E. N.

22.35 Das romantische Zeitalter

Ausstellung

23.00 Modest Messergely: Bilder einer Ausstellung

Vladimir Alenazy spielt, dirigiert und vergleicht die Originalfassung für Klavier mit den Instrumentierungen von Maurice Ravel und Leo Funtek

0.55 Nachrichten

0.55 Nachrichten

Sein großes Vorbild ist Georges Brassens - Der Chansonier Yves Duteil

„Weder Messias noch Botschaft“

Yves Duteil weiß nicht - und dies ehrlich -, welche Gagen er bekommt, wieviel er verdient und wieviel Steuern er bezahlt. Kleingeld hat er auch nie bei sich, und das, obwohl er seit fünf Jahren vielfacher Millionär ist.

Seinen Aufstieg zum Plattenmillionär versteht der großgewachsene, schlaksige Sänger bis heute nicht so recht. Seinen Lebensstil hat er deswegen aber auch nicht wesentlich geändert. Disziplin ist für den 34-jährigen Yves Duteil Ehrensache - weil viel-

leicht gerade in pekuniären Angelegenheiten Reden nach wie vor bloß Silber, Schweigen jedoch immer noch Gold ist. „Um das Geld kümmert sich meine Frau Noëlle“, sagt er. „Da wir immer beieinander sind, brauche ich auch keines mitzunehmen.“ Die um vier Jahre ältere Noëlle war, ehe sie 1975 Yves heiratete, medizinische Assistentin. Jetzt ist sie Agentin ihres Mannes, der inzwischen fast vier Millionen Schallplatten abverkauft hat.

Vor dem urplötzlichen Durchbruch mit „La Tarantule“ 1977 setzte Duteil im Jahr mit Mihe und Not 20.000 Schallplatten ab. Danach wurden es 400.000 pro Jahr - und das, obwohl Duteil nach wie vor jeden Publicity-Rummel, auch Autogrammstunden in Schallplattenläden und Gala-Abende strikt ablehnt. Der Presse in Frankreich hat er von seinem Rechtsanwalt blaue Briefe in die Redaktionen schicken lassen, in denen er untersagt, über sein Privatleben zu schreiben.

Der Erfolg von Yves Duteil ist selbst Kennern der Musikszene in Frankreich nicht recht erklärlich. Duteils Chansons werden von Kritikern häufig als „Zuckerwasser“, als „Melodien im Stil Valium-Harmonium“ abgetan, und ein Kritiker fragte: „Warum ist er nur nicht Maler geworden - gewiß ein genetischer Unfall!“ Duteil ist kein Protestsänger, kein

„Liedermacher“, kein Rocker und kein Effekthascher. Er singt vom Glück, von den kleinen Dingen des täglichen Lebens, so wie sein großes Vorbild Georges Brassens. Eines seiner letzten Lieder trägt den bezeichnenden Titel „Weder Messias noch Botschaft“.

Duteil: „Es ist nicht Aufgabe eines Sängers, die Nachrichten aus Afghanistan oder dem Libanon zu verkünden. Dies ist Sache der Journalisten. Sache der Sänger ist es vielmehr, in ihren Liedern eine Welt zu schaffen, so wie wir sie gerne sähen, damit diese eines Tages Wirklichkeit wird. Das Chanson kann helfen, sich kleiner Dinge bewußt zu werden, die viel wichtiger sind, als es den Anschein hat.“

Mit seinen Chansons gibt sich Duteil unsägliche Mühe, er erarbeitet sie sich hart, um schnelle Wahr- und Weisheiten zu vermeiden, zumal jene, die gerade Mode sind: „Ich bin gegen die fabrikmäßige Anfertigung von Chansons. Ich liebe es zu feilen, zu polieren, mit Worten zu spielen, die Facetten herauszuarbeiten und harmonische Klänge zu finden.“ Daher bringt er nur alle zwei Jahre eine Platte



Der französische Chansonier Yves Duteil

te heraus. Oft entstehen die Lieder im Senegal oder auf den Antillen, zwischen einem Sonnenbad unter Palmen und einem Turn auf dem Surfbrett.

Sooft er nur kann, zieht er sich in sein Landhaus in der Normandie zurück, das er gekauft hatte, ehe er ein Star wurde. Außer Noëlle, die dort Orchideen züchtet, leben in dem Landhaus noch Noëlls Tochter Martine, 20, die Duteil adoptiert hat, und zwei Hunde namens „Melanie“ und „Prince“. In die Ferien kommt auch noch Martines Verlobter mit.

Die Nichtachtung für Geld hat Duteil aus den Studententagen - er studierte in Paris politische Wissenschaften - beibehalten, in denen er sich sein Taschengeld mit Gitarrenspielen verdiente. Seine Eltern, die ein Juweliergeschäft in Paris hatten, hielten ihn kurz, da er „erst einmal sein Studium zu Ende bringen“ sollte.

Doch der junge Duteil verspürte weder Lust, die Nachfolge seines Vaters im Geschäft, noch eine akademische Karriere anzutreten. Nach dem Militärdienst in Perpignan wurde er Versicherungsvertreter, doch 1972 beschloß er, sich nur noch der Musik zu widmen.

Fünf Jahre lang ging es mehr schlecht als recht, bis urplötzlich Duteils Platte „Die kleine hölzerne Brücke“ zur Goldenen Schallplatte wurde. Seitdem ist sein Aufstieg unaufhaltsam - in Frankreich, wo der Topstar inzwischen fast mühelos auch große Musikhallen füllt.

Doch in Deutschland kennen ihn nur wenige, ist somit ein Künstler wie er erst noch zu entdecken. Zu Hause jedoch wurde Duteil zum Idol all derer, denen Disco, Rock, Reggae und Ska zu aggressiv sind, denen das Lyrische seiner Lieder wichtig ist, weil es die Gefühle anspricht und sie nicht zu okkupieren versucht.

Die Zeitung „France-Soir“ erklärte Duteils Erfolg: „Im Mittelalter wäre Yves mit seinem Charme und seiner Romantik Troubadour geworden!“

HEINZ WEISSENBERGER

KRITIK

Rhetorische Fragen, ideologische Antworten

Es ist eine alte Weisheit, daß man nur hartnäckig immer wieder etwas behaupten muß, damit es zum Schluß für viele zur Wahrheit wird. Sachliche Argumente sind hierbei stets hinderlich und müssen mit emotionalem Brei abgedichtet werden. In der ZDF-Diskussionsrunde 5 nach zehn gelang das perfekt. Es ging wieder einmal um das leidige Thema Tempolimit auf unseren Autobahnen. „Sind die Deutschen noch zu bremsen?“ Die Thelme hätte man sich sparen können, weil die Antwort von Anfang bis zum Ende feststand.

Obwohl zur Zeit weltweit keinerlei wissenschaftliche Erkenntnisse vorliegen, nach denen mehrheitlich die Autobahnen das bekingswerte Waldsterben verursachen, wurde das Individual-Fahrzeug in unverantwortlicher Weise als „Baumwälder“ hingestellt. Da helfe nur ein rigoroses sofortiges Tempolimit, das das Fazit Klaus Bresser, ursprünglich als Moderator vorgesehen, hielt es augenscheinlich nicht in dieser neutralen

Mittlerposition. Er diskutierte mit, fuhr Andersdenkenden über den Mund, „das Auto ist doch eine Dreckschleuder“, und galoppierte ohne Halt über sachliche Bedenken aus allen Lagern hinweg. Als der ADAC-Vertreter auf belegbar größere Schadstoffverursacher hinwies, konterte Bresser: „Irgendwo müssen wir ja anfangen.“ Opel-Direktor Gäh fand mit der Feststellung, daß ein Tempolimit mindestens 50.000 zusätzliche Arbeitsplätze bringe, weil Hochgeschwindigkeitsreifen und Scheibenbremsen dann nicht mehr gebraucht würden, kein Echo.

Das Wohlwollen der Autogegner im Saal hatte wieder einmal Volker Hauff. Seinen bisher vorgetragenen Argumenten für einen Tempolimit fügte er ein neues hinzu: „Tempo 100 macht den Verkehr flüssiger und verhindert Staus“, verkündete er. Da wurde sachliche Qualifikation spürbar. Wohlwollend offen hob sich der rheinland-pfälzische Ministerprä-

dent Bernhard Vogel ab. Er ließe mit sich über die Möglichkeit reden, Fahrzeuge ohne Katalysator mit einem vorübergehenden Tempolimit zu belegen, wenn bewiesen wird, daß das den Wald rettet, sagte er. Daß Vogel dafür keinen Beifall bekam, machte deutlich, daß es hier in erster Linie nicht um Schadstoffe, sondern um ideologische Dinge geht.

Genau ein Jahr und 13 Tage vor dieser Sendung hatte das ZDF ebenfalls in 5 nach zehn einen Kreuzzug gegen das Individualfahrzeug gestartet. „Die gadenlose Straße - das Dilemma unseres Verkehrs“ lautete damals der Titel. Von den Gründen, die in jener Sendung aufgezählt wurden, war diesmal fast nichts mehr zu hören.

Bresser, der Macher, glaubt eine ausgewogene Sendung geführt zu haben. Bei solchen Diskussionen ist es doch wie auf dem Fußballplatz“, sagt er, „die einen freuen sich, und die anderen sind verärgert.“ Wie wahr! HEINZ HÖRMANN

Sonntag



9.30 Programmwechsel

10.00 Weltraumtag mit Familie
13teilige Dokumentation von J. Campe
2. Teil: Über den Atlantik
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Rock aus dem Alldeutschen
12.00 Internationaler Filmshoppen
Gastgeber: Werner Höfer

12.45 Tagesschau

Mit Wochenzeitspiegel

13.15 Musik aus Frankreich

Moderation: Walter Born

14.10 Ein Platz an der Sonne

Bericht über die Arbeit des Deutschen Hilfswerks

14.15 Der fliegende Fardiac

Sechsteilige Fernsehserie
1. Teil: Der blaue Stein

15.00 Keine Zeit für Liebe

Amerikanischer Spielfilm (1944)

16.20 Film aktuell

17.00 Ich verkünde Euch Christus
Katholischer Vespertagesdienst aus der Propsteikirche in Essen-Werden

17.30 ARD-Ratgeber: Geld

Moderation: Helmut Reitze

18.15 Wir über uns

18.20 Tagesschau

18.25 Die Sportschau

Moderation: Emil Obermann

20.00 Tagesschau

20.15 Helmut

9. Kapitel: Hermannchen - 1955-1954

22.25 Die Kriminalpolizei

Hinweise zur Verhinderung von Straftaten

22.40 Tagesschau

22.45 Auf der Suche nach der Welt von morgen

Rüdiger Proke zeigt in seinem Film, wie eine „innere Uhr“ die Lebensdauer höher entwickelt Individuen bestimmt, und informiert über die biologischen Mechanismen, die das Alter bewirken.

23.50 Chansons Spéciale

Film von Georg Bense

0.00 Tagesschau

10.00 Programmwechsel

10.30 Haben, als hätte man nicht
Evangelischer Erntedankgottesdienst aus Kuhlborn in Mecklenburg / DDR
Mit Propst Folker Hochmann

11.15 Musik

Führerschein, Freibrief auf Lebenszeit

12.00 Das Sonntagskonzert

Melodie einer Stadt - Mexica City

12.45 heute

12.47 Sonntagsgespräch

Gastgeber heute: Klaus Bresser

13.15 Vom Urknall zum Atomplatz

2. Teil: Die Künstler der Verdoppelung

18.45 Morgen schon

Neue 12teilige Reihe mit utopischen Geschichten für Kinder und Erwachsene

1. Teil: Darya tanzt

14.15 Sonntags Nacht-Tisch

Neue Sendereihe

16.20 Das Trommschiff

Urbildgeschichte auf See

17.20 heute

17.22 Die Sport-Reportage

18.20 Tagesschau (akt.)

18.30 Die Muppets-Show

Als Gast: Linda Ronstadt

19.00 heute

19.10 besser perspektiven

Moderation: Peter Hapen

19.30 Menschenbilder

Impressionen aus Nardamerika

Beim „Suicide Race“ (Selbstmordrennen) stürzen sich waghalsige Indianer stulle Berghänge hinunter, um ihren Mut zu demonstrieren. Auch zwei „Weiße“ nehmen an dem Spektakel teil, bei dem schon einige auf der Strecke blieben.

20.15 Der Mann, der mir gefällt

Französisch-italienischer Spielfilm (1969)

Mit Jean-Paul Belmondo u. a.
Regie: Claude Lelouch

22.00 heute / Sport

22.15 Rigoletto

(In italienischer Sprache)

Oper von Giuseppe Verdi
Regie: Jean-Pierre Ponnelle

0.15 heute

III.

WEST

18.00 Black Beauty

Die Versteigerung

18.30 Die letzten Klänge (6)

Großer Hängling Anga Goga

19.00 Aktuelle Stunde

Mit „Sport im Westen“

20.00 Tagesschau

20.15 Sport im Westen

21.00 Kirche auf dem Weg ins dritte Jahrtausend (1)

Schlonge, Red, Kreuz und Holmond

Zukunftsvision: Im Jahr 2021 treffen

an Christen aus Europa, Amerika, Asien und Afrika zusammen. Ihre Gespräche wachen Erinnerungen an die achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts, als die Kirchen der Dritten Welt angingen, eigene Wege zu gehen. Thema der ersten Folge ist die Begegnung der Religionen in Ost und West

21.00 Auslandsstudio

21.45 Roberto

Ein Abenteuer mit Roberto Blanco

23.05 Solo für Otto Grunemühl

23.30 Der Mops im Windkanal

Dokumentation über den Künstler Michael Stumm und sein zentrales Motiv: der Mops

0.00 Letzte Nachrichten

NORD

18.00 Sesselschneise

18.30 Sport im Westen

19.15 Kinderkriegen - heute (4)

20.00 Tagesschau

20.15 Sport III

21.15 Geköpfte

Joachim Angerer - Mönch und Manager



Vertrauen Sie Ihrem
6-ten Sinn



GEPRÜFTE QUALITÄT Sehr weich, sehr feminin - Angora und Lurex (die Jacke) kombiniert mit Crêpe-Marocain (der Rock). Das ist unser Your Sixth Sense-Tip für den Abend am Kamin.
Jacke in Weiß mit aufwendigem, silbernem Lurex-Strick am Bund. Gr. 36-42 **150,-**
Dazu der Rock mit Pailletten-Applikationen Ton in Ton am Bund. Gr. 36-44. **110,-**



...wo Mode so wenig kostet

8104

Emanzipation und Mathematik sind nicht das wirkliche Leben

Wissenschaft in der Kulturrevolution: Gedanken zum Semesterbeginn / Von GÜNTER ROHRMOSER

Was einzelne Dichter und Denker des 19. Jahrhunderts, von Goethe bis Nietzsche, mit Sorge und Furcht erfüllte, die Vision eines ungesteuerten und eines jeden Gegenstands beraubten wissenschaftlich-technischen Fortschritts mit möglicherweise katastrophalen Folgen, das vermag heute „Basisbewegungen“ zu formieren, die sich gegen den Fortschritt überhaupt richten, als sei er selber die Katastrophe, die man sofort und jetzt verhindern müsse. Und niemand kann ernsthaft bestreiten, daß hier tatsächlich ein schweres Problem zutage gekommen ist.

Auf der anderen Seite sollten wir uns daran erinnern, daß der in Weltuntergang und Bedrohungsängsten sich niederschlagende Wandel des kulturellen Klimas erst allerjüngsten Datums ist und daß wir noch vor wenigen Jahren von einer entgegengesetzten, geradezu euphorischen Einschätzung der mit der Wissenschaft und ihren technischen Möglichkeiten verbundenen Entwicklungen ausgingen. Es ist noch nicht der Zeitraum einer Generation vergangen, daß sich viele in der Nähe eines von der Technik geschaffenen Paradieses wählten, in einem Horizont fast unbegrenzter Machbarkeit, Manipulierbarkeit aller Verhältnisse und aller Institutionen.

Der Glaube war ungebrochen, man könne durch Wissenschaft und Technik nicht nur technisch-industrielle, sondern durch ihre gesellschaftliche Anwendung auch menschliche Autonomie herstellen. Was wir nun erleben, ist ein dramatischer Umschlag einer euphorischen und disproportionalen Einschätzung der Möglichkeiten von Wissenschaft und Technik, ihre Ablösung durch eine Situation, in der das Schweben in apokalyptischen Szenarien Hochkonjunktur hat, ja, zum Teil geradezu genüsslich zelebriert wird.

Vom Umbau des Menschen spricht heute keiner mehr

Zusammengebrochen ist also offenbar nicht der wissenschaftlich-technische Fortschritt selber, sondern die an seine Verwirklichung gebundenen quasi religiösen Hoffnungen und Verheißungen. Wenn wir uns in idealtypischer Vereinfachung die drei großen Phasen des in wesentlichen durch Wissenschaft und Technik bestimmten Prozesses vor Augen führen, dann stand hinter dem Anstoß, den einst Francis Bacon durch sein Programm einer wissenschaftlich-technischen Beherrschung und Kontrolle der äußeren Natur gab, nicht weniger als die Hoffnung auf die Wiedergewinnung des verlorenen Paradieses, der Glaube, die durch den Sündenfall pervertierte Geschichte des Menschen korrigieren zu können. Das *regnum hominis*, das Reich des Menschen, seine Entfaltung und seine Verwirklichung sollten möglich sein, wenn der Mensch nur von den Zwängen einer übermächtigen Natur befreit werde.

Diese Denkform kehrt übrigens auch heute noch regelmäßig wieder, sobald irgendeine technische Innovation, ein weiteres Vorantreiben des wissenschaftlich-technischen Fortschritts nur mit dem Versprechen verknüpft wird, daß damit ganz neue Möglichkeiten der Erleichterung unseres Alltags-Daseins und der Entfaltung von Kreativität eröffnet werden könnten. Es liegt in der Perspektive dieser Utopie, daß man in einem zweiten Schritt, der in den Sozialökologien der Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert seinen Niederschlag fand, auf die Idee kam, in Analogie zu der Art, wie die mathematischen Naturwissenschaften die Gesetze der Natur erkannten, auch die das Schicksal des Menschen determinierenden Bedingungen und Gesetzmäßigkeiten zu erkennen.

Mit der Erkenntnis der determinierenden Bedingungen und Gesetzmäßigkeiten des sozialgeschichtlichen Schicksals des Menschen sollte ein Wissen durch die Sozialwissenschaften zur Verfügung gestellt werden, das es den als „Sozialingenieuren“ fungierenden Wissenschaftlern erlauben würde, die Gesellschaft zu planen und zu verwalten, so daß diese aufblühen würde, dem Menschen ein Schicksal zu sein und es kein Scheitern des Menschen aus sozialen Ursachen mehr geben werde. Proudhon sprach prägnant von einer „Defatialisierung des Schicksals“.

In der konsequenten und beschleunigten Fortführung dieses Prozesses in den letzten 30 Jahren wurde dieser Prozeß ergänzt und perfektioniert durch die Dimension der Humanwissenschaften. Ihnen traute man die volle Erkenntnis der Subjektivität und das Verhalten des Menschen determinierenden Bedingungen zu. Eine anthropologische Revolution, eine Art Umbau des Menschen, wurde nicht mehr als absurd, sondern als machbar und daher möglich eingeschätzt.

Die Utopie einer Vollendbarkeit der Geschichte schien nahe, ein Zustand wurde erhofft, in dem es möglich sein müßte, durch Wissenschaft und Technik die Totalität der Bedingungen der individuellen sozialen und geistigen Existenz des Menschen zu beherrschen. Die „Vorgeschichte“ sollte beendet, die Gesellschaft unter die kontrollierende Herrschaft des Menschen gebracht und nach freigesetzten Zwecken organisiert werden, die mit den wirklichen Bedürfnissen und Interessen des Menschen übereinstimmen sollten. Die Menschheit sollte autonom ihr Schicksal in die eigenen Hände nehmen und sich selber, nur noch abhängig von ihrem

eigenen Willen, bestimmen und verwirklichen.

Die Vision eines Endzustandes aufgehobener Geschichte war die große, sinngebende Antriebskraft, die, auch über katastrophale Rückschläge hinweg, diesen Prozeß in Gang hielt. Die bloßen, oft kruden Fakten des wissenschaftlichen Fortschritts selbst hätten die stimulierenden Kräfte niemals entwickeln können, nie das Programm eines Umbaus und einer Verwandlung der Welt durch die Macht der Wissenschaft und Technik.

Der mit dem Zusammenbruch der Vision verbundene Utopieverlust ist doch wohl eine der tiefestliegenden Ursachen für den kulturellen Pessimismus, für die Distanzierung von dem diesen wissenschaftlich-technischen Fortschritt fundierenden und tragenden Begriff der Rationalität. An seine Stelle tritt eine unsere Gesellschaft, vor allem die Jugend, ergreifende Sehnsucht nach einer anderen Wissenschaft, nach einer Kompensation der Verluste und der mangelnden Sinnbefriedigung bisherigen Fortschritts, der nunmehr ins Apokalyptische gewendet und als ein einziger historischer Irrtum interpretiert wird.

Man braucht sich nicht zu wundern, daß dieser durch Utopieverlust induzierte Kulturpessimismus in vormaligen Zustände und Lebensbedingungen zurückstrebt und wir uns daher in einer Phase der Rehabilitierung des Mythos befinden, einer Tendenz, die vielleicht am radikalsten die mit dem Kulturpessimismus verbundenen Gefahren zum Ausdruck bringt. Es heißt, nur der Mythos sei in stande, kollektiv verbindlichen Sinn zu bilden und an die Stelle der durch Wissenschaft und Technik erzeugten Fremdheit die Wirklichkeit in den Bereich menschlicher Lebensverarbeitungsprozesse zu rücken.

Wenn man die jetzt in Pessimismus und ins Apokalyptische umschlagende Verwandlung der Fortschrittseuphorie verstehen will, dann müssen wir als eine der bestimmenden Ursachen die fundamentale Kritik an dem Begriff moderner, methodisch geleiteter Wissenschaft erkennen. Nietzsche hat die nun ins öffentliche Bewußtsein tretende Bedrohung der Kultur durch die modernen Wissenschaften vorweggenommen. Der Philosoph der kulturrevolutionären Prozesse im 20. Jahrhundert formuliert bereits zur Zeit der Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik den Satz, daß der Wahn, der die abendländische Vernunftphilosophie von Sokrates an geleitet hätte (nämlich am Leitfaden der Kausalität das Sein erkennen und korrigieren zu können) zu Ende sei und wir uns von dieser Vorstellung trennen müßten. Dabei hielt Nietzsche die historischen Wissenschaften für noch gefährlicher als die Naturwissenschaften. Auf jeden Fall war er der erste, der mit dem Programm eines Fortschritts durch Wissenschaft und Technik die Perspektive eines Untergangs, einer Katastrophe verknüpfte, die er mit einer Tortur, deren Spannung täglich wachse, herauskommen sah.

Die Furcht vor einem unvermeidlichen Umschlag des Fortschritts in die Katastrophe ist dann schon früh zu einer Art Daseinsgefühl und Grundstimmung zahlreicher bedeutender Menschen gerade in Deutschland geworden. Entscheidend für Nietzsches Wissenschaftskritik war seine radikale Destruktion des Objektivitätsanspruchs der Wissenschaften. Die modernen Wissenschaften waren für ihn nichts anderes als eine Interpretation im Dienste der Erhaltung des Lebens, neben der es z. B. die Weltinterpretation der Kunst gäbe, der Nietzsche eine größere Bedeutung zuschrieb, die sie uns angesichts des „Schreckens der Wirklichkeit“, den die Wissenschaften durch die Beseitigung der Metaphysik freigelegt hätten, wenigstens den heilenden und tröstenden Wahn vermittele, ohne den wir im Zeitalter der Wissenschaft und Technik die Lust am Leben verlieren würden.

Der Weg fundamentalen Wissenschafts- und Technikkritik ist dann von der russischen Phänomenologie fortgeführt worden, die jenen Begriff prägte, der in vielen Diskussionen heute eine entscheidende Rolle spielt, den Begriff der *Lebenswelt*. Die Lebenswelt ist eine Art Kontrastbegriff, den Husserl einführt, um die Krise selber auf den Begriff zu bringen. Er sei notwendig, weil es sich nicht um eine Krise der Wissenschaft im Verhältnis zu sich selbst und ihrem gesicherten Gang handle, sondern um eine Krise ihres Sinnes und ihrer „Lebensbedeutsamkeit“. Husserl sah diese Krise begründet in einer „Lebensweltvergessenheit“, die sich dem wirklichen Leben entfremde, indem sie sich nur noch an der Mathematik orientiere, am Konstruktivismus. Die exakten Wissenschaften nähmen das idealisierte Sein als Methode und pervertierten es damit zu einer Art Technik. Sie hätten damit zwar Erfolg gehabt, es „zählte sich aus“, gleichzeitig erlitten sie aber einen schweren „Verlust an Lebensbedeutsamkeit“.

Die Motive einer fundamentalen Wissenschafts- und Kulturkritik sind dann durch Georg Lukács' „Geschichte und Klassenbewußtsein“ auch in den philosophisch inspirierten westlichen Marxismus eingedrungen. Die universale Herrschaft der rationalen Wissenschaften über alle Welt- und Lebensbereiche, so hieß es bei Lukács, hätte zu einer totalen „Verdinglichung“ des menschlichen und allen Seins geführt, weil die konkrete Bestimmtheit der Wirklichkeit in der formalistischen Abstraktionen der Wissenschaften vergessen und aufgehoben werde. Die Frankfurter Schule und ihre bekannten Auswirkungen sind die mehr epigonale als produktive Anwendung dieses durch Lu-

kács entwickelten Theorie- und Wissenschaftsprogramms. Die Kulturrevolution in der Bundesrepublik und an den deutschen Universitäten war eine Art Wechselbalg, gezeugt auf der einen Seite von dem verzweifeltsten Entschluß, an den progressiven Utopievermutungen festzuhalten, auf der anderen Seite durch die Rezeption einer aus eher trüben Quellen genährten Wissenschaftskritik. Die Wissenschaften sollten in Regie genommen und unter ideologische Kontrolle gebracht, in eine Kraft des „emanzipatorischen Befreiungskampfes“ umfunktioniert werden.

Ich kann hier nicht auf die Kulturrevolution und ihre Folgen in den und für die Universitäten eingehen. Der Berliner Politologe Richard Löwenthal hat einmal gesagt, daß die Verwüstungen, die diese Kulturrevolution an den Universitäten angerichtet habe, tiefergreifender Natur gewesen seien als die Verwüstungen unter der Herrschaft des Nationalsozialismus. Der Kampf um die Indienstnahme der Wissenschaft durch die „Emanzipation“ hat sich ja nicht nach den idealen Regeln des herrschaftsfreien Diskurses von Jürgen Habermas vollzogen, sondern in der Form einer Verlagerung des Klassenkampfes auf die Institution Universität, da man von der These ausging, daß die kommunikationshemmenden Barrieren durch eine Verwandlung der Herrschaftsstrukturen an der Universität aufgehoben werden müßten. Der angebliche Mißbrauch der Wissenschaften zur Erhaltung des Kapitals, seine Ausbeutungs- und Unterdrückungsstrukturen müßten beseitigt und die befreiten Wissenschaften müßten als Hebel zur Transformation der Gesellschaft eingesetzt werden, hieß es damals immer wieder.

Warum erinnere ich an diese alten Geschichten? Manche unter uns meinen, das sei eine ephemere Epoche gewesen und wir seien inzwischen zu normalen und gesunden Verhältnissen zurückgekehrt. Aber es war doch eine Demokratie essentiell betreffende Erfahrung, und man sollte doch wenigstens heute die Frage stellen, woran es lag, daß durch den Einsatz der Produktivkraft Wissenschaft an den Universitäten die Liquidation des Rechtsstaates und der Demokratie mit ihrer Vollendung verwechselt werden konnte.

Jürgen Habermas hat in seiner „Theorie des kommunikativen Handelns“ inzwischen die sogenannte Frankfurter Schule mit ihren Thesen, Konzeptionen, Strategien und Interpretationen, die geeignet waren, utopische Hoffnungen auf eine revolutionäre Transformation des spätkapitalistischen Systems zu wecken, liquidiert. Ein mit den theoretischen Mitteln des Marxismus nicht mehr zu fassender neuer Antagonismus zwischen rationalem System und Lebenswelt hätte sich entwickelt, schreibt er. Seitdem Hegel in seiner Phänomenologie des Geistes die moderne Problematik menschlicher Selbstentfremdung auf den Begriff brachte, hat sich offenbar theoretisch nicht viel bewegt. Das alte Problem der Entfremdung kehrt in neuer Gestalt in dramatisch sich entwickelnden Verhältnissen von Wissenschaft und Kultur wieder.

Herrschaft der Methode pervertiert unser Wissen

Muß da nicht die Philosophie ihre vermittelnde, vielleicht auch begründende Rolle in all diesen Prozessen neu bedenken? Und dies vor allem in den Fragen, in denen es um die Anwendung von Wissenschaft und den oft revolutionierenden Folgen für die lebensweltliche Praxis geht? Es wäre doch sonderbar, wenn die Philosophie von Platon bis Kant umsonst gedacht hätte. Kant hat die konstituierenden Gesetze einer sich durch Wissenschaft definierenden Kultur am klaren und tiefsten formuliert. An seiner Aktualität hat sich nichts geändert. Seine Frage lautet: Was heißt unter den Bedingungen der Herrschaft moderner Wissenschaft Vernunft? Seine Antwort: Vernunft ist die Beziehung aller Erkenntnisse auf die höchsten Zwecke, deren Inbegriff die Verwirklichung des Menschen als eines autonomen Wesens ist. Der höchste Zweck der Vernunft ist für Kant der Mensch selber als ein Wesen, das um seiner selbst und nicht um eines anderen Zweckes willen existiert.

Nachdem der Zweifel und die Skepsis an der Vernunft gewachsen sind, kommt der Frage nach dem Ort institutionalisierter Vernunftbegründungen für unsere Gesellschaft eine vitale Bedeutung zu. Es gibt begründete Zweifel an der Möglichkeit, die deutsche Universität aus ihrer Idee heraus zu erneuern, aus der Idee, der sie ihre Entstehung zu verdanken hat. Aber wenigstens der Ort der Entfaltung einer Kultur praktischer Urteilskraft sollte sie wieder werden. Nur durch eine Praxis der Einübung in Urteilskraft könnte sie sich ihrer doppelten Gefährdung durch Ideologie und Wissenschaftsgläubigkeit erwehren.

Es war schon die Einsicht des Sokrates, daß nur der ein Wissender genannt zu werden verdient, der weiß, was er nicht weiß, der also auch immer über sein Nichtwissen Auskunft geben kann. Und Nietzsche sagte einmal, der Sieg der Wissenschaften im 19. Jahrhundert sei nicht ein Sieg der Wissenschaften, sondern ein Sieg der Methode über die Wissenschaften gewesen. Der Traum der Einheitswissenschaft, der Verwirklichung ihrer Einheit durch eine *uniforme, universal anwendbare Methode*, ist ausgeträumt. Es gibt nicht die Wissenschaft, sondern nur die Pluralität unterschiedlicher Wissenschaften

mit eigenen Zielen, Interessen und Verfahren. Die Herrschaft der Methode impliziert die Perversion der Wissenschaft zu einer Technik. Keine Wissenschaft kommt, wenn sie auch kulturell bedeutsam bleiben will, an der Frage vorbei: Was ist wert gewußt zu werden? Gibt es noch einen Sinn, alles wissen zu wollen, was man wissen kann?

Niemand ist noch in der Lage, zu aktualisieren, was an methodisch gesichertem Wissen vorhanden ist. Nicht einmal in einem einzigen Fach ist dies noch möglich. Gibt es einen Sinn, die Untersuchung von steigenden Pulsfrequenzen bei dem Besuch des Theaters mit 1,5 Millionen DM zu fördern? Kann die Inflationierung von Wissenschaft, ihre unübersehbare, von keinem mehr kontrollierbare Wissensakkumulation der Gesellschaft noch länger zugemutet werden? Sind nicht ganze Bibliotheken mit mehr oder weniger großem Schwachsinn im Namen und unter Berufung auf die Wissenschaften vollgestopft worden? Erschöpfe sich diese ganze aufgeblasene Wissenschaft nicht im Erfinden sinnloser Kunstterminologien, die nur noch artistisch hin- und hergewendet wurden?

Finden wir noch die Kraft zu einer Neubegründung?

Den traditionellen Wissenschaftler zeichnete immer auch eine gewisse Demut aus. Wenn die Wissenschaft sich der Gesellschaft verständlich machen will, von der sie ja auch ihre Finanzierung erwartet, dann muß sie der Maxime Max Webers folgen, ihre Fragen im Lichte der sich wandelnden Kulturprobleme auch immer wieder neu zu stellen. Die Produktivität der Wissenschaft ist an ihre Kraft zur Innovation, an ihre Fähigkeiten gebunden, neue und weiterführende Fragen zu stellen, Gegenstände im Lichte neuer Gesichtspunkte und Ziele erscheinen zu lassen. Dann können wir allerdings der Frage nicht ausweichen, ob die Universität in ihrem derzeitigen Zustand noch die geistige Kraft findet, sich in ihrem Sinn und ihrer kulturellen Bedeutung neu zu legitimieren.

Es war eine ironische Folge der emanzipatorischen Kulturrevolution, daß die Ministerialbürokratien ihren langgehegten Wunsch erfüllen konnten, die Universität voll in den administrativen Griff zu nehmen. Wenn die Universität in ihrer Funktion, den sozialen und gesellschaftlichen Bedürfnissen unter administrativer Lenkung zu dienen, aufgeben würde, dann würden wir nur noch Techniker ausbilden. Die Gesellschaft scheint ja gegenwärtig nichts anderes als technisch anwendbares Wissen von der Natur- und Sozialwissenschaften zu erwarten.

Nun gehören die eine technische Anwendung ermöglichenden Wissenschaften zu den elementaren Bedingungen und Voraussetzungen, um die Selbsthaltungsinstrumente der Bundesrepublik Deutschland erfüllen zu können, und es hat daher keinen Sinn, gegen die technokratische Verwendung wissenschaftlicher Ergebnisse einseitig zu polemisieren. Nur sollte die Gesellschaft wissen, welchen Preis sie zu zahlen bereit sein muß, wenn sie sich mit einer Universität ahnden will, die die Tendenz hat, zu einem reinen gesellschaftlichen Dienstleistungsunternehmen zu degenerieren. In Frankreich beispielsweise ist das immerhin noch anders. Hier sollen die Universitäten nicht nur einen Beitrag zur Selbstbehauptung und Modernisierung der Industriegesellschaft leisten, sondern auch eine Verantwortung für die Bewahrung und Weiterentwicklung der nationalen Kultur und ihre Kontinuität übernehmen. Sollten wir nicht davon lernen?

Was ist der Sinn der Wissenschaft für den, der Wissenschaft zu seinem Beruf gemacht hat? Tatsächlich erfüllen die Wissenschaften heute die Funktion, die Wirklichkeit durch Berechnung zu beherrschen. Aber schon Max Weber erkannte, daß die Reduktion der Wissenschaft auf eine solche Herrschaft keinen Sinn macht. Wieso soll denn ausgerechnet die Wissenschaft herrschen? Die Wissenschaft kann ja nicht einmal Antwort auf die Frage geben, warum es überhaupt Wissenschaft geben soll. Einmal war sie, bei Platon, Aufstieg aus der Höhle in das Licht der Wahrheit, einmal war sie Weg zur Erkenntnis Gottes, der Natur, zur Erkenntnis der Gesetze, die das Ganze, den Kosmos bestimmen und regieren. Hat sich, was heute faktisch der Fall ist, ein funktionalistisches Verständnis der Wissenschaft durchgesetzt, dann ist die Frage unausweichlich: Wozu Wissenschaft, welches ist die Sinnkonzeption, die eine Antwort auf die Frage nach der kulturellen Bedeutsamkeit der Wissenschaft ermöglicht?

Die Wissenschaft hat sich aus ihrer theologisch-klsterlichen Bevormundung durch die Emanzipation theoretischer Neugier befreit, aber sie ist nur in andere Abhängigkeiten geraten, mit denen die Möglichkeit ihrer Zerstörung als Träger einer rationalen Kultur verbunden sein kann. Vielleicht sollten wir daher noch einmal über das Verhältnis von Wissenschaft und Theologie am Ende der Aufklärung nachdenken. Schließlich war die Theologie die geordnete, rationale, sich an den in einer Gesellschaft herrschenden Paradigmen von Rationalität ausweisende Reflexion einer Art von Wissen, das Max Scheler im Unterschied zum Herrschafts- und Bildungswissen *Heilswissen* nannte. Geraten das Bedürfnis nach Wissen um Heil und das Bedürfnis nach absoluter Wahrheit außer rationaler Kontrolle, dann könnte das auch für die Wissenschaft tödliche Konsequenzen haben.



Albrecht Dürer: Vorlesung



F. T. Kugler: Hegel mit Studenten an der Berliner Universität (1828)

Die Universität im Wandel der Zeiten

Reichlich fünfhundert Jahre ist die europäische Universitätskultur alt. Aus Klosterschulen hervorgegangen, wurden die ersten Universitäten schnell zu Zentren einer neuen geistigen Grundhaltung, zu Schulen eines strikten Rationalismus, der die Welt mit den Methoden der Mathematik aus einem axiomatischen Punkt heraus konstruierte oder noch konstruieren wollte. Auch die sinnliche Erfahrung, das Beobachten und das Registrieren und Ordnen der Erfahrungsstatsachen wurden strengen Regeln unterworfen. Und der Erfolg ließ nicht auf sich warten: Die rationalistische „Wissenschaft“ wurde zu einem erstarrten Faktor bei der Umgestaltung und Humanisierung der Welt. Doch in jüngster Zeit scheint die Wissenschaft an ihre Grenzen zu stoßen. Sind es endgültige Grenzen? Oder erleben wir nur die Ruhe vor neuen, noch spektakuläreren Aufbrüchen?



Burschenschaftler um das Jahr 1840 (nach einem anonymen Stich)



Aufstieg zum Licht der Wahrheit? – Im Hörsaal

FOTO: THOMAS PFLAUM

Drei rußlanddeutsche Aussiedler bauerlicher Herkunft haben ihre Lebensläufe erzählt: Katharina Drotz hat sie auf Tonband genommen, abgeschrieben, und der Lutherhaus-Verlag hat eine Broschüre daraus gemacht. Vor einiger Zeit wurde sie vom Düsseldorfer Sozialministerium an Leute verschickt, von denen man annahm, daß sie daran interessiert sein müßten. Ich muß zugeben, sie damals nicht gelesen zu haben. Wir leben im Zeitalter der Anthropologie, der Verherrlichung des Menschen durch den Menschen; infolgedessen kann man heutzutage mit authentischen Flüchtlingsberichten den Rhein zuschütten. Außerdem hatte mir der Umschlag mißfallen.

Jetzt bekam ich das Büchlein mit dem Titel „Gebt ihnen selbst das Wort“ noch einmal von meiner Cousine M.D. Sie stammt aus einem selbst für unsere östlichen Begriffe ungewöhnlich winzigen und entlegenen Prosadort. Zawisza – schon der Name klingt vielversprechend. Vom Fenster des L'schen Hauses her konnte man das leere sandige preußische Ufer, zwei krumme Weiden, das Fließchen und das leere sandig-polnische Ufer erblicken. Nur die Gänse und die Tage kamen und gingen.

Es war fast wie bei Tschechow, aber Tschechow ist ein Pessimist, was die Auswirkungen von allzuviel Ereignislosigkeit angeht; bei M.D. hat sie sich als charakterstärkender Professor, in einer norddeutschen Stadt, und seit die Verhältnisse ihrer vierköpfigen Familie mehr als auskömmlich genannt werden dürfen, hat sie sich mit der ihr eigenen Entschlossenheit der Spätsiedler in städtischen Durchgangslagen angenommen. Sie besorgt Wohnungen, Möbel, betuchte Feste und Singspiele und hilft den Leuten, sich in der fremdartigen neuen Umgebung zurechtzufinden. Als sie mir die bewußte Broschüre in die Hand drückte, sagte sie: „Lies das! Es ist keine Literatur, nicht das, was man heute darunter versteht, aber auf seine Weise etwas Außergewöhnliches.“

Ich las die drei Lebensberichte im Eisenbahnabteil zwischen Braunschweig und Köln; ich habe sie zweimal hintereinander gelesen: wenig mehr als hundert Seiten – in der Tat etwas Außerordentliches.

Was die bauerlichen Erzähler, zwei Frauen und ein Mann, zu berichten haben, ist Zeitsgeschichte, in ihren Kältezeiten und finsternen Abgründen durchgestanden und überlebt. Wie sie erzählen, gibt Grund genug, auch der Form ihrer Geschichten Aufmerksamkeit zu widmen: keine Allgäuerlichkeit bei dieser Art von Zeiterläuterung.

Zeitsgeschichte ist seit sechzig Jahren die Geschichte der Utopie vom kommenden Reich gewaltfreier, repressionsfreier, konfliktfreier Glückseligkeit, wie es in den Bänden der Marx-Engels-Gesamtausgabe und in den Büchern abendländischer Emanzipationsphilosophen verheißt steht. Bei uns liest sich das ziemlich kompliziert, im Osten langweilig und lapidar. Grundvoraussetzung des herausziehenden Paradieses ist hier wie dort die Beständigkeit einer Zuwachsrate an Rohstoffen, Investitionen und Energie.

Gedachte Zuwachsrate macht offenbar, daß es sich um eine Heilslehre handelt, die aus der Stadt kam und für die Stadt bestimmt ist. Einem Bauern, der diese Berufsbezeichnung verdient, wäre schwerlich einzureden, daß sein Fünftag-Morgen-Hof sich durch rücksichtslose Ausplünderung nach und nach zu einem feudalen Latifundium mit entsprechenden Erträgen mausern müsse. Solche natürliche Skepsis bewirkt, daß die Utopie den Bauern beugt wie die Jungfrau den Basilisk.

Der Schriftsteller J.W. hat sogar die eigenen bauerlichen Vorfahren unter die kritische Lupe genommen. Er tat öffentlich



An der Endstation eines Schreckensweges: Deutschstämmige Familie in Sibirien

FOTO: EUPRA

Die Utopie und die Ratten

Drei rußlanddeutsche Aussiedler berichten / Von HANS LIPINSKY-GOTTERSDORF

kund, daß er sie bedauern, ja verachten müsse, weil sie Generationen hindurch die Gefügigkeit hatten, in demselben Bett zu sterben, in dem sie vor sechzig oder sechzig Wintern zur Welt gekommen waren. Ein solches Verhalten – so J.W. – sei schlechthin konterrevolutionär.

Ich kenne J.W. ziemlich gut. Er erinnert von ferne an Tolstois Pierre Beschow: athletisch gebaut mit einem gewaltigen Schädel, in dem Naivität und hohe Intelligenz eine bemerkenswerte Ehe eingegangen sind. J.W. ist ein ausdauernder Zechkumpen und ein gläubiger Optimist, immerfort in die vermeintliche schöne Zukunft unterwegs. Sollte einmal dogmatisiert werden, daß Feldsteine die geeignete Marschverpflegung seien – was ich, die Grenzen des Wachstums vor Augen, nicht für völlig ausgeschlossen halte – J.W. würde auf seinem letzten Lager in kritisch-selbstkritischer Analyse den eigenen Magen konterrevolutionärer Umtriebe bezichtigen.

Vom Standpunkt der Utopie her betrachtet, ist das vollkommen gerechtfertigt: Der menschliche Magen ist ein konterrevolutionärer, der Bauer ist einer, und selbst der gläubigste Optimist sollte seiner revolutionären Qualitäten niemals allzu sicher sein. Eine jede Utopie wird auf ihrem Wege in die Welt der Tatsächlichkeiten irgendwem der grundsätzlichen Untauglichkeit des Humans zu jeder Art gedachter irdischer Vollkommenheit begegnen. Ist sie, die Utopie, zur Gewalt entschlossen, so wird sie sich fortan zum Menschen verhalten wie der Scheiterhaufen zum Delinquenten: Sie wird ihn erlösen, indem sie ihn verbrennt – sich selber mit, doch das dauert etwas länger. Und solange noch ein einziger Funke in ihrer Asche glüht, wird niemand davor sicher sein, dem beleidigten Götzen Dogma als Sühnopfer zu dienen, weder Weib noch

Kind noch junger Rotarmist, verdienter General oder altersgrauer Revolutionär.

Es gibt also eine gewisse Gerechtigkeit – allein: Von diesen allen haben jeweils Tausende oder Zehn- oder Hunderttausende sterben müssen; doch waren es Millionen und Abermillionen von Bauern, die sterben sollten und gestorben sind.

Die drei Erzähler ihrer eigenen Geschichten waren verurteilt, indem sie zu ihrer Zeit an ihrem Ort als Kinder kleinbäuerlicher Eltern geboren wurden: Frau G.L. 1915 im Chutor Jelakernowski, Rayon Barlatski; Frau A.B. 1916 in Tscherniew bei Odoik im Odessagebiet; auch der 1923 geborene W.G. stammt aus der Gegend von Odessa – aus der alten deutschen Kolonie Neufreudental.

Die beiden Frauen haben mehr als die Hälfte ihrer Jahre, der Mann fast vier Fünftel seines Lebens in sowjetischen Zwangsarbeits- oder Straflagern, Gefängnissen, auf Transport, unbehaust in der tödlichen Kälte nordsibirischer Winternächte oder „einfach“ in Verbannungslagern zugebracht. (Die relative Freiheit kürzerer oder längerer Aufenthalte in den Verbannungsgeländen bedeutet Glück: Sie konnten heiraten, Familien gründen, die bis heute über viele neue Trennungen hinweg intakt geblieben sind.)

Die Stationen des Schreckensweges der Bauern Rußlands sind bekannt: die Revolution mit verbrannten Dörfern, radikalen Ausplünderungen, Enteignungen und Erschießungen; Nachrevolution mit Ideologisierung und „Demokratisierung“ des Dorfes durch landfremde Arbeiterdelegierte mit neuen Erschießungen; Stalins Entkulakisierung; die riesige ländliche Gebiete zu leeren Wüsteneien werden ließ, und deren barbarische Grausamkeit weiterwirkte bis tief in die vierziger Jahre hinein; Zwangskollektiven als Eröffnung eines neuen Zeitalters der Leibeigenschaft; zu Beginn des Krieges

dann für die Bauern der deutschen Volksgruppe Zwangsumsiedlung in die unwirtlichsten Gegenden Sibiriens – sie wurde erst in den sechziger Jahren und bei weitem nicht vollständig revidiert; zu erwähnen bleibt die Zeit der deutschen Besetzung im Krieg, während derer die russischen und ukrainischen Bauern statt der Krute der Utopie die Stiefeltritte eines großwahn-sinnigen Nationalen Sozialismus und seiner Herrenmenschen zu spüren bekamen.

Alexander Solschenizyn hat unter anderem auch von Schicksalen deutscher Bauern erzählt mit gravierenden Details und einem Verständnis, das seinesgleichen suchen muß. Und doch kann man auch nach aufmerksamer Lektüre seiner Bücher in den Geschichten dieser kleinen Broschüre auf etwas stoßen, das in seiner Unmittelbarkeit den Atem verschlägt. Nicht durch neuartige Überzeugungen, die ja kaum noch möglich sein dürften, sondern weil sich den Überlebenden unseres ausmaßigen Zeitalters ohne jede Anmaßung eigene tiefe Schlichtheit entgegensetzt. Und das ereignet sich in jeder einzelnen Zeile, mit nichts Geringerem als mit der Sprache selbst.

Ich habe vorhin schon aufgeschrieben, daß es nicht zu den Alltäglichen gehört, wenn an dergleichen Berichten neben ihrem Inhalt auch die Form gewürdigt werden muß. (Selbsterfahrenes Leid allein hat noch selten jemanden zum berufenen Schilder des Leides gemacht; Unbeholfenheit des Ausdrucks zeigt nicht unbedingt an, daß „das Leben selbst“ das Wort ergriffen hat.)

Die drei Erzähler sind Bauern und sie drücken sich wie Bauern aus. Ihre Rede geht gleichsam leise vor sich hin, stockend, den Dingen nach, erschreckt, fromm, staunend, wundergläubig, sachlicher Situationsschilderung fähig und frei von jedem langatmig sich selbst reflektierenden Selbstmitleid. Sie reden von Furchtbarem, vom nackten Grau-

en, aber vorab und vor allem reden sie davon, wie sie immer wieder einen neuen Anfang versuchten und wie ein jeder Anfang immer wieder unverständlich gescheitert ist: Hatten sie ihr Ziel fast erreicht, ein wenn auch primitives, so doch eigenes Leben mit ein wenig Geborgenheit für sich und die Ihren führen zu können, kam die stumpfe und dumpfe Faust und stieß sie weit hinter den Ausgangspunkt zurück. Danach haben sie dann abermals von neuem begonnen ... mit dem gleichen Mißerfolg.

Einfache Geschichten also, keine Literatur, nicht das, was man gegenwärtig darunter versteht, wohl aber Vor-Literatur, das, worin alle Literatur wurzelt, woraus sie wuchs: menschliche Mitteilung von etwas, das als Geschehen ungeheuerlich und unbegreiflich war und nun, ausgesprochen, sich in dem die Jahrtausende durchflutenden Strom des Lebens aufzulösen beginnt. Mehr als andere deutsche Volksgruppen im Osten haben die Rußlanddeutschen vom Wesen des Gastvolks angenommen. Man sprach deutsch, man pflegte deutsche Sitte, und doch erinnert der Tonfall dieser drei Erzähler kaum von ungefähr an die vor mehr als dreihundert Jahren von ihm selbst verfaßte Lebensbeschreibung des Prototypen Awakum.

Ich vergleiche nichts Unvergleichbares. Awakum hat ein Riese unter seinen Zeitgenossen, ein hochgebildeter Theologe, ein Heiliger fast, aber als er im Erdgefängnis zu Pustozersk die eigenen Erfahrungen niederschrieb, dachte er wie ein Bauer, glaubte wie ein Bauer und redete wie ein Bauer. Und eben das hat ihn zum Wegbereiter der großen russischen Epik gemacht. Noch die verfeindeten Zeitgenossen Solschenizyn und Scholochow stehen in den Spuren von dem rauhbewegten Prototypen Bauernstiefeln und schreiten sie auf ihre Weise weiter aus.

Zu jedem Dasein am Rande der Existenz gehören ein paar Wunder. Awakum hat aus seiner Verbannungzeit in Sibirien von einem schwarzen Huhn berichtet, das fleißig Eier legte; ein andermal handelte es sich bei ihm um einen Haufen kriegerischer Baschkiren, die den Prototypen gastlich aufnahmen und bewirteten, obschon er selbst ihnen alles andere als wohlgesonnen war.

Im Leben des Rußlanddeutschen W.G. hat ein Rudel Ratten die wunderbare Rolle gespielt. Es war in jenem furchtbaren Winter, der auf das Jahr der Entkulakisierung folgte. Man hatte die Bauern vom Don und vom Dnjepr zu Zehntausenden in die nördliche Tundra transportiert und dort ausgesetzt. Die meisten starben; unter den Überlebenden breitete Menschenfresserei sich aus. Dem zehnjährigen W.G. gelang es, seinem Onkel zu entkommen, der mit dem Schlachtmesser in Händen nach ihm suchte. Der Junge fand den Weg zu einem Einödhof, wo man ihm eine leere Pferdekrippe als Lager wies. Er mußte schwer arbeiten und bekam dafür täglich ein Stückchen Brot. In der ersten Nacht kamen Ratten in die Krippe und begannen, an seinen Händen zu nagen. Da stand er verzweifelt auf, redete zu den Ratten und bat sie, ihn um Christi willen nicht mehr zu beißen, wenn er sein Brot mit ihnen teile. Und er warf ihnen Krumen hin. Die Ratten fraßen, verschwanden und kamen allnächtlich wieder, um Krumen in Empfang zu nehmen; den Jungen bissen sie fortan nicht mehr.

Futterneid hat Feindschaft zwischen Mensch und Ratte gesetzt; im übrigen ist die Ratte ein Tier von bekannter Klugheit; warum sollte sie die Hand beißen, die ihr Futter streut? Die Ratte ist kein Utopist.

S.L., A.B. und W.G. haben keine eigenen Erinnerungen an die Große Revolution – jenen erhabenen Vorgang, dessen geheiligten Namen nur genannt zu hören, jungen gläubigen Optimisten in aller Welt Tränen der Begeisterung in die Augen treibt und greise Professorenhände sich zu zittrigen Fäusten ballen läßt.

Die jungen gläubigen Optimisten sollten die Tränen aus den Augen wischen: sie behindern nur die Sicht. Der große Scheiterhaufen qualmte damals schon.

Victor Schklowskij, in den Jahren 1917 bis 1919 Armeekommissar und mit seinem 1923 erschienenen Buch „Sentimentale Reise“ einer der unbestechlichsten Chronisten jener Zeit, hat darin u. a. vom revolutionären Mittelbericht. (Schklowskij, unlangst in Rußland verstorben, war Kommunist; sollte er auch Optimist gewesen sein, so war sein Optimismus von jener Art, die den eigenen Pessimismus um des Lebens willen zu verlassen sucht.) Eine Begebenheit ging so: Ein revolutionärer Kosak sieht auf der Straße einen verlorenen, in kurdische, also konterrevolutionäre Tücher gewickelten Säugling liegen. Der Kosak zieht den krummen Säbel, haut zu, zögert, haut noch einmal zu, zögert wieder. „Was, Genosse, bummelst du so“, schreit ihn jemand zu. „Mach ihn gefälligst fertig!“ – „Ich kann nicht“, brüllt der Kosak zurück. „Er tut mir leid!“ Soweit Schklowskij.

Ich habe die Stimmen der beiden Frauen und des Mannes im Ohr, die ihre Geschichten erzählen. Sie alle haben sinnig gesagt, daß sie das Frühere vergessen, daß sie dankbar sein wollen und so werden möchten, wie man es hier bei uns von ihnen verlangt.

Ich stelle mir vor, daß ich einmal zu ihnen fahren werde. Ich werde mich an ihren Tisch setzen, ihr Brot essen; dann werde ich aufstehen, mich nach östlicher Bauernweise bis zur Gürtellinie verbeugen, ihnen meinen Dank sagen und sie bitten, nichts zu vergessen und um Gottes willen zu bleiben, wie sie sind.

Das Monster besteht aus 670 Tonnen Stahl, ist mit seinen aufgestellten bunten Fächern 40 Meter hoch, seine Schienenlänge beträgt über einen Kilometer. Durch ein Gitter von Stahlträgern winden sich halbstündlich ammutende Serpentin und Rohrschleifen, drei Loopings steigen senkrecht in den Himmel.

In dieser Maschine werden selbst rutierte Achterbahnfahrer blaß. Aus luftiger Höhe von 33 Metern stürzt der Zug sozusagen im freien Fall hinab. Mit Tempo 100 rufen wir auf den ersten Looping zu. Ein Königreich für den Knopdruck, der diesen Hölenspunkt zum Stillstand bringt. Dann fahre ich mich wie eine Rakete nach oben kaputt, stehe auf dem Kopf, klicke am höchsten Punkt des Loopings wie eine Fliege an der Decke. Sekunden später wird der Wagen förmlich aus der Bahn gerissen, und ab geht in die zweite Überschlagrolle und nach einem besänftigenden Schlenker in die dritte. Ein euphorisch-lustvolles Schwindelgefühl kommt auf. Noch ein paar Schleifen und der Stahlgigant scheint sich zu beruhigen. Dann aus und vorbei. Jetzt weiß ich, was Fliehkraft ist!

Mit dem in diesem Jahr aus der Taufe gehobenen Dreierlooping der Bonner Schaulustfamilie Barth ist wohl der zur Zeit höchstmögliche Nervenzirkel erreicht. Und doch soll ein jeder mit durchschnittlicher gesundheitsheiliger Konstitution die zwei Minuten auf der größten transportablen Achterbahn der Welt ohne Folgen überleben. Wenn der Sicherheitsbügel geschlossen ist, kann nichts passieren.

Dabei muten die wackelnden schwäbischen Ingenieure, die diese Bahn für Rudolf Barth konstruierten, ihren Fahrgästen Belastungen über den Rücken jagen könnten: Die Beschleunigung ist doppelt so hoch wie beim Start des Space Shuttle, sie liegt bei 6,5 g. Aber derartige Spitzenwerte sind erst dann gefährlich, wenn sie mehrere Sekunden auf den Körper wirken. Und hier ist der Bahnverlauf so ausgeklügelt, daß diese Zeit nie erreicht wird.

Rudolf Barth, im Autocooter-Geschäft großgeworden, begann 1974 mit einer kleinen Achterbahn und reiste 1978 zum erstenmal mit einem einfachen Looping durch Deutschland. Dann schaffte er sich die größere Doppel-Looping-Bahn an, und nach vier Jahren setzte er die gut erhaltene und

Lustvolle Schwindelgefühle im Dreierlooping

Der Schausteller Rudolf Barth hat die größte transportable Achterbahn der Welt gebaut / Von SYLVIA BERGMANN

bestens gewartete Anlage für über 3 Millionen Mark in die USA ab. Das neue Fahrgeschäft, Kostenpunkt zwischen 6 und 7 Millionen Mark, hat er fast achtzehn Monate lang geplant. Ausgeführt hat es dann die auf diesem Sektor versierte Firma Schwarzkopf im schwäbischen Münsterhausen. Allein über Entwurf, Konstruktionspläne, und statischen Berechnungen gingen über 6000 Arbeitsstunden hin. Wie umfangreich die zum großen Teil mit Computern durchgeführten Aufstellungen sind, zeigt ein Vergleich: Die statische Berechnung für eine große Fabrikhalle füllt etwa 50 Seiten; bei der Rekordachterbahn nimmt sie über 4000 Seiten in Anspruch.

Die gesamte Fertigung brauchte mehr als 80.000 Arbeitsstunden. Der Aufwand war in der Tat riesig. Schließlich mußten über zwei Kilometer Stahlrohr für die Schienenstrecke gebogen und verschweißt werden. Die Länge aller Schweißnähte zusammen macht 25 Kilometer aus.

Groß war die Spannung bei der ersten Testfahrt in der Fabrik. Da aber Achterbahnfahrer und ihre Betreiber nüchterne Techniker sind, ließ man bei den ersten Fahrten die Züge mit Sandsäcken beladen über die Strecke rollen. Um alle auftretenden Kräfte zu verzeichnen, waren in den Wagen Beschleunigungsmesser montiert. Als dann nach etlichen Kontrollen Angestellte der Firma Schwarzkopf, Statiker, TÜV-Sicherheitsexperten und Rudolf Barth selbst zum erstenmal an den Start gingen, war der Bonner Schausteller überzeugt: „Dieses Geschäft wird ankommen. Es hat genug Action, aber wiederum nicht so viel, daß Angestellte aufkommen.“ Um den Kreislauf der Fahrgäste zu schonen, setzte der TÜV eine Pause nach den beiden Loopings vor Eintritt in die dritte Überschlagrolle durch.

Wer extremen Nervenzirkel kosten möchte, setzt sich am besten in das erste Gefährt. Doch trotz der enormen Belastung für Mensch und Material soll das Risiko gleich Null sein. „Das Geschäft ist auf alle Mög-

lichkeiten durchgerechnet, und wird vom Computer gesteuert. Sie müßten mal die Maschinenräume sehen, allein der Schaltkasten ist 7 Meter lang.“ Bei den sogenannten Hochgeschäften wird der Abstand der Wagen oder Züge so gesteuert, daß sich in dem Feld zwischen zwei Bremsen immer nur ein Zug befindet. Der Aufzug ist so geregelt, daß er ein Fahrzeug nur dann abfahren läßt, wenn der entsprechende Streckenabschnitt frei ist. Eine Anzahl von Sensoren – die sich zum Teil gegenseitig überwachen – stellt laufend fest, in welchem Streckenabschnitt sich die Fahrzeuge befinden und ob die Bremsen offen oder geschlossen sind. Sie sorgen dafür, daß die elektronische Schaltung die richtigen Informationen für

die optimale Steuerung des Fahrablaufes bekommt, bei der eine möglichst schnelle Zugfolge ebenso gesichert ist wie die Verhinderung von Auffahrunfällen.

Die Looping-Achterbahn ist im Prinzip sicherer als ein Kinderkarussell, bestätigt auch Bernhard Fechner, Hauptgeschäftsführer der Hauptvereinigung des ambulanten Gewerbes und der Schausteller in Deutschland e.V. Mit den inzwischen entwickelten Computern ist es möglich, solche komplizierten räumlichen Systeme, wie sie die Achterbahnen darstellen, mit vertretbarem Aufwand zu berechnen. Wer die Tausende von Seiten elektronischer Berechnung einer dieser Anlagen sieht, kann sich leicht vorstellen, daß solche Größenordnungen

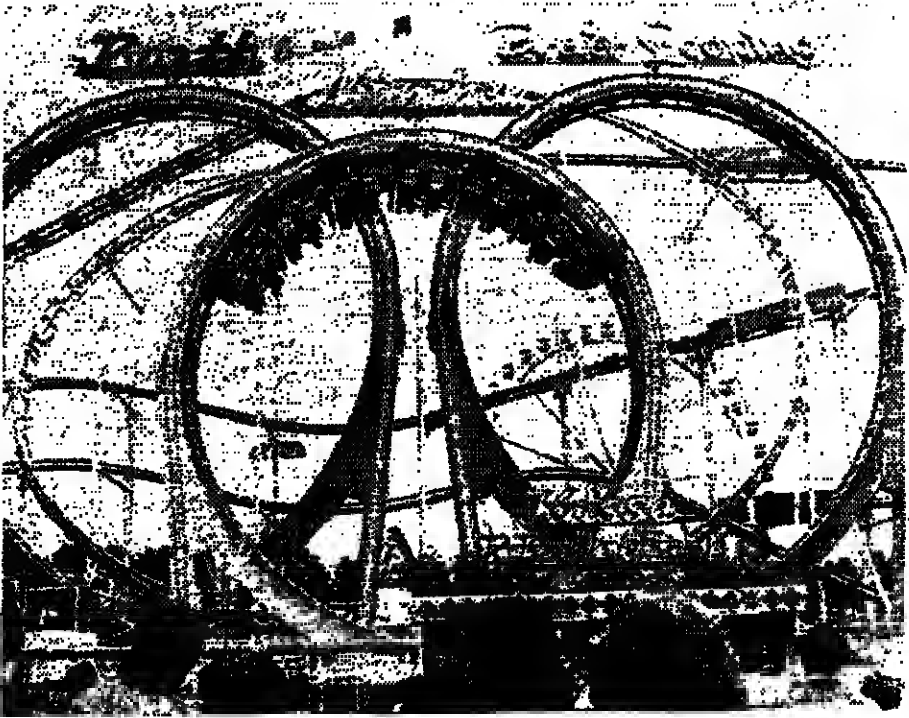
früher schon bei der Berechnung der einzelnen Bauteile gescheitert wären.

Gleichzeitig ist es jetzt auch möglich, in relativ einfacher Weise den Fahrlauf mit allen Angaben über Geschwindigkeiten und Beschleunigungen vorauszuberechnen und daraus zum Beispiel die erforderlichen und möglichen Schienenanordnungen zu bestimmen. Fälle wie der einer 1950 aufgestellten Looping-Bahn, bei der wegen des ungünstigen Schienenverlaufs so große Beschleunigungskräfte auftraten, daß sich aus dem Kreis der Fahrgäste ein „Verein der Loopinggeschädigten“ bilden konnte, sind heute ausgeschlossen. Wenn man allerdings den Sicherheitsbügel löst, aus seinem Fahrzeug auf die Achse zwischen den Wagelchen klettert – wie bereits passiert –, ist auch die beste Technik machtlos.

Die gesamte Konstruktion wird vom TÜV genauestens untersucht. Die durch ihre Selbstbahnen ohnehin im „Hochleistungsport“ erfahrenen Bayern befassen sich damit bereits seit Anfang 1929. Begünstigt man sich anfänglich noch damit, die Standfestigkeit der „fliegenden Bauten“ zu prüfen, so erkannte man doch schon bald, daß der Betriebsablauf ebenso wichtig ist.

Bevor der erste Zug zu einer Probefahrt auf den Startplatz rollt, klettern die bayerischen Sicherheitsexperten tagelang durch den Stahlgiganten. Bei dem Dreier-Looping kam der TÜV vor dem Start zum diesjährigen Münchener Oktoberfest noch einmal, prüfte die Anlage abermals auf Herz und Nieren. Vor jeder Inbetriebnahme auf einem Festplatz rückt außerdem das kommunale Bauamt an. Und schließlich ist den Schaustellern aus begründeten Gründen an der Sicherheit der Fahrgäste gelegen. So steigt ein Schwindelfreier aus dem Barthischen Personal jeden Morgen durch die ganze Bahn und überprüft sämtliche Befestigungen.

Aufwendig ist auch der Aufbau der Dreier-Kombination, er dauert zwei Wochen, und jeder Tag hat dabei meist mehr als die



Mit Tempo 100 an die Decke: Der Dreier-Looping auf dem Münchener Oktoberfest

FOTO: DPA

üblichen acht Arbeitsstunden. Ein eigener 60-Tonnen-Autokran macht das Geschäft betriebsbereit, oft muß man aber noch einen Leihkran hinzuziehen. Der Abbau dauert etwa vier Tage, und dann geht es mit einem 180 Meter langen Sonderzug, alles in allem 40 Waggons, zum nächsten Rummelplatz.

Versteht sich, daß bei dem Aufwand und den damit verbundenen Personalkosten der Stahlkoloss nicht auf x-beliebigen Plätzen eingesetzt werden kann. Allein die einfache Fahrt von Bonn nach München bat um die 30.000 Mark verschlungen. Dann noch die Standmiete: Auf Pützchens Markt bei Bonn bezahlte man 18.000 Mark für fünf Tage plus Stromgebühren von weit über 10.000 Mark. „Bevor wir anfangen sind wir schon zwischen 60.000 und 80.000 Mark allein für den Platz los“, seufzt Rudolf Barth.

Was rasant fährt, unterliegt bekanntlich auch hohem Verschleiß. Die Wartung ist das A und O dieser Vergnügungsanlage, die durchaus zehn Jahre halten können. Das kostet die Firma Barth jährlich zwischen 80.000 und 130.000 Mark. Im Winter wird die Anlage im Euskirchener Betrieb von Barth komplett überholt, Kostenaufwand nochmal 100.000.

Ein teures Geschäft, das man nur dann unterhalten könne, wenn die Kasse auf den Märkten stimmt. Genaues will der clevere Geschäftsmann zwar darüber nicht sagen, aber durchschnittlich 10.000 bis 12.000 Wiesengäste besuchen in München am Tag die Dreierkombination und zahlen jeweils fünf Mark dafür. Experten schätzen den Umsatz für eine solche Achterbahn auf diesem größten Volksfest der Welt auf über eine Million Mark. Vorausgesetzt, das Wetter stimmt! Obwohl trübes Wetter und Regen dem Nervenzirkel auf der Achterbahn keinen Abbruch tun, ganz im Gegenteil, die Züge laufen dann nur noch schneller.

Barth glaubt übrigens, daß in München so mancher ausländische Fachmann mit von der Partie war. Sie wollten sich den Dreier-Looping einmal genauer ansehen. Auf diesem Gebiet ist die Bundesrepublik nämlich der Marktführer. Aber irgendwann wird auch dieser Looping veraltet sein, und Rudolf Barth wird sich ein neues Hochgeschäft ausdenken müssen. Obwohl der Schausteller seiner Frau versprochen hat, daß der nervenaufreibende Dreier das letzte Fahrgeschäft in seinem Leben sein soll.



Werner Höfer:
„Tag für Tag
neue Fragen
in Familie,
Schule
und Beruf:



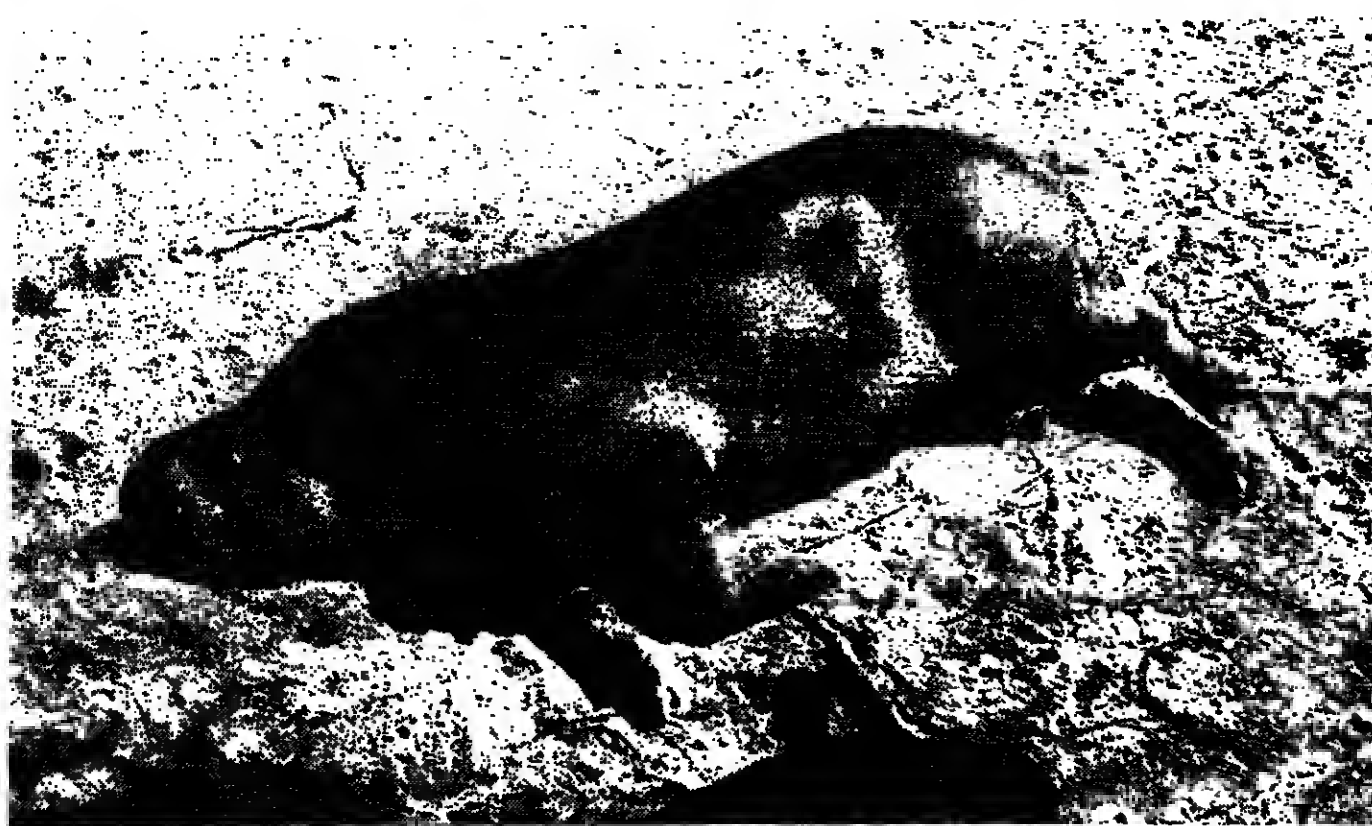
AKTUELL
Das Lexikon
der Gegen-
wart ist ein
sicherer
Wegweiser
durch die
Vielzahl
neuer Ideen
und Begriffe.



AKTUELL
Das Lexikon
der Gegen-
wart mit
über 1000
Seiten auf
der Höhe
der Zeit.“



AKTUELL Das Lexikon
der Gegenwart.
Kompaktes Handbuchformat.
1044 Seiten mit mehr als
2000 Abbildungen.
Durchgehend vierfarbig.
Nur 19,80 DM



Typische Seitenlage: Amerikanischer Flachland-Tapir im Tiefschlaf

FOTO: HEDIGER

Liegewagen in der Gallerthülle

Segelnd in der Luft, auf einem Bein oder aufgehängt kopfunter. Wie die Tiere schlafen

An eine optimale Schlafstätte stellt der europäische Mensch in der Regel fünf Forderungen: Sie soll flach, weich, warm, still und dunkel sein. Nur Astronauten im schwerelos Raum können sich zum Schlafen bequem an einer senkrechten Bettstatt anschließen. Man kann auch im hellen Sonnenschein schlafen, wenn man z. B. dunkle Brillen benutzt oder die Augen auf andere Weise schützt. Gegen Lärm können wir uns Watte in die Ohren stopfen, man kann sich auch bis zu einem gewissen Grad daran gewöhnen. In sehr heißen Tropenregionen wird unter Umständen eine harte, aber kühle Unterlage vorgezogen. Man kann auch im Sitzen schlafen. Im allgemeinen werden die fünf erwähnten Merkmale als typisch gelten dürfen.

Im Tierreich sieht das ganz anders aus. Da gibt es z. B. Tiere, die kopfunter, auf dem Wasser, in der Luft schwebend, auf einem Bein stehend, auf einem Ast sitzend oder anderswie schlafen. Wie die Schlafstellung und die Schlafdauer bei den einzelnen Arten außerordentlich verschieden. Wird die normale Schlafdauer beim Menschen mit acht Stunden angegeben, so beträgt sie z. B. beim Elefanten nur die Hälfte, bei Antilopen und beim Meerschweinchen nur einen Bruchteil davon.

Im Wasser lebende Säugetiere wie Wale und Robben können nur zwischen zwei Atemzügen, also nur während weniger Minuten oder Sekunden schlafen. Ähnlich kurz schläft auch der Feldhase, von dem irrtümlich behauptet wird, daß er dies mit offenen Augen tut.

Fische dagegen – mit Ausnahme der Haie und Rochen – können die Augen nicht zu schließen, nicht einmal die Pupille zu verengen, und doch schlafen viele von ihnen eindeutig. Sie lassen sich dabei auf Wasserpflanzen oder auf den Grund niedersinken. Der Pfauenauge-Buntbarsch legt sich auf die Seite und kontrahiert seine dunklen Pigmentzellen (Melanophoren), so daß er hell wird. Manche Papageienfische scheiden vor dem Einschlafen am Boden eine voluminöse Gallerthülle aus, die wie ein kleines Schlafzimmer wirkt. Wer es unerwünschterweise

betritt bzw. beschwimmt, löst Alarm aus und warnt den Schläfer.

Schlangen, meint man, schließen ihre Augen im Schlaf ebenfalls nicht. Zoologisch gesehen ist das aber falsch. Bei Schlangen sind nämlich genau genommen die Augen immer geschlossen. Die beiden Augenlider sind miteinander verwachsen und völlig durchsichtig geworden. Die uhrförmige Kalotte wird bei der alle paar Monate erfolgenden Häutung jedesmal mitgehäutet, sie bildet dann einen auffälligen Bestandteil des abgestreiften sogenannten Natterhemdes. Dies macht es für den Beobachter besonders schwierig zu entscheiden, ob eine bewegungslos daliegende Schlange bloß ruht oder wirklich schläft. Läßt sie sich berühren und schießt dann davon, dürfen wir annehmen, daß sie geschlafen hat, sonst wäre sie vorher schon geflüchtet.

Man hat behauptet, daß bei schlafenden Schlangen die Pupille an den unteren Augenrand absinkt. Neue Untersuchungen haben jedoch ergeben, daß in vielen Fällen der ganze Bulbus sich abwärts dreht, so daß die Pupille tatsächlich an den unteren Augenrand gerät.

Zu den Tieren, die kopfunter hängend schlafen, gehören unsere Fledermäuse und die tropischen Flughunde sowie die Fledermaus-Papageien, die ihren Namen gerade dieser Eigenart verdanken, nur schlafen sie nachts, die Fledermäuse und Flughunde hingegen am Tage, oft gemeinsam in riesigen Kolonien zu Tausenden beisammen.

Die Schlafräume von Vögeln, z. B. von Pfauen, an denen oft während Generationen festgehalten wird, erkennt man leicht an der Kotansammlung unterhalb der Baumkrone. Obgleich Pfauen ihre Nahrung ausschließlich am Boden suchen und auch am Boden balzen und brüten, halten sie sich nachts selbst bei Schneestürmen auf ihren traditionellen Schlafbäumen auf, wovon man sich in Zoologischen Gärten überzeugen kann. Im Gegensatz zur volkstümlichen Meinung verbringen die wenigsten Vögel die Schlafzeit in einem Nest. Spatzen und Spechte und wenige andere bilden eine Ausnahme. Die meisten Kleinvögel schlafen an geschützten

Stellen auf Zweigen und Ästen. Ein Klammermechanismus, der nicht durch Muskelkraft, sondern lediglich durch den Druck ihres Körpergewichtes betätigt wird, ist ihnen dabei behilflich.

Straußenartige Vögel bleiben dem Boden natürlich auch im Schlaf verhaftet. Die Streitfrage, ob der afrikanische Strauß und der südamerikanische Nandu ihren langen Hals im Schlaf aufrecht halten, dem Körper anlegen oder der Länge nach hinlegen, ist erst seit wenigen Jahren gelöst, und zwar mit Hilfe von Infrarotgeräten: Im kurzen Tiefschlaf legt der Strauß seinen Hals tatsächlich der Länge nach auf den Boden.

Wie verhält es sich aber mit der langhalsigen Giraffe? Auch hier weiß man erst seit wenigen Jahren, daß sie in ihrem kaum halbstündigen Tiefschlaf den Hals umhängt und den Kopf auf die Kruppe oder die Hinterbacken aufliegt.

Die meisten Vögel stecken im Schlaf den Kopf seitlich unter einen Flügel. Einen Sonderfall bilden die Mauersegler, unsere Spyrer, von denen heute einwandfrei nachgewiesen ist – durch Radar und direkte Beobachtungen vom Flugzeug aus –, daß sie nichtlang hoch in der Luft schlafen können, von Auflaufstulen getragen.

Der amerikanische Neurologe John C. Lilly, dessen sensationelle Angaben über das Vermögen der Delphine, die menschliche Sprache nachzuahmen, wissenschaftlicher Überprüfung allerdings nicht standhalten vermochten, behauptet, daß diese intelligenten Zahnwale „halbschlafend“ schlafen. Sie sollen also eine Gehirnhälfte abschalten und die entsprechende Auge schließen können.

Übrigens, daß Tiere im Schlaf auch träumen, darf heute mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit angenommen werden. Schon 1963 konnte E. Hartmann bei folgenden, leicht zu beobachtenden Tieren REM-Phasen (Rapid Eye Movements) nachweisen: amerikanischen Opossum, Katze, Maus, Ratte, Kaninchen, Hund, Schaf, Ziege, Rhesusaffe, Schimpanse und einige Vögel. Seither wurde diese Liste erheblich vergrößert.

HEINI HEDIGER

Die Katastrophe findet doch nicht statt

Was wirklich passiert, wenn der Kern schmilzt – Neue Erkenntnisse über Reaktorunfälle

Was Kernkraftwerke in den Augen vieler unannehmbar macht, ist die zwar unwahrscheinliche, aber doch denkbare Reaktor Katastrophe, daß im Falle eines Kernschmelzens sehr große Mengen radioaktiver Stoffe in die Umgebung gelangen und den Tausenden verursachen könnten. Dies ist kein böswillig entworfenen Horrarszenario, sondern die Aussage offizieller amerikanischer und deutscher Sicherheitsstudien der 70er Jahre. In wesentlichen Punkten stützen sich diese Studien mangels Erfahrung jedoch auf bewußt ungünstige Annahmen. Realistische Versuche, die seit Beginn der 80er Jahre auch in deutsch-schweizerischer Zusammenarbeit mit Millionenkosten durchgeführt werden, haben nun einen Teil der fehlenden Kenntnisse geliefert.

Da die Möglichkeit eines Schmelzens des Reaktorkerns schon den ersten Kernkraftwerk-Erbauplan in den 50er Jahren bewußt war, trafen sie von vornherein technische Maßnahmen, um ein Versagen der Kühlung zu verhindern. Ein Kernschmelzen galt unter Fachleuten als „hypothetisch“, d. h. wohl theoretisch, aber nicht praktisch möglich. Erst die 1975 veröffentlichte amerikanische Rasmussen-Sicherheitsstudie enthielt u. a. auch eine Folgenabschätzung dieses Störfalles, nämlich bis zu 15 000 akute Todesfälle und mindestens so viele Spätfolgen nach Jahren und Jahrzehnten. Eine von der deutschen Bundesregierung in Auftrag gegebene und 1978 fertiggestellte Studie kommt zu ähnlichen Ergebnissen. Was Wunder, wenn fortan das Kernschmelzen Kernenergiegegnern als scharfe Munition diente?

In der Atomindustrie freilich galt es nach wie vor als hypothetisch – bis im Frühjahr 1979 in Harrisburg ein Teil des Reaktorkerns tatsächlich schwer beschädigt wurde. Zwar kam es dank wiedereröffnender Kühlung nicht zum Abschmelzen, doch „veranlaßte dieses Ereignis Kernforschungszentren und Kernkraftwerkindustrie in aller Welt, die Lücken im Wissen um Ablauf und Folgen eines Kernschmelzens anhand von Versuchen zu schließen“, erinnert sich Dr. Dieter Haschke, Leiter der Abteilung Energie

und Umwelt am Eidgenössischen Institut für Reaktorforschung (EIR).

Tatsächlich beruhen die bisherigen Studien überwiegend auf Annahmen, weil gar nicht bekannt war, wie die Kernschmelze mit dem Betonfundament des Reaktorbehälters reagiert, welchen Druck der entstehende Wasserdampf erreicht und welcher Anteil der freigesetzten radioaktiven Gase und Aerosole sich innerhalb des Sicherheitsbehälters wieder niederschlägt. Der deutschen Studie beispielsweise wurde zugrunde gelegt, der Sicherheitsbehälter („containment“) bestehe 27 Stunden nach dem Schmelzen, so daß der Großteil der Radioaktivität in die Umgebung gelangt.

Bei deutsch-schweizerischen Forschungsprojekten wird jetzt das Kernschmelzen am Beispiel des Druckwasserreaktors deutscher Bauart studiert. Die wichtigsten Experimente betreffen die Reaktion des Betons mit der Schmelze, den Zeitpunkt des Containment-Versagens sowie die Rückhaltung der Aerosole – luftgetragener kleinster Teilchen – und des Jods im Containment; diese beiden radioaktiven Stoffklassen zeichnen für nahezu die gesamte mögliche Gefährdung.

Nach einer Vielzahl von Vorversuchen konzipierte man Großversuche an zwei Anlagen, deren Abmessungen eine schlüssige Hochrechnung der Meßergebnisse auf Kernkraftwerke erlauben. Bei der einen Anlage handelt es sich um Beta („Beton-Test-Anlage“), die im Kernforschungszentrum Karlsruhe (KfK) für 17 Millionen Mark errichtet wurde. Hier wird seit 1982 untersucht, wie rasch die Kernschmelze den Beton unterhalb des Reaktorbehälters zersetzt und welche Stoffe dabei freigesetzt werden. Temperatur (2400° C) und Zusammensetzung der Schmelze entsprechen weitestgehend dem „Ernstfall“, doch wird selbstverständlich ohne radioaktive Stoffe gearbeitet. Diese Experimente sollen Mitte 1985 abgeschlossen sein.

Die andere Versuchsanlage ist ein Modell-Containment auf dem Gelände des Battelle-Forschungsinstituts in Frankfurt am Main. Es hat immerhin ein Viertel Durchmesser des Containments im 1200-Mega-

watt-Kernkraftwerk Bilibis A und 580 m³ Rauminhalt. Dieses Forschungsprojekt hat das Studium des Aerosolverhaltens nach einem Kernschmelzen zum Ziel und deshalb den Namen Demona erhalten („Demonstration des Nachfall-Aerosolabbaus“). Die Versuche sollen Ende 1985 mit einer Vorführung vor der Öffentlichkeit ihren Abschluß finden.

Was bisher an Ergebnissen aus diesen Versuchen vorliegt, wurde jetzt auf einer wissenschaftlichen Tagung im KfK dargestellt.

● Die Kernschmelze erstarrt, nachdem sie drei bis vier Meter in das Betonfundament eingedrungen ist. Da dieses bei deutschen Druckwasserreaktoren aber fünf bis sieben Meter mißt, gehört zumindest für diesen Reaktortyp das Durchschmelzen tief in den Erdboden ins Reich der Utopie.

● Der aus dem Beton freigesetzte Wasserdampf kondensiert zum überwiegenden Teil an den kalten Innenflächen im Containment. Folglich kann der Druck längst nicht so rasch ansteigen, und das Containment würde nicht schon nach einem, sondern frühestens nach fünf Tagen leck.

● Schon nach drei Tagen sind fast die gesamten Aerosole zu Boden gesunken oder haben sich an kalten Flächen niedergeschlagen, so daß im Falle eines Containment-Versagens allenfalls 0,2 Gramm radioaktiver Aerosole in die Umgebung gelangen könnten.

● Der Großteil des radioaktiven Jods geht mit dem Silber aus den geschmolzenen Brennstoffhüllen und mit anderen Stoffen chemische Verbindungen ein, die sich ebenfalls am Boden des Containments ablagern (was übrigens schon in Harrisburg seine Bestätigung fand, damals noch zur Überraschung der Fachleute).

Dr. J. Peter Hosemann, Bevollmächtigter des Gesamtprojekts Nukleare Sicherheit im KfK, ist bereits heute überzeugt: „Bei einem Kernschmelzunfall ist nicht mehr mit akuten Todesfällen zu rechnen. Selbst Spätschäden reduzieren sich nach den gesicherten Erkenntnissen praktisch auf Null.“

RUDOLF WEBER

NOTIZEN

Ballaststoffe senken Herzinfarkt-Risiko

Der Bundesbürger nimmt mit seiner täglichen Nahrung zu wenig Ballaststoffe zu sich. Damit trägt er ein erhöhtes Risiko, an Arteriosklerose zu erkranken und früher einen Herzinfarkt zu erleiden. Diesen Schluß zog Professor S. Heyden (Durham/USA) aus der holländischen Zutphen-Studie. Bei dieser Untersuchung waren über einen Zeitraum von 10 Jahren insgesamt 871 Männer von 40 bis 59 Jahren nach ihren Nahrungsgewohnheiten befragt worden. Bei den Probanden mit der geringsten Aufnahme von Ballaststoffen war die Wahrscheinlichkeit, an einer koronaren Krankheit zu sterben, viermal höher als bei denen, die sich besonders ballastreich ernährten. Ballaststoffreiche Ernährung normalisiert nicht nur die Darmtätigkeit, sondern kann auch den Cholesterinspiegel beeinflussen. Manche Faserstoffe haben nämlich die Eigenschaft, Gallensäure im Dünndarm zu binden, so daß sie im verstärkten Maße ausgeschieden wird. Dieser Unterbrechung des Cholesterinstoffwechsels führt daher zu einer Senkung des Serumcholesterins. Aber nicht alle Faserstoffe vermögen den Fettstoffwechsel zu beeinflussen. Weizenkleie beispielsweise verändert den Cholesterinspiegel im Blut überhaupt nicht, während anderen Stoffen eine nachweisbare cholesterinsenkende Wirkung zugeschrieben werden kann.

FuE

Körperzellen werden gezielt resistent

Einem Forscherteam von Medizinern der Universität von Texas ist jetzt eine wichtige Entdeckung in Fragen der Resistenz lebender Körperzellen gelungen: Die Widerstandsfähigkeit gegenüber einigen Medikamenten läßt sich auf andere Zellen übertragen, die auf diese Medikamente vorher empfindlich reagierten. Im Prinzip also können Zellen widerstandsfähig gegenüber bestimmten Wirkstoffen gemacht werden. Demgegenüber suchen Chirurgen beispielsweise nach Transplantationen, die Immunreaktionen, die Abwehr gegen fremde Zellen, medikamentös zu unterdrücken. Die Experimente wurden mit Zellkulturen vorgenommen. Die Forscher übertrugen

einen genetischen Regulator, nicht jedoch veränderte Chromosomenanteile. Es handelte sich dabei um ein kompliziert gebautes Glykoprotein. Es regelt in der Membran der Zellen den Abwehrmechanismus gegenüber von außen kommenden Wirkstoffen. Wenn dieses Protein an anderen Zellen zugegeben wird, kann das in den Experimenten benutzte Adriamycin als Medikament nicht zur Wirkung kommen. Es wird schon an der Zellmembran „gestoppt“. Die Forscher hoffen, daß mit diesem Arbeitsverfahren zum Beispiel gesunde Körperzellen einen gezielten „Medikamentenschutz“ erhalten können. Krankhafte Zellwucherungen, wie sie beim Krebs auftreten, ließen sich dann mit erheblich höheren Medikamentenmengen bekämpfen, weil die „geschützten“ Zellen nicht beeinflusst würden. tz

Mastodons fielen Overkill zum Opfer

Neue Nahrung erhält die „Overkill-Hypothese“ der amerikanischen Ökologen Paul Martin durch jüngste Funde eines Mastodons. Eine Analyse der Knochen ergab eindeutig den Gebrauch von Werkzeugen zum Töten des Tieres. Außerdem ließ sich mit Hilfe physikalischer Analyseverfahren feststellen, daß Teile des elefantenähnlichen Tieres bei mehr als 440 Grad Celsius im Feuer gebraten wurden und wohl dem Verzehr dienten. Ein Waldbrand als Todesursache scheidet aus, da die dabei entstehenden Temperaturen wesentlich niedriger sind. Martin behauptet, daß das Aussterben der Großsäuger vor 12 000 bis 10 000 Jahren, das ähnlich plötzlich erfolgte wie das der Dinosaurier vor etwa 65 Millionen Jahren, auf menschliche Jäger zurückzuführen ist. In einer Computersimulation ließ er Nordamerika durch eine Pioniergruppe von 100 Personen besiedeln. Bei seinen Modellvorgaben (z. B. 2,6 Prozent menschliche Wachstumsrate) lebten schon nach 330 Jahren 1,2 Millionen Menschen auf dem Kontinent, die durch die Jagd durchaus für das Aussterben der großen Säuger hätten verantwortlich sein können. Durch den neuesten Fund wird nun einer der wichtigsten Einwände gegen die Overkill-Hypothese entkräftet. Bisher wurden nämlich Überreste von Großjägern, die deutliche Jagdspuren zeigten, mit Ausnahme von wenigen Mammut-Funden, nicht entdeckt. H. E.

Meister der Regeneration

Erfolge operativer Leberkrebsbehandlung in Heidelberg

Leberkarzinome und bösartige Krebsmetastasen in der Leber galten bisher meist als unheilbar. Das soll sich jetzt ändern, wenn mit neueren diagnostischen Verfahren sogenannte solitäre und singuläre Krebsgeschwüre in der Leber frühzeitig erkannt werden. Es sind in erster Linie rechtzeitige chirurgische Eingriffe, die zu einer etwa dreifach höheren Überlebensrate in fünf Jahren nach der Operation führen. Nach Ansicht des Heidelberger Professors Christian Herfarth, Direktor der Allgemeinen Chirurgie der Universität Heidelberg, ist das ein großer Erfolg für die Chirurgie. Während ohne operative Eingriffe nur etwa 10 Prozent der Leberkrebskranken überleben, sind es nach einer rechtzeitigen Operation immerhin 30 bis 40 Prozent.

Herfarth machte aber deutlich, daß heute noch keine genaueren Angaben aus Europa vorliegen, da erst an wenigen Spezialkliniken Krebsoperationen an der Leber durchgeführt wurden. In Deutschland geschieht dies zum Beispiel in der Medizinischen Hochschule in Hannover und in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Krebsforschungszentrum in der Chirurgie der Universitätsklinik in Heidelberg.

Die Diagnose-Erfolge ergaben sich aus der wesentlich verbesserten Auflösung mit der Computertomografie und mittels Ultraschall. Da routinemäßig alle sogenannten Risikopatienten, die im Bauchraum an Krebsgeschwulsten operiert wurden, mit diesen Verfahren kontrolliert werden, können schon sehr frühzeitig Absiedelungen in der Leber erkannt werden. Außerdem kennt man seit kurzem eine Reihe spezifischer Proteine von wachsenden oder abgestorbenen Krebszellen, die in der Blutbahn kursieren. Mit darauf ausgerichteten sogenannten monoklonalen Antikörpern läßt sich die Diagnose erhärten. Es handelt sich um das „carcino-embryonale“ Antigen CEA und das „Alpha-Feto-Protein“ AFP.

Die Leber als wichtigstes Organ des Stoffwechsels gliedert sich in mehrere Lappen. Wenn nun Tumoren in einzelnen Lappen entdeckt werden, lassen sie sich quasi „Japanweise“ entfernen. Das Zellgewebe der Leber besitzt nämlich die Fähigkeit zur Regeneration. Aus Erfahrungsberichten geht hervor, daß Resektionen bis zu 80 Prozent des Lebervolumens umfassen dürfen.

Neben chirurgischen Maßnahmen gegen den Leberkrebs kennen die Spezialisten weitere Methoden zur Bekämpfung primärer und sekundärer Tumoren. Dazu zählen Chemotherapeutika auch in Verbindung mit Radioisotopen. Da man aus den Abhilfungs-Systemen in der Diagnose den Ort der Geschwüre festlegen kann, versucht man über die Blutgefäße, die die Tumoren versorgen, die Medikamente direkt an die Geschwüre heranzuführen. Dies geschieht zum Beispiel mit besonderen feinen Schläuchen. Mittels anschließender Dosierpumpen lassen sich die Medikamente nun gezielt einsetzen.

Schnelle Erfolge verspricht man sich von Impfstoffen gegen Viren, die die Hepatitis „B“ auslösen. In manchen Fällen sind nämlich die Menschen potentiell Leberkrebsgefährdet, die an dieser Form der Hepatitis erkranken. Ansonsten kennt man neben einigen krebsauslösenden Chemikalien kaum Ursachen, die zu Leberkarzinomen führen. Das erschwert natürlich die Bekämpfung der verschiedenen Krebsformen.

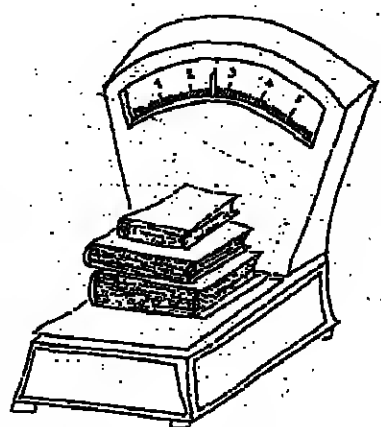
Krebsabsiedelungen, Metastasen also, werden in einigen Fällen beim Dickdarmkrebs beobachtet. Diese Krebskrankung ist heute relativ gut beherrschbar geworden. Mehr als 60 Prozent der Patienten leben länger als fünf Jahre nach der Operation. Sie gehören zum Kreis der „Risikopatienten“, die laufend untersucht werden. Sollten sich bei ihnen Lebermetastasen zeigen, kann schon sehr frühzeitig operiert werden.

ARNO NÖLDECHEN

Ein Mammut des Starkstroms

Für Kanada ist ein technisches Großprojekt aus dem Berliner Siemens-Schaltwerk bestimmt, das eine Spitzenleistung auf dem Starkstromsektor darstellt. Es handelt sich um eine metallgekapelte, mit dem chemisch neutralen Gas Schwefelhexafluor (SF₆) vollisolierte Hochspannungsschaltanlage für 550 000 Volt Betriebsspannung und 100 000 Ampere Schaltvermögen – die erste Anlage dieser Art mit solch ungewöhnlich hoher Schaltleistung. 1985 soll sie am Ontario-See in Betrieb gehen. Unser Bild aus dem Hochspannungs-Versuchsfeld des Berliner Werks zeigt einen Schaltapparat dieser Anlage mit aufgesetztem Testaufbau während der Vorbereitung für eine Spannungsprüfung. Hochspannungsschaltanlagen in SF₆-Technik sind nahezu wartungsfrei, völlig unempfindlich gegen äußere Einflüsse wie Schmutz oder Feuchtigkeit und zudem platzsparend. Konventionelle Anlagen brauchen etwa zehnmal soviel Fläche. R. F.





Unbekannte Größen

Vierhundert Jahre schon residiert ein päpstlicher Nuntius in Deutschland und ist doch nach wie vor weitgehend eine unbekannte Größe – und dies, obgleich vier davon (darunter der deutschfreundliche Eugenio Pacelli) später sogar Päpste wurden. In konservativ-katholischer Sicht berichtet über diese päpstliche Einrichtung, ihren Zweck und ihre Würdenträger, ihre Erfolge und Misserfolge Hendrik van Bergh in „Botschafter des Papstes. 400 Jahre Nuntius in Deutschland“ (Tübingen: J.B. Metzler, Berg 372 S., 38 Mark). Was als Folge der Kölner Wirren begann – als der Kölner Kurfürst-Erzbischof zum Protestantismus übertrat und das katholische Rheinland ebenso wie die vierte Kurstantenne gefährdet schien – hat inzwischen einen Stellenwert erlangt, der weit über den katholischen Bevölkerungsteil hinausgeht.

Ungelöste Aufgabe

Das Büchlein des Münchner Philosophen Peter Koslowski „Evolution und Gesellschaft“ (Verlag J.C.B. Mohr, Tübingen, 29 Mark) ist eine ebenso kritische wie scharfsinnige Auseinandersetzung mit denjenigen Strömungen der Moderne, die die Evolutionstheorie als alleiniges Grundprinzip der Gesamtwirklichkeit begreifen. Es wird gezeigt, daß die Evolutionstheorie besonders in einem – freilich höchst wichtigen – Punkt der traditionellen Metaphysik unterlegen ist: Die Ontologie des egoistischen Gens kann dem Faktum, daß der Mensch wesentlich Geist- und Freiheitswesen ist, nicht Rechnung tragen. Die Synthese von empirischer Soziobiologie und traditioneller Sozialphilosophie und Metaphysik erweist sich als noch ungelöste philosophische Aufgabe.

Thema Sicherheit

Der politisch-psychologische Angriff auf die seit 1967 gültige militärische Verteidigungskonzeption der NATO, auf die sogenannte Strategie der Abschreckung, also, ist im vollen Gange. Bücher dazu sind in den letzten zwei Jahren zulauf erschienen, im übrigen von sehr unterschiedlicher Qualität. Das von Erwin Müller herausgegebene „Dilemma Sicherheit“ (Beiträge zur Diskussion militärischer Alternativkonzepte, Nomos Verlag, Baden-Baden, 236 S., 49 Mark) gehört zu den auf hoher intellektueller Ebene geschriebenen. Es stellt eine ernsthafte und ernstzunehmende Auseinandersetzung mit der Verteidigungsstrategie der abgestuften Reaktion dar. Selbst wenn man die im Hauptausatz von Erwin Müller über „Traditionelle Muster westdeutscher Sicherheitspolitik und Alternativoptionen“ gezogenen Schlussfolgerungen nicht zu akzeptieren vermag, macht die Lektüre problembewußter. Vor allem gibt die Sammlung von Analysen den Diskussionsstand in den entscheidenden Kreisen von SPD und vielen anderen gesellschaftlichen Gruppierungen, die sich entweder als „grün“ oder als „friedensbewegt“ verstehen, recht akkurat wieder. Das Buch ist darum die beste Informationsquelle für alle, die wissen wollen, was sich „alternativ“ auf dem Felde der Sicherheitspolitik tut.

Ranher Eroberer

Das frühe Mittelalter in Europa, als es noch keine Nationalstaaten gab und viele Völker sich um einen Platz an der Sonne stritten, ist die Zeit des Romans „Der Eroberer“ (Rowohlt Verlag, Reinbek 375 S., 7,80 Mark) von George Heyer. In den Mittelpunkt stellt die englische Autorin den Normannenherzog Wilhelm, dem es gelang, im Jahr 1066 England zu erobern und sich selbst zum König zu krönen. Der illegitime Sohn des Herzogs, Robert, genannt der Teufel, schreckte vor keiner Gewalt zurück, um sein Ziel zu erreichen: Als alle ehrgierigen Verwandten kaltgestellt waren und er seine Macht in der Normandie gefestigt hatte, brach Wilhelm zu seinem folgenreichen Eroberungszug nach England auf.

„Nächst Gott – Polen“

Bogdan Szajkowski, an der walisischen Universität Cardiff lebende Exilpöle, gibt in dem Buch „Next to God... Poland“ (Verlag Frances Pinter, London, 264 S., 10 Pfund) detaillierte Auskunft über die Beziehungen zwischen Staat und Kirche seit 1944 in seiner Heimat. Die „Solidarität“-Gewerkschaft und ihre Querverbindungen zur Kirche werden besonders berücksichtigt. Ebenso die Zeit des Kriegesrechts. Szajkowski beschäftigt sich auch mit dem Einfluß des „großen Primas“ Kardinal Wyszyński auf die Entwicklung in Polen und nicht zuletzt auch mit der Bedeutung des „polnischen Papstes“ Johannes Paul II. Der Autor wartet mit einer Fülle von Daten und Zahlen auf. In der Einleitung gibt er einen exakten Einblick in die nichtkatholischen polnischen Konfessionen und ihre Strukturen. Schon allein dies macht die Publikation zu einem interessanten Handbuch.

Wenn die Geschichte zum Abenteuer wird

Philipp Vandenberg auf den Spuren des alten Hellas

Heinrich Schliemanns Bericht über die Entdeckung des berühmten Schatzes, den er fälschlicherweise dem Trojanerkönig Priamos zuschrieb, ist knapp zwanzig Zeilen lang. Er schildert darin, daß er unmittelbar nach dem ersten Aufglitzern von Gold „unter einem großen kupfernen Gegenstand“ seinen Arbeiter eine außerplanmäßige Ruhepause gewährte; daß er sich dann selbst ans Werk machte, den Fund mit Hilfe eines großen Messers freizulegen; und daß er sich zu diesem Zweck „in die furchtbarste Lebensgefahr“ begab, da die große Festungsmauer, die er untergraben hatte, jeden Augenblick einzustürzen drohte.

Aber schon sein nächster Gedanke galt der „Fortsetzung des Schatzes“, von dem die türkischen Helfer nichts wissen durften. Diese Absicht aber bedurfte der Hilfe seiner „lieben Frau“, die auch sofort „bereitstand, die von mir herausgeschnittenen Gegenstände in ihren Schal zu packen und fortzutragen“.

Der Amerikaner Irving Stone hat diese Notiz in seinem Roman über das „Leben von Sophia und Heinrich Schliemann“ wie auf einem Nudelbrett zu einem mehrere Seiten umfassenden epischen Bericht ausgewalzt. Philipp Vandenberg ist da fast schon von lakonischer Kürze. Er benötigt in seinem Buch „Das versunkene Hellas“ nur etwa fünfzig Zeilen, das dramatische Ereignis zu beschreiben. Aber auch er spinnst sein Garn, auch er liefert, fast möchte man sagen, einen perfekten Augenzeugenbericht.

Er läßt Schliemann seine schöne, junge Frau, die erst zwei Seiten vorher Tränen der Wiedersehensfreude vergossen hat, in die Arme nehmen und beide vor Ergriffenheit schweigen. Dann greift der Sänger noch voller in die Saiten: „Jetzt, in diesem Augenblick, erfüllte sich der Traum seines Lebens, ein Traum, der im Kopf des armen Dorfjungen in macklenburgischen Ankershagen geboren worden war. „Sophia, αγαπη μου – geliebte Sophia“, sagte Heinrich, „das ist der Schatz des Priamos.“

Ohne Zweifel also – man hat es wieder mit einem echten Vandenberg zu tun. Ähnlich hat sich der Autor ja bereits über Nofretete und Ramses den Großen, über den Fluch der Pharaonen oder die Geheimnisse der antiken Orakel verbreitet. Der nüchterne protokollarische Bericht ist nun mal seine Sache.

nicht (obwohl auch der sehr spannend sein kann). Seine Bücher leben entscheidend von den Zutaten, die eine überquellende Phantasie liefert; vom erfundenen Dialog, von der Fiktion des Dabeigewesenseins, von der Momentaufnahme, die intime Kenntnis suggeriert. Seine Bücher sind nicht Sachbücher im strengen Wortsinn, sondern nähern sich dem historischen Roman – was sie zugleich erfolgreich und verdächtig macht.

Anders ausgedrückt, „Vandenbergs“ gehen weg wie heiße Würstchen, sie sind in fünfundzwanzig Sprachen übersetzt und haben bereits eine Auflage von acht Millionen erreicht. Zahlen, die auch ein Däniken nicht verachten würde. Die Fachgelehrten aber wischen diese Publikationen unwillig vom Tisch, und natürlich fällt es ihnen nicht schwer, dem munter fabulierenden Autor Fehler anzukreiden; zumindest Halbwahrheiten, Entstellungen, unzulässige Vergrößerungen.

So werden sie, wenn sie sich überhaupt der Mühe unterziehen sollten, auch über Vandenbergs Beschreibung der Wiederentdeckung des alten Griechenland den Stab brechen und ihrem Autor einen allzu großzügigen Umgang mit den überlieferten Akten vorwerfen. Die Vielzahl der Leser wird

Philipp Vandenberg:

Das versunkene Hellas. Die Wiederentdeckung des antiken Griechenland. Mit zeitgenössischen Abbildungen und zwölf Farbtafeln. Bertelsmann Verlag, München. 352 S., 36 Mark.

das auch diesmal wenig beeindruckt. Sie werden auch diesem neuen Vandenberg ihre Gunst nicht versagen, in der berechtigten Hoffnung, sich mit seiner Hilfe einige anregende, interessante, wissenvermittelnde Stunden zu verschaffen.

Schon das Thema verrät den markterfahrenen Kenner der Käuferpsychologie – auch wenn es auf den ersten Blick nicht gerade neu ist. Wie viele Federn haben sich bereits mit der archaischen Entschlüsselung des antiken Hellas beschäftigt, wie viele engagierte Schreiber haben bereits versucht, Heinrich Schliemann, dem Entdecker von Troja und Mykene, die gebührende Reverenz zu erweisen!



Wenig Selbstdisziplin in Ehe und Alltag: Scott Fitzgerald. FOTO: RÖHMER

Zelda tanzt den letzten Walzer

Ein Schlüsselroman über die beiden Fitzgeralds

Save Me the Waltz“ hat die Autorin ihren 1931 geschriebenen Roman genannt, nach dem Titel eines Tanzschlagers. Das bezog sich ganz allgemein auf die gesellschaftliche Klima der halbwegs begüterten Schichten in den USA nach dem Ersten Weltkrieg. Der Roman handelt von Alabama, einer Tochter aus gutem Südstaaten-Hause, die in jungen Jahren den aufstrebenden Maler David Knight heiratet. Knight macht Karriere, das Paar lebt angestrengt flott in New York und in Europa, setzt eine Tochter in die Welt und genießt die Freuden des Lebens – viel Alkohol und ein Gefühl des Auserwähltheits eingerechnet. Freilich, Alabama leidet an der Art und Weise, mit der David auf ihrer Seele kniet. Alabama fühlt sich behindert in der Selbstverwirklichung.

Zelda Fitzgerald: Schenk mir den Walzer. Roman. Rogner & Bernhard, München. 287 S., 20 Mark.

obwohl sie hart (und viel zu spät) daran arbeitet, Tänzerin zu werden, ein Professional.

Wer sich da dunkel an ein berühmtes Paar der wilden US- und Künstlerzeiten zwischen den Kriegen erinnert fühlt, der hat recht: Dies ist ein recht ordentlicher Schlüsselroman über die toten und bedauernswerten Fitzgeralds, geschrieben von Zelda F. selber in jener Nervenklinik, die sie 1931 aufsuchen mußte. Zeldas Roman dokumentiert ist ein ehrenwertes Stück Material für lebendige Literaturgeschichte; es zeugt für einen literarisch talentierten Menschen, der es gewiß nicht leicht hatte im Schatten des außerordentlichen Talents Scott F., eines Mannes mit wenig Selbstdisziplin in Ehe und Alltag.

Jedoch: „Zelda, eine Südstaatschönheit, die es gewohnt war, Aufmerksamkeit zu erregen, was ihr als Frau neben dem berühmten Scott Fitzgerald versagt blieb. Dagegen schrieb und malte und tanzte sie an.“ So steht es auf R. & B.'s Umschlagklappe und kann in seinem holden Schwachsinn nur noch durch die Übersetzerin Anita Eichholz' Nachwort vertieft werden. Zelda habe an der Seite von Scott keine Aufmerksamkeit erregt.

Nun sagt uns Frau Eichholz, Zeldas Wildheit, geistiger Zustand und Alkoholisismus, das alles sei wahrscheinlich die Schuld ge-

wesen des Mannes Scott F. und seines schrankenlosen Egoismus sowie des vielen schlechten Gins während der Prohibition. Das ist natürlich möglich, und es wäre sehr dankenswert, hätte Frau F. die notwendigen Forschungen betrieben, um ihre Theorie zu erhärten. Das hat sie jedoch nicht getan. Scott F. habe unter seinem Namen Erzählungen aus Zeldas Feder publiziert, eine von ihnen preisgekrönt? Frau Eichholz nennt einen Titel dieser Erzählungen. Scott habe Zeldas Lebensäußerungen stets für sich selbst leergemolken? Frau Eichholz sagt es – und bleibt den Beweis schuldig.

Gewiß ist eines: Zelda F. war Scott F.s Lebensliebling und dazu seine Dolmetscherin und Führerin im Bereich der Kreise, über die er mit Vorliebe schrieb. Scott F. war ein Snob mit ein wenig Genie. Ohne Zelda wären seine Arbeiten bei weitem nicht so gut gewesen, wie sie sind. Das aber ist alles bekannt, belegt, untermauert – nicht zuletzt von Leuten wie Hemingway, den Frau Eichholz mit ein paar Bemerkungen zum Macho-Monster aufbaut. CHRISTIAN FERBER

Ein mordlustiger Casanova

Wenn der große Sachbuchautor Thorwald Kriminalgeschichten schreibt, so kann er sich auf einen riesigen Fundus von Kenntnissen aller Art stützen. So war seine etwas zu weit ausladende „Monteverdi-Mission“ zugleich ein Panorama oberitalienischer Zustände von den Familieninsitten bis zur reichen Verschiedenartigkeit der Schinken-Sorten. Mit „Tödliche Umarmung“ (Droemer Knaur Verlag, München. 247 S., 29,80 Mark) enthüllt er seine genaue Kenntnis Kaliforniens, das neben dem Tessin immer noch sein zweiter Wohnsitz ist. Aber am besten kommt ihm sein medizinisches Sachverstand zupass, nur hat er die unglückliche Neigung, sein Augenmerk meist auf die Gegend unterhalb der Gürtellinie zu richten.

Schauplatz ist diesmal ein überdimensionales Luxusbordell in der Mojave-Wüste. Die Fabel klingt schon in Arthur Schnitzlers Novelle „Der Mörder“ an: Dort bringt ein junger Mann aus gutem Hause



Wo Curtius und Virchow gruben: Der Tempelbezirk in Delphi

Doch hier geht es nicht nur um den erfolgreichen, zugleich etwas dubiosen Pastorensohn aus Mecklenburg, der der Archäologie bereits vor mehr als hundert Jahren die Publizität verschaffte, von der sie heute noch zehrt, sondern auch um seine Konkurrenten, Zeitgenossen und Wegbegleiter: um Ernst Curtius zum Beispiel, den Prinzerzieher, Historiker und Philologen, der Olympia ausgrub, aber Schliemanns homerische Besessenheit mild belächelte; um Carl Humann, der Straßenbaugenieur in türkischen Diensten war, bevor er, sozusagen mit blanken Händen, dem Burgberg von Pergamon zu Leibe ging; um den Architekten Dörpfeld, der seinen Ziehvater Schliemann die Elementarregeln wissenschaftlichen Grabens lehrte; um Rudolf Virchow, der nicht nur ein großer Arzt, sondern auch ein bedeutender Archäologe war; oder um Alexander Conze, den Museumsmann, der Humanns Arbeit in Pergamon zunächst protegierte, dann fortsetzte...

Ergo: eine ganze Galerie ebenso eigensinniger wie genialer Halbgötter des deutschen Gelehrtenolymps, die dem Buch jenen menschlichen Touch verleihen, auf den sich Vandenberg so gut versteht.

Sein sachverständig aufbereitetes Buch ist aber auch hervorragend recherchiert. Selbst die Experten werden dem Verfasser wahrscheinlich bestätigen müssen, daß er fleißige Quellenarbeit geleistet hat. Er hat sich nicht nur in das wissenschaftliche Schrifttum der Pionierjahre vertieft und die

Fülle bereits vorliegender Biographien durchgeackert, sondern auch Briefe, Tagebücher und Zeitungsberichte der Kirchenväter der Archäologie zu Rate gezogen, und genau wie seinen mit Pfiff und Verve konterfeiten Ausgrabern sind ihm dabei interessante Ausgrabungen geglückt, wie etwa das achtstrophige Gedicht, das Ernst Curtius seiner Frau zum 46. Geburtstag schrieb (wie überhaupt das Porträt von Curtius enorme Detailkenntnisse verrät).

Und was es noch vor hundert Jahren bedeutete, archaische Forschung zu betreiben, was an Leidenschaft und Leidensbereitschaft, was an Abenteuerlust, orientalistischer Schläue und Robustheit des Leibes und des Gewissens vonnöten war, eine längst versunkene Welt zu neuem Leben zu erwecken – das alles gewinnt in diesem neuen Vandenberg ein hohes Maß an Dramatik, spektakulärer Unmittelbarkeit und Anschauungskraft.

Die Prognose für das „versunkene Hellas“ kann also nur positiv sein. Das Buch liefert eine Menge Information, gewährt einen aufschlußreichen Einblick in die inneren Spannungen der damaligen deutschen Gelehrtenrepublik und steckt bis an den Rand voller Lesefutter. Daß die chronologische Aufbereitung der Ereignisse mancherlei Sprünge und Brüche zur Folge hat und daß sich der Autor manchmal allzusehr in den Schwingen seiner Vision anvertraut, wird man in Kauf nehmen müssen. Es wäre sonst kein echter Vandenberg. RUDOLF PORTNER

Im Regen stehengelassen

Vance Packards Kritik an der kinderkranken Gesellschaft

Fehler bei der Erziehung unserer Kinder machen wir nicht erst, seit das letzte Drittel des 20. Jahrhunderts angebrochen ist – wir machen heute andere und vor allem gefährlichere Fehler. Der amerikanische Soziologe Vance Packard, in der Bundesrepublik bekanntgeworden durch „Die geheimen Verführer“, weist in seinem neuen Buch „Der Verlust der Geborgenheit“ das eskalante Versagen der Gesellschaft in ihrer Verantwortung gegenüber den Kindern und damit letztlich gegen sich selbst nach: „Wie die Zukunft aussehen wird, hängt wesentlich davon ab, wie wir jetzt und heute unsere Kinder erziehen.“

Trotz eines weitgehenden materiellen Wohlstandes sind mehr Kinder denn je in Gefahr, zu verwahrlosten oder gar zu verhungern. Einige Millionen Kinder kommen in puncto persönlicher Zuwendung in ihren ersten Lebensjahren einfach zu kurz. Die von Packard zusammengetragenen Folgen müssen erschüttern: Über eine Million Kinder reifen in den Vereinigten Staaten jähr-

15 Jahren werden Jahr für Jahr schwanger. Ein Drittel aller registrierten Geschlechtskranken sind Minderjährige. Innerhalb von 15 Jahren hat sich die Zahl der Verhaftungen bei Kindern und Jugendlichen wegen Drogenkonsums und Drogenhandels um 56 Prozent erhöht. 1,3 Millionen Heranwachsende sind alkoholabhängig.

Die Ursachen der Fehlentwicklung ortet Packard richtig – wenngleich etwas global – im Verfall der Familie: Der Anteil der Kinder aus geschiedenen Ehen liegt in manchen amerikanischen Schulen teilweise schon über 40 Prozent. Jedes vierte Kind unter drei Jahren hat eine berufstätige Mutter. Zwei bis zehn Millionen Kinder im Schulanter sind Schlüsselkinder. Bitter-ironisch schlußfolgert der Autor: „Das Fernsehen ist im Hinblick auf die ‚Betreuung‘ von Kindern die bei weitem wichtigste Errungenschaft dieses Jahrhunderts.“ Ein neuer, ichbezogener, nach Selbstverwirklichung strebender Elterntyp überläßt seine Kinder der Freiheit und der Einsamkeit.

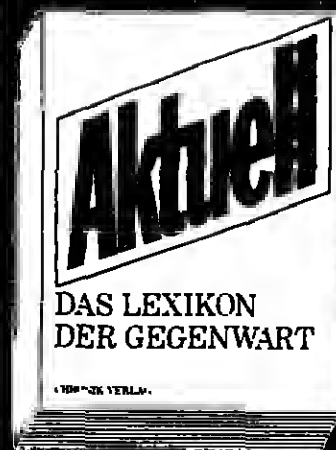
Eingehend widmet sich Packard dem Problem des Scheidungskindes. Die Erfahrungen, die Packard aufzählt, zeigen in erschütternder Weise, daß Kinder die Scheidung ihrer Eltern in der Regel keineswegs ohne Schäden überstehen.

Eine Möglichkeit zur Wende für Kind, Familie und Gesellschaft sieht Packard – gestützt auf Forschungsergebnisse – in einer Rückbesinnung auf den Wert der Familie, sowohl für das Individuum als auch für die Gesellschaft. „Die Vorteile der Ehe liegen gerade in ihrer Ausschließlichkeit und Dauerhaftigkeit. Jede Studie zur Persönlichkeitsentwicklung hat erwiesen, daß Ich-Stärke und Stabilität sich bei Kindern am besten entwickeln können, wenn sie in einer Atmosphäre der Geborgenheit aufwachsen.“ Diese Erkenntnis beinhaltet jedoch zu wenig konkrete Therapieansätze für die kinderkranken Gesellschaft.

Zunächst wesentlich scheint aber – das ist das Verdienst dieses Buches –, daß die drohenden Gefahren überhaupt erkannt und einer Diskussion für würdig befunden werden. „Die gesamte Tendenz unserer Gesellschaft, unserer Diskussion und eben auch unserer Familien geht dahin, daß wir die nachwachsende Generation vernachlässigen und sie in Leid, Angst und mit ihren Problemen allein lassen. Manche dieser Leidensprobleme drohen einen großen Teil der jungen Menschen auf eine irreversible Weise zu schädigen.“

Vielleicht vermag das Buch wachzurufen, damit die auch in der Bundesrepublik bestehende Gefährdung der Heranwachsenden wenigstens gebremst werden kann. Die Zusammenhänge zwischen der Instabilität von Familie und späteren Lehnsschwierigkeiten sind in der Bundesrepublik seit 15 Jahren bestens bekannt. Es ist zu hoffen, daß diese bestätigenden Erkenntnisse aus den USA in die so dringend nötigen familienpolitischen Maßnahmen umgesetzt werden. HORST SCHETELIG

Ein einzigartiges Handbuch zum Zeitgeschehen.



Teil 1: Die neuen Begriffe unserer Zeit von A bis Z.

Teil 2: Die Lage in den 172 Staaten der Erde.

Teil 3: Die aktuelle Liste der 500 wichtigsten Personen der Gegenwart.



AKTUELL Das Lexikon der Gegenwart überall, wo es Bücher gibt. Für nur 19,80 DM.

AKTUELL Das Lexikon der Gegenwart. Kompaktes Handbuchformat. 1044 Seiten mit mehr als 2000 Abbildungen. Durchgehend vierfarbig. Nur 19,80 DM.

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

**Zinzendorf-Schulen
Gymnasium · Realschule**

der Herrnhuter Brüdergemeine

Internat für Schüler und Schülerinnen der staatlich anerkannten Gymnasien (neusprachlich: Englisch/Latein/Französisch, math.-naturw.: Engl./Franz.), der staatlich anerkannten Realschule sowie der öffentlichen Grund- und Hauptschule Königfeld. Hausaufgabenbetreuung, Legastheniekurs, gestalter. Freizeit, Sport, Werken, Jugendfeuerwehr.

Prospekt unter Tel. (0 77 25) 70 71
Postfach 251

Erdmuth-Dorotheen-Haus

Berufliches Gymnasium – hauswirtschaftl. und ernährungswissenschaftliche Richtung. Kl. 11–13, auch für Realschüler(innen) der Fachschulreife.

Berechtigung zum Studium aller Fächer im ganzen Bundesgebiet. Individuelle Betreuung in kleinen Klassen.

Wohnmöglichkeit in Wohnheimen. Mädchen und Jungen werden aufgenommen.

Rufen Sie uns an unter (0 77 25) 70 74 und 70 75 – fordern Sie Prospekte an. Postfach 140.

7744 Königfeld im Schwarzwald
Heilklimatischer und Kneippkurort 800 m ü. M.

ENGLISCH IN ENGLAND

Intensiv- und Sprachkurse. Unterricht und Vollpension zusammen mit Ihren Lehrern in unserem exklusiven Wellington House direkt am Meer, oder bei Gastfamilien in der herrlichen Landschaft von Kent. Kleiner Kreis, persönliche Atmosphäre, großer Sandstrand, Ausflüge und Fortgeschrittene, Schülerkurse, Wirtschaftsprüfungskurse. Erwerb des Cambridge Certificate. Langzeitkurse mit WP ab 270, DM pro Woche.

Seminar for Advanced English Studies
Janet Muth-Darford, Am Mühlenberg 36, 4005 Bielefeld, Tel. 05 21/10 12 53

Sind Sie zwischen dem 1. 7. 1967 und 31. 3. 1970 geboren?

Dann können Sie sich um einen High-School-Platz der Ideen Organisation Intercultural Student Exchange (AISE) bewerben.

Ein Jahr HIGH SCHOOL 1985/1986

IN DEN USA

AISE ist als „Exchange Visitor Program“ anerkannt. 200 Plätze stehen deutschen Jugendlichen in amerikanischen Schulen und Familien zur Verfügung.

Rufen Sie gleich an und verlangen unseren Prospekt! Tel. 0 89/3 54 27 84 Mo.–Fr. von 14 bis 18 Uhr, oder schicken Sie uns den Coupon an STS School of English, Connollystr. 16, 8000 München 40

Bitte senden Sie mir den Amerikaprosp. für 1985/1986 (A)

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

**Triumph-Adler
Textseminare
machen schlau.**

Informationsseminare
„Programmierte
Textverarbeitung
mit Textsystemen“

- Schwerpunkte:
- Die systematische Auswahl eines Textsystems
 - Das übersichtliche Texthandbuch
 - Die schrittweise Einführung der programmierten Textverarbeitung
 - Die Motivation der Mitarbeiter
- Dauer:
- Tag: 9.00 bis 17.00 Uhr – DM 95,- zzgl. MWST.
 - am 23. 10. 1988 in Kassel
 - am 24. 10. 1988 in Bremen
 - am 27. 11. 1988 in München
 - am 28. 11. 1988 in Berlin

Die Einführung der programmierten Textverarbeitung

- Schwerpunkte:
- Einführungsstrategie der programmierten Textverarbeitung
 - Korrespondenz-Analyse
 - Textprogrammierung
 - Organisation übersichtlicher Texthandbücher
 - Die Motivation der Mitarbeiter
- Dauer:
- 5 Tage, DM 1.120,- zzgl. MWST.
 - am 01. 10. bis 05. 10. 1988 für Geldinstitute
 - am 22. 10. bis 26. 10. 1988 für alle Branchen
 - am 12. 11. bis 16. 11. 1988 für Öffentliche Verwaltung
 - am 12. 12. bis 16. 12. 1988 für alle Branchen

Vorstellungsort: Bismarck/Schwarzfeld

Ich bitte um kostenloses Informationsmaterial über:

- 1-tägiges Informations-Seminar
- 5-tägiges Ausbildungs-Seminar
- BITSY Bildschirm-Textsystem
- Bitte bestätigen Sie _____ Plätze für den Informationstag am _____
- zum Preis von DM 95,- zzgl. MWST.

Name _____

Firma _____

Branchen _____

Straße/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Telefon _____

Coupon einreichen an:

Institut für Textverarbeitung,
Postfach 20 03 44,
7022 Leinfelden-Echterdingen

**Realschule
mit Internat**für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung

Ganztagsschule

als zweijährige Realschule (Kl. 5–10) bietet Internat, Lernhilfe, Durch Fachkurse, Förderkurse, Arbeitsstunden führen wir zu Leistung. Daneben gibt es viele Freizeitangebote (eig. Sport- u. Tennisplatz, Turnhalle, Hobbykurse, Fotoklub u. a.). Anmeldung noch möglich. Schloß Varenholz, 4925 Kalkhof 1/b (a. d. Weser/NRW), 27 07 50/4 21

FRANZÖSISCH FÜR INDIVIDUALISTEN

COTE D'AZUR · PARIS

Auskunft und Reservierung:

0 62 25 / 67 04 oder

00 33 / 95 / 28 21 21 Mme. Lin.

Hof und Gel. Centres Franco

Allemand, Holzmühlstraße 13,

69003 Neckarstadt

Spanisch-Kurse

in MALAGA · SPANIEN

für Anfänger und Fortgeschrittene

alle Stufen in kleinen Gruppen

Unterbringung in guten spanischen

Familien oder in Apartments

in unmittelbarer Nähe am

Strand

Prospekt: Centre Estudios

Español, Avenida J. S. Eizano,

110 Málaga/Spain

Zuhause lernen heißt

viel Geld und Zeit sparen.

BETRIEBSWIRT/IN

Ausbildung – Diplom

Mehr Verdienst und größere

berufliche Sicherheit.

Fordern Sie kostenlos unseren

Prospekt BA.

Höferlin-Institut

7656 Weil am Rhein

eurovac

Englisch in der Sonne

Malta

Schüler, Erwachsene, Familien.

Sprachkurse u. a. Tennis, Surfen,

Tauchen, Reiten, Familienunter-

kunft, Hotel o. Ferienwohnung.

Günstige Pauschalpreise während

des ganzen Jahres. Katalog durch

Eurovac Neckarstr. 226 Stuttgart

Auskünfte: 07 11/28 20 53

ENGLISCH IN ENGLAND

Unser weitbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englische Sprachschule sind im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.

£ 16 pro Tag einschl. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privathäusern.

25 % ERMÄSSIGUNG

bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkursen i. Cambridge-Prüfungen)

Schreiben Sie an: **REGENCY SCHOOL OF ENGLISH**
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 0431-59 12 12, Fax 9 8 454

KEINE ALTERSGRENZEN · KEIN MINIMUM-AUFENTHALT · DAS GANZE JAHR GEÖFFNET

SONDERWACHT- UND -OSTERKURSE

**Englisch
in England**

Vom British Council anerkannte Sprachschulen

Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.

Anglo-Continental
Dep. 44, 33 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA/England
Tel. 0044202/29 21 28 oder
beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet

Anglo-Continental
Seefeldstrasse 17/44
CH-8008 Zürich
Tel. 00411/47 79 11

Anglo Continental

Welche Englische Sprachschule

• Ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARES?

• Hat eine 100%ige Examen-Erfolgsquote?

• Bietet Ihnen ein unbefristetes Freizeitprogramm?

• Und kostet nur DM 270,- wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?

CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenkurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen. Für Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre (in Deutsch):

40-42 Spencer Square, Ramsgate-on-Sea, Kent, England
Tel. Durchwahl 06 44 / 8 43 / 58 48 33

Ausbildung in der Schweiz

• Französisch für Ausländer (Diplôme de l'Alliance française)

• Englisch für Anfänger und Fortgeschrittene

• Diplômes: commerce, secrétariat, secrétaires de direction

• Maturité (Eidgenössisches Abitur)

• Baccalauréat français

• Ferienkurse August–Sept.

Internet-Externat Ecole Lémanica
Tel. 041/2120 15 01 CH-1001 Lausanne
Telefax 26600

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch

lernen Sie, wenn + wo Sie wollen.

Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losaniv lernen Sie leicht, gut und schnell.

Großinformationen direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden

Postfach 6 28 12, 8241 Tübingen, Tel. 0 71 43 / 14 50

B-Blindow-Schulen

Med.-tech. Assistent(in) MTA

Med.-tech. Assistent(in) BTA

Chem.-tech. Assistent(in) CTA

Krankengymnast(in)

Masseur(in) u. med. Bademeister(in)

Beschäftigungstherapeut(in)

Logopäde(in)

Physikal.-tech. Assistent(in)

Elektro-tech. Assistent(in)

Diatassistent(in)

Entscheidend von A. Kähler gemacht.

Angeb. ab u. 5 10525 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sämtliche INTERNATE u. PRIVATSCHULEN der BR Deutschland und der Schweiz

mit detaillierten Angaben gegen Schutzgebühr von DM 40,-

von: PRO INTERNATE e. V., Postf. 67 05 45, 214 67, T. 0 40 / 6 03 40 03

Alle Segel-**scheine!**

Am besten beim DHH.

Deutscher Hochseesportverband

„Hansa“ e.V., Postfach 30 12 24,

2000 Hamburg 36, Telefon 040/35 17 31.

Bitte Jahresprospekt anfordern!

Befehlen-

heißt oft quälen!

Der wunder Punkt!

Kinder ahnen vieles nach – im

Konstruktiv ist: ein Kind ver-

stehen und nicht immer auf

Recht bestehen. Wer in

unserem Land etwas für

Kinder tut, tut das Beste für die Zukunft.

Fragen Sie uns – wir helfen weiter. Helfen

auch Sie mit – durch Ihre Spende: PSH&N

München, Kto-Nr. 440 809.

Deutsches Kinderhilfswerk e. V.

Langwieder Hauptstr. 4,

8000 München 60.

Das Deutsche Kinderhilfswerk e. V. dankt für die kostenlose Einschaltung dieser Anzeige.

KUNST - ANTIQUITÄTEN - SAMMLUNGEN

**Letzte Gelegenheit für
Jahresloft-Sammler**

Dieser Jahresloft wird nur noch bis zum 31. 12. 1984 hergestellt und dann nie wieder. Für Liebhaber und Sammler haben wir einige Exemplare reserviert. Ausführung: 925/000 Sterling-Silber vergoldet, von Hand emailiert.

Erhältlich in Ihrem Silberwaren-Fachgeschäft

W. Reckewitz

3 Aquarelle, dat. 1961, 34x54, aus Privatarchiv, je DM 2800,- abzugeben.

Tel. 02 01 / 40 80 48

„Die Amazone“

Bronzeplastik von Paul Wunderlich

zu verkaufen

Tel. 0 22 26 / 42 42 (ab Montag)

Seit 15 Jahren

kaufen wir große

Briefmarken-/Münz-

sammlungen

J. D. Matthies, Colonnaden 70

8000 Hildesheim, Tel. (040) 34 64 68

Kunst des deutschen Möbels

von Kreisler, Band I, von den An-

fängen bis zum Hochbarock,

Band II, Spätbarock und Rokoko,

gerade Gebot zu verkaufen.

Ang. u. z. 9782 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nostalgie, Rarität

Mehrere Karussell-Pferde, auch

zum Schaukeln, sowie Schaukel-

lärchen verkauft

Tel. 0 23 67 / 83 37

Jetzt bestellen!

HAP GRIESHABER

Werkzeugkatalog der Holzschneide

Angebotskataloge, 7680 Schorndorf

Postfach 16 05

Liebbastertisch

Ein bemerkenswerter antiker persi-

scher Teppich zu verkaufen.

Angeb. erb. u. 10 027 an WELT-

Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

SILBER AUS

100 Gramm Silber zu verkaufen

(Goldstücke in echtem Metall) zu verkaufen.

Preisangebot unter N 10 122 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Historische Wertpapiere

aus aller Welt – Katalog frei:

Ankauf/Verkauf/Beratung.

Erstes Wertpapier-Antiquariat

R. Ulrich, Surkenstr. 35a

4630 Bochum 1, T. 02 34 / 79 19 12

Entscheidend von A. Kähler gemacht.

Angeb. ab u. 5 10525 an WELT-Verlag,

Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Taschenuhr

Soubasse-Savonnette v. Ernst

Fuchs, 18 K. Gold, zu verkaufen.

Tel. 0 22 26 / 42 42 (ab Montag)

Bordjau-Kasak

russ. Kasak, 173x202 cm, 100 J., m.

Expertise, v. Priv. zu verkaufen.

Tel. 0 22 26 / 42 42

Wir suchen ständig

Hundertwasser – Regentapfel,

Chagall – Bibel u. Chagall – Litho-

graph u. u.

Kunsthaut ARTES

Berliner Str. 52, 4940 Rheda

Tel. 0 53 42 / 440 34

ARCHAEOLOGIE

Ausgrabungsberichte, verschiedene

Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie.

Katalog-Schutzgebühr DM 10,-

Galerie Günther Pöhl, Stadstr. 25,

7800 Freiburg, Tel. (07 51) 2 54 78

Alle China-Teppiche

Ornamentische Teppiche

An der Alster 81, 2000 HH 1, Tel. 24 58 08

**Kunstauktionshaus
Schloß Ahlden/A**

bei Hildesheim

Große Herbstauktion</

Aufstieg durch Generationswechsel

Wir sind ein mittelständisches, traditionsreiches, angesehenes Importunternehmen in norddeutscher Großstadt, das zu den besten Adressen im Direktvertrieb hochwertiger Produkte zählt. Zur Verstärkung unserer Aktivitäten und Erhöhung der Effizienz suchen wir einen jüngeren, marketingorientierten, direktvertriebsfähigen

Verkaufsleiter - Direktvertrieb

- Mitglied der Geschäftsleitung -

dem bei nachgewiesener Gesamtbefähigung mittelfristig die verbrieft Chance geboten wird, zum 1. Geschäftsführer aufzusteigen. Deshalb sollten sich von dieser Ausschreibung auch qualifizierte Manager angesprochen fühlen, die bislang nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben.

Aufgaben:

Zunächst dem amtierenden Allein-Geschäftsführer, mittelfristig ausschließlich den Anteilseignern verantwortlich, besitzt die kurz-, mittel- und langfristige Sicherung und die dynamische, gewinnorientierte Weiterentwicklung des Unternehmens absoluten Vorrang. Hiervon leiten sich ab:

Mitwirkung an der Weiterentwicklung von Unternehmensleitbild und Gesamtstrategie sowie Festlegung der Produkt-, Preis- und Verkaufspolitik.

Umsatz-, Budget- und Gewinnplanung. Optimierung des Mitteleinsatzes. Planung/Koordination aller Instrumente des directmail mit Schwerpunkt Zielgruppenausweitung und Potentialeusschöpfung.

Mitarbeiterführung und -motivation.

Anforderungsprofil:

Die gestellten Aufgaben erfordern als Pflichtvoraussetzung einen führungstarken Manager mit professioneller Direktvertriebs- und/oder Direktvertriebskompetenz. Neben gutem betriebswirtschaftlichem Background sind erforderlich:

- Analytische Befähigung, konzeptionelles Denken, zielgerichtete Kreativität.
- Kontakt- und Kommunikationsbefähigung.
- Dynamik und Durchsetzungskraft.
- Wünschenswert sind Französischkenntnisse.



Hanns Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Angebot:

Da der Firmenerfolg durch den Verkaufsleiter und späteren Geschäftsführer entscheidend mitbestimmt wird, ist die Position ihrer Bedeutung entsprechend dotiert und ausgestattet. Weitere Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre schriftliche Interessenbekundung mit allen für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen wie tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Gehaltsangabe, Eintrittstermin, evtl. Sperrvermerk an die HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77, Kennziffer: 2559.

Als Gesprächspartner steht Ihnen unser Berater, Herr Hanns Schulz, persönlich zur Verfügung. Er bürgt für absolute Diskretion.

Personalbetreuung

Aus- und Weiterbildung

Unser Auftraggeber, eine bekannte norddeutsche Versicherungsgruppe, kann auf stetiges Wachstum und damit auf einen Ausbau der Marktposition verweisen. Die Personalabteilung betreut die Mitarbeiter der Hauptverwaltung und der Außenstellen. Ein umfangreiches Schulungsprogramm sorgt für die Aus- und Weiterbildung der Innen- und Außendienstmannschaft. Zur Unterstützung des Personalleiters suchen wir einen versierten Fachmann, der zugleich auch Gruppenleiter-Aufgaben übernehmen wird.

Gruppenleiter

Personalwesen

Der Aufgabenbereich umfasst die Personalbeschaffung und -auswahl für die Hauptverwaltung und die Geschäftsstellen einerseits und die Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter des Gesamtunternehmens andererseits. Sie werden personelle Einzelmaßnahmen selbstständig durchführen, bei Grundsatzfragen mitwirken und den Personalleiter bei allen anfallenden Arbeiten unterstützen.

Dieses Angebot richtet sich an einen jungen, engagierten Personalfachmann, der in dieser Funktion die Möglichkeit sieht, mittelfristig eine von Selbstständigkeit geprägte Führungsaufgabe im Personalbereich zu übernehmen. Auf der Basis eines juristischen oder wirtschafts-/sozialwissenschaftlichen Studiums sollten Sie das Spektrum zeitgemäßer Personalarbeit kennen und in Ihrer bisherigen beruflichen Praxis umgesetzt haben. Fundiertes Fachwissen in allen Bereichen der Personalwirtschaft sowie vertiefte Kenntnisse in Arbeits-, Sozial- und Tarifrecht sind wünschenswert. Für diese Position sind Engagement, Flexibilität und Kooperationsbereitschaft notwendig.

Die Position bietet interessante Arbeits- und Führungsmöglichkeiten. Wenn Sie sich für diese Aufgabe interessieren, so freuen wir uns über den Kontakt mit Ihnen. Senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 864, z. H. von Herrn J. Kraan oder Herrn H. Will, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (Tel. 02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Ihre Unterlagen werden vertraulich behandelt und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Handwerkzeuge – bekannte Marken

Als international bekanntes, erfolgreiches und wirtschaftlich gesundes Unternehmen der Werkzeugbranche produzieren und vertreiben wir alle Arten hochwertiger Hand- und Montagewerkzeuge an den Feinhandel und Do-it-yourself-Märkte. Für die Absicherung und den weiteren Ausbau unserer starken Marktposition suchen wir einen

TOP-VERKÄUFER

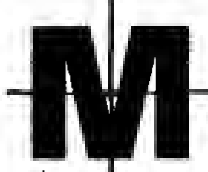
Hamburg/Schleswig-Holstein
bis zu 70 TDM p. a.

Direkt dem Verkaufsleiter unterstellt, sind Sie für das gesamte Verkaufsvolumen in diesem Gebiet verantwortlich. Im Zentrum Ihrer Aufgaben stehen:

- die kompetente Betreuung unserer Fachhandelspartner;
- deren Unterstützung durch qualifizierte Beratung der industriellen Endabnehmer;
- die systematische Akquisition neuer Kunden;
- Entwicklung und Ausbau neuer Vertriebswege;
- Markt- und Wettbewerbsbeobachtung.

Wir wenden uns an kontakt- und verhandlungsstarke „Verkäufer aus Passion“, die bei ihrer bisherigen, erfolgreichen Außendiensttätigkeit – in der gleichen oder ähnlichen Branche – eigenständiges Handeln und erfolgsorientiertes Engagement bewiesen haben. Diese Position ist ihrer Verantwortung entsprechend ausgestattet (Fixum und Provision), vernünftige Spesen und Sozialleistungen sind selbstverständlich. Darüber hinaus bieten wir neben einem international erfolgreichen Lieferprogramm einen sicheren Arbeitsplatz in einem traditionsreichen und dennoch modernen Unternehmen.

Wenn Sie diese Chance mit weiteren Entwicklungsmöglichkeiten nutzen wollen, bitten wir um Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angaben über Ihre Einkommensverhältnisse und den frühestmöglichen Eintrittstermin unter P 2732 an die Unternehmensberatung Dr. Maier + Partner, Ringstr. 47, 7316 Köngen. Unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gibt Ihnen Herr Dipl.-Psych. H. R. PRIESS gem. weitere Informationen zu Unternehmen und Aufgabe. Wahrung der Vertraulichkeit ist selbstverständlich.



DR. MAIER + PARTNER

UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Wir sind ein junges expandierendes Unternehmen und bauen Maschinensteuerungen auf der Basis von Mikrocomputern. Wir suchen

Software-Entwicklungsingenieure

möglichst mit Erfahrung in PLM.

P + R Automation GmbH
Kampchaussee 102, 2050 Hamburg 80,
Tel. 0 40 / 7 21 60 95

RESTAURANTE – COPACABANA – CHURRASCARIA

sucht zur Neueröffnung im Dezember 1984:

1 Maître de Restaurant

Deutsch + portug. Sprache
für Restaurantführung,
bei Eignung Umsatzbeteiligung

3 Kellner (Churrasqueiros)

portugiesische Sprachkenntnisse erwünscht.
Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild bitte an
Firma

Brasimex Import-Export GmbH

Frankfurter Straße 77, Tel. (0 61 91) 4 30 37
6236 Eschborn

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen Herr Schober zur Verfügung.

Trauen Sie sich zu, in den Räumen Hamburg – Bremen oder Hannover – Kassel, Produkte der Lagertechnik und des Materialflusses zu verkaufen?

Wir sind ein bedeutendes mittelständisches Unternehmen, tätig im Bereich der Lagertechnik und des Materialflusses. Optimale Lagerflächennutzung, verbunden mit vielen Variationsmöglichkeiten, bei hoher Wirtschaftlichkeit, sind unsere Verkaufsargumente.

Für den Verkauf unserer Produkte in den Räumen Hamburg-Bremen oder Hannover-Kassel suchen wir je einen sehr stark beratungsorientierten, abschließenden Außendienstmitarbeiter, einen Industriekaufmann im Alter von 28-40 Jahren, der aus der technischen Investitionsgüterbranche kommt, über mehrjährige Verkaufserfahrung verfügt.

Er übernimmt einen eingeführten Kundenstamm, was ihn aber nicht davon abhalten darf, neue Abnehmer für unsere Produkte zu finden.

Erwartet wird: eine ausgeprägte technische Begabung, die Fähigkeit, die Arbeit zu organisieren und unsere zukünftigen Kunden in allen Fragen der Lagertechnik zu beraten.

Wir bieten ein gutes, leistungsorientiertes Einkommen, das sich mittels erzielter Erfolge auch weiterhin verbessern lässt.

Wenn Sie glauben, den hohen Anforderungen unseres Hauses gerecht werden zu können, dann sollten Sie sich bewerben.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung etc.) an den von uns beauftragten Anzeigendienst unter dem

Kennwort: Außendienstmitarbeiter Lagertechnik
Hamburg-Bremen
Außendienstmitarbeiter Lagertechnik
Hannover-Kassel



Dr. Fischhof + Grünwald

Anzeigendienst GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Als Führungskraft eines bekannten Fertighausherstellers alle anfallenden Arbeiten planen, koordinieren und davon profitieren

Kaufmännischer Leiter

Wir denken dabei an einen jüngeren Dipl.-Kaufmann, resp. Praktiker, ein As in seinem Metier, der, dem Inhaber des Unternehmens unmittelbar unterstellt, die Kraft und die Kenntnisse hat, unsere kaufmännische Verwaltung und Organisation rationell und effektiv zu führen.

Wir erwarten eine dynamische Persönlichkeit, die die volle Verantwortung für Finanz- und Rechnungswesen, Einkauf, EDV-Materialewirtschaft, Lohn- und Betriebsabrechnung übernimmt.

Erfahrungen in der Baukostenabrechnung sollten nach Möglichkeit vorhanden sein.

Ein leistungsfähiger Mitarbeiterstab steht zur Verfügung.

Auch ein bisheriger zweiter Mann, der davon überzeugt ist, daß er die für diese Position notwendige Qualifikation und Erfahrung besitzt, sollte sich bewerben, zumal ein solcher Mann für beide Positionen in Frage kommt.

Der Sitz des Unternehmens befindet sich in Norddeutschland.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild unter Angabe Ihres Gehaltswunsches an den von uns beauftragten Personalberater, der diese streng vertraulich behandeln wird.

Kennwort: Kaufm. Leiter Fertighaus.

Kennwort: Verkaufsleiter

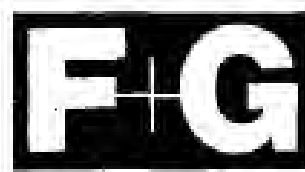
Verkaufsleiter

Dies ist eine Aufgabe, die in unserem Haus nur eine gestandene Führungskraft mit mehrjähriger Erfahrung im Verkauf von Fertighäusern optimal erfüllen kann.

Also ein Vollblutverkäufer, der selber das Verkaufen noch nicht verlernt hat.

Seine Aufgabe wird es sein, die vorhandenen Handelsvertreter zu motivieren, kontrollieren und so die von der Geschäftsleitung vorgegebenen Verkaufsziele zu realisieren, wobei unser Handelsvertreterstab sukzessive auszubauen ist.

Wenn Sie glauben, den hier gestellten Anforderungen voll und ganz gerecht werden zu können, dann sollten Sie sich bewerben.



Dr. Fischhof + Grünwald

Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Die Woelm Pharma Eschwege mit ihren 800 Mitarbeitern gehört zu einem weltweiten, forschenden Chemiekonzern.

Im Innen- wie im Außendienst werden unsere geschäftlichen Aktivitäten von einer langjährigen Mannschaft qualifizierter Mitarbeiter getragen. Das Arbeitsklima und unsere sonstigen Bedingungen sind überdurchschnittlich gut. Unsere Fluktuation ist dementsprechend niedrig.

Die bevorstehende Einführung neuer Produkte macht es erforderlich, daß wir unsere Außendienst-Organisation weiter ausbauen.

Zum 1. Januar 1985 stellen wir

Pharmaberater/Pharmareferenten

für folgende Bereiche ein:

□ Berlin □ Kiel □ Oldenburg □ Osnabrück □ Hildesheim □ Paderborn
□ Göttingen □ Bochum □ Koblenz □ Trier □ Frankfurt □ Mannheim
□ Würzburg □ Nürnberg □ München

Wir bevorzugen Damen und Herren mit einschlägigen Berufserfahrungen oder mit einem Hochschulabschluß als Tiermediziner, Chemiker oder Biologe. Auch eine Ausbildung als MTA, PTA, CTA oder BTA kommt als Eintrittsvoraussetzung in Betracht.

Wir bilden Sie umfassend aus, selbstverständlich bei vollen Bezügen und Übernahme aller hierdurch entstehenden Kosten.

Unsere überdurchschnittlichen Bedingungen wie Gehalt, Leistungsprämien, Spesen, zusätzliche Altersversorgung, zusätzlicher Unfallschutz, Jahresabschlußleistung, Urlaubsgeld, Höchstkilometergeld und Vollkasko für Privatwagen oder Firmenwagen werden Sie zufriedenstellen.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich oder fernmündlich mit Gebietswunsch und Ihrer privaten Telefonnummer unter 0 56 51 / 80 13 65 bei Frau Ludwig von der Personalabteilung.

Wir haben die Absicht, alle weiteren Fragen in einem baldigen persönlichen Gespräch mit Ihnen ausführlich zu erörtern.

Sollten Ihnen durch einen Wechsel zu uns eventuell Leistungen wie z. B. Jahresabschlußleistungen entgehen, so sind wir auch in dieser Frage gesprächsbereit.



Woelm Pharma
GmbH & Co., 3440 Eschwege



Wir entwickeln und produzieren hochwertige Analysengeräte mit den dazugehörigen Detektorsystemen. Wir sind der weltweit führende Hersteller auf diesem Spezialgebiet. Unsere Produkte werden als Spitzenzeugnisse im In- und Ausland in Industrie und Forschung eingesetzt.

Zukunftsorientierte Technologie steht in unserem Hause an erster Stelle.

Diplom-Ingenieur
Fachrichtung Feinwerktechnik

Ihr Aufgabengebiet in unserer Entwicklungsabteilung ist sehr vielfältig und reizvoll: Vom ersten Entwurf bis zur Serienreife eines Gerätes sind Sie zusammen mit einem Entwicklungsteam von Physiker/Chemiker für die konstruktive Bearbeitung des Projektes verantwortlich zuständig. Sie erleben das Entstehen eines Gerätes von der praktisch-experimentellen Seite her hautnah mit. Kreativität steht für uns an erster Stelle. Besonderer Wert legen wir aber auch auf Kooperationsfähigkeit, Engagement und ein fundiertes, auf mehrjährigen Erfahrungen basierendes Wissen auf dem Gebiet Feinwerktechnik (vielleicht auch Vakuumtechnik?). Die Besetzung dieser Position ist langfristig angelegt. Deswegen sind wir auch in der Festlegung eines eventuellen Antrittstermins offen. Wir sehen in Ihnen einen Mitarbeiter, dem wir bei Bewältigung der Möglichkeit geben wollen, die zukünftige technologische Entwicklung in unserer Firma kompetent und verantwortlich mitzugestalten.

Finnigan MAT GmbH
Barkhausenstr. 2
2800 Bremen 14
(0421) 5493-0

Für unseren Geschäftsbereich Polyurethane suchen wir im Rahmen der Geschäftsausweitung auf dem Sektor Kunststoffenster eine(n)

Diplom-Ingenieur(in) FH Bau/Maschinenbau

als Projektingenieur(in) in der Marktbearbeitung.

Wir bevorzugen Bewerber(innen), die kontaktfreudig, zwischen 25-30 Jahre alt sind und Erfahrung auf dem Gebiet der Baustatik haben. EDV-Grundkenntnisse sollten vorhanden sein.

Wenn Sie diese anspruchsvolle und interessante Aufgabe reizt, senden Sie uns bitte unter Nennung der Kennziffer 186 Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltswunsch).

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen
Bayerwerk



staatlich geprüfte
Berufsschule mit Internat

B.-Blindow-Schulen

Eine interessante Aufgabe für Sie! Wir sind eine der größten und bekanntesten privaten Berufsschulen.

Für unsere staatlich anerkannte KG-Schule suchen wir ab sofort oder später haupt- und nebenberufliche

Krankengymnasten(innen)

als Lehrkräfte (Fachgebiete: Ortho, Kinder, Neuro und Frauenheilkunde). Die Bewerber sollten über Berufspraxis verfügen und werden durch unser Lehrerteam eingearbeitet.

Die Schulleitung verfügt über bewährte Lehrpläne und moderne Lehrräume. Gern informieren wir Sie über unsere Arbeitsbedingungen.



Helmstedterstraße 9-11 • 4900 Ganderkesee • Tel. (0544) 873 81 oder 871 65
Helmstedterstraße 77/78 • 3022 Bielefeld • Telefon (05722) 3790



STEINWAY & SONS

Industrieunternehmen - Tochtergesellschaft eines US-Großkonzerns - mit 500 Mitarbeitern, das sich mit der Produktion und dem Vertrieb von Flügeln und Klavieren beschäftigt (50% Exportanteil), sucht den

Stellvertreter Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Der Schwerpunkt liegt in der Funktion eines cost director, der die gesamte Kosten- und Leistungsrechnung (Kostenstellenrechnung und Kostenträgerrechnung) leitet, bestehende Systeme fortentwickelt und Neukonzeptionen entwickelt.

- Anforderungsprofil:
- Betriebswirt/Diplomkaufmann/Diplomwirtschaftingenieur
 - Mehrjährige Praxis im Rechnungswesen mit Schwerpunkt Kosten- und Leistungsrechnung/kurzfristige Erfolgsrechnung/Budgetierung, Soll-Ist-Vergleich und Abweichungsanalyse.
 - Gute Erfahrung in der EDV-Anwendung für die vorgenannten Bereiche.
 - Erfahrung in der Plankosten- und Deckungsbeitragsrechnung.
 - Gute Kenntnisse des gesamten Finanz- und Rechnungswesens.
 - Gute englische Sprachkenntnisse.
 - Alter bis 40 Jahre.

Bewerber, die es gewohnt sind, ein Team erfolgreich zu führen, selbständig zu arbeiten, eigene Konzepte zu entwickeln und zu vertreten und die sich darüber hinaus durch ein hohes Maß an Belastbarkeit und Kommunikationsfähigkeit auszeichnen, bietet sich ein vielseitiges und ausbaufähiges Aufgabengebiet.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen unter Nennung Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.



STEINWAY & SONS

Colonnaden 29 • 2000 Hamburg 36 • Telefon 34 91 71

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

...bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!

Herzlichen Dank.

DIE WELT
Tägliche Tageszeitung für Deutschland
Anzeigenabteilung

Technischen Fachhochschule Berlin

sind für nachstehend aufgeführte Fachgebiete Stellen für

Professoren

in der angegebenen Besoldungsgruppe zu besetzen:

Fachbereich	Fachgebiet	Besoldungsgruppe	besetzbar ab	Kennziffer
Allgemeine Wissenschaften/Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure	Betriebswirtschaftliche Qualifikationen und Erfahrungen auf den Gebieten Organisation, Systemanalyse und Dauerverbesserung werden erwartet. Wirtschaftsinformatik mit langjähriger Berufserfahrung werden bevorzugt.	C 2	sofort	340
	Betriebswirtschaftliche Qualifikationen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Kapitalwirtschaft (Finanzierung und Investitionsrechnung) werden erwartet.	C 2	sofort	301
Allgemeine Wissenschaften/Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure	Betriebswirtschaftliche Qualifikationen und Erfahrungen auf dem Gebiet des Rechnungswesens (Buchhaltung und Kostenrechnung) werden erwartet.	C 2	sofort	302
	Rechtswissenschaft Qualifikationen und Erfahrungen auf dem Gebiet des Wirtschaftsrechts (insbesondere Handels- und Arbeitsrecht) werden erwartet.	C 2	sofort	303
Allgemeine Wissenschaften/Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure	Physik Qualifikationen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Beschäftigungstechnik (Technische Arbeitswissenschaft) werden erwartet.	C 2	sofort	304
	Sozialökologie Qualifikationen und Erfahrungen auf den Gebieten der Industrie- und Betriebsökologie werden erwartet.	C 2	sofort	305
Allgemeine Wissenschaften/Wirtschaftswissenschaften für Ingenieure	Psychologie Qualifikationen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Betriebspsychologie werden erwartet.	C 2	sofort	306
	Mathematik (3 Stellen) Erwartet wird eine besondere Befähigung, praxisorientierte Mathematik für Ingenieure fachschlingengemäß zu lehren.	C 3	sofort	317 bis 319
Mathematik/Physik	Mathematik (2 Stellen) Praktisch orientierte Mathematik für Ingenieure. Praktische Erfahrungen in Statistik, Operations Research oder Numerische Mathematik werden erwartet. EDV-Kenntnisse sind erwünscht.	C 2	sofort	320/321
	Physik Erwartet wird eine besondere Befähigung, Physik für Ingenieure praxisorientiert zu lehren.	C 2	sofort	322
Architektur	Baukonstruktion und Tragwerke Gewünscht werden besondere Kenntnisse und Erfahrungen auch in speziellen Bereichen der angestrebten Fachgebiete.	C 2	sofort	323
	Baukonstruktion und Tragwerke Gewünscht werden besondere Kenntnisse und Erfahrungen auch in speziellen Bereichen der angestrebten Fachgebiete.	C 2	sofort	324
Versorgungstechnik	Befähigung Besondere Kenntnisse und Erfahrungen bei der Anwendung regenerativer Energiesysteme und in der Medientechnik werden erwartet.	C 3	sofort	325
	Umwelttechnik Schwerpunkte: Wasser- und Abwasserabreinigung/Abgasreinigung. Zusätzliche Erfahrungen und Qualifikationen auf den Gebieten Mechanische Verfahrenstechnik, Maß- und Regelungslehre werden erwartet.	C 3	sofort	326
Maschinenbau	Maschinenbau und Konstruktionslehre Methoden der graphischen Darstellendelehre werden in der Lehre zugeordnet werden.	C 3	1. 4. 1985	327
	Kälteanlagen Praktische Erfahrungen und Qualifikationen auf den Gebieten Wärmelehre und Konstruktionslehre werden erwartet. Zur Lehrfähigkeit sollten auch Übungen im Maschinenlaboratorium.	C 3	1. 10. 1985	328
Feinwerktechnik	Konstruktionslehre Erwartet werden Erfahrungen und Qualifikationen auf den Gebieten Gerüstentwicklung, Gerüsttechnik und Feinbau einer Erhaltung von Methoden der graphischen Darstellendelehre.	C 2	sofort	329
	Technische Geometrie und Landeskunde Besondere Kenntnisse auf den Teilgebieten Bautechnik und Baubauwerk im Gelände sowie Pflanzenverteilung und Vegetationskunde sind erwünscht.	C 3	sofort	330
Landespflege und Gartenbau	Botanik und Grundlagen des Gartenbaus Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Gartenbau werden erwartet.	C 3	sofort	331
	Gärtnerische Betriebe und Märkte Der Bewerber muß nach dem Lehrplan die Berufsbildung und -ausbildung sowie Teilgebiete der Betriebs- und Ausplanung in den Produktionsfeldern vertreten können.	C 2	sofort	332
Landespflege und Gartenbau	Gartenplanung Besondere Kenntnisse werden für das Gebiet der objektspezifischen Bearbeitung von Gärten, Spiel- und Sportanlagen, Friedhöfen usw. bis zu Objekten der Landschaft einschließlich der Planung von Wasser- und räumlicher Gestaltung gefordert.	C 3	sofort	333
	Stadt- und Landschaftsplanung Gewünscht wird ein Landesplaner, der die Bereiche Bauleitung, Landschafts- und Grünordnungsplanung sowie landschaftsplanerische Begleitplanung abdecken kann.	C 3	1. 10. 1985	334
Elektrotechnik	Digitaltechnik Neben gründlichen Kenntnissen des Gesamtgebietes sollen praktische Erfahrungen beim Einsatz von Mikroprozessoren in der Nachrichtentechnik vorliegen. Der Bewerber muß bereit sein, auch die Lehre in elektronischen Grundlagen zu übernehmen.	C 3	sofort	335
	Grundlagen und Schaltungen der Elektrotechnik Gründliche Kenntnisse der Elektrotechnik und Erfahrungen bei der Schaltungsentwicklung und Vernetzung. Der Bewerber muß bereit sein, auch die Lehre in elektronischen Grundlagen zu übernehmen.	C 3	1. 10. 1985	336
Elektrotechnik	Elektrotechnik Gründliche Kenntnisse des Gesamtgebietes und Vernetzung. Der Bewerber muß bereit sein, auch die Lehre in elektronischen Grundlagen zu übernehmen.	C 2	1. 3. 1985	337
	Informationsverarbeitung mit den Schwerpunkten Systemprogrammierung, Informationsverwaltung (Datenbanksysteme), Betriebssysteme, CAD.	C 3	sofort	338
Automatisierungstechnik und Informatik	Informationsverarbeitung mit den Schwerpunkten Grundlagen der EDV, höhere Programmiersprachen, Assembler.	C 3	sofort	339

Voraussetzungen für die Berufung zum Professor sind:

1. ein abgeschlossenes Hochschulstudium des betreffenden Fachgebietes,
 2. die Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit (der Nachweis kann insbesondere durch eine überdurchschnittliche Promotion oder gleichwertige hochschulbezogene Leistungen in der Praxis erbracht werden),
 3. die Befähigung in einer für die zu übernehmende Lehr- und Forschungsstelle, in der Regel mindestens 5-jährigen Berufstätigkeit in Forschung, Lehre oder Praxis, wobei der wesentliche Teil auf Industriepraxis oder eine vergleichbare Tätigkeit entfallen soll,
 4. pädagogische Eignung.
- In Ausnahmefällen kann auch bewiesen werden, wer fachbezogene Leistungen in der Praxis, die ganz besonderen Ansprüchen genügen, nachweist und über die erforderliche pädagogische Eignung verfügt. Die Berufung zum Professor durch den Senat für Wissenschaft und Forschung ist im Regelfall mit der Ernennung zum Beamten auf Probe verbunden. Zu den Dienstverträgen wird die Berlin-Zulage gewährt.
- Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der Kennziffer innerhalb 4 Wochen nach Erscheinen an den Rektor der Technischen Fachhochschule Berlin, Luxemburger Straße 10, 1000 Berlin 65, erbeten. Originalunterlagen bitte nur auf besondere Anforderung einreichen.

STORK Serien- und Spezialpumpen

Wir gehören als Tochterunternehmen des VME-Stork-Konzerns zu den führenden internationalen Anbietern auf dem Sektor Industripumpen in Serien- und Spezialbauweise. Unsere breit ausgelegte Produktpalette gewährleistet eine Vielzahl von Einsatzmöglichkeiten in allgemeinen und speziellen Industriebereichen; dynamisches Wachstum, kooperatives Engagement sowie eine aggressive Vertriebsstrategie sind auch weiterhin unsere Zielsetzung.

Für den Verkaufsbezirk Großraum Ruhrgebiet suchen wir einen

VERKAUFSINGENIEUR INDUSTRIEPUMPEN

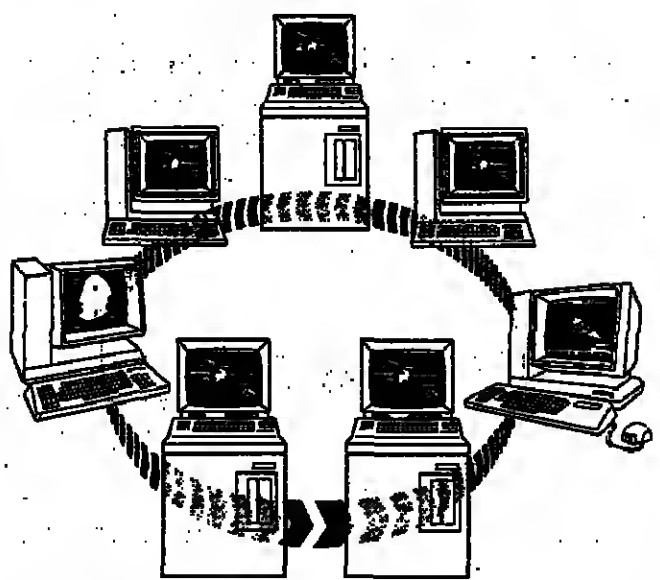
Erwartet werden eine mehrjährige erfolgreiche Außendienstpraxis im Vertrieb von Strömungsmaschinen an industrielle Abnehmer sowie die Bereitschaft, sich harmonisch in eine dynamische Außendienstmannschaft einzufügen.

Wir bitten um Einreichung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsvorstellung) an unsere Personalabteilung.



STORK PUMPEN GMBH

4970 Bad Oeynhausen • Postfach 10 12 62, Valdorfer Straße 1



Das ist die symbolische Darstellung des ersten Computerkonzeptes der Welt mit einem netzwerkweiten Benutzerzugriff, als wären sämtliche Daten und Geräte bereits lokal in jedem einzelnen Arbeitsplatz-Rechner vorhanden.

Mit diesem Konzept ist unsere Muttergesellschaft, gegründet 1980 in Chelmsford, Mass., in kürzester Zeit der weltweite Marktführer für Graphic Workstations geworden: Ca. 6000 installierte Systeme; über

82,6 Mio. Dollar Umsatz allein im ersten Halbjahr 1984.

Wir, die deutsche Tochtergesellschaft Domain Computer GmbH, haben diesen Erfolgskurs erst im April '83 begonnen. Schon jetzt sind 30 Mitarbeiter in Frankfurt, Hamburg, Düsseldorf und München zu wenig. Für unsere außerordentliche Expansion suchen wir weitere, erfahrene Mitarbeiter, die ebenso erfolgreich aufsteigen wollen wie wir.

Vertriebs-beauftragte

Sie werden eine Hard- und Software anzubieten haben, die in ihren Netzwerkfähigkeiten einmalig im Markt ist. Mit integrierter Hochleistungs-Grafik und universellen Einsatzmöglichkeiten.

Daher sollten Sie über fundierte Verkaufserfahrungen in der Computer-Branche verfügen, möglichst inklusive Computer-Grafik. CAD/CAM, CASE, AI usw. sind für Sie keine Fremdworte – und Sie sollten Applikationen aus diesen Bereichen kennen. Darüberhinaus verfügen Sie über ausreichende Englischkenntnisse.

System Support Spezialisten

Sie werden im Pre- und Post-Sales bei unseren Kunden ein grafisches Rechner-System zu betreuen haben, das es Ihnen schwer und leicht zugleich macht. Schwer, weil diese Graphic Workstations auch für die schwierigsten Aufgaben mit Großrechner-Leistung gemacht sind. Und leicht, weil sie über eine Vielzahl bester Software-Werkzeuge verfügen.

Als softwareorientierter Spezialist sollten Sie über mehrjährige Erfahrungen mit modernen Betriebssystemen verfügen, Kenntnisse in FORTRAN, PASCAL, C und/oder LISP haben, möglichst Applikationserfahrung besitzen und englisch sprechen. Vorteilhaft wären Kenntnisse in den Bereichen Kommunikation, Rechnernetze und/oder Grafik.

Hamburg · Düsseldorf · Frankfurt
München · Stuttgart

Ihr Start bei Domain könnte in jeder dieser Städte erfolgen. Ihre kurze, aber sehr intensive Ausbildung findet in der Hauptverwaltung in Frankfurt bzw. in den USA statt. Denn wir möchten, daß Sie schon nach kurzer Zeit mit Flexibilität, Teamgeist und Engagement erfolgreich für unser Erfolgs-System eintreten.

Sollten Sie interessiert sein, rufen Sie bitte Frau Czaja unter Telefon (069) 66405-0 an. Oder schicken Sie uns gleich Ihre kurze, aber aussagefähige Bewerbung.

domain
computer gmbh
Wissen+Leistung entscheidet.

Domain Computer GmbH, Hahnstraße 70
Lyoner Stern, 6000 Frankfurt/Main 71

Wir sind ein mittelständisches Maschinenbauunternehmen mit über 300 Mitarbeitern in Hamburg – seit Jahren mit 2stelligem Wachstumsraten expandierend und kerngesund. Der Vertrieb unserer hochwertigen Maschinen und Anlagen erfolgt weltweit. In unserem Marktbereich gelten wir als innovativ und technologisch führend. Bei unseren Industriekunden sind wir als Problemlöser bekannt. Weitere große Aufgaben liegen vor uns. Mit Ihrer Hilfe wollen wir sie lösen. Als

Abteilungsleiter TB/ Auftragsabwicklung

mit den Hauptaufgaben

- technische Auftragsbearbeitung
- organisatorische Auftragsabwicklung

tragen Sie auch die Verantwortung für technische Dokumentationen, für die technische Beratung unserer Patentanwälte und die fachkompetente Unterstützung unseres Vertriebs.

Dieser komplexen Funktion werden Sie am besten gerecht, wenn Sie ein Maschinenbau-Studium abgeschlossen haben und langjährige Erfahrungen aus der Investitionsgüterindustrie besitzen. Fachlich erwarten wir einen qualifizierten Ingenieur, möglichst mit Konstruktions- und EDV-Organisationserfahrung; persönlich ein Engagement, ausgeprägte Kooperations- und Kommunikationsbereitschaft sowie solide Personalführung – Personalverantwortung ca. 20 Mitarbeiter – erforderlich. Englischkenntnisse sind ebenfalls notwendig.

Unser Angebot wird Sie zufriedenstellen.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Plech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir an



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Strasbourg Unternehmen für flexible Fertigungssysteme sucht einen Experten

Führendes Industrieunternehmen auf dem Gebiet des Werkzeugmaschinenbaus möchte seine Tätigkeit auf dem europäischen Markt erweitern und seinen Kunden ausser den herkömmlichen Katalogmaschinen das Neueste im Bereich der flexiblen Fertigungssysteme bieten.

Eine Abteilung „Flexible Fertigungssysteme“ wurde gegründet, um alle technischen Grundlagen für diese Marktstrategie zu schaffen. Der Leiter dieser Abteilung, dem Ingenieur-Teams und hochqualifizierte Experten unterstehen, wird die Aufgabe haben, diese Systeme zu entwerfen und zu verwirklichen, unter Berücksichtigung der Kosten, der Termine und der Qualität.

Nur ein sehr gut ausgebildeter und im Bereich der Automatik, der industriellen Informatik und der Istsysteime (besonders mit Mikroprozessoren) erfahrener Ingenieur wird in der Lage sein, diesen schwierigen, aber hochinteressanten Posten zu besetzen. Französische Sprachkenntnisse erforderlich. Gute englische und deutsche Sprachkenntnisse werden ihm ebenfalls nützlich sein. Alle Bewerbungen werden vertraulich behandelt. CLEAS, ref. 8456 DW.

CLEAS

6, place de la République Dominicaine 75017 PARIS (France)

MEMBRE DE SYNTHEC

Deutsche ICI GmbH

6000 Frankfurt 71, ICI-Haus, Lyoner Str. 36

- Akquisition
- Beratung
- Verkauf

Technische Kunststoffe

Wir sind eines der führenden Unternehmen der chemischen Industrie. Zu unserem Firmenbund gehören Forschungs- und Produktionsstätten in aller Welt. Das Erzeugnisprogramm reicht von Chemikalien über Kunststoffe, Fasern, Pflanzenschutzmittel, Farben und Lacke bis zu Arzneimitteln. Wir bauen unseren Produktbereich Technische Kunststoffe weiter aus, erschließen neue Absatzmärkte und setzen damit die erfolgreich zukunftsorientierte Entwicklung unseres Unternehmens fort.

Das ist Ihre Aufgabe:

Selbständiges, verantwortliches Betreiben ausgewählter Industriebereiche. Erkennen und Nutzen der bestehenden Absatzchancen. Technische Beratung und aktives Verkaufen. Intensive Entwicklungsgespräche bei den Endabnehmern und anwendungstechnische Beratung der Zulieferanten.

Das sind Ihre Gesprächspartner:

Entscheidungsträger im kaufmännischen und technischen Bereich verschiedener Industriezweige, insbesondere in der Elektro-, Elektronik-, Maschinenbau-, Automobil-, Luft- und Raumfahrtindustrie.

Auch engagierten Nachwuchskräften geben wir eine Chance.

Wenn Sie glauben, dieser Aufgabe gewachsen zu sein, dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an Deutsche ICI GmbH, Personalwesen, Lyoner Straße 36, 6000 Frankfurt (Main) 71, Telefon 0 69 / 66 00 - 4 32.

Ihre persönlichen Voraussetzungen:

Einschlägige Erfahrung in der Kunststoffindustrie als Kunststoff-Techniker/-Ingenieur bzw. als Verkäufer im beratungsintensiven Außendienst. Zielstrebigkeit, Überzeugungskraft, sichere Verhandlungsführung und die Fähigkeit, anspruchsvollen Kunden ein guter Gesprächspartner zu sein. Gute Englisch-Kenntnisse erwünscht.

Das bieten wir Ihnen:

Einen Arbeitsplatz in einem interessanten expandierenden Markt. Ein gutes Gehalt, einen neutralen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann. Dazu die Sicherheit und sozialen Leistungen eines internationalen Unternehmens.

Erkennen Sie Ihre Chance – kommen Sie zu uns!

Leiter/in der Buchhaltung 2 Assistant Product Manager (POS)

Wir über uns:

Wir sind die europäische Vertriebszentrale des japanischen Elektronik-Konzerns OMRON TAISEI ELECTRONICS CO. mit weltweit über 11 000 Mitarbeitern. Im Mittelpunkt unserer Interessen stehen die marktgerechte Entwicklung und der europaweite Vertrieb elektronischer Abrechnungssysteme. Unsere technologisch hochmodernen Produkte sind im Handel bekannt und genießen einen ausgezeichneten Ruf.

Zur Verstärkung unserer Zentrale in Hamburg suchen wir zum 1. 1. 1985 oder früher 3 neue Mitarbeiter.

Sie für uns:

1. Zunächst suchen wir den Fachmann im Finanz- und Rechnungswesen – möglichst Bilanzbuchhalter/in mit einigen Jahren Berufserfahrung und guten Englischkenntnissen. In Steuerrecht und Buchführung fühlen Sie sich zu Hause. Sie sind vertraut mit Kostenrechnungssystemen und deren Logik. Ihre EDV-Kenntnisse sind überdurchschnittlich. In die Arbeit mit unserer IBM/36 werden Sie voll „einstiegen“. Entsprechend der Bedeutung dieser Position für unser Unternehmen ist die Dotierung.
2. Daneben suchen wir einen jüngeren Assistant Product Manager (Software) bis ca. 35 Jahre

mit kaufmännischer Ausbildung oder entsprechendem Studienabschluß und nach Möglichkeit einigen Jahren Berufserfahrung. Sie haben sehr gute EDV-/Software-Kenntnisse, beherrschen eine höhere Programmiersprache und kennen zumindest in Grundzügen die Thematik von Datenfernverarbeitung/Datenübertragung. Günstig wären Kenntnisse aus dem POS-Bereich. Gute Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu häufigen Reisen ins europäische Ausland sind Voraussetzungen für diese attraktive Position.

3. Darüber hinaus möchten wir einen weiteren Assistant Product Manager (Alter ca. Ende 20) mit ebenfalls guten kaufmännischen/betriebswirtschaftlichen Kenntnissen – speziell für die technische Betreuung bestimmter Produktgruppen für Frankreich und Spanien – einstellen. Gute englische und französische Sprachkenntnisse sind dafür unerlässlich. Auch mit dieser Aufgabe ist eine rege Reiseaktivität verbunden. Selbst wenn Sie nur EDV-Grundkenntnisse und wenig Erfahrung im POS-Kassenbereich haben, sollten Sie sich bewerben. Das erforderliche Produktwissen etc. werden wir Ihnen in unserem Unternehmen vermitteln.

Wir gemeinsam:

Wenn Sie sich durch eines dieser Angebote angesprochen fühlen und Freude daran haben, in einem dynamischen Unternehmen mit modernen Produkten zu arbeiten, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Unser Arbeitsklima und die Vertragskonditionen werden Sie überzeugen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

OMRON

OMRON EUROPE GMBH
Süderstraße 16
2000 Hamburg 1



Tochtergesellschaft der
IMPERIAL CHEMICAL INDUSTRIES PLC

Investieren Sie 23 Pfennig – ☎ 0 69 / 59 06 43 –
für eine Information, die Ihre gesamte berufliche Laufbahn als

Pharma-Referent oder Klinik-Referent

entscheidend verändern kann.

Wir rufen Sie zurück – auch am Samstag und Sonntag von 11.00 bis 14.00 Uhr – und legen Fakten auf den Tisch: Über unseren Beratungskunden, der zu den bedeutendsten deutschen Unternehmen der Humanmedizin zählt. Über die Produkte, die aus keiner Klinik mehr wegzudenken sind. Über Marketing- und Vertriebsstrategien, die Sie erfolgreich machen werden. Über den Führungsstil, der viel Spielraum zur persönlichen Entfaltung läßt. Und über die Konditionen, die den leistungsorientierten Mitarbeiter im Alter von Ende 20 bis Mitte 30 überzeugen werden.

Besonders freuen wir uns über eine Kontaktaufnahme, wenn Sie in einem der folgenden Gebiete wohnen:

Kiel + Rendsburg + Heide + Neumünster + Bremen + Bremerhaven + Verden + Soltau + Nienburg + Wolfsburg + Braunschweig + Wolfenbüttel + Vechta + Osnabrück + Herford + Bielefeld + Detmold + Duisburg + Oberhausen + Dortmund + Aachen + Koblenz + Mayen + Stuttgart

Rufen Sie also alle die für Sie wichtigen Informationen ab, um entscheiden zu können, ob wir Ihnen die Alternative bieten können, die Sie suchen.

P. S. Wenn Sie es vorziehen zu schreiben, reicht fürs erste ein handgeschriebener tabellarischer Werdegang unter Kennziffer 31559 über den Chiffre-Dienst von



Konstroffer & Partner Personalmarketing KG
Postf. 180 240, 6000 Frankfurt, ☎ 0 69/59 06 43

Als selbständige Tochtergesellschaft einer großen deutschen Unternehmensgruppe produzieren wir mit 250 Mitarbeitern technische Konsumartikel der Großserienfertigung. Sitz ist eine norddeutsche Großstadt. Wir suchen den

technischen Werkleiter

der die Verantwortung für die Gesamtheit aller technischen Belange in dem Werk übernimmt. Hierzu zählen:

- die zuverlässige Führung der Produktion,
- die ständige Fertigungsrationalisierung und
- die Zukunftssicherung durch die Entwicklung neuer Produkte.

Wenn Sie eine Ausbildung als Ingenieur vorzugsweise der Fachrichtung Maschinenbau haben und fundierte Erfahrungen aus den Bereichen Betriebs- oder AV-Leitung mitbringen, sind die notwendigen fachlichen Voraussetzungen erfüllt. Entscheidend ist aber Ihr persönliches Format als Führungskraft eines produzierenden Unternehmens.

Ihre Bewerbung mit Lichtbild, mit frühestem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an unseren Berater

Hartmut Martin, DU MONT & MARTIN, Societät für Unternehmensberatung,
Franziskanergasse 2, 7300 Esslingen, Telefon (07 11) 35 77 95.

Er wird Ihre Sperrvermerke strikt beachten und telefonische Anfragen beantworten.



Frankfurt · Karlsruhe · Nürnberg · Stuttgart · Amsterdam · Brüssel · London · Paris · Zürich

Haar- und Hautkosmetik

Auf diesem Gebiet sind wir ein Begriff. Das Friseurhandwerk schätzt uns als wertvollen Partner. Unser Wachstum kann sich sehen lassen.

Wir geben Ihnen, einem Verkaufsprofi, ca. 35 Jahre alt, die Chance, mit uns zu wachsen als

GVL Nord

Wenn Sie Leistungs- und Erfolgswillen haben, beweglich sind, beraten, überzeugen und verkaufen können, nicht zuletzt die Fähigkeit besitzen, Ihr Team zu führen, sollten Sie sich bewerben. Branchenkenntnisse und Erfahrung im Markenartikelvertrieb wären nützlich, sind aber nicht Bedingung. Wir werden Sie sorgfältig einarbeiten. Ihr Gebiet umfaßt den ganzen Raum nördlich der Linie Kassel-Trier sowie West-Berlin. Bezüglich Ihres Wohnsitzes sind Sie frei.

Außerdem suchen wir für den gesamten norddeutschen Raum noch tüchtige, jüngere

Bezirksleiter

mit Verkaufserfahrung, hoher Einsatz- und Verantwortungsbereitschaft. Wir werden Ihnen das nötige Rüstzeug vermitteln, damit auch Sie gern gesehene Berater unserer Kunden werden.

Mit den Anstellungsbedingungen werden Sie hochzufrieden sein. Über alle Einzelheiten sollten wir bald ein Gespräch führen. Vorher erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung, die wir natürlich vertraulich behandeln werden, mit Angabe Ihres frühesten Eintrittstages und Ihrer Verdienstvorstellung.

Laboratoire Biosthetique Kosmetik GmbH & Co.
Güllichstraße 3, Postfach 1140, 7530 Pforzheim

HELL

Die Hell GmbH, eine SIEMENS-Gesellschaft, gehört zu den bekanntesten Herstellern von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz-, Informations- und Textiltechnik.

Für unseren ENTWICKLUNGSBEREICH suchen wir

Diplom-Ingenieure

der Fachrichtung Nachrichtentechnik, allgemeine Elektrotechnik und Informatik mit Mikroprozessor- und Programmier-Erfahrung.

Das Aufgabengebiet gibt qualifizierten Damen und Herren die Möglichkeit, bei der Entwicklung von mikroprozessor- und prozeßrechner-gesteuerten digitalen Farbbildverarbeitungs- und Übertragungssystemen mitzuarbeiten.

Wir bieten neben einer gründlichen Einarbeitung einen sicheren Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

DR. ING.
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 2 00 11

Wir sind eine Tochtergesellschaft der Siemens AG und gehören auf dem Gebiet der Datenverarbeitungsanlagen im technisch-wissenschaftlichen Bereich sowie in der Zeichenerkennung, Belegverarbeitung und Betriebsdatenerfassung zur Spitzengruppe in der Bundesrepublik. Für unser Einsatzgebiet Nordrhein-Westfalen suchen wir zum sofortigen Eintritt einen erfolgreichen und erfahrenen

Vertriebsbeauftragten Datenerfassung

Ihr Aufgabengebiet umfaßt:

- Planung und Durchführung von Vertriebsaktivitäten auf dem Gebiet von Datenerfassungsgeräten mit OCR-Technik
- Konkurrenzbeobachtung, Verkaufsstrategie und Akquisition
- Aufbau und Pflege von Kundenkontakten
- Kundenberatung und Angebotsbearbeitung
- Planung und Koordinierung der Auftragsabwicklung in Abstimmung mit dem Kunden und den beteiligten hausinternen Stellen

Wenn Sie über eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung – insbesondere Informatik oder Betriebswirtschaft – verfügen und bereits als Akquisitor von DV-Anlagen oder -Geräten gearbeitet haben, dann wird Sie diese abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit interessieren.

Unser Angebot aus einem überdurchschnittlichen Fix-Einkommen und einem Gesamteinkommen, das Sie durch Ihr persönliches Engagement bestimmen, wird Sie zufriedenstellen.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungen an
COMPUTER GESELLSCHAFT KONSTANZ MBH, Referat Personal und Recht,
Max-Strömeyer-Str. 116, Tel. 07531/87-4733.



**COMPUTER
GESELLSCHAFT
KONSTANZ
MBH**

Fachpraxis für Personalwirtschaft
u. individuelle Karriereberatung

Namhafte, expansive deutsche Unternehmensgruppe des Maschinen- und Anlagenbaus sucht für ihre bedeutendste Tochtergesellschaft den

Geschäftsführer Marketing / Vertrieb

– Kunststoffmaschinenbau mit über 100 Mio. DM Umsatz –

Es werden heute insgesamt ca. 500 Mitarbeiter in mehreren Werken beschäftigt. Durch die stetige Aufwärtsentwicklung der sehr selbständig operierenden Gesellschaft in den letzten Jahren findet der hier gesuchte Vertriebsmanager gute Voraussetzungen und weitreichende Gestaltungsmöglichkeiten, um das Unternehmen zusammen mit dem technischen und dem kaufmännischen Geschäftsführungskollegen in eine weiterhin erfolgreiche Zukunft zu führen.

Die konsequente Fortentwicklung und Realisierung der Absatzstrategie (einschl. der Erschließung und Bearbeitung neuer Märkte, Vertriebswege und -methoden) sowie eigene vorbildliche Vertriebsarbeit sind Schwerpunkte dieser anspruchsvollen Aufgabe, die auch die Verantwortung für Projektierung, Montage und Kundendienst einschließt.

Wir sprechen hier ganz gezielt die Führungspersönlichkeit aus dem Vertrieb anspruchsvoller Investitionsgüter mit qualifizierter Ausbildung und nachweisbaren Erfolgen an. Berührung mit unserer speziellen Branche „Kunststoffmaschinenbau“ oder mit anderen Bereichen des anspruchsvollen Maschinenbaus, z. B. auch aus früherer verantwortlicher Tätigkeit, würde Ihnen die Lösung der Aufgabe wesentlich erleichtern. Die souveräne Beherrschung des „Vertriebsmetiers“, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, durch überzeugende Führung eine leistungsfähige und schlagkräftige Vertriebsmannschaft zu formen, setzen wir voraus. Im Rahmen der internationalen Kontakte ist zumindest ein gewandtes Englisch unverzichtbar. Dienstsitz ist eine reizvolle nordwestdeutsche Stadt.

Die vorgesehene Art der Kontaktaufnahme stellt sicher, daß Sie auch in dieser engen Branche kein Diskretionsrisiko eingehen. Bitte senden Sie zunächst Ihre aussagefähigen Unterlagen (einschl. Angaben zu Einkommensniveau und Terminen) unter Kennziffer 4102 an unseren Personalberater Kurt Sexauer, der im Rahmen seiner Unternehmensberatung für unser Haus an der Besetzung dieser Position mitwirkt (Tel. 0 22 05 / 10 34).



Personalberatung **Kurt Sexauer** 5064 Rösrath bei Köln
Vertr. in: Belgien, Frankreich, Großbritannien, Niederlande, USA

Arbeitsplätze für Profis und Absolventen

Hewlett-Packard beweist seit über 40 Jahren seine Innovationskraft auf den Gebieten der Computer- und Meßtechnik. 72.000 Mitarbeiter, davon 3.500 in Deutschland, tragen diesen Erfolg. Wir wachsen weiter und suchen ideenreiche, engagierte Mitarbeiter. Die HP-Konditionen – Gehalt, ein Paket von Sozialleistungen und Sicherheiten, Aktiensparen, Gewinnausschüttung etc. – entsprechen der Leistungskraft unseres Unternehmens. Sprechen Sie mit uns über Ihre Zukunft!

Bewerbung

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen, entsprechend der gewünschten Position, entweder an unsere Hauptverwaltung in Böblingen oder eine der genannten Geschäftsstellen.

HEWLETT-PACKARD GMBH Zentrale Personalabteilung
Herrenberger Straße 130, 7030 Böblingen

GESCHÄFTSSTELLEN

Bad Homburg, Mannheim Heike Kahles, Tel. 061 72/400-101
Hewlett-Packard-Straße, 6380 Bad Homburg/Ober-Eschbach

Hamburg, Hannover, Berlin Hannes Heinzelmann, Tel. 040/638 04-277
Kapstadt 5, 2000 Hamburg 60

Düsseldorf, Dortmund Thomas Scharrenberg, Tel. 0211/59 71-204
Emanuel-Leutze-Straße 1, 4000 Düsseldorf 11

Böblingen, Karlsruhe, Neu-Ulm Raimund Unerstall, Tel. 07031/645-412
Schickardstraße 2, 7030 Böblingen

München, Nürnberg Wolfram Gebhardt, Tel. 089/6117-258
Eschenstraße 5, 8028 Taufkirchen

Vertriebsbeauftragte

Einsatzorte: alle Geschäftsstellen

Sie verkaufen unsere Computersysteme einschließlich Peripherie und Software an kommerzielle oder technisch-wissenschaftliche Anwender; oder Sie entscheiden sich für den Verkauf unserer Geräte und Systeme der elektronischen Meßtechnik an Forschungs-/Entwicklungsabteilungen, Institute etc. Verantwortung für ein eigenes Verkaufsgebiet wird nach entsprechender Einarbeitung übertragen. Weitere interessante Einsatzmöglichkeiten bieten wir im Vertrieb elektronischer Bauelemente.

Service-Ingenieure

Einsatzorte: alle Geschäftsstellen

Sie sind für den Kundendienst Ihres Produktspektrums (Computersysteme oder elektronische Meßtechnik) bei einem festgelegten Kundenkreis verantwortlich und führen Installationen, Reparaturen und Wartungen durch (vor Ort oder im Innendienst). Sie sollten eine Technikausbildung oder ein FH-Studium der Elektrotechnik, Nachrichtentechnik oder Feinwerktechnik abgeschlossen haben. Einschlägige Berufserfahrung ist vorteilhaft, aber keine Voraussetzung. Die Reparatur von Computersystemen erfordert neben guten Elektronikkenntnissen auch Interesse für Software.

Entwicklungsingenieure

Einsatzorte: Böblingen und Waldbronn

In Böblingen befinden sich unsere Werke für Computersysteme, Elektronische Meßtechnik und Medizintechnik. Geräte und Systeme der Analytischen Meßtechnik werden in Waldbronn entwickelt. Wir sind besonders an Informatikern (aller Richtungen), Elektrotechnikern/Nachrichtentechnikern und Wirtschaftsingenieuren interessiert.

Produktionsingenieure

Einsatzort: Böblingen

Sie sind für die wirtschaftliche und technisch reibungslose Fertigung, unter Berücksichtigung hoher Qualitätsnormen, verantwortlich. Außerdem führen Sie Projektarbeiten zur Prozeß- und Qualitätsverbesserung mit dem Ziel der Fehlerreduzierung im Fertigungs- und Testbereich durch. Ihre Qualifikation: Ingenieur (TH oder FH) der Fachrichtung Elektrotechnik/Nachrichtentechnik oder der technischen Informatik und gute Englischkenntnisse.



**HEWLETT
PACKARD**

Besuchen
Sie uns auf der
Orgatechnik

Spitzentechnologie
entwickeln · fertigen · verkaufen

Sie sind ein dynamischer Absolvent eines wirtschaftswissenschaftlichen Hoch- bzw. Fachhochschulstudiums mit Prädikatsexamen. Sie reizt der Einsatz im Ausland – in Europa oder Übersee. Dann könnten Sie gut zu denen gehören, die wir für den weiteren Auf- und Ausbau der weltweiten Vertriebs- und Marketing-Organisation unseres PHARMA-SEKTORS suchen.

Führungs-Nachwuchskräfte

Wir erwarten von Ihnen gute Fremdsprachenkenntnisse (Englisch, Spanisch und/oder Französisch) sowie die uneingeschränkte Bereitschaft für einen Auslandseinsatz. Praktische Erfahrungen in Form einer kaufmännischen Ausbildung, Berufserfahrung, Praktika sowie branchenspezifische Kenntnisse und Auslandserfahrungen sind von Vorteil.

Als engagierter, weltoffener Kaufmann mit Verhandlungsgeschick, einer abgeschlossenen Berufsausbildung, Berufserfahrung und guten Fremdsprachenkenntnissen sind Sie uns als Bewerber selbstverständlich ebenfalls willkommen.

Zur Schulung und Vorbereitung auf den vorgesehenen Auslandseinsatz sind – je nach Vorkenntnissen in unterschiedlicher Dauer – Informationsaufenthalte und kurzfristige Einsätze in verschiedenen Abteilungen der Zentrale, die Teilnahme an Seminaren sowie der zielgerichtete, vorbereitende Einsatz in der entsprechenden Länderabteilung geplant.

Vorgesehene Einstellungstermine: 1. Januar, 1. April 1985.

Wenn Sie diese berufliche Entwicklung reizt und Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung, frühester Eintrittstermin) unter der Kennziffer 185.

Bayer AG
Personalbeschaffung
5090 Leverkusen
Bayerwerk



**Import- und Handelshaus,
Sitz Norddeutschland, sucht**

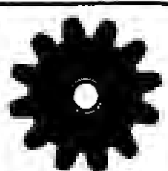
Verkaufsleiter für Bürobedarf – Schreibwaren-Fachhandel

Gesucht wird ein Verkaufspraktiker, der den Erfolg vor Ort sucht und unsere Reisenden und Handelsvertreter voll unterstützen und zum Erfolg führen kann. In seinen Aufgabenbereich fallen Zentralverhandlungen und Messeleitungen, Produktneueinführung und Marketing.

Wir sind beim Fachhandel mit großem Sortiment bereits eingeführt und bringen laufend neue Produkte auf den Markt.

Sie sollten Erfahrung für diesen Fachbereich mitbringen, organisieren können und Kenntnisse in Werbung und Marketing haben.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an den von uns beauftragten CHL-CHIFFRE-DIENST, Liebrecht & Bauer GmbH, Postfach 17 04 21, 6000 Frankfurt 1, unter dem Stichwort „Verkaufsleiter“. Ihre Sperrvermerke werden von CHL strikt beachtet.



Berufs-Chancen im Maschinen- und Anlagenbau

... unter diesem Titel erscheint in der WELT am

20. Oktober

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Sind Sie in diesem Bereich tätig, vielleicht als Maschinenbau-Ingenieur, Konstrukteur, Verfahrenstechniker, Verkaufingenieur o. ä.? Dann sollten Sie diese Ausgabe der WELT unbedingt durchsehen – einerlei, ob Sie konkrete Veränderungsabsichten haben, oder sich einfach nur mal über die Angebote des Maschinen- und Anlagenbaus informieren wollen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Oberregional tätige

SCHRAUBENGROSSHANDLUNG

mit Sitz in Nordrhein-Westfalen sucht

Leiter Bereich Einkauf

Anforderungen: – erfolgreiche Tätigkeit in gleicher oder ähnlicher Position (EDV-gestützt)
– gründliche Produkt- und Marktkenntnisse
– Verhandlungsgeschick, Belastbarkeit, Durchsetzungsvermögen
– gute englische Sprachkenntnisse
– Alter: 30–45

Die Position ist mit Prokura ausgestattet.

Neben dem Grundgehalt wird eine hohe leistungsabhängige Teantieme geboten.

Kontaktaufnahme unter Z 10 178 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sie sind unser Mann

Sie sind Dipl.-Ingenieur (FH oder TH) mit solidem technischen Allgemeinwissen, Konstruktionserfahrungen auf dem Gebiet Pneumatik und Grundkenntnissen in der Feinwerktechnik.

Sie sind kreativ und durchsetzungsfreudig, um Innovationen in marktgängige und fertigungsgerechte Konstruktionen umzusetzen.

Sie können Mitarbeiter aufgabenorientiert führen und zu zielgerichteter, engagierter Teamarbeit motivieren.

Dann sind Sie der künftige

Leiter unserer Abteilung Nagler-Konstruktion

Wir bieten Ihnen interessante Aufgaben und Perspektiven. Sie werden nicht nur federführend die konstruktive Betreuung und Modellpflege unseres weltweit als Spitzenqualität anerkannten BeA-Naglerprogramms, sondern darüber hinaus die Entwicklung neuer Generationen von Druckluftnagelapparaten leiten.

Sie werden als Abteilungsleiter mit AT-Vertrag und entsprechender Dotierung in unserem Bereich Entwicklung/Konstruktion – mit eigener Versuchswerkstatt – Ihre Fähigkeiten voll entfalten und maßgeblich an der weiteren Expansion unseres Unternehmens mitwirken können.

Ihre ausführliche schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an unseren Personalleiter, Herrn Andresen.

Joh. Friedrich Behrens AG • Postfach 14 80 • 2070 Ahrensburg



SIEMENS

Unternehmensbereich Nachrichten- und Sicherungstechnik

Unsere Nachrichtenübertragungssysteme für Richt-, Mobil- und Satellitenfunk, Koaxialkabel und Lichtwellenleiter nehmen eine Spitzenstellung auf dem Weltmarkt ein. Innovative Technik und ein fortschrittliches Konzept bilden eine sichere Basis für die Zukunft.

Diplom-Ingenieure (Univ. und FH)

Fachrichtung
Elektrotechnik
Nachrichtentechnik
Feinwerktechnik
Techn. Informatik

für den Inlands-/Auslands-Vertrieb

Unser Angebot:

- Angemessene Einarbeitungszeit
- Weiterbildung
- Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung

Ihre Aufgaben:

- Es erwarten Sie selbständige Aufgaben wie
- Angebotsbearbeitung
- Technisch-vertriebliche Verhandlungen
- Projektkoordination
- Auftragsrealisierung

Ihre Qualifikation:

- Erfolgreicher Studienabschluss
- Verhandlungsgeschick, Fähigkeit zur Kontaktpflege
- Bereitschaft zum Reisen
- Englische Sprachkenntnisse
- Kenntnisse auf dem Gebiet Text- und Datensysteme wären von Vorteil, sind aber nicht Bedingung.

Ihre Bewerbung:

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter W 103 an unsere Zentrale Personalvermittlung München, Hofmannstraße 51, 8000 München 70.

Siemens AG



zeichnen und schreiben

Wir sind ein international tätiges Unternehmen im Bereich des technischen Zeichen- und Schreibgerätebedarfs mit über 1300 Mitarbeitern. Neben unserem traditionellen Bereich des manuellen technischen Zeichnens sind wir seit über 5 Jahren erfolgreich und stark expandierend auf dem Gebiet der computergestützten Zeichnungserstellung tätig. Diesen Bereich wollen wir weiter ausbauen und suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen qualifizierten

Exportspezialisten

Marketing · Vertrieb · Beratung

Aufgaben:

- Beratung unserer Vertretungen - vornehmlich in Übersee - im Hinblick auf die Durchsetzung unserer Markt- u. Produktstrategie, Werbekonzeptionen, Verkaufsargumente.
- Gelegentlich selbständiger Verkauf bzw. Verkaufunterstützung für unsere NC-gesteuerten Zeichengeräte sowie CAD-Anlagen.
- Unterstützung des Exportleiters Technik.

Neben dieser verantwortungs- und anspruchsvollen Aufgabe bieten wir ein leistungs- und anforderungsgerechtes Gehalt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Ihre vollständige Bewerbung (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.

rotring-werke
Riepe KG

Kieler Straße 301-303
D-2000 Hamburg 54
Telefon 0 40 / 54 96-0

International bekannter Hersteller
optisch-elektronischer Geräte
für Umweltschutz, Arbeitsschutz,
Verkehrssicherheit, Automation,
Oberflächenkontrolle, Textil- und
Informationstechnik.

SICK

optik
elektronik

Konstrukteur Gruppenleiter

Wir sind auf unserem Spezialgebiet eines der führenden Industrieunternehmen mit über 700 Mitarbeitern und einem hochwertigen Produktprogramm. Mit Erfolg lösen wir Aufgaben, die uns der Markt auf dem Gebiet Optik und Elektronik stellt. Zur Verstärkung unserer Aktivitäten und zur Unterstützung unseres Konstruktionsleiters suchen wir einen Diplom-Ingenieur (FH) der Fachrichtung Feinwerktechnik oder Elektronik, dem wir die Verantwortung für eine Konstruktionsgruppe übertragen möchten. Wir stellen uns vor, daß unser neuer Mitarbeiter zwischen 30 und 40 Jahren alt ist und einige Jahre als Konstrukteur tätig war, selbständig, kreativ und kostenbewußt arbeitet und in der Lage ist, ein eingespieltes Team zu führen.

Wir bieten technisch interessante und zukunftsorientierte Aufgaben bei entsprechender Dotierung. Waldkirch, unweit von Freiburg

gelegenen, bietet mit seiner reizvollen Lage (Kneippkurort) hohen Freizeitwert im Sommer wie im Winter. Alle Arten von allgemeinbildenden Schulen sind am Ort vorhanden. Mehr über uns, die Aufgaben und die vertraglichen Bedingungen sagen wir Ihnen gerne in einem persönlichen Gespräch. Dazu gehören z. B. unsere Regelungen bezüglich Familienheimfahrten, Trennungsentschädigung, Hilfe bei der Wohnungssuche, Umzugskosten und nicht zuletzt Ausgleich bei evtl. Rückzahlungsverpflichtung der WG. Wenn Sie Interesse haben, an technologisch herausfordernden Aufgaben mitzuarbeiten, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit Angaben über Ihren beruflichen Werdegang, Eintrittstermin, Gehaltswunsch und einem Foto.

Erwin Sick GmbH Optik-Elektronik
Postfach 310
7803 Waldkirch
Telefon (0 76 81) 2 02-1

Deutsche produzierende Tochter der Beatrice Co. Inc., einer der weltweit größten Konzerne, sucht für seine

Spezialschmierstoffe

TRIBOL® MOLUB-ALLOY®

Gebietsverkaufsleiter

Wir suchen einen Verkaufsprofi, der einen technischen Ingenieurlevel hat. Dynamisch, selbst motiviert, kooperativ. Gute Englischkenntnisse erforderlich. Intensive Reisetätigkeit durch Neukquisition. Wohnsitz im Verkaufsgebiet. Durch Gebietsreform neu zu besetzen sind: 1. Bayern, 2. Baden-Württemberg, 3. Schleswig-Holstein, 4. Teilbereich Niedersachsen.

Alle mit einer solchen Position vorstellbaren Rahmenbedingungen werden geboten, um den bestmöglichen Mann zu bekommen. Schicken Sie uns Ihre Unterlagen, wir reagieren schnell.

Telefonische Vorabinformationen gibt Ihnen unser Verkaufs- und Marketingleiter, Herr Meier, auch am Wochenende (privat 0 24 22 / 69 59).

TRIBOL LUBRICANTS GMBH

Erkelenzer Straße 20, 4050 Mönchengladbach 5
Telefon 0 21 61 / 58 10 92

Zur technischen Überwachung von Werksanlagen suchen wir einen qualifizierten

Diplomingenieur (FH)

Fachrichtung Maschinen-, Apparate-, Anlagenbau

Für die Durchführung von Prüfungen und Begutachtungen insbesondere an Druckbehältern und Lagerbehälteranlagen.

Wir denken dabei an einen Mitarbeiter mit Berufserfahrung in der Planung und Betreuung von verfahrenstechnischen Anlagen oder im Bereich der technischen Überwachung. Erwünscht sind eine abgeschlossene Ausbildung in einem Metallberuf und besondere Kenntnisse in der Regelungs- oder Schweißtechnik.

Die Tätigkeit erfordert ein hohes Maß an Selbstständigkeit und die Bereitschaft zum kooperativen Verhalten.

Entspricht dieses Arbeitsgebiet Ihren Vorstellungen? Dann schicken Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Gehaltswunsch). Nähere Einzelheiten können Sie dann persönlich mit uns besprechen.

Übrigens - Dormagen ist eine junge Stadt in unmittelbarer Nachbarschaft der großen Einkaufszentren Köln und Düsseldorf, die Sie jeweils in 20 Minuten erreichen.

Bayer AG
Personalabteilung I Angestellte
Postfach 10 01 40
4047 Dormagen 1



Bodenbeläge

Objektbereich

Verkaufsleiter Nord

(Schlesw.-Holst./Hamburg/Bremen/Niedersachsen/Nordrh.-Westf./Berlin/Hessen)

Wir suchen den Verkaufsleiter Nord, nicht unter 35 Jahre alt, der möglichst Brancheninsider ist. Neben einer kaufmännischen Ausbildung und mehrjähriger Erfahrung im Verkauf von Objektbelägen sollte technisches Verständnis mitgebracht werden, um von Bauherren, Architekten und Behörden als Problemlöser und Gesprächspartner akzeptiert zu werden.

Die Führung unseres qualifizierten Außendienstes, ein Gespür für Markt und Marktpartner sind uns ebenso wichtig wie seriöses Auftreten und die Fähigkeit, gezielt und sicher zu verhandeln. Die Dotierung der Position und die sonstigen Leistungen (betriebliche Altersversorgung, Urlaubsgeld etc.) werden Sie sicher zufriedenstellen. Sollte diese Position Ihr Interesse finden, richten Sie bitte Ihre ausführliche Bewerbung mit Gehaltsvorstellung und frühestem Eintrittstermin ein

Forbo GmbH, Postf. 1349, 6082 Mörfelden-Walldorf

Die Landesversicherungsanstalt Braunschweig sucht für ihre Kurklinik in Bad Pyrmont - 147 Betten/70 Bettenplätze -

eine(n) Verwaltungsleiter(in)

zum 1. 7. 1985.
Von dem/der Bewerber(in) werden Organisations- und Verwaltungswissen, Verhandlungsgeschick und Leistungsbereitschaft sowie Geschick im Umgang mit Personal und Versicherten erwartet. Berufserfahrung ist erwünscht.
Die Bezahlung erfolgt nach dem BAT. Bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen ist die Übernahme in das Beamtenverhältnis möglich. Die Planstelle ist nach Bes.-Gr. A 12 SO ausgewiesen. Eine Dienstwohnung ist vorhanden und muß bezogen werden. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten bis zum 20. 10. 1984 an den

Geschäftsführer der Landesversicherungsanstalt Braunschweig
Postfach 33 23, 3300 Braunschweig



Wir sind ein unabhängiges Systemhaus und liefern schlüsselfertige Systeme für die

- Prozessdatenverarbeitung
- Laborautomation und
- Mikroprozessoranwendungen.

Wir suchen Jungingenieure oder Ingenieure mit 2-3 Jahren Berufserfahrung, die uns als

Software- und Systemingenieur

verstärken.

Wir arbeiten u. a. auf den Rechnern DEC, Intel, IBM, HP, PE mit den entsprechenden Betriebssystemen und Sprachen. Grunderfahrungen mit RSX 11 M, RMX 86 CCP/M, Unix wären von Vorteil.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:

TechnoSoft Ingenieurgesellschaft mbH
Im Teisbüsch 40
4300 Essen 18 (Kottwig)
Tel. (0 20 54) 89 77 - 11x. 08 579 110

STELLENGESUCHE

Personalleiter

Dipl.-Volkswirt, Anfang 40, standfest, langjährige Erfahrung, mit breitem Spektrum auf allen Gebieten des Personalwesens, möchte sich neu orientieren. Wer bietet anspruchsvolle Aufgaben?

Angebote u. D 10 182 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außenhandelskaufmann (Betriebswirt)

47 J., fließend Engl., Portug., Span., fundierte Kenntnisse u. langj. Erfahrungen im Anlagenexport, Reisen, Abwicklung, Kfm. Projektführung, Organisation, Verträge, Kredit-, Finanz- u. Rechnungswesen, Kostenrechnung und Controlling, sucht Führungs- o. Stabsaufgabe in Industrie, Handel oder Bank im Raum Hamburg, Einsatz in Full- oder Part-Time möglich. Ang. u. E 10183 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Madrid - Spanien

viels. deutscher Ind.-Kfm., 46 J., mit 20jähriger Erfahrung in verantwortlicher, teilw. selbst. Tätigkeit in Industrie und Handel in Span. Mobil und unternehmerisch pers. span. und gute engl. Sprachkenntnisse, sucht leitende Tätigkeit, auch zu einer Neugründung bereit. Ang. u. L 10320 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Als

TECHNISCHE FÜHRUNGSKRAFT

suche ich eine neue Aufgabe mit Perspektive als Leiterstellung, 12- u. Maschinenbau-Ing., 44 J., verb. gute Englischkenntnisse, langjährige Führungserf. 12- und Fertigungsorganisation, 5 J. Produktionsleiter, 2 J. techn. Marketing, 3 J. Produktentwicklung, 3 J. Leiter Produktcenter in der Kunststoff- und metallverarbeitenden Industrie.

Norddeutschland bevorzugt. Angebote unter G 10 185 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DIPL.-ING. (TH) ELEKTROTECHNIK

Über 20 Jahre Berufserf. Planung, Bau, Inbetriebnahme elektr. Antriebe, Kraftwerke, Schalt- u. Kabelanlagen. - Entwicklung elektr. Systeme, Regelschaltungen - mathem. Simulation techn. Prozesse, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, Gutachten - Abt. Leiter MSR - Projektmanager Ausland, sucht neue Aufgabe oder Auftrag in freier Mitarbeit. Zuschriften unter W 10285 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufsleiter Landmaschinen

40 J., z. Z. Geschäftsführer mit langjähriger Erfahrung in der Leitung einer Handelsgesellschaft. Gute kaufm. u. techn. Ausbildung und die bisherige Praxis, die alle Funktionen der Unternehmensabteilung umfasst (Schwerpunkte: Einkauf, Verkauf, Vertrieb, Marketing, Werbung) garantieren sicheren Aufbau und gute Steuerung einer Niederlassung und/oder Vertriebsorganisation.

Gesucht wird neue adäquate Herausforderung. Zuschriften erb. u. D 10 314 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 24 und 26

Wir sind eine gemeinnützige Forschungseinrichtung mit etwa 700 Mitarbeitern, die sich vornehmlich der angewandten Forschung widmet.

In unserem Institut für Anlagentechnik werden in dem Forschungsschwerpunkt "Unterwasser- und Hochdrucktechnik" in enger Zusammenarbeit mit der Industrie und Hochschulinstituten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durchgeführt. Die Arbeiten konzentrieren sich auf die Großversuchsanlage GUSI.

Für Betreuung, Betrieb und Planung von Meßsystemen und Meßwertfassungsanlagen suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Diplom-Ingenieur (FH) A 3

der Fachrichtung Elektrotechnik mit fundierten Kenntnissen auf dem Gebiet der Elektronik/Nachrichtentechnik

Das Aufgabengebiet umfaßt die selbständige Betreuung, Einsatz und Planung von analogen und digitalen Meßsystemen, von Video- und Kommunikationssystemen und von rechnergesteuerten Meßwertfassungs- und -verarbeitungsanlagen und die Pflege der zugehörigen Software. Zu den Aufgaben gehören weiterhin die Entwicklung und Herstellung sowie Überwachung von analogen und digitalen Schaltungen für Meßsysteme zur Durchführung von F+E-Programmen bzw. im Rahmen der Nutzung der GUSI sowie die Erstellung der dazugehörigen Dokumentation.

Der Bewerber sollte selbständig arbeiten und Interesse an einem vielseitigen Aufgabengebiet haben. Berufserfahrung auf dem Gebiet der Industrie- und Hochdrucktechnik ist Voraussetzung. Gute englische Sprachkenntnisse und die Bereitschaft, Aufgabenstellungen im Rahmen eines Mitarbeiterteams zu lösen, werden erwartet.

Des Weiteren suchen wir für unser Institut für Anlagentechnik für die Dauer von 5 Jahren einen

Diplom-Ingenieur (TH/TU) A 5

der Fachrichtung Schweißtechnik

Das Aufgabengebiet umfaßt anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung sowie die Erprobung von Verfahren und Geräten für die praktische Ausführung von Schweiß- und Schneidarbeiten unter Wasser.

Bewerber sollten fundierte Fachkenntnisse auf dem Gebiet der Schweißverfahren/Schweißtechnik haben. Kenntnisse auf dem Gebiet der Werkstoffkunde und/oder der Lichtbogenphysik wären von Vorteil. Wir erwarten die Bereitschaft, im Team zu arbeiten und sich mit neuen Technologien zu beschäftigen. Gute englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Neben einer angemessenen Vergütung entsprechend den Richtlinien des öffentlichen Dienstes bieten wir sämtliche üblichen Sozialleistungen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie der Kennziffer an unsere Personalabteilung.

GKSS

FORSCHUNGSZENTRUM GEESTHACHT GMBH

Max-Planck-Straße, 2054 Geesthacht

Wolff Walsrode sucht Mitarbeiter

Wolff Walsrode, ein Werk der überstehen Industrie, mit einer Reihe von Produktions- und Verarbeitungsabteilungen, ist ein Unternehmen, das in der ersten Reihe der industriellen Produktion steht.

Wir suchen einen Nachfolger für unseren

Außendienstleiter

der demnächst aus Altersgründen ausscheiden wird. Sie unterstehen in dieser Position direkt dem Verkaufsleiter.

Aufgrund der Aufgabenstellung erwarten wir von Ihnen, daß Sie über Verkaufserfahrung und Führungsqualitäten verfügen.

Wir verkaufen Markennartikel für das Malerhandwerk und den Fachhandel der Farben-, Lack- und Tapetenbranche.

Branchenkenntnisse und Kenntnisse der englischen Sprache wären vorteilhaft.

Ihr Arbeitsplatz wird im Werk sein, wobei die Aufgaben auch Reisen erforderlich machen. Sie sollten daher Ihren Wohnsitz in der Nähe des Werkes haben bzw. zu einem Umzug bereit sein.

Wir bieten eine leistungsbezogene Bezahlung.

Ausgezeichnete Bewerbungen erbitten wir an unsere Abteilung Personalwirtschaft unter der Kennziffer 2784. Sollten Sie Fragen zur Position haben, wenden Sie sich bitte unter der Rufnummer 0 51 81 144 24 18 an unseren Herrn Ohlsen.

Wolff Walsrode

Wolff Walsrode AG, Postfach, 3030 Walsrode 1

Qualitätsplaner/in

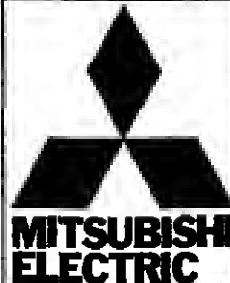
Systematische Festlegung der Qualitätsanforderungen an Endprodukte, Baugruppen und Bauteile, Festlegung von Prüfverfahren und -methoden, Koordination von Musterprüfungen.

Als eines der führenden Unternehmen unserer Branche haben wir auf dem Gebiet der Entwicklung und Herstellung von Analysengeräten für die analytische und klinische Chemie und Biochemie einen Namen, der weltweit für Qualität steht. Dieser Ruf ist uns Verpflichtung. Als Qualitätsplaner/in tragen Sie verantwortlich mit dazu bei, diesem hohen Anspruch gerecht zu werden.

Wenn Sie Ingenieur (FH) mit dem Schwerpunkt Feinmechanik oder Elektronik sind, Erfahrungen in der Qualitätssicherung oder im Prüffeld haben und sogar eine DGG-Ausbildung mitbringen, sollten Sie sich umgehend schriftlich mit uns in Verbindung setzen. Wir antworten schnell und unter Wahrung absoluter Vertraulichkeit.

Eppendorf Gerätebau
Neithaler + Hinz GmbH
Postfach 85 08 70
2000 Hamburg 65

eppendorf
Analytische Systeme für Medizin + Chemie



„Wir handeln mit Unterhaltungs- und Industrie-Elektronik, Produkten eines sicheren Wachstums-Marktes. Die Qualität unserer Produkte und technische Innovationen sichern uns weltweite Anerkennung.“

Die Mitsubishi Electric Europe GmbH ist eine aufstrebende Firma mit erheblichen Wachstumsraten in einem dynamischen Markt und einer der führenden Halbleiter- und Computerhersteller der Welt. Wir suchen heute die Führungskräfte von morgen und bieten gute und sichere Arbeitsplätze zum nächstmöglichen Eintrittstermin für unsere Europa-Zentrale in Ratingen.

Einen

Product Marketing Manager Semiconductor

Memories, Mikroprozessoren und diskrete Semiconductor

Ihre Aufgabe wird der Aufbau und die Leitung der Product Marketing Gruppe Semiconductor sein. Hierzu gehören die Festsetzung und Verfolgung von Absatzzielen, die Bedarfsplanung und Bedarfsverfolgung, Markt- und Konkurrenzanalysen, die Preisgestaltung und deren Kontrolle, die technische Unterstützung unserer Vertriebsorganisation, Produkttraining und Applikationsberatung u. v. m.

Das Product Marketing ist das wichtigste Bindeglied zwischen unserer europäischen Vertriebsorganisation und unserem Stammhaus in Japan.

Wir suchen einen Diplom-Ingenieur mit einschlägiger Erfahrung im Product Marketing von Halbleitern oder ähnlichen Produkten. Gute Englischkenntnisse sind von Vorteil. Es handelt sich um eine ausbaufähige Position, die in Kürze das Product Marketing zu einer Gruppe von mehreren Produktmanagern ausgebaut werden soll.

Einen

erfahrenen Vertriebsingenieur

für Prozessoren und Speicherbausteine (Gebiet Norddeutschland und Benelux)

Ihre Aufgabe umfaßt selbständige Akquisition, Vertrieb, technische Beratung, Schulung und Kundenpflege direkt vor Ort. Wir suchen eine dynamische Verkaufspersonalität, die mit Einsatzfreude einen OEM-Kundenstamm aufbauen soll. Ihre englischen Sprachkenntnisse werden Ihnen bei Ihren Verkaufstätigkeiten von Vorteil sein.

Je einen

Vertriebsingenieur

für Industriemonitore und Thermodruckköpfe (Gebiet Norddeutschland und Benelux)

Vertriebsingenieur

für Floppy Disk Drives und Winchester Drives (Gebiet Norddeutschland und Benelux)

Wir suchen je eine dynamische Verkaufspersonalität, die mit Einsatzfreude selbständig OEM-Großkunden betreuen soll. Sie sollten graduiert oder Diplomingenieur sein und Vertriebs Erfahrung mitbringen.

Das Aufgabengebiet erfordert ein Höchstmaß an Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Ihre englischen Sprachkenntnisse werden Ihnen bei Ihren Aktivitäten von Vorteil sein.

Über Einzelheiten der Position unterhalten wir uns gerne mit Ihnen in einem persönlichen Gespräch.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen, wenn möglich mit Angabe Ihrer Telefonnummer, an unsere Personalabteilung.

MITSUBISHI ELECTRIC EUROPE GMBH
BRANDENBURGER STRASSE 40 · 4030 RATINGEN 1 (WEST)
TELEFON (0 21 02) 486-0 · TELEX 8 585 070 MED D

Airbus-Familie

Qualität, Sicherheit, Wirtschaftlichkeit sind u.a. Garantien des Erfolgs unseres Verkehrsflugzeugprogramms – auch in der Zukunft.

MBB

Im MBB-Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge, in Bremen und Hamburg, ist es zur Bewältigung der neuen Aufgaben erforderlich, das Rechnungswesen als Steuerungs- und Informationsinstrument weiter auszubauen. Hier bietet sich einem erfahrenen Fachmann eine verantwortungsvolle Position.

Abteilungsleiter Zentrale Kostenstellenrechnung

Ihre Hauptaufgaben:

- ☐ Sicherstellung der laufenden Kostenstellenrechnungen für 6 Werke, den Entwicklungs- und die Zentralstellen.
- ☐ Festlegung der Grundsätze zur Kostenstellenrechnung für den gesamten Unternehmensbereich.
- ☐ Anpassung der Kostenstellenrechnung an die Erfordernisse der Unternehmensziele.
- ☐ Durchführung von Analysen und Erstellung von Berichten.
- ☐ Beratung interner Stellen und Unterstützung der Preisprüfung.

Voraussetzung für erfolgreiche Arbeit

Mit einem abgeschlossenen Hochschul- oder Fachhochschulstudium, Schwerpunkte Industriebetriebslehre und industrielles Rechnungswesen, haben Sie die richtige Qualifikation. Mehrjährige praktische Erfahrung in der Kostenrechnung oder dem Controlling in einem metallverarbeitenden Industriebetrieb ist erforderlich. Wenn Sie bei der Einführung eines modernen Kostenrechnungssystems mitgearbeitet haben, so ist dies besonders vorteilhaft. Die Fähigkeit, technische Zusammenhänge in eine Systemlogik zu übertragen, können Sie hier ebenso gut nutzen wie Ihre EDV-Kenntnisse.

Sprechen Sie mit uns!

Über alle Einzelheiten informieren wir Sie in einem ausführlichen Gespräch. Bitte senden Sie uns zur ersten Kontaktaufnahme Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen.

MBB Bremen

Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH
Unternehmensbereich Transport- und Verkehrsflugzeuge
Bereich Personal TP 12
Postfach 10 78 45, 2800 Bremen 1

SIEMENS

Unternehmensbereich Kommunikations- und Datentechnik

Multifunktionale Geräte, Zusammenwachsen der Dienste Sprache, Daten, Text und Bild, Arbeitsplatzsysteme mit Personalcomputern, Vernetzung intelligenter Terminals – das sind die Stichworte für die Bürotechnik von morgen. Das Leistungsangebot unserer Produkte nimmt schon heute vieles vorweg, am weiteren Ausbau der Systemtechnik arbeitet unsere Entwicklungsmannschaft mit Hochdruck. Wir wollen diese Mannschaft verstärken.

Wir suchen Mitarbeiter mit Hoch- oder Fachhochschulabschluß der Fachrichtungen Informatik, Nachrichtentechnik, Elektrotechnik oder Mathematik. Das Arbeitsfeld bietet Aufgaben, an denen der Berufsanfänger wachsen kann, und auch Positionen für Bewerber mit einschlägiger Berufserfahrung.

Software-Entwickler

für Arbeitsplatzsysteme und Personalcomputer

Aufgabengebiete

- Planung neuer Leistungsmerkmale für benutzerfreundliche und multifunktionale Arbeitsplatzsysteme
- Weiterentwicklung der Systemsoftware für Personalcomputer und intelligente Terminals; Schnittstellenanpassung, Großrechner-Emulation, lokale Vernetzung, Kommunikationsbausteine
- Planung und Realisierung von Anwendersoftware, Integration in Fenstertechnik
- Adaption, Integration und Weiterentwicklung international anerkannter Standard-Softwarepakete auf Personalcomputer
- Entwicklung objektorientierter Editoren unter Einbeziehung der öffentlichen Standard-, Dokumenten- und Interchange-Protokolle

Sie entwickeln, integrieren und dokumentieren mit modernsten Engineering-Methoden und Tools. Sie benutzen die Betriebssysteme MS-DOS und UNIX und Sprachen wie C, PASCAL, CHILL bzw. ASSEMBLER für Mikrorechner.

Wir erwarten

Teamgeist, Kreativität und die Fähigkeit, mit dem Innovationstempo auf diesem Gebiet mitzuwachsen. Interdisziplinäre Denkweise und überdurchschnittliches Interesse an Personalcomputern und an der Ausschöpfung ihrer Möglichkeiten. Kenntnisse auf dem Gebiet der genannten Betriebssysteme und Programmiersprachen. Englisch.

Wir bieten

Anspruchsvolle Aufgabe in kleinen Teams und überschaubaren Projekten. Systematische Einarbeitung, gezielt aufgabenbezogene Schulung und umfassende berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten. Ihr Arbeitsfeld eröffnet vielfältige berufliche Entwicklungschancen in einem Bereich, der mit Erfolg auf allen Gebieten der Daten-, Büro- und Kommunikationstechnik tätig ist. Ihr Einkommen entspricht den hohen Anforderungen und wird sich leistungsorientiert entwickeln. Bei der Wohnungsbeschaffung in München sind wir behilflich.

Zur ersten Kontaktaufnahme bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter W 109 an unsere Zentrale Personalvermittlung München, Hofmannstraße 51, 8000 München 70.

Siemens AG

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 24 und 26

Bundesinnenminister / Statt Hektik und Panikmache sichere Werte ermitteln

Von
FRIEDRICH ZIMMERMANN

Die zunehmende Schädigung unserer Umwelt erfordert eine durchgreifende Luftreinhaltepolitik. Die Stichworte sind: Gefährdung der menschlichen Gesundheit, zunehmende Waldschäden, Verschmutzung von Gewässern sowie von Bäumen und Kulturdenkmälern. Nach neuesten Umfragen stehen in der Bundesrepublik Deutschland das Waldsterben mit 75,9 Prozent, wirksamer Umweltschutz generell mit 70,9 Prozent an zweiter und dritter Stelle der sehr wichtigen Themen. Zu Recht verlangt der Bürger, daß die nationale, aber auch die europäische Politik eine drastische Reduzierung

der Luftverschmutzung bewirkt. Die Bundesregierung geht gegen die Verschmutzungsquellen auf breiter Front vor.

Schnell und effektiv ist mit der Großfeuerungsanlagen-Verordnung, der Novellierung von TA Luft und dem Bundes-Immissionsschutzgesetz der Schadstoffausstoß bekämpft worden. Mit dem Kabinettschluß vom 19.9.1984 ist der Start freigegeben worden für die Einführung des umweltfreundlichen Autos in der Bundesrepublik Deutschland und damit eine Weichenstellung für ganz Westeuropa erfolgt.

Es ist eine „Gemeinschaftsaufgabe“ höchster Priorität, alles zu tun, damit das umweltfreundliche Auto schnellstmöglich auf die Straßen der

Bundesrepublik Deutschland, aber auch Europas kommt. Hierzu gibt es keine Alternative. Nur so kann die notwendige nachhaltige Verbesserung der Umweltsituation erreicht werden. Gegenüber diesem großen Ziel der Einführung umweltfreundlicher Autos sind Diskussionen über Geschwindigkeitsbegrenzungen eher Ablenkung als Hilfe.

Das Umweltbundesamt hat in seinem gerade veröffentlichten Bericht zur Frage der Emissionsminderung durch Geschwindigkeitsbegrenzung Stellung genommen. Hiernach würde eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf Autobahnen auf 100 km/h bei einer erfahrungsgemäß zu erwartenden Befolgungsrate von 50 Prozent - eine Verminderung der

Stickoxidemissionen um 80 000 Tonnen pro Jahr bringen. Das sind 2,6 Prozent der jährlichen gesamten Stickoxidemissionen in der Bundesrepublik Deutschland. Entsprechend würde eine Begrenzung der Geschwindigkeit auf Landstraßen auf 80 km/h eine Verminderung um 40 000 bis 60 000 Tonnen bringen. Dies sind 1,3 bis zwei Prozent der jährlichen Gesamtemissionen. Allerdings läßt der Bericht eine Reihe von Fragen ungeklärt.

Andere Experten, etwa von Daimler-Benz, legen dar, daß mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung nennenswerte Reduzierungen der Stickoxidemissionen nicht realisiert werden können und bei Kohlenwasserstoffen und Kohlenmonoxid ein

Anstieg nicht auszuschließen sei. Auch andere, neutrale Institutionen kommen zu höchst unterschiedlichen Ergebnissen. Hierbei wird teilweise von einer Einhaltingsquote von 70 Prozent der Autofahrer ausgegangen - eine Annahme, die wenig realistisch erscheint. In den Niederlanden besteht eine Begrenzung auf 100 km/h auf den Autobahnen. Die jüngsten niederländischen Wälschadenserhebungen zeigen trotzdem eine besorgniserregende Tendenz. Angesichts dieser verwirrenden Zahlen wäre es unverantwortlich, jetzt so oder so zu entscheiden. Die Bundesregierung wird einen Großtest zur Ermittlung abgesicherter Daten über die Abhängigkeit des Schadstoffausstoßes der

Fahrzeuge von der Fahrgeschwindigkeit durchführen. Die sachgemäßen Kriterien für diesen Großtest sind mit den beteiligten Institutionen festzulegen. Aus meiner Sicht sollte eine solche Untersuchung insbesondere in folgende Richtung gehen:

1. Ermittlung eines realistischen Verkehrsverhaltens mit und ohne die Geschwindigkeitsbegrenzung auf ausgewählten Autobahnabschnitten, die für eine statistisch sichere Aussage geeignet sind.

2. Prüfung verschiedener bestandsrepräsentativer Fahrzeuge auf dem Rollenprüfstand z. B. auf den Prüfstand der Technischen Überwachungsvereine unter Zugrundelegung des ermittelten realistischen Fahrverhaltens.

Erst mit einem solchen Großtest wird sich beispielsweise feststellen lassen, ob mit Hinblick auf Fahrzeuge, die durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung gezwungen werden, im nächst niedrigeren Gang oder im ungünstigen Drehzahlbereich zu fahren, das Tempolimit nicht aus der Sicht des Umweltschutzes sogar kontraproduktiv sein kann. Wir müssen unsere Entscheidung auf gesicherten Grundlagen treffen. Nicht Hektik und Panikmache sind daher gefragt, sondern im Interesse des Autofahrers, der Industrie und der Umwelt ein kühler Kopf und Umsicht. Der von mir durchgesetzten umweltfreundlichen Technologie, die zu einer 90prozentigen Entgiftung der Autos führt, gehört die Zukunft.



Das neue Top-Modell der BMW 5er Reihe, der M 535i mit 5,5 l Einspritzmotor

FOTO: DIE WELT

Sportlich fahren und Benzin sparen

PETER HANNEMANN, München
Den Managern der Bayerischen Motoren-Werke war merklich unwohl, als sie am vergangenen Montag ein Fahrzeug der Öffentlichkeit vorstellten, das sie wegen seiner Hochleistungscharakteristika zwar einerseits mit Stolz erfüllte, das andererseits aber angesichts der unsachlich angeheizten Tempolimit-Diskussion nicht gerade zu einem günstigen Zeitpunkt von sich reden macht.

Denn ein 230 km/h schnelles Auto, welches zudem noch in 7,2 Sekunden seinen Wert durchfliegt, der in Zukunft das Ende aller Geschwindigkeitsstrüme markieren soll, nämlich Tempo 100, mußte da schon etwas provozierend wirken. Freilich ließen es die BMW-Manager, allen voran das neue Vorstandsmitglied für Forschung und Entwicklung, Dr. Hans Hagen, an Argumenten nicht fehlen, unter den gegebenen Umständen ein Modell wie den M 535i zu rechtfertigen. So schneidet beispielsweise der 218 PS starke Muskel-BMW im Kraftstoffverbrauch so gut ab (10,4 Liter im DIN-Drittel-Mix), wie dies 1978 nur ein BMW 318 mit 98 PS schaffte. Und wenn ein Fahrzeug wenig verbraucht,

dann stößt es gleichwohl weniger Abgas aus. „Zudem“, so der Entwicklungschef, „emittieren alle BMW-Modelle durch die elektronische Regelung von Gemischbildung und Zündung nur so viel Schadstoffe, wie es auf Grund der konstruktiven Auslegung unvermeidbar ist.“

Nun verbraucht der neue Spitzen-sportler der Fünfer-Reihe nicht nur relativ wenig Benzin und stößt vergleichsweise geringe Mengen an Schadstoffen aus, sondern er bereitet seinen zukünftigen Kunden darüber hinaus eine Menge Fahrspaß. Und Fahrspaß ist bei BMW unweigerlich mit hoher wie leistungsfreudiger Triebwerkskultur verbunden.

Um auf langen Entwicklungstechnischen Umwegen eine Leistungssteigerung auch finanziell zu umgehen, griffen die Modellplaner kurzerhand in reichlich bestückte BMW-Motorenregal. Das stärkste Saug-Triebwerk mit sechs Zylindern und 218 PS war gerade recht, um den M 535i in die Phalanx hochkarätiger Sportwagen zumindest fahrdynamisch einbrechen zu lassen. Weniger die klassischen Standwerte für Beschleunigung und Höchstgeschwin-

digkeit, vielmehr die allseits vorhandene Leistungsbereitschaft schaffen Bewunderung. Ob nun im 4. oder 5. Gang irgendwo zwischen 80 und 180 km/h Gas gegeben wird, oder dem Triebwerk auch mal über 6000 U/min anverlangt werden, stets gibt der M-Motor ein Beispiel höchster Motoren-kunst. Weder wirkt er dabei akustisch angestrengt, noch läßt seine Laufruhe zu wünschen übrig.

Auch fahrwerksmäßig könnte der M 535i während der voralpenländischen Testfahrten überzeugen. Entgegen früherer Eindrücke, etwa bei einem 528i, wo bei höheren Kurvengeschwindigkeiten mitunter ein unvermittelt einsetzendes Übersteuern eine gewisse Hektik im Grenzbereich signalisiert wurde, glänzt der Sport-Fünfer mit einem ausgewogenen Fahrverhalten auch bei hohen Geschwindigkeiten, wozu auch ein Sperrdifferential und breite 220er-Reifen beitragen.

Wesentlich weniger Kultur bewiesen die BMW-Marktstrategen bei der Verpackung all jener technischen Leckerbissen. Wie aus einem Zubehörfaden für optische Karosserie-Verunstaltungen mutet das allerdings im

Windkanal optimierte Spoilerpaket an. Dabei ging es den BMW-Technikern wohl - wenigstens offiziell bestritten - um das Erreichen des neuen Image-Wertes von 230 km/h, der von der Konkurrenz mit weit weniger sportlichem Appeal wie Mercedes und Audi bereits vorgelegt wurde. Die offensichtliche Notwendigkeit (Verbesserung des cw-Wertes auf 0,37) der Windleiftühen dokumentiert sich allerdings auch in der Tatsache, daß der Testwagen bei höheren Geschwindigkeiten seitenswindempfindlich reagiert und ohne das Spoilerpaket, das dem Auftrieb an den Achsen entgegenwirkt, noch anfälliger gegen Windböen reagieren würde. Ein Indiz auch für den nicht gerade windschlupfrigen Grundkörper der Fünfer-Karosserie. Manchem gut verdienenden dynamischen Manager wäre es sicherlich lieber gewesen, weniger prächtig auf die vorhandene Potenz aufmerksam zu machen.

Statt dessen findet BMW im Innenraum zu allem Stil zurück, in dem eine reichhaltige Luxusausstattung in geschmacklich gediegenem Ambiente im Basispreis von 49 900 Mark enthalten ist.

Kunsthandwerk am Nobelauto

HOR. CREWE

Höchster Luxus, nicht mehr zeitgemäße Verschwendung oder zu pflegendes wahres Kunsthandwerk? Diese Frage stellt sich, wenn man den komplizierten Werdegang und den Preis eines Kühlergrills von Rolls-Royce sieht. Einen ganzen Arbeitstag dauert es, bis aus elf handgeformten, rostfreien Edelstahlteilen die Hauptstruktur zusammengeklippt wird.

In einer verborgenen Ecke der RR-Fabrik in Crewe stellen etwa 15 Spezialisten das charakteristische „Gesicht“ des königlichen Gefährts her. Die Männer arbeiten ohne Meßinstrumente, so daß sich jeder Grill vom anderen kaum wahrnehmbar unterscheidet. Auf der Rückseite dieser noblen Konstruktion wird das Monogramm des Kunsthandwerkers eingestanzt, der das Teil hergestellt hat.

HOR. BONN

Er übernimmt damit die persönliche Verantwortung für die Qualität. Ein praktischer Nebeneffekt: Sollte die Frontpartie des Autos beschädigt werden, kann sie von demjenigen Handwerker repariert werden, der den Grill hergestellt hat und ihn daher auch am besten kennt. Alle Flächen des Kühlergrills scheinen absolut geradlinig zu verlaufen. Tatsächlich aber ist jede Kante und Oberfläche gebogen. Diese Eigenheit von Linien und glänzenden Flächen konnte man schon in der Antike. Die Griechen hatten das Phänomen entdeckt und nannten es „Entasis“.

Nach Fertigstellung des Kühlergrills benötigt ein Mann allein fünf Stunden, um ihn so zu polieren, daß keine Lötstellen mehr sichtbar sind. Erst jetzt wird das Rolls-Royce-Emblem angebracht. In der Kalkulation kostet der RR-Grill 7000 Mark.

Vorsicht im Oktober: Gefahr durch Wild!

HOR. BONN

Die Unfallmeldungen schildern den gleichen Ablauf: Auf Landstraßen in Waldgebieten wechselt urplötzlich ein Rehbock oder ein brünstiger Hirsch, der ein Schmalteer verfolgt, quer über die Fahrbahn. Für den Fahrer des heran-nahenden Autos taucht das Tier unmittelbar vor ihm auf. Der Versuch einer Notbremsung, dann der Zusammenstoß. 97 230 Wildunfälle wurden im letzten Jahr registriert. 50 Menschen starben. 167,8 Millionen Mark Schaden wirkten angesichts dieser Tatsache noch unbedeutend.

In diesen Oktoberwochen ist die Gefahr am größten. Die Brunnzeit des Rotwildes dauert bis Ende des Monats. Um sich selbst, die Tiere, die wie blind über die Straße laufen, und das Fahrzeug zu schützen, gibt es nur eine Möglichkeit: Runter vom Gas auf allen Straßenab-

schnitten, an denen Wildwechschelschilder stehen. Das gilt auch für Strecken mit starkem Verkehr. Erfahrungsgemäß reagiert das Wild nicht einmal hier.

Wer eine Kollision nicht verhindern kann, sollte folgende Punkte beachten: Warnblinken einschalten, das tote Wild zur Seite räumen, Zusammenstöße mit Wild muß stets der Polizei oder der nächsten Forst-dienststelle gemeldet werden. Nur dann zahlt die Versicherung. Wer ange-fahrene Tiere mitnimmt, wird als Wilddieb ange-zeigt. Früher mußten Auto-fahrer mit einer Teilkasko-versicherung, die auch Wild- und Glasschaden er-setzt, generell 250 Mark aus eigener Tasche hinzuzahlen. Seit der Neuregelung zu Beginn dieses Jahres entfällt der sogenannte „Selbstbehalt“ für Teilkas-koverträge, die ohne Eigen-beteiligung abgeschlossen wurden.



Der Kühlergrill wird fünf Stunden poliert

FOTO: BERND KOLLMANN



70 000 Rehe wurden bei Unfällen getötet

FOTO: IFA REPORT

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Augustin/Siegburg

Porsche 924 Dienstwagen

Bj. 8/84, rot, 2500 km, v. Extras, DM 33 950,- inkl. MwSt.

Porsche 924 Turbo

Bj. 7/84, grau/silber, 115 000 km, 16 950,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Mehrere Porsche 924

Bj. 79 bis 81 vorrätig.

Anteaus Hof
Porsche-Direktkäufer
Händler, 8 56
5265 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

Bottrop

Porsche 944

indischrot, EZ 3/83, 45 000 km, Radio-Blaupunkt, opt. Pflege-zust., DM 47 900,- im Auftrag ohne MwSt.

Christmann + Hein
Porsche-Händler
Gladbecker Str. 142-170
4250 Bottrop
Tel. 0 20 41 / 3 20 71

Bremen

Porsche 911 Turbo

EZ 3/78, 124 000 km, okegrün-met., Rad.-Cass.-Stereo, Spie-gel rechts, DM 43 500,- im Kun-denauftrag ohne MwSt.

Merc. 280 S

EZ 7/80, 50 000 km, Vel., SD, ZV, 31 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

BMW 628 CSI

EZ 6/82, 56 000 km, SD, ZV, Ra-dio, LM-Räder, 1. Hd., DM 39 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche-Zentrum
Schmidt + Koch GmbH
Strosemannstr. 1-7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 43 52 54

Dortmund

Porsche 911 Carrera

15 000 km, schieferblau-met., Ganzlederausg., P 7, DM 63 500,- im Auftrag ohne MwSt.

Porsche-Zentrum
EBP
Schürerstr. 65
46 Dortmund 30
Tel. 02 31 / 43 79 71

Essen

Porsche 944

EZ 12.1.83, rot, 14 500 km, 215er Bereif., el. Spiegel, Radio-Vor-ber., Heckwischer, 39 900,- im Auftrag ohne MwSt.

Porsche 911 Targa

EZ 3/81, blau-met., 73 000 km, Radio-Baumberg, Fuchsfelgen u. P 7, Spiegel re., 44 800,- im Auf-trag ohne MwSt.

Gottfried Schmidt
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4540 Essen
Tel. 02 01 / 62 99 51

Hamburg

Carrera Cabrio

moosgrünmet., 2/84, 18 000 km, P7, Sportstirn, Radio-Köln, el. Ant., Colovergl., DM 74 500,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Targa

schieferblau-met., Mod. 83, nur 28 900 km, Lederportisitze, 748-Felg., Radio-Köln, el. Ant., Spiegel rechts, Color, DM 54 900,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 SC

Mod. 82, weiß, 54 000 km, Ganz-led., 748-Felg., Radio-Cass.

S & H Stadtantebahn
Sportwagenzentrum
Schmidt & Hoffmann
Projektorstr. 174
2200 Kiel
Tel. 04 31 / 3 96 11

Frankfurt

BMW Alpina B 7

250 PS, blau-met., 1. Ed., EZ 12/82, Klima, ABS, Recaro, SD, LM-Felgen u. v. mehr, DM 49 500,- inkl. MwSt.

Porsche-Glückler
Porsche-Direktkäufer
Händler, 264
6 Frankfurt, T. 0 69 / 41 10 81

Edgar Kötter
Sportwagenzentrum
Mollatiner Allee 54
2400 Lübeck
Tel. 04 51 / 8 58 19

Opel Senator
180 PS, Bj. 1/83, 30 000 km, TÜV 1/86, CD-Ausst., Cass./Radio, Met.-Lack, DM 29 000,-

Saab 900 Turbo
145 PS, EZ 7/82, 39 000 km, TÜV 10/86, 4 Türen, SD, Alufelg., DM 15 800,-

Anteaus Hof
Porsche-Direktkäufer
Händler, 189
5400 Koblenz
Tel. 02 01 / 3 96 11

Lübeck
Porsche 911 SC Coupé
EZ 29. 5. 80, Sonderlackier., grün, 45 000 km, SD, Radio-

Koblenz

Porsche 911 Targa

204 PS, EZ 7/82, 33 000 km, TÜV 7/86, P 7, re. Außensp., Color, Heckwi., Lederausg., DM 52 000,-

BMW 735 iA

216 PS, Bj. 83, 13 000 km, TÜV 10/86, SD, Alufelg., ZV, ABS, Met.-Lack, DM 43 000,-

Porsche 944

183 PS, EZ 3/83, 29 000 km, TÜV 3/86, herausnehm. Dach, Col., Met.-Lack, Cass./Radio, DM 41 000,-

Opel Senator

180 PS, Bj. 1/83, 30 000 km, TÜV 1/86, CD-Ausst., Cass./Radio, Met.-Lack, DM 29 000,-

Saab 900 Turbo

145 PS, EZ 7/82, 39 000 km, TÜV 10/86, 4 Türen, SD, Alufelg., DM 15 800,-

Anteaus Hof
Porsche-Direktkäufer
Händler, 189
5400 Koblenz
Tel. 02 01 / 3 96 11

Lübeck
Porsche 911 SC Coupé
EZ 29. 5. 80, Sonderlackier., grün, 45 000 km, SD, Radio-

Lass. HW, Spieg. re., Color, DM 39 500,- im Kundenauftrag ohne MwSt.

Porsche 911 Targa

204 PS, EZ 7/82, 33 000 km, TÜV 7/86, P 7, re. Außensp., Color, Heckwi., Lederausg., DM 52 000,-

BMW 735 iA

216 PS, Bj. 83, 13 000 km, TÜV 10/86, SD, Alufelg., ZV, ABS, Met.-Lack, DM 43 000,-

Porsche 944

183 PS, EZ 3/83, 29 000 km, TÜV 3/86, herausnehm. Dach, Col., Met.-Lack, Cass./Radio, DM 41 000,-

Opel Senator

180 PS, Bj. 1/83, 30 000 km, TÜV 1/86, CD-Ausst., Cass./Radio, Met.-Lack, DM 29 000,-

Saab 900 Turbo

145 PS, EZ 7/82, 39 000 km, TÜV 10/86, 4 Türen, SD, Alufelg., DM 15 800,-

Anteaus Hof
Porsche-Direktkäufer
Händler, 189
5400 Koblenz
Tel. 02 01 / 3 96 11

Lübeck
Porsche 911 SC Coupé
EZ 29. 5. 80, Sonderlackier., grün, 45 000 km, SD, Radio-

924 Vorführg.

asphmet., 7000 km, 4/84, her-ausnehm. Dach, Radio, Color, DM 34 900,- inkl. MwSt.

Porsche 924

okelbl., EZ 2/83, heraus-nehm. Dach, Radio, Heckwi., DM 27 450,- inkl. MwSt.

Audi 80 Quattro

EZ 6/84, 9000 km, indischrot, ZV, Color, DM 31 500,- inkl. MwSt.

Porsche-Floetz

Schorberger Str. 66
5850 Solingen
Tel. 0 21 22 / 64 68

Porsche 911 Carrera

Dienstwagen, Bj. 2/84, 18 000 km, zermittmet., Front- u. Heckspoiler, LM-Räder geschm., R 205/55 VR 15 u. 225/50 VR 18, Stereo-Radio-Vor-ber., Color, Spiegel re., el. Alarman., 65 500,- inkl. MwSt.

Anteaus Hof

Porsche-Direktkäufer
Händler, 46/61
4128 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 39 12
Weseler Str. 150/152
4170 Geldern
Tel. 0 28 51 / 1 20 81

Solingen

Porsche 944
schwarzmet., 38 000 km, EZ 4/83, herausnehm. Dach, Heckwi., Radio, 215er Reif., Alarman., 39 950,- inkl. MwSt.

Unna
Dienstwagen des Hauses
Porsche 944
8/84, 10 000 km, indischrot, 748-Felg., 2 Außenspie-gel, Colorgl., Radio-Vorber-eitung, Sperrd., Sportdämpfer u. v. Extr., DM 46 500,- inkl. MwSt.

Porsche 924

Dienstwagen des Hauses, 3/84, rauchquarzmet., 11 000 km, m. v. Extras, 32 500,- inkl. MwSt.

BMW 628 CSI

3/81, 73 000 km, grünmet., SD, Stereoanl., LM-Felg., Pirelli P8, Colorgl., ZV, Lederstühle usw., Bestzust., m. Jahresgarantie, DM 29 500,- inkl. MwSt.

Porsche 924

einige Gebrauchtwagen vorrätig, über Modelle für Probefahrt bereit

Porsche-Zentrum

Elbert u. Müller
Mollatiner Allee 23
4750 Unna
Tel. 0 23 62 / 85 65



PORSCHE
FAHREN IN SEINER SCHÖNSTEN FORM

D-4390 Gladbeck
 Tel. 0 20 43 48 84
 Telex 6 579 255 mpa

AUTOMARKT

Porsche 911 Carrera neu, zu verkaufen. Tel. 0 62 02 / 7 70 97	Carrera Targa 1/84, schiefelbl., 7" u. 8" usw. T. 0 51 21 / 3 48 44 u. 26 37 39	Carrera Cabrio, 84 Turbo, 80 Turbo, 79 SC Targa, 80 225, Autom., 81 225 S, 82	911 Carrera Cabrio 9/84, a. Extr., dunkelblau, DM 82 000,- + MwSt. 911 SC 1/82, met., Klima, DM 41 000,- + MwSt. Tel. 0 21 51 / 79 92 18	Carrera Targa 1/82, rubinrot, 35 000 km, Biele- stein, 7" + 8" Fuchsteig, 2. An- trieb, Heckwischer, Color, Stereo, el. Ant., Neuzust., 83 900 DM	Porsche 928 S Neuwagen rauchquarzmet., Leder grau be- ige, alle Extras, Nettolistenpreis 90 500,- Export, Inland DM 100 000,-	Silver Shadow 2 EZ 7/81, 25 000 km, blauschwarz, Vordach dunkelblau, Leder grau- beige, 1. Hand, neuwertiger Zustand, Vollausst., DM 104 000,-	8x Golf GTD monatlich ab Febr. 85, günstig ab- zug, Anstg. 1. Et. Tel. 07 11 / 33 31 39
--	--	---	--	--	--	---	---

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Bergen

BMW 732 i
Bj. 61, ABS, met., SSD, LM-
Feigen, 19 850,- inkl. MwSt.
Autohaus
Wilhelm Habermann
BMW-Vertragshändler
Harburger Str. 18
3103 Bergen
Tel. 0 50 51 / 45 62

Bonn

BMW 635 CSI
EZ 6/82, SD, Radio, 2. Spie-
gel, 28 000 km, DM 49 900,-
im Auftrag ohne MwSt.
BMW 728 i
EZ 61, SD, Radio-CR, Color,
56 000 km, DM 21 500,-
BMW 732 i
EZ 7/81, SD, 2. Spiegel, ZV,
Aluf., Radio, Color, 28 000
km, DM 26 900,-
AUTO-ZÖRNER
Christian-Lassen-Straße 4
Gewerbegebiet
5390 Bonn-Buschdorf
Tel. 0 22 31 / 67 10 81 - 86

Bremen

BMW 635 CSI A
met., Color, el. Fensterh.,
Mod. 61, 34 950,-
BMW 545 i
6000 km, Vollausstg.,
81 000,-

Müller-Nielsen
28 Bremen-Habhausen
Borgwardstr. 4-6
Tel. 04 21 / 6 30 30

Bremen

BMW 635 CSI
Vordach, E.H. Autom.,
EZ 6/84, bennarot/Blau,
alle Extras, 72 000,- inkl.
MwSt.
BMW 735 i
bronzi/Blau, EZ 5/84,
9500 km, kompl. Ausstg.,
neu 66 500,-, im Auftrag ohne
MwSt.
BMW 528 i A
opal, EZ 1/82, nur 24 500,-
inkl. MwSt.
Autoh. Minke GmbH
BMW-Vertragshändler
Lindenstr. 45-49
Tel.: 04 21 / 65 16 31

Dinklage/Langwege

Merc. 190 E
EZ 30. 9. 83, 35 000 km, SD,
Servo, ZV, 2. Spiegel, Color,
Stereoant., Aluf. etc., sehr
gepf., DM 29 870,-, im Auf-
trag, ohne MwSt.
BMW 728 i
EZ 3. 5. 83, 31 300 km, 5-gang-
Getr., Kopfst. h., SD, Aluf.,
Radio-Cass-Stereo, DM
29 250,- inkl. MwSt.
Heinz Wehry
BMW-Vertragshändler
2843 Dinklage/Langwege
Tel. 0 44 43 / 6 91 1 u. 26 91

Duisburg

M 635 CSI
EZ 7/84, 17 000 km, achat-
grünmet., Leder perlbeige,
Klima, 240er Reifen, SD, Ra-

dio, Diebstahlwarnanl.,
92 000,- inkl. MwSt.
Porsche 911 3.0
Carrera
Bj. 76, hellgrünmet., Spor-
tomatik, 130 000 Gesamt-
km, DM 19 800,-
Franz Feigl
Inh. Josef Austermann
BMW-Vertragshändler
Düsseldorfer Str. 100
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 2 22 76
+ 33 06 30 priv.

Einbeck

BMW 635 CSI A
bronzi/beige, EZ 9/84, 1200
km, Radio-Bavaria-Elekt.,
aut. Ant., Diebstahlwarn-
anl., 2. Spiegel, Color grün,
SKD, el. Sitzeinst., f. Fahrer u.
Beifahrer, Klimaautom.,
TRX-Bereif. (15% unter
der unverbindlichen
Preiseempfehlung), DM
73 600,-
BMW 745 i
arkisblau, EZ 9/82,
60 000 km, Color grün, 2.
Spiegel, Sportlenkrad, SKD,
Fensterh. vorn, Sitzhitz.,
Diff.-Sperr., TRX-Bereif.,
Scheinw.-Waschanl., Son-
nenrollo, DM 37 800,-
Autohaus im Leinetal
GmbH
BMW-Vertragshändler
Altendorfer Tor 26
3352 Einbeck
T. 0 55 61 / 20 31
od. 05 51 / 2 24 16

Essen

BMW 745 i
EZ 1/82, 48 000 km, el. Fen-
sterh. vorn, el. SD, Stereo-
Radio, AFK, delphinmet.,
DM 38 500,-, im Auftrag ohne
MwSt.
BMW 635 CSI
Bj. 83, 21 000 km, alpinweiß,
5-Gang-Sportgetr., Sperr-,
Radio-Stereo, TRX, DM
54 900,- inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Essen
Heckhausenstraße
4390 Essen
Tel. 02 01 / 3 10 32 13

Gerolzhofen

Porsche 911 Carrera
rauchquarzmet., Bj. 3/84,
12 000 km, wie neu, unver-
ändliche Preiseempfehlung
84 000,- jetzt nur 77 000,-
inkl. MwSt.
BMW 735 i
Bj. 83, achatmet., ABS, Sper-
re, el. Fensterh. u. SD, 220/55
TRX usw., DM 44 500,- inkl.
MwSt.
BMW 735 i
leichter Frontschaden, Bj.
84, Autom., Klima, ABS, el.
Sitze usw., DM 48 000,- inkl.
MwSt.; mehrere 7er ab
9800,- bis 76 000,-
Auto Wächter
BMW-Vertragshändler
Frankenwinthelmer Str.
8723 Gerolzhofen
Tel. 0 93 82 / 17 35

Horn-Bad Meinberg

BMW M 1
1. Hand, 50 000 km, Klima,
Stereo sowie original Pro-
car-Front- und Heckspoiler,
DM 195 000,-
Daimler-Benz 280 SL
Automatik
Bj. 1968, Hardtop, Radio,

ATM 36 000 km, neuwertiger
Zustand, DM 32 500,-
Kurt Treemann GmbH
Bahnhofstr. 40
4934 Horn-Bad Meinberg 1
Tel. 0 52 34 / 33 16

Hildesheim

An der Nord-Süd-Autobahn
A7
BMW 745 i A
alpinweiß, Leder buffalo-
braun, Sperrdifferential, Le-
dersportlenkrad, sportl.
Fahrwerk, TRX-Ber., auf
BBS-Feigen in Wagenfarbe
lackiert, 2 el. Spiegel be-
heizb. in Wagenfarbe, grünes
Wärmeschutzglas, Verbund-
glas-Heckscheibe, Stahlkur-
belhebedach elektr., elektr.
Fensterh. vorn u. hinten,
Sonnenschutzrollo f.
Hecksch., Feuerlöscher,
Wardreieck im Halter, Sitz-
verstell. elektr., f. Fahrer u. Be-
fahrer, Sitzheiz., f. Fahrer u.
Beifahrer, Scheinw.-Wasch-
Anl., Leuchtwertregulie-
rung, Klimaautom., Ge-
schwindigkeitsregel., Lese-
leuchten im Fond, Velours-
polster in Wagenfarbe, Radaus-
schnitt-Chromleisten, Radio
Blaupunkt Berlin IQR 83,
Equilizer BQS mit Blaupunkt
Super-Sound Componenten-
anlage „Blue Magic“, EZ 12. 9. 1983,
ca. 29 800 km, Preis: 61 500,-
BMW 323 i
opalgrün-met., Komfort-
Ausstattung, Sportlenkrad,
2. el. Außensp., Stahlkurbel-
Hebedach, Radio Blaupunkt
„Nürnberg“, EZ 23. 9. 1982,
140 670 km, Preis: 13 750,-
BUSSE
Herbert-Quandt-Straße 1
3200 Hildesheim Tel. 05121 7600-0

Königswinter

Vorführwagen:
BMW 735 i
EZ 84, 5000 km, Leder, met.,
ABS, SSD, el. FH vorne,
TRX, wd. Glas, grün, Radio
electronic, el. Ant., 58 000,-
DM inkl. MwSt.
BMW 528 i
Bj. 83, 48 000 km, SSD, ABS,
ZV, Radio, DM 29 000,- inkl.
MwSt.
Porsche 911 SC Targa 3.0
Bj. 2/80, 78 000 km, DM
36 500,-
Porsche 911
Bj. 76, 2.7 l., leichtb. Blech-
schaden, DM 14 000,-
Autohaus Hans Wagner
BMW-Vertragshändler
Niederlenderhof
Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Krefeld

BMW 735 i
baltikblau, Polster-Stoff
pazif., ABS, TRX, 220/
55-390 auf Schmiedrad, Co-
lor grün, el. SSD, el. Fen-
sterh. v. u. h., Klimaautom.,
Fußmatten, Dekorstreifen,
Radio-Bavaria-Elekt.,
Cass.-Halterung, Dachant.,
1. Hd., 7390 km, DM 59 800,-
inkl. MwSt.
Auto Becker Klamann
BMW-Vertragshändler
Glockenspitze 117-121
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 5 10 40

Köln

BMW 735 i A
EZ 5/83, Radio-Elekt., el.
SD, el. Fensterh., ABS, DM
39 950,-
BMW 635 CSI
EZ 7/83, el. SD, Sportstze,
Radio-CR, Alpina-Fahrwerk,
Serie 50 Bereif., DM 59 500,-
Subbelrather Str. 387-407
5 Köln 30
Tel.: 02 21 / 55 20 71

Köln

Porsche 911 SC Cabrio
EZ 7/83, 29 000 km, P 7, 2.
Spiegel, Leder, Klima, weiß,
1. Hd., unfallf., DM 59 500,-
inkl. MwSt.
Berg. Gladbacher Str. 138-144
5 Köln 99
Tel.: 02 21 / 62 10 83

Mönchengladbach

Alpina B 6
EZ 4/84, 6700 km, SD, ABS,
Beifahrersp., aut. Ant., Ra-
dio-CR, DM 58 880,- im Auf-
trag ohne MwSt.
405 Mönchengladbach
Theodor-Henck-Str. 89-91
Tel. 0 21 61 / 8 10 60

Offenbach

BMW 628 CSI
EZ 1/82, rotmet., Leder be-
ige, 79 900 km, SD, Radio,
Sportlenkrad, DM 30 900,-
im Auftrag ohne MwSt.
BMW-Niederlassung
Offenbach
Spessartweg 9
6050 Offenbach
Tel. 0 69 / 85 60 01

Osnabrück

Alfa Romeo 2.0 Cabrio
EZ 7/83, 34 000 km, Leder-
polster, Stereoant., 20 000,-
inkl. MwSt.
Karl Meierrose
BMW-Vertragshändler
Fagenstecher Str. 74
4500 Osnabrück
Tel. 05 41 / 6 91 11 78

Solingen

323 i A Rechtslenker
EZ 9/84, 0 km, Diff.-Sperr.,
SD, Servo, Aluf., Color, ABS,
met., 37 900,- inkl. MwSt.
Fr. Voos Jr.
BMW-Vertragshändler
Wuppertaler Str. 125-127
5650 Solingen-Gräfrath
Tel. 0 21 22 / 5 98 98

Porsche 928

werkst.-gepf., TÜV neu, silber-
grünmet., Klima, el. Fensterh.,
Außensp., SD, EZ 78, Festpreis
25 000,-
Tel. 0 61 57 / 3 33 40

Porsche 928 S

Bj. 78, rot, Klima, CR, 2. Spiegel,
Color usw.
DM 29 900,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC

Bj. 81, weiß, Klima, Leder,
S-Feig, Autom. usw.
DM 48 900,- im Kundenantrag
ohne MwSt.

Porsche 944

84, Targard, met., Fuchs P 7,
P-Design-Sitze, a. e. außer
DM 43 500,- inkl. MwSt.

Porsche 944

82, 1. Hd., Targard, Heckw.,
e. F. Alarm, Col.
DM 23 900,- inkl. MwSt.

911 SC

Bj. 82, met., Fuchs 7/8", Leder
ESSD, DM 48 900,- im Kunden-
antrag ohne MwSt.

DELTA-MOTORS

Tel. 06 31 / 3 44 04 u. 51 22 11
Tx. 4 421 282 demo d

Porsche Carrera Coupé + Cabrio

neu, sofort lieferbar, Top-Lea-
sing-Konditionen, Finanzierung
+ FEW-Kinasech.
Autohaus-864 GmbH
Bochumer Str. 163-165
4330 Recklinghausen-Süd
Tel. 0 23 61 / 70 84
Telex 5 23 837

Manfred Dahmen Solingen

Porsche Carrera Targa
quarzmet., Color P 7, DM 79 900,-
inkl. MwSt.

Porsche Carrera Coupé

schwarz, Leder, Klima, SSD,
Fuchsteig, Spoiler, DM 86 000,-
inkl. MwSt.

Porsche Carrera Targa

schwarz, Leder beige, Klima,
Tempomat usw., DM 89 500,- inkl.
MwSt.

Porsche Carrera Cabriolet

blau, Color, Leder, P 7, DM
89 500,- inkl. MwSt.

Porsche Carrera Cabriolet

neu, schwarz
alle Fahrzeugsof. lieferbar.
Hennige
Landsitz
361-367
Tel. 0 69 / 7 30 80 80 Automobile
Telex (17) 6 997 123 Frankfurt

OHLSSEN & LÜCK

Porsche - Carrera - Turbo - Cabrio,
stündig neu u. gebrauchte Fahrzeuge
vorrätig.
Tel. 0 62 21 / 4 00 04, Tx. 4 61 898

Turbo 3.3

Bj. 83, graublau, Leder blau

Turbo 3.3

Bj. 83, graublau, Leder blau

Carrera Targa

Bj. 84, Indischrot

Carrera Cabriolet

neu, schwarz

Carrera Coupé

neu, weiß

Porsche 911 SC

weiß, Erstzul. 5/82, 38 000 km,
weißes Leder, SSD, Klima,
Front- und Heckspoiler, P7,
48 000 DM ohne MwSt.
Tel. 0 62 21 / 23 00 11 - 12

930 Turbo

5/83, Vollausstg., HIFI, Bosch-
Alarm, 17 000 km
Tel. 0 49 / 23 18 88/89, Tx. 2 165 586

Carrera Coupé

9/83, weiß, Klima, Led. schwarz,
VB 67 000,-
Tel. 0 22 64 / 63 64

Carrera Cab. Turbo-Umbau

Bj. 4/84, 7000 km
Tel. 07 11/25 10 99-99, Tx. 17-7 111 374

Porsche Carrera Coupé

3 Mon. alt., 10 000 km, Spoiler,
Klima usw., geg. Gebot zu verk.,
kein Händler
Tel. 0 23 65/2 98 25 od. 02 21/21 09 11

Bleichschaden 911 SC

10/82, viele Extras, fahrbereit
Tel. 02 21 / 37 15 12 Händler

Porsche 928 S Autom.

5/82, 1. Hd., 40 000 km, neuw., DM
54 990,- inkl. MwSt.
Tel. 0 23 51 / 2 30 00

Porsche 928 S

schwarz, Leder can-can, 220, 385,
418, 454, 474, 480, 494, 527, 550, 489, 499
Preis DM 97 000,- netto,
Tel. 0 69 52 / 30 18, Tx. Lux 1 533 cww

Reisemobil Cioa 570 E

auf VW LT 31 D, 34 000 km, mit
allem Komfort
Telefon 0 22 22 / 22 29

RR Silver Cloud III

EZ 84, 63 000 km, schwarz,
Rechtslenker, einwandfr. Zust.,
v. Priv., DM 70 000 oder teilw.,
gg. Wertgegenstände zu tun-
schen.
Tel. 02 28 / 31 28 23

Corniche Coupé

10/80, 20 000 km, 115 000,- + 14%,
Tel. 0 36 / 5 23 47 72

Porsche Carrera Targa

quarzmet., Color P 7, DM 79 900,-
inkl. MwSt.

Porsche Carrera Coupé

schwarz, Leder, Klima, SSD,
Fuchsteig, Spoiler, DM 86 000,-
inkl. MwSt.

Porsche Carrera Targa

schwarz, Leder beige, Klima,
Tempomat usw., DM 89 500,- inkl.
MwSt.

Porsche Carrera Cabriolet

blau, Color, Leder, P 7, DM
89 500,- inkl. MwSt.

Porsche Carrera Cabriolet

neu, schwarz
alle Fahrzeugsof. lieferbar.
Hennige
Landsitz
361-367
Tel. 0 69 / 7 30 80 80 Automobile
Telex (17) 6 997 123 Frankfurt

OHLSSEN & LÜCK

Porsche - Carrera - Turbo - Cabrio,
stündig neu u. gebrauchte Fahrzeuge
vorrätig.
Tel. 0 62 21 / 4 00 04, Tx. 4 61 898

Turbo 3.3

Bj. 83, graublau, Leder blau

Turbo 3.3

Bj. 83, graublau, Leder blau

Carrera Targa

Bj. 84, Indischrot

Carrera Cabriolet

neu, schwarz

Carrera Coupé

neu, weiß

Porsche 911 SC

weiß, Erstzul. 5/82, 38 000 km,
weißes Leder, SSD, Klima,
Front- und Heckspoiler, P7,
48 000 DM ohne MwSt.
Tel. 0 62 21 / 23 00 11 - 12

930 Turbo

5/83, Vollausstg., HIFI, Bosch-
Alarm, 17 000 km
Tel. 0 49 / 23 18 88/89, Tx. 2 165 586

Carrera Coupé

9/83, weiß, Klima, Led. schwarz,
VB 67 000,-
Tel. 0 22 64 / 63 64

RR Silver Shadow I

Mod. 74, unfallf., braun/beige-met.,
erst 30 000 km, Transmut., DM
62 800,- im Kundenantrag.

RR Silver Shadow II

EZ 80, erst 49 000 km, unfallf., Erst-
besitz, braunmet., Leder beige, wie
ledernen, DM 119 000,- Exportpreis.

RR Silver Shadow II

Bj. 80, erst 39 000 km, unfallf., Erst-
besitz, schwarz, Leder beige, wie
ledernen, DM 135 900,- inkl.
MwSt.

RR Silver Shadow II

EZ 79, erst 49 000 km, unfallf., Erst-
besitz, schwarz, Leder beige, wie
ledernen, DM 137 000,- inkl.
MwSt.

RR Silver Shadow II

Bj. 79, erst 39 000 km, unfallf., Erst-
besitz, schwarz, Leder grau, wie
ledernen, DM 137 000,- inkl.
MwSt.

RR Silver Shadow II

EZ 79, erst 49 000 km, unfallf., Erst-
besitz, schwarz, Leder grau, wie
ledernen, DM 137 000,- inkl.
MwSt.

RR Silver Shadow II

Bj. 79, erst 39 000 km, unfallf., Erst-
besitz, schwarz, Leder grau, wie
ledernen, DM 137 000,- inkl.
MwSt.

RR Silver Shadow II

EZ 79, erst 49 000 km, unfallf., Erst-
besitz, schwarz, Leder grau, wie
ledernen, DM 137 000,- inkl.
MwSt.

RR Silver Shadow II

Bj. 79, erst 39 000 km, unfall

NACHRICHTEN

Dressurpferd gedopt?

Düsseldorf (sid) - Verliert die deutsche Dressur-Equipe ihre Goldmedaille im Mannschaftswettbewerb von Los Angeles? Der Generalsekretär des Internationalen Reiter-Verbandes teilte mit, der dänische Wälsch Mucadeur von Herbert Krug aus Huchheim sei in Los Angeles gedopt gewesen, in der nächsten Woche werde der Fall von der zuständigen Kommission des Internationalen Olympischen Komitees verhandelt. Die Deutsche Reiterliche Vereinigung wurde offiziell noch nicht informiert. Herbert Krug: „Da kann es sich um einen Irrtum handeln. Ich bin ganz ruhig und mir keiner Schuld bewusst.“ Krug war in der Einzelwertung Fünfter.

Spiel abgebrochen

Los Angeles (dpa) - Mit einem Skandal endete das Fußball-Länderspiel Mexiko gegen El Salvador beim Columbus-Cup in Los Angeles. In der 78. Minute gab es eine Massenschlägerei der Spieler, der Schiedsrichter brach das Spiel ab, nachdem er vier Mann von El Salvador vom Platz gestellt hatte. Mexiko führte zu diesem Zeitpunkt 1:0. Turniersieger wurden die USA mit einem 1:0 über Kolumbien.

Pam Shriver verletzt

Filderstadt (dpa) - Das Damen-Tennis-Turnier von Filderstadt (15. bis 21. Oktober) findet ohne die Nummer eins gesetzte Amerikanerin Pam Shriver statt. Sie mußte wegen einer Schulterverletzung absagen. Nummer eins der Setzliste ist jetzt Kathy Jordan (USA), die Augsbürgerin Petra Knepper rückt ohne Qualifikation ins Hauptfeld.

12 Tore von Klempel

Göppingen (sid) - Zwölf Tore warf der polnische Handball-Nationalspieler Jerzy Klempel beim 37:14-Sieg von Frisch Auf Göppingen über TV Möglingen. Klempel war sieben Monate lang gesperrt, nachdem bekannt geworden war, daß er 100 000 Mark netto im Jahr verdiente. Göppingen spielt jetzt in der zweiten Liga.

Dieter Wirtz Meister

Gelsenkirchen (sid) - Dieter Wirtz aus Hochfeld gewann in Gelsenkirchen die deutsche Billard-Meisterschaft in der freien Partie. Im Finale besiegte er den Hamburger Klaus Hose mit 400:74 bei vier Aufnahmen.

TRABEN / Rekordrennen in Gelsenkirchen

Zum ersten Mal geht es um eine Million Mark

K. GÖNTZSCHE, Gelsenkirchen Am 29. September 1912 wurde auf der Trabrennbahn in Gelsenkirchen das erste Rennen ausgetragen. An zwölf Kassen wurden damals erstaunliche 25 000 Reichsmark umgesetzt. 1983 fanden 85 Renntage statt - 63 Millionen Mark flossen durch die Totoskassen. Gelsenkirchen ist neben München und Hamburg hierzulande die einzige Großstadt, die sowohl eine Trab- als auch eine Galopprennbahn besitzt. Nun bietet „Gelsen-Trab“ morgen ein Ereignis, das ins Rekordbuch des deutschen Pferdesports Einzug halten wird: das höchstdotierte deutsche Rennen.

Der Gelsen-Trab-Gold-Pokal ist mit einer Million Mark dotiert, allein 500 000 Mark kassiert der Besitzer des Siegers, selbst für den Fünften unter den 21 Startern sind noch 50 000 Mark reserviert. Die Finanzierungsgrundlage des Rennens ist relativ einfach: 690 000 Mark vom Rennpreisannteil zahlen die Besitzer der Pferde selbst, der Rest kommt vom Veranstalter. Das Rennen ist für zweiwöchige Pferde offen, 353 Pferde wurden beim ersten Termin am 1. März 1984 genannt, 125 blieben beim nächsten Termin stehen, 47 Pferde sollten dann laufen, nach vielen Verhandlungen mit Trainern und Besitzern chancenloser Pferde ist nun ein Feld von 21 Startern zustande gekommen.

Eindeutiger Favorit auf die halbe Million ist der Hengst Diamond Way, den Weltrekordler Heinz Wewering steuert. Allerdings muß Wewering

mit dem Handicap des Startplatzes 19 auf die Strecke (1609 m) gehen. Wewering bezeichnete den Hengst, der bereits eine Gewinnsumme von 258 000 Mark auf seinem Konto hat, als den besten Zweijährigen, den er je trainierte. Beim letzten Sieg in Hamburg mußte Wewering allerdings zu höchst fragwürdigen Mitteln greifen, um nicht zu verlieren. Der Hengst verfiel am Start in Galopp, Wewering drehte reaktionsschnell um und provozierte dadurch einen Fehlstart. Beim zweiten Versuch gewann er. Eine Woche Fahrverbot und 1000 Mark Geldstrafe waren die Folgen, die allerdings im Vergleich zum erzielten Effekt lächerlich sind (der Rennpreis für den Sieg betrug 53 000 Mark).

Gelsen-Trab ist in letzter Zeit auch aus anderen Gründen in die Schlagzeilen geraten. In den „Ruhr-Nachrichten“ vom 20. 9. 1984 war zu lesen, daß das Management für Journalisten Besuche in einer Essener Nachtbar arrangiert haben soll, um eine dem Verein gewogene Berichterstattung zu erreichen. Ursache der Veröffentlichungen ist die Trennung von Pressesprecher Franz Josef Colli, der sich von Gelsen-Trab Manager Hans Schneider unkorrekt behandelt fühlte. Colli wurde fristlos gekündigt - nun liegen die Parteien im Streit. Bei einem ersten Arbeitsgerichtstermin (Colli klagte auf Wiedereinstellung) war von einer Abfindung von 125 000 Mark die Rede, Gelsen-Trab lehnte ab und will Colli wegen des Verdachts auf Betrug verklagen.

FUSSBALL / Mönchengladbachs 10:0-Sieg - Lehrgang der Nationalelf

Herget Libero, was wird aus Rudi Völler?

DW, Bonn

Teamchef Franz Beckenbauer hat aus seinem vorläufigen Aufgebot für das Qualifikationsspiel zur Fußball-Weltmeisterschaft 1986 (17. Oktober in Düsseldorf) gegen Schweden den Mönchengladbacher Hans-Günter Bruns und Christian Schreier aus Leverkusen gestrichen. Damit scheint eine der noch offenen Fragen um die Mannschaftsaufstellung gelöst: Mit Matthias Herget steht nur noch ein Libero im Aufgebot.

Die Nationalspieler trafen sich bereits gestern in der Sportschule Hennef zu ihrem Vorbereitungslager. Während des Trainings soll sich entscheiden, wie die Mannschaft endgültig aussieht. Offen ist vor allem noch die Besetzung des rechten Mittelfeldplatzes. Der Düsseldorf-Rudi Bommer und Lothar Matthäus müssen sich hier der Konkurrenz von Uwe Rahn (siehe nebenstehenden Bericht) erwehren. Auch im Angriff scheint das letzte Wort noch nicht gesprochen. Trainer Horst Köppel: „In einer zurückhängenden Rolle hat Klaus Allofs bisher selten überzeugt, doch vorne ist er jetzt eine echte Alternative zu Rudi Völler.“ Der Bremer Mittelstürmer hat in der Bundesliga bisher nur ein Tor geschossen.

Folgende Mannschaft zeichnet sich ab: Schumacher - Herget - Förster, Jakobs, Briegel - Rahn (Matthäus), Brehme, Magath, Falkenmayer, Rummenigge, Allofs (Völler) - Auderem stehen im Aufgebot: Stein, Frontzeck, Bommer, Rolff, Mill.

Uwe Rahn die „ideale Ergänzung zu Magath“

B. WEBER, Mönchengladbach

Borussia Mönchengladbachs Trainer Jupp Heynckes ist ein Mann, der seine Gefühle normalerweise nicht ausbleibt. Ob nach strahlenden Siegen, ob nach deprimierenden Niederlagen - meist kommentiert er das Geschehen sachlich und zurückhaltend. Nicht so am Donnerstagabend. Da ließ sich Heynckes von der allgemeinen Euphorie anstecken. Strahlend saß der Trainer in der Pressekonferenz, das 10:0 seiner Mannschaft gegen Eintracht Braunschweig hatte auch ihn berauscht. „Das war“, so Heynckes, „von der gesamten Anlage her perfekter Fußball. Natürlich muß man berücksichtigen, daß bei uns diesmal alles und bei den Braunschweigern gar nichts zusammenlief. Dennoch, dieser Willen, Tore zu schießen, dieses 10:0 fordert auch dann ein dickes Kompliment heraus, wenn der Gegner schwach ist.“

Über Braunschweig („Das kann nicht mein Thema sein“) mochte Heynckes nicht reden. Dafür sprach er um so mehr über seinen Mittelfeldspieler Uwe Rahn: Der habe ganz sicher sein bisher bestes Spiel für Mönchengladbach gemacht, und das könne keineswegs nur an seinen drei herrlichen Toren festgemacht werden. Tatsächlich: In einer großartigen Mannschaft, in der nur Stürmführer Frank Mill abfiel, weil er selbst beste Chancen nicht verwerten konnte und deshalb am Ende torlos blieb, war Rahn die zentrale, die alle überragende Persönlichkeit. Seine Pässe, mal

kurz, mal riskant lang geschlagen, kamen bis auf eine Ausnahme allesamt bei den Mitspielern an. Der lange Blonde war 90 Minuten ständig unterwegs, seine Schüsse und besonders auch seine platzierten Kopfbälle (zwei Treffer erzielte er per Kopf) rissen die 12 000 Zuschauer zu Beifallsorkanen hin. „Ich habe mich, mit der Unterstützung des Publikums, in einen echten Rausch gespielt“, sagte Rahn später und fügte lächelnd hinzu: „Ich war fast ein wenig enttäuscht, als der Schiedsrichter abpfiff. Ich hätte so gerne noch weitergemacht...“

DFB-Trainer Horst Köppel, der Beobachter auf der Tribüne war, rief noch aus dem Mönchengladbacher Klubhaus Teamchef Franz Beckenbauer an und schwärmte vor allem von Rahn. Köppel zur WELT: „Ich halte es absolut nicht für ausgeschlossen, daß Uwe am Mittwoch gegen Schweden vom Anpfiff an dabei sein wird.“ „Der Franz“, sagte Heynckes zum Thema Nationalelf, „wäre bestimmt nicht schlecht beraten, wenn er Rahn bringen würde. Aber nach meiner Einschätzung ist er nicht die Alternative zum Hamburger Felix Magath, wie es viele in letzter Zeit propagiert haben, sondern eher die ideale Ergänzung. Rahn muß nur noch eines lernen: Er muß auf dem Platz noch lauter, noch egoistischer werden. So brutal egoistisch, wie es Günter Netzer und Wolfgang Overath waren. Wenn er das schafft, könnte er auch ihre Klasse erreichen.“

UMFRAGE

Bewunderung für Michael Groß und Los Angeles

dpa, Konstanz

78 Prozent der Bundesbürger haben die Olympischen Sommerspiele in Los Angeles nach einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach gut gefallen. 21 Prozent meinten nach der gestern veröffentlichten repräsentativen Umfrage, die Spiele hätten ihnen nicht gefallen.

Auf die Frage, welchen deutschen Athleten sie besonders bewundert hätten, nannten 29 Prozent den Schwimmer Michael Groß, der zwei Gold- und zwei Silbermedaillen gewonnen hatte. An zweiter Stelle wurde Hochsprung-Olympiasiegerin Ulrike Meyfarth genannt (15 Prozent), gefolgt vom Zahnkämpfer-Zweiten Jürgen Hingsen (sechs Prozent) und Hochspringer Dietmar Mögenburg (zwei Prozent).

Bei der Umfrage (rund 2000 Befragte) wurde auch nach der zukünftigen Durchführung der teuren Olympischen Spiele gefragt. Dabei sprachen sich 43 Prozent dafür aus, daß die Spiele von privater Seite, auf eigenes Risiko und ohne staatliche Zuschüsse organisiert werden sollten. 21 Prozent fanden eine staatliche Organisation besser, 36 Prozent äußerten sich unentschieden.

ZAHLEN

TENNIS

Damen-Turnier in Tampa/Florida, Achtelfinale: Mandlikova (CSSR) - Washington (USA) 6:2, 6:1, Bassett (Kanada) - Klich (USA) 6:3 - Hallemesterschaften von Australien, Herren, Achtelfinale: Tetscher (USA) - Dreyer (Australien) 6:3, 6:0, Testerman - Depalmer (beide USA) 6:3, 6:2, Frawley (Australien) - Fleming (USA) 7:5, 5:7, 6:3 - Meisterschaften der Schweiz in Basel, Herren, Achtelfinale: Smid (CSSR) - Visser (Südafrika) 6:2, 7:5, Elberg (Schweden) - Elter (Deutschland) 6:1, 6:2, Sizol (CSSR) - Taroczy (Ungarn) 6:2, 6:2 - Doppel: Gunnarsson/Mortensen (Schweden-Dänemark) - Stadler/Elter (Schweiz/Deutschland) 7:8, 6:2.

EISHOCKEY

Europapokal der Landesmeister, erste Runde: EC Davos - Ferepvaros Budapest 17:4.

HANDBALL

Europapokal der Meister, erste Runde: Hafnarjardar Reykjavik - Kolbotn (Norwegen) 34:16.

STANDPUNKT / Die Formel 1, Monte Carlo und der Streit ums liebe Geld

Der Herbst hat so seine Eigenart. Im letzten Quartal rücken die Verbände in den Vordergrund, mit politisch geschminkten Bilanzen, Ausblicken und Neuerungen. Es ist die Zeit der Platzhirsche. Der Sportler tritt ins zweite Glied, wohl wissend, daß sein Stimmrecht nur Alibi-funktion besitzt. Was auch für den Motorsport gilt, trotz Fahrervertretungen in den Weltverbänden der Vierrad- wie der Zweirad-Branche.

Ginge es nach den Fahrern der Formel 1, wäre Monte Carlo nie aus

dem Terminkalender gestrichen worden. Die meisten haben im Fürstentum ihren steuerbegünstigten Wohnsitz genommen. Hier fand alljährlich ein Familientreffen der Stars aus Sport und Show statt, ein einzigartiges, ohne Vergleich, Formel 1 ohne Monaco, das ist fast undenkbar.

Doch Fingerspitzengefühl fehlte beiden Seiten: der Internationalen Automobilsport-Föderation (FISA), weil sie in erprobter Manier ihre Intendanten Balestre (Präsident) und Ecclestone (Formel-1-Manager) aus-

schickte, ein klein wenig zu erpresen; den monegasischen Veranstaltern, weil sie, vom Flair ihres Märchenstaates geblendet, Unverletzbarkeit für sich in Anspruch nahmen und festgeschriebene Verträge brachen, um selbst bei der amerikanischen Fernsehstation ABC kassieren zu können. Gestern wurde beantragt, Monaco aus dem internationalen Verband auszuschließen. Da droht auch das Ende des Rallye Monte Carlo.

Gestritten wird ums Geld, worum sonst. Und das macht nachdenklich.

Denn dem Automobilsport ist ein viel größeres Problem längst über den Kopf gewachsen: Die überproportional angestiegene Popularität des Rallye-Sports hat unkalkulierbare Risiken auf den Plan gerufen. Hier geht es um Menschenleben, um das von Tausenden, die mit ihren Körpern, begeistert und leichtsinnig, die Leitplanken ersetzen. Je näher die vorbeirasenden Autos, desto größer das Lustgefühl. Wird da kompensiert, daß die Formel 1 unnahbar geworden ist?

Die Unfälle von San Remo sind noch in vieler Munde. Offensichtlich aber nicht in dem des Weltverbandes. Vielleicht hätte man die Rallye-Weltmeisterschaft aussetzen, unbedingt aber über diesen dringlichen, die Existenz des Automobilsports bedrohenden Punkt diskutieren sollen.

Um Schwierigkeiten zu bewältigen, waren die Funktionäre des Weltverbandes zu Wochenbeginn in Paris zusammengekommen. Der Streit ums Geld scheint wichtiger.

M. OBERDIECK

Zurück zum Wind

Windjammer waren einst der Stolz der Meere. Jetzt ist der Windantrieb wieder im Kommen. Starre Segel oder Rotoren sollen computergesteuert für kostengünstige Fahrt sorgen.



hobby
im Oktober -
ein Magazin voll
faszinierender
Technik



WEITERE THEMEN:

Brummis der Zukunft: Stromlinienförmig, kräftig und leise, supergroß und ferngesteuert...

Entschärfung der Kraftwerke: Die Absicht stimmt hoffnungsvoll, der Zeitplan bedenklich. Hält der Wald solange durch?

Kommt ein Radler geflogen: Rekordfliegen mit Muskelkraft...

Gefangen im Sand: Neues Verfahren gegen Ölpest...

Wenn Oldies sich ins Rennen stürzen: Veteranen-Treff auf dem Nürburg-Ring...

Wohnen in Kugeln und Karten: In Holland gibt's die ersten Pilz- und Baumhäuser. Hat dieser Bau-Stil Zukunft?

Im Tauchsimulator auf 1000 m Tiefe: Können Menschen solchen Druck überhaupt aushalten? Mit „Titan“ forschen Wissenschaftler nach der Antwort.

Extra hifvideo: Großer Sonder-Teil über das Neuste vom Markt.

Recherchieren: Monopoli.

Weil Kürze denn des Witzes Seele ist, ... faß ich mich kurz.

(SHAKESPEARE)

Des Geistes Witz und Schärfe in aller Kürze zu entfalten - das erfordert intellektuelle Hochleistungen. Die Journalisten der WELT müssen sie täglich erbringen. Denn die WELT will ihre Leser über die Fülle der weltweiten Ereignisse so kurz, aber auch so präzise wie möglich informieren. Auch der eilige Leser soll sich schnell einen umfassenden Überblick über die Tagesordnung des Weltgeschehens verschaffen können. Die WELT nimmt damit Rücksicht auf die knappe Zeit und die Lesegewohnheiten ihrer Leser. Das macht die WELT so zeitgemäß, so unverwechselbar.

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Für alle, die schnell lesen, schnell verstehen und schnell handeln müssen.



Die Freiheit vom Halse

reich - Was dem Menschen nicht paßt, das sind nicht die Zwänge, in die er gepreßt ist, nicht die Bedingungen, die ihm gegeben sind, nicht die Lasten, die ihm auferlegt sind, nicht die Abhängigkeiten, in die er gesetzt ist, kurz: nicht die heute bequemen so genannten Verhältnisse. Denn der Mensch ist schier unbegrenzt anpassungsfähig an die Verhältnisse, wie sie nun jeweils gerade sind. Ja, er nistet recht eigentlich in den Verhältnissen, welche daher stabil sein müssen, wie auch sonst sie beschaffen sein mögen.

Nein, was dem Menschen nicht paßt und was er wirklich, und auch mit Gewalt, verändern oder doch jedenfalls ernstlich verändern möchte: das ist die Freiheit, wie sie ihm jeweils gerade gewährt wird. Denn in der Freiheit müßte er sich, statt sich den Dingen, die Dinge sich anpassen; sei's durch Beherrschung, sei's durch Gestaltung derselben, sei's durch Verzicht auf

dieselben; und das ist beschwerlich und in gewisser Weise sogar gefährlich: dem durch Aktivität in Schuld Verstrickten bleibt nicht einmal mehr die Anrede des in Passivität Schuldigen übrig: „Ich habe ja nichts getan.“

Der sichtbarste Ausdruck dafür, daß die Menschen auf Nummer Sicher gehen wollen, sind, von den Griechen bis heute, die Revolutionen. Diese beseitigen nie ein fest etabliertes Regime, sondern stets ein einstmaliges, inzwischen aber erloschenes, echt oder scheinbar liberalisiertes Herrschaft. Und wenn sie diese durch eine festere, strengere, härtere, ja, brutale Herrschaft, wenn sie die Schlampe durch den Terror ersetzen, dann ist das ein „dialektischer Umschlag“ allenfalls in dem Gefäß all derer, die diesmal bei der Umverteilung von Macht und Gewalt zwar gesund überlebt, aber keinen Posten bekommen haben; in Wahrheit aber ist diese Erneuerung absolutistischer Herrschaft der Sinn und Zweck der ganzen Veranstaltung, nämlich die Erfüllung des Wunsches, der Freiheit ledig zu werden.

Richard Strauss: Schallplatten aus dem Archiv

Als ginge es ums Leben

Die Tradition der Richard-Strauss-Interpretation auf den deutschen Opernbühnen im letzten Halbjahrhundert belegt eine Fülle von Aufnahmen, die zum Teil erst jetzt aus den Archiven hervorgehoben, unter ihnen eine komplette „Rosenkavalier“-Einspielung der Dresdener Staatsoper unter Rudolf Kempe von 1950 mit Kurt Böhme als Ochs, von der nicht einmal die grundlegende Böhme-Biographie von Karl Richter weiß (Acanta 40.23039 - drei LP's).

„Zuerst in den USA produziert“, heißt es etwas mystisch zur Entstehungsgeschichte der Aufnahme, die Böhme mit dem wundervoll humorigen Porträt des Ochs auf dem Höhepunkt seiner vokal reich schattierenden Darstellungskunst zeigt. Selbst ein Prachtstück wie Kurt Moll unter Karajan bleibt dahinter um viele komödiantische Längen zurück. Vor allem aber erinnert die Einspielung an Margarete Bäumler, die Marschallin, und belegt, wie kultiviert einst selbst hochdramatische Soprane sangen.

In die Kriegszeit greifen Aufnahmen unter Karl Böhm und Eugen Jochum zurück, die beifällig den höchst unterschiedlichen Stand der Aufnahmetechnik von damals ähnlich niederschmetternd belegen wie das modische Musizieren alter Musik auf historischen Instrumenten. Glänzend schneiden dabei die Hamburgerische Rundfunk-Produktion der „Elektra“ unter Jochum ab, in der das Philharmonische Staatsorchester tatsächlich spielt, als ginge es um das eigene Leben - und gerade um das ging es 1944 ja wirklich. Das Orchester jederseits klingt sehr präsent und aktiv, Jochum zeigt sich von seiner leidenschaftlichsten Seite, und Erna Schüller in der Titelpartie zeigt buchstäblich, was sie künstlerisch auf dem Kasten hatte, und der war ja wahrhaftig nicht klein (Acanta 40.23073).

Die Auszüge aus verschiedenen Strauss-Opern unter Karl Böhm sind in der technischen Qualität so unterschiedlich, daß sie mitunter den künstlerischen Wert arg verschleiern. Maria Cebotaria „Capriccio“, Gräfin ist beinahe ein Totalausfall, aber immerhin hört man schon eine Verschiebung, gesungen vom jungen Tomislav Neralic, der 40 Jahre nach dieser Wiener Aufnahme noch immer bewundernswert dem Ensemble der Deut-

schen Oper Berlin zugehört. Am bestechendsten aber präsentiert sich wieder das alte Dresden, mit den Stimmen der jungen Christel Goltz (als Zdenka) und der Tschernacher als Arabella (Acanta 40.23280).

Am unbefriedigendsten von den Neuaufnahmen ist die Einspielung der „Daphne“ ausgefallen, und dies trotz des überaus singenden von Lucia Popp (EMI 1435823). Aber gleich von zwei unzureichenden Tönen, Reinhold Goldberg wie Peter Schreier, verlor Franz Popp kein anderer Ausweg, als sich in singenden Lorbeer zu verwandeln, obwohl Strauss dafür tiefer Gründe gab. Die Strahlkraft, der stimmliche Glanz Apolls fehlt Goldbergs vokaler Sternstreckigkeit ganz, und Peter Schreiers unsinnlicher, mitunter geradezu ausgemerzt klingender Tenor liefert die Partie des jungen Schäfers ausgerechnet auf dem dramatischen Höhepunkt annähernd der unfreiwilligen Komik aus. Dabei ist die Aufnahme (außer mit der idealen Lucia Popp) auch mit Ortrun Wenkel und Kurt Moll würdig besetzt, und wie Bernard Haitink mit dem Sinfonie-Orchester des Bayerischen Rundfunks gerade das Bukolische der Tragödie vorträgt, das besitzt Finesse und Pathos zugleich.

Straussens dramatisches Frühwerk „Feuersnot“, 1901 uraufgeführt, trägt schon die Opuszahl 50. Aber das noch Ungekannte des Opern-Novizen in der melodisch charaktervollen Ausformung der Partien bei allem Reichtum der Instrumentierung drückt das Interesse denn doch immer wieder herab. Dabei ist die Aufnahme blendend besetzt und wird von Heinz Fricke einleuchtend dirigiert. In Julia Varady und Bernd Weikl hat das Werk überdies Interpreten ohne die geringsten stimmlichen Sorgen. Freilich - zum Liebesmysterium gerät ihrem tatkräftigen Singen der Einakter nie (Acanta 40.23330).

Was dagegen an Karajans Produktion des „Rosenkavaliers“ vor allem beeindruckt, ist die schmerzvolle Schönheit des Orchesterspiels der Wiener Philharmoniker, dem sich die Stimmen vor allem der Tomowa-Sintov und Agnes Baltas herrlich einbinden. Die Komödie als Abschiedsmusik des alten Europa: ein Monument des Adieu (DG 28491 31631).

KLAUS GETTE

Neue Erkenntnisse über die Struktur des Wassers

Eisiger Gruß vom Jupiter

Mit der Strukturbestimmung his dato unbekannter Eismodifikationen leisteten Wissenschaftler am Grenobler Laue-Langevin Institut und der Londoner Universität einen wesentlichen Beitrag zur Aufklärung der molekularen Eigenschaften des Lebenslekters Wasser.

Über kaum eine chemische Verbindung sind so viele Bücher geschrieben worden, wie über die einfachste, stabilste Verbindung aus Wasserstoff und Sauerstoff, kurz H₂O genannt. Der Körper eines erwachsenen Menschen besteht zu etwa 66 Prozent daraus. Erdbeeren sind zu 89,9 Prozent Wasserpflanzen, Bananen zu 75,7 Prozent. Über kaum eine chemische Verbindung fehlen aber so viele detaillierte Grundlagenkenntnisse wie über das Wasser in seiner maßgebenden Rolle bei komplexen molekularen und zellulären Lebensvorgängen. Stoffaustausch, Festigkeit von Zellmembranen und Reaktionsverhalten großer Eiweißmoleküle enthalten ihre biokatalytische Wirkung erst in schwimmender Umgebung.

Da Wasser als Gas, Flüssigkeit oder Festkörper auftritt, gelingt es, bei fallenden Temperaturen und wachsendem Druck eine Vielzahl von Eismodifikationen zu beobachten. Heute sind zehn in geometrischen Aufbau und in ihren physikalischen Eigenschaften unterschiedliche Spielarten bekannt, die getrennte Wasser mit römischen Ziffern von I bis X bezeichnen. Die Arten I bis V sind

experimentell gut beschrieben. Mit bislang nicht erreichter Genauigkeit gelang es nun, die geometrische Anordnung der im Eiskristall gefangenen Wassermoleküle von Eis VI, VII und VIII zu messen, die unter natürlichen Bedingungen nur an exotischen Orten, wie z.B. auf den äußeren Planeten Uranus und Neptun, in den Ringen des Saturn oder auf den Monden des Jupiter, vorkommen. Im Temperaturbereich in der Nähe des absoluten Nullpunktes bei minus 273°C und ungeheuren Drücken von maximal 24 000 Atmosphären wurde die Symmetrie der Kristallgitter in einer gekühlten Druckkapsel bestimmt, sprich deren Ordnungszustand mit ihren atomaren Abständen unter Neutronenbeschuß vermessen.

Bei diesen Eismodifikationen hatte man bislang aufgrund ausgefallener mathematischer Modellrechnungen eine Art Kornstruktur mit teilweiser Ordnung der Moleküle angenommen. Erstes Fazit der aufwendigen Untersuchungen: Hinweise auf in Reih und Glied ausgerichtete Zustände blieben aus. Und so liegt der Schluß nahe, daß die Natur unseren komplizierten Thesen mal wieder ein Schimpfchen geschlagen hat. Der strukturelle Aufbau dieser Eismodifikationen ist nämlich wesentlich einfacher, als im Vorfeld angenommen wurde. Immerhin: Theoretischer Ballast kann jetzt ruhigen Gewissens über Bord geworfen werden. DIETER THIERRBACH

Meister im modernen Genre? - Paris zeigt im Grand Palais das Werk des Zöllners Henri Rousseau

Wenn der Löwe die Schlafende küßt

Es ist ein kunsthistorisches Unikum, dieser neuromantische Verist Henri Rousseau. Eine außerzeitliche Eruption innerhalb der Malerei des 19. Jahrhunderts. Als Heiliger, Harlekin und monstre sacré wurde er bei Lebzeiten von Avantgardisten wie Picasso, Franz Marc, Apollinaire und Kandinsky hochverehrt. Wilhelm Uhde, der in Paris lebende deutsche Sammler, organisierte 1911 die erste Retrospektive und publizierte im gleichen Jahr die erste Monographie. Spott gab es besonders in den Reihen akademischer Traditionalisten. Bis Rousseaus wunderliche Bildpoesie post mortem Weltruhm erlangte. Reinen Herzens stellte er eine neue Brüderlichkeit mit den Dingen her. Durch ihn wurde Malerei wieder zum Medium ursprünglicher, geradezu archaischer Weiterführung.

Paris steht zu Saisonbeginn im Zeichen der Wiederentdeckung dieses herrlichen Dilettantengenie. Täglich hüllen sich Menschenschlangen vor dem Grand Palais in Champs-Élysées-Nähe, die schubweise in die Säle mit den rund 65 kapitalen Werken des „Zöllners“ (der keiner war) eingelassen werden. Fast alle großen Museen der Welt sind mit Leihgaben vertreten, vornab die USA und UdSSR, die Schweiz und die Bundesrepublik.

Rousseaus Gesamtproduktion ist nicht sehr umfangreich. Sie läßt kaum eine Entwicklung erkennen. Allenfalls nimmt die technische Geschicklichkeit zu, die sich besonders in den monumentalen Dschungel-Bildern der letzten Jahre äußert. Erfolg hat er sich in den verschiedensten Malparten versucht, wie Porträt, Landschaft, Stilleben, Genreszene, Allegorien oder freie Phantasiegemälde. Auch darin ist er einmalig. Rousseau hielt sich für den Erfinder der Porträt-Landschaft, wofür „Moi-même, portrait paysage“ (1890) ein hervorragendes Beispiel ist. Von Kopf bis Fuß stellt er sich selbst auf einem Großformat dar, in feierlichem Schwarz, mit Pinsel und Palette, im Hintergrund Paris in Teilsicht, im Vordergrund, bewimpeltem Seine-Schiff, Luftballon und Kiffelkorn. Diese Kombination von Person und Landschaft war völlig neu. Ausdruck seiner Identität mit der Metropole. Spielerisch-kindlich geht Rousseau mit seiner Phantasie und mit Paris um. Er führt moderne technische Motive ins Bild ein, die damals unter Malerkollegen verpönt waren. Robert Delaunay, sein Bewunderer, zitiert abgewandt diese Pariser Hintergründlichkeit auf dem kubistischen Großformat „Ville de Paris“ von 1912. Dieses starr und flotte Selbstporträt zielt die Titeile des Ausstellungskatalogs. In seiner losen Immobilität bezeugt es Rousseaus Würde als Maler, seinen ruhenden Glauben an die Heiligkeit der Kunst, aller Künstler.



Wovon die Surrealisten träumten: Rousseaus „Schlafende Zigeunerin“ (1897) FOTO: KATALOG

Henri Rousseau wurde 1844 im ostfranzösischen Laval als Sohn eines Klempners geboren. Die Atmosphäre, in der er heranwuchs, ist provinziell und kleinstädtisch. Bis 16 Jahre besuchte er das Gymnasium, glänzte im Zeichnen sowie in Musik und war keinesfalls unkultiviert, wie oft behauptet wurde. Später schrieb er zwei Theaterstücke, auch Walzermusik, die sogar verlegt wurden. Nacheinander war er Regimentsmusiker und Angestellter bei einem Anwalt in Angers. 1871 wird er Beamter der Stadt Paris, im Ressort Finanzen und Zoll (daher die Legende vom „Zöllner“ Rousseau) mit 70 Stunden Arbeit in der Woche. Mit 40 beginnt er zu malen, sonntags, 1893 nimmt er seine Pension, die nur für das Notwendigste reicht, um sich ganz seiner Kunst zu widmen. Er lebt ärmlich in kleinen Hinterhof-Ateliers in der Montparnasse-gegend und gibt Geigenunterricht. Später gründet er eine Malklasse für Kinder und alte Leute seines Viertels. Seine Lage bessert sich erst in den letzten Lebensjahren, durch Bilderverkauf. Rousseau stirbt vereinsamt im September 1910.

Die Rettung aus der künstlerischen Anonymität kam 1896 durch den gerade gegründeten „Salon des Artistes Indépendants“, in dem auch die Laienmaler ausstellen konnten, die vom offiziellen, akademischen Salon abgewiesen wurden. Auf dem Handkarren schleppte Rousseau gleich vier Bilder heran, darunter das transparente, traumwirkliche „Un soir de carnaval“ (1896), das früheste bekannte Werk.

Seine spezifische Lyrik ist bereits voll da. Der Impressionist C. Pissarro, der mit ihm ausstellte, bewunderte den Reichtum der Farbtöne: Gefühl sei stellvertretend für Handwerk. Redon, Toulouse-Lautrec und Gauguin werden später im „Indépendants“ auf ihn aufmerksam. 1905, im Herbstsalon, zeigt Rousseau seine Arbeiten mit den Fauves Matisse, Braque, Rouault und Vlaminck. Apollinaire und Jarry hatten inzwischen sein Werk in Zeitschriften propagiert. Und Picasso bewunderte Rousseaus primitive Kraft. Er bezeichnete ihn als „byzantinische Persönlichkeit“. Sein Werk wirkte auf ihn wie ein Katalysator, gegen falsche Traditionen, ähnlich wie afrikanische Kunst.

Die Idylle von Pariser Straßen und Häuserfassaden, das petit peuple und der friedlichen Banlieue-Landschaft malt Rousseau besonders ab 1900. Er vereinfacht Gebäude zu verkanteten Kuben, Schiffsmasten zu unbefohlenen Graphissen, Bäume zu naïv-konischen Volumina oder Brücken zu seriell-kindlichen Halbmonden. Es geht ihm um den Ausdruck magischer Stille. Sein Austausch des Realindrucks gegen abstrahierende Dinge-Zeichen erreichte um 1904/05 die Aufmerksamkeit von Delaunay, Léger, Picasso, Braque. Diese erreichten intellektuell und formalistisch, wozu Rousseau bloß einfühlig-intuitiv, fast somnambul gelangt war. Ein partielles Zusammenreffen im Vorfeld der damaligen Moderne, was er aber mißverstanden. Daher seine Äußerung Picasso gegen-

über: „Du bist der größte Maler im ägyptischen Genre. Und ich im modernen Genre.“

Rousseau war ein eklektischer Autodidakt. Zudem Freimaurer und sozialisierender Freigeist. Er besuchte Pariser Ausstellungen und Museen und soll illustrierte Reisebeschreibungen, Missionsberichte oder botanische Revuen studiert haben, die um die Jahrhundertwende den Markt überschwemmten. Er ließ sich davon anregen - zu einer disparaten, mitunter absurden Kombinatorik. Beispielsweise zu seiner „Schlafenden Zigeunerin“ (1897) mit dem Protagonisten des Märchenlöwen und der schlummernden Negermusikantin, in surrealer Mondlandschaft. Cocteau und Breton waren von dieser orientalistischen Phantasmagorie fasziniert. Längere Aufenthalte im Pariser Jardin des Plantes führten ihn zu den Großformaten mit exotischen Phantasiepflanzen. Sie überwuchern die ganze Leinwand zu flächigen Dschungel-Landschaften. Darin sind wilde Tiere und weibliche Akte zu magischer Naturpoesie zusammengebracht. Paradiesische Erotik vor dem fatalen ontologischen Riß vermittelt Rousseau auf „Eve“ (1904/05) und dem androgyne „Charmeuse de serpents“ (1907), aus dem Louvre. Sie stellen Wunsch-Projektionen aus archaischen Triebsebenen dar. Träume vom Garten Eden, in dem Huma-nes und Animales zu selbiger Harmonie verschmelzen. (Bis 7. Jan. 1985)

WOLFGANG SAURÉ

Ein Pastell von Gründgens für das „Museum Rade“

Er tat es nur einmal

Es gibt einen Maler namens Gustaf Gründgens. Er hat allerdings nur ein einziges Bild gemalt. Denn ansonsten ging er einer anderen Profession nach. Er war Schauspieler, Regisseur, Theaterleiter. Aber das ist ja bekannt.

In den dreißiger Jahren besaß er in Zeesem am Rand von Berlin einen Landsitz. Dort setzte er sich eines Tages ins Grüne und malte mit Pastell seinen Mitarbeiter am Schauspielhaus, seine Gästehaus, Ehefrau Mari- anne Hoppe nannte das Bild ein „Meisterwerk“. Und mag dieses Urteil auch wegen verwandtschaftlicher Beziehungen nicht ohne Befangenheit gewesen sein, so schlossen sich Freunde, denen es vorgeführt wurde, dieser Meinung an. Worauf Gründgens die Hyänen auf dem Satz abkniff: „Gut, dann habe ich mein Schicksal erfüllt.“ Und er malte tatsächlich nie wieder ein Bild.

Aber damit ist die Geschichte noch nicht zu Ende. Seit 1924 war Gründgens mit Erich Zacharias-Langbein befreundet. Später wurde Zacharias sein Mitarbeiter am Schauspielhaus. Seine Aufgaben, erzählte Gründgens, gingen „über einfache Sekretärs- und Referententätigkeiten insofern weit hinaus, als er mich während meiner Abwesenheit vom Intendantenbüro ...

zu vertreten hatte.“ Gründgens konnte Zacharias, der „Halbjude“ war, jedoch nur bis 1938 halten. Dann mußte er Deutschland verlassen. Und als Abschiedsgeschenk nahm er das Pastell von Gründgens nach Chile mit. Zacharias hatte in Santiago de Chile große Existenzsorgen. Das änderte sich erst, als sich seine Leonie Goldberg, die Frau eines Hamburger Kaufmanns, annahm. Aus Dankbarkeit schenkte Zacharias ihr seinen „echsten Gründgens“. Das wurde eher zufällig bei den Vorarbeiten für ein Buch über prominente Deutsche als Laienmaler (z.B. Theodor Heuss, Helmut Schmidt, Josef Ertl) bekannt. Bei den Nachforschungen stellte sich dann heraus, daß Leonie Goldberg inzwischen gestorben war und sich das Bild im Besitz ihres Mannes befand.

Eines Tages meinten die Erben der Kaufmannsfrau, daß es eigentlich schade wäre, wenn das Gründgens-Pastell weiterhin im Verborgenen bliebe. Deshalb schenkten sie es dem Museum Rade zur Erinnerung an Leonie Goldberg. So wird der einzige „Gründgens“ 1985, wenn das „Museum Rade am Schloß Reinbek“ eingeweiht ist, dort einen würdigen Platz finden. ROLF ITALIAANDER



Wiederentdeckt: Das verloren geglaubte „Gästehaus in Zeesem“ von Gustaf Gründgens FOTO: ARCHIV ITALIAANDER

Parfum-Moden: Geruchserlebnisse beim Menschen

Zu viel Wasser schadet

Nach Tisch las Goethe am 30. Dezember 1829 dem braven Eckermann die Szene aus dem II. Teil des „Faust“, vor, in der die Gestalten von Paris und Helena beschworen werden. Der junge Mann ist das Entzücken der Damen, die den Glanz aufblühender Jugendkraft bewundern. Ganz besonders aber dringt ihnen „ein Hauch tief ins Gemüte, ... im Jungling als Ambrosia bereit und atmosphärisch ringsumher verbreitet“ (Vs. 6475 f.). Nach dem Eindruck des Chronisten regten sich dagegen in den Männern Neid und Eifersucht; sie versuchen, ihn herunterzuziehen, wie sie nur können. Seinen Wohlgeruch zu loben, dazu haben sie keine Veranlassung, denn sie können ihn - wie man so sagt - nicht riechen.

Die auch uns geläufige Redewendung bewegt sich ebenso wie die Dichtung selbst im Rahmen einer Theorie, die annahm, daß Männer und Frauen von Töchtern einer unsichtbaren Materie, genannt sympathische Materie, umgeben sind; daß diese Töchtern auf unsere Sinne einwirken und daß selbige Einwirkung Zuneigung oder Abneigung ... erzeugt. Die These, welche 1749 von Tiphaigne de la Roche entwickelt wurde, bezieht sich auf den „Austinstoff“ der Ärzte, die im Geruchssinn den Sinn der Sympathie erhellten. Angeregt werde er insbesondere von jenem „strengen Geruch“, der von kräftigen, gesunden Männern ausgeht“ (Th. de Bourdeu, 1775). Wie außerdem zu erfahren ist, erhält sich die Verführungskraft besser „bei den ungepflegten Individuen, die ihre Zeit und ihren Saft nicht durch übertriebene Reinlichkeit verlieren“.

Seltsam: Das aus dem Achsel-schweiß von Männern gewonnene „Androsteron“ - ein Geschlechtshormon - halten auch heute manche Parfümeure für den lang gesuchten Lockstoff, der den Pheromonen im Tierreich entsprechen könnte. Sehr vieles spricht für die von den alten französischen Ärzten (L.L. Rostan, 1840) und dem Pionier der als „Osmophilologie“ bezeichneten Geruchskunde, H. Clocquet (1818, 1821), vertretenen Anschauung, daß der Geruchssinn zwar beim Tier „heftige Gellüste“ erwecke, beim Menschen dagegen „zarte Empfindungen“.

Die unterschiedlichen Lehrmei-

nungen tauchen auf und vergehen etwa im gleichen Rhythmus, in dem einander die Parfum-Moden folgen: einmal gelten, wie am Hofe von Marie Antoinette, ausschließlich die zarten Blütendüfte als akzeptabel, dann wieder wendet man sich, z.B. nach der Revolution, den schweren, tierischen Riechstoffen wie Moschus, Ambra und Zibet zu, die - wie es scheint - bei uns zur Zeit beliebt sind.

Ausschlaggebend ist für den Gebrauch von Düften zu jeder Zeit ein Prinzip, das M. Dejean schon 1764 in seinem „Faité des odeurs“ formuliert hat: „Wir müssen etwas tun, um uns selbst zu gefallen; so können wir in den Versammlungen ungewungen auftreten, und so gefallen wir anderen. ... Hätten wir das Unglück, uns selbst zu mißfallen, wer sollte uns dann mögen?“

Wie wahr! Die neuere Psychologie kann die hier angesprochene Bedeutung des Narzißmus nur bestätigen. Davon zeugt auch ein neues Buch, das in diesem Kontext anzusehen wäre: Alain Corbin, „Pesthauch und Blütenduft. Eine Geschichte des Geruchs“ (aus dem Französischen von Grete Osterwald, Verlag Wagenbach, Berlin, 1984, 375 Seiten, 39,80 Mark).

Die vielfache Problematik der Geruchserlebnisse und deren gesellschaftliche Bedingtheit zeigt Corbin (Jahrgang 1936) in höchst interessanter Weise am Beispiel der Pariser Entwicklung zwischen 1750 und 1880 auf. Er muß dabei freilich auch sehr ausgegibt auf den Gestank eingehen, der die Ärzte und Hygieniker immer wieder alarmierte.

Der Autor wird jedoch seinem Buch nicht ganz gerecht, wenn er als dessen Gegenstand am Schluß die „hundertjährige Episode der Geschichte des Ekels“ bezeichnet, die erkennen lasse, „wie tief die sozialen Konflikte des 19. Jahrhunderts in die Eingeweide der Gesellschaft reichen“. Bisweilen hat man allerdings wirklich den Eindruck, daß es vorzugsweise dort zu besonders lauten und drohenden Klagen über den schlechten Geruch kommt, wo die gesellschaftlichen Zustände abgelehnt werden. Da pflügt sich dann auch - wie bei unseren „Grünen“ - der Mythos des kollektiven Erstickens“ (L. Chevalier, 1856) einzu stellen.

PETER R. HOFSTÄTTER

JOURNAL

Nonkonformistische Maler stellen in Moskau aus

AFP, Moskau
In einer Ausstellung „unabhängiger“ sowjetischer Maler werden seit dieser Woche in Moskau Werke der Öffentlichkeit vorgestellt, die von Surrealismus, Pop-art, Tachismus, von moderner figurativer und abstrakter Malerei inspiriert sind, unter denen jedoch der offizielle sozialistische Realismus nicht vertreten ist. Dieser „Salon der Unabhängigen“ wird von der Gruppe der „Zwanziger“ veranstaltet, die vor etwa zehn Jahren ihre abstrakten Bilder auf einem Baugelände in einem Moskauer Vorort ausgestellt haben und deren Werke damals auf behördliche Anordnung hin von Bulldozern zerstört worden sind.

Auftakt der Dreharbeiten von „Chorus Line“

AFP, New York
Der britische Regisseur Richard Attenborough hat in New York mit der Verfilmung des Broadway-Musicals „Chorus Line“ begonnen, das fast zehn Jahre ein großer Erfolg der Bühne war. Die Verfilmung war bisher stets an Geldmangel gescheitert. Die Produktionskosten werden auf 24 Millionen Dollar geschätzt. Die Schauspieler und Tänzer sind u. a. Nicole Fosse und Gwen Verdon. Die Rolle des tyrannischen Regisseurs spielt Michael Douglas.

Gerhart-Hauptmann-Preis erneut ausgeschrieben

DW, Berlin
Die „Freie Volksbühne Berlin“ hat zum 27. Mal den „Gerhart-Hauptmann-Preis“ für Bühnenstücke ausgeschrieben. Der Preis ist mit 10 000 Mark dotiert und wird an Dramatiker vergeben, die in deutscher Sprache schreiben. Die Werke sind bis zum 31. März 1985 an die Geschäftsstelle der Freien Volksbühne, Ruhrstr. 6, 1000 Berlin 31, zu richten.

80 000 Jahre alter Waldelefant entdeckt

D.B. Darmstadt
Erstmals ist in der hessischen Rheinebene (bei Crumstadt) ein nahezu vollständig erhaltenes Skelett eines mehr als 80 000 Jahre alten Waldelefanten entdeckt worden. Die Funde lagen elf Meter tief unter dem Wasser einer Kiesgrube. Sie wurden dem Hessischen Landesmuseum Darmstadt geschenkt, das eine Rekonstruktion anfertigen und ausstellen will.

Otto Dix' Gemälde der Antonius-Versuchung

DW, Friedrichshafen
Das Gemälde „Die Versuchung des heiligen Antonius“ von Otto Dix wurde dem Städtischen Bodensee-Museum in Friedrichshafen als Leihgabe eines Friedrichshafener Bürgers, der nicht genannt werden möchte, zur Verfügung gestellt. Aus diesem Anlaß erarbeitete das Museum einen Katalog seiner Dix-Sammlung (10 Mark).

Erstmals ein Foto von Charlotte Brontë

SAD, London
Zum ersten Mal ist ein fotografisches Porträt der englischen Romanschriftstellerin Charlotte Brontë (1816-55) entdeckt worden. Nach Expertenmeinung entstand die



Charlotte Brontë FOTO: AP

Aufnahme der „Jane Eyre“-Verfasserin im Jahre 1854. Der Brontë-Forscher Brian Wilks erinnert daran: „Charlotte betrachtete sich selbst als häßliches Entlein und gab einmal zu, sie hätte ihre Schriftstellerin gern gegen ein hübscheres Äußeres eingetauscht.“ Das Bild wurde durch Zufall in den Archiven der Nationalen Porträtgalerie in London entdeckt.

Ausstellung über Theodor Heuss

DW, Nürnberg
Das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg zeigt bis zum 18. November die Ausstellung „Theodor Heuss - Politik durch Kultur, 1949-1959“. Eine Sonderausstellung in der Ausstellung widmet dem Beitrag zum Wiederaufbau des Museums durch Theodor Heuss, der von 1948 bis 1963 Vorsitzender des Verwaltungsrats des Germanischen Museums war. Zu der Ausstellung erscheint ein Dokumentationsband zum Preis von 15,40 Mark.

Wende in der Männermode: Der männliche Körper soll vollkommen neu eingekleidet werden

Der „Lässig-Look“ kommt, der Anzug geht

Von CARL HEINZ BAUER

Auch die Herren-Mode hat ihre eigene Szene – bloß, wer weiß das schon. Außer den professionellen Mode-Betrachtern natürlich; in ihrer Saison eilen sie von einem Schauplatz zum anderen – Schauplatze, die freilich noch nicht in aller Munde sind, wie das so fabelhaft bei der femininen Mode funktioniert.

Männer-Mode – hat die das nötig? Auch sie hat ihre Messen und ihre Designer-Schauen, wie käme sie wohl sonst auf die Konfektions-Bühnen? Die für Maskulines zuständigen Modejournalisten, Zeichner und Fashion-Fotografen ziehen ihre Runden von Florenz über Mailand, Köln und Paris, eine Tour de France für Branchenkenner. Der erste Schnee ist noch nicht in Sicht, und schon ist er von gestern; zu beschließen war bereits der Sommer '85, Modemacher sind stets ihrer eigenen Zeit voraus.

Zehn Jahre, ein ganzes Jahrzehnt hinken wir in Deutschland der Männer-Mode hinterher. Es war bei Montana in Paris: Was hier zu sehen war, war eine gänzlich veränderte Bekleidung für den männlichen Körper – neu, unkompliziert, ungeheuer bequem und keineswegs verrückt.

Es liegt was in der Luft

Die Männer-Mode ist an der Wende angelangt, ein totaler Wechsel liegt in der Luft. Den biedereren Belanglosigkeiten, den allzu hausbackenen Gegenwarts-Anzügen soll nun bald die Stunde schlagen.

„Out“ sind die betont „feingemachten“ Anzüge, Marke „zwischen Konfirmation und Konferenz“, außer bei jenen, die sie nun mal „der Karriere wegen“ nicht missen mögen. Nichts mehr von almodischer Starre und Steifheit. Das betonierte Innenleben,

gefüttert wie mit Stahl und Eisen, ist auf und davon. Ein Lässig-Look ohnegleichen soll's nun sein, nicht nachlässig, versteht sich.

Die Stoffe fallen leicht, locker, dünn und fließend herunter, als wären sie es allesamt leid, die Figur schulterschwer zu verpacken. Edlere Stoffe denn je kommen zum Vorschein, ganze Organe von Leinen, feinsten Wolle und transparenter Baumwolle für kassige Sakkos, kürzer und breiter, wolkenweich und wattleicht. Die Silhouette ist maskulin mit breiten, aber runden Schultern, selten mal gepolstert, die „Wucht“ kommt aus dem Schnitt, die Hemden sind seidenpapierdünn, die ungefüllten Jacken fast zum Durchschauen. Es ist, als hätten alle Top-Designer sich abgesprochen.

Erste Station: Florenz, bei Pitti Uomo, der Florentiner Herrenmode-Messe, wohl die schönste der Welt. Ein hypermoderner Flachbau in der alten Festung Fortezza da Basso. Vier Tage lang veranstalteten 200 Aussteller eine Super-Präsentation vom Feinsten, ein Ideen-Labor für die Herrenmode der Welt. Die Mode-Profis sind unter sich. Hier werden Anzugesachen für Männer präsentiert wie aufregend inszenierte Bühnenbilder, bei Zegna und Valentino dekoriert von Nando Miglio, Italiens unerreichtem Top-Stylisten. In Florenz wird gezeigt, wo es modisch demnächst mit den Männersachen langgeht.

Nächster Muß-Treffpunkt: Mailand. Hier bitten die führenden Mode-Designer zur Schau; jeder für sich und am liebsten abgeriegelt. Der Ideenklaue geht um. Rund um die Via Della Spiga zeigen sie ihre Werke in den schönsten Palazzi und antiken Innenhöfen wie Coveri, oder in Kunstgalerien oder gar gleich im Mu-

seum für zeitgenössische Kunst im Königlichen Palais wie Trussardi.

Giorgio Armani, der Firsten am Modehimmel der ungeheuer kreativen Stylisten-Szene Mailands, hat in seinem alten Palais in der Via Borgonuovo eine futuristische Spiegel-Arena eingebaut. Auf seinem von unten beleuchteten Glassteg zeigte er fast knöchellange, weite Staubmäntel in Serien, melweiß oder asphaltgrau, völlig schmucklos und enorm bequem. Sie dürften Schule machen. Ungewohnt weite ungebügelte Hosen gab's dazu, graphisch gemustert in Schwarz/Weiß/Grau oder in riesigen Gitterkaros wie bei Clown-Jacken. Und ganz neue Proportionen: Schwarze, ärmellose Unterhemden über schenkelange gemusterte Oberhemden, getragen über gestreiften Flatterhosen, dazu nougatfarbene Wildlederschuhe mit daumendicken, ketchuproten Sohlen, keineswegs so heftig, wie es klingt. Das alles vorgeführt von Dutzenden blonden, waserblaugelbigen Dressmen, Typ athletische Olympia-Schwimmer von Los Angeles, als seien sie gleich mitentworfen.

In Köln: Die größte Messe für Männerbekleidung mit dem unübertroffenen breitesten Angebot, quer durch alle Gewichtsklassen und Einkommensklassen. Bei uns „kleben“ die Hosen noch gern am Oberschenkel, die lächerlich steifen, wurstförmigen Beinkleider haben im Bund nur winzige, hart gebügelte Minifalten – das soll nun bald vergangen und vergessen sein. Abseits der Messehallen dann das Ereignis: Im schönen Saal der Flora zeigte der baumlange, in Irland lebende Kalifornier Jeff Savre für Falke eine originale, unkomplizierte Super-Show, ungezwungen für deutsche Laufstege – Jubel bei den Kennern, lange Gesichter bei

allen, die den Knüller versäumten: Schlabbhosen mit Stil, umgebügelt mit verschwenderischer Oberschenkel-Weite, dazu legere Over-Jackets über breiten, flügigen Pullovern.

Endstation Paris. Jean-Paul Gaultier, Darling der Disco-Turnschuh-Generation, präsentierte im umgebauten Boxring „Salle Wagram“ eine ausgeflippte Kostüm-Schau mit flatternden Stoffbahnen über weiten Faltenhosen und gelocherte Organza-Smokings, vorgeführt von Go-Go-Boys und Kirmes-Kerlen – nichts für Kenner, wahrhaftig.

Schluß mit tristen Tönen

Kenzo, Hechter, Cerruti: Internationale Trendsetter mit vorbildlichen Farb-Serien. Aus ist's mit den schmuddeligen Tarnfarben, Schluß mit den melancholischen Tönen, die den Alltag mürrischer machen. Frische, freundliche und fröhliche Farben kehren zurück, als seien plötzlich alle Lampen angegangen.

Überlange Mäntel auch bei Claude Montana, alle schwarz, mit schwarzen, ärmellosen Hemden, aber knallfarbenen Hosen mit Knöchel-Strickbund oder Hemden, so groß, als gehörten sie einem nicht, sie werden nach draußen getragen – sind es etwa Jacken? Auch hier die überweiten Hosen, bequem wie Trainings- und Pyjama-Hosen, erinnern an die Beinkleider von Clark Gable und Cary Grant. Die neuen Dressmen tragen wieder staft gebürstete Brillanten-Frisuren und rasierte Nacken.

Für die Modemacher ist der Sommer '85 gelautet, buchstäblich. Die Männer-Mode ist im Aufbruch, sie wird farbiger, vielfältiger, phantasievoller, individueller – Allerlei statt Einerlei. Und es wird Ballast abgeworfen: „Leichter“, leichter, federleichter kann ein Mann sich nicht kleiden.

Künder der Mode: Professor Bauer

GABY HERLYN, Düsseldorf

Am 26. Oktober 60 Jahre und noch immer von der Mode besessen – Carl Heinz Bauer, Professor für Modegestaltung am Fachbereich Design der FH Aachen. Der Mann der „Multi-Talente“, der sich als „Mode-Publizist“ sieht, als jemand, der zeichnend und schreibend die neue Linie interpretiert, dem Zeitgeist immer auf der Spur. Seit '52 hat der Modemacher mit dem silbergrauen Mecki-Schnitt „überall“ gesehen, wo man sitzen mußte: Paris, Rom, Mailand und jetzt auch New York. Eine ihm gewidmete Skizze von Yves St. Laurent, Fotos mit Widmungen von



Carl Heinz Bauer

Jacques Fath, Dior, Coco Chanel bis Giorgio Armani dokumentieren dicht an dicht über dem Schreibtisch im Düsseldorf-Altstadt-Dozimal die Anerkennung der Größen der Branche für den Modemacher. Diesen Erfolg verdankt Bauer zum einen seiner mit Schneiderlehre und Staatsexamen (1949) an der Studienstätte für Textil-Kunst in Krefeld absolvierten soliden Ausbildung, zum anderen seinem kommunikativen Wesen und ungebrochenen Engagement. 60 Jahre – und ein bißchen Ruhe? Kaum. 15 000 archivierte Couture-Fotos warten auf ihre Auswertung.



Dem horkommlichen Anzug soll die Stunde schlagen. Der „Lässig-Look“ ohnegleichen wie dieses Jeff-Savre-Modell soll's statt dessen sein. ZEICHNUNG: C. H. BAUER

Vom biblischen Zöllner zum modernen Fahnder

Aachen präsentiert im Rathaus die Geschichte des Zolls

dpa, Aachen. Der Zoll rückt sein umstrittenes „einnehmendes Wesen“ ins rechte Licht. Eine gestern eröffnete Ausstellung der Oberfinanzdirektion Köln im Krönungssaal des Aachener Rathauses „Vom Deutschen Zollverein zur Europäischen Gemeinschaft“ will mehr Verständnis für die Arbeit der Zollverwaltung wecken, Vorurteile abbauen und die Diskussion über Zoll und Europäische Gemeinschaft verschärfen helfen.

Ungeuldige Europäer verweist die Ausstellung auf gewisse Parallelen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der ebenfalls schwierigen Gründung des Zollvereins vor 150 Jahren, als in einer Zeit der Kleinstaaterei die unzähligen Binnenzölle abgeschafft und damit die Voraussetzungen für die spätere politische Einigung des Reiches geschaffen wurden. Wirtschaft und Verkehr nahmen damals einen gewaltigen Aufschwung.

Innerhalb galt es seinerzeit, 39 Zoll- und Mautlinien zu überwinden. Um von Hamburg nach Österreich, von Berlin in die Schweiz zu kommen, hatte man zehn Staaten zu durchqueren, zehn Zoll- und Mautordnungen zu studieren, zehnmal Durchgangszoll zu bezahlen, wie der Wegbereiter des Zollvereins, Friedrich List, damals in einer Eingabe an den Bundestag artikuliert.

Kritikern des Zolls, die immer lauter freie Grenzen in Europa fordern, gibt der Chef des Hauptzollamtes Aachen Nord, Christian Friedrichs, zu bedenken, daß die Zollverwaltung immerhin mehr als 90 Milliarden Mark jährlich für Vater Staat kassiert, rund ein Drittel des gesamten Bundeshaushaltes. Zölle, die in der EG inzwischen abgeschafft sind und nur

nach bei Drittländern erhoben werden, machen davon nur noch etwa fünf Milliarden aus. Den Löwenanteil bringen die Verbrauchssteuern auf Tabak, Mineralöl, Branntwein, Bier, Kaffee, Tee, Salz, Zucker und andere Dinge. Allein die Mineralölsteuer ergab 1983 23 Milliarden Mark.

Die Aufgaben der Zollverwaltung und ihre Bedeutung für Staat, Wirtschaft und Gesellschaft werden in zahlreichen Dokumenten, Statistiken und Informationsstafeln dargestellt. Zölmuseen aus Deutschland, Belgien und den Niederlanden steuerten Ausstellungstücke aus der Geschichte des Zolls bei, Fotokopien der ersten „Abgabenerhebung“ der Summe, 3000 vor Christus (in Keilschrift), bis hin zum heutigen Datenerfassung. Da ist auch zu erfahren, daß im Kurfürstentum Trier 1749 die Branntweinsteuer auf Getreide bei Strafe verboten war – wegen herrschender Hungersnot.

Ölgemälde veranschaulichen Zoll-impressionen in der Bildenden Kunst vom biblischen Zöllner bis zum „Schmuggler im Mondschein“. Neben Uniformen, Pickelhauben und anderen Ausrüstungen des Zolls von einst und heute, werden auch Fotos aus der Schmuggelbekämpfung mit den heutigen Schwerpunkten Rauschgift, Tabak und Waffenschmuggel gezeigt. Besonders dekorativ ist eine Sammlung von präparierten Krokodilen, Schildkröten, Vögeln, Elefantenzähnen und Leopardenfellen, die nach dem Artenschutzabkommen an der Grenze beschlagnahmt wurden. Auch Rauschgift wird auf kleinen Schälchen hinter Glas präsentiert zusammen mit Utensilien der Drogensüchtigen – Spritzen, Schnüffelfluten und winzige Waagen.

Eine Dame ist begeistert vom Ausstieg ins All

AFP, Houston

Das erste kosmische Tank-Experiment der US-Raumfahrt mit dem ersten „Weltraumspaziergang“ einer amerikanischen Astronautin ist von der NASA als „voller Erfolg“ bezeichnet worden. Kathryn Sullivan arbeitete zusammen mit ihrem Flugkollegen David Leestma dreieinhalb Stunden lang außerhalb der Druckkammer der Raumfähre „Challenger“. Sie simulierten, durch Leinen gesichert, in der offenen Ladebucht das Aufanken eines Satelliten.

Der Ausstieg der Astronauten erfolgte in 220 Kilometer Höhe über der Erde, als die Fähre mit einer Geschwindigkeit von 28 000 Stundenkilometern flog. Die zur Erde übertragenen Fernsehaufnahmen zeigten die beiden „Spaziergänger“ in ihren schneeweißen Raumanzügen vor dem Hintergrund von Wolken und blauem Himmel. Vor allem Kathryn Sullivan schien den Ausflug zu genießen. „Es ist wunderbar, wirklich sensationell“, rief sie begeistert aus.

Bei der Auftank-Simulation ging es darum, zwei Tanks zum Überleben von Raketen-Treibstoff mit einer biegsamen Leitung zu verbinden. Vor der Montage des Leitungssystems waren Tankkappen, Sicherheitsstifte und Schmutzfilter zu entfernen. Der superkalte, hochgiftige Hydrazin-Brennstoff sollte später durch Fernsteuerung von der Kabine aus von einem in den anderen Behälter gepumpt werden. Mit dem Experiment wurde das Aufanken im Orbit leergebrannter Satelliten vorbereitet, um deren Steuerdrüsen wieder funktionsfähig zu machen.

Die NASA rechnet heute mit der planmäßigen Landung des 13. Flugs einer Raumfähre in Cape Canaveral in Florida, seit Hurrikkan „Josephine“ seine Richtung verändert hat.

LEUTE HEUTE

Abrechnung

Er gilt heute als der erfolgreichste Manager im amerikanischen Automobilgeschäft: Lee Iacocca (60). Doch es gab einen Zeitpunkt, an dem seine Karriere ein vorzeitiges Ende zu nehmen schien. Es war der 13. Juli 1978, als Konzernchef Henry Ford (67) seinen Präsidenten Iacocca kurzerhand vor die Tür setzte. Der war damals an einem Punkt, „um zu töten – ich war mir nicht im klaren darüber, wenn Henry Ford oder mich selbst“. So dramatisch schildert Iacocca, der nach seiner Entlassung bei Ford von Chrysler als „Retter in höchster Not“ angeheuert wurde und diesen Konzern vor dem Bankrott rettete, seine damalige Stimmung in Iacocca: „an Autobiography“. Das Buch, das Anfang nächster Woche in New York erscheint, ist die schonungslose Abrechnung Iacoccas mit seinem ehemaligen „Boss“ Henry Ford, „der die Macht über Leben und Tod von uns allen in der Hand hielt“. Den Umgang des Konzernchefs mit seinen Managern beschreibt Iacocca so: „Der frühere Präsident ‚Bunkie‘ Knudson wurde entlassen, weil er nicht ankloppte, bevor er Henrys Büro betrat, jawohl: weil er nicht ankloppte“.

Spurensuche

Ernest Hemingway war ein unruhiger Geist. Kein Abenteuer war ihm zu gefährlich, ob in den Savannen Ostafrikas oder in den Bergen Spaniens. Dort hat sich jetzt auch seine Enkelin Margaux (29) umgesehen, um für eine Fernsehdokumentation Spuren des Dichters zu suchen. Dabei bewies sie allerdings nicht das Format ihres Großvaters: „Ich habe die Nase vom Reisen gründlich voll“, gestand sie jetzt in New York.

Zwei „Bigs“ kreieren eine Weltmeisterschaft

Fiatboß Agnelli und Aga Khan sponsorn italienische Segler

KLAUS RÜHL, Rom. War bislang in Italien Fußball für Sponsoren unbestritten die begehrteste Sportart, so richtet sich ihr begehrtliches Auge zunehmend auf eine andere Sportart, eine weiche: Das Segeln, genauer gesagt, auf Segelregatten. Das Interesse für Segelregatten resultiert aus dem überraschend guten Abschneiden des italienischen Teilnehmers am „America's Cup“ im vergangenen Jahr. Die „Azzurra“ erwies sich als ernst zu nehmender Konkurrent in der 12-Meter-Klasse, bisher eine Domäne der Amerikaner, Briten und Australier. Über Nacht wurde „Azzurra“ populär.

Die italienische Presse berichtete auf den Titelseiten über ihre Siege und knappen Niederlagen. Und plötzlich erschienen im Fernsehen „Spots“, mit denen Alitalia, Cinzano und andere Großunternehmen sich als Mäzene der „Azzurra“ vorstellten. Auf der Welle des Patriotismus hat das Mäzenatentum für 12-Meter-Rennyachten unter italienischer Flagge inzwischen einen erstaunlichen Umfang angenommen. Beweis dafür ist die Tatsache, daß an der derzeit längs der Costa Smeralda (Sardinien) stattfindenden ersten Weltmeisterschaftsregatta nicht weniger als vier italienische Boote teilnehmen. Nummer 1 ist die rühmreiche „Azzurra“, hinter der ein Konsortium steht, das zusätzlich den Segelrenner „Freedom“ erworben hat und von nicht weniger als 20 Sponsoren finanziert wird. Zwei weitere italienische Konsortien haben die Rennyachten „Victory“ und „Challenge 12“ gekauft und sich ihrerseits kapitalkräftige und reikneppreiche Sponsoren gesichert, wie zum Beispiel die Modelfirma Gucci, die Spaghetti- und Keksfabrik Buitoni und den Chemiekonzern Monte-

dison. Der italienischen Segelarmada stehen nur vier nichtitalienische Konkurrenten der 12-Meter-Klasse gegenüber, nämlich „Frankreich 3“, „Kanada 1“, „Gretel“ und „New Zealand“. Am Sieg einer italienischen Yacht ist kaum zu zweifeln.

Die italienischen Zeitungen sprechen von den „Vier Musketieren“ und widmen ihnen breiten Raum. Wird einer von ihnen Weltmeister, dürfte die Begeisterung bobe Wellen schlagen und Mondialniveau erreichen. Sicher sehr zur Freude und zum Nutzen der zahlreichen Sponsoren. Ohne sie könnten die erheblichen Kosten für den Bau, die technische Ausrüstung, die Wartung der Boote und die Besatzung nicht aufgebracht werden.

Ein Rennboot dieser Seglerklasse kostet heute mindestens 17 Millionen Mark. Dazu kommen jährlich an 50 Millionen Mark für die technische Vervollkommenung, für Erprobung, Unterhalt und Personal. Da die große internationale Regatta, die bisher „Americas Cup“ hieß, 1987 aber im Siegerland Australien ausgetragen wird, nur alle vier Jahre stattfindet, belaufen sich die Gesamtkosten auf sage und schreibe 200 bis 250 Millionen Mark. Zu berücksichtigen ist dabei, daß infolge des technischen Fortschrittes immer neue Rennyachten an den Start gebracht werden müssen. Ohne Sponsoren wären solche Summen bei aller patriotischen Begeisterung nicht aufzubringen.

Im Interesse besagter Sponsoren hat Italien jetzt die Weltmeisterschaft ertüchtelt, mit der die langen Zwischenräume zwischen Cup und Cup verkürzt werden sollen. Erfinder dieser Weltmeisterschaft sind zwei „Bigs“ der Wirtschafts- und Finanzwelt: Gianni Agnelli und Aga Khan.

Die 20 größten Erfindungen und Entdeckungen

SAD, New York

Welche die 20 wichtigsten Entdeckungen und Erfindungen dieses Jahrhunderts sind, wollte die amerikanische Zeitschrift „Science“ 84 von kompetenten Personen wissen. Sie sandte deshalb vor einem Jahr entsprechende Fragebogen an zahlreiche Wissenschaftler aller Fachrichtungen. Das Ergebnis der Umfrage liegt jetzt vor: Kunststoffe wie Polyester und Nylon; der Intelligenztest von Alfred Binet; Einsteins Relativitätstheorie; die Identifizierung der Blutgruppen; Chemische Pflanzenschutzmittel; Pflanzen-Hybridisierung; Verbundsysteme wie Starkstromnetze, Telefonsysteme; Fernsehen; Antibiotika; der Tauchgeschädel (1924 gefunden, und erster Hinweis, daß der Homo sapiens sich vermutlich zuerst in Afrika entwickelte); die Atomspaltung; die Urknall-Theorie; die Anti-Baby-Pille; Medikamente zur Behandlung von Geisteskrankheiten; die Elektronenröhre; der Transistor; der Computer; Statistik als Wissenschaft; die DNA (Desoxyribonukleinsäure) und der Laser.

Ein Rennboot dieser Seglerklasse kostet heute mindestens 17 Millionen Mark. Dazu kommen jährlich an 50 Millionen Mark für die technische Vervollkommenung, für Erprobung, Unterhalt und Personal. Da die große internationale Regatta, die bisher „Americas Cup“ hieß, 1987 aber im Siegerland Australien ausgetragen wird, nur alle vier Jahre stattfindet, belaufen sich die Gesamtkosten auf sage und schreibe 200 bis 250 Millionen Mark. Zu berücksichtigen ist dabei, daß infolge des technischen Fortschrittes immer neue Rennyachten an den Start gebracht werden müssen. Ohne Sponsoren wären solche Summen bei aller patriotischen Begeisterung nicht aufzubringen.

Bricht irdisches Magnetfeld zusammen?

DW, Bonn

Amerikanische und deutsche Geophysiker melden eine beunruhigende Entdeckung: In den letzten 300 Jahren hat das Magnetfeld unseres Planeten 15 Prozent seiner Stärke eingebüßt. Damit verliert die Erde einen wirksamen Schutzschirm gegen kosmische Strahlung und Energieerschauer von der Sonne. Etwa im Jahre 3990 wird das irdische Magnetfeld zusammengefallen sein, vermutlich für einige Jahrtausende. Geophysiker und Biologen spekulieren über die möglichen Folgen für Erdatmosphäre, Klima, Lebewesen und Technik: Klimaveränderungen, eine höhere Rate von Strahlenschäden und Mutationen sowie anhaltende Störungen in der Energieversorgung und im Funkverkehr. Im kosmischen Strahlenbeschuß könnten viele Tier- und Pflanzenarten ausgelöscht werden. (Zu diesem Thema bringt der Deutschlandfunk am 15. Oktober, um 14.10 Uhr, einen ausführlichen Beitrag).

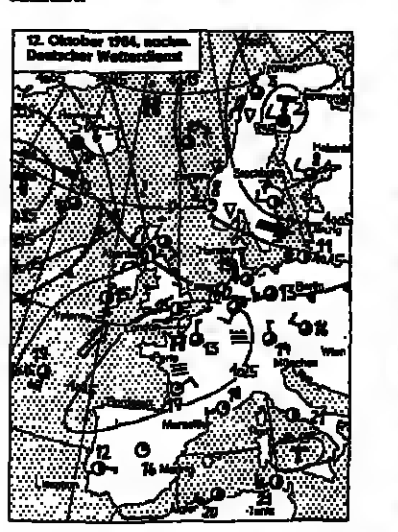


ZU GUTER LETZT

„In erster Linie ergibt sich der Preis aus der einzigartigen Zwischenstufe, in der es erstmals gelang, einen Ethylen-Vinylacetat-Kern mit einem Polyethylenmantel zu umschließen“. Aus der Anzeige für einen 449 Mark teuren Laufschuh in der Fernsehzeitschrift „Hörzu“.

WETTER: Mild

Wetterlage: Ein Hoch über Frankreich weitet sich nach Deutschland aus. Nur der Norden wird anfangs noch von einer ostwärts ziehenden Warmfront beeinflusst.



Vorhersage für Samstag: In Norddeutschland zunächst bedeckt, trüb und bewölkt, später aufklarende Spröhlung und niederschlagsfrei. Höchsttemperaturen 15 Grad. Übriges Deutschland: Wolkig mit Aufhellungen und trocken. Temperaturen um 17, im Süden bis 20 Grad.

Weitere Aussichten:

Im Norden zunehmende Bewölkung und Regen, sonst freundlich. Temperaturen am Freitag, 13. Uhr:

Berlin	13°	Kairo	31°
Bonn	15°	Kopenh.	12°
Dresden	13°	Las Palmas	26°
Essen	12°	London	15°
Frankfurt	13°	Madrid	16°
Hamburg	13°	Mailand	17°
Leipzig	13°	Mallorca	22°
München	14°	Moskau	10°
Stuttgart	13°	Nizza	22°
Algier	20°	Olo	11°
Amsterdam	14°	Paris	13°
Athen	29°	Prag	14°
Barcelona	21°	Rom	20°
Brüssel	15°	Stockholm	7°
Budapest	17°	Tel Aviv	30°
Bukarest	22°	Tunis	21°
Helsinki	6°	Wien	15°
Istanbul	24°	Zürich	14°

Sonnenaufgang* am Sonntag: 6.44 Uhr, Untergang: 17.31 Uhr; Mondanfang: 19.26 Uhr, Untergang: 11.32 Uhr; Sonnenaufgang* am Montag: 6.48 Uhr, Untergang: 17.39 Uhr; Mondanfang: 20.03 Uhr, Untergang: 12.42 Uhr *in MEZ, zentraler Ort Kassel

Eine Grube aus Erz für den strahlenden Müll

PETER ZERBE, Salzgitter

Der Förderkorb rauscht mit einer Geschwindigkeit von fast zehn Metern in der Sekunde in die Tiefe. Bergleute und Besucher haben ihre Grubenlampen ausgeschaltet, um Energie zu sparen. Die Fahrt in die Finsternis dauert zwar nur zweieinhalb Minuten, doch sie erscheint wie eine Reise in die Ewigkeit. Endlich, in 1100 Meter Tiefe, gibt es wieder Licht – Neonlampen werfen ihren kalten Schein gegen die Stollenwände.

Hier unten, in 1000 bis 1300 Metern Tiefe, sollen einmal schwach radioaktive Abfälle gelagert werden. Nach Ansicht der Wissenschaftler ist die trockene Grube mit ihren verschiedenen Schichten dafür besonders geeignet, weil die gesamte sedimentäre Eisenerzschicht an keiner Stelle näher als 800 Meter an die Erdoberfläche stößt und die Erdschicht mit einer Stärke von 14 bis 16 Meter durch tonhaltige Kreideformationen gegen Grundwasser abgeschottet ist.

Mit dem Bau des Bergwerks in Salzgitter-Bleckenstied war 1953 begonnen worden. 1965 wurde das erste Erz gefördert. Doch schon im September 1976 mußte die modernste Erzgrube Deutschlands ihre Förde-

rung einstellen, weil der Betrieb nicht mehr wirtschaftlich war.

Die Gesellschaft für Strahlen- und Umweltforschung ließ in Zusammenarbeit mit dem Kernforschungszentrum Karlsruhe im Auftrag des Bundesforschungsministeriums bereits 1975 erkunden, ob sich die Grube als Endlagerstätte eignet. Die Voruntersuchung fiel zugunsten der Grube Konrad aus, so daß ein Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden konnte.

Hinter den beiden mächtigen gelben Luftschleusen beginnt eine andere Welt. An den Verkehrsknotenpunkten des 26 Kilometer langen „Straßennetzes“ machen Schilder Jepsen und Schwertransporter auf Gefahrenpunkte aufmerksam. „Keine Angst“, beruhigt Werner Deuse die Besuchergruppe, „hier passiert nichts. Unsere schweren Schaufelader und Abbrünger tauchen zwar mit ihren Scheinwerfern plötzlich aus der Dunkelheit auf, aber sie fahren langsam und können jederzeit stoppen“.

Die Geschwindigkeit unseres Fahrzeuges, die nie mehr als 30 Kilometer in der Stunde beträgt, ruft doch zwischen gespenstisch wirkenden Vor-

sprüngen und eigenartigen Schattenbildern das Gefühl hervor, als brause man mit hundert Sachen durch die Nacht. Der Einsatz von Dieselfahrzeugen und Arbeitsgeräten unter Tage ist möglich, weil genügend Frischluft durch das unterirdische Labyrinth gepumpt wird. Dadurch läßt sich auch die ständige Wärme von fast 30 Grad ertragen. In 1300 Meter Tiefe herrscht normalerweise eine Temperatur von 53 Grad. Um hier arbeiten zu können, wird gegenwärtig eine Kälteanlage eingebaut.

Als die Grube Konrad abgeteufelt wurde, gab es zunächst nur drei Sohlen. Dieser Schacht dient hauptsächlich für die Bewetterung, also für die Heranführung von Frischluft für die Grube. Von den einstmalig 300 Bergleuten arbeiten gegenwärtig noch 200 Mann über und unter Tage.

Die Erkundungsarbeiten für eine mögliche Lagerung von schwach und mittelradioaktiven Stoffen sind notwendig, um Gefahren für die Umwelt auszuschließen. Daher werden gegenwärtig umfangreiche Meß- und Versuchsprogramme abgewickelt. Deuse und Meesen weisen immer wieder darauf hin, daß in der Grube noch keinerlei radioaktives Material lagert.

„Davon kann sich hier jeder überzeugen“, betont Meesen. „Neben Schülern, Hausfrauen und Wissenschaftlern haben wir auch schon Atomkraftgegner durch die Grube geführt.“

Vermutlich im nächsten Jahr kann die Genehmigung erteilt werden, um die Eisenerzgrube, die einmal 50 Millionen von 1,5 Milliarden Tonnen Erz erschließen sollte, als Endlager herzurichten. Nach der Erlaubnis wären noch einmal zwei Jahre erforderlich, um die Anlage so herzurichten, daß im Jahre 1988 mit der Aufnahme des ersten Atomabfalls begonnen werden könnte.

Auch schwach radioaktiver Stahl- und Betonschrott aus stillgelegten Kernkraftwerken soll hier einmal untergebracht werden. Bis zu 20 000 Kubikmeter ließen sich dann hier pro Jahr endlagern. Interesse haben nicht nur die Energieversorgungsunternehmen, sondern vor allem die Krankenhäuser, Forschungsinstitute und die Wirtschaft, bei deren Arbeit schwach radioaktiver Abfall anfällt. Wenn die Grube Konrad als Endlagerstätte realisiert werden könnte, wären für mehrere Generationen die Atommillprobleme gelöst.

EHEWÜNSCHE

★ Inst. GRAF DANTES ★

Internationale Partnervermittlung GmbH präsentiert Herren:
BEKANNTER UNTERNEHMER, 50er, Dipl.-Kfm. Elektronik, mehrere Be-
triebe im In- und Ausland, charismatisch, eleg. sportliche Erscheinung, wuv-
sucht „Sie“, die Dame mit Niveau und Format zwecks Heirat.
DYNAMISCHER UNTERNEHMER, PERSÖNLICHKEIT, 62, schlank, gutaus-
sehend, wuv. Inhaber eines bekannten Unternehmens, Tyrobus, eigene
Yacht, ist des Alleinseins müde und sucht seine neue Partnerin mit Niveau und
Sapient bis 68 zwecks Heirat.
FÜRST, VORSTANDSMITGLIED eines Weltkonzerns, 60, elegante, blühende
Ercheinung, ein Gentleman, sucht „Sie“, die gebildete Partnerin zwecks
Heirat.
BEKANNTER RECHTSANWALT, 42, Dr. jur., eigene Praxis, mehrsprachig,
elegante, repräsentative Erscheinung, gesch. sucht jetzt seine zukünftige
Frau. Bevorzugt wird eine Dame bis 40 mit Niveau und Herz.
CHARISMANTISCHER, 50, gesch. 1,80, blühende Erscheinung, mit
Humor und Gefühl, welterfahren, mehrsprachig, vermögend, sucht eine
gute, sympathische, gebildete Dame bis 40 zwecks Heirat.
DR. MED. DENT. CHARISMANTER ZAHNARZT, 54/1,80, schlank, mehrsprachig,
vermögend, sucht auf diesem Wege seine zukünftige Frau. Bevorzugt
wird eine Dame bis 30, die warmherzig, gefühlig und zuverlässig ist.
Sympathie ist entscheidend.

★ Hartwigstraße 2 • Postfach 76 04 27 ★
 D-2000 Hamburg 76 • ☎ 0 40 / 2 29 50 00

Vorstandsmitglied/Dr. Jurist in einem Weltkonzern, 60/188, ein eleganter, seriöser, weltweiter Mann mit entspr. Niveau und Eink., bietet einer gebild. jungen Frau (mit der er noch kl. haben darf) Herz u. Hand für ein ganzes Leben! T. 0 40 / 34 21 47 HH v. 15-19 Uhr.

Bekannter Rechtsanwalt, 52/180, eigene Praxis, vermögend, mit Trauung, ein jügl. bezaub. warmherz. fürsorglicher Mann, bereit, sich zu verheiraten in eine beliebige, feminine, charm. Frau, finanziell unabhängig (gerne mit KJ.) T. 0 69 / 29 28 90 v. 15-19 Uhr.

Prof. Dr. med., 54/176, ein humorvoller, sympathischer, einfühlsamer, musischer Mann, interess. männl. Erscheinung, gefühlig, alles Schöne (Kunst, Musik) liebend, ein feiner, ernsthafter Mann!

Unternehmertochter, 24/176, Typ „Lady Di“, eine bezaub. charm. junge Dame, weltoffen, mit viel Auslandserfahrung, mehrsprachig, finanziell unabhängig, u. su. reifen, charaktervollen, eleganten, parkettierenden Mann (älter bis An. 40 J., Akademiker, Unternehmer (intern. Parkett).

Claudia Püschel-Knies
 die große persönl. Ehe- und Partnerverm. GmbH
 tgl. 15-19 Uhr, auch Samstag/Sonntag geöffnet.
 T. 040/342147 T. 0511/325808 T. 069/285358
 Hamburg Hannover Frankfurt
 Jungfernstieg 30 Kaiserstr. 4 (Hauptwache)
 Mannheim - Karlsruhe - Saarbrücken - Freiburg

Institut HILDEBRANDT

Sie suchen eine Partnerschaft? Dann sind Sie bei uns im Institut HILDEBRANDT genau richtig. Wir vermitteln Ihnen eine Partnerschaft, die Ihnen Freude und Zufriedenheit bringt. Wir haben eine große Auswahl an interessanten Partnern für Sie. Wir sind ein Team von erfahrenen Beratern, die Ihnen bei der Suche nach Ihrer Partnerin helfen. Wir garantieren Ihnen eine Partnerschaft, die Ihnen Freude und Zufriedenheit bringt. Wir sind ein Team von erfahrenen Beratern, die Ihnen bei der Suche nach Ihrer Partnerin helfen. Wir garantieren Ihnen eine Partnerschaft, die Ihnen Freude und Zufriedenheit bringt.

Kostenlos Auskunft und persönliche Beratung erhalten Sie in:
 Hamburg ☎ 040/342147 ☎ 0511/325808 ☎ 069/285358
 Hannover ☎ 0511/325808 ☎ 0511/325808 ☎ 0511/325808
 Frankfurt ☎ 069/285358 ☎ 069/285358 ☎ 069/285358
 München ☎ 089/285358 ☎ 089/285358 ☎ 089/285358
 Köln ☎ 0221/325808 ☎ 0221/325808 ☎ 0221/325808
 Düsseldorf ☎ 0211/325808 ☎ 0211/325808 ☎ 0211/325808
 Bonn ☎ 0228/325808 ☎ 0228/325808 ☎ 0228/325808
 Berlin ☎ 030/325808 ☎ 030/325808 ☎ 030/325808
 Leipzig ☎ 0341/325808 ☎ 0341/325808 ☎ 0341/325808
 Dresden ☎ 0351/325808 ☎ 0351/325808 ☎ 0351/325808
 Chemnitz ☎ 0371/325808 ☎ 0371/325808 ☎ 0371/325808
 Regensburg ☎ 0941/325808 ☎ 0941/325808 ☎ 0941/325808
 Nürnberg ☎ 0911/325808 ☎ 0911/325808 ☎ 0911/325808
 Würzburg ☎ 0931/325808 ☎ 0931/325808 ☎ 0931/325808
 Bamberg ☎ 09151/325808 ☎ 09151/325808 ☎ 09151/325808
 Bayreuth ☎ 09171/325808 ☎ 09171/325808 ☎ 09171/325808
 Hof ☎ 09173/325808 ☎ 09173/325808 ☎ 09173/325808
 Schweinfurt ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808
 Kitzingen ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808
 Lichtenfels ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808
 Bad Kissingen ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808
 Bad Neuenahr-Ahrweiler ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808
 Aachen ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808
 Trier ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808
 Koblenz ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808
 Bingen am Rhein ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808
 Mainz ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808
 Wiesbaden ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808
 Kassel ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Korbach ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808
 Marburg ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Fulda ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808
 Schweinfurt ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808
 Kitzingen ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808
 Lichtenfels ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808
 Bad Kissingen ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808
 Bad Neuenahr-Ahrweiler ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808
 Aachen ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808
 Trier ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808
 Koblenz ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808
 Bingen am Rhein ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808
 Mainz ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808
 Wiesbaden ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808
 Kassel ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Korbach ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808
 Marburg ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Fulda ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808
 Schweinfurt ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808
 Kitzingen ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808
 Lichtenfels ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808
 Bad Kissingen ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808
 Bad Neuenahr-Ahrweiler ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808
 Aachen ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808
 Trier ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808
 Koblenz ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808
 Bingen am Rhein ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808
 Mainz ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808
 Wiesbaden ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808
 Kassel ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Korbach ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808
 Marburg ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Fulda ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808
 Schweinfurt ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808
 Kitzingen ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808
 Lichtenfels ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808
 Bad Kissingen ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808
 Bad Neuenahr-Ahrweiler ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808
 Aachen ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808
 Trier ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808
 Koblenz ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808
 Bingen am Rhein ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808
 Mainz ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808
 Wiesbaden ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808
 Kassel ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Korbach ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808
 Marburg ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Fulda ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808
 Schweinfurt ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808
 Kitzingen ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808
 Lichtenfels ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808
 Bad Kissingen ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808
 Bad Neuenahr-Ahrweiler ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808
 Aachen ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808
 Trier ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808
 Koblenz ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808
 Bingen am Rhein ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808
 Mainz ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808
 Wiesbaden ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808
 Kassel ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Korbach ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808
 Marburg ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Fulda ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808
 Schweinfurt ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808
 Kitzingen ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808
 Lichtenfels ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808
 Bad Kissingen ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808
 Bad Neuenahr-Ahrweiler ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808
 Aachen ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808
 Trier ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808
 Koblenz ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808
 Bingen am Rhein ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808
 Mainz ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808
 Wiesbaden ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808
 Kassel ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Korbach ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808
 Marburg ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Fulda ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808
 Schweinfurt ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808
 Kitzingen ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808
 Lichtenfels ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808
 Bad Kissingen ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808
 Bad Neuenahr-Ahrweiler ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808
 Aachen ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808
 Trier ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808
 Koblenz ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808
 Bingen am Rhein ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808
 Mainz ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808
 Wiesbaden ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808
 Kassel ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Korbach ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808
 Marburg ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Fulda ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808
 Schweinfurt ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808
 Kitzingen ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808
 Lichtenfels ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808
 Bad Kissingen ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808
 Bad Neuenahr-Ahrweiler ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808
 Aachen ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808
 Trier ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808
 Koblenz ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808
 Bingen am Rhein ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808
 Mainz ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808
 Wiesbaden ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808
 Kassel ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Korbach ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808
 Marburg ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Fulda ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808
 Schweinfurt ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808
 Kitzingen ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808
 Lichtenfels ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808
 Bad Kissingen ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808
 Bad Neuenahr-Ahrweiler ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808
 Aachen ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808
 Trier ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808
 Koblenz ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808
 Bingen am Rhein ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808
 Mainz ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808
 Wiesbaden ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808
 Kassel ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Korbach ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808
 Marburg ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Fulda ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808
 Schweinfurt ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808
 Kitzingen ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808
 Lichtenfels ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808
 Bad Kissingen ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808
 Bad Neuenahr-Ahrweiler ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808
 Aachen ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808
 Trier ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808
 Koblenz ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808
 Bingen am Rhein ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808
 Mainz ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808
 Wiesbaden ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808
 Kassel ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Korbach ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808
 Marburg ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Fulda ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808
 Schweinfurt ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808
 Kitzingen ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808
 Lichtenfels ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808
 Bad Kissingen ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808
 Bad Neuenahr-Ahrweiler ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808
 Aachen ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808
 Trier ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808
 Koblenz ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808
 Bingen am Rhein ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808
 Mainz ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808
 Wiesbaden ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808
 Kassel ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Korbach ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808
 Marburg ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Fulda ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808
 Schweinfurt ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808
 Kitzingen ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808
 Lichtenfels ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808
 Bad Kissingen ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808
 Bad Neuenahr-Ahrweiler ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808
 Aachen ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808
 Trier ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808
 Koblenz ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808
 Bingen am Rhein ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808
 Mainz ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808
 Wiesbaden ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808
 Kassel ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Korbach ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808
 Marburg ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Fulda ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808
 Schweinfurt ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808
 Kitzingen ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808 ☎ 09153/325808
 Lichtenfels ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808 ☎ 09161/325808
 Bad Kissingen ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808 ☎ 09143/325808
 Bad Neuenahr-Ahrweiler ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808 ☎ 02241/325808
 Aachen ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808 ☎ 0431/325808
 Trier ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808 ☎ 0651/325808
 Koblenz ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808 ☎ 0641/325808
 Bingen am Rhein ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808 ☎ 0671/325808
 Mainz ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808 ☎ 0611/325808
 Wiesbaden ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808 ☎ 0631/325808
 Kassel ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Korbach ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808 ☎ 05621/325808
 Marburg ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808 ☎ 0561/325808
 Fulda ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808 ☎ 0361/325808
 Schweinfurt ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808 ☎ 09141/325808
 Kitzingen

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schifffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.500 Mitarbeitern wachsen wir in einen zukunftsorientierten Markt.

Wir suchen

Diplom-Ingenieure (TH/FH)

der Fachrichtungen Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informatik

Wenn Sie mit anspruchsvollen Produkten arbeiten wollen, bieten wir Ihnen dazu die Möglichkeit in folgenden Bereichen:

Entwicklung

Software für Sonar- und Navigationsanlagen
Verfahren zur Signalverarbeitung
Rechnergesteuerte Baugruppen für Simulatoren
Planung von Simulationssystemen
Echtzeitprogramme für Simulatoren

Projektierung

Leitsysteme für Gas-, Wasser- und Elektrizitätsversorgung
Fertigungsleitsysteme
Projektsteuerung und Koordination für Entwicklung und Fertigung der Sondertechnik – sowohl für Inlands- als auch für Auslands-vorhaben
Systemplanung und Projektabwicklung
hydrographische Vermessung und Navigation

Vertrieb

Akquisition von Leitsystemen für Versorgungs- und Industrieunternehmen
Markteinführung neuer Produkte
Schiffselektronik
Akquisition und verantwortliche Abwicklung von Systemprojekten
Schiffselektronik

Wir bieten Ihnen einen entwicklungsfähigen Arbeitsplatz mit abwechslungsreichen Aufgaben. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, reichen Sie uns bitte Ihre vollständige Bewerbung ein, und schreiben Sie uns, wo Ihre Erfahrungen bzw. Ihre Stärken liegen. Fehlendes Spezialwissen wird Ihnen durch eine systematische Einarbeitung vermittelt. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH – Personalabteilung – Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39



KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

Als mittelständisches deutsches Unternehmen suchen wir zum 1. Januar 1985 einen aktiven deutschen

SALES INGENIEUR

auf dem Gebiet der Mittelspannungsanlagen in Saudi-Arabien.

Wir bieten:

- ein interessantes Gehalt plus Erfolgsbeteiligung (steuerfrei)
- freie Unterkunft, Fahrzeug, Heimreisen u. Versicherung
- Unterstützung vor Ort durch ein versiertes Team u. örtl. Fertigung.

Wir erwarten:

- gute Englischkenntnisse
- gutes Fachwissen auf dem Gebiet der MS-Anlagen
- Flexibilität u. Kontaktfreudigkeit
- Mindestalter 30 Jahre

Nahosterfahrungen sind nicht unbedingt erforderlich.

Ihre vollständige schriftliche Bewerbung mit Gehaltsvorstellung richten Sie bitte an:

Hochspannungstechnik Peters + Thieding GmbH
Am Seefischmarkt 21, 2300 Kiel 14, Tel. 04 31 / 72 60 74

Wir sind ein expandierendes Unternehmen mit erfahrenen und qualifizierten Mitarbeitern. Unsere Kunden sind Beamte und Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes.

Die hohen Ansprüche dieses Kundenkreises fordern besonders im Außendienst zielstrebige Mitarbeiter mit gewandtem Auftreten, die in der Lage sind, ein Verkaufsgebiet selbstständig zu betreuen und Kunden qualifiziert zu beraten.

Hierfür suchen wir bundesweit

Außendienstmitarbeiter

mit fundierten kaufmännischen Kenntnissen, die ein überdurchschnittliches, leistungsbezogenes Einkommen erzielen wollen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an

Vermögensbildungsgesellschaft der Beamten-Selbsthilfe-Vereinigung mbH, Frankendorf 12, 8602 Buttenheim.

Wir suchen als Financial Analyst/Planung einen

Betriebswirt

Der Schwerpunkt Ihrer Aktivitäten liegt insbesondere in der Erstellung des Gesamtfinanzplanes inkl. Jahresbudget, Investitionskontrolle, Unterstützung bei der Einführung des amerikanischen Berichtswesens (Kontenplan etc.), Beteiligung bei der Entwicklung von EDV-Anwendungen und Sonderaufgaben.

Wir erwarten von Ihnen fundierte kaufmännische Kenntnisse und entsprechende Erfahrungen auf diesem Gebiet sowie 5 Jahre praktische Tätigkeit in der Industrie.

Bewerber im Alter von etwa 35 Jahren mit perfekten englischen Sprachkenntnissen werden bevorzugt, ausbaufähige Englischkenntnisse sind Bedingung.

Über nähere Einzelheiten unterhalten wir uns gern mit Ihnen, bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) mit Angabe der Einkommenserwartung und des frühesten Eintrittstermins an:

Westinghouse Fanal-Schaltgeräte GmbH
Personalabteilung

Deutscher Ring 30-36, 5600 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 7 19 63 65



FERROSTAAL AG

Wir sind ein weltweit operierendes Vertriebsunternehmen des Maschinen- und Anlagenbaus und gehören zum Konzern der Gutehoffnungshütte Aktienverein.

Für unsere Vertriebsgesellschaften in Mexiko und Kolumbien suchen wir

VERKAUFSINGENIEURE

für den Vertrieb von Kunststoff-Verarbeitungsmaschinen.

Wir denken an vertriebsorientierte Ingenieure, die sich in einer vergleichbaren Aufgabenstellung bewährt haben.

Die Aufgabe erfordert ein hohes Maß an Eigeninitiative sowie fundierte technische Kenntnisse und Erfahrungen in allen Bereichen der Kunststoff-Verarbeitung. Zum Aufgabengebiet gehört neben der Vertiefung bereits bestehender Verbindungen der gezielte Ausbau unseres Kundenkreises. Hierzu ist eine intensive anwendungstechnische Beratung notwendig.

Der Bewerber muß in der Lage sein, mit seinem technischen Wissen nicht nur das Einzelmaschinengeschäft erfolgreich zu betreiben, sondern auch kundenspezifische Problemlösungen zu liefern.

Neben den oben aufgezeigten Voraussetzungen muß der Bewerber für Kolumbien zur erfolgreichen Bewältigung der an ihn gestellten Anforderungen über technische Kenntnisse aus dem Bereich Werkzeugmaschinen verfügen, da dieser Bereich der Kunststoff-Abteilung zugeordnet ist.

Eine gründliche Einarbeitung ist sichergestellt. Für beide Positionen wird die Beherrschung der englischen und/oder spanischen Sprache vorausgesetzt.

Die Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien erbitten wir an unsere Personalabteilung, Hohenzollernstr. 24, 4300 Essen 1.

Die erfolgreichsten Karrieren werden noch immer im Direktverkauf gemacht!

Für den weiteren Aufbau unserer bundesweiten Vertriebsorganisation suchen wir praxisorientierte

FÜHRUNGSKRÄFTE,

die den Aufbau und die Leitung einer Mitarbeiterorganisation zielstrebig und eigenverantwortlich umsetzen können.

Wir sind einer der Marktführer in unserer Branche mit derzeit 510 Mitarbeitern im Außendienst und 40 Büros.

Unser Original-Produkt, unser Know-How und unsere organisatorische und finanzielle Unterstützung werden Ihnen den Start in eine erfolgreiche Zukunft erleichtern.

Durch eine Garantie plus Prämie und Sonderleistungen wird Ihr Jahreseinkommen weit über Durchschnitt sein und die finanziellen Möglichkeiten stellen eine Herausforderung dar.

Wenn Sie Mitarbeiter führen und motivieren können, über mindestens drei Jahre Verkaufspraxis verfügen und nicht älter als 37 Jahre sind, sollten Sie mit uns ein persönliches Gespräch führen.

Wir sind besonders an Führungskräften interessiert, die den 100%-igen Erfolg wollen und dafür auch eine gewisse Mobilität in Kauf nehmen.

Wir möchten gern mit Ihnen ein Gespräch führen, um Ihnen eine wirklich langfristige Perspektive und Konditionen aufzeigen zu können.

Ihre Kurzbewerbung mit Lichtbild senden Sie bitte unter L 10 232 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Telefoninformation:
Sa und So. unter
Tel.: 0 60 74/98 002

Wir bewerben und verkaufen mit großem Erfolg im Krankenhaus Präparate zur Beeinflussung der Gerinnungsneigung sowie Infusionslösungen und medizinische Kunststoffprodukte. Neue interessante Präparate sichern unser Wachstum in den kommenden Jahren.

Für das Gebiet

Hamburg – Schleswig-Holstein

suchen wir einen tüchtigen

KLINIKREFERENTEN

der sowohl wissenschaftlich als auch verkäuferisch seinen Mann steht.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Einkommen, gute Sozialleistungen und eine angemessene Spesenregelung. Die Mitarbeit in unserer Firma, in der realistische Vorstellungen verwirklicht werden, wird auch Ihnen Freude machen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung an



CHOAY GMBH
Heinrich-Hertz-Straße 44
4006 Erkrath
Telefon (02 11) 25 10 31

DIREKTVERKAUF

HAGENUK

Wir sind ein dynamisch wachsendes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie und beschäftigen z. Zt. ca. 1.700 Mitarbeiter. Die Lage unseres Unternehmens in der Landeshauptstadt Kiel garantiert einen außergewöhnlich hohen Freizeitwert. Unsere technisch anspruchsvollen Produkte der drahtgebundenen und drahtlosen Nachrichtentechnik haben in Fachkreisen einen sehr guten Namen.

Zum nächstmöglichen Eintritt suchen wir einen qualifizierten

Programmierer

speziell für den Sektor

Fertigungsplanung und -steuerung.

Nach unserer Auffassung lösen Sie die vor Ihnen stehenden Probleme am besten, wenn Sie über ausreichende Erfahrungen in einem industriellen Fertigungsbetrieb verfügen. Programmiererfahrung im Umfeld von ILS/IS wäre wünschenswert. In unserem Hause kommt der Siemens-Rechner 7551 BS 2000 zum Einsatz.

Wir bieten Ihnen anspruchsvolle Aufgaben, ein der Bedeutung der Position angemessenes Entgelt sowie zeitgemäße Sozialleistungen. Bei der Wohnraumbeschaffung werden wir Ihnen behilflich sein; Umzugskosten werden von uns getragen.

Bitte richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen unter gleichzeitiger Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins und Ihrer finanziellen Vorstellungen an unsere Personalabteilung. Wir antworten schnell.

HAGENUK GmbH
Westring 431
2300 Kiel 1

Zur ersten Information:
Telefon (04 31) 88 22 38

CASIO

Wir sind das deutsche Tochterunternehmen eines führenden japanischen Herstellers von elektronischen Gebrauchsgütern. Unsere Produkte, die führend in Qualität und Preis/Leistungs-Verhältnis, setzen durch ständige Innovation immer wieder neue Maßstäbe.

Wir expandieren und suchen daher zum 1. 1. 1985 einen

Assistenten

für unseren Verkaufsleiter

Bereich Personal-Computer für den Vertrieb im gesamten Bundesgebiet

Ihre Aufgabe wird es sein, unseren Verkaufsleiter zu entlasten sowohl bei der Abwicklung der Geschäfte innerhalb des Hauses als auch bei der Betreuung und dem Ausbau unseres Kundenstammes.

Sie werden an den für Ihren Bereich relevanten Messen teilnehmen und für publizistische Belange verantwortlich sein.

Wie Sie sehen, erwartet Sie ein recht interessantes Aufgabengebiet.

Wir bieten Ihnen eine gute Chance für Ihr berufliches Fortkommen.

Sie sollten Erfahrung haben im Umgang und Vertrieb von Personal-Computern und Software. Englische Sprachkenntnisse sind wünschenswert. Ihr Wohnsitz sollte in Hamburg oder Umgebung sein.

Eine sorgfältige und umfangreiche Einarbeitung in diese Position ist gewährleistet.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Festentgelt. Sozialleistungen, Urlaubsgeld, Reisepensen und Kilometergeld sind für uns selbstverständlich. Über einen Ausgleich für den evtl. Verlust von Weihnachtsgeld durch einen Firmenwechsel zum Jahresende sind wir gern verhandlungsbereit.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch senden Sie bitte an unsere Personalabteilung.

CASIO COMPUTER Co. GmbH
Deutschland · Kleine Bahnstraße 8 · 2000 Hamburg 54

SCHOTT GLASWERKE, ein Unternehmen der Carl-Zeiss-Stiftung, ist Europas größter Spezialglashersteller mit zahlreichen Tochtergesellschaften im In- und Ausland. Für die SCHOTT-Gruppe sind weltweit mehr als 14.000 Mitarbeiter tätig. Der Umsatz hat die 1,5 Milliarden-Grenze überschritten.

Für unseren Zentralbereich „Technische Dienste“ suchen wir einen

DIPL.-ING. ELEKTROTECHNIK

Elektroanlagen – Steuerungstechnik

für folgende Aufgaben:

- Planen, Koordinieren und Überwachen der Konstruktion von Steuerungstechnischen Anlagen,
- Entwickeln von Problemlösungen auf dem Gebiet der Automatisierungstechnik,
- Überwachen von Projektausführungen und Inbetriebnahmen,
- Einweisung von Instandhaltungs- und Fachpersonal.

Der geeignete Bewerber hat ein Studium der Elektrotechnik absolviert und verfügt über gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Steuerungstechnik.

Interessenten bitten wir um Zusendung aussagefähiger und vollständiger Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild sowie Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins unter Kennziffer 4/324 an SCHOTT GLASWERKE, Personalabteilung ZPW-1, Hattenbergstraße 10, 6500 Mainz 1.

Telefonkontakt:
Herr Birnbaum
0 61 31 / 66 29 23



SCHOTT

Führungsaufgabe

Im EDV-Dienstleistungsbereich
Wir sind ein EDV-Dienstleistungsbetrieb in kirchlicher Trägerschaft (Sitz: Hannover) mit einem breiten Leistungsspektrum an EDV-Produktions- und Beratungsdienstleistungen.

Wir erbringen unsere Leistungen für evangelische Landeskirchen, katholische Bistümer, Krankenhausbetriebe und sonstige Einrichtungen der Diakonie und Caritas in Niedersachsen.

Wir wollen in Zukunft unsere große Anzahl von Kunden verstärkt bei der Durchführung ihrer vielfältigen Verwaltungsaufgaben mit zeitgemäßer Informationstechnologie, EDV-Anwendungs- und Organisationsverfahren unterstützen.

Für diese Aufgaben suchen wir den

gesamtverantwortlichen

LEITER EDV

Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist es, die EDV-Dienstleistungen zu planen, kundenbezogen zu koordinieren und ihre Ausführung auf einem hohen Leistungsniveau zu sichern.

Er ist Ansprechpartner für die Führungskräfte seiner Kunden und weiß die EDV-Dienstleistungen fachkundig und mit organisatorischem und persönlichem Einfühlungsvermögen anzubieten und einzusetzen.

Er gestaltet wesentlich die Weiterentwicklung der künftig einzusetzenden Hardware (derzeit IBM 4341 Mod. 2 unter DOS/VS) und Software-Systeme und ist – auch in Gemeinschaft mit verbundenen Einrichtungen in anderen Bundesländern – ständig um eine Verbesserung und Erweiterung des Dienstleistungsangebotes bemüht.

Er wird durch den ihm unterstellten technischen Leiter des Rechnungswesens und ein leistungsfähiges Team von derzeit 35 Mitarbeitern unterstützt.

Wenn Sie Ihre Qualifikation bereits in einer vergleichbaren Tätigkeit im Organisations- und EDV-Bereich erfolgreich unter Beweis gestellt haben, Verantwortung für fachliche und personelle Führung übernehmen möchten, ein langfristiges Engagement suchen und evangelischen Bekenntnisses sind, bitten wir Sie, Ihre Bewerbungsunterlagen (nur Anschreiben mit begründeter Darstellung Ihrer Qualifikationen für diese Position, tab. Lebenslauf und Gehaltsvorstellung – Zeugnisse evtl. später) an die besagte Trägerschaft z. H. Herrn Dipl.-Kfm. K. Paffen zu senden. Discretion und Einhaltung Ihrer Sperrvermerke werden Ihnen zugesichert.

WIBERA WIRTSCHAFTSBERATUNG

AKTIEGESELLSCHAFT

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft · Steuerberatungsgesellschaft
Achenbachstraße 63 · 4000 Düsseldorf 1

Hotellerie, Gastronomie, Freizeitbetriebe, das sind die Zielgruppen unserer Werbeträger, zu deren weiterer Erschließung wir möglichst sofort zielstrebige und erfolgreiche

Anzeigenvertreter

suchen.

Konsequente und überzeugende Gesprächsführung wird erwartet. Touristisches und graphisches Grundwissen sind von Vorteil.

Huss-Verlag GmbH
Friedrichstr. 17, 8000 München 40, Tel. 0 89 / 34 60 71

Mittelständisches Unternehmen im Hamburger Raum sucht zum 1. 1. 1985 einen überregional tätigen

Vertriebskoordinator

zur Koordinierung und zum Ausbau der westeuropäischen Vertriebsorganisation mit Schwerpunkt anwendungstechnische Problemlösungen für Flüssigkeitsförderung, Zermessung und Mischung.

Fühlen Sie sich dieser herausfordernden Aufgabe gewachsen, dann bewerben Sie sich bitte unter Z 10 332 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Anlageberater

als fest angestellter Geschäfts-führer gesucht. Tel. sa. u. so.: 02 51 / 61 73 12, mo.: 0 23 81 / 1 30 11.

8.000,- DM monatl.

FINANZ GMBH KAISER, 29 ULM

Handelsvertreter als Verkaufsleiter

(die Chance auch für Branchenfremde)

Wir vertreiben exklusive Schmuckwaren an Geschenk Boutiquen, Drogerien, Modehäuser. Zum Auf- und Ausbau unserer Vertriebsorganisation vergeben wir in den einzelnen Postleitzahlgebieten unsere Verkaufsleiter.

Gebietschutz und sehr hohe Schutzprovisionen sind selbstverständlich. Etwas Eigenkapital als Kautions für unsere wertvolle Kollektion ist erforderlich.

Bewerbungen erbiten wir unter G 10 339 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführer

für Finanz- und Immobilienunternehmen gesucht.

Für die Leitung eines mittleren Finanz- und Immobilien-Unternehmens wird ein qualifizierter Kaufmann kurzfristig gesucht.

Wir erwarten einen einwandfreien Leumund und entsprechende fachliche Qualifikation. Bei geeigneten Voraussetzungen ist evtl. eine Beteiligung am Unternehmen möglich.

Unser Unternehmen befindet sich im Großraum Mannheim.

Bitte bewerben Sie sich unter A 10179 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir sind ein führendes Unternehmen der Pharma-Industrie mit Sitz in Berlin. Der Schwerpunkt unseres weitgefächerten Tätigkeitsfeldes liegt in der Herstellung phytopharmazeutischer Arzneispezialitäten.

Zum frühestmöglichen Zeitpunkt suchen wir eine(n)

KONTROLL-LEITER(IN)

nach § 15 AMG

Zur Erfüllung Ihrer Aufgaben steht Ihnen die Abteilung Qualitätssicherung mit einem Team junger sachkundiger Mitarbeiter sowie ein modern ausgestattetes, neues Labor zur Verfügung. Sie unterstützen direkt der Geschäftsleitung.

Neben den Aufgaben der Tagesarbeit haben Sie die Möglichkeit, Ihre Berufserfahrungen in unsere laufenden Maßnahmen zur Infrastrukturverbesserung einzubringen. EDV-Anwendungserkenntnisse wären dabei von Vorteil, sind aber nicht Bedingung.

Die Stelle ist entsprechend den Qualifikationsanforderungen dotiert.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen, aus denen wir Ihren beruflichen Werdegang und Ihren Gehaltswunsch ersehen können, sowie ein Lichtbild.

Einzelheiten möchten wir dann gern in einem Gespräch erörtern.

Zuschriften erbiten unter Z 10024 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir sind eine internationale Handelsorganisation der Chemie mit 45 Niederlassungen in Deutschland, Europa und Übersee.

Zur Erweiterung unserer Organisation suchen wir einen

internationalen Trader als Abteilungsleiter

Voraussetzungen sind in der Praxis erworbene Erfahrungen im internationalen Produktenhandel, möglichst in der Chemie. Durch eine gründliche Einarbeitung werden Sie auf die Übernahme dieser Aufgabe vorbereitet.

Unsere Leistungen sind – auch während der Einarbeitungsphase – sehr gut. Später werden Sie am Gewinn Ihrer Abteilung beteiligt.

Bitte bewerben Sie sich mit allen erforderlichen Unterlagen einschließlich Lichtbild, oder rufen Sie uns an. Herr Meyer, Telefon 23 75-18 00.

Export –
Chemikalien –
Import

KARLO. HELM

Nordkanalstr. 28 · 2000 Hamburg 1 · Tel. 040/23 75-0

Einem jüngeren Verkaufsprofi aus dem Bereich Organisationsmittel, EDV, Druck oder Papier bieten wir eine zukunftsorientierte Produktpalette

Wir zählen zu den deutschen Branchenführern in der Herstellung moderner Informationsträger. Unsere Produkte – Endlosformulare für die Datenrechner, Schnellrechner und Datenverarbeitungsformulare nach individuellem Kundenwunsch oder in Standardausführung – werden dezentral in unseren verschiedenen Produktionswerken auf den modernsten Maschinen und unter Anwendung fortschrittlicher Technologien erstellt.

Kontinuierlich wachsen kann aber nur das Unternehmen, welches seine anerkannt hochwertigen Produkte auch durch eine kundenfreundliche Außendienstorganisation am Markt präsent hält. Deshalb wollen wir unsere Verkaufsorganisation verstärken.

Wir suchen 3 Mitarbeiter als

Vertriebsrepräsentant – Formulare Systeme – für die Großräume Hamburg und Hannover

Nach intensiver Produktschulung und gewissenhafter Einarbeitung werden Sie aufgrund Ihrer fachlichen Kompetenz unsere Kunden bei der Lösung organisatorischer Probleme unter Einsatz unserer Produkte beraten. Hierbei unterstützen Sie eine klare Marketing-Konzeption und ein leistungsfähiger Verkaufsinstrumentarium.

Sie sind der richtige Mitarbeiter für uns, wenn Sie entweder bereits im Formularvertrieb tätig waren oder verwandte Produkte wie Druck, Papier, EDV-Hardware – Software oder Zubehör und ähnliches verkauft haben, wenn Sie also praktische Erfahrungen im Verkauf berufsorientierter Produkte und Dienstleistungen haben.

Unser finanzielles Angebot (Fixum, Provision) ist leistungsorientiert und wird Sie sicherlich zufriedenstellen. Einem Kännar bietet sich hier wegen der typischen Wiederholungsaufträge mittelfristig ein überdurchschnittliches Einkommen.

Sind Sie interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Ihren vollständigen Unterlagen bei der von uns beauftragten Personalberatung. Sie garantieren Ihnen die strikte Einhaltung Ihrer Sperrvermerke und gibt Ihnen auch gern telefonisch zusätzliche Informationen oder sendet Ihnen auf Wunsch die „exakte Stellenbeschreibung“ zu. Senden Sie Ihre Bewerbung an:

BA Institut für
Arbeitspsychologie
Nordhäuser Str. 69
D-4000 Neuss 21



Telefon 0 21 01 / 1 78 71
14, und 21, 10, 1984
von 10.30 bis 12.30 Uhr
Telefon 02 21 / 99 06 43

Kaufm. Leiter

Unser Klient ist ein mittelständisches Unternehmen der Metallverarbeitung in der Lüneburger Heide. Zur Entlastung des technisch orientierten Unternehmens suchen wir einen praxisbezogenen kaufmännischen Leiter.

Sie werden für das Rechnungswesen und die allgemeine Verwaltung zuständig sein und dabei von einem kleinen Mitarbeiter-Team unterstützt. Zu Ihren Aufgaben wird es gehören, ein System der Kosten- und Planungsrechnung aufzubauen.

Wir erwarten einen Mitarbeiter mit unternehmerischem Schwung ab Anfang 30, der das kaufmännische Handwerkzeug beherrscht und EDV-Erfahrungen mitbringt. Geschick in der Mitarbeiterführung setzen wir voraus.

Wenn Sie diese herausfordernde Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen an die PBU Unternehmensberatung GmbH, 2000 Hamburg 13, Nonnenstieg 3, Telefon 0 40 / 4 10 34 44, die auch für einen ersten telefonischen Kontakt zur Verfügung steht.

DR. POST, DR. BRANDES & PARTNER



UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH

RCA Solid State

Leistungshalbleiter
Linear-ICs
CMOS-Logik-ICs
CMOS-Mikroprozessoren
Semi-Kunden-ICs

Eine interessante Alternative

Wir suchen

Verkaufsingenieure

für die Betreuung unserer strategisch wichtigen OEM-Kunden.

Standort: München, Stuttgart oder Hamburg.

Wir wenden uns an Dipl.-Ingenieure TH/FH, die bereits erfolgreich im Vertrieb tätig sind, bieten aber auch talentierten Nachwuchskräften interessante Startchancen. Ein attraktives Einkommen, Umsatzbeteiligung, vorbildliche Sozialleistungen und ein neutraler Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – ergänzen unser Angebot.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Abteilung Personal. Telefonische Vorabinformation gibt Ihnen unser Herr Torbeck.

RCA GmbH

Abteilung Personal

Justus-von-Liebig-Ring 10, 2085 Quickborn, Tel. 04106/61 31 05

هنا من اجل

Dienstleistungsunternehmen für den Elektro-Großhandel

Wir sind aus dem Zusammenschluß von mehreren Elektrogroßhändlern (meist Vollsortiment) hervorgegangen, die ein Umsatzvolumen von 1 Mrd. repräsentieren. Für diese etablierte Marktgemeinschaft bieten wir verschiedene Serviceleistungen (s. u.) an. Für den aus Altersgründen ausscheidenden

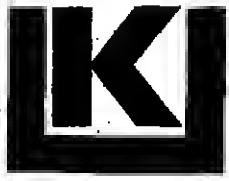
Allein-Geschäftsführer

suchen wir den Nachfolger, der direkt dem AR-Vorsitzenden verantwortlich ist. Der Tätigkeitsschwerpunkt liegt neben der Führung der Mitarbeiter in der Sicherstellung und Weiterentwicklung unserer Serviceleistungen wie Konzipierung von Werbemaßnahmen und Umsetzung z. B. Kataloge/Sonderprosporte; Einsatz der EDV/Btk-Anwendung (80 TSD Artikel); Treffen von

Bonusvereinbarungen mit Vertragslieferanten; Kontakt zu den Gesellschafterfirmen und Neuwerbung.

Idealerweise bringt unser neuer Geschäftsführer Erfahrungen aus den obigen Bereichen mit; da die Einarbeitung sichergestellt ist, schätzen wir jedoch persönliches Format und Ambitioniertheit höher ein als Detailwissen. Wesentlich wichtigere Voraussetzungen für einen erfolgreichen Einstieg sind allerdings Kenntnisse im Bereich Elektroinstallationsmaterial und -geräte/Leuchten/Elektronik-Bauteile sowie Erfahrungen im (Groß-)Handelsgebeten. Herren ab 38 Jahre, die hierin eine langfristige Perspektive sehen, erhalten weitere Informationen von unseren Beratern Herrn Heilgenthal und Herrn Herweg unter der Tel.-Nr. 0 89 / 22 47 54, die Ihnen jede gewünschte Diskretion zusichern.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabell. Lebenslauf, Zeugnis kopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 750 238 an Widenmayerstraße 5, 8000 München 22.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Sondermaschinenbau

Unser branchenführendes Maschinen- und Anlagenbauunternehmen mit Sitz im Einzugsbereich von Köln hat sich in über 60 Jahren einen international hervorragenden Namen in der Planung, Konstruktion und Fertigung von Spezialmaschinen und Anlagen für die Verarbeitung und Veredelung von Film, Folie und Papier geschaffen.

Für den in einigen Jahren in den Ruhestand tretenden Betriebsleiter suchen wir schon heute einen Nachfolger, zunächst als seinen Assistenten. Eine herausfordernde Aufgabe für einen engagierten und durchsetzungsfähigen

Diplom-Ingenieur Produktions- oder Fertigungstechnik

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur TH/FH, Anfang 30, der möglichst vor seinem Studium eine praxisbezogene Ausbildung und bereits während oder nach seinem Studium Berufserfahrung im Sondermaschinenbau mit Einzelfertigung sammeln konnte. Englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Er wird vom heutigen Betriebsleiter intensiv auf seine zukünftige Aufgabe vorbereitet und mit dem firmen- und branchenspezifischen Know-how vertraut gemacht.

Nach dieser Übergangszeit soll er die Führung von über 400 Mitarbeitern übernehmen sowie die Abteilungen Arbeitsvorbereitung, Fertigungsplanung und -steuerung, Teilefertigung, Montage, Elektrofertigung und Inbetriebnahme verantwortlich leiten.

Falls Sie weitere Vorabinformationen wünschen, steht Ihnen Frau Klinkert unter Telefon 0 22 61 / 7 70 16 zur Verfügung.

Bewerber, die sich durch diese langfristig sehr interessante Position angesprochen fühlen, bitten wir um Einsendung kompletter Unterlagen unter Kennziffer 10 884/50 an den mit der Weiterleitung beauftragten Anzeigendienst unseres Beraters, der Ihnen Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zusichert. Postfach 31 01 86, 5270 Gummersbach 31.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Wir sind ein freies Wohnungsbaunternehmen in Norddeutschland. Wir stellen uns stets neuen Aufgaben und passen uns schnell veränderten Marktverhältnissen an. Zur Unterstützung des Inhabers und Vertriebsleiters haben wir die Position des

PRODUKT-MANAGERS

neu geschaffen.

Wir suchen für

- die strategische Produkt-Planung
- Erarbeitung zukunftsweisender Konzeptionen
- vertriebsorientierte Ausarbeitung und Produktkalkulation

einen konzeptionell denkenden und kooperationsfähigen Mitarbeiter.

Eine anspruchsvolle ausbaufähige Aufgabe für einen unternehmerisch denkenden Strategen mit Ideen.

Weiterhin haben wir in unserer Tochtergesellschaft mit 10-15 Mio. DM Umsatz die Position des

ALLEIN-GESCHÄFTSFÜHRERS

neu zu besetzen.

Wir suchen Herren mit Unternehmerprofil.

Voraussetzungen:

- mindestens 30 Jahre
- starke Persönlichkeit
- Durchsetzungsvermögen
- Verhandlungsgeschick
- Führungspersönlichkeit
- kurzfristig frei

Sie sind in einer anderen Branche tätig und möchten sich neu orientieren.

Sie arbeiten in zweiter Ebene und möchten der Erste werden.

Eine anspruchsvolle Aufgabe für einen unternehmerisch denkenden Strategen mit Ideen.

Wenn Sie an einen 10-Stunden-Tag interessiert sind, rufen Sie bitte an oder schreiben Sie.

Wilhelm Kuhrt Bauregie

Kronenkamp 108 - 2000 Wedel
Telefon: 0 41 03 / 80 05 25



Kommene Sie zu uns!

Als Mitarbeiter der ersten Stunde werden Sie unser bereits in Aussehen erfolgreiches Werbemittel verkaufen.

Wir suchen dynamische und selbstständige

Verkaufsleiter

mit Führungseigenschaften, die in der Lage sind, ein qualifiziertes Mitarbeiter-Team zu bilden. Die Verantwortung für Leiter und Team sind überdurchschnittlich.

Diese Position erfordert eine den Anforderungen entsprechende Ausbildung. Ein Gehaltswunsch von 100.000,- bis 120.000,- ist Voraussetzung.

Erwarten Sie eine kompetente Arbeitsumgebung und Vergütung. Gestalten Sie Ihre persönliche Entwicklung mit uns.

Interessiert Sie diese kompetente Aufgabe, die Sie selbst so bewerten können, so Sie sich mit den üblichen Unterlagen - wenn möglich in englischer Sprache (keine Voraussetzung)!

Haydstraße 9
7149 Freiberg
Görschen

Mit uns neue Märkte erschließen

Zur Durchführung dieser Zielvorstellung suchen wir den

Außendienst-Mitarbeiter

im Raum Hamburg und Schleswig-Holstein für die Sparte Krankentherapie in unserem Unternehmen.

Die Zielgruppen dieser Außendiensttätigkeit sind neben Kliniken und Krankenhäusern, Planer und Architekten sowie med. technische Handlungen.

Wenn Sie bereits Erfahrungen in der Bearbeitung dieser Zielgruppen gesammelt haben und darüber hinaus an einer anspruchsvollen Position interessiert sind, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnis kopien an unsere Personalabteilung. Zu einer ersten Information bitten wir um telefonische Kontaktaufnahme mit unserem Herrn Schmidt.

Wilh. Berg

GmbH & Co. KG
Postfach 17
Rahmedstraße 75-81
5990 Altana (Westf.)

Verkaufsaufgabe im Tourismus

Wir sind ein internationales Unternehmen der Touristikbranche. Seit vielen Jahren sind wir bei unseren Kunden eingeführt und haben uns in einem interessanten Marktsegment durchgesetzt.

Zur Vervollständigung unserer Führungsmannschaft suchen wir für unsere deutsche Tochtergesellschaft den qualifizierten

Verkaufsdirektor

Es ist seine vorrangige Aufgabe, mit einem routinerten Mitarbeiterstab die bislang erreichten Umsatzerfolge zu sichern und auszubauen. Dazu hat er über unsere Niederlassung die volle Personalverantwortung und kontrolliert alle Abläufe im Innen- und Außendienst. Ferner wird er Marketingmaßnahmen vorbereiten und unsere Messebeteiligungen in Deutschland organisieren.

Unser neuer Verkaufsdirektor sollte bereits mehrere Jahre in einer ähnlichen Position bei einem Reiseveranstalter, einem Transportunternehmen oder in einer größeren Reisebüro-Organisation tätig gewesen sein. In diesem Markt muß er sich einen Namen erworben haben, auf allen Ebenen verhandelt haben und Erfolge vorweisen können. Unverzichtbar ist Führungserfahrung und die Fähigkeit, ohne großen Overhead selbstständig arbeiten und delegieren zu können. Die Beherrschung der englischen Sprache rundet unser Anforderungsprofil ab.

Zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater Walter Jochmann und Claire Scollar unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 42 zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnis kopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 625 an Postfach 1 00 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Komplexe Produkte von Weltrang

Wir sind eine Unternehmensgruppe mit weltweit ca. 2000 Beschäftigten, mehreren Produktionsstätten und einem konsolidierten Umsatz in der 300-Mio.-DM-Größenordnung. Unsere Erzeugnisse integrieren Spitzentechnologie der Mechanik und Elektronik und werden in mittleren Serien mit vielen kundenbezogenen Varianten im Baukastensystem hergestellt. Für die verantwortliche, überregional tätige Führungsebene direkt unter dem Vorstand suchen wir die folgenden Top-Leute mit gründlicher Erfahrung aus Industrien vergleichbar komplexer Struktur.

Produktions-Chef

Kennziffer 810 550 a

Durchsetzungsstarke Persönlichkeit, 45 bis 55 Jahre, Akademiker, vorzugsweise der Fachrichtung Elektro- oder Nachrichtentechnik mit nachgewiesener Führungspraxis, z. B. im Anlagen- oder Elektrogeräteeinbau und Kenntnis moderner Elektronik.

Leiter Materialwirtschaft

Kennziffer 810 550 b

Hochkarätiger, wissenschaftlich ausgebildeter Mann, 35 bis 50 Jahre, mit fundierter Kenntnis EDV-gesteuerter Materialwirtschaft (künftig IBM 38), der die Logistik und die vielgestaltigen Einkaufs- und Dispositionsprobleme systematisch zu erfassen und zu gestalten fähig ist.

Leiter Fertigungssteuerung

Kennziffer 810 550 c

Leistungsbereiter, selbstmotivierter Ingenieur um 40 Jahre, der den Fertigungsfluß sicherstellen hilft. Er muß gelernt haben, komplizierte Zusammenhänge rasch zu erfassen und mit sicherer Improvisationsgabe systematischen Lösungen zuzuführen.

Passende Interessenten können einen ersten vertraulichen Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner oder J. Weise, unter der Rufnummer 0 30 / 8 82 67 83 aufnehmen. Strikte Vertraulichkeit wird zugesichert.

Vollständige Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) werden unter Angabe von Kennziffer und Positionsbezeichnung erbeten an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schifffahrt, Rundfunk, Fernsehen und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen.
Mit mehr als 2.500 Mitarbeitern wachsen wir in einen zukunftsorientierten Markt.

Wir suchen den

Ausbildungsleiter für unsere gewerbliche Berufsausbildung

Der Bewerber ist verantwortlich für die Leitung und Durchführung der betrieblichen Ausbildung für metallverarbeitende und elektronische Berufe und ist für die organisatorische Abwicklung und Betreuung der Hochschul- und Fachhochschulpraktikanten zuständig.

Die Aufgabe umfasst eine ständige Überprüfung und Anpassung des Ausbildungsrahmens an den gegenwärtigen und zukünftigen Bedarf, das Führen von Ausbildern sowie die Aufnahme und Pflege von Kontakten mit allen in- und externen an der Berufsausbildung beteiligten Stellen.

Darüber hinaus sind Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen für unsere gewerblichen Mitarbeiter durchzuführen.

Für diese Position stellen wir uns eine Führungskraft vor, die Geschick und Erfahrung im Umgang mit jungen Menschen hat und die sowohl pädagogisch als auch fachlich befähigt ist, die gewerbliche Ausbildung inhaltlich und organisatorisch weiterzuentwickeln mit dem Ziel einer Steigerung der Qualifikation unserer Auszubildenden.

Nachstehende persönliche Bedingungen sind Voraussetzung:

- Facharbeiterausbildung
- Abschluss einer Fachhochschule - Fachrichtung: Elektronik/Elektrotechnik/Informatik
- Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in einem Industrieunternehmen
- Ausbildungsberechtigung entsprechend AEO

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung.

Krupp Atlas Elektronik GmbH - Personalabteilung -
Postfach 448545, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-2339

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK
Eine sichere Entscheidung

Ab 1. 1. 85 startet SAT 1, das erste deutsche kommerzielle Satellitenfernsehen auf nationaler Basis. Für unser Verkaufsgebiet Nord mit Sitz in Hamburg suchen wir einen

Verkaufsrepräsentanten Werbefernsehen

Der Bewerber sollte über fachliche Erfahrungen und verkäuferische Kompetenz verfügen.

Bewerbungen richten Sie bitte an:

Carl-Heinz Krabbe
bei PKS
Friedrich-Ebert-Anlage 2-14
6000 Frankfurt/Main 1, oder telefonisch 0 69 / 74 77 66

ECE

Die ECE-Gruppe arbeitet seit vielen Jahren äußerst erfolgreich auf dem Gebiet von Geschäftszentren.

Wir sind ein eingespieltes Team von Spezialisten und Könnern, das Standorte entwickelt, Immobilien von der Funktion ausgehend plant und baut, diese Immobilien selbst vermarktet und schließlich auch langfristig mit einem professionellen Management funktional und administrativ betreut.

Unser besonderes Know-how haben wir auf dem Gebiet der Einkaufszentren und Bürozentren. Mehr als 20 Zentren betreuen wir mittlerweile, von denen wir die meisten selbst entwickelt haben. Wir expandieren stetig und konsequent.

Heute suchen wir für unser Team in Hamburg einen

INGENIEUR für Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Sanitärtechnik

Unser Spezialist auf diesem Gebiet braucht einen Partner, der nach kurzer aber intensiver Einarbeitungszeit einen Teil der zu betreuenden Zentren übernimmt und diese dann für den genannten Aufgabenbereich selbstständig steuert. Hierzu gehören natürlich auch die Bauleitung und Projektüberwachung großer Neubauvorhaben, mit der entsprechenden Regelführung zu Planungsbüros, Generalunternehmern und ausführenden Firmen.

Gefragt ist also Fachwissen und Erfahrung, aber auch hohes Engagement und starke Eigenverantwortlichkeit. Wir sind überregional tätig, woraus eine gewisse Reisebereitschaft resultiert.

Wir bieten Ihnen nicht nur einen interessanten und sicheren Arbeitsplatz, der Ihr gesamtes Wissen und Ihre Leistung fordert. Wir bieten Ihnen insbesondere auch die persönlich angenehme und professionelle Atmosphäre eines Teams aufgeschlossener und hochgradiger Fachleute aus allen Bereichen mit hoher Einsatzbereitschaft. Selbstverständlich honorieren wir diese Einsatzbereitschaft auch gut. Darüber aber sollten wir uns in einem persönlichen Gespräch unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen an unsere Personalabteilung. Sie können uns aber auch anrufen. Unsere Herren Hasseimann und Kolb stehen Ihnen zur Verfügung.

ECE

Projektmanagement G.m.b.H., Krienburg 4, 2000 Hamburg 65
Telefon 0 40 / 60 60 6 115 / 116, 0 40 / 60 60 6 171 / 172

Seetouristik

Wir sind eine erfolgreiche Kreuzfahrt-Reederei mit Sitz im norddeutschen Raum, in der für unternehmerisches Denken neue Ideen und soliden Pioniergeist noch Platz ist und suchen für Marketingaufgaben den konzeptionellen und strategischen Macher.

Am idealsten erschiene uns ein touristisch erfahrener Experte, der sowohl die branchenbezogenen kaufmännischen Aspekte als auch - und das ebenso gewandt - die werblichen Belange unserer geschäftlichen Aktivitäten betreuen sollte. Als

verantw. Marketingspezialist/in Kreuzfahrten

möchten wir Ihnen folgenden Bereich übertragen:

das Auffinden neuer Märkte für unsere Schiffe, das Entwickeln von Kreuzfahrtprogrammen, die Planung und Durchführung der entsprechenden Werbe- und Vertriebsmaßnahmen.

Eine solide Ausbildung und erfolgreiche Praxis in der Reisebranche wäre uns am liebsten. Sie können aber auch aus dem Hotelgewerbe kommen, auch wenn Sie der Sprung aus der zweiten Reihe in die Verantwortung lockt.

Altersmäßig setzen wir keine Schwerpunkte. Wichtig ist nur, daß Sie beweglich denken und persönlich flexibel sind, gute Englischkenntnisse haben, Ihre Auslandsreisefähigkeit positiv sehen und die Vorteile kurzer Entscheidungswege zu schätzen wissen.

Direkt der Geschäftsleitung unterstellt und mit fähigen Mitarbeitern zur Seite, dürfte Ihnen der Einstieg nicht schwerfallen. Auch die Konditionen werden Sie zufriedenstellen.

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Personalverwerbe Union GmbH unter der Kennziffer 1790. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalverwerbe
Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler
Straße 64-66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

**PERSONALWERBE
UNION**

Mercuri Urval

Mercuri Urval ist die deutsche Tochtergesellschaft einer schwedischen Management-Beratung mit über 20 Büros in 11 Ländern Europas und den USA. Unser Schwerpunkt liegt in der Suche und Auswahl von Fach- und Führungskräften im Bereich Marketing und Verkauf. Unser Hauptaugenmerk gilt dabei der Beurteilung der „human resources“. Dafür haben wir spezielle Analyse- und Bewertungssysteme entwickelt, die wir seit Jahren erfolgreich anwenden.

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir weitere

Berater für Personalauswahl

Die Aufgabe
Kontakte zu Unternehmen herstellen, Beratung bei der Suche und Auswahl von Fach- und Führungskräften sowie Beurteilung von Mitarbeitern.

Die Voraussetzungen
- Eine Ausbildung auf akademischem Niveau
- mehrjährige Berufserfahrung
- Alter: Anfang bis Mitte 30

- Einfühlungsvermögen, Beurteilungsfähigkeit und Überzeugungskraft

Das Angebot
- Intensive Einarbeitung und Teilnahme an Trainings-Kursen
- leistungsorientierte Vergütung
- interessante, abwechslungsreiche Aufgaben, die viel Selbstständigkeit und Eigenverantwortung erfordern.

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter der Kennziffer 17.530 an unser Hamburger Büro.

Mercuri Urval
Die Personalberatung für Marketing und Verkauf
Baumwall 7 - 2000 Hamburg 11
☎ 040/36 50 28

Wir suchen Diplom-Kaufleute mit Prädikatsexamen und Studienschwerpunkt Revision und Steuern als

Prüfungsassistenten

Erfahrungen im Rechnungswesen sowie Englischkenntnisse sind von Vorteil. Wir bieten leistungsgerechte Bezüge sowie Unterstützung bei der Vorbereitung auf Berufsexamina.

Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an

Hanseatische MERCATOR Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Hafenweg 11, 2000 Hamburg 50
Tel. 0 40 / 85 30 10

RAVO GRUPPE-ALKMAAR (HOLLAND)

tritt als Hersteller von Maschinen für kommunale und private Reinigungsdienste auf. Das Unternehmen, mit ca. 110 Mitarbeitern, ist besonders für die im eigenen Werk entwickelten und produzierten Kehrmaschinen bekannt, die in einer grossen Anzahl von Ländern, auch ausserhalb von Europa, exportiert werden. Sie hat eine einflussreiche Position als Produzent von Kommunalfahrzeugen aufgebaut.

Für Ihre deutsche Verkaufsniederlassung RAVO GmbH, mit Sitz in Kamen, suchen wir kurzfristig einen:

BERATER/VERKÄUFER

im Aussendienst.

Unser neuer Mitarbeiter soll Kontakte mit potentiellen Abnehmern herstellen und unterhalten, hauptsächlich mit

kommunalen und privaten Reinigungsdiensten

Seine Aufgabe liegt sowohl in der Erweiterung als in der Betreuung von obengenannten Abnehmern.

Berücksichtigt werden auch Bewerber aus dem kommunalen Bereich, die schon mit obengenannten Reinigungsmaschinen vertraut sind und Ambitionen zu einer geschäftlichen Karriere haben. Alter: um 35 Jahre.

Ihre Zusage richten Sie bitte an:

RAVO Fahrzeugbau GmbH Gutenbergstrasse 9, 4708 Kamen, BRD.



PHILIPS

Wir gehören zu den Marktführern im Konsumgütergeschäft in Deutschland. Wir vertreiben Produkte der Bereiche Unterhaltungselektronik, Lichttechnik und Haushaltsgeräte. Mit zentralem Sitz in Hamburg sind wir bundesweit durch eine weitgefächerte Verkaufsorganisation vertreten.

Diplom-Ingenieure/Elektrotechnik (FH/TH)

Die Verbindung zwischen Philips Forschung, modernsten Technologien und Anwendern sichert die Spitzenposition unseres Unternehmens im Lichtmarkt. Für die zukunftsorientierten Arbeitsgebiete:

- Licht- und Strahlungsquellen
- elektronische Lichtsysteme

und Ihre Anwendungen suchen wir für unsere Hauptniederlassung in Hamburg Diplom-Ingenieure (FH/TH) der Elektrotechnik.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die vertriebsorientierte technische Unterstützung der Produktleiter in den verschiedenen Produkt- und Applikationsschwerpunkten innerhalb unseres Unternehmensbereiches Licht, und die selbständige Lösung von Kundenproblemen sowie die gemeinsame Entwicklungsarbeit mit dem Kunden.

Für eine erfolgreiche und selbständige Bearbeitung dieser Aufgaben werden Sie durch gezielte technische und vertriebsorientierte Schulungen vorbereitet und begleitend unterstützt.

Wir erwarten von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Studium der Elektrotechnik (FH/TH) – ein Studienschwerpunkt im Bereich Licht wäre von Vorteil
- eine mindestens zweijährige ausbildungserworbene Berufstätigkeit
- kaufmännische Grundkenntnisse
- gute Englischkenntnisse
- Bereitschaft zur Teamarbeit
- hohe Mobilität für eine eventuelle spätere Außendiensttätigkeit.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Einkommen und die in unserem Hause üblichen Sozialleistungen.

Wenn Sie an einer anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabe interessiert sind, richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an:

Mönckebergstraße 7
2000 Hamburg 1
Personalabteilung
Telefon 0 40 / 32 97 - 3 44
Herr Kuder

Philips GmbH
Unternehmensgruppe Konsumgüter



Konstruktionsingenieur Feinwerktechnik

Suchen Sie die interessanten Aufgabenstellungen? Den Freiraum für Eigeninitiative, für den Schritt in technologisches Neuland?

Mit der Entwicklung neuer Produkte wollen wir unsere gute Marktposition jetzt weiter festigen. Ihnen würde es dabei obliegen, Lösungen für den optimalen konstruktiven Aufbau von Fotoapparatgeräten und deren Baugruppen zu erarbeiten. Unter Berücksichtigung aller Erfordernisse der beteiligten Fachgebiete wie Mechanik, Elektrotechnik und technische Optik ist die möglichst fertigungs-, service- und anwendungsgerechte Form zu finden.

Ihr Engagement honorieren wir leistungsgerecht, bieten

ten gute Arbeitsbedingungen und berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten.

Als Qualifikation bereits mitbringen sollten Sie ein Studium zum Ingenieur der Fachrichtung Feinwerktechnik. Ergänzt durch einige Jahre Berufserfahrung in der Konstruktion anspruchsvoller feinwerktechnischer Geräte und Baugruppen. Wo Sie zugleich Ihre Befähigung zur selbständigen Arbeitsweise erproben. Zusätzliche Kenntnisse aus der Kunststoffverarbeitung wären von Vorteil.

Helfen Sie uns, den weiteren Erfolg unserer Satz- und Kommunikationssysteme für Druckereien, Setzereien und Verlage zu sichern? Dann erläutern Sie uns bitte durch die Zusendung einer aussagekräftigen Bewerbung Ihre Fähigkeiten.

Mergenthaler Linotype GmbH, Personalabteilung
Frankfurter Allee 55-75, 6236 Eschborn bei Frankfurt
Telefon (06196) 403-1



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein namhaftes deutsches Unternehmen mit Produkten im medizinischen Bereich, vornehmlich in der Ophthalmologie. In der Branche nehmen wir aufgrund unseres gut entwickelten Know-hows und der internationalen Zusammenarbeit in Forschung und Entwicklung eine bedeutende Stellung ein. Unsere Kunden sind Fachärzte in Klinik und Praxis.

Wir suchen für den norddeutschen Raum eine Dame oder einen Herrn als

Vertriebsbeauftragter medizintechnischer Bereich

Ein erfahrener Vertriebsprofi mit verkäuferischem Geschick und entsprechendem Durchsetzungsvermögen sowie fundiertem technischen Background soll sein Gebiet selbstverantwortlich steuern und weiter ausbauen. Verhandlungsgeschick, Gaspur für die Gegebenheiten sowie die Bereitschaft zu reisen sollten selbstverständlich sein.

Es erwartet Sie eine sehr selbständige Aufgabe, für die eine gründliche Einarbeitung vorgesehen ist und die neben Gehalt, Reisekosten und Erfolgsprämie einen neutralen Firmenwagen – auch zur privaten Nutzung – beinhaltet.

Weitere Informationen erteilt Ihnen der von uns beauftragte Personalanmeldedienst, an den Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen, unter Kennziffer 4021 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Industrieunternehmen mit breiter Produktpalette, Raum PLZ 4, sucht zur Unterstützung der Pressearbeit

Mitarbeiter/in

als Assistent/in für Produkt-PR

Abgeschlossenes Studium der Wirtschaftswissenschaften ist erforderlich. 2-jährige Erfahrung in Redaktion und/oder Industrie-PR-Abteilung ist erwünscht. Zur Wahrnehmung internationaler Kontaktesollten Sie die englische Sprache beherrschen.

Die angebotene Tätigkeit ist ausbaufähig und besonders abwechslungsreich aufgrund der Vielzahl zu betreuender Produkte und Märkte.

Schicken Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Werbeagentur. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

VOIGT + KEHR

Werbeagentur · Vogelsanger Weg 1 · 4 Düsseldorf 30 · Tel. 0211/62 67 92

A high level technology company located in Belgium since 1964. The specialist in manufacturing of Color Concentrates and Color-O-Matras for the plastics industry. Three manufacturing units in Europe.

We want to strengthen our sales team in Germany and we require a young candidate to develop as

NORTHERN GERMANY SALES MANAGER

The candidate will have a background in plastics technology. He will be young, ambitious and self-motivated. He will be ready for a training in Belgium.

We offer an attractive salary, company car, benefits including bonus scheme based on individual results. Please send your application in English to A. Marchal, Director of Personnel, Wilson-Fiberfil International S.A., rue de l'Industrie 2, B-5330 Assesse, Belgium.

COLOR AND ADDITIVE CONCENTRATES
REINFORCED THERMOPLASTICS
FOR QUALITY AND FAST SERVICE



In unserer Branche sind wir ein bedeutender Hersteller von Verpackungen aus Feinstblech. Wir suchen für den stark expandierenden Markt im Schmuckkasten-Bereich einen jungen dynamischen

Vertriebsmann

der bereit ist, zu reisen.

Wir stellen uns einen Mitarbeiter im Alter bis zu 35 Jahren vor, der über eine solide kaufmännische Ausbildung und Vertriebspraxis, möglichst mit Erfahrungen im Export, verfügt. Kontaktfreudigkeit und Verhandlungsgeschick setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit, unseren Kundenstamm fachmännisch zu beraten und zu betreuen sowie weiter auszubauen. Die Beherrschung der englischen Sprache ist unbedingt erforderlich; französische Sprechkenntnisse erwünscht.

Wir bieten eine den Leistungen und Anforderungen angemessene Dotierung und zeitgemäße Sozialleistungen. Firmenwagen wird gestellt.

Sollten Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an:

BRAUNSCHWEIGER METALLVERPACKUNGSGESELLSCHAFT MBH
Frankfurter Str. 2-5, 3300 Braunschweig, Postfach 16 20

Wir sind ein international anerkannter Hersteller filmtechnischer Geräte und betreiben im Rahmen unseres Dienstleistungsprogrammes ein Film-Kopierwerk. Unser Firmensitz ist München.

Für die technische Leitung unseres Kopierwerks suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt den

Betriebsleiter

Dem künftigen Stelleninhaber übertragen wir die Verantwortung für den gesamten Kopierwerksbetrieb, der vom Chemie-Labor über die Negativ-Bearbeitung, die Lichtbestimmung, die Kopierung, die Entwicklung bis zur termingerechten Auslieferung des Filmmaterials an den Kunden reicht.

Für diese Aufgabe erwarten wir einen Mitarbeiter mit Erfahrung in der chemischen Verfahrenstechnik, der als Betriebsleiter oder Stellvertreter ausreichende Erfahrung gesammelt hat, um sich in einen fototechnischen Betrieb mit ca. 50 Mitarbeitern einzuarbeiten.

Wenn er kreativ in der Einführung neuer technischer Abläufe mitwirken kann und mit Organisations- und Durchsetzungsvermögen seine Aufgabe zielgerecht durchführt, so ist er der geeignete Bewerber für diese Aufgabe.

Die Position ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt und der Verantwortung entsprechend dotiert.

Wenn Sie diesem Anforderungsprofil entsprechen, dann bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild und wichtigen Zeugnissen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen sowie Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins bei der von uns beauftragten Agentur

ANCORA-WERBUNG GMBH, BAYERSTRASSE 5, 8000 MÜNCHEN 2

Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt. Wir werden uns unverzüglich mit Ihnen in Verbindung setzen.

Zum Ausbau unseres Außendienstes suchen wir versierte

Repräsentanten

für exklusive internationale
Kosmetika und Parfüms

für die Bezirke:

1. West-Berlin
2. Hamburg – Schleswig-Holstein
3. Bremen – Hannover
4. Dortmund – Münster – Osnabrück
5. Köln – Bonn – Koblenz

Unsere Leistungen: Ordentliche Dotierung, faire Provisionsvereinbarungen, großzügige Spesenabwicklung, ausgezeichnete Sozialleistungen, Pkw, fachlich qualifizierte Einarbeitung und Unterstützung Ihrer Arbeit durch gezielte überregionale Werbung, Verkaufsförderung und den Einsatz von Reiseassistentinnen.

Unsere Erwartungen: Kenntnisse des Depotgeschäftes, Erfahrungen mit dem Kosmetik-Fachhandel, Kontaktfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen, Engagement und fachliche Qualifikation.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, einschließlich neuestem Foto, senden Sie bitte unter V 10328 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Sperrvermerke werden beachtet.

Karriere '85

Als sehr bedeutender Hersteller von Produkten für eine gesunde, umweltfreundliche Ernährung bewegen wir uns in einem expansiven zukunftssicheren Markt.

Der Erfolg unserer Firma zwingt uns nun zur Expansion und zum Ausbau des Vertriebsnetzes.

Deher suchen wir in den einzelnen Bundesländern

Gebietsleiter/Gebietsleiterinnen

welche den Erfolg unserer Produkte verkäuferisch umsetzen. Eine erfolgreiche Außendiensttätigkeit setzen wir voraus.

Kenntnisse im Bäckerei-Sektor oder vergleichbaren Branchen sind ebenso hilfreich wie Kenntnisse der Ernährungsberatung. In unserem Schulungs-Institut werden Sie intensiv auf Ihre Aufgabe vorbereitet.

Wenn Sie gerne reisen, kontaktfreudig, abschlussorientiert und ehrgeizig sind, darüber hinaus eine gesunde Lebensweise bevorzugen, so sollten Sie Ihre Karriereaufbahn bei uns fortsetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

SCHNITZER GmbH & Co. KG
Feldbergstraße 11, D-7742 St. Georgen



069 / 49 00 55

auch Samstag/Sonntag von 17.00 - 19.00 Uhr

Leiter

Vertrieb/Marketing

**führender Hersteller von Natur-Produkten
für den Gärtnerei-Bedarf**

Arbeiten Sie seit mind. 4 Jahren erfolgreich in leitender Position des Vertriebs oder Marketings eines Herstellers von „erklärungsbedürftigen“ Konsum- oder Gebrauchsgütern? Sind Sie bis 42 Jahre alt? Und suchen Sie nun – in einem wirtschaftlich gesunden Unternehmen – den Aufstieg in die Gesamtverantwortung „Vertrieb und Marketing“? Dann lesen Sie bitte: Seit mehr als 60 Jahren kennt man uns als Hersteller von zunehmend gefragten, qualitativ hochwertigen Naturprodukten für Erwerbs- und Hobby-Gärtner. Mit gut eingeführten Handelspartnern/Direktimporteuren im In- und Ausland. Unser derzeitiger „Leiter Vertrieb und Marketing“ tritt in absehbarer Zeit in den Ruhestand; deshalb suchen wir einen Herrn Ihres Zuschnitts als seinen Nachfolger. In dieser Position verantworten Sie die gewinnorientierte Vermarktung unseres gesamten

Produktprogramms. Dazu führen und motivieren Sie Ihre bewährten Mitarbeiter des Verkaufs-Innendienstes. Sie halten engen persönlichen Kontakt zu unseren Handelspartnern (sprechen Sie zumindest gut Englisch?). zu bedeutsamen Endabnehmern und geeigneten „Meinungsbildnern“ der kommunalen Stellen und der Presse. Sie initiieren die „Pflege“ der vorhandenen Produkte und geben die entscheidenden Impulse für Neuentwicklungen. Wir machen Sie intensiv mit den Besonderheiten unserer Branche und unserer Produkte vertraut. Sie erhalten ein attraktives Einkommen, günstige Rahmenbedingungen – einen Firmenwagen, auch zur privaten Nutzung; nach Bewährung Prokura. Mehr sagt Ihnen unser Berater: Rufen Sie Herrn Dr. Lochmann an, Kennziffer W 4112. Sie können ihm auch schreiben.

Heinz Baumann & Partner GmbH

Unternehmensberatung · Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main
Frankfurt · Zürich

Assistent Vorstandsvorsitzender Jurist

Die Geschäfte der in mehreren Sparten, vorzugsweise im Investitionsgüterbereich tätigen Aktiengesellschaft umspannen den Erdball. Sitz ist eine reizvoll gelegene norddeutsche Hafenstadt.

Die Aufgaben des dem Vorstandsvorsitzenden zugeordneten **Volljuristen** erstrecken sich über nahezu alle Bereiche des Wirtschaftsrechtes und erfordern enge Zusammenarbeit mit den kaufmännischen und technischen Abteilungen des Unternehmens.

Dr. Kleus Ehrhardt
Unternehmensberatung
Droste-Hülshoff-Str. 6
2000 Hamburg 52
Telefon: 040/82 90 09



Kooperationsfähigkeit und Beweglichkeit sind daher ebenso gefordert wie gute Englischkenntnisse. Ein Prädikatsexamen als Ergebnis einer zweistufigen Ausbildung wird vorausgesetzt, desgleichen mehrjährige Berufspraxis, möglichst in der Industrie erworben. Alter ca. 30 Jahre.

Senden Sie mir bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Gehaltsvorstellungen.

Die Stelle des

Hauptgeschäftsführers

**des Hauptverbandes der gewerblichen
Berufsgenossenschaften**

wird wegen Erreichung der Altersgrenze des Amtsinhabers voraussichtlich zum 1. März 1986 neu zu besetzen sein.

Persönlichkeiten, die sich für befähigt halten und bereit sind, die mit dieser verantwortungsvollen Position verbundenen vielfältigen Aufgaben wahrzunehmen, mögen sich bis zum 15. November 1984 bewerben.

Die Bewerbungen sind zu richten an den



**Vorstand des Hauptverbandes der gewerblichen Berufsgenossenschaften e. V.,
Langwartweg 103, 5300 Bonn 1, unter dem Stichwort „Bewerbung HGF“.**

KRAFT

Sie kennen uns als führendes Unternehmen der Lebensmittelindustrie. Unsere Marken – Vaheta, Philadelphia, Schmelzkäse, Miracoli und bekannte Feinkostprodukte – sprechen für sich.

**Nur Gutes
verdient
den Namen
KRAFT**

Für die Qualitätssicherung – Bereich Verpackung – unseres Werkes Fallingb. suchen wir zum 1. Januar 1985 einen

Verpackungstechniker/ -ingenieur

Unser neuer Mitarbeiter sollte gute Kenntnisse der Packmaterialien, Verarbeitungsverfahren und der Prüftechniken in den wichtigsten Packstoffbereichen besitzen, daneben Verständnis für den technischen Ablauf von Verpackungssystemen haben.

Im Rahmen seiner Tätigkeit soll er bestehende Verpackungsabläufe laufend optimieren und die Planung, Durchführung und Auswertung von Versuchsläufen unter Produktionsbedingungen selbstverantwortlich vornehmen.

Ein qualifizierter Fachhochschulausbildung sowie englische Sprachkenntnisse würden Ihnen Ihre Aufgabe erleichtern. Die Bereitschaft, zu einem späteren Zeitpunkt auch in einer anderen Betriebsstätte unseres Unternehmens tätig zu werden, setzen wir voraus.

Wir bitten um Übersendung Ihrer aussagefähigen Bewerbung mit Nennung Ihres Gehaltswunsches.

KRAFT GmbH

Werk Fallingb. · Personalabteilung
Postfach 60 · 3032 Fallingb. · Telefon (0 51 62) 4 22 30

CHOCO
CROSSIES

AFTER EIGHT

smarties

Diese und andere bekannte Süßwaren wie Kitkat, Lion, Nuts, Rolo und Quality Street sind die Basis unseres geschäftlichen Erfolges. Wir sind das deutsche Tochterunternehmen der weltweit tätigen Rowntree Mackintosh Gruppe. Wir wollen eine Position in unserer Marktforschungsabteilung neu besetzen und suchen einen

Marktforscher bzw. eine Marktforscherin

Hauptaufgaben:

- Analyse und Aufbereitung von verbraucherbezogenen Datenquellen
- Anlage und Organisation von Tests/Untersuchungen in Zusammenarbeit mit Marktforschungsinstituten
- Konkurrenzbeobachtung

Profil:

- mindestens 2 Jahre Berufserfahrung in einer betrieblichen Marktforschung, in einem Institut oder in der Marktforschungsabteilung einer Werbeagentur
- Erfahrung in der empirischen Konsumentenforschung
- abgeschlossenes Hochschulstudium (Dipl.-Psychologe/Dipl.-Kaufmann)
- Englischkenntnisse

Angebot:

- Führungsstil und Klima eines erfolgreichen Markenartikelunternehmens
- markt- und leistungsorientiertes Entgelt
- Gute persönliche Entwicklungsmöglichkeiten
- sehr gute Sozialleistungen

Wenn Sie die oben genannten Anforderungen erfüllen, würden wir uns über Ihre vollständige schriftliche Bewerbung, einschließlich Lichtbild, freuen und sie kurzfristig beantworten. Für tel. Vorabinformationen steht Ihnen Frau Wechsung, Tel. 65 66 72 00, zur Verfügung. Rowntree Mackintosh GmbH, 2000 Hamburg 70, Eifflingstr. 39.



Rowntree Mackintosh

Rhein-Neckar-Raum

Die Eingliederung unserer Gesellschaft in eine wirtschaftlich gesunde und seit Jahren erfolgreiche Unternehmensgruppe bietet Sicherheit für eine langfristige Tätigkeit. Wir suchen als zukünftigen Geschäftsführer

Vertriebsleiter

für den Immobilien- und Kapitalanlagenbereich. Nur, wenn Sie aufgrund bisheriger erfolgreicher Tätigkeiten die hierfür erforderlichen organisatorischen Fähigkeiten und Kontakte besitzen, um eigenverantwortlich und selbstständig die Vertriebsabteilung mit einem kleinen Team erfolgreich zu führen, sind Sie für die Aufgabe geeignet.

Neben einem über dem Durchschnitt liegenden Grundgehalt wird die Position erfolgsabhängig dotiert sein, die Ihnen auch langfristig ein Spitzenkommen ermöglicht. Wenden Sie sich bitte mit Ihren kurzgefaßten Bewerbungsunterlagen an die uns beratende Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Postfach 23 30, 6800 Mannheim 1 (Tel. 06 21 / 1 00 37), die eventuelle Sperrvermerke berücksichtigt wird.

Aufsichtsrat und Vorstand einer bekannten Hamburger Aktiengesellschaft suchen zum baldigsten möglichen Zeitpunkt einen

Cheffahrer

mit langjähriger Fahrpraxis, angenehmen Umgangsformen und guten Referenzen.

Wohnsitz im Westen Hamburgs oder örtliche Ungebundenheit wäre von Vorteil.

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter der Rufnummer 0 40 / 82 90 09. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild) erbitten wir an Dr. Klaus Ehrhardt, Droste-Hülshoff-Str. 6, 2000 Hamburg 52.

Sind Sie stark genug für einen umkämpften Markt?

Mit großem Erfolg haben wir in den letzten Jahren technisch ausgereifte Produkte eingeführt, die mittlerweile auch in Deutschland „Markenartikel“ sind.

Jetzt wollen wir den nächsten Schritt unternehmen und die Anzahl der Vertriebsstellen deutlich vergrößern. Dafür suchen wir ehrgeizige und berufserfahrene Verkäufer als

Bezirksleiter

im Alter von Mitte 20 bis Ende 30. Sie sollten das Auto-Milieu mögen und an eine neue Aufgabe mit Pioniergeist herangehen können sowie Freude daran haben, etwas aufzubauen, Neues zu schaffen.

Was in Ihnen steckt, können Sie in einem der folgenden Gebiete zeigen:

- ☐ Bremen-Hamburg-Hannover
- ☐ Kiel-Hamburg-Weizen
- ☐ Nürnberg-Ingolstadt
- ☐ Stuttgart-Heilbronn
- ☐ Bodensee-Ravensburg-Reutlingen

Wenn Sie argumentativ überzeugend und abschlußsicher mit Fachhändlern verhandeln können, dann finden Sie in unserem (noch familiären) Unternehmen, der Tochtergesellschaft eines weltweit operierenden Konzerns, eine herausfordernde Aufgabe, die entsprechend ausgestattet ist: neben einem vernünftigen Festgehalt bieten wir Ihnen leistungsorientierte Prämien sowie einen BMW 316 als Firmenfahrzeug. Sollte Ihr augenblickliches Jahreseinkommen bei DM 50 000,- bis DM 60 000,- liegen, würden Sie besonders gut ins Bild passen.

Wollen Sie mehr wissen über uns, die Details der Aufgabe und Ihre Karrierechancen? Dann erwarten wir zum ersten Kennenlernen Ihren tabellarischen Werdegang mit Zeugniskopien, Lichtbild und einigen handgeschriebenen Zeilen unter Kennziffer 31585 über den Chiffre-Dienst unserer Berater, die für telefonische Vorabinformationen gerne zur Verfügung stehen, auch am Samstag, 13. 10., und Sonntag, 14. 10., jeweils in der Zeit von 11.00 bis 14.00 Uhr.



Konstroffer & Partner Personalmarketing KG
Postf. 180 240, 6000 Frankfurt, ☎ 0 69/59 06 43

WESTFÄLISCHE HYPOTHEKENBANK
AKTIEGESELLSCHAFT

Wir sind eine bekannte Hypothekbank mit Sitz in Dortmund.

Für unsere Hypothekenbüros in Hannover und Dortmund suchen wir

DIREKTIONSBEAUFTRAGTE

Die Aufgabenstellung erfordert von unseren neuen Mitarbeitern ein hohes Maß an akquisitorischer Begabung. Weiter setzen wir qualifizierte Kenntnisse in der Immobilienfinanzierung voraus.

Neben einer angemessenen Vergütung bieten wir überdurchschnittliche Sozialleistungen und gute berufliche Entwicklungschancen, die von der Initiative und dem erfolgreichen Engagement unserer Mitarbeiter abhängt.

Bitte richten Sie ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an unser Vorstandssekretariat.

Florianstraße 1 · 4600 Dortmund 1 · Tel.: (0231) 1082-220

Hypothekenbüros: Hamburg · Berlin · Hannover · Dortmund · Düsseldorf · Frankfurt · Mannheim · Nürnberg · Stuttgart · München



TU+W GRIEBMANN GMBH

Postfach 11 60, 5064 Rönne-Hofnungsthal,
Telefon 0 22 57 957 griss d
Mobil (0 22 56) 52 25 + 5 40 37 - 38

Industrieberatung · Industriemontage · Technische
Überprüfung · Wartung · Reparatur

Wir suchen

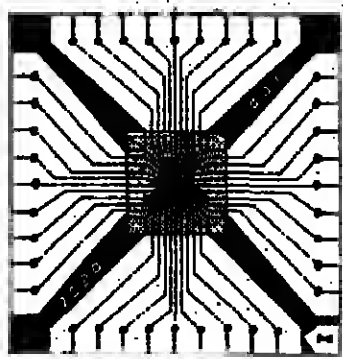
Handelsvertreter
für alle PLZ-Gebiete.

Handelsunternehmen mit gut eingeführten Produkten sucht per sofort für seine Abteilung einen erfahrenen, jungen und dynamischen

Außendienstmitarbeiter

mit Sitz im südlichen bzw. nördlichen Bereich Deutschlands. Wir bieten ein sehr interessantes Aufgabengebiet und gute Dotierung und erwarten dafür Einsatzfreude, Verkaufsgeschick und Zuverlässigkeit.

Wir bitten Sie, uns zwecks eines Vorstellungstermins zu schreiben unter Beifügung der üblichen Bewerbungsunterlagen unter V 10331 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



NEC

NEC ELECTRONICS (GERMANY) GMBH

Als Vertriebsgesellschaft eines weltweit bekannten und führenden Herstellers von Halbleiter-Bauelementen sind wir auf dem deutschen Markt mit Erfolg tätig. Wir möchten unsere Führungsposition nicht nur festigen, sondern auch weiter ausbauen. Unsere hochwertigen und innovativen Produkte sind ein wichtiger Bestandteil dabei.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir für unsere Niederlassungen in Düsseldorf, Hannover und Stuttgart erfahrene

VERKAUFSINGENIEURE

für die technische und kommerzielle Betreuung unserer Großkunden sowie unserer Distributoren.

Selbständige Definition von Verkaufsstrategien sowie gute technische Beratung für unsere Kunden erfordern fundierte technische Kenntnisse, die Sie als Diplom-Ingenieur der Elektrotechnik/Informatik mitbringen sollen. Vorausgegangen intensive praktische Tätigkeiten in den Bereichen Entwicklung, Vertrieb oder Marketing sind daher eine ideale Grundlage. Wir erwarten die Bereitschaft zur Teamarbeit, Verhandlungsgeschick, Einsatzfreude und den Willen, moderne Kommunikationsmittel zur Unterstützung Ihrer Tätigkeit heranzuziehen. Zur effektiven Kommunikation mit unseren ausländischen Mitarbeitern müssen Sie über gute englische Sprachkenntnisse verfügen.

Arbeiten Sie mit in einem jungen, ausbaufähigen Team, das Ihnen die Möglichkeit bietet, Ihre beruflichen Vorstellungen nach Ihren Wünschen zu verwirklichen.

Wir bieten ein attraktives Gehalt, ein neutrales Firmenfahrzeug (auch zur privaten Nutzung), Jahresabschlußvergütung, Urlaubsgeld, Umzugskostenersatzung und weitere Sozialleistungen eines internationalen Großunternehmens.

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung unter Angabe Ihres Gehaltswunsches an die Personalabteilung, z. Hd. Herrn Hoppen. Er steht Ihnen auch gern für telefonische Vorabfragen unter der Telefon-Nummer 02 11 / 65 03 338 zur Verfügung.

NEC

Kanzlerstraße 6,
D-4000 Düsseldorf 30
Telefon 02 11 / 65 03 02

Ihre Karriere bei CTM

Mit mehr als 550 Mitarbeitern zählen wir zu den erfolgreichsten und wachstumsstärksten Herstellern von dialogorientierten Computer- und Textsystemen. Basis dieses Erfolges ist die Modularität unserer Computerfamilie, die sich vom 16- zum 32-Bit-Rechner, vom Einzelplatz- zum Mehrplatzdialogsystem mit bis zu 48 Bildschirmarbeitsplätzen ausbauen läßt.

Wir werden unseren Bereich Entwicklung mit derzeit mehr als 70 Systementwicklern weiter ausbauen und suchen engagierte

Diplom-Informatiker

Sie werden im Projekt-Team an der Konzipierung und Implementierung von

Betriebs- und Datenbanksystemen Text- und Bürokommunikationssystemen

mitwirken. Auf der Basis moderner 16/32 Bit-Mikroprozessoren entwickeln wir neue Systeme für die Büroautomatisierung. Sie arbeiten mit an der Lösung anspruchsvoller Aufgabenstellungen, z.B. der Integration von Text-/Graphikverarbeitung oder der Weiterentwicklung unseres Datenverwaltungssystems. Damit eröffnen sich gute Chancen für Ihre berufliche Weiterentwicklung.

Wir bieten eine gute Dotierung und die Sozialleistungen eines internationalen Unternehmens.

Bei der Wohnungsbeschaffung sind wir Ihnen behilflich.

Für erste telefonische Anfragen stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer 07531/802-152 zur Verfügung. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

CTM

COMPUTER + TEXTSYSTEME
CTM - Computertechnik Müller GmbH
Max-Stromeyer-Str. 37 · D-7750 Konstanz
Telefon 07531/802-0 · Telex 7 33 266 ctm d

Europäische Unternehmensgruppe
sucht für deutsche Tochtergesellschaft für den Vertrieb
von Vliesstoffeinlagen für den Bekleidungssektor im Bundesgebiet

Verkaufsleiter

IHRE AUFGABEN sind in erster Linie die Führung und Motivation der Fachberater und Vertreter. Wichtig ist das Erkennen von Markanchancen, konsequente Durchsetzung der Verkaufspolitik sowie optimale Gestaltung von Lagerhaltung und Lieferbereitschaft. Durch qualifizierte Fachberatung soll ein guter Kontakt zu allen Kunden aufgebaut und neue Marktanteile gewonnen werden.

SIE HABEN etwa 10jährige Berufserfahrung in der Fertigung von Non-Wovens oder im DOB- bzw. HAKA-Bereich, verfügen über anwendungstechnische Kenntnisse in der Verarbeitung von Vliesstoffeinlagen im Bekleidungssektor und sind nicht älter als 40 Jahre. Umfangreiche Reisebereitschaft im Bundesgebiet ist Ihnen vertraut. Kaufmännische Erfahrungen sowie englische Sprachkenntnisse haben Sie vorzuziehen.

UNSER KLIENT BIETET professionelle Unterstützung und eine Dotierung, wie sie der Bedeutung der ausgeschriebenen Position entspricht. Ein eigenes Budget sichert Ihnen weitgehende Selbstständigkeit zu. Firmenwagen wird gestellt.

Da noch in diesem Jahr eine Entscheidung getroffen werden soll, richten Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen schnellstmöglich mit Lichtbild an

WALTHER CONSULT GMBH

Postfach 13 02 03
4330 Mülheim a. d. Ruhr 13

Wir sind als Unternehmensberatung mit der Auswahl des geeigneten Kandidaten befaßt und sichern Ihnen strengste Diskretion zu.

Spervermerke werden berücksichtigt.



OPPORTUNITY!

In The USA,
It's More Than
A Promise...
It's Reality.

At INMOS, design and process ingenuity are the cornerstones of our product quality and reliability. It takes the best...to be the best. That's why INMOS searches the world over to locate individuals whose education, ability, and desire to effect change will help us continue our legacy of leadership in VLSI semiconductor technology.

But, that's only the beginning! Our employment options offer opportunity and unlimited professional growth...the chance to work alongside some of the best and most creative technical talent in the world...and the reality of becoming an integral part of our dynamic and aggressive company.

Resting at the base of the Rocky Mountains in Colorado, USA, our Colorado Springs facility offers an outstanding environment housing state-of-the-art tools and equipment. The surroundings...sensational! Excitement, variety and adventure await you in the form of hiking, snow skiing, sailing and much more in the shadow of Pikes Peak.

We're currently recruiting superior technical professionals possessing a fluent use of both written and oral English skills. Technical degrees and a minimum of 1 year related experience is required for the following openings:

FAILURE ANALYSIS ENGINEERS
SENIOR DESIGN ENGINEERS
PRODUCT ENGINEERS
TEST ENGINEERS

DEVICE ENGINEERS
PACKAGE DEVELOPMENT ENGINEERS
PROCESS ENGINEERS
ASSEMBLY/PACKAGE EQUIPMENT ENGINEERS

LOCAL INTERVIEWS SOON!

Technical recruiters from INMOS' Colorado Springs facility will be in your city soon to conduct personal interviews. To schedule your interview, send your resume to:

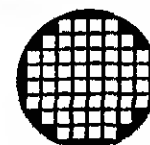
INMOS CORPORATION
Professional Employment
P.O. Box 16000
Colorado Springs, CO 80935
U.S.A.

OPPORTUNITIES IN UNITED KINGDOM

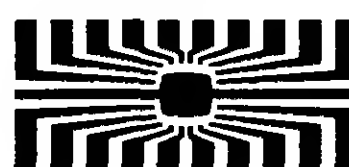


Employment opportunities also exist in the United Kingdom at INMOS' new state-of-the-art IC Assembly Facility. This fully automated, high through-put production facility culminates a multi-million pound investment, heralding exciting opportunities at the ground floor level.

Individuals currently working within an IC fabrication facility in the areas of Manufacturing, Engineering, and Repair/Maintenance are encouraged to investigate employment options at INMOS, Limited. Please send your resume or letter of inquiry indicating area of interest to: Mr. Barry Naylor, Employment Manager INMOS, Limited, Cardiff Road, Duffryn, Newport, Gwent NP23YJ, United Kingdom.



inmos



INTERMETALL

DIGITAL SIGNAL PROCESSING

Neue Ideen auf Silizium

Dipl.-Ingenieure TH/FH

Elektrotechnik

Ingenieure Schaltungsentwicklung (MOS / bipolar)

Mikroprozessor-Systeme und Halbleiterbauelemente für alle Bereiche der Elektronik, entwickelt und produziert von INTER-METALL, Freiburg, dem deutschen Halbleiterunternehmen der weltweiten ITT-Semiconductors-Gruppe.

Entwicklung integrierter Schaltungen, technische Überwachung der Layout-Arbeiten, Erstellen von Testsequenzen sowie Testen der ersten Wafer und Kundenmuster. Voraussetzungen: gute Kenntnisse in der Halbleitertechnik, englische Sprachkenntnisse.

Berufserfahrenen Ingenieuren können wir schon bald Projekte zur eigenverantwortlichen Bearbeitung übertragen. Aber auch Absolventen bieten wir die Chance der sorgfältigen Einarbeitung.

Ingenieure Concept-Engineering

Erarbeitung von Konzepten für digitale Signalverarbeitungssysteme im Audio- und Videobereich. Voraussetzungen: Kenntnisse in mathematischen Verfahren für Systemanalyse sowie in der Programmierung (z.B. FORTRAN, englische Sprachkenntnisse).

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung unter Kennziffer W 262 an unsere Personalabteilung. Wenn Sie vorab Fragen haben, sind wir unter Telefon 07 61 / 517-367 zu erreichen.

INTERMETALL Halbleiterwerk der Deutsche ITT Ind. GmbH, Hans-Bunte-Straße 19, 7800 Freiburg



Wir sind die deutsche Gesellschaft von Europas größtem EDV-Dienstleistungsunternehmen. Auf den Gebieten CONVERSION - Umstellung von Software-Systemen - und Bildschirmtext gehören wir zu den führenden Unternehmensberatungen in Deutschland.

Für unsere Geschäftsstelle in Hamburg suchen wir

Systemprogrammierer und Programmierer

mit Erfahrungen auf IBM- und/oder Siemens-Rechnern (DOS, MVS, BS 2000), mehrjähriger COBOL- und/oder Assembler-Praxis sowie Englischkenntnissen.

Umstellungs- oder Projektleitungs-Erfahrung werden wir besonders honorieren. Die bewährte CONVERSION-Methodik von CAP GEMINI und den Gebrauch der CONVERSION-Werkzeuge lernen Sie bei uns.

Für den Bereich Bildschirmtext suchen wir

Btx-Berater

mit Erfahrungen in der Konzeption von Btx-Anwendungssystemen und im Bereich Telekommunikation. Sie sollen unsere Kunden beim Aufbau ihrer Btx-Anwendungen (Inhouse/Externe Rechner) unterstützen.

Wir denken insbesondere an DV-Fachleute mit Eigeninitiative und Neigung zur Beraterstätigkeit.

Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz, herausfordernde Projekte, eine leistungsgerechte Vergütung und interessante Sozialleistungen (13. Gehalt, Firmenwagenmodell, dynamische Altersversorgung).

Wenn Sie an einer Mitarbeit interessiert sind, so genügt zunächst eine Kurzbewerbung, oder rufen Sie einfach unseren Geschäftsstellenleiter, Herrn Werner Bongart, in Düsseldorf oder Herrn Volker Callen in Hamburg, an.

CAP GEMINI Deutschland

Grafenberger Allee 30
4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11/67 50 05

Kanalstraße 44
2000 Hamburg 76
Tel. 0 40/2 27 09 54



ESCHMANN
Mitglied der GLAXO-Gruppe

Als erfolgreicher Partner eines der größten internationalen Pharmakonzerne vertreten wir ein breites Sortiment medizinisch-technischer Einwegprodukte über Krankenhäuser, Fachgroßhändler und Sanitätshäuser.

Zum weiteren Ausbau unserer Marktposition in Deutschland suchen wir zum nächstmöglichen Termin für den Bereich

STOMA-Versorgung

mehrere engagierte Außendienstmitarbeiter, speziell für Teilgebiete in den PLZ-Räumen 4, 5, 66, 67 + 75.

Ihr Aufgabengebiet umfaßt die intensive Produktberatung auf allen relevanten Ebenen und die Einführung unserer qualitativ hochwertigen Produkte.

Als idealer Bewerber haben Sie einschlägige Erfahrung im Verkauf medizinisch-technischer Produkte. Sie haben jedoch auch dann Chancen, wenn Sie z. B. als Krankenpfleger über Verhandlungsgeschick und verkäuferische Qualitäten verfügen. Auf jeden Fall werden Sie ausführlich mit unserem Produktprogramm und seinen Vorteilen vertraut gemacht.

Unsere Konditionen sind leistungsorientiert. Neben einem guten Grundgehalt bieten wir Umsatzprovision, einen neutralen Firmen-Pkw und die üblichen Leistungen.

Ihre detaillierten Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf und Lichtbild richten Sie bitte unter Kennzeichen 1176 an unsere Personalanzeigen-Agentur Mergnit Riemann, Papenhöf 7, 2000 Hamburg 65.

Bolzenschweißen im Bauwesen

Wir sind die deutsche Tochter eines großen, weltweit und in unterschiedlichen Bereichen tätigen Konzerns. Unsere europäische Marktführerschaft basiert auf dem Renommee unserer Erzeugnisse. Schnelligkeit und gleichmäßig hohe Qualität zeichnen dieses Verfahren aus, das in Deutschland seit den fünfziger Jahren angewendet wird. Im Bauwesen werden in großem Umfang Bolzen verschweißt - mit Ihrer Tetkraft wollen wir diesen Sektor konsequent weiter ausbauen.

Wir suchen einen engagierten und ekquisitionstarken

Projektingenieur

In enger Zusammenarbeit mit dem Leiter Marketing und Vertrieb werden Sie den Markt eigenständig bearbeiten. Zum Aufgabengebiet gehört die systematische Marktdurchdringung, mit dem Ziel der breiten Erfassung der Kundenpotentiale. Von der Anfangsphase bis zum Abschluß der Projekte werden Sie „die Fäden in der Hand halten“.

Wir suchen für diese Aufgabe einen „gestandenen“ BAUINGENIEUR - idealerweise mit Kenntnissen der Schweißtechnik - mit mehrjähriger Erfahrung im Vertrieb technischer Geräte, der es versteht, anerkannter Partner unserer Kunden (Behörden, Ingenieurbüros, Bauunternehmungen) zu sein.

Nach entsprechender Einarbeitung muß er in der Lage sein, den Markt durch hohen persönlichen Einsatz wirksam voranzubringen. Somit sind Initiative, Phantasie, Mobilität, Kontaktfreudigkeit und ein hohes Maß an Kooperation und Überzeugungskraft notwendig. Zumindest gute englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Wenn Sie diese entsprechend ausgestattete Position in einem expansiven Unternehmen mit einem entscheidungsfreudigen Management reizt, wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte und zur Disposition verpflichtete Beratungsgesellschaft. Sie steht Ihnen bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 Uhr und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachstehende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Teubensstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 02 11 / 49 90 73

Wir sind in der Lebensmittelbranche ein international bekanntes Unternehmen. Unser Kurs ist auf Expansion ausgerichtet. Deshalb suchen wir für unsere neugegründete europäische Organisation einen

Verkaufsleiter

Sie sollten über eine mehrjährige erfolgreiche Berufserfahrung als Außendienstkaufmann, über Organisations-talent und Marketingenergie verfügen. Der Aufbau unserer Verkaufsorganisation Europa liegt in Ihren Händen. Erfahrung im Lebensmittelbereich wäre von Vorteil. Verhandlungssicheres Englisch ist Voraussetzung.

Wenn Sie diese verantwortungsvolle, eigenständige Aufgabe interessiert, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen unter M 10 321 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

A unique opportunity exists for a professional Sales Executive

To pioneer the sales expansion of UKO's range of ophthalmic products in international markets.

The position will be based in the Freiburg area of Western Germany; consequently applicants should be fluent in English and German and, preferably, one other European language. Naturally a thorough knowledge of ophthalmic products together with a proven sales record are pre-requisites.

Salary will be competitive, related to experience, plus bonus potential. A car will be provided.

Comprehensive applications should be submitted to:- B.P. Heinz, Managing Director, UKO International GmbH, 7801 Ballrechten-Dottingen, Wertelbrunner Strasse 7, West Germany.

UKO

Wir sind ein wirtschaftlich gesundes, erfolgreiches mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Süddeutschland und haben uns im

Spezial- und Sondermaschinenbau marktführenden Ruf erworben. Wir suchen den

Nachfolger des technischen Geschäftsführers

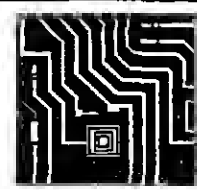
und wenden uns mit dieser Anzeige an

Diplom-Ingenieure mit Berufserfahrung der Fachrichtung Maschinenbau oder Elektronik.

Der Bewerber soll zunächst als Betriebsleiter eingesetzt werden. Er muß ein überdurchschnittlich begabter Konstrukteur sein und die Fähigkeit besitzen, fertigungstechnische Probleme mit modernen, arbeitswissenschaftlichen Methoden zu lösen.

Unverzichtbar sind unternehmerisches Denken und Können, Organisations- und Führungseigenschaften, die sich in Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen auswirken. Die Beherrschung der englischen Sprache setzen wir voraus. Wir erwarten Leistungswillen und Einsatzbereitschaft.

Bewerber, die sicher sind, der verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden, bitten wir, ausführliche Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild unter P 10323 an WELT-Verlag, Postfach 10864, 4300 Essen, zu senden.



**Berufs-Chancen
in der
Elektronik/EDV-Branche**

... unter diesem Titel erschien in der WELT am

6. Oktober

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Sind Sie daran interessiert - sei es, daß Sie sich beruflich verändern wollen oder sich einfach mal über die Angebote der Elektronik-Branche informieren möchten? Dann schicken Sie uns den Coupon. Sie erhalten in wenigen Tagen die Ausgabe zugeschickt - selbstverständlich kostenlos.

An: DIE WELT, Stellen-Service, Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36
Bitte schicken Sie mir kostenlos die WELT vom 6.10.84 mit zahlreichen Berufs-Chancen in der Elektronik-Branche

Name: _____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Beruf: _____

POLISOFT

EDV-BERATUNG

Wer sind wir?

POLISOFT ist ein junges, sehr expansives und kapitalstarkes Unternehmen der Personal-Computer-Branche. Mit jährlichen Zuwachsraten von mehreren 100% gehören wir zu den größten und bedeutendsten Händlern Deutschlands und fühlen uns allen Herausforderungen des Marktes gewachsen. Zahlreiche Abschlüsse mit namhaften Unternehmen und die Tatsache, daß wir zur Zeit alle zwei Stunden einen IBM-Personal-Computer im Bundesgebiet installieren, beweisen unsere Leistungsfähigkeit. Wir beschäftigen zur Zeit in unserem Hauptsitz in Hamburg 26 Mitarbeiter, die bis zum Jahresende auf ca. 35 anwachsen werden.

Was tun wir?

POLISOFT konzentriert sich auf den qualifizierten Vertrieb von IBM-Personal-Computern und deren Peripherie. Daneben liefern wir Software und Zusatzprodukte oder namhaften Hersteller. In erster Linie betreuen wir Großkunden aus der IBM-Mainframe-Umgebung. Wir bieten einen ausgezeichneten Support in den Bereichen technischer Service, Schulung, Software-Entwicklung, Hot-line-Service, Anwendungs- und Literatur-Datenbanken. Und wir verfügen über ein eigenes Product-Management.

Wen suchen wir?

GESCHÄFTSSTELLENLEITER VERTRIEBSBEAUFTRAGTE SOFTWARE-SPEZIALISTEN TECHNIKER

- für das gesamte Bundesgebiet,
mit Prioritäten im Bereich Köln und Hannover -

die gewohnt sind, selbständig zu arbeiten, leistungsbezogen dotiert zu werden, und genügend Energie und Ehrgeiz haben, aus unserem Erfolg auch ihren persönlichen Erfolg zu machen. Sie kommen vorzugsweise aus der IBM-Umgebung oder haben Erfahrungen bei anderen Herstellern.

Was jetzt?

Wenn es Ihnen Spaß macht, ein junges, Ideenreiches und schlagkräftiges Team durch Ihre Mitarbeit zu bereichern, dann bewerben Sie sich schnellstens handschriftlich mit Lebenslauf und Zeugniskopien bei der von uns beauftragten PERSONALBERATUNG GEEST, Inh. Ingrid Geest, Postfach 65 04 27, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 07 00 53.

IBM Personal Computer

Maschinenbau

Als Gesellschaft der Gruppe DEUTSCHE BABCOCK fertigen wir Maschinen für die Chemiefaserindustrie, Erzeugnisse des allgemeinen Maschinenbaus sowie Kreislaufkompressoren.

Zum frühestmöglichen Eintrittstermin suchen wir einen

Dipl.-Ing. TU/TH (Elektrotechnik)

Das Aufgabengebiet umfaßt mit dem Schwerpunkt MSR-Technik die Planung von Steuerungen, Regelungen und Antriebstechnik für Anlagen, Maschinen und Apparate einschließlich der Erstellung von Stromlaufplänen, Stücklisten, Funktionsbeschreibungen und technischen Dokumentationen.

Der Bewerber sollte ein abgeschlossenes Hochschultstudium absolviert haben und über eine mehrjährige vergleichbare Berufserfahrung verfügen, die den Einsatz von speicherprogrammierten Steuerungen und von digitaler und analoger Elektronik umfaßt. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen Frau Kunz zur Verfügung, an die wir auch Ihre Bewerbungsunterlagen zu richten bitten.

Telefon (0 43 21) 30 53 48
Christianstraße 160/164
2350 Neumünster

NEUMÜNSTERSCHE MASCHINEN-
UND APPARATEBAU GMBH



Babyausstattung und Spielwaren

Wir sind einer der führenden Markenartikelhersteller in den Bereichen Ausstattung und Spielwaren für Babys und Kleinkinder. Unsere breitgefächerte, marktgerechte Produktpalette ist im Fachhandel sehr gut eingeführt.

Für die folgenden Gebiete suchen wir qualifizierte jüngere Verkäuferpersönlichkeiten als

Außendienstmitarbeiter

Großraum Köln
Hamburg/Schl.-Holstein
nordöstl. Niedersachsen
Berlin

Ihre Aufgabe liegt in der Pflege unseres vorhandenen Kundenstammes und der Gewinnung von Neukunden. Einige Jahre Außendienst Erfahrung sowie seriöses Auftreten und Sicherheit in allen verkäuferischen Belangen sind Voraussetzung.

Natürlich sind uns auch entsprechend qualifizierte Damen willkommen.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung SUNDERMANN + PARTNER, Birkenweg 16, 6072 Dreieich. Telefonische Vorabinformationen erhalten Sie werktags zwischen 6.30 und 17.30 Uhr unter der Tel.-Nr. 0 61 03 / 8 12 24. Für absolute Vertraulichkeit und Beachtung eventueller Sperrvermerke wird garantiert.

USP

Unternehmensberatung
SUNDERMANN + PARTNER

Technische Betriebswirtschaft / 800 Mio.

Unser Klient mit Sitz in einer süddeutschen Großstadt und Fertigungsstätten in Europa und Übersee gehört hinsichtlich Technologie, Umsatzgröße und Marktstellung weltweit zur Spitzengruppe im Bereich Antriebstechnik. Zur permanenten Verbesserung der Vorausschau und Transparenz im Kosten- und Leistungsbereich suchen wir – dem Vorstand direkt zugeordnet – einen tatkräftigen Wirtschaftsingenieur/Technischen Betriebswirt als

LEITER TECHNISCHES CONTROLLING

Er ist verantwortlich für die Ermittlung, Kontrolle und Steuerung der gesamten Herstellkosten, die Vorkalkulation und Preisbildung, die betriebliche Planungsrechnung und Wertanalyse und damit in erheblichem Maße für die Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit in einem weltweit hart umkämpften Markt. Er ist in der Lage, über Modellrechnungen und Planungswerte betriebswirtschaftlich fundierte Alternativen der Auslastung, Beschäftigung, der Stückzahlreduzierung oder des Make-or-buy aufzuzeigen. Ein eingearbeitetes Team qualifizierter Mitarbeiter und eine umfangreiche Datenorganisation stehen ihm zur Verfügung.

Für diese Schaltstelle zwischen Produktion, Einkauf, Vertrieb und Finanzen suchen wir einen zupackenden Controlling-Fachmann, ca. 32 bis 40, mit technischer und betriebswirtschaftlicher Ausbildung sowie mehrjähriger Praxis in mittleren bis größeren Investitionsgüter-Unternehmen. Erfahrungen auf dem Gebiet der Rationalisierung und Kostensenkung im technischen Bereich sind wünschenswert, fundierte Kenntnisse in Kostenrechnung und Fertigungstechnik werden vorausgesetzt. Verbindlichkeit und Durchsetzungsstärke sind ebenso unerlässlich wie eine enge, kooperative Zusammenarbeit mit der Leitungsebene.

Wenn Sie sich für diese gut ausgestattete Aufgabe mit Perspektiven der beruflichen Weiterentwicklung interessieren, bitten wir als beauftragte Unternehmensberatung um Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenserwartung und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 1141 W. Herr Dr. L. Heimeier in Sindelfingen steht Ihnen für telefonische Zusatzinformationen gern zur Verfügung und bürgt für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 07031/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 52 · Tel. 0211/32 50 98-99 · D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 040/36 77 37-38

Profil zum Abteilungsleiter

Unser Klient, ein bekanntes Kreditinstitut mit großer Substanz und bundesweiten Aktivitäten, hat sich insbesondere durch das Angebot neuer, fortschrittlicher, kundenfreundlicher Bankdienstleistungen einen guten Namen gemacht. Ohne eine reibungslos funktionierende Bank-Organisation, ihre Entwicklung und Pflege, wäre dies nicht möglich gewesen. Unter der Prämisse

Bank-Organisation im Griff

wünschen wir Kontakt zu einem exzellenten Fachmann der Bankorganisation, der als Abteilungsleiter nicht nur Bestehendes optimiert, sondern auch Neues zu initiieren und zu realisieren versteht. Das Profil: Erhalter und Gestalter, fachliche und persönliche Autorität, kontaktfähig und teamorientiert arbeitend. Idealerweise kommt er aus einem überschaubaren und flexiblen Bankorganismus, wie etwa einem regional tätigen Institut und mit dem Wunsch, sich nunmehr in einer nationalen Organisation zu profilieren. Ihr Schreibfisch steht in einer süddeutschen Großstadt. Alles Weitere in Kürze bei unserem Gespräch.

Damen und Herren aus dem Metier der Bank-Organisation und mit Führungshand, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereite, Werdegang in Stichworten, Handschriften, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Aus Gründen der Feinheit bitte alles an die Industrieberatung, die beauftragt ist, Ihre Sperrvermerke korrekt zu beschriften, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD



17-18 UHR

Auskunft auch sonntags

Mit dieser Anzeige vertreten wir die Tochtergesellschaft eines deutschen Industrieunternehmens. Das Unternehmen ist besonders erfolgreich auf dem Gebiet der AFK-, CFK- und GFK-Produkte (glasfaserverstärkte Formteile, niederdrucklaminierte Prepregsysteme usw.). Für diesen Bereich suchen wir einen diplomierten oder graduierten Ingenieur des Fachbereiches Kunststofftechnik als

Vertriebsingenieur faserverstärkte Formteile

Die Position ist anspruchsvoll und erfordert neben soliden Fachkenntnissen auch eine Persönlichkeit, die auf allen geschäftlichen Ebenen (einschließlich Vorstände) ein angenehmer Gesprächspartner ist. Das Bearbeiten von Anfragen, Erarbeiten von Angeboten sowie die vertriebstechnische Projektbearbeitung sollten bereits heute zu Ihren Aufgaben gehören. Die Kunden kommen aus unterschiedlichen Industriezweigen sowie aus dem öffentlichen Auftragswesen für Formteile. Der ideale Kandidat ist 35 bis 45 Jahre alt und bei großen Kunden (z. B. Flugzeugindustrie) bereits bestens eingeführt. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter Kennziffer 1102 an den PERSONALANZEIGEN-CHEF-DIENST der

P
S
P

Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95-96



PHILIPS

In unserem Werk für elektronische Bauelemente stellen wir elektrokeramische Artikel her.

Für unsere Betriebsmechanisierung, Abt. Konstruktion, suchen wir einen

Diplom-Ingenieur

für die selbständige Projektierung und Konstruktion von Anlagen und Maschinen in der Verfahrens- und Fertigungstechnik und deren Weiterentwicklung.

Bewerber sollten über eine abgeschlossene Fachhochschulausbildung der Fachrichtung Maschinenbau und über mehrjährige Konstruktionserfahrung verfügen.

Neben Ideenreichtum, kooperativer Zusammenarbeit, Gespür für neue Technologie und realisierbarer

Lösungen sollten Bewerber in der Lage sein, nach Einarbeitung eine Projektgruppe zu übernehmen.

Englische Sprachkenntnisse erwünscht.

Weitere telefonische Auskunft gibt Ihnen gern: Herr Mertens (0 40) 5 27 01 01 / App. 2 12

Bewerbungen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

Essener Straße 4
2000 Hamburg 62

Valvo Werk für elektronische Bauelemente der Philips GmbH

Wir bieten die Möglichkeit für einen selbständig arbeitenden Dipl.-Ingenieur als

Technischer Leiter

in unserem Werk Bogotá/Kolumbien. Wir gießen, pressen und bearbeiten Metalle mit Schwerpunkt Buntmetall für Armaturen und Wasserzähler und beschäftigen dort 170 Mitarbeiter. Wir sind ein dynamisches Unternehmen und expandieren weiter.

Nur wenn Sie die nötige Erfahrung auf diesen Gebieten haben, die Qualifikation für diese Führungsaufgabe nachweisen können, Sie das Besondere reizt und Sie gut spanisch sprechen, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Bewerbungsunterlagen unter W 10329 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GRIESSON
Gebäckspezialitäten

Wir sind ein Dauerbackwaren-Hersteller in der Nähe von Koblenz, gesund und angesehen, ca. 200 Mitarbeiter Stammbesellschaft. Unser Sortiment ist beim Lebensmittel- und Süßwarenhandel gut eingeführt. Wir verzeichnen immer noch überdurchschnittliches Wachstum.

Diese Erfolge kommen nicht von selbst. Unsere moderne Technik trägt dazu bei. Natürlich gibt es täglich neue Probleme. Deshalb haben wir die Position

Technische Produktionsleitung

neu geschaffen und suchen dafür zu möglichst baldigem Eintritt einen erfahrenen Maschinenbau-Ingenieur (FH) mit sehr guten Elektronik-Kenntnissen, alternativ auch einen entsprechend tüchtigen Maschinenbau- oder Elektronik-Meister, zwischen 35 und 45 Jahren. Kenntnisse der Lebensmittelherstellung sind nicht erforderlich, werden aber begrüßt. Wir werden unseren neuen Mann sorgfältig mit unseren modernen technischen Anlagen vertraut machen.

Er erhält, dem Betriebsleiter unterstehend, die Verantwortung für sämtliche technischen Anlagen und die handwerklichen Nebenbetriebe. Nachzuweisen sind fachliches Können und die Fähigkeit, Mitarbeiter zu führen.

Unsere Sitz haben wir auf dem flachen Land. Unsere Mitarbeiter identifizieren sich mit ihren Aufgaben. Hier muß unser neuer Produktionsleiter hineinpassen. Wir brauchen den reinen Praktiker, der Probleme nicht am Schreibtisch löst, sondern vor Ort. Bei Bewährung hat er sichere Aufstiegschancen.

Bewerbungen erbitten wir mit tabellarischem Lebenslauf, lückenlosen Zeugniskopien und Lichtbild sowie einem Handschreiben (frühester Eintritt, Verdienstwunsch) nur an die für vertrauliche Behandlung bürgende

Personalberatung Hans Herbert Hoyer
Mainzer Straße 61 – 5400 Koblenz 1

Dr. Helmut Neumann
Management-Beratung

Leiter Kostenrechnung mittelständischer Apparate- und Anlagenbauer

Als Tochtergesellschaft einer namhaften norddeutschen Unternehmergruppe sind wir zu einem führenden, international anerkannten Spezialisten avanciert. Wir fertigen technisch ausgereifte Geräte und Anlagenkomponenten, die insbesondere im agrarindustriellen Bereich Anwendung finden, und projektieren auf diesem Gebiet weltweit schlüsselfertige Anlagen.

Wir suchen den Leiter Kostenrechnung zur Reorganisation und Abwicklung der gesamten Betriebsabrechnung und zur Vorbereitung und Mitwirkung in allen Fragen des Planungs- und Berichtswesens. Wir denken dabei an Betriebswirte (FH/Uni), aber auch an Industriekaufleute, die mehrjährige Erfahrungen in Produktionsunternehmungen gesammelt, sich mit Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung befaßt haben und mit Problemen monetärer Berichterstellung vertraut sind. DV-Anwendungstechnische Erfahrungen und englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung, um dieser verantwortungsvollen Aufgabe gerecht zu werden.

Nutzen Sie die Möglichkeit des vertraulichen Erstkontaktes mit unserem Berater. Er bürgt Ihnen für objektive Information und absolute Diskretion. Bitte rufen Sie uns an, oder richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf unter 2195/W an die Dr. Helmut Neumann Management-Beratung GmbH (BDU), Ballindamm 8, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 32 72 65.

Frankfurt · Hamburg · London · Mülheim/Ruhr · München · New York · Paris · Wien · Zürich

Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

Die Hauni-Werke

sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genussmittelindustrie, bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die Sicherheitstechnik und beschäftigen 3500 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen.

Wir erweitern unsere technischen Kapazitäten und haben interessante Aufgaben für Damen und Herren.

Wir suchen heute:

Elektro-Ingenieur als Entwicklungsingenieur

für die Erstellung und Betreuung kompletter rechnerunterstützter Meßsysteme.

Für unseren Geschäftsbereich BLOHM-Schleifmaschinen suchen wir einen

Maschinenbau-Ingenieur als Konstrukteur

mit mehrjähriger Konstruktionserfahrung vorzugsweise im Werkzeugmaschinenbau.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen entfallende Kosten. Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung freuen wir uns. Bitte, vermerken Sie dabei auch, für welche Position Sie sich bewerben.

HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG



2050 Hamburg-Bergedorf, Kampthaussee 8-30

Personalabteilung, Telefon 040/72 50 23 19

Ein Unternehmen der Körber-Gruppe



Krankenhausbau und -technik

Als wachsende Beteiligungsgesellschaft einer mittelständischen Unternehmensgruppe bieten wir Kliniken und Krankenhäusern überzeugende Problemlösungen für die Innenausstattung.

Im Zuge des weiteren Ausbaues unserer Vertriebsorganisation suchen wir einsatzfreudige

Vertriebsingenieure für die Gebiete Nord - Mitte - Süd

zur Realisierung unserer ehrgeizigen Marketing- und Vertriebsziele. Dabei denken wir an Ingenieure, Techniker oder technische Kaufleute der Fachrichtung Biomedizinische Technik, Krankenhausbau oder Krankenhausbau mit nachweisbaren Erfolgen im Vertrieb beratungsintensiver Investitionsgüter.

Unsere künftigen Vertriebsingenieure bieten wir attraktive Konditionen und die Entwicklungsmöglichkeit zum Gebietsverkaufsleiter. Interessierte Herren bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen unter Kennziffer 10784 an die mit der Weiterleitung beauftragte Agentur am Postfach 31 01 86, 5270 Gummersbach 31.



Terra Personal-Marketing
der Kienbaum Unternehmensgruppe

Atlas Copco

Die ATLAS COPCO ENERGAS GmbH ist die neue Tochtergesellschaft der ATLAS COPCO AIRPOWER N. V., Wilrijk, Belgien, eines der bekanntesten Kompressorenhersteller der Welt und hervorgegangen aus dem Zusammenschluß des Werkes Saarbrücken der Atlas Copco Saarbrücken GmbH mit einem von ATLAS COPCO übernommenen Kompressorenwerk in Köln-Südrh.

Unsere Gesellschaft ist weltweit verantwortlich für die Gas- und Prozeßkompressorenaktivitäten von ATLAS COPCO.

Zum baldmöglichsten Eintritt suchen wir bevorzugt einen

Maschinenbauingenieur

als Leiter unserer Abteilung Projekte Erdgas-Kolbenverdichter.

Der Stelleninhaber wird verantwortlich sein für den Aufbau dieser Projektgruppe und die Ausführung der jeweiligen Projekte einschließlich Erstellen von Angeboten, Vertragsverhandlungen mit Kunden, Abwicklung bzw. Abwicklungskontrolle.

Zur Erfüllung seiner Aufgabe ist daher mehrjährige Berufserfahrung, bevorzugt auf dem Gebiet der Öl- und Gasförderung, unerlässlich. Weiter erforderlich sind gute Führungseigenschaften, Organisationstalent und Verhandlungsgeschick.

Da wir zu einem internationalen Konzern mit internationalen Kunden gehören, sind verhandlungssichere englische Sprachkenntnisse des weiteren Voraussetzung zur Erfüllung dieser Aufgabe.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an

ATLAS COPCO ENERGAS GmbH
Werk Saarbrücken, Postfach 87, D-6600 Saarbrücken
Telefon (06 81) 4 04 - 4 08

Position mit Zukunft

Wir sind ein internationales Schiffs- und Transportunternehmen, das durch Aktivitäten in verschiedenen Bereichen seine wirtschaftlichen Ziele abgesichert hat. Unser Sitz ist Hamburg.

Für unsere Geschäftsführer und zugleich Mitglieder der Geschäftsleitung der Haldinggesellschaft suchen wir spätestens zum 1. Januar 1985 den

Direktions-Assistenten

Neben der engeren Assistentenfunktion als Gesprächspartner und Zuhörer ist eine Reihe weiterer Stabsaufgaben zu lösen. Dazu zählen u. a. Vorbereitung/Erstellung von Berichtsperiodika, Vorbereitung von Sitzungen sowie gezielte betriebswirtschaftliche Sonderuntersuchungen im nationalen und internationalen Bereich.

Übrigens: die Assistentenfunktion in unserem Hause ist gedacht als Durchlaufstation für Führungspositionen in der Linie.

Wir suchen einen Betriebswirt/Diplom-Kaufmann mit mindestens 2 bis 3 Jahren praktischer Erfahrung nach dem Studium. Ein direkter Hochschulabgänger hätte also keine Chance.

Wir legen besonderen Wert auf Flexibilität und einen methodischen Arbeitsstil, um den weitgefächerten Aufgaben gerecht zu werden. Die Kontakte auf GF-Ebene erfordern Persönlichkeit, Eigeninitiative und gute Umgangsformen. Darüber hinaus erwarten wir gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter X 10330 an WELT-Verlag, Postfach 100864, 4300 Essen.

Hochaktuelle Geräte und eine abgerundete Produktpalette bieten

Verkaufsprofis

die bereit sind, ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen, beste Verdienstmöglichkeiten.

Wir sind Distributor für Computer nebst Peripherie aus USA und UK im Aktionsgebiet Deutschland/Österreich.

Damen und Herren, die bereits im Computerbereich erfolgreich waren, bitten wir um Kontaktaufnahme. Leistungsbezogene Honorierung auf Provisionsbasis.

Computer GmbH - Hard- u. Software
Paul-Gerhardt-Allee 32-8000 München 60 - Tel. 0 89/83 01 00

Sie finden uns auf der Orga-Technik in Köln vom 25.-30. 10., Halle 10, Stand 59

KAUTEX Können in Kunststoff

KAUTEX gehört als Hersteller von Hohlkörpern und technischen Artikeln zu den führenden Unternehmen der kunststoffverarbeitenden Industrie.

Für unser Zweigwerk in Bonn-Duisdorf suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Ingenieur (grad.)

der Fachrichtung allgemeiner Maschinenbau

als Leiter der Versorgungs- u. Produktionsanlagenbetreuung.

Voraussetzung für eine erfolgreiche Tätigkeit in diesem verantwortungsvollen und selbständig wahrzunehmenden Aufgabenbereich sind

überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft, mindestens 10jährige Erfahrung auf den Gebieten Hydraulik, Pneumatik und Elektrotechnik, Beherrschung eines kooperativen Führungsstils, da dem Stelleninhaber mehrere Meisterbereiche (5 Meister und ca. 50 Handwerker) unterstellt sind, Geschick in den Verhandlungen und in der Korrespondenz mit Lieferanten und Behörden.

Bewerbern mit einer handwerklichen Ausbildung vor dem Studium geben wir den Vorzug.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Aufgabe und einem sicheren Arbeitsplatz interessiert sind, reichen Sie uns bitte Ihre vollständige Bewerbung unter Beifügung eines handgeschriebenen Lebenslaufes ein. Zu telefonischen Vorausskundfragen stehen wir Ihnen unter der Rufnummer 02 28 / 46 84 82 gern zur Verfügung.

KAUTEX WERKE Reinhold Hagen AG

Personalleitung
Kautexstraße, 5300 Bonn 3-Hotzlar

KAUTEX Können in Kunststoff

Profinanz

Unser Name steht für ausgesuchte Immobilien und ein ausgewogenes Finanzkonzept.

Wir suchen:

freie Verkaufsrepräsentanten

die mit ausgezeichneten Immobilien überdurchschnittlich viel Geld verdienen wollen.

Wir bieten einen Arbeitsplatz in unserem Hause und sorgfältige Einarbeitung, umfassende Werbeunterstützung, Beratungsmöglichkeit im Verkaufsbüro am Objekt.

Unser Prokurist Herr Klaus Bagensky freut sich auf Ihren Anruf.
Ab Montag: Tel.: (0 89) 18 00 01

Profinanz
Hedwigstraße 3
8000 München 19

Satellitenprojekte

Für das kaufmännische Management von komplexen internationalen Satellitenprojekten suchen wir einen

Leitenden Projektkaufmann Dipl.-Wirtschaftsingenieur/Kaufmann

Schwerpunkte der Aufgabenstellung sind

- Angebots- und Auftragskalkulation
- Vertragsverhandlungen mit Kunden und Unterauftragnehmern
- Überwachung der Auftragsabwicklung
- Kostenplanung und -überwachung

Der Projektkaufmann ist für den gesamten kaufmännischen Bereich des Projektes verantwortlich und arbeitet im Team mit dem Projektleiter zusammen.

Neben der fachlichen Qualifikation und spezifischer Berufserfahrung sind für diese Position die Beherrschung der englischen Sprache und überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft unerlässlich.

Die Dotierung ist entsprechend der Aufgabe und Verantwortung.

Wenn Sie diese Aufgabe reizt und Sie selbständig in einem zukunftssicheren Unternehmen arbeiten wollen, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen) unter der Kennzeichnung RA/K, oder rufen Sie uns an: Tel. 0 71 91 / 13 - 26 66.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33, 7150 Backnang

ANT
Nachrichtentechnik



Wir sind ein Unternehmen mit internationalem Engagement im europäischen und außereuropäischen Raum. Weltweit beschäftigen wir rund 10 000 Mitarbeiter. In unserer Branche haben wir eine führende Position mit einem Umsatzvolumen von 1,3 Milliarden DM.

Wir bieten Ingenieuren der Fachrichtungen Maschinenbau und Fertigungstechnik sowie Wirtschaftswissenschaftlern mit überdurchschnittlichen Studienabschlüssen eine

Trainee-Ausbildung

für die Unternehmensbereiche: - **TECHNIK/PRODUKTION**
- **VERTRIEB/MARKETING**
- **CONTROLLING**
- **EDV-ORGANISATION**
- **PERSONALWESEN**

Es erwartet Sie ein interessantes 18monatiges Trainee-Programm mit vielseitigen Weiterbildungsmöglichkeiten.

Wir erwarten von Ihnen gute Sprachkenntnisse, die Bereitschaft zum Reisen, ausreichende Mobilität, ausgeprägte Teamarbeit und die Bereitschaft, immer etwas mehr zu leisten.

Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an das Personalwesen in unserer Hauptverwaltung in 3000 Hannover, Postfach 105.

H. BAHLSENS KEKSFABRIK KG - Hannover

F & G, das heißt
über 100 Jahre
Erfahrung in
Planung, Entwicklung
und Fertigung
auf dem Gebiet der



Energietechnik.
Unser Name
steht weltweit
für hochwertige und
zukunftsorientierte
Produkte und Verfahren.

Leiter Technik

(Kennziffer 1)

Innerhalb unseres in Krefeld ansässigen Geschäftsbereiches Anlagen und Geräte erstellen wir in dem Geschäftsgebiet „Projekte“ schlüsselfertige elektrotechnische Anlagen der Energie- und Kommunikationstechnik für Wohn-, Büro-, Industriebauten, Schulen, Kaufhäuser etc. Für die in Krefeld ansässige Vertriebsniederlassung „Export“ des Geschäftsbereiches suchen wir den Leiter Technik.

Schwerpunkt der Aufgabenstellung ist die Bearbeitung von Anfragen, Erstellung von Angeboten und die Auftragsabwicklung bis zur endgültigen Übergabe an den Auftraggeber

unter überwiegend technischen Gesichtspunkten in Zusammenarbeit mit dem Leiter Technik unterstellten Projekt-Ingenieuren.

Die technische Vielseitigkeit der Projekte und die wechselnden Begebenheiten verlangen den erfahrenen Mann. Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluß eines Ingenieurstudiums (FH/TH), eine mehrjährige Berufserfahrung und die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift, französische Sprachkenntnisse sind zusätzlich von Vorteil.

Projekteur

(Kennziffer 2)

Für die Gebietsleitung Neuss des Geschäftsbereiches suchen wir einen Projekteur, der aus eigener Berufserfahrung heraus die Projektierung von Objekten für Mittelspannungsschaltanlagen bis 36 kV sowie die Niederspannungs-, Industrie- und Gebäudeinstallation beherrscht. Die umfangreiche, anspruchsvolle und vielseitige Aufgabenstellung umfaßt die selbständige Bearbeitung von Anfragen, Erstellung von Angeboten, die Wahrnehmung von Kontakten mit Kunden und Lieferanten bis hin zur technischen Übergabe

an den Kunden.

Wir stellen uns einen Herrn vor, der die Qualifikation „Elektro-Techniker“ oder „Ing. grad.“ (Elektrotechnik) nachweisen kann und idealerweise über eine mehrjährige Berufserfahrung verfügt.

Interessenten werden gebeten ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen dem Leiter des Personal-/Sozialwesens - Geschäftsbereich Anlagen und Geräte - Herrn Frings, zur Verfügung zu stellen.

**FELTEN & GUILLEAUME
ENERGIETECHNIK GMBH**

Geschäftsbereich Anlagen und Geräte, Am Neuerhof 31, 4150 Krefeld

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir legen Ihnen - als jungem Banker mit überdurchschnittlichem Engagement - die Zukunft unseres Kreditinstituts in die Hand

Als Volksbank haben wir uns in einer Nordrhein-Westfälischen Großstadt aufgrund unserer spezifischen Geschäftsstruktur sowie unserer attraktiven Konditionen einen guten Namen bei unseren Kunden geschaffen und können überdurchschnittliche Ertragsstärke ausweisen. Um unsere Position in einem attraktiven Markt stetig auszubauen, suchen wir ein weiteres

Vorstandsmitglied - Kreditinstitut -

- Für diese Schlüsselposition in unserem Hause setzen wir bei Ihnen voraus:
- Umfassende Kenntnisse und Leitungserfahrung in allen für ein Institut unserer Größenordnung maßgeblichen Geschäftsbereichen - insbesondere im Kreditgeschäft
 - Akquisitorisches Geschick sowie Verhandlungssicherheit als unabdingbare Voraussetzung der Akzeptanz bei unseren Kunden
 - Überzeugende Persönlichkeit, die Mitarbeiter durch Vorbild und Engagement motivieren kann

Als bankerfahrener Kaufmann erwarten wir von Ihnen die fachlichen Voraussetzungen für diese Führungsaufgabe und insbesondere die KWG-Qualifikation. Sie sollten sich nicht scheuen, bei unserem weiteren Auf- und

Ausbau selbst zuzupacken und sich die nötigen personellen und sachlichen Rahmenbedingungen für Ihren Erfolg zu gestalten. Wir wollen nicht nur die erste Leitungsebene, sondern insbesondere auch einen überdurchschnittlich qualifizierten Profi unterhalb der Vorstandsebene ansprechen. Maßgeblich ist für uns aber Ihre umfassende persönliche Identifizierung mit unserem Haus. Wenn Sie die oben geschilderten Anforderungsmerkmale erfüllen und die Bereitschaft mitbringen, sich für unsere Ziele voll zu engagieren, bitten wir um die Einsendung aller für die Beurteilung notwendigen Unterlagen (tabellarischer

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/62138 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Vertrauliche Kontakte, die Ihnen die Entscheidungsfindung erleichtern, können Sie jederzeit mit unseren Beratern, Herrn Wagner und Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - aufnehmen. An dieser Stelle sei betont - abgesehen für unsere Berater selbstverständlich - daß die konsequente Einhaltung von Sperrverboten und die vertrauliche Behandlung aller Informationen gewährleistet ist.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Nutzen Sie die Chance, als Top-Controller von einem überzeugten Unternehmer systematisch zu seinem Nachfolger aufgebaut zu werden

Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe der Elektrotechnik und Elektronik und gehören zu den führenden Herstellern der Branche. Die Grundlagen unseres Erfolges sind zum einen unsere zukunftsorientierte Unternehmenspolitik durch hohen Entwicklungsaufwand und eine klare Diversifikationsstrategie auf der anderen Seite. Hinzu kommt, daß wir den wirtschaftlichen Erfolg dadurch absichern konnten, indem wir ein an der Durchsetzbarkeit orientiertes kaufmännisches Management realisiert haben. Um die Führungskontinuität sicherzustellen, sucht der in der Firmengruppe für den kaufmännischen Bereich verantwortliche Inhaber seinen zukünftigen Nachfolger als

Kaufmännischen Geschäftsführer

Im Rahmen einer systematischen Integration müssen Sie bereit und in der Lage sein, kontinuierlich unternehmerische Verantwortung zu übernehmen. Die Aufgabenstellung wird im wesentlichen folgende Gebiete umfassen:

- Vollverantwortliche Leitung des gesamten kaufmännischen Bereichs
- Konsequente Weiterentwicklung der zukünftigen Unternehmensstrategie
- Optimalen Einsatz aller Methoden zur Steuerung der profitorientierten weiteren Entwicklung des Unternehmens
- Ausschöpfung des vorhandenen Managementpotentials durch qualifizierte Führung und Motivation

Aufgrund dieser Erwartungshaltung erkennen Sie, daß wir den aktiven Top-Manager suchen, der in der Lage ist, die kaufmännischen Instrumentarien optimal zu gestal-

ten und einzusetzen. Daß Sie auf der Grundlage einer qualifizierten theoretischen Ausbildung über nachweisbare praktische Erfahrungen aus vergleichbaren Positionen verfügen, setzen wir voraus. Darüber hinaus erwarten wir, daß Sie zur Erreichung der Ihnen gesteckten Ziele die dazu notwendigen Management- und Führungstechniken nicht nur kennen, sondern beherrschen und konsequent anwenden. Sie werden uns überzeugen, wenn Sie eine hervorragende Persönlichkeit mit Verhandlungsgeschick, dem notwendigen Durchsetzungsvermögen und mit dynamischer Aktivität sind. Es versteht sich von selbst, daß eine solche Aufgabe auch vom finan-

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

ziellen Rahmen her unternehmerisch angelegt ist. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird in Nordrhein-Westfalen liegen. Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, erwarten wir gerne Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/52148. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrverboten. Vorab können Sie sich gerne bei den Herren Steinmetz und Hatesaul telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-114 informieren. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir suchen den aktiven Kaufmann, der die Weiterentwicklung unseres Rechnungswesens steuert

Wir sind ein traditionsreiches deutsches Unternehmen mit Töchtern im benachbarten Ausland. Unsere technisch anspruchsvollen Produkte haben sich eine feste Marktposition erobern können, die wir durch eine zukunftsorientierte Geschäftspolitik ausbauen. Für diese Weiterentwicklung ist die Leistungsfähigkeit unseres Finanz- und Rechnungswesens von wesentlicher Bedeutung. Zur Entlastung unseres für den kaufmännischen Bereich zuständigen Mitglieds der Geschäftsleitung suchen wir den jungen

Leiter Finanz- und Rechnungswesen

Von ihm erwarten wir folgende Voraussetzungen:

- Verarbeitung des gesamten anfallenden Zahlenmaterials im Rechnungswesen bis zur Erstellung der Jahresabschlüsse
- Erstellung der Jahresplanung und der Kostenbudgets unter Einbeziehung der mittelfristigen Finanzplanung
- EDV-Erfahrung, um in Abstimmung mit der Organisationsabteilung die vorhandenen technischen Kommunikationsmöglichkeiten zielgerichtet weiterzuentwickeln und effizient zu nutzen

Für diese verantwortungsvolle Aufgabe können Sie sich qualifizieren, wenn Sie ca. 35 Jahre alt und Kaufmann oder Betriebswirt sind, die Bilanzbuchhalterprüfung

abgelegt haben oder vergleichbare fachliche Qualifikationen mitbringen. Sie sollten es gewohnt sein, in Ihre Arbeit Aspekte des Steuer- und Bewertungsrechts mit einzubeziehen. Wir suchen einen engagierten jungen Mann mit einschlägigen Erfahrungen in diesem Bereich, der die mit dieser Position verbundenen gestalterischen Freiheiten durch Form und organisatorischen Drive zu nutzen versteht. Die Fähigkeit, eine kleine Mannschaft durch überzeugendes Vorbild zu führen, setzen wir ebenfalls voraus.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sitz unseres Unternehmens ist eine landschaftlich reizvolle Gegend Nordrhein-Westfalens im Einzugsbereich einer attraktiven Großstadt. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/62138 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Wagner, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - für weitere Informationen zur Verfügung und ist gerne bereit, Sie im Vorfeld der Entscheidungsfindung zu informieren. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrverboten sichern Ihnen unsere Beratung zu.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Wir suchen Sie, weil Sie durch Leistung und persönlichen Einsatz meßbare Erfolge erzielen

Die Holweg Bau + Heimwerkermärkte gehören zu den erfolgreichen Filialisten im DIY-Sektor. In unserer Region - Großraum Dortmund/Bochum/Essen - sind wir Marktführer. Die weitere Expansion unserer Gruppe werden wir ebenso planmäßig realisieren. Dabei ist die aktive Steuerung des Beschaffungswesens ein zentraler Erfolgsfaktor. Mit allen unseren Lieferanten im In- und Ausland stehen wir in direktem Kontakt. Zur nachhaltigen Verstärkung unserer Einkaufsabteilung in der Spitze suchen wir Sie als

Stellv. Einkaufsleiter - Non-food -

Wir möchten uns gerne mit Ihnen über diese Position sowie die damit verbundenen, konkreten Entwicklungsmöglichkeiten unterhalten, wenn Sie unsere Vorstellungen insbesondere in den folgenden Punkten erfüllen:

- Volle Identifikation mit Ihrer Aufgabenstellung, Unabhängigkeit in der Entscheidungsfindung sowie absolute Loyalität zum Unternehmen
- Vertrautheit mit dem Einzelhandelsbereich Bau- und Heimwerkermärkte sowie Überblick über die Struktur des Beschaffungsmarktes und seiner Entwicklung
- Fundierte Warenkenntnis und Detailwissen in mindestens 3 Warengruppen aus den 10 Hauptbereichen des Bau- und Heimwerkermarktsortiments

Wir möchten mit dieser Anzeige nicht nur den Non-Food-Einkäufer ansprechen, sondern ebenso auch qualifizierte Herren, die bisher im Verkauf tätig sind und aus

persönlichen Gründen eine Neuorientierung suchen. Sie sind heute etwa 25-35 Jahre alt und verfügen daher nicht nur über eine solide kaufmännische Ausbildung, sondern auch über eine mehrjährige Berufserfahrung, die Sie im Verlauf einer konstanten Entwicklung erworben haben. Außerdem haben Sie Ihre bisherigen Tätigkeiten dazu genutzt, die erforderlichen Kontakte zu knüpfen und zu pflegen. Mindestens genau so hoch wie diese fachlichen Voraussetzungen bewerten wir jedoch Ihren Willen zur Leistung und Ihre unabdingbare Loyalität.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir sind bereit, Ihren Einsatz für unser Unternehmen nicht nur durch eine angemessene Dotierung, sondern auch durch konkrete Entwicklungsmöglichkeiten zu honorieren. Herr Pfersich gibt Ihnen gerne unter der Rufnummer 0228/2603-127 weitere Informationen. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/23158 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Strikte Vertraulichkeit ist selbstverständlich.

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 02 28/2603-0

Sie überzeugen uns durch Ihren bisherigen Erfolg

Wir sind einer der führenden Fachverlage in der Bundesrepublik. Für unser gut eingeführtes Zeitschriftenprogramm suchen wir als kompetente Gesprächspartner unserer Kunden in den Verkaufsgebieten Südwest und West engagierte

Verlagsrepräsentanten

die das Anzeigengeschäft aus der Praxis beherrschen und im wesentlichen folgende Funktionen wahrnehmen:

- Intensive Betreuung der Kunden in einem festumrissenen Verkaufsgebiet
- Ausbau der bisher erreichten Marktposition durch starkes Akquisitionstalent
- Realisierung einer fach- und termingerechten Auftragsabwicklung

Zur Bewältigung dieser Aufgabe müssen Sie neben der verkäuferischen Qualifikation fundierte Markt- und Medienkenntnisse haben. Darüber hinaus sollten Sie über mehrere Jahre Außendienst Erfahrung im Kontakt mit Werbegestaltung und Werbeabteilungen großer Unternehmen verschiedener Branchen verfügen. Sicherlich würde es unsere Entscheidung erleichtern, wenn Sie zusätz-

lich praktische Erfahrungen aus einer Verlagstätigkeit mitbringen. Die Fähigkeit zur selbständigen Arbeit, aktive Gesprächsführung, Sieh- und Durchsetzungsvermögen sowie ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft setzen wir voraus. In einem leistungsorientierten Team bestimmen Sie Ihren eigenen Erfolg selbst - und damit Ihr attraktives erfolgsabhängiges Einkommen. Ein neutraler PKW, auch zur privaten Nutzung, sowie die interessanten Rahmenbedingungen eines Großunternehmens sind selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/52118. Sollten Sie noch Fragen haben, so stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke werden durch unsere Berater garantiert.

Auslandssachbearbeiter/in bei der BfG:

Für die Zentrale Disposition der Hauptverwaltung suchen wir Auslandssachbearbeiter/innen mit fundierten praktischen Erfahrungen. Wenn Sie mit dem Inkassogeschäft und mit der Bearbeitung von Akkreditiven ebenso vertraut sind wie mit der Abwicklung von Auslandsfinanzierungen, über gute englische Sprachkenntnisse verfügen und dazu fachlich flexibel und zumindest für einige Zeit räumlich mobil sind, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

Wir geben Ihnen zunächst Gelegenheit, ca. 1 Jahr im Auslandsgeschäft einer Ihrem Wohnort nahegelegenen Niederlassung tätig zu sein. Hierdurch können Sie Ihre Kenntnisse abrunden und vertiefen sowie sich mit den Arbeitsabläufen und mit den

in unserer Bank geltenden Richtlinien vertraut machen. Anschließend werden wir Ihnen für die Dauer von ca. 2 Jahren Vertretungen und Sonderaufgaben im Auslandsgeschäft der Bank übertragen.

Als Mitarbeiter/in in der Zentralen Disposition werden Sie in Geschäftsstellen unterschiedlicher Größenordnungen und Organisationsstrukturen eingesetzt. Ihnen werden Aufgaben mit verschiedenen Tätigkeitsschwerpunkten übertragen, bei denen Sie immer wieder neue Kollegen und Kunden kennenlernen. Durch diese abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit bieten wir Ihnen eine gute Möglichkeit, sich gezielt für die spätere Übernahme einer verantwortlichen Position in unserem Niederlassungsbereich, in unserer Haupt-

verwaltung oder im Ausland zu qualifizieren. Daß wir bei einem dann gegebenenfalls notwendig werdenden Wohnortwechsel die Umzugskosten erstatten, versteht sich von selbst. Ihr Gehalt entspricht der Bedeutung der Position.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, schriftlich, kurzgefaßt, mit den wichtigsten Daten zu Ihrem Werdegang und Ihren besonderen Erfahrungen.

Für ein erstes, vertrauliches Kontaktsprache steht Ihnen auch gerne Herr Wieß, Telefon (0 69) 2 58-65 30/31, zur Verfügung.

Bank für Gemeinwirtschaft
Hauptverwaltung
Theaterplatz 2
6000 Frankfurt am Main 1

BfG: Bank für Gemeinwirtschaft

MANNESMANN REXROTH

Wir sind der führende Hydraulik-Hersteller Europas. Unsere Firmengruppe ist weltweit mit ca. 10 000 Mitarbeitern in mehr als 30 Industrienationen vertreten.

Für unser Technisches Büro in Hamburg suchen wir

Projekt- und Verkaufingenieur

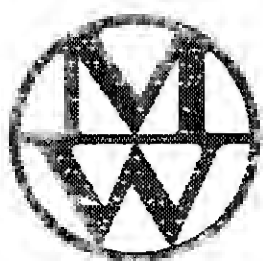
Das Aufgabengebiet umfaßt die Projektierung von hydraulischen Anlagen für den Einsatz im Mobilbereich, Angebotsausarbeitung und Kundenbetreuung.

Bei der Besetzung der Position denken wir an einen Maschinenbau-Ingenieur, der bereits über Projektierungserfahrungen auf dem Hydraulik-Sektor verfügt. Kenntnisse aus dem Bereich der Mobilhydraulik wären von Vorteil.

Von unseren Projektingenieuren erwarten wir selbständiges und engagiertes Arbeiten sowie die fachgerechte Beratung und Betreuung unserer Kunden.

Im Zusammenspiel mit unserer weltweit tätigen Vertriebsorganisation bieten wir dem interessierten Mitarbeiter einen umfassenden Einblick in die Problemstellung und Lösung auf dem Gebiet der Hydraulik und Regeltechnik.

Neben einem der Position angemessenen Gehalt finden Sie bei uns die Vorteile und Sicherheiten eines Großunternehmens. Permanente Schulung und Weiterbildung auf unserem Fachgebiet mit unserer Unterstützung sind selbstverständlich.



Bitte bewerben Sie sich unter ausdrücklicher Bezugnahme auf die ausgeschriebene Position mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild, Angabe Ihres Gehaltswunsches sowie Zeugnisabschriften. Wir werden Ihnen umgehend antworten. Telefonischen Kontakt können Sie auch mit unserem Leiter des Techn. Büros Hamburg, Herrn Hans Oebbecke, Tel. 0 40 / 4 60 30 07, aufnehmen.

Mannesmann
Rexroth GmbH
Personalabteilung
Postfach 3 40
8770 Lohr am Main



Die Landesversicherungsanstalt Hessen sucht für die Ernst-Ludwig-Klinik in Breuberg-Sandbach (Klinik für Stoffwechselkrankheiten, Angiologie und Kardiologie) einen

1. Oberarzt und Vertreter des Chefarztes

Die Klinik mit 180 Betten verfügt über alle modernen einschlägigen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten. Neubaumaßnahmen werden derzeit durchgeführt. Das Haus ist streng klinisch ausgerichtet und verfügt über Weiterbildungsberechtigung.

Der Bewerber soll Internist und in der Lage sein, den Chefarzt in allen Belangen zu vertreten. Erfahrungen in der Rehabilitation, der Begutachtung und im internistischen Röntgen sind dringend erwünscht.

Wir bieten:

- Vergütung nach Verg.-Gr. Ia BAT
- klinische Wohnung
- Bereitschaftsvergütung
- alle sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes, zusätzliche Altersversorgung
- Möglichkeit der Nebentätigkeit

Breuberg liegt klimatisch günstig im nördlichen Odenwald und verfügt über schnelle Verbindungen nach Darmstadt, Frankfurt und Aschaffenburg.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden erbeten an den

Chefarzt Professor Dr. Ewald, Ernst-Ludwig-Klinik
6127 Breuberg-Sandbach, Tel. (0 61 63) 30 81

IHRE ZUKUNFT BEI TUCHENHAGEN

Tuchenhagen ist eines der bedeutendsten Industrieunternehmen des Kreises Herzogtum Lauenburg in Büchen bei Hamburg. Seit über 50 Jahren produzieren wir Spezialmaschinen und Apparate für Brauereien, Molkereien, für die Getränkeindustrie und für den Umweltschutz. Das Aufgabengebiet erstreckt sich bis zur Prozess-Automatisierung mit Mitteln der Elektronik und der Rechner-technik.

Die ständige Anpassung an modernste Technologien sichert uns weltweit eine führende Marktposition, die wir noch weiter ausbauen. Dafür suchen wir:

VERTRIEBSINGENIEUR

(Brauerei- und Getränkeabteilung)

für die Projektierung und den Verkauf von Brauerei- und alkoholfreien Getränkeanlagen.

Interessenten sollten in der Verfahrenstechnik - möglichst auf dem Brauerei- und Getränkesektor - bereits Berufserfahrung gesammelt haben und über die erforderliche Qualifikation verfügen, um Lösungsvorschläge ausarbeiten zu können und Angebote zu erstellen. Fremdsprachenkenntnisse (vorzugsweise Englisch) wären von Vorteil.

VERTRIEBSINGENIEUR

(Schweiz und Südbaden/Württemberg)

Der Aufgabenbereich umfaßt die Akquisition im Vertriebsgebiet sowie die Betreuung des vorhandenen Kundenkreises.

Wir denken an einen Branchen-Insider, der bereits über gute Kontakte zu den Industrieunternehmen verfügt. Französische Sprachkenntnisse sind erforderlich. Italienische Sprachkenntnisse wären von Vorteil. Der Einsatz kann vom jeweiligen Wohnort erfolgen.

SEKRETÄRIN

Ihre Aufgabe ist es, ein Geschäftsleitungs-Sekretariat, verbunden mit Sachbearbeitung, zu führen.

Wir denken an eine Bewerberin, die alle Sekretariatsfunktionen sicher beherrscht und gewandt im Umgang mit Menschen ist. Darüber hinaus sollte sie initiativ sein und selbstständig arbeiten können.

Fremdsprachenkenntnisse - insbesondere Englisch in Wort und Schrift - sind erforderlich.

Wir bieten gut dotierte Dauerstellung in einem erfolgreichen und expandierenden Unternehmen. Die Aufgaben sind überaus interessant, verantwortungsvoll und ausbaufähig.

Wenn Sie an einer derartigen Position interessiert sind, so schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Für Vorabinformationen sprechen Sie gern mit unserem Personalleiter, Herrn Burghardt, Telefon 0 41 - 55 / 4 92 70.



BHW-BANK AG

ein Tochterunternehmen der

BHW-Bausparkasse in Hameln

arbeitet als Baufinanzierungsbank überregional für den gesamten Bausparkreis der BHW-Bausparkasse. Unsere Bilanzsumme beträgt zur Zeit ca. 1 Mrd. DM.

Wir suchen den

Leiter Organisation

mit fundiertem Fachwissen als Bankkaufmann und Organisator sowie ausgeprägten anwendungsorientierten EDV-Kenntnissen.

Neben der entsprechenden theoretischen Ausbildung - wünschenswert ist ein Hochschulabschluß - wird mehrjährige Erfahrung in Bankorganisation und verantwortliche Tätigkeit in EDV-Projekten vorausgesetzt. Der zukünftige Stelleninhaber hat Gelegenheit, an der Einführung und Ausgestaltung eines EDV-Systems verantwortlich mitzuwirken.

Die Position ist dem Vorstand direkt unterstellt und mit entsprechenden Vollmachten sowie einer angemessenen attraktiven Vergütung ausgestattet.

Bitte reichen Sie Ihre Bewerbung mit Paßbild, Lebenslauf und Nachweisen über die bisherige Tätigkeit unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins an den Vorstand unserer Bank ein.

Für eine erste Kontaktaufnahme können Sie uns auch unter der Telefonnummer (0 51 51) 18 45 63 erreichen.

BHW-BANK AG · Postfach 588 · 3250 Hameln 1

UNITOR Ships Service ist eine weltweit vertretene Firma, die hochqualifizierte Ausrüstung sowie Service innerhalb der Seeschifffahrt anbietet. Hierzu gehören Schweißausrüstung, technische Gase, Luftwerkzeuge, Kältemittel, Sicherheitsausrüstung mit dem dazugehörigen Service. UNITOR zählt 15 000 Schiffe und Offshoreeinheiten aus 84 Ländern zu seinen Kunden und ist vertreten durch 56 eigene Niederlassungen sowie 150 Agenten, die 450 Häfen weltweit bedienen. PEROLIN ist eine Tochtergesellschaft der UNITOR Gruppe, spezialisiert auf Schiffschemikalien und Treibstoffzusätze.

Für die Betreuung der deutschen Reedereien und Werften suchen wir zum 1. 1. 85 oder früher einen

Account Sales Manager

um unseren Verkauf und Service für diese Kundengruppe weiter auszubauen.

Zu den Aufgaben zählen u. a.:

- Leitung der Account Sales Gruppe
- Pflege und Ausbau der Kontakte zu den Kunden
- Ausarbeiten von Verkaufs- und Aktivitätsplänen
- Erarbeiten von Verkaufsbudgets und -berichten
- Beitrag zur wirksamen Zusammenarbeit zwischen UNITOR und PEROLIN
- Erweiterung der Marktanteile für alle Produktgruppen

Voraussetzung für diese Position sind:

- Erfahrung als Verkaufsleiter
- Erfahrung im Schiffsverkehrsgeschäft bzw. in Schiffsausrüstung/Schiffstechnik
- Englisch in Wort und Schrift ist Voraussetzung.

Account Sales

Repräsentanten

Um unseren Verkauf/Service für die 3 Produktgruppen

- Kältemittel
- Feuerschutz/Sicherheit
- Chemikalien

weiter auszubauen, suchen wir einen

ACCOUNT SALES REPRÄSENTANTEN

mit Verkaufserfahrungen in einem oder mehreren der o. g. Gruppen.

Zu den Aufgaben zählen u. a.:

- Stetiger Besuch/Kontakt der deutschen Reedereien/Werften
- Verkauf bzw. Einführung der Produkte/Service
- Erarbeitung von Verkaufsplänen u. Prognosen
- Mitwirkung an der Zusammenarbeit Unitor/Perolin

Der Bewerber sollte Verkaufserfahrungen auf dem technischen Sektor haben, von Vorzug wären Erfahrungen in dem maritimen Bereich (ingenieur). Englisch ist Voraussetzung. Produkttraining wird innerhalb der Firma gegeben.

Wir bieten leistungsgerechte Bezahlung und Gestaltung eines Firmenfahrzeuges. Ihre schriftliche Bewerbung reichen Sie bitte bis zum 23. 10. 1984 ein.

UNITOR

Unitor Ships Service Handelsvertretungsges. m. b. H.
Hamburger Chaussee 123, 2000 Hamburg 28
Telefon (040) 75 14 57



A. ROHÉ

CALIFORNIA · BEISSBARTH · ROMEICO · TANKANLAGENBAU

Wir sind eine Unternehmensgruppe, die erfolgreich Dienstleistungen und Investitionsgüter dem Kfz-Handwerk und dem Tankstellengewerbe international anbietet.

Unsere zentrale EDV-Abteilung in der Hauptverwaltung arbeitet zur Zeit mit zwei Systemen IBM/3 Mod. 15 D, die jetzt durch IBM 4331 Ko 2 abgelöst werden.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen

Organisations-Programmierer

der vorrangig die Umstellung vornehmen soll und die Anlage später auch betreut.

Dazu sollten Sie auf der Basis einer kaufmännischen Ausbildung fundierte Kenntnisse und Erfahrungen besitzen

- im Betriebssystem DOS/VSE-SSX, VSAM
- im Betriebssystem Programmierung
- in CICS
- in COBOL
- im IBM-System 3/15 D
- in CCP.

Wünschenswert wäre noch Erfahrung in RPG II und MAS.

Eine interessante Arbeit wartet auf Sie. Die vertragliche Gestaltung wird sicher Ihren Vorstellungen entsprechen; darüber wollen wir uns gerne rasch persönlich mit Ihnen unterhalten. Vorab schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, der Angabe Ihres Einkommenswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins samt der Kopien Ihrer Arbeitszeugnisse. Für Rückfragen steht Ihnen der Leiter unserer EDV, Herr Conrad, gern unter Telefon 0 69 / 8 05 63 20 zur Verfügung. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an die Personalleitung der Firma

A. Rohé
Niederlassung der
The Allan Group International Inc.
Nordring 144, 6050 Offenbach

Ein Unternehmen im Firmenverband der Rohé-Gruppe Europa



Präzisionsmotorenteile

bilden den Schwerpunkt unserer Fertigungsprogramme. Alle deutschen sowie zahlreiche ausländische Motoren- und Fahrzeughersteller in Europa und Übersee zählen zu unseren Kunden. Mit rund 6500 Mitarbeitern in mehreren Werken sind wir ein bedeutendes Unternehmen der Metallindustrie.

In unserem Werk Alzenau (bei Hanau) beschäftigen wir rund 900 Mitarbeiter. Wir stellen hier in großen und mittleren Serien Kolben für Verbrennungsmotoren in zahlreichen Bauarten her. Verarbeitet werden vorwiegend Aluminium-Silizium-Legierungen. Moderne Fabrikationseinrichtungen und Betriebsmittel ermöglichen rationelle Serienproduktion.

Zur Verstärkung unserer Leistungsfähigkeit im Gießereisektor suchen wir einen

Gießerei-Ingenieur

der Sinn für praktische Gießereiarbeit hat und kostengerecht denken kann.

Gezielte Einarbeitung sichern wir zu. Bei der Wohnungssuche sind wir behilflich. Umzugskosten ersetzen wir im Rahmen unserer Richtlinien. Zahlreiche soziale Leistungen eines großen Unternehmens werden zusätzlich geboten.

Bitte richten Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

MAHLE GMBH
Zentrale
Personalabteilung
Fragstraße 28-46
Postfach 50 07 69
7000 Stuttgart 50

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Ihre Kreativität und Dynamik ist für diese Position von ausschlaggebender Bedeutung

Wir sind einer der namhaften deutschen Fachverlage mit gut eingeführtem Buch- und Zeitschriftenprogramm. Für eine unserer Managmentschriften, die sich an alle Bevölkerungsschichten verschiedener Altersgruppen und unterschiedlichster Bildungsbereiche wendet, suchen wir den

Chefredakteur - Publikumszeitschrift

der es als flexibler Blattmacher versteht, die unterschiedlichsten Interessen einzelner Lesergruppen optimal zu berücksichtigen. Um diese Aufgabe erfolgreich realisieren zu können, sollten Sie folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Fundierte redaktionelle Berufserfahrung mit dem Blick für das Wesentliche und Realisierbare
- Hohe Kooperationsbereitschaft sowohl gegenüber den Herausgebern als auch gegenüber dem Verlag
- Befähigung, ein qualifiziertes Redaktionsteam zu führen und eine lebendige Zeitschrift zu gestalten

Entsprechend diesem Anforderungsprofil wenden wir uns an in der Redaktion von Publikumszeitschriften erfahrene Fachleute. Hierzu gehört einerseits fundiertes Wissen, Seriosität und Sinn für das Machbare sowie das Recherchieren und Aufbereiten eigener und zugeworbener Themen, andererseits die sichere Beurteilung von Layout und Umbruch. Darüber hinaus besitzen Sie natürlich Kontaktfähigkeit, Verhandlungsgeschick und die Fähigkeit zu überzeugen. Vom Alter her sind wir flexibel, da wir auch einem jungen dynamischen Redakteur aus der zweiten Reihe eine Chance geben wollen. Sie dürfen davon ausgehen, daß die vertraglichen Bedingungen den hohen Erwartungen an die Position entsprechen. Ihr zukünftiger Dienstsitz wird in Nordrhein-Westfalen liegen.

Wir wissen, daß der Kreis qualifizierter Bewerber ausgesprochen klein ist, deshalb bieten wir Ihnen die Gelegenheit, unsere Berater, die Herren Steinmetz und Hatesaul, von der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, anzusprechen, die Sie im Vorfeld der Entscheidungsbildung mit weiteren Informationen gerne beraten. Sie erreichen unsere Berater unter der Rufnummer 0228/2603-114 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie auch direkt unserer Personalberatung, die sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke verbürgt, unter Angabe der Kennziffer 1/52018 zusenden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den Vertriebsexperten, der unternehmerisch denken kann

Als bedeutender Formularverlag mit eigener Druckerei sind wir ein anerkannter Partner im Dienstleistungs- und Handelsbereich für Formulare, Organisationshilfen und individuelle Druckaufträge jeglicher Art. Durch das hohe Qualitätsniveau unserer Produkte und ein vernünftiges Preis-/Leistungsverhältnis sind wir im deutschsprachigen Raum bei einem großen Kundenkreis sehr gut eingeführt. Zur verantwortlichen Betreuung und professionellen Ausweitung dieses zukunftsfähigen Geschäftspotentials suchen wir den kreativen und akquisitstarken

Leiter Formularverlag

Um diese überaus interessante und mit großer Selbständigkeit ausgestattete Führungsposition übernehmen zu können, sollten Sie folgenden Aufgabenstellungen gerecht werden:

- Realisierung einer marktorientierten Weiterentwicklung des Verlagsprogramms
- Konzeption und Durchführung verkaufsfördernder Werbemaßnahmen
- Optimale Auftragssteuerung und Auslastung der Druckerei
- Unternehmerische Führung des Verlags als selbstständiges Profit-Center sowie Führung und Motivieren des qualifizierten Mitarbeiterstamms

Wesentliche Voraussetzung für Ihren Erfolg in dieser anspruchsvollen Aufgabe ist eine breit angelegte Erfahrung sowohl auf dem Vertriebs- und Marketingsektor als auch in den Bereichen Verlagswesen und Druckerei. Im Idealfall sind Sie heute in einer vergleichbaren Position tätig oder bereiten sich darauf vor, den nächsten Schritt in Ihrer Karriere zu tun. Durch Ihre erfolgreiche Praxis und Führungserfahrung werden Sie uns mehr überzeugen als durch eine theoretische Ausbildung. Ihr Alter könnte etwa bei 35 bis 40 Jahren liegen. Der Standort unseres Unternehmens ist Nordrhein-Westfalen.

Sollte Sie diese Aufgabe herausfordern, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/52098. Sollten Sie noch Fragen haben, so stehen Ihnen die Herren Steinmetz und Hatesaul unter der Rufnummer 0228/2603-114 gern zur Verfügung. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke werden durch unsere Berater garantiert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Ihre Fachkompetenz und unser Image sind die Basis für unseren gemeinsamen Erfolg

Als finanzstarkes zentrales Kreditinstitut mit bundesweiten Aktivitäten sind wir in der Lage, interessante Konditionen und maßgeschneiderte Finanzierungsmodelle anzubieten. Um noch stärker auf die Bedürfnisse der Abnehmer unserer Kreditleistungen einzugehen und durch regionale Nähe auch die spezifischen Kundenprobleme noch besser zu berücksichtigen, suchen wir zum Aufbau und zur Führung einer neuen Geschäftsstelle für den süddeutschen Raum den

Bank-Geschäftsstellenleiter

- München -

Die von uns angesprochenen Zielgruppen sind überschaubar, aber ausgesprochen anspruchsvoll. Wenn Sie nachfolgendes Anforderungsprofil erfüllen, sollten wir miteinander ins Gespräch kommen:

- Umfassende Kenntnisse des Kreditgeschäftes, insbesondere im Bereich der Baufinanzierung sowie Erfahrung in der Beurteilung von Großprojekten
- Nachweisbare Akquisitionsfähigkeit, Flexibilität und Verhandlungssicherheit auf hohem Niveau
- Überzeugende seriöse Persönlichkeit, die von professionellen Kunden als Gesprächspartner akzeptiert wird
- Fundierte Marktkenntnisse der Region und Sensibilität für die Mentalität der dort lebenden Menschen

Wir erwarten von Ihnen den Aufbau neuer und die Pflege bestehender Kundenbeziehungen, vornehmlich zur regionalen Kredit- und Versicherungswirtschaft, zu großen Finanz- und Immobilienmaklern sowie zu Bausparkassen. Sie werden in Ihrer Region selbstständig und eigenverantwortlich agieren, aber selbstverständlich jederzeit auf das Know-how des Stammhauses zurückgreifen können. Auch der Aufbau der Geschäftsstelle zu einer funktionalen und organisatorischen Einheit muß von Ihnen bewältigt werden, wobei wir Ihnen den erforderlichen materiellen und personellen Rahmen schaffen werden. Zur Vorbereitung auf Ihre neue Aufgabe werden Sie in unserer Zentrale intensiv eingearbeitet, um mit den Besonderheiten unseres Hauses vertraut zu werden.

Vom Alter her haben wir uns nicht festgelegt, sondern legen Wert auf die Erfüllung unseres Anforderungsprofils und des zu bewältigenden Aufgabenspektrums. Ihre Bezüge entsprechen der Bedeutung der Aufgabe und werden durch zeitgemäße Sozialleistungen ergänzt.

Wenn es Sie reizt, als Fachmann des Kreditgeschäftes mit starker Akquisitionsfähigkeit unsere Geschäftsbeziehungen zu pflegen und weiter auszubauen, dann sollten Sie nicht zögern, mit den von uns beauftragten Beratern, Herrn Baldus und Herrn Wegner, unter der Rufnummer 0228/2603-131 Kontakt aufzunehmen. Diese Herren können Ihnen weitere, für Ihre Entscheidungsfindung wichtige Informationen geben. Am Wochenende und abends nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Sie können aber auch direkt Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter der Kennziffer 1/62088 schicken. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unsere Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir bieten jungem Vertriebsprofi mit technischem Feeling ausbaufähige Position

Als traditionsreiche deutsche Unternehmensgruppe mit mittelständischer Struktur produzieren wir hochwertige Markenartikel für den Haushaltsbereich, die wir zu wettbewerbsfähigen Preisen mit überdurchschnittlichem Erfolg absetzen. Ein wesentliches Segment unserer breiten Produktpalette umfaßt Geräte für die Warmwasserversorgung, die wir durch ausgeprägte Qualität und unseren kundenfreundlichen Service erfolgreich im Markt etablieren konnten. Für diesen Unternehmensbereich suchen wir den

Außendienstleiter

- Sanitäre Haushaltsgeräte -

der dem Gesamtvertriebsleiter berichtet. Diese anspruchsvolle und mit viel Selbständigkeit ausgestattete Aufgabe erfordert von Ihnen folgende Voraussetzungen:

- Sorgfältige Analyse und intensive Betreuung unseres Marktes, um bestehende Geschäftsbeziehungen abzusichern und neue Kundenkreise zu erschließen
- Technisches Feeling als Basis anwendungstechnischer Beratung und dauerhafter Akzeptanz bei Kunden und Handelspartnern
- Kreatives Gespür für die Entwicklung kundenorientierter Vertriebskonzeptionen

Für diese Position qualifizieren Sie sich zunächst durch eine solide kaufmännische Ausbildung sowie erste Vertriebserfolge im Bereich sanitärer Haushaltsgeräte oder verwandter Märkte.

Damit wir Sie nahtlos in unsere Vertriebsschcrew integrieren können, sollten Sie um die 35 Jahre alt sein. Wichtig ist uns vor allen Dingen Ihr überdurchschnittliches Engagement für unsere Unternehmensziele. Reisefreude setzen wir bei Ihnen voraus, da Sie die Vertriebsfolge, die wir von Ihnen erwarten, nur durch intensive Kundenbetreuung erreichen können. Aus diesem Grunde ist für uns auch nicht entscheidend, ob Sie Ihren Wohnsitz in die Nähe unseres Unternehmensstandortes verlagern möchten.

Einen adäquaten finanziellen Rahmen, zu dem auch ein Firmenwagen gehört, dürfen Sie voraussetzen. Wenn Sie sich dieser herausfordernden Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir Sie, Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/62068 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1 zu senden.

Unser Berater, Herr Wegner, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-131 - nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0 - für die über die Anzeige hinausgehenden Informationen gerne zur Verfügung.

Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unseren Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Nutzen Sie unsere innovative Technologie für Ihren beruflichen Aufstieg

Als einer der führenden Hersteller von Verpackungssystemen für flüssige Medien, insbesondere für Getränke aller Art, sichern wir unsere Marktposition durch konsequenten Ausbau unseres technischen Versprungs. Unsere Produkte finden im Markt wachsende Resonanz, weil sie umweltgerecht sind, weil sie unseren Abnehmern Vorteile in der Verarbeitung bringen, und weil sie dem Konsumenten einen gesteigerten Gebrauchsnutzen bieten. Ihnen als

Leiter der Druckerei-Abteilung

- Flexodruck -

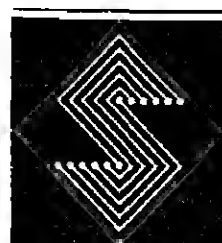
werden wir eine entscheidende und auch kritische Phase unseres Fertigungsprozesses anvertrauen. Ihre Aufgaben bei der Leitung unserer im Aufbau befindlichen Druckerei umfassen:

- Verantwortung für einen rationalen, kostenoptimalen und termingerechten Produktionsablauf im Mehrschichtbetrieb
- Planung und Durchführung unseres künftigen Investitionsprogramms, das die Aufstellung weiterer hochwertiger Spezialmaschinen und entsprechender Peripherie vorsieht
- Führung und weiterer Ausbau eines über dem Durchschnitt qualifizierten Mitarbeiterstammes

Sie können diese Aufgabe übernehmen und einer wachsenden Verantwortung für Mitarbeiter und Betriebsanlagen gerecht werden, wenn folgende Voraussetzungen gegeben sind: Qualifizierte praktische Ausbildung, erfolgreich abgeschlossenes Studium als Druckingenieur oder entsprechender Wissensstand aus Praxis und ständiger Weiterbildung; fundierte Kenntnisse und mehrjährige Erfahrung im Flexodruck, eventuell auch in anderen Druckverfahren; Organisationsstärken, Durchsetzungsvermögen und Einsatzbereitschaft; unternehmerische Einstellung und Führungsbefähigung; gute Englischkenntnisse.

Diese anspruchsvolle und weiter ausbaufähige Position gibt Ihnen die Chance, Ihre beruflichen Zielvorstellungen zu verwirklichen, vor allem wenn Sie heute in der zweiten Linie tätig sind. Bitte setzen Sie sich kurzfristig mit unserem Berater Herrn Pfersich in Verbindung, der Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne weitere Informationen gibt. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühestmöglicher Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/22078 an die Personal- und Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Strikte Vertraulichkeit und die Beachtung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH



Schaltungen in die Zukunft

SCHWEIZER

Ch. Schweizer & Söhne GmbH
Einsteinstraße 10
D-7230 Schramberg
Telefon (07422) 512-1

Schweizer - ein Unternehmen für hochwertige Gedruckte Schaltungen und Elektronische Baugruppen.

Schweizer - das bedeutet Tradition und Fortschritt, Qualität und Präzision in zwei modernen Werken.

Mit der Expansion unseres Unternehmens müssen wir unseren Verkauf verstärken.

Wir suchen zum 01. 01. 1985 oder später einen

Bezirksverkaufsleiter

für den Raum

Frankfurt

Sie sind angesprochen als:

Verkaufsingenieur, Techniker oder Technischer Kaufmann.

Wir bieten

eine selbständige Tätigkeit, nach Einarbeitung in unserem Werk als Leiter unseres Verkaufsbüros, Sitz Großraum Frankfurt, mit Grundgehalt und Umsatzprovision.

Wir erwarten

einen Mitarbeiter mit guten Kenntnissen der Elektronik und ausgeprägtem Verständnis für technische Zusammenhänge, mit verkäuferischer Begabung, Mobilität, die Bereitschaft, sich in einem neuen Produkt einzuarbeiten, Selbstständigkeit und Vertrauenswürdigkeit, Bereitschaft zur Zusammenarbeit mit dem Zentralverkauf.

Wir bitten um Zusendung Ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen. Zur erste Kontaktaufnahme können Sie unseren Herrn Wild, Telefon (0 74 22) 512-221, anrufen.

Als mittelständische und bekannte Maschinenfabrik in Hamburg produzieren und vertreiben wir weltweit Anlagen zur Herstellung und Verarbeitung von Wellpappe. Bei unseren Industriekunden gelten wir als innovationsstark und technologisch führend. Unsere Wachstumsraten sind zweistellig.

Neben der permanenten Entwicklung anwendungsgerechter Maschinen und Systeme besitzt auch die Einhaltung von wettbewerbsfähigen Preisen eine markentscheidende Bedeutung für uns. Mit modernen Methoden wollen wir sie „im Griff“ behalten. Deshalb suchen wir einen qualifizierten

Wertanalytiker

Wir erwarten einen Ingenieur oder Wirtschaftsingenieur mit fundierten theoretischen und praktischen Kenntnissen der Wertanalyse und Kostenrechnung. Wünschenswert wären Erfahrungen aus dem Maschinenbau. Neben notwendiger Fachkompetenz sind ausgeprägter Teamgeist, aber auch gesundes Durchsetzungsvermögen erforderlich.

Das Aufgabengebiet ist umfangreich und vielseitig; die Position bietet in unserem überschaubaren Unternehmen große Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung.

Unser Berater, Herr A. Piech, steht Ihnen mit weiteren Informationen gern zur Verfügung. Rufen Sie ihn unter 040/81 75 25 an, und klären Sie, ob eine Bewerbung sinnvoll für Sie ist. Zuschriften erbitten wir ein



TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56

Wir arbeiten im In- und Ausland. Unsere Ausführungsschwerpunkte liegen im Ingenieur-, Industrie- und Schlüsselfertigbau. Wir suchen qualifizierte Mitarbeiter mit englischen oder französischen Sprachkenntnissen für Auslandsaufgaben als

Bauleiter Rohrleitungsbau

für eine Wasserversorgungsmaßnahme im frankophonen Afrika. Wir suchen einen Tiefbauingenieur, der über französische Sprachkenntnisse und einschlägige Erfahrungen im Tiefbau verfügt (Auslandsvertragszeit 15 Monate)

Elektroingenieur

für die Betreuung mehrerer Baustellen in Saudi-Arabien. Wir erwarten einen Ingenieur mit Planung und Bauüberwachung sowie englische Sprachkenntnisse (Auslandsvertragszeit 12 Monate)

Fachingenieur HSL

für eine schlüsselfertige Hochbaumaßnahme in Teif, Saudi-Arabien. Kenntnisse in Planung, Bauüberwachung und in der englischen Sprache sind erwünscht (Auslandsvertragszeit 12 Monate)

Bauleiter Rohbau

für eine kleinere Hochbaumaßnahme in Riyadh, Saudi-Arabien. Wir suchen einen im Ingenieurbau versierten Bauingenieur mit englischen Sprachkenntnissen (Auslandsvertragszeit 12 Monate)

Einsatzbereitschaft, Verantwortungsgefühl, Leistungswillen und Belastbarkeit setzen wir voraus. Unser Betriebsklima ist gut. Wir zahlen leistungsgerecht.

Bitte bewerben Sie sich mit Lebenslauf und Zeugniskopien bei unserer Personalabteilung in Dortmund, Märkische Straße 249 (tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 4 10 42 40 möglich).

**WIEMER & TRACHT**

Der weltbekannte Hersteller von Spielzeug höchster Qualität sucht einen jungen, dynamischen

Mitarbeiter,

der für den Bereich Sales Promotion und Merchandising verantwortlich ist.

Sie planen und entwickeln Verkaufsförderungsaktionen und sind für die Durchführung einschl. Produktion sowie für die Effizienz der eingesetzten Mittel im Rahmen des Budgets zuständig. Sie berichten direkt dem Marketing-Leiter.

Wenn Sie bis 30 Jahre alt sind und sich bereits Ihre ersten Spuren in dieser Position bei einem Markenartikelunternehmen mit internationalem Niveau erworben haben, wissen Sie, worauf es ankommt: Organisationstalent, technisches Know how, Kreativität, gute Englisch-Kenntnisse.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt, dann senden Sie bitte Ihre Bewerbung inkl. Gehaltsvorstellung an:



LEGO GmbH
Personalabteilung
Itzehoeer Straße 31/33
2354 Hohenwestedt

Die Fa. v. Spreckelsen, eines der bedeutendsten Filial-Unternehmen in Deutschland für junge Damen-Moden sucht ab 1. 1. 89 einen besonders gewissenhaften

Geschäftsführer

der überdurchschnittliche Organisationsfähigkeiten hat und volle Einsatzbereitschaft zur Verfügung stellt.

Voraussetzung für diese gutdotierte Aufgabe ist, daß langjährige Erfahrungen vorliegen. Ein wenig modisches Einfühlungsvermögen wäre nützlich. Bitte bewerben Sie sich mit ausführlichem Lebenslauf und Lichtbild unter nachstehender Adresse:

v. Spreckelsen
z. Hdn. Herrn Gerd Schuster
Modering 3, 2000 Hamburg 61

KÜHLSCHMIERSTOFFE

- Für den Vertrieb unserer zukunftsorientierten Produkte suchen wir einen

AUSSENDIENSTMITARBEITER

- für Gebiet:

● HAMBURG - BREMEN
● NIEDERSACHSEN - OSTWESTFALEN
● Möglichst aus der Branche Kälteschmiermittel oder aus der metallverarbeitenden Industrie.

- Ihr Profil:

● Verkaufserfahrung, abschlußsicheres Verhandeln mit Gesprächspartnern auf allen Ebenen.
● Eigeninitiative und Bereitschaft zum Reisen mit evtl. Übernachtung.

- unser Angebot:

● Gehalt, Provision, Spesen und Firmen-PKW überzeugen Sie.
Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild erbitten unter W 10 175 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Die Bundesversicherungsanstalt für Angestellte sucht für ihre Werra-Klinik (Indikation: Unspezifische Erkrankungen der Atemwege) in Bad Sooden-Allendorf zum 1. Januar 1989

1 erste(n) med.-techn. Assistenten(in)

(leistungsgerechte Bezahlung)

Geregelte Dienstzeit, 5-Tage-Woche, kein Sonnabend-, Sonntags- und Bereitschaftsdienst, sämtliche sozialen Leistungen des öffentlichen Dienstes werden geboten, Wohnmöglichkeit ist gegeben und die Verpflegungsteilnahme möglich.

Alle weiterführenden Schulen befinden sich am Ort, Kassel und Göttingen sind leicht erreichbar.

Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild sowie Ausbildungen- und Tätigkeitsnachweisen werden erbeten an:

Werra-Klinik der BfA
Berliner Str. 3, 3437 Bad Sooden-Allendorf 1, Tel. 0 56 52 / 5 13 60

Für unseren Klienten - ein traditionsreiches mittelständisches Unternehmen der Maschinenbaubranche - suchen wir einen ebenso einsatzfreudigen wie versierten Praktiker, der als

Leiter - Rechnungswesen

nicht nur die Bereiche Finanz- und Lohnbuchhaltung, Kostenrechnung und -kontrolle, Finanzplanung sowie Personal abdecken kann, sondern das Unternehmen auch durch Einführung moderner Methoden der Planung, Kontrolle und Organisation (einschl. EDV) auf die Erfordernisse der nächsten Jahre ausrichtet.

Bewerber im Alter von ca. 35-40 Jahren mit Erfahrung aus der Mittelindustrie, guter betriebswirtschaftlicher Ausbildung, Bilanzbuchhalterprüfung sowie EDV- und Englischkenntnissen genießen den Vorzug. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Gehaltswünschen. Diskretion wird - wie immer - zugesichert.



WALZSTRASSE 22 · 2000 HAMBURG 57
TEL. 040: 82 67 34
PARTNER FOR PERSONAL-ORGANISATION

Suche für interessante Tätigkeit eine

Verkaufsassistentin

und perfekte Sekretärin

Sie sollte eine gute Telefonstimme und möglichst schon bei einer Zeitung gearbeitet haben, so daß sie etwas vom Pressewesen versteht. Sie muß Zeit und Initiative mitbringen, außerdem sind Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich. Sollte dieser Job Sie interessieren, rufen Sie mich einfach an, oder kommen Sie vorbei.

Fragen Sie nach:

Frau Margret Scheibel
Verlagsvertretung WELT / WELT am SONNTAG
Im Teelbruch 71, 4300 Essen 18
Telefon 0 20 54 / 10 15 80 (vormittags)

Wir alle freuen uns auf Sie

Wir, das sind alle Kollegen eines bestens eingeführten, agilen Unternehmens mit weltweit anerkannten Spitzenprodukten (Präzisionsarmaturen), z. B. für die Bereiche Chemie, Petrochemie, Anlagenbau, Kraftwerkstechnik, Räumfahrt, Analytik, Halbleitertechnik.

Wir suchen für unsere Niederlassung Düsseldorf zum baldmöglichen Eintritt

Außendienst-Mitarbeiter

die in unser bestehendes Team passen und es verantwortungsbewußt und leistungsorientiert ergänzen, unabhängig davon, ob Sie bereits im Verkauf tätig sind, oder gerade eine Ausbildung absolviert haben.

Wir bieten unserem künftigen Kollegen

- Beständigkeit
- Gebietsschutz
- ein bestehendes Kundenpotential
- eine überdurchschnittliche Trainee-Ausbildung (später auch in den USA)
- Reisen ohne Übernachtungen zu müssen
- nach oben offene Vergütung
- und last not least - ein ausgezeichnetes Betriebsklima

Wenn Sie es reizt, aus einer anspruchsvollen Außendienstmitarbeiter-Position für Sie und uns das B.E.S.T.E. machen zu wollen, dann bewerben Sie sich mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsvorstellung) bei B. E. S. T. Ventil + Fitting GmbH, Gutenbergstraße 3a, 8046 Garching/München.

B. E. S. T.
Ventil + Fitting GmbH

Herzlich willkommen im Axel Springer Verlag!

Wir bieten einem jungen Diplom-Wirtschaftsingenieur eine außergewöhnliche Chance. Er kann in unserem Verlagshaus als

Direktions-Assistent

einsteigen und hat damit die Entwicklungsmöglichkeit, ins technische Management zu kommen.

Hier ist unser interessantes Angebot an Hochschulabgänger:

Sie wirken an der stetigen Weiterentwicklung der Einrichtungen und Verfahren in unseren Produktionsstätten mit - von der Elektronik und Informatik über Maschinenbau und Chemie bis zur Steuer- und Regelungstechnik.

Ihre Befähigung, sich in komplexe Probleme aus diesem verschiedenartigen Fachgebiet einzudenken und Problemlösungen unter Berücksichtigung betriebswirtschaftlicher Erfordernisse erarbeiten zu können,

ist ebenso gefordert wie Ihre planerische Begabung und Ihre Energie, überzeugende Konzeptionen erfolgreich in die Praxis umzusetzen.

Die Auswahl der Problemstellungen für den Direktions-Assistenten wird seiner systematischen Qualifizierung für die Übernahme von größeren Aufgaben dienen.

Für Diplom-Wirtschaftsingenieure mit der erwarteten persönlichen und fachlichen Qualifikation und der Fähigkeit, Überzeugendes zu leisten, eröffnen sich außergewöhnliche berufliche Perspektiven.

Bitte schreiben Sie ausführlich an unsere Personalabteilung unter der Kennziffer 353!

**Axel Springer Verlag**

Kaiser-Wilhelm-Straße 6, 2000 Hamburg 36

Unser Kunde ist ein seit Jahrzehnten eingeführter namhafter Makler. Wachstum und Entwicklung seines Unternehmens zwingen ihn jetzt zum weiteren Ausbau. Darum sucht er für sein repräsentatives Büro Düsseldorf

IMMOBILIEN-BERATER

die sich in der Immobilienbranche gut auskennen. Sie sollen die folgenden Arbeitsbereiche besetzen:

**Mehrfamilienhäuser und Kapitalanlagen
Industrie-Immobilien**

Diese Sachgebiete sind bereits seit langem bestens eingeführt. Eine umfangreiche und qualifizierte Kartei ist vorhanden.

Wenn Sie an diesem Angebot interessiert sind, selbständiges Arbeiten bevorzugen und in der Vergangenheit bereits erfolgreich waren, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an

KML-Werbeagentur, Leostr. 62a, 4000 Düsseldorf 11, Tel. (02 11) 57 90 61.
Sperrvermerke werden garantiert beachtet oder können telefonisch angefragt werden.

SIEMENS

In unserem Leuchtenwerk Traunreut – zwischen Chiemsee und Waginger See im bayerischen Voralpenland gelegen – entwickeln wir Zweckleuchten nach neuesten licht- und elektrotechnischen Erkenntnissen. Die Leuchten, auf modernsten Fertigungseinrichtungen hergestellt, gehören weltweit zu den führenden Produkten.

Für die Abteilung Fertigungsvorbereitung suchen wir den

Leiter der Arbeitswirtschaft

der sich mit der Planung von Arbeitsabläufen und -systemen, der Arbeitsbewertung und optimalen Arbeitsgestaltung sowie der Festlegung und Überwachung von Vorgabezeiten bei Leistungslohn beschäftigt. Darüber hinaus wird er als DV-Verbindungsmann die Interessen und Wünsche der Abteilung vertreten sowie die Einführung von Handhabungsgeräten vorantreiben.

Sie sind Diplom-Ingenieur (Univ./FH) der Fachrichtung Allgem. Maschinenbau/Fertigungstechnik, besitzen die REFA-Grundscheina A und B und haben bereits praktische Erfahrungen mit Problemen der Lohnfindung und Arbeitsplatzgestaltung sowie in der EDV-unterstützten Fertigungsplanung als Führungskraft gesammelt.

Wir erwarten einen erfahrenen Praktiker, der mit Teamgeist, Kreativität, Begeisterungsfähigkeit und dem nötigen Engagement die Aufgaben in der Arbeitswirtschaft verfolgt und erfolgreich zu Ende führt.

Wir bieten Ihnen nach systematischer Einarbeitung anspruchsvolle Aufgaben und Projekte sowie umfassende berufliche Weiterbildungsmöglichkeiten. Ihr Arbeitsfeld eröffnet vielfältige berufliche Entwicklungschancen in einem weltweit arbeitenden Unternehmen. Ihr Einkommen entspricht den hohen Anforderungen und wird sich leistungsorientiert entwickeln. Bei der Wohnungssuche sind wir gerne behilflich.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an unser Leuchtenwerk Traunreut, Personalabteilung, Ohmstraße 50, 8225 Traunreut.

Siemens AG

GEBIETSVERKAUFSLEITER

BÜROPA, Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns, vertreibt seit Jahren mit großem Erfolg ein interessantes Programm von Spitzensystemen der Bürokommunikation. Copymat und Telekopmat sind Markenmarken, die bei Kunden und im bürowirtschaftlichen Fachhandel einen außergewöhnlich guten Ruf haben.

Die Erweiterung unserer Produktpalette macht die qualifizierte Verstärkung unseres Vertriebsnetzes erforderlich. Deshalb suchen wir Gebietsverkaufsleiter, die Teile der Bundesrepublik bearbeiten.

Unsere Aufgabenstellung beinhaltet die intensive Betreuung unserer Fachhandels-

kunden im jeweiligen Gebiet und den zielstrebigsten Ausbau unseres Abnehmerkreises.

Wir erwarten von unseren neuen Mitarbeitern mehrjährige erfolgreiche Verkaufspraxis in der Büromaschinen- und/oder Bürokommunikationsbranche, hohes persönliches Engagement sowie eine selbstständige, systematische Arbeitsweise. Eine wirkungsvolle Unterstützung durch unsere Zentrale ist selbstverständlich gewährleistet.

Unser Angebot umfasst neben attraktiven Verdienstmöglichkeiten, Firmenwagen der gehobenen Mittelklasse sowie den umfangreichen Sozialleistungen eines Weltkonzerns, gute Entwicklungschancen für ehrgeizige, erfolgsorientierte Mitarbeiter.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Einkommensvorstellung und des möglichen Eintrittstermins. Für eine telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Vertriebsleiter, Herr Berndsen, gern zur Verfügung. Tel. 0 69 / 60 68 366, oder besuchen Sie uns auf der Orgatechnik in Köln. Ihr Gesprächspartner ist dann unser Geschäftsführer Herr Mitulla.

BÜROPA Kommunikations-Systeme. Marketinggesellschaft für Bürokommunikationssysteme mbH Hedderichstr. 108-114, 6000 Frankfurt 70

BÜROPA-Kommunikations-Systeme
Spitzentechnologie - Fachhandelsservice. Garantiert.

Unser Mandant ist ein weltweit tätiges Unternehmen im Anlagenbau in Richtung Kunststoff und Papier mit einem Jahresumsatz von DM 80 Mio. und zählt zu den Führenden der Branche. Das Unternehmen liegt in einer rheinischen Großstadt.

Ein qualifiziertes Management, ein solides finanzielles Fundament, fortschrittliche Technologien und ein Tochterunternehmen in den USA lassen eine gute Zukunftsentwicklung erwarten.

Für die verantwortliche technische Leitung des Unternehmens wird eine Führungspersönlichkeit gesucht als

Technischer Geschäftsführer

der mit Umsicht und Tatkraft das Unternehmen in kooperativer Weise führt und dazu beiträgt, die weitgesteckten Ziele mit Stetigkeit und Ausdauer zu verwirklichen.

Auf der Grundlage einer qualifizierten technischen Ausbildung und möglichst langjähriger Erfahrung im Sondermaschinenbau und in der Einzelfertigung sollten Sie die Zukunft des Unternehmens sichern.

Wenden Sie sich vertrauensvoll an Bernhard Magnus Lichtwer – den Berater – telefonisch (07 11) 22 15 64, abends 60 80 84, oder schriftlich mit allen Unterlagen sowie Angaben über vertragliche Bindung und Einkommensvorstellung. – Wir verbürgen unbedingte Vertraulichkeit.

Industrieberatung MEYER-MARK GmbH Stuttgart
Königstr. 68, Postf. 8 91, 7000 Stuttgart 1

MEYER MARK

Wenn Sie der Gesuchte nicht sind – vielleicht kennen Sie ihn!

PERSONALBERATUNG 040/5525784 PERSONALWERBUNG

Chemie-Händler
Petrochemikalien

UNTERNEHMENSBERATUNG DR. HANS-J. KRAMER BDP

Für unser kurzfristiges, internationalisiertes Kreditgeschäft mit Schwerpunkt Lateinamerika, suchen wir einen qualifizierten und erfahrenen **KREDIT-SACHBEARBEITER** mit bankkaufmännischer Ausbildung und Kenntnissen in der englischen und möglichst spanischen Sprache. Ihre schriftl. Bewerbung richten Sie bitte an die Personalabteilung der **Ibero-America Bank AG** Domshof 14-15, 2000 Bremen 1

DM 500 000,- LV und mehr schreiben auch Sie monatlich an Neugeschäft mit unserem neuen Verkaufsprogramm. Kostenlose Informationen: Heckmann, Abt. 118, Postfach 73 00 41, 3000 Hannover 71.

Wir suchen einen **DM 5.000,- monatlich** jungen, loyale **Café-Manager** mit geschäftsführenden Aufgaben in einem renom. Café/Restaurant auf der Königsallee in Düsseldorf gesucht. Ausführliche Bewerbungsunterlagen an: Wolfgang Struck Düsselburger Straße 40 4000 Düsseldorf

Wir suchen einen **jungen Ingenieur** der mit Lust und Eifer mitteilt, einen kleinen, aber soliden Betrieb der Thermometerbranche, Manometrie und Meßinstrumente aufzubauen. Beste Kenntnisse der Elektronik erwünscht. Ort: Ostwestfalen. Angebote unter T 10 325 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für ein neues Verkaufsgebiet mit vorhandenem Kundenstamm suchen wir einen erfolgreichen **Automobilverkäufer** für das gesamte Daimler-Benz-Verkaufprogramm. Wir erbiten Ihre aussagefähige, schriftliche Bewerbung an nachstehende Adresse: **Friedr. Anders GmbH u. Co. KG** Vertreter der Daimler-Benz AG Oldenstädter Str. 68, 5110 Uelzen 1 Tel. 05 61 / 1 70 51

Ihre Chance für eine selbständige Aufgabe steckt im Vertrieb unserer betrieblichen und privaten Altersversorgung.

Eine sichere Zukunft ist und bleibt ein gutes Argument

Vermögensaufbau und Einkommenssicherung sind mehr denn je aktuell und werden es auch in Zukunft bleiben.

Als Spezialist für betriebliche und private Versorgungsfragen verkaufen Sie ein ganzes Paket zur Zukunftssicherung. Im Rahmen der 3-Säulen-Theorie bieten Sie – abgestimmt auf die gesetzliche Rentenversicherung – betriebliche Altersversorgung und individuelle Ergänzung durch Lebensversicherungen. Ihr Angebot umfasst darüber hinaus auch alle Sparten unseres Geschäfts, wie Vermittlung von Finanzierungen und Geldanlagen sowie die klassischen Sachversicherungen.

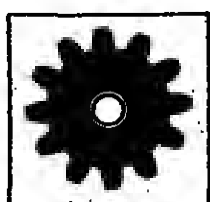
Sie brauchen nicht aus dem Versicherungsfach zu kommen. Wann Sie 25-40 Jahre alt sind, eine Berufsausbildung abgeschlossen haben, Freude am Argumentieren und Überzeugungskraft haben, sollten wir uns kennenlernen. Wir sind die Spezialorganisation der Allianz Versicherungs-AG. Geschäftsstellen im ganzen Bundesgebiet machen einen Wohnsitzwechsel unnötig.

Wir garantieren gründliche Ausbildung, Einarbeitung und Weiterbildung. Wir halten Sie durch ständigen Informationsfluß fit und erfolgreich.

Schicken Sie uns diesen Coupon – wir melden uns schnell.

Allianz 
Europas größte Versicherung

Ich bin an einem Informationsgespräch interessiert. VII 310W
Ich heiße: _____ Telefon: _____
Ich wohne: _____
Mein Alter: _____ Mein Familienstand: _____
Meine Ausbildung: _____
Meine jetzige Tätigkeit: _____
Bitte anfordern an Herrn Direktor Echtmann,
Nädelnau 25, 6000 Frankfurt am Main,
Allianz, Spezialorganisation



Suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus dem Maschinen- und Anlagenbau?

in der WELT erscheinen am

20. Oktober

Sonderseiten mit einer Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Gehört Ihr Unternehmen dieser

Branche an oder suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus dieser Branche? Dann sollte Ihre Stellenanzeige innerhalb dieser Sonderseiten nicht fehlen. Anzeigenschluß ist am 15. Oktober 1984. Sind Sie an einer Insertion interessiert? Wir informieren Sie gern. DIE WELT, Anzeigenabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 3 47 43 91/4318.

Wir sind ein Unternehmen der Carl Zeiss-Gruppe mit rund 900 Mitarbeitern. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben Kreislergeräte, Navigationssysteme und Stabilisierungen für die Schifffahrt und die Wehrtechnik. Unser Programm ist stark international ausgerichtet.

Wir suchen Damen oder Herren als

Dipl.-Ing.

der Fachrichtung

Technische Informatik oder Elektrotechnik.

Das Aufgabengebiet umfasst:

- Softwareentwicklung für Prozessor und Mikroprozessor gesteuerte Geräte (vorwiegend nautische Geräte) sowie
- Grundlagenentwicklung.

Wir erwarten Programmier- sowie Elektronikkenntnisse. Regelungstechnische Kenntnisse sowie Berufserfahrung sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung.

Wir bieten eine ausbaufähige, interessante Tätigkeit, gute Arbeitsbedingungen in einem aufgeschlossenen Mitarbeiterkreis bei einer leistungsorientierten Vergütung.

Sollte Sie unser Angebot ansprechen, bewerben Sie sich bitte schriftlich mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe der Gehaltsvorstellungen.

ANSCHÜTZ KIEL

Personalabteilung
Mecklenburger Straße 32-36,
D - 2300 Kiel 1



ANSCHÜTZ

Anschütz -
richtungsweisende
Sicherheit

Zeiss-Gruppe

Als größte berufsspezifische gesetzliche Krankenkasse versichern wir über 2 Millionen Menschen. Architekten, Ingenieure, Naturwissenschaftler, Meister und Techniker, technische Zeichner und Laboranten, Studenten und Auszubildende in technischen Angestellten-Berufen. Eine anspruchsvolle Gemeinschaft, deren Stärke Leistung ist. Unsere Versicherten erwarten viel von uns. Deshalb setzen wir moderne Technologien für Ihre Betreuung ein und entlasten gleichzeitig unsere Mitarbeiter von Routinearbeiten. Wir wollen unsere Organisationsabteilung personell verstärken und suchen qualifizierte

Betriebsorganisatoren

Wir wenden uns vorzugsweise an Bewerber mit einer abgeschlossenen Organisationsausbildung für Dienstleistung und Verwaltung bzw. vergleichbaren Kenntnissen, die über mehrjährige Berufserfahrung in der Organisationsabteilung einer Verwaltung oder Versicherung verfügen.

Die TK hat einiges zu bieten: Leistungsgerechte Bezüge, gleitende Arbeitszeit, zusätzliche Altersversorgung sowie weitere vorbildliche Sozialleistungen. Möchten Sie sich einmal mit uns über Ihre berufliche Zukunft unterhalten? Dann schicken Sie bitte zunächst Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, z. Hd. Herrn Kiehl. Nennen Sie uns bitte auch Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung.

TECHNIKER KRANKENKASSE
Hauptverwaltung
Personal und Soziales
Schloßstraße 12, 2000 Hamburg 70

TECHNIKER-
KRANKENKASSE



Ersatzkasse für die
technischen Berufe

Wir gehören als europäische Großbank zu den 10 größten der Welt und betreiben in vielen Ländern internationale Bankgeschäfte.

Für unsere im Ausbau befindliche Hamburger Filiale - verkehrsgünstig direkt an der Außenalster gelegen - suchen wir zum baldigen Eintritt einen

Sachbearbeiter(in)

für unsere Sicherheitenüberwachung

Wir denken an einen jungen Mitarbeiter (ca. 25 Jahre alt) mit abgeschlossener Bankausbildung, der Grundkenntnisse im Kreditgeschäft - insbesondere in der Sicherheitenverwaltung - haben sollte. Kenntnisse im Akkreditiv-Geschäft wären von Vorteil. Voraussetzung für diese Position sind gute Französischkenntnisse.

Wir bieten Ihnen ein Aufgabengebiet mit viel Eigenständigkeit und fachlichen Entfaltungsmöglichkeiten. Eine angenehme Arbeitsatmosphäre im kleinen Kollektivteam, ein gutes Gehalt sowie gute Sozialleistungen.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches, oder rufen Sie zwecks Klärung von Vorabfragen einfach an.

CREDIT LYONNAIS - Filiale Hamburg, An der Alster 6,
2000 Hamburg 1, Telefon-Nr. 040/246522



CREDIT LYONNAIS

Blomberg-Werke KG

Postfach 160, Voltastraße 50
4730 Ahlen 1

Wir sind ein namhafter deutscher Hersteller von Elektro-Haus- und -Heißwassergeräten mit mehreren in- und ausländischen Beteiligungen. Unser Vertriebsprogramm umfaßt ein marktgerechtes und wettbewerbsstarkes Sortiment qualitativ hochwertiger Markenware. Der Vertrieb erfolgt über den qualifizierten Großhandel.

Für den Bereich Heißwassergeräte suchen wir einen

Verkäufer im Außendienst

für Norddeutschland.

Der neue Mitarbeiter, der als Repräsentant voll verantwortlich für die Marktausschöpfung arbeitet, soll über gute Kontakte zum Großhandel verfügen.

Die Dotierung ist überdurchschnittlich leistungsbezogen und entspricht der Bedeutung dieser Position.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

sera-AQUARISTIK

ein mittelständisches Unternehmen produziert Zierfischnahrung, Heil- und Pflegemittel, Filtermedien und Filtertechnik. Durch unsere ständige Expansion, und damit wir auch in Zukunft unsere Wachstumschancen wahrnehmen können, suchen wir für die Produktion eine

Führungskraft

Zu Ihren Aufgaben gehören u.a.

- Produktionsplanung, Arbeitsvorbereitung und Einteilung
- Personalführung und -überwachung unter Berücksichtigung aller gesetzlichen Bestimmungen
- Rohstoff-, Verpackungs-, Zubehörplanung und Disposition.

Sie haben bereits entsprechende Erfahrungen gesammelt und verfügen über eine REFA-Ausbildung und EDV-Kenntnisse.

Diese anspruchsvollen Aufgaben verlangen viel Selbständigkeit und hohe Flexibilität. Wenn Sie sich für diese ausbaufähige Position interessieren, dann senden Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Bild an:



Aquaristik GmbH
Postfach 14 66, 5136 Heinsberg
Telefon 0 24 52 / 50 52-54

Der Senator für
Kulturelle Angelegenheiten

BERLIN

sucht für die Amerika-Gedenkbibliothek/Berliner Zentralbibliothek eine(n)

Angestellte(n) in der Datenverarbeitung

Bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen erfolgt die Eingruppierung nach Vgr. IV b BAT.

- Arbeitsgebiet:
- Bibliotheksbezogener Betrieb eines ADV-Systems.
 - Betreuung eines ADV-Systems NO Dietz 630-2 für die Ausleihbuchung (SIBDA), Überwachung und Steuerung des Maschinenbetriebs, Pflege und Sicherung des Datenbestandes;
 - Betreuung und Schulung von Mitarbeitern, Anleitung von Hilfskräften bei der Medienausstattung mit Datenträgern, laufende Ausrichtung des Systems an die spezifischen Bibliotheksbedürfnisse, u. a. bei Vorbereitung zu konzeptionellen Lösungen für die Ausleihverbuchung in den Stadtbüchereien.

Anforderungen:

- Mindestens einjährige Erfahrung in Tätigkeiten ähnlicher Aufgabenbereiche, theoretische ADV-Grundausbildung, Ausbildung und praktische Erfahrung in der Anwendung von Betriebssystemen;
- Nachweis einer Ausbildung zum Diplom-Bibliothekar ist erwünscht;
- praktisches Geschick, Belastbarkeit, Fähigkeit zur Anleitung und Führung von Personal sowie Erfahrung im Umgang mit Bibliotheksbenutzern.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen unter Angabe der Kennziffer 3084 innerhalb von 3 Wochen nach Veröffentlichung zu richten an den

Senator für Kulturelle Angelegenheiten - c B 15 -
Tauentzienstr. 9 (Europa-Center), 1000 Berlin 30



SCHIMMEL
Westeuropas größter
Pianohersteller

Wir sind West-Europas führender Piano- und Flügel-Hersteller. Unser Export-Anteil beträgt ca. 65 %. Unser Vertriebsnetz ist weltweit.

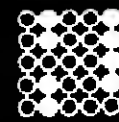
Für unsere Export-Abteilung suchen wir einen jüngeren, ca. 30 Jahre alten

Export-Kaufmann

der volles Engagement, sicheres Auftreten, Verhandlungsgeschick und Bereitschaft zu Reisen mitbringt. Gute Sprachkenntnisse sind notwendig. Der Verantwortungsbereich umfaßt unternehmerische Planungs- und Vertriebsaufgaben.

Wenn Sie an dieser reizvollen Aufgabe, die gute Zukunftsperspektiven bietet, interessiert sind, bitten wir um Ihre Bewerbung an

Wilhelm Schimmel Pianofortefabrik GmbH · 3300 Braunschweig
Friedrich-Seele-Str. 20 · Postfach 48 60 · Tel. 05 31 - 80 18 - 0



Hanseatische Leasing GmbH

Wir zählen zu den bekanntesten Leasing-Unternehmen in Deutschland und befassen uns seit vielen Jahren erfolgreich mit dem Leasing mobiler Objekte wie z. B. Produktionsanlagen und -maschinen, Fuhrparks, Förderfahrzeugen, Datenverarbeitungs- und Fernmeldeanlagen. Unser Bankenhintergrund gibt uns die Basis für ein weiteres solides Wachstum.

In diesem Rahmen suchen wir einen engagierten, qualifizierten Profi als

Außendienst-Mitarbeiter

der unsere Geschäftsstelle Nordrhein-Westfalen aufbaut. Diese anspruchsvolle und selbständige Aufgabe erfordert:

- Pflege und Ausbau bestehender Verbindungen im Direkt- und Vertriebsleasing
- Anbahnung und Erschließung neuer Kundenkreise
- Marktbearbeitung und Marktanalyse
- Erarbeiten und Umsetzen neuer Vertriebskonzeptionen

Von unserem Mitarbeiter erwarten wir überdurchschnittliches Engagement, Eigeninitiative, Kontaktfähigkeit und Verhandlungsgeschick. Eine fundierte kaufmännische Ausbildung sowie praktische Erfahrungen in der Kundenbetreuung eines Kreditinstitutes oder einer Leasinggesellschaft wären gute Voraussetzungen.

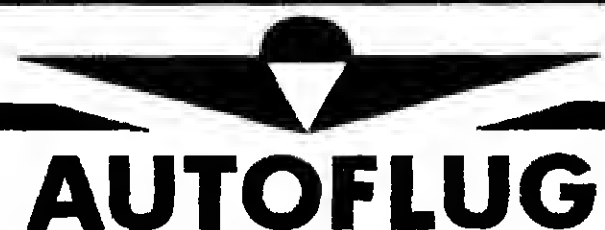
Dienstort sollte eine Großstadt in Nordrhein-Westfalen sein, wobei wir in erster Linie an Köln bzw. Düsseldorf denken.

Geboten werden ein leistungsbezogenes Einkommen über Fixum und Provision, Firmenwagen (mit privater Nutzung) und gute soziale Leistungen. Die Einarbeitung erfolgt in der Zentrale Hamburg.

Bitte übersenden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Zur telefonischen Kontaktaufnahme steht Ihnen Frau Bargmann gern zur Verfügung.

Hanseatische Leasing GmbH

Postfach 10 29 02, Paulstraße 12, 2000 Hamburg 1
Telefon 0 40 / 30 20 03 - 0



Im Zuge der systematischen Verstärkung des technischen Managements suchen wir zur Unterstützung des technischen Geschäftsführers einen (Wirtschafts-)Ingenieur als

Assistent(in) Technische Geschäftsführung

mit Erfahrungen in der Produktion oder Arbeitsvorbereitung.
Zum Aufgabengebiet gehören:

- Planung, Koordination und Kontrolle der Produktionsbetriebe
- Bearbeitung und Beurteilung von Investitions- und Kapazitätsfragen
- Erarbeitung von Konzeptionen auf dem Produktions- und Entwicklungsgebiet
- Betreuung unserer Kunden und Lizenznehmer im englischsprachigen Ausland (gute englische Sprachkenntnisse sind deshalb erforderlich)
- Mitwirkung bei der Suche von Diversifikationsmöglichkeiten

Die Position erfordert auch, möglichst aus der Stabsarbeit heraus, betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse sowie organisatorische und konzeptionelle Befähigung. Sie gibt dem Inhaber dieser Position die Möglichkeit, interessante und verantwortungsvolle Aufgaben durchzuführen. Es handelt sich hierbei um ein Angebot für Ingenieure, mit Führungspotential und Leistungswillen.

Wenn Sie mehr über die Aufgabe erfahren möchten, senden Sie bitte zur Vorbereitung eines persönlichen Gespräches Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe Ihrer Einkommenswünsche an unsere Personalabteilung.

Autoflug - 2084 Rellingen 2 (bei Hamburg)
Industriestraße 10 · Telefon (04101) 300-240

Weltweiter Einsatz

Wir sind ein Unternehmen im Großraum Stuttgart, dessen rund 6000 Mitarbeiter seit Jahrzehnten auf dem Gebiet der Planung und Realisierung von Anlagen für die Nachrichtentechnik im In- und Ausland spezialisiert sind.

Wir verstärken unseren Technischen Außendienst und suchen zur baldigen Einarbeitung in die weltweite Inbetriebnahme und Servitierung unserer ANT-Nachrichtensysteme

Diplom-Ingenieure (FH/TH)

und entsprechend qualifizierte

Techniker

der Fachrichtung Nachrichtentechnik, mit Kenntnissen in Mikroprozessortechnik.

Wenn Sie diese vielseitige Aufgabenstellung anspricht - bei der Sie Ihren Wohnsitz innerhalb der Bundesrepublik beibehalten können -, nehmen Sie schnell und direkt Kontakt mit uns unter der Kennbezeichnung V9 auf, oder rufen Sie uns an. Tel. 0 71 91 / 13-26 66.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33, D-7150 Backnang



Nachrichtentechnik

Entwickler von Anwendersoftware

Unsere Hauptabteilung „Systemanalyse und Programmierung“ in Frankfurt bietet jungen Fachhochschul- und Hochschulabsolventen der Studiengänge

Wirtschaftsingenieure
Betriebswirtschaft
Mathematik
Informatik
Wirtschaftsinformatik

den beruflichen Einstieg in die kommerzielle Datenverarbeitung.



Wir erwarten von Ihnen ein zielstrebig und mit gutem Erfolg abgeschlossenes Studium mit mindestens vier Semestern Informatik im Haupt- oder Nebenfach sowie sehr gute Kenntnisse mindestens einer Programmiersprache, vorzugsweise COBOL oder FORTRAN.

Ein hohes Maß an Pragmatismus, Initiative und Durchsetzungsvermögen sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit sind neben guten Englischkenntnissen Voraussetzung für einen „glatten Start“ bei uns.

Ihren erfolgreichen Einstieg als EDV-Organisator oder Anwendungsprogrammierer stellen wir über ein individuelles Schulungs- und Einarbeitungsprogramm sicher.

Ihr mittelfristiger Schwerpunkt kann bei Aufgaben der Systemanalyse, Anwendungsprogrammierung, EDV-Organisation oder Systemerhaltung liegen.

Mit zwei Rechenzentren von SPERRY und IBM/AMDAHL, mehr als 6.300 Terminals und 750 Mitarbeitern unterstützt unsere Datenverarbeitung weltweit alle Unternehmensbereiche der Lufthansa.

Wir bieten eine leistungsgerechte Vergütung und die in einem Großunternehmen üblichen Sozialleistungen.

Bewerbungen erbitten wir mit den üblichen Unterlagen unter Angabe

- Ihrer Programmier-, Projekt- und Systemerfahrung
- des von Ihnen gewünschten Aufgabenschwerpunkts
- Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins
- und Ihrer Gehaltsvorstellung

an die
Deutsche Lufthansa Aktiengesellschaft
Personalabteilung CGN PS 2/W
Von-Gablenz-Str. 2-6
5000 Köln 21



Lufthansa

Mit mehr als 10 000 Beschäftigten gehört unser Unternehmen zu den Großen seiner Branche. Firmensitz ist eine norddeutsche Großstadt.

Wir suchen für die Personalabteilung einen qualifizierten

Personalreferenten

mit wirtschaftswissenschaftlicher oder juristischer Ausbildung.

Das Aufgabengebiet umfaßt die eigenverantwortliche personelle Betreuung von mehreren hundert Angestellten. Berufliche Erfahrung müssen wir also voraussetzen.

Für uns bedeutet Personalarbeit aber auch eine Herausforderung an die Persönlichkeit, an Takt und Fairneß, an Intelligenz und Kreativität. Wir erwarten einen ausgeprägten Leistungswillen und die Bereitschaft zu einer guten Zusammenarbeit mit Kollegen, Führungskräften und den Betriebsräten unseres Hauses.

Wir bieten Ihnen alle Voraussetzungen für eine schnelle Einarbeitung und für eine aussichtsreiche Entwicklung.

Angebote erbeten unter G 10317 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vorab-Information
Schon
Samstag – Sonntag
von 17⁰⁰–19⁰⁰ Uhr

069/6667070



Verkaufsleiter

Druck – Graphik – Werbung

Sie sind seit mindestens 3 Jahren im Außendienst erfolgreich tätig? In einem der oben genannten Bereiche? Gewöhnt an systematisches Vorgehen? Und Sie suchen jetzt eine Aufgabe, in der Sie mit Fleiß sehr viel Geld verdienen können? Dann lesen Sie bitte: Wir sind ein international tätiger Medienkonzern mit überdurchschnittlichen Wachstumsraten. Zur Abdeckung der steigenden Nachfrage in unserem Kalender- und Werbepressen-Geschäft suchen wir Sie als Bezirksverkaufsleiter und „Unternehmer“ im eigenen Verantwortungsbereich. In dieser Position betreuen und beraten Sie die wichtigsten Kunden Ihres Gebietes und akquirieren Neuanträge bei Industrie, Handel, Dienstleistungsunternehmen etc. sowie Verbänden und Behörden. Insgesamt eine breite und sichere Basis. Sie arbeiten weitgehend frei und selbständig, haben Raum

für Ideen und Eigenverantwortung und werden von einer leistungsfähigen Innendienstorganisation in Ihrer Arbeit unterstützt.

Zu Beginn Ihrer Tätigkeit arbeiten wir Sie gründlich ein. Sie erhalten ein Festeinkommen und Umsatzprovision (Ihre erfolgreichen Kollegen verdienen damit um DM 100 000,-). Sie fahren einen Firmenwagen, der Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht. Unsere Sozialleistungen sind fortschrittlich und werden Sie zufriedenstellen. Sowie interessiert? Dann rufen Sie Herrn Etzel an (sonntags auch bis 20.00 Uhr).

Nennen Sie ihm die Kennziffer E 707. Er unterhält sich gerne mit Ihnen über weitere Details. Oder senden Sie Ihre Unterlagen an seinen Personal-Anzeigendienst.

DR. WEBER & PARTNER GMBH

Unternehmensberatung · Lyoner Straße 30 · 6000 Frankfurt am Main 71
Frankfurt · Zürich · Paris

Wolff Walsrode sucht Mitarbeiter

Wolff Walsrode. Ein Werk der chemischen Industrie. Mit einer Reihe von Produktionszweigen der Cellulose- und Kunststoffchemie zählt es zu den modernsten seiner Art. Wolff Walsrode ist das älteste Werk der Celluloseveredelung in Deutschland und heute einer der führenden Hersteller und Verarbeiter von Verpackungsfolien.

Wir planen für die Zukunft und suchen deshalb jüngere

Führungskräfte

für die Sparte Folien. Die Sparte Folien ist mit rund DM 350 Mio. der umsatzstärkste Bereich des Unternehmens.

Wir denken an Bewerber mit einem abgeschlossenen Studium der

Ingenieur- bzw.
Wirtschaftswissenschaften.

Berufsanfänger haben gute Chancen, nach intensiver Einarbeitung Führungsaufgaben übertragen zu bekommen. Ebenso denken wir an Bewerber, die bereits Erfahrungen in Industriebetrieben gesammelt haben und weiterkommen wollen.

Englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich, da die Aufgaben zu regelmäßigen Auslandskontakten führen. Ausführliche Bewerbungen erbitten wir an die Abteilung Personalwirtschaft.

Im einzelnen suchen wir:

Für die Abteilung **Entwicklung und Anwendungstechnik**

Diplom-Ingenieure (TU)

mit guten Kenntnissen in der Extrusions- und Koextrusionstechnik. Folgende Aufgaben sollen im Team bearbeitet werden:

- Einführung neuer Techniken und Entwicklung neuer Folien für Verpackung und technische Anwendungen
- Führen der Entwicklungsprojekte zur Produktionsreife
- Mitarbeit bei der Abwicklung von Lizenzgeschäften.

Für den **Kunststoffbetrieb**, der biaxial verstreckte und unverstreckte Kunststofffolien herstellt, einen mit der Extrusionstechnik vertrauten

Diplom-Ingenieur (TU).

Folgende Aufgaben sollen von dem Bewerber bearbeitet werden:

- Analyse der Produktionsverfahren und Erarbeitung von Änderungsvorschlägen
- Entwicklung von Rationalisierungs- und Kostensenkungsprogrammen
- Überführung von Entwicklungsprojekten in die Produktion
- Durchführung von Planungsvorhaben zur Anlagenerhaltung und Produktionserweiterung.

Für den **Folienverarbeitungsbetrieb**, der die Tief- und Flexodruckerei, die Druckformenherstellung, die Klebstoffkaschierung und die Beutelherstellung umfaßt, einen

Diplom-Ingenieur (TU/FH)

mit guten Fachkenntnissen zur Bearbeitung folgender Aufgaben:

- Systematische Analyse der Produktionsverfahren und Erarbeitung von Änderungsvorschlägen
- Entwicklung von Rationalisierungs- und Kostensenkungskonzepten
- Durchführung von Planungsprojekten für die Anlagenerhaltung und für die Produktionserweiterung
- Einführung neuer Fertigungstechniken in Zusammenarbeit mit den zuständigen Entwicklungsgruppen.

Für die Abteilung **Arbeitsvorbereitung** einen

Diplom-Kaufmann/Diplom-Ingenieur oder Diplom-Informatiker

mit Universitäts- oder Fachhochschulabschluß. Der Bewerber soll in der Lage sein, die Anwendung der Datenverarbeitung in der Praxis der Arbeitsvorbereitung für die Folienbetriebe zu betreuen, zu pflegen und zu ergänzen, da zahlreiche Programme eingesetzt werden. Ein ausgebildetes Team von Mitarbeitern ist vorhanden.

Wolff Walsrode
Wolff Walsrode AG, Postfach, 3030 Walsrode 1

Carl Zeiss - Feinmechanik Optik Elektronik

Der Geschäftsbereich Projekte entwickelt und produziert Präzisionsgeräte auf hohem technischen Niveau.

Wir suchen**Diplom-Ingenieure
Diplom-Ingenieurinnen**

zur Erstellung der technischen

Dokumentation

Die Aufgabe umfaßt die Beschreibung der Geräte, deren Bedienungsanleitung und Reparaturanweisung. Erforderlich ist technisches Verständnis für den Aufbau, die Funktion und Justierung feinmechanisch-optisch-elektronischer Geräte sowie die Fähigkeit, Bedienungsabläufe und Reparaturschritte präzise darstellen zu können.

Englische Sprachkenntnisse und zeichnerisches Talent sind wünschenswert.

Wenn Sie Erfahrungen auf dem geschilderten Sachgebiet mitbringen, senden Sie Ihre Bewerbung an unsere Personalabteilung (Pers-W 2) oder setzen sich telefonisch mit der Fachabteilung (0 73 64-20 28 76) in Verbindung.



Der Weg
in die Zukunft

Carl Zeiss
Personalabteilung
Postfach 1369/1380
7082 Oberkochen

Wir sind ein überregional bekanntes, in Industrie und Bauwirtschaft eingeführtes Unternehmen mit Sitz in einer reizvollen ostwestfälischen Stadt und konfektionieren und vertreiben Verschleißteile für Krane und Hebezeuge.

Die kontinuierliche Betreuung unseres gut gepflegten Kundenstamms im Südwesten von NRW mit angrenzenden Teilen von Rheinland-Pfalz möchten wir sicherstellen und suchen dazu frühzeitig einen technischen

Verkaufsberater

Unser künftiger Mitarbeiter sollte über eine solide kaufmännische Ausbildung und mehrjährige Außendienstpraxis im Industriegeschäft verfügen.

Wir bieten ein Garantieeinkommen für die einjährige Einarbeitungszeit mit anschließender überdurchschnittlicher, leistungsbezogener Verdienstmöglichkeit, Firmenfahrzeug mit Privatnutzung und großzügige Spesenregelung.

Wenn Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt sind und unsere Anforderungen erfüllen, richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an unseren zur Vertraulichkeit verpflichteten und mit der Weiterleitung beauftragten Berater.

**ubw Unternehmensberatung
für die Wirtschaft GmbH**

Adlerstraße 34-40 · 4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 - 36 06 38

Junges Unternehmen im Raum Köln
sucht für Entwicklung, Produktion und Vertrieb

**Fachingenieur
für Lufttechnik u. Entstaubung**

Bewerber zwischen 35 und 45 Jahren, die an dieser sehr selbständigen und verantwortungsvollen Position interessiert sind, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen an:

Karl Kramer GmbH, Lufttechn. Anlagen
Bunzlauer Str. 1, 5000 Köln 40

**Kaufmännische Krankenkasse
ERSATZKASSE FÜR ANGESTELLTE - SITZ HANNOVER - GEGEN HANDE**

Die KKH ist einer der größten Träger der gesetzlichen Krankenversicherung im Bundesgebiet mit über einer Million Versicherten.

Wir erweitern in unserer Hauptverwaltung in Hannover die EDV-Abteilung, um in einem überschaubaren Zeitraum ein bundesweites Datenfernverarbeitungsnetz aufzubauen und die Umstellung von DOS/VE auf MVS vorzunehmen.

Dazu suchen wir

**MVS-Systemprogrammierer(innen),
Anwendungsprogrammierer(innen),
Datenbank-Spezialisten und
Systemanalytiker.**

Wir bieten

- eine hochinteressante Aufgabe
- gute Entwicklungsmöglichkeiten
- einen krisensicheren Arbeitsplatz
- eine der Bedeutung der Position und Leistung entsprechende Bezahlung
- zusätzliche Altersversorgung und andere zeitgemäße Sozialleistungen.

Wir erwarten eine fachgerechte Qualifikation als

DIPLOM-INFORMATIKER(IN)
oder
eine mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in MVS, CICS und IMS/DB.

Unsere Programmiersprache ist PL/I.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an die

KKH-Hauptverwaltung
Abteilung Personal · Hindenburgstraße 43-45
3000 Hannover 1 · Telefon: 0511/2802-150

Am besten gleich zur **KKH**

BOLZENSCHWEISSEN IST UNSER METIER

Wir sind die deutsche Tochter eines großen, weltweit und in unterschiedlichen Bereichen tätigen Konzerns. Durch stetigen Einsatz für Produktentwicklung und Qualität sowie durch ständigen Erfahrungsaustausch mit den Anwendern sind wir zum Marktführer in Europa geworden. Unsere wachstumsorientierten Zukunftsaufgaben erfordern die Mitarbeit einer qualifizierten Ingenieurpersönlichkeit als

Konstruktionsleiter

In dieser - der Geschäftsleitung direkt unterstellten - Position geben Sie wesentliche Impulse für die zukünftige Produktgestaltung, tragen die Verantwortung für die technische Auftragsabwicklung, die Konstruktion und die Gerätefertigung.

Wir wünschen uns einen Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau/Elektrotechnik/Elektronik, der über nachgewiesene Erfolge im methodischen Konstruieren verfügt. Wirtschaftlichkeitsdenken, hohes persönliches Engagement und Grundkenntnisse der englischen Sprache setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit, ein qualifiziertes Team von Mitarbeitern zu motivieren und kooperativ, aber konsequent zielorientiert zu führen. Kenntnisse in der Konstruktion von Schweißanlagen wären von Vorteil, dem geeigneten Bewerber bieten wir jedoch eine angemessene Einarbeitung. Wenn es Sie reizt, mit uns das Unternehmen weiter erfolgreich in die Zukunft zu führen, nehmen Sie bitte Kontakt auf zu der von uns beauftragten und zur Disposition verpflichteten Beratungsgesellschaft. Sie steht Ihnen telefonisch bereits Samstag und Sonntag zwischen 18.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachstehende Anschrift.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH
Taubenstraße 2 · 4000 Düsseldorf 30 · Tel. 02 11 / 49 90 73

**Technisches Mitglied
der Geschäftsleitung**

In der Position eines Gesamtprokuristen.

Die Stellung ist sowohl für einen Kaufmann mit hervorragenden technischen Kenntnissen als auch für einen Techniker mit sehr guten kaufmännischen Kenntnissen geeignet.

Der Bewerber sollte nicht älter als 40 Jahre sein, da es um die langfristige Besetzung einer Position in einem jungen Führungsteam geht, welches direkt dem Gesellschafter - Geschäftsführer unterstellt ist.

Von dem Bewerber werden erwartet:

- Umfassende praktische Erfahrung auf technischem und kaufmännischem Gebiet
- Fachtheoretische Vorbildung mit Hochschul- bzw. Fachhochschulstandard
- Fähigkeit der motivierenden Personalführung im technischen Bereich
- Kreatives Mitwirken im Planungs- und Innovationsbereich
- Kostenorientiertes Gestalten organisatorischer Abläufe

Der künftige Stelleninhaber wird in einem leistungsorientierten Führungsteam, in welchem partnerschaftliches Arbeiten großgeschrieben wird, ein hochinteressantes Betätigungsfeld finden.

Wir sind in unserer Eigenschaft als Wirtschaftsprüfer des Unternehmens beauftragt, mit den Bewerbern Kontakt aufzunehmen. Die strikte Beachtung von Sperrvermerken wird zugesichert.

Angebote unter R 10 324 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

**Erfolg haben, mitentscheiden,
gut verdienen, die eigene Zukunft sichern**

Über 25 Jahre nehmen wir im Wachstumsmarkt der Tiefkühlkost in der Gemeinschaftsverpflegung eine führende Position ein. Die sich bietenden Möglichkeiten im Markt wollen wir auch zukünftig nutzen und unsere Marktposition festigen und ausbauen.

Zur Erweiterung unseres Außendienstes suchen wir je einen

Gebietsleiter

mit Domizil im Raum Osnabrück-Bremen und in Schleswig-Holstein.

Ihre Aufgabe ist es, neben der Betreuung des vorhandenen Kundenstamms, Führungskräfte in Betrieben, Verwaltungen, Verbänden, Heimen und Schulen über unsere breite Palette hochwertiger Tiefkühlmenüs zu informieren und von den Vorteilen unserer Produkte zu überzeugen und als Kunden zu gewinnen. Hierbei unterstützt Sie ein gut organisierter Innendienst.

Verkaufserfolge, Verhandlungsgeschick, Überzeugungskraft, Flexibilität und Einsatzbereitschaft sind die persönlichen Voraussetzungen, die wir von Ihnen erwarten. Bei uns erwarten Sie ein kooperativer Führungsstil und ein Team, in dem Arbeiten Spaß macht.

Attraktive Gehälter, Provisionen, Spesen, Kfz-Kostenbeteiligung und die üblichen Sozialleistungen sind selbstverständlich.

Wenn Sie, neben einem guten Einkommen, mit uns Erfolg haben wollen, bewerben Sie sich um diesen zukunftssicheren Arbeitsplatz. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Zur telefonischen Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Personalleiter, Herr Schlichter, unter der Telefonnummer 0 59 71 / 79 92 82 zur Verfügung.

apetito · Karl Düsterberg KG
Postfach 320 · 4440 Rheine

apetito

Ihre Karriere-Chance im CAE/CAD/CAM-Markt

COMPUTERVISION ist weltweit das führende Unternehmen für professionelle CAE/CAD/CAM-Anwendungen in allen Bereichen wie z. B. in der Luftfahrttechnik, in der Automobilindustrie, im Maschinen- und Anlagenbau, in Elektronik und Elektrotechnik, Bauwesen und Schiffsbau.

Das überdurchschnittliche Wachstum des CAE/CAD/CAM-Marktes erfordert den weiteren Ausbau unserer Vertriebsaktivitäten, und wir suchen qualifizierte

Vertriebsbeauftragte

- Hamburg, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart, München -

Sie werden der verantwortliche Gesprächspartner für unsere Kunden sein und können Problemlösungen für die unterschiedlichsten Anwendungen anbieten. Zu Ihrer Unterstützung stehen Ihnen kompetente Hard- und Software-Spezialisten zur Verfügung. Kurze Entscheidungswege werden Ihren Erfolg unterstützen.

Wir erwarten eine qualifizierte technisch/wissenschaftliche Ausbildung (z. B. Ing. (grad.), Dipl.-Ing.), Berufserfahrung im CAE/CAD/CAM-Bereich oder in der kommerziellen EDV, möglichst Vertrieb, wäre von Vorteil.

Die Position ist mit einem hohen Grundgehalt und einer überdurchschnittlichen Provision ausgestattet, umfangreiche Sozialleistungen sind selbstverständlich. Ein repräsentativer Dienstwagen steht Ihnen zur Verfügung, den Sie auch privat nutzen können.

Wenn Sie interessiert sind, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins.

Wir reagieren schnell und unbürokratisch.

COMPUTERVISION GMBH, Personalabteilung
Berg-und-Laim-Straße 47, 8000 München 80
Telefon 0 89 / 41 61-143



COMPUTERVISION ist mit 6000 Mitarbeitern und mehr als 1,3 Mrd. \$ Installationsvolumen der weltweit führende Anbieter von CAD/CAM/CAE-Systemen.

Die **HARDWARE-Produktpalette** reicht von netzwerkfähigen Ein-Pietz-Systemen über Superminicomputer bis zu komplexen Systemen mit integrierten IBM-Großrechnern.

Die **SOFTWARE-Produkte** CADDs und MEDUSA decken alle Anforderungen an CAD/CAM/CAE-Systeme ab; von einfachen 2-D-Zeichensystemen bis zu integrierten komplexen Systemlösungen vom Entwurf bis zum fertigen Produkt.

**Region: Norddeutschland**

Die weltweit tätige Heraeus-Firmengruppe beschäftigt im Stammhaus Hanau sowie in den in- und ausländischen Tochtergesellschaften über 6.000 Mitarbeiter.

Unsere Tochtergesellschaft Heraeus-Wittmann GmbH mit Sitz in Heidelberg stellt wärmetechnische Spezialerzeugnisse, wie elektrische Heizhauben, Heizbänder und Heizmatten in Serien- und Sonderausführungen sowie die erforderlichen Regelgeräte her.

Für diesen Produktbereich suchen wir einen

**Vertriebsingenieur
Fachrichtung Elektrotechnik**

Ihre Aufgabe wird die akquisitorische Bearbeitung des norddeutschen Raumes von Hamburg oder Hannover aus sein. Der Kundenkreis besteht aus Industrieunternehmen unterschiedlicher Branchen.

Wenn Sie eine qualifizierte elektrotechnische Ausbildung absolviert haben und derzeit erfolgreich im Vertrieb von Investitionsgütern tätig sind, sollten Sie mit uns Verbindung aufnehmen. Wir bieten Ihnen den Freiraum für selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten.

Sie erhalten zunächst eine gründliche Produktschulung. Neben einem leistungsgerechten Einkommen stellen wir Ihnen einen (auch privat nutzbaren) Pkw zur Verfügung. Sie arbeiten für ein zukunftsgerichtetes, leistungsfähiges Großunternehmen.

Telefonische Vorabinformationen gibt Ihnen gerne Herr Reiser (Tel. 0 61 81/35-252). Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 792/1 an

W. C. Heraeus GmbH, Personalabteilung
Postfach 15 53, 6450 Hanau 1

Heraeus

Das ist meine Strategie in Aktien und Anleihen.

Diese 7 Regeln machen Sie zu einem „Börsen-Kapitalisten“!

Und Ihre?

Diese Anzeige könnte Ihr Leben erfolgreicher machen. Es geht um Ihre Einstellung zum Geld. Lesen Sie sie daher genau und denken Sie 20 Minuten darüber nach. Denn diese Anzeige verlangt von Ihnen nur gesunden Menschenverstand, ein Ja zur Leistung und zum kalkulierten Risiko. Das macht Sie mit 7 Regeln zu einem echten „Börsen-Kapitalisten“. Aber:

loren diese Aktien wieder 20 bis 35%. Das ist Trend, das ist Timing und das ist übrigens auch „international“.

Seit Mai/Juni haben wir massiv zum Kauf von Zero-Bonds geraten. Das war der Zeitpunkt absolut höchster Zinsen in Amerika mit 13,95%. Als Neuemission die inzwischen berühmten FANNIE MAE 2014 zu 3%. Heute 4%. Rd. 33% Zwischengewinn. Und diesen Emissionskurs von 3% werden Sie nie wieder sehen. Wer hier also nicht rechtzeitig „schaltete“, läuft hinterher. Denn:

5. Regel Nie ohne Stop-Kurse!

Börsenspekulationen ohne „Stop-Kurse“ sind wie Autofahren ohne Bremsen. Insbesondere bei Kredit-Engagements.



Hans A. Bernecker, Herausgeber des Börsenbriefes „Die Aktien-Börse“

7. Regel Kaufen Sie einen Börsenberater!

Um alle diese Regeln fach- und sachgerecht zu einer persönlichen Börsenstrategie zu entwickeln, benötigen Sie einen Berater. Er ist derjenige, der Ihnen Woche für Woche den „roten Faden“ für Ihre Entscheidungen erläutert und so Ihre aktuellen Geschäfte vorbereitet und begründet!

Kaum jemand in Deutschland hat Trendwenden so häufig, so exakt und so konsequent erkannt und genutzt und veröffentlicht, wie „Die Aktien-Börse“. Das möchte sie freilich oft auch unpopulär, z.B. in der Beurteilung des Dollars. Unser einziges Ziel ist es aber, daß unsere Leser mit größtem Erfolg an der Börse operieren. Wir behaupten nicht, daß jede Spekulation aufgeht. Wir versprechen Ihnen also nicht, Sie „reich zu machen“, doch mit diesen 7 Regeln treten Sie in die Karriere als „Börsen-Kapitalist“ ein.

Kein deutscher Börsenberater hat an dieser Stelle auch nur annähernd so klar, öffentlich und unmißverständlich die Börsen-Hausse 1982/83 markiert, vorgerechnet und zu Käufen geraten, wie „Die Aktien-Börse“. Wir tun dies erneut an dieser Stelle ebenso öffentlich und klar: Entscheiden Sie über Ihre Investitionen jetzt!

Wählen Sie keinen Berater, der Ihnen mit marktengen Kassaplänen schöne Gewinne vorgekauft, die niemand mitmachen oder nachvollziehen kann. Wir halten dies für unseriös. Berater-Qualität ist, was „dauernd“ und nicht gelegentlich zum Erfolg führt.

„Die Aktien-Börse“ wurde mit dieser Strategie und Arbeit zu einem der größten europäischen Börsenberater. Dahinter stehen nunmehr fast 25 Jahre persönliche und tägliche Erfahrung des Herausgebers Hans A. Bernecker, der „Die Aktien-Börse“ in jeder Woche selbst redigiert. Dies dürfte in Europa wohl einmalig sein. Erfahrung heißt aber an der Börse größere Sicherheit und mehr Vertrauen. Lernen Sie diese Art von Börsenberatung in den nächsten Wochen durch einen kostenlosen Bezug kennen, den Sie mit dem folgenden Kupon bitte umgehend abrufen.

Das Börsengeschäft ist insgesamt aber eine Sache der Praxis, also des „Machens“. Nie eine Theorie! Als Starthilfe deshalb ein persönlicher und kostenloser Service des Herausgebers:

1. Sollten Sie zu dieser Anzeige eine wirklich ernste Sachfrage haben, rufen Sie mich an. 0211/32 04 26.
2. Senden Sie mir eine Aufstellung Ihres Wertpapierbestandes möglichst sofort ein. Ich überprüfe sie und Sie erhalten das Original mit meinen Handvermerken umgehend zurück.

Handeln Sie sofort!

Am 1. Aug. 1984 startete die Wallstreet zur 2. Phase des Gesamt-Hausse-Zyklus, der schon im Aug. 1982 begann. Mit einem „Raketentart“ von 160 Punkten im Dow Jones = 14,8% in 14 Tagen.

Am 13.9. startete die 2. Raketentstufe in diesem Vorgang.

Der Internationale Zinsgefälle ist überschritten! Das zeigt Ihnen die Grafik 1. Sowohl im Dollar wie in der D-Mark. Dies zwingt Sie unweigerlich zum Handeln, und zwar sofort. Jede Verzögerung schmälert Ihre Chance entscheidend.

Als Leitlinie geben wir Ihnen 7 Regeln an die Hand, die die Voraussetzung für Ihren Start in Ihre neue Börsen-Karriere setzen. Denn unsere These war seit nunmehr 4 Monaten: Mit dem Rückgang der Zinsen beginnt eine dramatische Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten.

1. Regel Keine Spekulation ohne Fundament!

Ein Investment ohne Risiko und doch maximalen Kapitalzuwachs wäre das ideale Fundament für jede Börsenspekulation. Wir sehen es im sog. „Zero-Bond“! Was ist das?

Ein Zero-Bond ist eine „abgezinst“ Anleihe, die für Käufer einen einmaligen Effekt hat: Ihr Kapital arbeitet mit festgelegtem Zinssatz! Das bedeutet, daß sich Ihr Kapital in 10 Jahren verdreifacht, in 14 Jahren verfünffacht oder in 20 Jahren verzehnfacht. Die Grafik 2 zeigt Ihnen dies! Folge:

Sie können 10 oder 14 oder gar 20 Jahre lang wirklich alle gegebenen Aktienchancen an allen Börsen der Welt wahrnehmen, ohne Ihr Basiskapital zu riskieren. Beispiel:

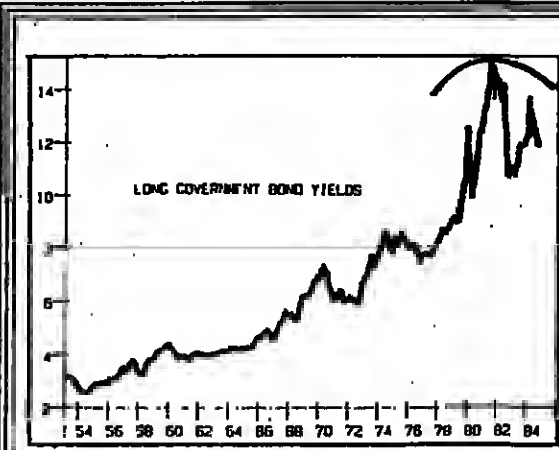
Ab welchem Betrag sind Börsenspekulationen möglich? Wir meinen ab 20.000 DM und würden jetzt so verfahren: 1. Kauf von Zero-Bonds gemäß 1. Regel. Daraus werden sichere 60.000 DM in 10 Jahren oder fast 100.000 DM in 14 Jahren. Das sind jährlich fast 27%. Dazu kommt ein Bankkredit von 10.000 bis 20.000 DM, den man mit netto ca. 15% p.a. refinanzieren kann. Das Ergebnis nach 10 Jahren: Aus 20.000 DM werden sichere 60.000 DM + ca. 25.000 DM aus Spekulation. Insgesamt 85.000 DM = 425% Gewinn. In 14 Jahren wären es 625%.

Das ist Ihr 1. Schritt zum „Börsen-Kapitalisten“.

2. Regel Kaufen Sie nur „Wachstum“, aber nie „Stagnation“!

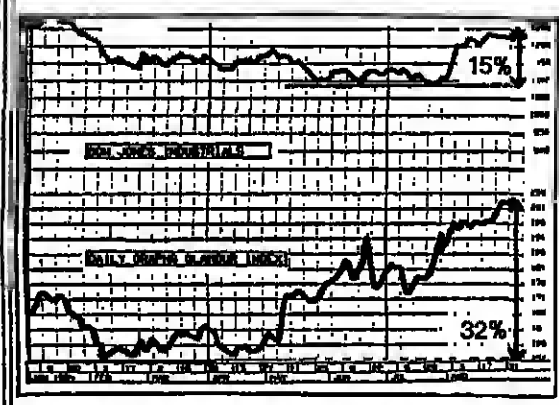
Investieren Sie in „Wachstum“, aber nie in „Stagnation“. Es kommt nicht darauf an, daß eine Aktie „gut“ ist, sondern darauf, was „besser“ ist oder sein wird. Denn:

In wachstumsschwachen Zeiten verdienen Sie nur wenig in den Wirtschaftssektoren, die lediglich von der allgemeinen Konjunktur abhängen. Das sind die „alten“ Industrien. Ein Investment in diesen Bereichen ist nur halb so viel wert als in den echten Wachstumssektoren. Warum? Unternehmerische Dynamik kann sich in kleineren und technisch sehr hoch stehenden Sektoren besser am Markt durchsetzen!



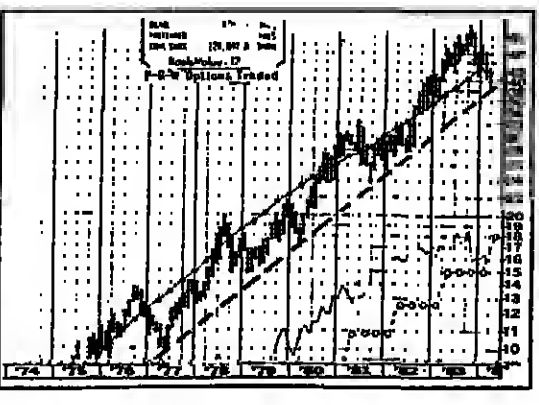
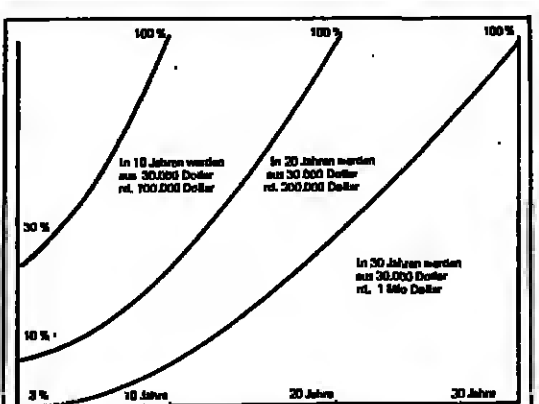
Die Grafik 1 (links oben) zeigt Ihnen den Zinssatz von 1946 bis 1981/84, an dessen Ende wir uns jetzt befinden. Das ist ein „historischer“ Vorgang! Die Zinsen werden deshalb in den nächsten Jahren fallen.

Die Grafik 2 zeigt, wie sich ein Investment in Zero-Bonds über eine Laufzeit von 10 Jahren bzw. 20 oder 30 Jahren entwickelt. Das ergibt linear gerechnet eine jährliche Zuwachsrate von fast 27% auf das eingesetzte Kapital.



Die Grafik 3 zeigt Ihnen die Differenz in den Kurswerten zwischen einem Investment in „blue chips“ (obere Kurve) und einem solchen in Wachstumswerten (untere Kurve). Die Kurschance in den „Glemours“ ist also genau doppelt so hoch!

Die Grafik 4 zeigt Ihnen den Kursverlauf einer typischen Wachstumsaktie. Hier liegt der Gewinn über 10 Jahre übrigens bei genau 100%!



Die „alten“ Industrien können kaum eigene Märkte „machen“/erschließen. Folglich ist Ihre Gewinnentwicklung unterdurchschnittlich, gleiches gilt also auch für die Kurse. Unternehmer-Dynamik läßt sich hier schwerer durchsetzen und nicht unmittelbar zum Erfolg führen. Wie sich solche Aktienkurse entwickeln, sehen Sie aus der Grafik 3 (obere Kurve).

Die „modernen“ Sektoren leben von der intelligenten Anwendung modernster Technologie. Bekannt unter dem Begriff „high tech“. Technologie dieser Art ist angewandte Wissenschaft. Auf diese Weise erwachsen außergewöhnliche Chancen in den kommenden Jahren. Denn diese Firmen können wirklich noch Märkte machen. Ergo liegen hier die nachhaltig größten Börsenchancen. Konkret:

Die Gewinnmöglichkeiten in den Wachstumswerten liegen um 100% höher. Das zeigt Ihnen die Grafik Nr. 3 (untere Kurve) allein von Mitte des Jahres bis heute: Die „blue chips“ machen exakt 15%, die „Glemours“ genau 32%. Also 105% mehr! Das ist Ihr 2. Schritt zum „Börsen-Kapitalisten“!

3. Regel Börse ist immer: Richtiges Timing!

Ohne richtiges Timing verringert sich Ihre Chance um 50%. Richtiges Timing verdoppelt Ihre Gewinnmöglichkeit. Deshalb lesen Sie den ersten Absatz dieser Anzeige bitte noch einmal. Was ist nun Timing?

Richtiges Timing war, im Sommer 1982 Aktien zu kaufen und nicht erst im Frühjahr/Sommer 1983. Doch das bedeutete, daß Sie investierten, als noch niemand daran dachte. Es zeigt Ihnen aber, wie der „Antizipationsmechanismus“ der Börse funktioniert. Wer nicht den richtigen Zeitpunkt wählt, läuft unweigerlich hinterher. Mithin verdient er weniger oder gar kein Geld. Den Trend dagegen frühzeitig, wenn möglich vorzeitig erkennen, sofort investieren und den Trend voll ausfahren, sowie schließlich rechtzeitig verkaufen, das ist das Geheimnis des Börsentimings. Zwei klassische Beispiele:

Autoaktien empfehlen und kaufen wir in 1981/82, als die Firmen die größten Verluste ihrer Geschichte publizierten. Logischerweise zu den absolut tiefsten Kursen. Die Kursgewinne betrugen bis Ende 1983 zwischen 60% und 470%. Wir verkauften diese Aktien bereits dann, als die große „Auto-Euphorie“ die Runde machte. Inzwischen ver-

Wir stehen am Ende der Hochzinsphase im langen Zinszyklus von 1946 bis 1981. Das erkennen Sie aus der Grafik 1. Aus diesem Grunde zählen Anleihen jetzt zum besten Basisportfolio, das es gibt. Entweder Zero-Bonds oder sog. langlaufende Niedrigprozenter. Wir sehen daher in der augenblicklichen Situation eine ungewöhnlich gute Ausgangslage für Sie und Ihren Börsenstart.

Die Wallstreet kletterte am 1.8. den eingangs zitierten Aufschwung ein. Wir erwarten hierfür einen Dow-Jones-Stand über 1500 bis max. 2000 und für den deutschen FAZ-Index in dessen Folge einen historischen Gipfel um 400. Deshalb ist Ihre Entscheidung jetzt und nicht später notwendig!

Die Börse ist nämlich ein Antizipationsmechanismus. Hier wird Zukunft vorweggenommen. Das gehört zur Mechanik des Marktes so wie die Manager die richtigen strategischen Entscheidungen treffen oder die Politiker wirtschaftspolitische Weichen stellen, so nehmen die Märkte dies rechtzeitig und sicher vorweg. Das erklärt, warum die Kurse schon steigen, wenn die augenblicklichen Fakten dies noch keineswegs anzeigen. Aber das ist Börsentiming und Ihr 3. Schritt zum „Börsenkapitalisten“.

4. Regel Arbeiten Sie mit Bank-Kredit!

Der Kredit verbreitert Ihren Kapitalstock in Hausse-Zeiten und verbessert den Gesamt-ertrag Ihres Portfolios. Wenn Sie Regel 1 und 2 befolgen, rechnen Sie so wie ein seriöser Unternehmer für seine Investitionen:

Das „Eigenkapital“ finanziert das „Anlagevermögen“. Dieses besteht gemäß der 1. Regel aus dem Basisportfolio mit Zero-Bonds. Wie sich dies „sicher“ entwickelt, entnehmen Sie dem angegebenen Beispiel.

Das „Fremdkapital“ (Bankkredit) finanziert dann von Zeit zu Zeit das „Umlaufvermögen“, welches nichts anderes ist als die von Ihnen eingegangenen Aktienspekulationen! Hiermit schöpfen Sie also die Chancen der kürzeren oder längeren Trends aus. Der Kredit dient also dazu, nur zeitweilige Trends zu nutzen. Beides gilt unter zwei klaren Bedingungen:

a) Keine Kredite ohne Eigenkapital in den Zero-Bonds, b) keine Kreditkäufe für Aktien ohne Beschäftigung der Absicherungstechnik. Das ist Ihr 4. Schritt zum „Börsen-Kapitalisten“!

Zur Absicherung dient die Stop-Kurs-Technik. Mit dieser speziell entwickelten Praxis und Möglichkeit begrenzen Sie Ihr Risiko gegenüber einem Kursverfall automatisch. In der Regel auf 10%. Denn jede Aktie unterliegt an der Börse einem sog. Trend, s. Grafik 3.

Wird dieser „verlassen“, erfolgt der Verkauf automatisch. Gleichgültig, ob dies Ihre Bank ausführt oder Sie selbst. Nur so lassen sich Wertpapierkredite seriös an der Börse disponieren. Diese Technik ist sehr einfach praktizierbar, denn wir geben für jede empfohlene Aktie deren „Volatilitätsrate“ an, also die Schwankungsbreite im Normalfall. Die Stop-Kurs-Technik ist die Voraussetzung dafür, daß Sie mit Kredit an der Börse arbeiten können. Sie vergrößern damit Ihre Chancen bedeutend. Das ist Ihr 5. Schritt zum Börsen-Kapitalisten!

6. Regel Börse ist immer international!

Wer nur auf den deutschen oder anderen lokalen Märkten beschränkt bleibt, verdirbt zeitweise, gelegentlich oder mit Glück. Er profitiert nie von den großen Trends. An der deutschen Börse sind nur 12 Branchen wirklich vertreten. In der Wallstreet sind es mehr als 90. Die echten Wachstumssektoren sind international. Unternehmerdenken, Dynamik und Marketing kaufen Sie mithin nur an den internationalen Märkten. Deshalb geht jede Börsenspekulation auch immer über die Grenzen hinaus! Und ist für Sie der 6. Schritt zum „Börsen-Kapitalisten“!

Die Aktien-Börse

Königsallee 50
4000 Düsseldorf 1

Senden Sie mir bitte ab sofort „Die Aktien-Börse“ für 4 Wochen vollkommen unverbindlich zur Probe zum Kennenlernen.

„Die Aktien-Börse“ erscheint einmal wöchentlich, der Versand erfolgt jeweils freitags „per Brief“!

Name

Adresse

Unterschrift

Gewerbliche Immobilien

INDUSTRIE UND GEWERBE

Hochinteressantes Objekt im Mannheimer Industriegebiet ideal für Elektronik - Feinmechanik

Vermietung oder Verkauf - ganz oder teilweise

18 000 m² Grundfläche, 1 Halle 895 m², 1 Halle 1350 m², 1 Halle 473 m², 1 Halle 1520 m², 1 Halle 890 m², 1 Büro-Gebäude 3½-geschossig, 690 m², Nebenräume, großer Parkplatz. Teilweise noch für Meßtechnik genutzt mit 45 modernen Werkzeugmaschinen, etersherber demnächst zum Verkauf, nicht Bedingung.

Übernahmebetrieb könnte laufend Aufträge für Elektronikzubehör und Feinmechanik erhalten.

Änderungen an Bauten und Neubauten auf Wunsch durch Mietausgleich möglich.

Anfragen unter C 10 313 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die Kapitalanlage.



Verkauf Geschäftshaus 7122 Besigheim (bei Ludwigsburg) Bahnhofstraße

An diesem attraktiven Standort, im Zentrum, errichten wir ein modernes und repräsentatives Geschäftshaus mit einer Gesamtmietsfläche von ca. 1500 qm.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Architektonisch reizvolle Bauweise
- Hervorragende Verkehrsanbindung
- Mieter erster Bonität wie Lebensmittel, Ärzte, Rechtsanwälte etc. (Vermietungsstand 100%)
- Langfristige und indexierte Mietverträge
- Hohe Steuervorteile
- Fertigstellung - Ende 1984
- Kaufpreis auf Anfrage (Rendite 6,5%)

Sprechen Sie mit uns, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns.

Unternehmensverbund
Vertriebs KG
Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon 069/568071

11,5fache Jahresmiete

In bester Einkaufslage, süd. Vorort von Frankfurt/Main, ca. 3 km von Pr. v. Verkauf, 56, 70 oder 104 m² Fläche, beste Mieter, KP zw. 128 000,- und 290 000,- DM, lange Rechner melden sich!

LBS-Immobilien
6918 Neu-Isenburg
Offenbacher Str. 45
Tel. 0 61 02/31 66

Geschäftsanwesen

Im Zentrum von Hbf-Grenzhausen/Westerwald. Kannenbäckerei, Stadt von Privat zu verkaufen. 1000 m² in 3 St. - Front. Gut ausbaufähig. Tel. 0 26 24/35 58

Kfz-Betrieb Neu-Ulm

Halle u. Bürogebäude, 1550 m² Nutzfl. Grund 3194 m², neu renoviert, Entfernung zur Stadtmitte ca. 1200 m, selbst f. B. - Markt, andere Nutzung möglich. DM 1,5 Mio.

Büro- u. Ausstellungshallen

Werkstatt Heidenheim, Bf. 77, 8672 m² Grund, 13 743 m² umbauter Raum, weitere Möglichkeiten einer Überbauung von 4881 m². Das Grundstück liegt an einer stark befahrenen Ausfallstr. von EBF. DM 2,6 Mio. Bei Interesse fordern Sie bitte ein Exposé an.

Immobilienbüro Linder

Kasernenstr. 32, 7810 Neu-Ulm

Telefon 0714/747 51

SB-MÄRKTE

GEWERBEIMMOBILIEN

als Geldanlage zu verk., fest vermietet an bek. Unternehmen. Ab 1 Mio. Kauf auch L. Anteile mögl. Steuervorteile in 1984. Mietertrag ca. 7-10%.

Bremer Vertriebs- u. Beratungsge-
sellschaft, Georg-Greif-Str. 14
23 Bremen, Tel. 04 21/3 99 44

Dietzenbach bei Frankfurt

Modernes Lager- und Büro-Komplex zu verkaufen

Jahresmiete
DM 1.228.000

Kaufangebote erbeten

WGS Weatherall
Green & Smith

069-23 00 76

Langfristig vermietete
Supermarktfilialen

teils fertiggestellt oder im Bau be-
findlich, zu verkaufen.

Remigius
Stadtwaldgürtel 90, 5000 Köln 41

Reisebüro

in süd. Großstadt, exklusive City-
Lage. Umsatz ca. 3 Mio., expandiert, zu
verk. o. Minderheitsbeteiligung. Mögl.
Zuschr. u. A. 10 371 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

→ Gewerbeareal ←

o. Fertigungsbereich
ca. 41 000 m², unweit der Autobahn, an der B
14, best. geign. f. Indus-
trieansiedlung. Elek-
tronic, Fertigungsbe-
triebe, Großmärkte u.
ähnl. Nur DM 75,-/m² =
ca. 3,1 MILL.

IMMOZET
Tel. 0911/20726
Bretz-Gasse 24
8500 Nürnberg

BEVOR

Sie eine SB-Markt-Immobilie er-
werben, sollten Sie eine Objekt-
bewertung durchführen lassen.
Auf Wunsch abs. diskret. Honor.
r. DM 1,95 + MwSt. pro m² Nutz-
raum. Kostenfreie Information
und Angebot von:

SELECTA - U. KAPP GBR.
Postfach 1, 5431 Hölter

Gradeser

Unternehmensvermittlung
Sonnenstr. 06743/266, Oberst. 1
65533 Buchschlag, Tel. 42327

Wir verkaufen oder verpachten
Ihren Betrieb
zielstrebig, schnell und sicher

Die Kapitalanlage.



Verkauf Geschäftshaus Wiesbaden (Wallau), Wiesbadener Str. I. Bauabschnitt

An diesem attraktiven Standort, im Ortskern von Wallau, einem Vorort Wiesbadens, errichten wir ein Wohn- und Geschäftshaus mit einer Gesamtmietsfläche von 1051 qm im Bauabschnitt I.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Architektonisch reizvolle Bauweise
- Hervorragende Verkehrsanbindung
- Mieter erster Bonität wie Supermarkt, Ärzte, Apotheken etc.
- Langfristige und indexierte Mietverträge
- Hohe Steuervorteile
- Fertigstellung - Bauabschnitt I im Sommer 1984
- Kaufpreis auf Anfrage (Rendite 7%)

Sprechen Sie mit uns, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns.

Unternehmensverbund
Vertriebs KG
Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon 069/568071

Ladecenter mit Hotel in München

für Großanleger oder Fonds-Gesellschaft, ca. 8670 m² Nutzfl. zzgl. 136 Tiefgaragenplätze. Abgabepreis: DM 37,85 Mio. inkl. MwSt. Mietlöhne DM 2,80 Mio. inkl. MwSt. Baubeginn sofort möglich, Bauzeit ca. 18 Monate.

Anfragen unter C 10 467 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Gewerbliche Grundstücke und Renditeobjekte

Kleines Einkaufszentrum Nähe Stadtgart, Stadtzentrum, 5 Laden-
geschäfte, Neubau, langfristige Mietverträge (indexiert), jährliche
Mietentnahme DM 217 200,- + MwSt. Kaufpreis DM 2 700 000,- +
MwSt. Werbungskosten ca. DM 180 000,- im Kaufpreis enthalten.

Diverse Ladengeschäfte in bester Lage und sehr gutem Zustand in
größerer Stadt Nähe Bodensee, langfristig vermietet (Wertschät-
zungsklausel: 100% Anpassung), jährl. Miete DM 257 000,-, Kauf-
preis DM 2,8 Mio.

Grundstück, ca. 10 000 m², in größerer Stadt im Rhein-Main-Gebiet
für Einkaufszentrum, Baugenehmigung und erschlossene Miete
bereits vorhanden. Preis auf Anfrage.

Alleinverkauf:

IMMOBILIEN-BÜRO WAGNER

Inh. M. Schneider, Ravensburg

Seestr. 42, Tel. 07 51/3 17 77

seit 1958

Kindersanatorium

Kurort im norddeutschen Raum, waldrreiche Gegend, keine Indus-
trie, 50 Betten, Arztwohn., ca. 3000 m² Grdst. u. kpl. Inventar,
kürzst. zu verk.

Zuschr. erb. u. M. 10367 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Industriegrundstück

unmittelbar an der BAB-Abschnitt 6277 Bad Camberg

Direkt angrenzend an die Gewerbebebauung vor dem
Stadtzentrum und unmittelbar an der Beutelsbacher
Landstraße (Anschlussstelle BAB 3) gelegen, befindet
sich ein günstig geschnittenes Eckgrundstück mit ca.
3000 m².

Die Ausnutzungszahlen wurden uns angegeben mit
GRZ 0,8 und GFZ 2,0. Die Preisvorstellung erbitten wir
unter unserer Objekt-Nr. UG 1653.

Abteilung Industrieanlagen
Oberstraße 1 (am Rathaus)
5550 Bechenbach, Rheinl.
Sammler Nr. 0 67 43 26 56
Tel. 4 2 3 27

GEWERBEGRUNDSTÜCKE

RAUM HAMBURG

5000-30 000 m² direkt an der Autobahnausfahrt, Haltepunkt. Reklam-
günstige Lage durch weite Einseitigkeit für Autobahn.

Willi Mewes, Telefon 9 41 01/2 27 68

Renditeobjekt

Wohn- und Geschäftshaus einer 45 000-Einwohner-Stadt im südöstl.
Münsterland, in verkehrsreicher Zone

150 m² Geschäftsfläche (11 m Straßentransit)

98 m² Wohnung im I. OG, 120 m² Wohnung im II. OG

60 m² Wohnung im III. OG (Dachgeschoss)

zu verkaufen.

Zuschriften bitte unter Z 10 464 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,
4300 Essen.

SB-Märkte

als Geldanlage zu verkaufen, fest vermietet an bekannte Unternehmen,
Kaufpreis ab 1 Mio. Kauf auch in Anteile möglich. Eine hochrentable und
inflationssichere Anlage, da Miete indexiert. Auch Steuervorteile
sind in 1984 dadurch möglich. Mietertrag ca. 7-9 %

Wirtschaftsberatung A. Dierwald
Gersdorfer Str. 15, 5558 Baum, Tel. 0 68 32/20 72

Wohnanlagen

direkt vom Eigentümer

Standorte: Köln, Düsseldorf, Ham-
burg, Frankfurt, München, Bf. 1960-
1975, teilweise aufgeteilt, geeignet
für Anlagen und Vertriebsorga-
nisation.

Anfragen unter N 10410 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hamburg/Lübeck

Modernes Fabrikgebäude mit
Bürohaus u. Anliegerwohnung,
erkl. Zustand, Bad Oldesloe,
Autobahnabf. 2. Rampen,
2000 m² Fabrikations- u. Lager-
fläche, 380 m² Büro- u. Wohnflä-
che. Erweiterungsmöglichkeit
8000 m² Grundstück, zu verkauf-
en, evtl. Pacht.

Zuschr. erb. u. 95 120 an BAE-
Werburg, Kurfürstendamm 182,
1000 Berlin 15

Düsseldorf

Friedr.-Ebert-Str.

Modernes
Geschäftshaus in
zentraler Citylage
zu verkaufen

Büros 2090 m²

Laden 370 m²

28 Parkplätze

Für Eigennutzung
oder Anlage geeignet

WGS Weatherall
Green & Smith

069-23 00 76

Düsseldorf- Ratingen

Moderner
Lager- und
Büro-Komplex
zu verkaufen

● Flughafen 4 km

● BAB 1 km

Jahresmiete

DM 1.096.000

Kaufangebote erbeten

WGS Weatherall
Green & Smith

069-23 00 76

SB-Markt, Oldenburg L. B.

Betreiber 1. Adresse, 1250 m² Nutzfl.,
Mv. fest b. 1985, Indexierung
60%, DM 186 500,-, Bj. 1981.

Tausch RDM, Stahlziele 16

2900 Oldenburg

Telefon 04 41/2 65 25/26

Verkauf:

Einige Hallen auch als Werkstatt
nutzbar, 300 m² Nutzfläche und
nach Wunsch 120 m² Wohnfläche.

Baujahr - 1962, Gesamtpreis:

150 000,- DM.

Nach 18.000 Tel. 0 66 29/66 84

Wohn- u. Geschäftshaus

in Engen/Ldkra. Konstanz, n. Bodensee, Best. im Ortskern, gute
Rendite durch Mietentnahmen u.
Abschreibung als Sanierungsob-
jekt. Komp. Renov. 1982, DM 1,1
Mio. v. Priv.

Zuschr. erb. u. M. 10401 an WELT-
Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bielefeld

SB-Markt, Index-Mietvertrag noch 15
Jahre, Jahresmiete 238 000,- DM. Auch
Beteiligung möglich.

Tel. 0 52 41/1 29 19

Ostsee

Träger für Seniorenheim, Sanato-
rium, Hotel u. a. gesamt.

Schloß ca. 1300 m² Wfl. u. 3,7 ha
Park m. altem Baumbestand.

Zuschr. u. U. 10371 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sicherheit und Rentabilität

Das sind die Eckdaten einer
guten Kapitalanlage. In ver-
kehrsgünstiger Lage zwischen
Wiesbaden und Mainz erwer-
ben Sie ein modernes Wohn-
und Geschäftszentrum mit in-
gesamt 2540 m² Vermietungs-
fläche. Das Grundstück ist
3000 m² groß. Die derzeitige
Jahresmiete beträgt DM
352 000,-, der Kaufpreis für die-
se hervorragende Kapitalan-
lage: DM 4 150 000,-. Bitte rufen
Sie uns an und vereinbaren Sie
einen Besichtigungstermin.

AUFINA

Immobilien Kauf- und Verkaufsbüro
Apostelstr. 21, 6050 Wiesbaden
Telefon (06121) 395 44

Eckvorderhaus

Berlin-Tiergarten

direkt an der Spree, Gesamtfl. 1527
m², Mietentnahmen p. a. DM
88 000,-, sehr gute Substanz, jedoch
ausgesprochen billige Preise, ideal
zur Modernisierung nach 14h, KP
DM 640 000,-.

Wohnwert GmbH,
Immerstr. 11,
1 Berlin 33, Tel. 0 30/6 26 10 71

Bremen/Innenstadt

Ladengeschäft

in seit 10 Jahren bestehendem
Möbelgeschäft, für zum Möbel-
handel passende Branche. Ge-
samtsfläche 1250 m². Flächen-
aufteilung nach Absprache.

Bre. u. Hamburg (verlangen
Sie Herrn Schulz) 0 46/33 58 04

E-Werk, ca. 380 kW, beständige Gold-

anlage, 1. Ser. v. wagen. Abkau. v.
privat u. werk. Kfz. Leasing, Ford, u.
Bayer, ca. 4 000 000,- DM.

KL. E-Werk, 1. Schwarz, Top-
stand, inflationssich. Goldanlage,
hohe Rendite, sofort mögl. Kauf,
siehe Renditeverk. P. 600 000,- DM.
Tel. 0 55 51/2 19 56 oder 0 59/99 70 49,
ab abends 18.00

GEWERBEGRUNDSTÜCK

im Raum Augsburg

mit guterhaltenen und zum großen Teil
neuerbauten Gebäuden, viel-
seitig nutzbar, in der Größenordnung
von 25 000 m² Grundstücksfläche und 22 000
m² Nutzfläche, sowie einer zeitlich
unbestimmten Grundstücksfläche von
1000 m², auch in Teilflächen zu verkauf-
en oder zu vermieten.

Zuschr. erb. u. E 10549 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Entwerfer-Anlageobjekt

in Bremen

9 WE, Laden, Büro, 10 Garagen, DM
1 800 000,- DM VH.

Preis-Bau-Reihe GmbH

Heldrichstr. 5 A

2820 Bremen 71, Tel. 04 21/6 09 00 36

Neubauflächen Langenfeld

200, Hilden, 150, Hain, 330,
Wuppertal 3000 m² verk./ver-
mietet

Tel. 0 21 22/6 28 94

Die Kapitalanlage.



Verkauf Komfort-Wohnanlage 3550 Marburg, Ortenbergstraße 9

An diesem attraktiven Standort, in unmittelbarer
Nähe des Universitätsklinikums, errichten wir eine
moderne und repräsentative Wohnanlage mit 22
Komfort-Wohnungen. Gesamtmietsfläche 1100 qm.

Ihre Vorteile auf einen Blick:

- Architektonisch reizvolle Bauweise
- Hervorragende Verkehrsanbindung
- Langfristige und indexierte Mietverträge
- Hohe Steuervorteile
- Fertigstellung - im Herbst 1984
- Kaufpreis auf Anfrage (Rendite 5%)
- Preis pro qm 2.650,- DM
- Aufteilung in Eigentumswohnungen möglich
- Teilungserklärungen liegen vor

Sprechen Sie mit uns, rufen Sie uns an, schreiben Sie uns.

Unternehmensverbund
Vertriebs KG
Eschersheimer Landstraße 327
6000 Frankfurt am Main 1
Telefon 069/568071

Fensterbaubetrieb

Kunststoff-Fenster-Fertigung wegen Generationswechsels im
Großraum-Haus, in moderner Produktionshalle mit voller Aus-
rüstung und integriertem Wohnhaus, abzugeben.

Barmittel nicht erforderlich bei Qualifikationsnachweis. Kunden-
stamm vorhanden.

Zuschr. erb. u. P 10 301 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64,
4300 Essen

Kapitalanlage - Renditeobjekt -

7200 m² Neubauhalle, langfr. verm. an Bau- und Möbelmarkt, NRW,
ME 680 TSD p. a. Vlk. 10,5% Jahresmiete.

GEWERBLICHE RÄUME

Laden- und Praxisflächen im CITY-CENTER PORTA WESTFALICA

Verkehrsgünstig gelegen, angebunden an öffentlichen, gebührenfreien Großparkplatz. Noch einige Laden-/Praxisflächen frei, variabel von 100 - 1.300 m², Ende 1984 bezugsfertig.

Bereits angemietet haben:

- Co-op-Depot-Markt
- Stadsparkasse
- Apotheken
- Häuten- und Kinder-Moden.

Laut Standort-Gutachten u.a. geeignet für:

- Schuhwaren/Perfumerie/Spielwaren-Bestellbedarf
- Glas-/Porzellan-/Keramik-/Geschenkartikel
- Buch- und Zeitschriftenhandel/Schallplatten
- Foto/Schnelldruckzentrum
- Interieur-/Gynäkologie/Orthopädie/Dermatologie/HNO.

Anfragen an:

Stadsparkasse Porta Westfalica
Kirchstr. 5, 4982 Porta Westfalica
Telefon 0571/792 272

BGA
Beratungsgesellschaft Alster
Bellevue 50, 2000 Hamburg 80
Telefon 040/27 12 21

Wiesbaden Rheinstraße 1769 m² moderne erstklassige Büros

- klimatisiert
- ausreichende Parkplätze
- hochwertige Ausstattung

zu vermieten

WGS Weatherall Green & Smith
069-230076

In unserem Büro- und Geschäftsgebäude in Wuppertal-Eilberfeld, Bundesallee, vermieten wir: Im Erdgeschoß Einzelhandelsverkaufsfächen oder Ausstellungsflächen (auch für Baumarkt geeignet). In den Obergeschossen ca. 300 m² Büroräume (teilbar). Anfragen sind zu richten unter F 10404 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Düsseldorf/Seestern

In 18 Geschossen werden courtagefrei vermietet: 1- bis 3½-Zi.-Wohnungen sowie Büroflächen von 200 bis 2000 m² z. T. klimatisiert. Anfragen an: Baubetreuung Essen KG (GmbH & Co.)
Düsseldorf: 0211-59 48 80
Hamburg: 040-33 68 48

Mittelzentrum Nähe Köln

60.000 EW, Gewerbefläche im 1. u. 2. OG mit Aufzug zu vermieten. Für alle Branchen geeignet. Gastronomie, Praktische, Schulungszentrum, Bodybuilding etc. Flächen von 100-1000 m², beste Verkehrslage. Fertigstellung Nov. 1985. Miete 12,50 DM/m². Informationen: Helmut Nettelkoven KG
Auf der Elms 6, 5308 Rheidbach
Tel. 02228/40 21, ab Montag.

Lagerhalle

für Speditionszwecke in 1985 in Neubau zu vermieten. Ort: Kirchhof/Bad Hersfeld (BAB-Aufahrt). Ang. u. A. 10311 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufshalle

450 m² (evtl. teilb.), in zentr. Lage v. Röhrenbrenn. an. zu verm. Tel. 05451/10 21



Wer Miete nicht nur als Kostenfaktor betrachtet, sondern Büroräume auch als Investition in Image bewertet, findet hier ab 250 qm ein attraktives Angebot.

Willy Könen, Industrie-Immobilien Müller GmbH.

Das neue Kennedydamm-Center bietet attraktive Büroräume an einem der besten Standorte Düsseldorf. Für Fragen der Vermietung wenden Sie sich bitte direkt an Industrie-Immobilien Müller, Telefon (0211) 504081.

DAS KENNEDYDAMM-CENTER.

Ihre Niederlassung in Paris

2100 m² Lagerhalle
200 m² Büro- und Sozialräume

Im Osten der City, unmittelbare Autobahnnahe, hervorragende Bauqualität (Neubau), ab Oktober 1985, evtl. früher zu vermieten.

Anfragen erbeten unter H 10120 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GESUCHE

Wir suchen Läden und Geschäftshäuser in Fußgängerzonen (Miete oder Kauf)

Im gesamten Bundesgebiet im Festantrag für Großunternehmen, Abstandsbeziehungen und Umgebungen werden vom Mieter getragen. In Frage kommen auch Objekte, die erst 1985 oder 1986 frei werden, evtl. Rentenbauss.

LEHMKÜHLER IMMOB. RDM
Huyssenallee 3, 45 Essen
Tel. 021/25 50 53/25/43

Wir suchen heute weit gewerbliche Grundstücke für SB-Verbrauchermärkte
Göddert-Immobilien VVH
Tel. 06021/212 12 21, Telex 4190 855
8750 Aschaffenburg, Postfach 23

Anleger sucht gewerbliche Grundstücke ab 150 m² + Lager, Grundstück in 1. Adresse vermietet. Zuschr. erb. u. D 10 246 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

LADENLOKAL

1a Lage, Bremen, ca. 1000 m² zu vermieten. Keine Maklerangebote. Zuschriften erb. unt. P 10125 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

1a Lage - Fußgängerzone

zwischen bedeutenden Warenhäusern in südd. Großstadt - Ladenlokal ca. 1000 m² Verkaufsfläche oder mehr. Auf Grund der Spitzenlage am Kreuzungspunkt zweier bedeutender Einkaufsstrassen ist höchste Passantenfrequenz gewährleistet. Zuschriften erbeten unter P 10147 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Baden-Baden

Hocherschaffliche, 3,80 m hohe Räume, lichtdurchflutete Zimmerfluchten, in global restauriertem, historischem Anwesen, bestens geeignet für Büro/Praxis/Wohnung in Baden-Badens feinsten Adresse von privat zu vermieten. Telefon (0722) 32246

Stilkoll Wohnen

Ladenlokal 11 Schaufenster, Dortmund, Brüderweg 14, ca. 610 m², evtl. auch teilbar, mit Einstellplatz für Lkw, z.Z. genutzt für Stilmöbel, ab 1. Nov. 84 zu vermieten.

WOLFF

11 Schaufenster, Dortmund, Brüderweg 14 - 16

In sehr guter Citylage in Leverkusen am Marktplatz

wird in einem kurzfristig bezubehabten Neubau ein Ladenlokal ca. 125 m² im Erdgeschoß zuzüglich ca. 90 m² im Untergeschoß vermietet. Fachspezifische Ausbaumöglichkeiten können noch berücksichtigt werden. Anfragen an: G. A. Schmidt Wirtschaftl. u. Unternehmensberatung Im Scheurenfeld 7, 5060 Bergisch Gladbach 2 Tel. 022 02/8 34 76

Modernes Bürohaus

4200 Oberhausen-Stadtmitte, Gesamtnutzfläche 1550 m² sehr großzügig u. konf. Ausstattung. Garagen u. Parkplätze am Haus. Schätzwert: DM 2,8 Mio. Kaufpreis DM 2,1 Mio. v. Eigentümer zu verkaufen. P. Kegel, Tel. 0206/80 95 97-98

Bochum

Im 1. OG in bester Citylage (Kornmarkt) vermieten wir zum 1.3.1985 gewerbliche Räume (60 m²) großflächige Außenwerbefläche vorhanden. Zuschriften unter X 10274 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Handlung Fußgängerzone

Laden 70 m² u. 115 m² Nebenraum, Arzt-Praxis 120 m², moderne Raumaufteilung zu vermieten. Tel. 0431/2 23 24

Apothekenräumlichkeiten

im Großraum Gütersloh und Lippspringe zu vermieten. Zuschriften erbeten unter G 10427 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hamburg Jungfernstieg/ Neuer Wall

Laden in erstklassiger Geschäftslage E.G. + 1. O.G. 75 m² - 535 m² teilbar Front 27,6 m zu vermieten WGS Weatherall Green & Smith 069-230076

Bad Oeynhausen

Neuerwige Halle, ca. 4000 m², viele nutzbar, zu verm. od. verk. Zuschr. erb. u. D 10457 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Arzt-Praxen

In Bad Aachen, ab sof. zu verm. gute City-Lage, wahlweise 95, 140 oder 180 m², mit Bettenanzug, alle erford. Einrichtungen (z. B. für OP und Röntgenraum) sind vorhanden. Anfragen unter 0241/50 30 27-28, mo.-fr. 9-18 Uhr

Büro/PRAXIS/WOHNUNG

Baden-Baden, Fußgängerzone ca. 184 qm, von privat zu vermieten Telefon (0722) 32246

Alte Wassermühle

mit Nebengebäude u. ca. 20.000 m² Land, ideal geeignet f. Hotel/Restaur. od. Reiterhof. In sehr schönem Seitental in unmittelb. Nähe v. Koblenz, ca. 5 km, b. z. Innenstadt. Anno 1712 erstellt m. eig. Quelle u. Wasserrecht an durchfließendem Bach. Die Gebäude werden z. Z. als Ausstellungs- und Backstubebetrieb genutzt. Offerten erbeten an: Fa. Bergen-Heil, Schleifstr. 6, 5400 Koblenz, Tel. 0261/3 50 46-7

Achtung!

Die Gelegenheit für Verbrauchermärkte - ideale Halle m. ca. 10.000 m² ebenerdig inkl. Bürotrakt. An viel befahrener Ausfallstraße (1700 Fahrzeuge pro Std.), auf ca. 13.000 m² Grundstück in 5880 Isenlohn, kompl. od. auch teilflächig zu vermieten. Evtl. Kauf möglich! Albrecht GmbH 5869 Isenlohn Reckelichweg 1 Tel. 02371/49 87 od. 4 55 15

Industriegrundstück Ratingen

1300 m² Lager-/Fabrikhallen einschl. Sozialräumen, 350 m² Bürofläche, 3000 m² Freizeitanlage, ab 1.1.85 zu verm. od. zu verk. Zuschr. unter E 10447 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Augenarztpraxis

zu vermieten oder zu verkaufen. Arztpraxis mit 6 Fachrichtungen, seit 6 Jahren im Betrieb. Toplage, Top-Kondition, Kontakt: R. Roeder Tel. 0261/85 28 a, 85 21/44 29 81

GASTRONOMIEBETRIEBE

Gastronomie für das neuentstehende Museumsufer in Frankfurt am Main

Die Stadt Frankfurt am Main sucht einen qualifizierten Pächter für eine Cafeteria und Restaurant am Schaumainkai. Bei dem Objekt handelt es sich um eine Cafeteria und Restaurant im Neubau des Museums für Kunsthandwerk. Die Gastraumfläche beträgt ca. 200 m². Die Umsatzpacht beläuft sich auf 10 %. Eine Inneneinrichtung der Gast- und Funktionsräume ist bauseits nicht vorgesehen. Bewerbungen sind zu richten an: Liegenschaftsamt Braubachstraße 15 - 6000 Frankfurt 1

RESTAURANT

(München-Löwenbräu-Stuben) in Jülich (Rheinland), 80 Sitzplätze, altgegründetes Geschäft, schöne, dauerhafte Existenz für Fachleute, Küchenführung erforderlich, mit Wohnung (87 m²) zu verpachten. Nachweis: Biergroßhandlung Garcia, 5176 Pler bei Düren, Tel. 0245/22 17

Aus Altersgründen zu verkaufen!

Ehemalig schöner Besitz, Liebschaftsobjekt, eine halbe Autostunde von Bonn, modern eingerichtet, Heizung etc., unter dem Rhein gelegen, schöne, unverbaute Aussicht, voll nutzbar als Hotel, Sanatorium o.ä., 52 Betten, Gesellschaftsräume, Personalhaus, Nebengebäude, große Rheinterrasse, 31.000 m² Grünfläche, Kaufpreis ca. 2 Mill. + Maklercourtage. Zuschriften erbeten an: F. 9443, Annen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Im Rhein-Main-Gebiet mod. Renditehaus

z. Z. als Hotel zu verm. für DM 7 Mio., Mieteinnahmen 400.000,- Jährl. 53 Appartements. Zuschriften unter U 10383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Im Rhein-Main-Gebiet mod. Renditehaus

z. Z. als Hotel zu verm. für DM 7 Mio., Mieteinnahmen 400.000,- Jährl. 53 Appartements. Zuschriften unter U 10383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Im Rhein-Main-Gebiet mod. Renditehaus

z. Z. als Hotel zu verm. für DM 7 Mio., Mieteinnahmen 400.000,- Jährl. 53 Appartements. Zuschriften unter U 10383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Im Rhein-Main-Gebiet mod. Renditehaus

z. Z. als Hotel zu verm. für DM 7 Mio., Mieteinnahmen 400.000,- Jährl. 53 Appartements. Zuschriften unter U 10383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Im Rhein-Main-Gebiet mod. Renditehaus

z. Z. als Hotel zu verm. für DM 7 Mio., Mieteinnahmen 400.000,- Jährl. 53 Appartements. Zuschriften unter U 10383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

UNTERNEHMENSVERKAUFE

Verlag im Raum NS zu verkaufen

Erstklassige Existenz, Gewinn DM 150.000 p. a. Steigerungsfähig! Kaufpreis DM 330.000 ist durch kurzfr. Außenstände, Neuverträge, Inventar etc. abgedeckt. Einzelheiten möglich. Interessenten nur mit Kapitalnachweis. Anfragen unter D 10 468 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Keine Lust mehr?

Wenn Sie Ihren Betrieb verkaufen oder verpachten wollen, so sollten Sie diese Aufgabe einem erfahrenen Berater übertragen. Für solche, vorgezogene Klienten suchen wir Gewerbetriebe aller Branchen und Größen. Setzen Sie sich heute in Verbindung mit: UNTERNEHMENSBERATUNG GUTACKER + PARTNER GMBH Alexanderstraße 79, 7000 Stuttgart 1 Telefon: 0711/23 25 53, Telex: 721 696

Andorra, Steuerparadies Diamantenschleiferei

mit Arbeitsgenehmigung und Mietwohnung wegen Todesfall preiswert zu verkaufen, DM 150.000. Zuschr. erbeten u. H 10394 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Schweiz, Lederwarenfabrik

gebaut, Gen. str. 150.000, LORENTZ, Immobilien-Makler D-6354 Florstadt 1, Tel. 06035/5630

ATELIER bis 30 Schneiderinnen

Freizeitmode, ca. 50 km von München, Nähe Post und Bahn, 850 m² Gebäude 300 m² zu verkaufen, 850.000 DM, dazu Kleinsteller Süd- und Nordteil (ausgebaut) separat. Zuschr. erb. u. D 10450 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zu jeder Anschrift gehört die Postleitzahl

FERIENHAUS - GRUNDSTÜCKE

Am Waldrand ca. 600 m Höhe im Bismarckforst Sasbachwalden ab 887 m Höhe, Hanglage West zur Rheinebene, oberhalb der spärlichen Bäume. Ab DM 138.720,- weitere Objekte im Schwarzwald nennen wir gerne auf Anfrage. Anfragen: Schwarzwald-GmbH & Co. Rennwiese 1, 7590 Achern Tel. 078 41/8 27

Bautische Düsseldorf Zentrum

von Privat (Rechtsanwalt) mit 9 Wohnzeilen und einer Gewerbehalle, inkl. Baugenehmigung, Planung u. Statik, für DM 400.000,- zu verkaufen. Tel. 022 36/6 52 19 u. 62 21/23 37 66

1508 m² Bauland

in Stadthagen, Billebergstr. 18, zu verk., Planung für Bebauung mit 4 Reihenhausern kann gegebenenfalls übernommen werden. VB 180.000,-. Angeb. an 0201/2 09 21, App. 23.

Nordelbe/Hürtgenwald-Gey

3300 m² Grundstück, noch Bauerwartungsland, 68,- DM/m² von Privat zu verkaufen. Tel. 02462/46 48

15 Baugrundstücke im Raum Freiburg

(Emmendingen - Müdingen) für DHH, RH und Mehrfamilienhäuser, ruhige Hanglage, voll erschlossen, inkl. Planung, einzeln oder insges. zu verkaufen. Angebote unter V 10418 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Braunlage

Bauvorhaben mit Baugenehmigung für Eigentumswohnungen, Wohn-/Nutzfl. 700 m², Grdst. 1885 m² mit Waldbestand, schöne Lage. DM 590.000,-. ORBA Baubetreuung mbH - fr. 3030 433 80 85

Baugrundstück

in großer Kreisstadt, Nähe Schweizer Grenze, ca. 1000 m², 5 Gehmin. zum Stadtzentrum, in herrl. Aussichtslage. Zuschr. erb. u. D 10450 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Winterberg/Sauerland

Von Priv.-Traumhaft! Grdst. 1024 m², f. Einzel-, Mehrfam.-o. Doppelhausbebauung. Tel. 041 02/5 36 36 ab 20.09 Uhr: 041 02/4 17 36

FERIENHAUS-GRUNDSTÜCKE

Am Waldrand ca. 600 m Höhe im Bismarckforst Sasbachwalden ab 887 m Höhe, Hanglage West zur Rheinebene, oberhalb der spärlichen Bäume. Ab DM 138.720,- weitere Objekte im Schwarzwald nennen wir gerne auf Anfrage. Anfragen: Schwarzwald-GmbH & Co. Rennwiese 1, 7590 Achern Tel. 078 41/8 27

Nur 128.000 DM

Besendorf, Hanggrundstück 2100 m², direkt am Naturschutzgebiet, voll erschlossen. Telefon: 040 21/2 12 12, Telex: 4190 855 oder ab 18 Uhr u. Sa./So. 041 54/68 68

GESUCHE

Hamburg - Bonn - Frankfurt - Stuttgart

Für institutionelle Großanlagen suchen wir unbebaute oder bebaute Grundstücke zwecks Errichtung bzw. Sanierung von Wohn- und Geschäftshäusern. Nur beste Innenstadtlagen (Fußgängerzone oder attraktive Randbereiche) kommen in Frage. König & Partner GmbH Projektanalyse - Projektmanagement Friedländer Weg 20, 3400 Göttingen Ansprechpartner: 05 51/4 40 63 Herr Willart

Wir suchen:

Grundstücke in Spitzbergen 2.000 bis 5.000 m² groß Grundstücke für Geschäftshäuser - Innenstadtlage 5.000 bis 15.000 m² groß Grundstücke für Supermärkte 4.000 bis 10.000 m² groß Bitte schicken Sie uns eine Fotokopie des Stadt- und Lageplans mit ihrer Kaufpreisvorstellung. GEMW Realisierungsgesellschaft mbH, Scholz Allee, 5202 Hannel-Allee, Telefon 02242/5065-58 - Telex: 8 85 746

Anleger

v. Baufrüher gesucht! 5000 Bergisch Gladbach 2, Hauptplatz, z. Z. 10 WE u. 14 PKW-Stellpl. genehmigt, Planungsänderungen möglich. Zuschr. erb. unter D 10462 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Steuern

**StEUER
DIE
StEUER**

**Sach Honorar
Modell**

**Ohne
Eigenkapital**

Einf.-Häuser, 136 m² WNF, in Bad Honner, Gartenstraße, m²-Preis ab DM 2864,- + Tiergarage, zinslos, Vorforderung für Steuerersatzung, AKA § 7.5 EStG, 3-jährige Mietgarantie ab DM 12 000,- Tilgung erfolgt mit Überdeckung.

Prospekt und Information:
Frau H. Scheermesser, Postfach 17 58, StAd Bad Honner, Telefon 0 22 24 / 7 34 11 oder 7 27 51
